DIE SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN KÖNIGSINSCHRIFTEN

F. THUREAU-DANGIN







VORDERASIATISCHE BIBLIOTHEK
I. BAND ABTEILUNG 1

DIE SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN KÖNIGSINSCHRIFTEN

BEARBEITET

VON

F. THUREAU-DANGIN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1907



Vorderasiatische Bibliothek

I. Band Abtlg. 1

In der Reihenfolge des Erscheinens 1. Stück

WEIMAR. — HOF-BUCHDRUCKEREI

Zur Einführung.

Die Wiederentdeckung der vorderasiatischen Kulturwelt hat das historische Gesichtsfeld in außerordentlichem Maße erweitert und unsere Auffassung von den Anfängen der Geschichte und Kultur völlig umgestaltet. Eine weit über den Kreis der Fachgelehrten hinausgehende Zahl von Forschern ist genötigt, den neu erschlossenen Quellen eingehende Beachtung zu schenken. Insbesondere ist jeder, der sich ein Verständnis der alten Geschichte aneignen will, darauf angewiesen, die unmittelbaren Zeugnisse einer Vergangenheit auf sich wirken zu lassen, die noch vor einem Menschenalter als vorgeschichtlich oder mythisch galt. Anerkennenswertes ist bereits geschehen, um die neuerschlossenen Gebiete für die Geschichtswissenschaft zu verwerten. Auch die alttestamentliche und die religionsgeschichtliche Forschung hat in sprachlicher wie sachlicher Hinsicht aus dem Verständnis der Urkunden Nutzen gezogen, die den geschichtlichen Hintergrund für die Schicksale des Landes und Volkes aufweisen, das für die Entwickelung der Religion maßgebend geworden ist.

Aber schon die Schwierigkeiten des rein sprachlichen Verständnisses sind groß, und es wird immer schwieriger, das fortgesetzt anwachsende Quellenmaterial zu übersehen. Es ist daher selbst für den Fachmann wünschenswert, diese Quellen in einer handlichen und übersichtlichen Zusammenstellung benutzen zu können. Die Eigenart der orientalischen Inschriften erfordert zu übersichtlicher Benutzbarkeit eine Wiedergabe in Umschrift und Übersetzung.

Das wichtigste Erfordernis, das eine wissenschaftliche Verwertung für eigenes Weiterforschen oder eine selbständige Beurteilung der kritischen Fragen erst ermöglicht, ist aber das der möglichsten Vollständigkeit. Bei epigraphischen Urkunden enthalten z. B. oft kleine Bruchstücke wichtige Angaben, auf die bei eingehenderem Studium nicht verzichtet

werden kann. Eine Behandlung solcher Stücke in Umschrift und Übersetzung bietet oft ungewöhnliche Schwierigkeiten oder doch Unebenheiten und wird daher meist gern vermieden, während vielleicht wichtige Anhaltspunkte daraus gewonnen werden könnten. Deshalb wird es empfehlenswert sein, nicht nur das der Form und dem Inhalte nach völlig Klare und vollständig Erhaltene, sondern auch fragmentarische Stücke zugänglich zu machen.

Die „Vorderasiatische Bibliothek" bezweckt daher, diejenigen Urkunden in Umschrift und Übersetzung zusammenzustellen und allgemein zugänglich zu machen, die für die Kunde des Alten Orients maßgebend sind.

Für die äußere Einrichtung des Unternehmens muß möglichst schnelle und bequeme Benutzbarkeit die Richtschnur abgeben. Es sollen deshalb solche Urkunden, die zu einem einheitlichen Ganzen zusammengefaßt werden können, in einzelnen selbständigen Heften ausgegeben werden. Jedes dieser Hefte wird mit kurzer sachlicher Einleitung sowie Eigennamen- und Wörterverzeichnis versehen sein. Das Fremdartige des Stoffes und der Ausdrucksweise bedingt aber für den Fernerstehenden wie für den Fachmann neben der wörtlichen Übersetzung auch eine sachliche Erklärung durch geographische, geschichtliche oder sonstige inhaltlich orientierende Erläuterungen. Diese betont das Unternehmen zum ersten Male, während die sprachlichen Erläuterungen dem Stande der Wissenschaft entsprechend auf das Allernötigste beschränkt und auch äußerlich von den sachlichen Bemerkungen geschieden werden sollen [1]. Die Aufgabe, die der Wissenschaft vom Alten Orient gestellt ist, und die vor allem ein nicht nur der ersten Pionierarbeit dienendes Unternehmen erfüllen soll, besteht weniger in der erstmaligen Auslegung oder in der Förderung einer rein sprachlichen Erklärung, als in der Erschließung des Verständnisses der Urkunden nach ihrem Inhalt und ihrer Bedeutung für die

---

[1]) Im ersten Bande (sumerische Inschriften) mußten die historischen Beigaben und sachlichen Anmerkungen bei der Schwierigkeit des Gegenstandes zunächst in bescheidenen Grenzen gehalten werden. — Bei den Tel-Amarna-Texten, die zunächst nachfolgen, erschien es nötig, den Wünschen des Bearbeiters auf mehrfache Abweichungen von der äußeren Anlage des Unternehmens, die Stoff und Beschaffenheit der Urkunden leicht erklären, Rücksicht zu nehmen.

Auffassung von Geschichte und Kulturentwicklung. Wie einst auf dem Gebiete der klassischen Altertumskunde die einzelnen Schriftsteller mit sachlichen Erklärungen herausgegeben wurden, so muß jetzt auf dem Gebiete der jungen orientalistischen Wissenschaft daran gegangen werden, das eingehendere sachliche Verständnis in ähnlicher Weise zu fördern. Das in Ausdrucksweise wie Anschauung der heutigen Kultur noch ferner als das klassische Altertum liegende Altorientalische bedarf solcher Erläuterungen auch in entsprechendem Maße.

Die Bearbeitung wird nur in den Händen von Fachgelehrten liegen, und jede Arbeit wird den Charakter einer selbständigen wissenschaftlichen Leistung tragen, welche beansprucht, in Behandlung von Text und Sprache wie in der Übersetzung dem Stande der Wissenschaft Entsprechendes zu geben.

Eine einheitliche, klare Redaktion wird Hand in Hand gehen mit der Gediegenheit jeder einzelnen Arbeit. Es ist aber selbstverständlich, daß die Erfordernisse, welche oft schon in der Verschiedenartigkeit des Stoffes begründet sind, nicht zugunsten unbedingter Einheitlichkeit der äußeren Form außer acht gelassen werden dürfen. Der Gegenstand und dementsprechend seine Behandlung setzen wissenschaftliches, ernstes Eindringen mit freier, selbständiger Betrachtungsweise voraus und erfordern demgemäß auch eine Berücksichtigung der persönlichen Eigenart eines Bearbeiters oder der Natur eines bestimmten Stoffes. Die zu behandelnden Urkunden sind sehr verschiedener Art nach äußerem Zustand sowie nach sprachlicher Natur und Inhalt, und demgemäß sind auch die Bedingungen oder Möglichkeiten der Erklärung verschieden und erfordern im einzelnen taktvolle Berücksichtigung.

Ein Arbeitsplan der „Vorderasiatischen Bibliothek“ nebst Angabe der bisher gewonnenen Mitarbeiter findet sich auf der folgenden Seite.

Der Umfang des Ganzen dürfte etwa 300 Bogen 8° betragen, soweit möglich zum Preise von 50 Pfennig für den Bogen von 16 Seiten. Jährlich sollen 20 bis 30 Bogen erscheinen, damit jeder Gelehrte die Möglichkeit hat, als Subskribent das Ganze leicht zu erwerben; nur für die ersten Stücke ist rascheres Erscheinen vorgesehen.

Leipzig, Frühjahr 1907.

Redaktion und Verlag.

Arbeitsplan der Vorderasiatischen Bibliothek.

1. **Altbabylonische Königsinschriften**
   Sumerisch-akkadische (F. Thureau-Dangin)
   Inschriften der Könige von Babylon bis vor Nabopolassar
2. **Assyrische Königsinschriften**
   Vom Anfang bis vor Asurnasirpal (R. Hanff)
   Asurnaṣirpal (L. Messerschmidt)
   Salmanassar II. (H. Radau)
   Samsi-Adad II., Adadnirar, Salmanassar III., Asurnirar
   Tiglatpileser III.
   Sargon
   Sanherib (O. Weber)
   Asarhaddon (A. Ungnad)
   Asurbanipal mit Nachfolgern (M. Streck)
3. **Neubabylonische Königsinschriften** (St. Langdon)
   Nabopolassar, Nebukadnezar
   Neriglissar, Nabunaid
4. **Achaemeniden-Inschriften und spätere** (F. H. Weissbach)
5. **Chroniken**
6. **Belehnungs-Urkunden** (Grenzsteine usw.) (Steinmetzer)
7. **Briefe**
   Altbabylonische
   Tel Amarna (J. A. Knudtzon)
   Assyrische
8. **Juridische Texte**
   Altbabylonische
   Assyrische
   Neubabylonische
   ev. solche anderer Völker (Elam, Kappadokien etc.)
9. **Mythologische Texte**
10. **Südarabische Inschriften** (O. Weber)
    Minäische
    Sabäische
11. **Nordsemitische Inschriften**
    Phönizische
    Aramäische (Sendschirli, Nerab etc.)
    Nabatäische
    Palmyrenische

Vorwort.

In dem vorliegenden ersten Bande der Vorderasiatischen Bibliothek sind die Inschriften der Könige und Patesis der alten Städte von Sumer und Akkad vereinigt, welche von den Anfängen der Geschichte bis zu dem Zeitpunkte reichen, wo Babylon endgiltig die herrschende Stellung an sich riß. Die meisten gehören der Zeit vor der Begründung eines Königreiches Babylon an, eine geringere Anzahl stammt jedoch aus der Zeit der ersten Könige von Babylon (so die der Könige von Larsa) und einige sind wahrscheinlich noch jünger (wie die der Könige von Uruk). Außer diesen eigentlich sumerisch-akkadischen Inschriften sind noch die von benachbarten Ländern (wie Elam, Lulubu, Gutiu usw.) aufgenommen, welche gleichen Charakter tragen.

Am längsten bekannt sind die kurzen Inschriften der Könige von Sumer und Akkad, welche kurz nach 1850 von Loftus und von Taylor aufgefunden worden sind, und die Rawlinson zuerst veröffentlicht und George Smith übersetzt hat.

Systematische Ausgrabungen im Bereiche des alten Landes Sumer hat zuerst Ernest de Sarzec unternommen. Die Ergebnisse der elf Ausgrabungs-Kampagnen von Sarzec in Tello (1877 bis 1900) sind veröffentlicht in den Découvertes en Chaldée par Léon Heuzey. Von diesen Ausgrabungen rührt der bei weitem größte Teil der im vorliegenden Bande behandelten Inschriften her. Ein Teil davon ist von dem verstorbenen Arthur Amiaud übersetzt worden, dem das Verdienst gebührt, in der Erklärung dieser Inschriften die Bahn gebrochen zu haben. Man verdankt ihm besonders die Er-

klärung der Inschriften auf den großen Diorit-Statuen von Ur-ba-u und Gu-de-a[1]. Durch den Tod wurde er verhindert, auch die Cylinder von Gu-de-a in Angriff zu nehmen, deren Erklärung nebst der der meisten seitdem in Tello aufgefundenen Inschriften der Verfasser geliefert hat. Außerdem rühren einige Inschriften[2] aus den Ausgrabungen her, die G. Cros seit 1903 in Tello unternommen hat.

Die Ausgrabungen von Niffer sind 1888 unter der Ägide der Universität von Pennsylvania begonnen worden und haben bis jetzt unter anderen eine beträchtliche Anzahl von Inschriften geliefert, welche ungefähr gleichaltrig wie die von Tello sind. Sie sind veröffentlicht und teilweise übersetzt von Hilprecht.

Morgan verdanken wir die Entdeckung von zwei Felseninschriften aus der Gegend von Zohab[3]. Ein Teil der in den Ausgrabungen bei Susa gefundenen Inschriften gehört dem Bereich der vorliegenden Arbeit an: die einen sind eigentlich susisch, die anderen sind von sumerisch-akkadischer Herkunft. Diese Texte sind veröffentlicht und übersetzt von Scheil.

Auch sind drei Inschriften aufgenommen worden, welche aus Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft herrühren und je aus Babylon, Fara und Abu-hatab stammen[4].

Endlich ist eine kurze Inschrift von den kürzlich in Bismaja durch die Universität von Chicago unternommenen Ausgrabungen geliefert worden[5].

Außer diesen aus regelrechten Ausgrabungen herrührenden Texten sind noch eine Anzahl von solchen gegeben, welche auf dem Wege des Handels in die Museen gekommen sind und deren Ursprungsort nicht bekannt ist.

---

[1]) Diese Inschriften wurden seitdem von Jensen in KB III, 1 neu bearbeitet.

[2]) Uru-ka-gi-na, Olive B, C und Tontafel; Gu-de-a, Statue I; Arad-nanna(r), Türangelstein B; Ur-engur, Tonnagel B; Dun-gi, Siegel C, E und G; Inschrift Sumu-ilu's.

[3]) Abschnitt XIII und XIV.

[4]) Abschnitt XX, B, Nr. 4 und Abschnitt III und IV.

[5]) Abschnitt V.

Die frühere Behandlung der Inschriften ist so vollständig wie möglich jedesmal in den Anmerkungen zu den einzelnen Texten angeführt worden. Eine Anzahl sind hier zum ersten Male übersetzt worden, darunter auch einige bisher unveröffentlichte.

Die Umschrift ist, soweit möglich, nach den Originalen festgestellt worden. In mehreren Fällen hat sich der Verfasser dabei auf die Vergleichung der Texte verlassen, welche ihm von den Herren L. W. King [1] und Dr. L. Messerschmidt [2] freundlich geliefert worden ist.

Der Verfasser ist außerdem S. E. Hamdy Bey verpflichtet für die Papierabklatsche zweier Inschriften des Musée Ottoman [3] und Herrn Pridik für den Abdruck eines Siegelcylinders der Eremitage in St. Petersburg [4].

Für die deutsche Ausgabe — eine französische erschien bei Ernest Leroux (Paris) — hat Herr Dr. Stephen Langdon ein Verzeichnis der Eigennamen und wichtigsten Kultgegenstände hergestellt, welches die Benutzung in sehr dankenswerter Weise erleichtert.

Th.-D.

---

[1]) Diese sind je an ihrem Orte aufgeführt; außerdem hat Mr. King mir noch die in dem von ihm bearbeiteten Band XXI der Cuneiform texts des British Museum festgestellten neuen Lesungen vor der Veröffentlichung mitgeteilt.

[2]) S. Gimil-sin, Siegel C und Rîm-sin, Kanephore A und B.

[3]) Feldstein B von E-an-na-tum und Tonnagel von En-te-me-na.

[4]) Siegel von Ḫunnini (Abschnitt XVIII).

Inhalt.

Einleitung.

Das Land, welches wir im Anschluß an den griechischen und römischen Sprachgebrauch gewöhnlich Babylonien nennen, d. h. das Tiefland, welches Euphrat und Tigris in ihrem Unterlaufe durchströmen, zerfiel in ältester Zeit in zwei Teile, welche als Sumer im Süden und Akkad im Norden unterschieden werden. In der nichtsemitischen Sprache, für welche die Keilschrift ursprünglich bestimmt ist, wird Sumer kurzweg als „das Land" bezeichnet. Man kann also dieses Gebiet als die Heimat der Erfinder der Keilschrift ansehen. Im Bereiche von Sumer hat die alte Sprache sich sehr lange, wenn nicht als Umgangs-, so doch als Schriftsprache erhalten, während im Gegensatze dazu in den Inschriften aus Akkad die semitische Sprache bereits in frühester Zeit erscheint. Man darf daher folgern, daß schon in vorgeschichtlicher Zeit das semitische Element hier überwog. Die beiden Bevölkerungen sind dann schließlich in einander aufgegangen und das Semitische allein blieb im Gebrauche. Die Begründung der Herrschaft Babylons besiegelte seinen Sieg.

Die Länder Sumer und Akkad sind nicht immer und von Anfang an politisch vereinigt gewesen, sie zerfielen in eine Menge von kleinen unabhängigen Stadtkönigtümern. Jede dieser Städte war einem Gotte geweiht, der als ihr wahrer Herr galt, während die Herrschaft in seinem Namen durch einen König oder Patesi ausgeübt wurde. Einige Heiligtümer genossen ein besonderes Ansehen: im Süden das von En-ki (Ea) in Eridu, das von Nannar (Sin) in Ur, von Babbar (Šamaš) in Larsa, Anu und Innina (Ištar) in Uruk, En-lil (Bel) in

Nippur; im Norden das von Šamaš in Sippar, Nergal in Kutha usw.

Die sumero-akkadische Kultur hat sich frühzeitig über die Nachbarländer ausgedehnt, besonders gilt das von Elam, das schon in frühester Zeit in engster Verbindung mit Sumer-Akkad gestanden hat.

Wir wissen wenig oder nichts von der Geschichte der meisten Städte von Sumer und Akkad. Über die Vergangenheit einer geringen Anzahl von ihnen haben wir nur vereinzelte Nachrichten. Lediglich die Geschichte von Lagaš kann man in den Hauptpunkten feststellen, sie kann daher im folgenden als eine Art Rahmen dienen, in welchen die übrigen Tatsachen eingefügt werden, welche wir über die sonstige Geschichte von Sumer und Akkad feststellen können.

Lagaš lag an der Stelle der heutigen Ruinenstätte Tello, östlich vom Schatt-el-hai, einem natürlichen, aber von Menschenhand ausgebauten Wasserlauf, welcher in nordsüdlichem Verlaufe sich vom Tigris nach dem Euphrat mitten durch die große Alluvialebene Babyloniens zieht. Es lag im eigentlichsten Bereiche von Sumer. Die ersten Jahrhunderte seiner Geschichte sind ausgefüllt durch seine Streitigkeiten mit einer andern Stadt von Sumer, Giš-ḫu, welches etwas weiter nördlich ihm gegenüber auf der andern Seite des Schatt-el-hai an der Stelle des heutigen Jocha lag. Da, wo unsere Nachrichten über Lagaš beginnen, übte Me-silim, König von Kiš, am Tigris im Norden, also in Akkad, gelegen, eine Art Oberhoheit über Lagaš aus. Mit seiner Zustimmung wurde zwischen Lagaš und Giš-ḫu ein Vertrag über die Bestimmung der beiderseitigen Grenzen geschlossen, und zu dessen Besiegelung errichtete Me-silim an der Grenze der beiden Gebiete eine Denksäule. Der Friede dauerte, wie es scheint, einige Menschenalter, bis er von Uš, Patesi von Giš-ḫu, gebrochen wurde. Dieser überschritt die Grenze, zerstörte die Denksäule Me-silims und besetzte einen Lagaš gehörigen Bezirk namens Gu-edin. Bald jedoch wurde Uš von E-an-na-tum verjagt, und mit einem Nachfolger von Uš, Namens En-a-kal-li, wurde ein Vertrag geschlossen, dessen Bestimmungen in der Geierstele erhalten sind: Gu-edin wurde seinem rechtmäßigen Herrn, dem Gotte

Nin-gir-su, dem Schutzherrn von Lagaš, zurückgegeben, ein Grenzgraben zwischen dem beiderseitigen Gebiete gezogen und Giš-ḪU mußte einen Tribut zahlen.

Mit E-an-na-tum beginnt die große Ausdehnung von Lagaš; er unterwarf die bedeutendsten Städte von Sumer, schlug und tötete Zu-zu, König von Opis[1], vereinigte das Königtum von Kiš mit dem Patesitum von Lagaš und unternahm siegreiche Züge bis nach Elam. Trotzdem wurden neue Feindseligkeiten von den Leuten von Giš-ḪU begonnen: unter Ur-LUM-ma, Sohn En-a-kal-lis, überschreiten sie den Grenzgraben und zerstören die Grenzsäule. En-an-na-tum, der Bruder und Nachfolger von E-an-na-tum zieht ihnen entgegen und schlägt sie im Gefilde U-gig-ga, freilich wohl mit zweifelhaftem Erfolg, denn unter der Regierung von En-te-me-na, Sohn En-an-na-tums, beginnt Ur-LUM-ma die Feindseligkeiten von neuem. Die Leute von Giš-ḪU werden diesmal völlig am Ufer des Kanals LUM-ma-gir-nun-ta geschlagen, En-te-me-na erobert ihre Stadt und setzt dort einen andern Patesi ein. Gegen Ende seiner Regierung beginnt dann eine, wie es scheint, friedliche Zeit, während der mehrere Patesis in Lagaš aufeinander folgen.

Unter Uru-ka-gi-na haben wir einen Versuch zu einer inneren Reform. Aber während dieser Reformator sich bemüht, die „Knechtschaft" abzuschaffen und die „Freiheit" durchzuführen, wird er von einem Angriffe der alten Feinde überrascht: Lugal-zag-gi-si, Patesi von Giš-ḪU, erobert Lagaš und verheert es mit Feuer und Schwert; die übrigen Städte von Sumer kommen unter seine Herrschaft, und er nimmt den Titel „König des Landes", d. h. von Sumer, an und erwählt als Sitz seiner Herrschaft Uruk.

Mit dem Auftreten von Lugal-zag-gi-si und der Verwüstung von Lagaš beginnt eine Lücke in der Geschichte der Stadt. Auch über die gleichzeitigen Ereignisse im übrigen Sumer und Akkad haben wir nur vereinzelte und schwer einreihbare Angaben. Wie Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si, Könige

---

[1]) Geschrieben UḪU[ki], zu lesen Upî, nicht Kêšu, vgl. unten S. 225 Anm. d. Diese beiden Schwesterstädte scheinen gewöhnlich unter einem König gestanden zu haben, vgl. die Inschrift eines unbekannten Königs auf S. 152.

von Uruk und von Ur, En-ša(g)-kuš-an-na, Herr von Sumer und König des Landes, zu Lugal-zag-gi-si zu stellen sind, wissen wir nicht. Ebensowenig, wie und wann die Stadt Kiš der Mittelpunkt eines großen Reiches wurde, von dessen Königen Uru-mu-uš und Maništusu[1] wir Inschriften haben.

Beim Wiedereinsetzen der Nachrichten finden wir Lagaš unter der Verwaltung des Patesi Lugal-ušumgal, der unter der Oberhoheit von Šargâni-šar-ali, König von A-ga-de (Akkad), steht. Ein mächtiges Reich hatte vom Norden aus das ganze Sumer unterworfen. Bei der Unterwerfung scheint eine Landverteilung[2] stattgefunden und eine semitische[3] Bevölkerung nach dem Süden gebracht zu haben. Privaturkunden aus Tello sind nach den Feldzügen datiert, welche der König von A-ga-de unternahm, um die Grenzen seines Reiches zu verteidigen oder zu erweitern, die von Elam bis zum Mittelmeere reichten.

Nach Šargâni-šar-ali gehorchte Lagaš seinem Sohne Narâmsin, der sich „König der vier Weltgegenden" nennt, aber in einigen Urkunden auch als „Gott von A-ga-de" bezeichnet wird. Es ist das erste[4] Beispiel der göttlichen Verehrung eines Königs.

Die Regierung beider Könige bedeutet den Gipfelpunkt der sumero-akkadischen Kultur. Das Andenken an beide blieb in der babylonischen Überlieferung lebendig. Wie lange die Herrschaft von A-ga-de gedauert hat und wie sie endete, wissen wir nicht, es scheint aber nicht, daß es sehr lange gedauert hat, bis die Patesis von Lagaš wieder unabhängig werden.

---

[1]) Nach dem Obelisken Maništusus A XIV, 7—10 war ein Uru-ka-gi-na, Sohn von En-gil-sa, Patesi von Lagaš, sein Zeitgenosse, aber wir wissen nicht, in welche Zeit dieser En-gil-sa gehört. Sicher scheint nur, daß Uru-mu-uš und Maništusu nicht weit von der Zeit der Könige von A-ga-de anzusetzen sind, und zwar wohl eher vorher als nachher.

[2]) Vgl. S. 170 die Stele aus Tello.

[3]) Man vgl. die Eigennamen in den Tafeln aus Tello, welche in diese Zeit gehören (RTC 3e série).

[4]) Vorher findet man nur zweimal das Gotteszeichen vor dem Namen Šargâni-šar-alis.

Der bedeutendste von ihnen aus der Zeit nach der Herrschaft von A-ga-de ist Gu-de-a, der sich hauptsächlich als Bauherr betätigt und das Material zu seinen Bauten aus Arabien und den Gebirgen Syriens und Elams bezogen hat. In die Regierungszeit seines Sohnes Ur-nin-gir-su scheint die Errichtung eines neuen Reiches durch Ur-engur mit dem Mittelpunkte Ur zu fallen[1].

Ur-engur, dessen erster Herrscher, nennt sich „König von Sumer und Akkad“, während sein Sohn Dun-gi im Verlaufe seiner langen Regierung diesen Titel durch einen „König der vier Weltgegenden“ ersetzt, wobei er gleichzeitig, wie sein Vorgänger in dieser Würde, Narâm-sin, das Gotteszeichen vor seinen Namen setzt[2]. Diesem Beispiele folgen seine Nachfolger: Pûr-sin, Gimil-sin und Ibi-sin. Die Datierungen nennen die Kriegszüge, welche diese Könige in die Nachbarländer ausgeführt haben, besonders in die verschiedenen Teile von Elam (Anšan, Kimaš, Ḫarši[3] usw.) oder weiter nördlich nach Lulubu und dessen Nachbargebieten.

Die Patesis, welche in Lagaš während dieser Zeit regieren, sind Vasallen der Könige von Ur: der letzte, den wir kennen, Arad-nanna(r), ist Zeitgenosse der drei letzten Könige von Ur und führt den Titel „Oberminister“; seine Machtbefugnis scheint über das Gebiet von Lagaš hinausgereicht zu haben[4]. Mit ihm endet für uns die Geschichte der Stadt, in der Folge findet sie sich nur ganz vereinzelt erwähnt.

Die Dynastie endet nach einer Dauer von 117 Jahren mit Ibi-sin. Nach einem unveröffentlichten[5] astrologischen Texte aus später Zeit ist dieser König in die Gefangenschaft nach Elam geführt worden[6]. Die Hauptstadt des Reiches wurde

---

[1]) RTC Introduction p. V. [2]) RA V p. 71—74.

[3]) Vgl. über diese Länder RA V p. 74. 75.

[4]) Man beachte die verschiedenen Titel, welche sich Arad-nanna(r) in den Türangelsteinen A und B (S. 148) beilegt; vgl. dazu RA V p. 76. 77.

[5]) Rm 2, 174, angeführt von Boissier, Choix de textes relatifs à la divination tome II p. 64.

[6]) Sumer und Akkad wurden zweifellos mehrfach von Elam aus überfallen: bekannt ist, daß Asurbanipal nach Uruk die Statue der Göttin Nanâ zurückbrachte, die „1635 Jahre“ vorher von Kudurnanḫundi weggeführt worden war.

dann von Ur nach Isin verlegt. Die neue Dynastie wurde nach einer soeben veröffentlichten[1] Königsliste von Iš-bi-ir-ra gegründet, zählte 16 Herrscher und dauerte 225 Jahre. Alle Könige dieser Dynastie haben ebenso wie Dun-gi das Gotteszeichen vor ihren Namen, nennen sich jedoch nicht „König der vier Weltgegenden", sondern nur „König von Sumer und Akkad". Von der Geschichte dieser Zeit wissen wir fast nichts[2]. Aus der Auffindung einer Inschrift von Sin-mâgir, König von Isin, in Babylon und der Nennung des letzten Königs der Dynastie, Damiḳ-ili-šu, in einer Datierung eines Vertrages aus Sippar[3] ist wohl zu schließen, daß diese Könige wirklich in Akkad anerkannt waren. Es ist möglich, daß die Begründung der ersten (westsemitischen) Dynastie von Babylon mit dem Ende der Dynastie von Isin zusammenfiel. Als Ḫammurabi den Thron bestieg, war der Sitz des Königtums von Sumer und Akkad noch im Süden: Rîm-sin, der Sohn

---

[1]) Liste der Könige von Ur und Isin, in Niffer gefunden und veröffentlicht von Hilprecht, Babyl. Exp. vol. XX Part I pl. 30 Nr. 47 (vgl. ebenda p. 46 ff.). Die betreffende Veröffentlichung wurde mir erst nach Abschluß des Druckes des vorliegenden Textbandes zugänglich. Die neue Liste gibt Gimil-sin 7 Jahre statt der 9 von mir für ihn angesetzten. Die Texte, auf die ich mich stütze (S. 229 Anm. b), sind gleichzeitig und verdienen den Vorzug gegenüber der Liste von Niffer, die mehrere Jahrhunderte später aufgezeichnet ist. (Diese Listen sind bekanntlich nicht immer mit unbedingter Genauigkeit aufgestellt, s. z. B King LIH III p. LXX.)

[2]) Rätselhaft bleibt noch, wie es sich mit Gungunu verhält, der sich selbst „König von Larsa, König von Sumer und Akkad" nennt und den En-án-na-tum, Sohn von Išme-dagan, König von Sumer und Akkad (nach der neuen Liste 4. König der Dynastie von Isin) als König von Ur anerkennt. Nach der Liste aus Niffer wäre der Nachfolger Išme-dagans sein Sohn Lipit-ištar gewesen. Es ist wenig wahrscheinlich, daß gleichzeitig zwei Könige, der eine in Larsa, der andere in Isin, sich „König von Sumer und Akkad" genannt hätten. Sind deshalb zwei verschiedene Išme-dagan anzunehmen?

[3]) *mu uš-sa [dingir da-]mi-iḳ-ì-li-šu lugal [b]ád ì-si-in mu-dū-a* „Jahr, nach dem, wo König [Da]miḳ-ilišu die Mauer von Isin baute", angeführt von Scheil RT XXIII, 93. (Die neue von Hilprecht veröffentlichte Liste beweist, daß dieser König mit dem 16. König der Dynastie von Isin, nicht mit dem 3. König der 2. Dynastie von Babylon identisch ist.) Vgl. auch die Auffindung einer Inschrift Idin-dagans in Sippar (RT XVI, 187).

des Elamiten Kudur-mabuk, des „adda von Emutbal“, nennt sich „König von Larsa, König von Sumer und Akkad“. Vor ihm hatten Könige wohl einheimischen Ursprungs regiert: Nûr-immer und sein Sohn Sin-idinnam[1]. Es fragt sich, ob ihre Herrschaft über Akkad eine wirkliche und von den Königen der akkadischen Stadt Babylon anerkannt war[2]. Auf alle Fälle ist wahrscheinlich, daß Ḫammurabi und seine Vorgänger tatsächlich unabhängig waren. Die Macht Rîm-sins scheint nicht über die Grenzen von Sumer dauernd hinausgereicht zu haben: er erobert Kisurra, zerstört Dêr, empfängt aus den Händen der Göttin Nin-maḫ die Herrschaft über das ganze Land (d. h. Sumer) und erobert die „Königsstadt“ Isin. Das letztere Ereignis bedeutet einen Zeitabschnitt: es beginnt eine Ära, nach welcher mindestens 30 Jahre seiner Regierung gezählt werden. Der Feind, welchem Isin abgenommen wurde, waren wahrscheinlich die Babylonier, welche es im 17. Jahre Sin-muballiṭs erobert hatten[3]. Im Verlaufe seiner Regierung hat auch Rîm-sin das Gotteszeichen vor seinem Namen angenommen.

Ḫammurabi hat Rîm-sin in seinem 31. Jahre gestürzt[4]. In der Unterschrift eines Vertrags aus Tell-sifr[5] heißt es

[1]) Und vielleicht noch sein Bruder Arad-sin, wenn dieser, wie unten S. 210 Anm. k erörtert, nicht mit Rîm-sin identisch ist. (In diesem Falle müßte man annehmen, daß Rîm-sin sich im Anfange seiner Regierung Arad-sin genannt hätte, was wenig wahrscheinlich ist.)

[2]) Hilprecht (Babyl. Exp. vol. XX Part I p. 56 a) hält den Immeru, der in den Verträgen aus Sippar zur Zeit von Su-mu-la-ilu (s. S. 236 Anm. b) genannt wird, für identisch mit Nûr-immer, König von Larsa. Obgleich das nicht unhaltbar ist, bedürfte es doch weiterer Beweise.

[3]) S. Delitzsch BA IV, 406. Vorher, in dem 14. Jahre seiner Regierung, hatte Sin-muballiṭ „das Heer der Stadt Ur mit der Waffe geschlagen“. S. noch AO 1648 (unveröffentlichter Vertrag aus der Zeit Sin-muballiṭs) *mu ugnim arar*^{ki} ^{giš}*ku ba-sig* „Jahr, wo die Leute von Larsa mit der Waffe geschlagen wurden“. Die Stadt Isin wurde von Ḫammurabi wieder erobert, s. AO 4481 (unveröffentlichter Vertrag aus der Zeit Ḫammurabis) *mu unu(g)*^{ki} *ù i-si-in*^{ki} *ba-an-dib* „Jahr, wo erobert wurden Uruk und Isin“ = 7. Jahr Ḫammurabis.

[4]) Vielleicht hat Ḫammurabi den Titel „König von Sumer und Akkad“ schon vor dieser Zeit angenommen.

[5]) B 64 bei Straßmaier, Verträge aus Warka Nr. 37 (IV R[1] 36 Nr. 21); vgl. Smith TSBA I, 57, Jensen KB III, 1 S. 127, King LIH III p. 236,

von diesem Ereignis, welches für immer die Vorherrschaft von Babylon[1] begründete: „Jahr, wo Ḫammurabi mit der Hilfe Anus und Bels an der Spitze seines Heeres marschierte und wo seine Hand zu Boden warf das Land Jamutbal und den König Rîm-sin".

Lindl BA IV S. 372. *Ki-dú(g)* = Erde + Verbum, wörtlich „terrasser" (für die Verbbildungen mit *dú(g)* s. ZA XVII S. 198 Anm. 1).

[1]) Gegen Ende der 1. Dynastie von Babylon oder vielleicht während der Herrschaft der 2. scheint sich ein kleiner unabhängiger Staat im Süden gebildet zu haben mit dem Mittelpunkte Uruk, s. S. 221 und 238 Anm. g. (Der Name des Königs von Uruk, erwähnt S. 238, scheint mir, nach neuer Prüfung des Originals, Arad-dím-dím, nicht Arad-*šá(g)-šá(g)* zu sein.)

Verzeichnis der Abkürzungen.

ABK Winckler, Altbabylon. Keilschrifttexte.
AJSL The American Journal of semitic languages and lit.
ASKT Haupt, Akkad. u. sumer. Keilschrifttexte.
BA Beiträge zur Assyriologie.
BC Menant, Babylone et la Chaldée.
BM British Museum.
Br. Brünnow, Classified list.
CR Comptes-rendus de l'Acad. des Inscript.
CT Cuneiform texts from Babylonian tablets in the British Museum.
Déc. E. de Sarzec et L. Heuzey, Découvertes en Chaldée.
Déc. ép. idem, partie épigraphique.
EA Lenormant, Etudes accad.
EBH Radau, Early Babylonian History.
EM Oppert, Expédition en Mésopotamie.
ES Scheil, Textes élamites-sémitiques.
HW Delitzsch, Assyr. Handwörterbuch.
JRAS Journal of the Royal Asiatic society.
KB Keilinschriftliche Bibliothek.
LIH King, The letters and Inscript. of Ḫammurabi.
LRR Price, Literary remains of Rîm-Sin.
MDOG Mitteilungen der Deutsch. Orient-Gesellschaft.
MIO Musée impérial ottoman.
MVAG Mitteilungen der Vorderasiat. Gesellschaft.
OBI Hilprecht, Old Babylonian inscript.
OLZ Orientalistische Literatur-Zeitung.
PSBA Proceedings of the society of biblical archæology.
R Rawlinson, The cuneiform inscript. of Western Asia.
RA Revue d'Assyriologie.
REC Thureau-Dangin, Recherches sur l'origine de l'écriture cunéiforme.
RP Records of the past.
RP n. s. idem, new series.
RS Revue Sémitique.
RT Recueil de travaux.
RTC Thureau-Dangin, Recueil de tablettes chaldéennes.
SBH Reisner, Sumerisch-Babylonische Hymnen.
TSBA Transactions of the society of biblical archæology.
ZA Zeitschrift für Assyriologie.
ZDMG Zeitschrift der Deutsch. Morgenländisch. Gesellschaft.
ZK Zeitschrift für Keilschriftforschung.

Rs. = Rückseite, Revers.
Vs. = Vorderseite, Obvers.

I. Könige und Patesis von Lagaš[a].

(Die Inschriften stammen aus Tello[b], wenn nicht das Gegenteil bemerkt ist.)

1. Lugal-ša(g)-engur[c].

2. Ur-ninâ.

a) Tafel A[d]. **1** [1]dingir nina + ur[e] [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]dumu gur-sar [6]é dingir nina [7]mu-dū **2** [1]dingir nina [2]mu-tu(d) [3]a[f] x[g] [4]mu-dun [5]dingir nina [6]x[g] [7]a-mu-na-a-tu(r)[h] **3** [1]ÉŠ-ir [2]mu-tu(d) [3]10×4 ur [4]dam [5]dingir nina [6]maš-bi-pa(d)[i] [7]a-EDIN [8]mu-dū **4** [1]nin-gar [2]mu-dū [3]é-PA [4]mu-dū [5]bád ŠIR-BUR-LA [6]mu-dū **5** [1]dingir lugal-uru [2]mu-tu(d) [3]má-x[k] [4]kur-ta [5]gú-giš mu-gál[l]

b) Tafel B[m]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu [5]gu-NI-DU [6]dumu gur-sar [7]é dingir nina **2** [1]mu-dū [2]dingir nina nin-en [3]mu-tu(d) [4]éš gir-su mu-dū [5]dingir DUN-ša(g)-ga [6]mu-tu(d) [7]gal + íb **3** [1]mu-dū [2]lugal-ur-[ ] [3]mu-tu(d) [4]lugal-úru[n] [5]mu-tu(d) [6]ki-nir [7]mu-dū **4** [1]dingir nin-éš-x[g] [2]mu-tu(d) [3]dingir nin-PA [4]mu-tu(d) [5]é dingir gà-tum-du(g) [6]mu-dū [7]dingir gà-tum-

---

a) Die ältesten Inschriften von Lagaš — die hier fehlen — sind: 1. Die Tafel mit der „Figur mit dem Federstutz" (Déc. ép. S. XXXIV), deren vollständige Übersetzung vorläufig noch nicht möglich ist. 2. Ein Stück einer kleinen Stele (ib. S. XXXV), die Reste einer Aufzählung von Grundbesitz enthaltend. 3. Eine fragmentarische Tafel mit einer Liste von Opfergaben (ib.). 4. Ein rundes Basrelief, aus zwei Hauptstücken bestehend, von denen nur eins Déc. ép. S. XXXV wiedergegeben ist. Es sind darauf dargestellt zwei Reihen von Personen, die sich gegenseitig entgegengehen. In der rechten Reihe fehlen die Namen der vier ersten Personen; vom Namen der fünften sind drei Zeichen (SAL, [N]UN(?) und GI) erhalten; der sechste heißt: Ur-me-ku dumu („Sohn"), der siebente Ku-*še-ir-še-ir*, der achte Lugal-*ezen-a* (oder Lugal-*um-me-a*?). In der linken Reihe fehlen die Namen der sechs ersten Personen; die siebente heißt Lugal-pa-maš-zu dumu („Sohn"); die Zeichen des Namens der achten sind nicht erklärt. Auf dem dem Treffpunkte der beiden Reihen entgegengesetzten Punkte stehen zwei Personen, die sich einander zugekehrt sind, und zwischen beiden ein Kind; die links hat den Namen Pa-PAB + BI(L)-ga-gír-gal nar („Musiker"; der Schreiber hatte zuerst geschrieben gal-nar „Obermusiker"). b) Einige, die nicht unmittelbar bei den Ausgrabungen gefunden sind, stammen doch zweifellos von dort. c) Vgl. Mesilim, Streitkolben. d) Déc. pl. 2[ter] Nr. 2 und ép. S. XXXVI; übersetzt von Oppert RA II, 147 und Radau EBH 61

I. Könige und Patesis von Lagaš.

(Die Inschriften stammen aus Tello, wenn nicht das Gegenteil bemerkt ist.)

1. Lugal-ša(g)-engur[1].

2. Ur-ninâ[2].

a) Tafel A. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5]Sohn von Gur-sar, [6,7]erbaute den Tempel der Ninâ, **2** [1,2]meißelte (die Statue der) Ninâ, [3,4]grub den Kanal x [5]und hat der Ninâ [6,7]*geweiht* (diesen Kanal) x. **3** [1,2]Er meißelte das EŠ-ir [3–6]und *wählte durch das Los* die 40 ......, die Gatten der Ninâ, [7,8]erbaute das a-EDIN, **4** [1,2]erbaute das nin-gar, [3,4]erbaute das e-PA, [5,6]erbaute die Mauer von Lagaš, **5** [1,2]meißelte (die Statue) des Lugal-uru, [3–5]*sammelte* Hölzer in Ma-x, dem Gebirge.

b) Tafel B. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn [5]von Gu-NI-DU, [6]Sohn von Gur-sar, [7] **2** [1]erbaute den Tempel der Ninâ, [2,3]meißelte (die Statue der) Ninâ, der Herrin ......, [4]erbaute das Haus von Gir-su, [5,6]meißelte (die Statue von) DUN-ša(g)-ga, [7] **3** [1]erbaute das ib-gal, [2,3]meißelte (die Statue) von Lugal-ur-[ ] [4,5]meißelte (die Statue von) Lugal-uru, [6,7]erbaute das ki-nir **4** [1,2]meißelte (die Statue von) Nin-eš-x, [3,4]meißelte (die Statue von) Nin-PA, [5,6]erbaute den Tempel

---

e) In den ältesten Inschriften ist die natürliche Reihenfolge der Schriftzeichen nicht immer innegehalten. Bisweilen sind sogar (wie es scheint, war das ursprünglich die Regel) die Zeichen innerhalb der einzelnen Fächer ohne bestimmte Reihenfolge gesetzt worden. f) *a* für *íd* (so überall bei Ur-ninâ); vgl. E-an-na-tum, Feldstein A V, 16 wechselt *a* mit *íd* (Feldstein B VI, 8). g) REC 107. h) *a* + REC 56; vgl. *a* + *ru* (= *šarâku*). i) *maš* (oder *máš*) + *pa(d)*; vgl. Gu-de-a Statue B III, 14; Cyl. A XIII, 17 und die Datierungslisten passim (z. B. Dun-gi Jahr 11' u. 41'); *maš* (oder *máš*) = Vorzeichen, *pa(d)* = wählen. k) REC 325. l) *gú* + *gál* vgl. Gu-de-a Cyl. A XV, 8; Statue D IV, 11. m) AO 3179 (unveröffentlicht). n) REC Nr. 359; das Zeichen ist ein *gunû* von URU (Br. 909); man hatte es als *gišgal* oder *erim* gelesen.

[1]) Sicher vor Ur-ninâ anzusetzen: s. den Kegel En-te-me-nas über Me-silim, den Zeitgenossen von Lugal-ša(g)-engur.

[2]) Begründer einer Dynastie, deren Glieder bis auf En-an-na-tum II, den fünften nach Ur-ninâ, bekannt sind.

du(g) **5** [1]mu-tu(d) [2]ba-gá [3]mu-dū [4]é-dam [5]mu-dū [6]abzu-e [7]mu-dū [8]ti-áš + ra [9]mu-dū

c) Tafel C[a]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]dumu gur-sar **2** [1]éš gir-su [2]mu-dū [3]dingir DUN-ša(g)-ga [4]mu-tu(d) [5]gú-šu-GAB [6]mu-tu(d) [7]dingir URI-zi **3** [1]mu-tu(d) [2]é dingir nin-mar-ki [3]mu-[dū] [4]dingir lama [5]ŭ[b]-è [6]mu-tu(d) [7]a a-suḫur [8]mu-dun **4** [1]e-tir-sig [2]mu-dun [3]dingir en-lil-pa(d)-da [4]gal + uš [5]mu-dun [6]KUŠ-DÚ-RÁ-dím **5** [1][ ] [2]mu-dun [3]nin-ba-DU-x[c] [4]mu-dun [5]galu inim-sí(g) [6]dingir nina

d) Tafel D[d]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU **2** [1]dumu gur-sar [2]é dingir nina [3]mu-dū [4]éš gir-su **3** [1]mu-dū [2]dingir nin-gir-su-pa(d)-da [3]ni-íl-ma [4]mu-dun **4** [1]abzu [2]mu-dū [3]é-dam [4]mu-dū

e) Tafel E[e]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU **2** [1]dumu gur-sar [2]éš gir-su [3]mu-dū [4]é dingir nina [5]mu-dū **3** [1]gal + íb [2]mu-dū [3]ki-nir [4]mu-dū **4** [1]é dingir gà-tum-du(g) [2]mu-dū [3]abzu-e [4]mu-dū [5]ti-áš + ra [6]mu-dū **5** [1]éš ba-gá [2]mu-dū [3]é-dam [4]mu-dū [5]ká-me [6]mu-dū

f) Dreieckige Platte[f]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]é dingir nin-su + gir [6]mu-dū [7]íb-gal [8]mu-dū [9]é dingir nina [10]mu-dū **2** [1]ki-nir [2]mu-dū [3]ba-gá [4]mu-dū [5]é-dam [6]mu-dū [7]é-PA [8]mu-dū [9]URÙ-NIG [10]mu-dū **3** [1]ti-áš + ra [2]mu-dū [3]é dingir gà-tum-du(g) [4]mu-dū [5]abzu-e[g] [6]mu-dū [7]ud é dingir nin-su + gir [8]mu-dū [9]10×7 še-gūr [10]é-kú-bi (abgebrochen) **4** [1]má-x[h] [2]kur-ta [3]gú-giš mu-gál [4]bád ŠIR-BUR-LA

---

a) AO 3177 (unveröffentlicht). b) Oder vielleicht *šita* (Br. Nr. 9164). c) REC 107. d) AO 3180 (unveröffentlicht). e) AO 3867 (unveröffentlicht). f) Déc. pl. 2 Nr. 1 und ép. S. XXXVI; übersetzt von Amiaud RP n. s. I, 64 ff. und Déc. ép. S. XXIX (vgl. vorher Oppert CR, 1883 S. 76; Hommel ZK II, 179 f.; Halévy RT XI, 173); vgl. Jensen KB III, 1, S. 10 ff. g) So das Original. h) REC 325.

der Ga-tum-du(g), [7] **5** [1]meißelte (die Statue der) Ga-tum-du(g), [2,3]erbaute das ba-ga, [4,5]erbaute das e-dam, [6,7]erbaute das abzu-e, [8,9]erbaute das ti-ra-aš.

c) Tafel C. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5]Sohn von Gur-sar, **2** [1,2]erbaute das Haus von Gir-su, [3,4]meißelte (die Statue von) DUN-ša(g)-ga, [5,6]meißelte das gu-šu-GAB, [7] **3** [1]meißelte (die Statue von) URI-zi, [2,3]erbaute den Tempel der Nin-mar(-ki), [4-6]meißelte (die Statue des) lamassu . . . . ., [7,8]grub den Kanal a-suḫur, **4** [1,2]grub den (Wassergraben) e-tir-sig, [3-5]grub den von Enlil erkorenen (Kanal) uš-gal, [6] **5** [1,2]grub den (Kanal) [ ] gleich dem . . . . . ., [3,4]grub (den Kanal) nin-ba-DU-x. [5,6](Er ist) der Mann, der . . . . das Wort der Ninâ.

d) Tafel D. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, **2** [1]Sohn von Gur-sar, [2,3]erbaute den Tempel der Ninâ, [4] **3** [1]erbaute das Haus von Gir-su, [2-4]grub (den Kanal) ni-il-ma, erkoren von Nin-gir-su, **4** [1,2]erbaute das abzu, [3,4]erbaute das e-dam.

e) Tafel E. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, **2** [1]Sohn von Gur-sar, [2,3]erbaute das Haus von Gir-su, [4,5]erbaute den Tempel der Ninâ, **3** [1,2]erbaute das ib-gal, [3,4]erbaute das ki-nir, **4** [1,2]erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), [3,4]erbaute das abzu-e, [5,6]erbaute das ti-ra-aš, **5** [1,2]erbaute das Haus ba-ga, [3,4]erbaute das e-dam, [5,6]erbaute das ka-me.

f) Dreieckige Platte. **1** [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5,6]erbaute den Tempel des Nin-gir-su, [7,8]erbaute das ib-gal, [9,10]erbaute den Tempel der Ninâ, **2** [1,2]erbaute das ki-nir, [3,4]erbaute das ba-ga, [5,6]erbaute das e-dam, [7,8]erbaute das e-PA, [9,10]erbaute das URU-NIG, **3** [1,2]erbaute das ti-ra-aš, [3,4]erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), [5,6]erbaute das abzu-e. [7,8]Als er erbaut hatte den Tempel des Nin-gir-su [9]hat er 70 karû Getreide [10](in) das Vorratshaus geliefert]. **4** [1]In Ma-x, [2]dem Gebirge, [3]hat er Hölzer *ge-*

[5]mu-dū [6]abzu ban-da [7]mu-dū **5** [1]dingir nina nin-en [2]mu-tu(d) [3]a x[a] [4]mu-dun [5]a x[a] a (abgebrochen)

g) Längliche Platte[b]. **1** [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]éš gir-su **2** [1]mu-dū [2]síg-te . . . . (vermutlich unvollendet)

h) Diorit-Platte[c]. **1** [1]gi-azag[d] [2]gi-*engur* giš-gi [3]gi-PA-azu [4]sù-sù [5]ùr-azu **2** [1]dingir en-ki [2]ki-I-gál [3]PA-azu [4]ud sub mu-túm [5]x[e]-azu [6]*kur-nunuz* [7]gi-NINNI-kur-DU [8]gi en-ki eridaki [9]du(g) ḫe-gà-gà[f] **3** [1]dingir en-ki [2]šú-bar-kin[g] [3]ḫe-e [4]ŠEŠ-íb [ ]gi [5]zag-me-bi [6]dingir en-ki giš-DÌM [7]ŠÚ-RU [8]dingir nin-zu + gir [9]zag-me **4** [1]dingir DUN-x[h] [2]dingir-lugal [3]dusu-azag [4]e-il [5]dingir nina + ur [6]lugal ŠIR-BUR-LA [7]dumu gu-NI-DU [8]dumu gur-sar **5** [1]éš zu + gir [2]mu-dū

i) Backstein[i]. [1]dingir nina + ur [2]lugal ŠIR-BUR-LA [3]dumu gu-NI-DU [4]éš gir-zu [5]mu-dū

k) Blockstein[k]. [1]dingir nin-zu + gir [2]dingir nina + ur [3]lugal [4]ŠIR-BUR-LA [5]dumu gu-NI-DU [6]ud éš zu + gir [7]mu-dū [8]a-mu-ru[l] [9]é dingir nina [10]mu-dū [11]gal + íb [12]mu-dū [13]ki-nir [14]mu-dū [15]ba-gá [16]mu-dū [17]é-dam [18]mu-dū [19]é gà-tum-du(g) [20]mu-dū [21]ti-áš + ra [22]mu-dū

l) Türangelstein[m]. [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]dumu gur-sar [6]é dingir nin-su + gir [7]mu-dū [8]é dingir nina [9]mu-dū [10]é dingir gà-tum-du(g) [11]mu-dū [12]é-dam [13]mu-dū [14]é dingir nin-mar-ki [15]mu-dū [16]má-x[n] [17]kur-ta [18]gú-giš mu-gál [19]íb-gal [20]mu-dū [21]ki-nir [22]mu-dū [23]é-PA [24]mu-dū

---

a) REC 107. b) Déc. pl. 2 Nr. 2 und ép. S. XXXVI, Nr. 2; übersetzt von Amiaud RP n. s. I, 66 und Déc. ép. S. XXIX (vgl. vorher Oppert, Rev. archéol. 1882, II S. 274; Hommel ZK II S. 180 und Gesch. Babyl. 285; Halévy RT XI, 175); vgl. Jensen KB III, 1 S. 14. c) Déc. ép. S. XXXVII. d) Vgl. Šurpu IX, 17 u. folg. e) REC, Suppl., 202ter. f) Vgl. Gu-de-a Cyl. B X, 13. g) *šú-bar-kin* = *eš-bar-kin* (vgl. Gu-de-a Cyl. A XX, 16; Cyl. B IV, 3; V, 24). h) REC 230. i) Déc. pl. 31 Nr. 1; übers. von Oppert RA II, 85; vgl. Heuzey RA IV, 91, EBH 64. k) Déc. ép. S. XXXVI; übers. von Heuzey RA IV, 98; vgl. EBH 64. l) = *išruḳ* (vgl. HW 691 b); für die Lesung *ru* (nicht *šub*) vgl. CT XI, 27,

sammelt; [4,5]er erbaute die Mauer von Lagaš; [6,7]erbaute das abzu-banda; 5 [1,2]meißelte (die Statue der) Ninâ, der Herrin ......; [3,4]er grub den Kanal x; [5]der Kanal x (abgebrochen)

g) Längliche Platte. 1 [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5] 2 [1]hat erbaut das Haus von Gir-su [2]..... (vermutlich unvollendet)

h) Diorit-Platte. 1 [1]Das helle Rohr, [2]das Rohr ..... des Röhrichts, [3]das Rohr des Hauptsehers [4,5]....... 2 [1]der Gott En-ki [2]..... [3]der Hauptseher, [4]als er ein Gebet (vor ihn) brachte [5,6]...... [7]das Rohr .... [8]das Rohr En-kis (des Gottes) von Eridu [9]möge gut machen ... 3 [1]Möge En-ki [2]ein Orakel [3]*aussprechen* [4-9]............ 4 [1]DUN-x [2]der Gott-König, [3]das reine (heilige) Tragpolster [4]trug er. [5]Ur-ninâ, [6]König von Lagaš, [7]Sohn von Gu-NI-DU, [8]Sohn von Gur-sar, 5 [1]das Haus von Gir-su [2]erbaute er.

i) Backstein. [1]Ur-ninâ, [2]König von Lagaš, [3]Sohn von Gu-NI-DU, [4,5]hat erbaut das Haus von Gir-su.

k) Blockstein. [1]Dem Nin-gir-su [2]hat Ur-ninâ, [3]König [4]von Lagaš, [5]Sohn von Gu-NI-DU, [6,7]als er das Haus von Gir-su erbaute [8]geweiht (diesen Gegenstand); [9,10]er hat erbaut den Tempel der Ninâ, [11,12]erbaut das ib-gal, [13,14]erbaut das ki-nir, [15,16]erbaut das ba-ga, [17,18]erbaut das e-dam, [19,20]erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), [21,22]erbaut das ti-ra-aš.

l) Türangelstein. [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5]Sohn von Gur-sar, [6,7]hat erbaut den Tempel des Nin-gir-su, [8,9]hat erbaut den Tempel der Ninâ, [10,11]erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), [12,13]erbaut das e-dam, [14,15]erbaut den Tempel der Nin-mar(-ki). [16]In Ma-x, [17]dem Gebirge, [18]hat er Hölzer *gesammelt*. [19,20]Er hat erbaut das ib-gal, [21,22]erbaut das ki-nir, [23,24]erbaut das e-PA.

Nr. 93033 Obv. 17. m) Déc. pl. 2[ter] Nr. 4; analysiert von Heuzey RA IV, 98; übers. von EBH 58. n) REC 325.

m) Das Familien-Basrelief A[a]. *a*) (Obere Reihe, neben dem König): [1]dingir nina + ur [2]lugal ŠIR-BUR-LA [3]dumu gu-NI-DU [4]dumu gur-sar [5]é dingir nin-su + gir [6]mu-dū [7]abzu-ban-da [8]mu-dū [9]é dingir nina [10]mu-dū

(Mundschenk links vom König): á-ni-ta

(Personen rechts vom König): 1 lid-*d[a]* (oder LID-šu?) dumu 2 a-kur-gal dumu 3 lugal-ezen dumu 4 á-ni-kur-ra dumu 5 mu-NINNI-kur-ta dumu

β) (Untere Reihe, neben dem König): [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]má-x[b] [5]kur-ta [6]gú-giš mu-gál

(Mundschenk rechts vom König): sag-an-tug

(Personen links vom König): 1 du-du [b]a-NAR[c] 2 a-nun-pa(d) dumu 3 *me[n]*-ud-gid dumu 4 ad-da-tur dumu

n) Das Familien-Basrelief B[d]. (Neben dem König): [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]é nin-gir-su [6]mu-dū

(Personen in der oberen Reihe): 1 lugal-ezen 2 gu-la

(Personen in der unteren Reihe): 1 á[e]-ni-ta 2 a-kur-gal dumu 3 bár-sa-GÁN-nu-DI

o) Das Familien-Basrelief C[f]. *a*) (Obere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): 1 (nach dem Bruche): [? *ga]lu-g[i]-na*-TÙM 2 lugal-ezen dumu 3 mu-NINNI-kur-ta dumu 4 x[g]-sag-*túg-al*

β) (Zwischenraum [rechte Hälfte fehlt]): [1]dingir nina + ur [2]lugal [3]ŠIR-BUR-LA [4]dumu gu-NI-DU [5]é dingir nin-su + gir [6]mu-dū [7]é dingir nina [8]mu-dū [9]abzu-ban-da [10]mu-dū [11]URÙ-NIG mu-dū

γ) (Untere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): (Personen nach dem Bruch): 1 á-ni-ta 2 ba-NAR muš-lalaḫ-gal 3 a-kur-gal dumu 4 nam-*azu-a* galu dub-sar

p) Onyx-Schale[h]. [1]dingir ba-ú [2]dingir nina + ur [3]lugal [4]ŠIR-BUR-LA [5]dumu gu-NI-DU [6]a-mu-ru

---

a) Déc. pl. 2[bis] Nr. 1 und ép. S. XXXVII (vgl. RA IV, 103); übers. von Heuzey RA III, 14 ff., Déc. 168 ff. und EBH 68. 69. b) REC 325. c) Titel? vgl. Basrelief C, untere Reihe, zweite Person, deren Name durch die gleiche Zeichengruppe bezeichnet zu sein scheint. d) Déc. pl. 2[ter] Nr. 2; Auszug Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA III, 17. 18, Déc. 171 und EBH 66. e) Original: DA. f) Déc. pl. 2[ter] Nr. 1;

m) Das Familien-Basrelief A. *α*) (Obere Reihe, neben dem König): [1]Ur-niná, [2]König von Lagaš, [3]Sohn von Gu-NI-DU, [4]Sohn von Gur-sar, [5,6]erbaute den Tempel des Nin-gir-su, [7,8]erbaute das abzu-banda, [9,10]erbaute den Tempel der Ninâ.
(Mundschenk links vom König): A-ni-ta.
(Personen rechts vom König): 1 Lid-*d[a]*, Sohn (Tochter?). 2 A-kur-gal, Sohn. 3 Lugal-ezen, Sohn. 4 A-ni-kur-ra, Sohn. 5 Mu-NINNI-kur-ta, Sohn.

β) (Untere Reihe, neben dem König): [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]in Ma-x, [5]dem Gebirge, [6]*sammelte* er Hölzer.
(Mundschenk rechts vom König): Sag-an-tug.
(Personen links vom König): 1 Du-du, der . . . 2 A-nun-pa(d), Sohn. 3 *Me[n]*-ud-gid, Sohn. 4 Ad-da-tur, Sohn.

n) Das Familien-Basrelief B. (Neben dem König): [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5,6]erbaute den Tempel des Nin-gir-su.
(Personen in der oberen Reihe): 1 Lugal-ezen. 2 Gu-la.
(Personen in der unteren Reihe): 1 A-ni-ta. 2 A-kur-gal, Sohn. 3 Bar-sa-GAN-nu-DI.

o) Das Familien-Basrelief C. *α*) (Obere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): 1 (nach dem Bruche): [? *Ga]lu-g[i]-na*-TUM. 2 Lugal-ezen, Sohn. 3 Mu-NINNI-kur-ta, Sohn. 4 x-sag-*tug-al*.

β) (Zwischenraum [rechte Hälfte fehlt]): [1]Ur-ninâ, [2]König [3]von Lagaš, [4]Sohn von Gu-NI-DU, [5,6]erbaute den Tempel des Nin-gir-su, [7,8]erbaute den Tempel der Ninâ, [9,10]erbaute das abzu-banda, [11]erbaute das URU-NIG.

γ) (Untere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): (Personen nach dem Bruch): 1 A-ni-ta. 2 Ba-NAR, der Groß-mušlalaḫḫu. 3 A-kur-gal, Sohn. 4 Nam-*azu-a*, Schreiber.

p) Onyx-Schale. [1]Der Ba-u [2]hat Ur-ninâ, [3]König [4]von Lagaš, [5]Sohn von Gu-NI-DU, [6]geweiht (diese Schale).

Auszug Déc. ép. S. XXXVII (Original in Konstantinopel, nicht verglichen); übers. von Heuzey RA III, 18. 19; Déc. 172. 173 und EBH 66. **g**) REC 220, 277, 255 oder 212? **h**) Déc. ép. S. XXXVII; vgl. Heuzey RA IV, 106, EBH 65.

3. Aus der Zeit Ur-ninâs.

a) Bruchstück einer Schale A[a]. (abgebrochen) [1]dingir ba-ú [2]nam-ra-ag-ni [3]mu-na-túm

b) Bruchstück einer Schale B[b]. [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]LUM-ma-DUB-ni [4]dub-sar [5]KA-GŪR-ka-ge [6]nam-ti(l)-la-ni-šú .....

4. E-an-na-tum.

a) Geierstele[c]. (Vorderseite) **1** (große Lücke) [1][ ] *bar-[g]a*-bi [2]*e*-lal [3]še-gub-ba-bi [4]ba-DU[d] [5]lugal [6]ŠIR-LA+BURki **2** (große Lücke) [1][ ] *[ḫ]i*-a-ka [2]galu-giš-ḪÚki-ge [3]šu-DÚ-RÁ [4]e-ma-da-KA[e] [5]ŠIR-LA+BURki [6]gab-bi [7]šu-e-ma-uš[f] [8]a-kur-gal [9]lugal [10]ŠIR-LA+BURki [11]dumu ur-dingir nina **3** (große Lücke) [1][e]-m[a-da-KA] [2]ŠIR-BUR-LAki [3]bar-GAR-IM-ba-KA-KA [4]gab-bi [5]šu-e-ga-ma-uš[f] [6]ug-*zag*[ ][g] [7]gir-nun-*[š]a(g)*-ga-ge [8]dingir nin-gir-zu-*[r]a* [9]KA-na [10]dú(g)-ge a-mu-ni-KID [11]giš-ḪÚki [12][?]Ú duru(n) duru(n)-[? *n*]*a-mu* [13][?]*gar* im-gà [14][ ]*gan* **4** [1][ ] *[š]u-na-*[? K]A [2][dingir *e*]*n*-ki [3][ ]BI-*[b]i(l)*-li [4]*é*-dingir n[in]-gir-zu [5][ ] *s[ag]*[ ]ge [6][ ]ga [7][ ] [8][ ]e [9][ ]*n[in]-ba* [ ] [10]é-[an-]na-túm [11][ ] [12][ ] *b[a]-n[i]*-KA (fehlen mehrere Fächer) [1]*b[a]* [2]mu-da-ḫul [3]dingir ninni[h]-ge [4]DA mu-ni-dib [5]é-an-na [6]dingir ninni [7]íb-gal-KA-KA-a-DU [8]mu mu-ni-sà [9]dingir nin-ḫar-sag-ra [10]DU(G)-zi(d)-da-na [11]mu-ni-KU [12]dingir nin-ḫar-sag-ge [13]amaš-zi(d)-da-ni [14][m]u [ ] **5** [1]é-an-na-túm [2]a-ša(g)-ga šu-dú(g)-ga [3]dingir nin-gir-zu-ka-da [4]dingir nin-gir-zu [5]mu-da-ḫul [6]dingir nin-gir-zu-ge [7]šu-bad[i]-ni [8]mu-ni-ra [9]Ú-5-an [10]Ú-a-ni [11]mu-ni-ra [12]Ú-5 šu-bad-I [13]dingir nin-zu+gir-ge [14]nam-gal-ḫul-da [15][l]uga[l] (fehlen ungefähr drei Fächer) [19]dingir [ ]KA [ ] [20]é-an-na-túm [21]DA[k]-tug-e [22]kur-a-ne-šú na-e[l] [23]é-an-na-túm-ra[m] [24]mu dingir

a) Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA V, 30. b) Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA V, 30. c) Déc. pl. 3, 3[bis], 4, 4[bis] und 4[ter] und ép. S. XXXVIII ff. (vgl. Oppert CR 1883, 77. 78; Hommel ZK II, 181; Halévy RT XI S. 175 ff.; Jensen KB III, 1 S. 16; Heuzey RA III S. 1 ff.). Erste vollständige Übersetzungsversuche von Thureau-Dangin CR 1897 S. 240 ff. und RA IV S. 38—40 und 123 ff. (vgl. EBH S. 76 ff. und 87 Anm. 2). d) Wahrscheinlich Eigenname; vgl. RTC Nr. 1 Vs. III, 6. e) Eine ähnliche Formel findet sich Uru-ka-gi-na, ovale Platte, IV, 6 am Anfang eines Berichtes über einen Eroberungszug. f) Man erwartet einen Ausdruck wie *iratsun inî*. g) *min* (Zahlzeichen 2) zu lesen? Sehr unsicher! h) Das Zeichen für den Namen der Göttin Ištar hat die Lautwerte *ni-in* (CT XII S. 11,

3. Aus der Zeit Ur-ninâs.

a) Bruchstück einer Schale A. (abgebrochen) ... [1]der Ba-u, [2]seine Beute [3]hat gebracht.

b) Bruchstück einer Schale B. [1]Der Ba-u, [2]der gnädigen Frau, [3]hat LUM-ma-DUB-ni, [4]der Schreiber [5]des ...., [6]für sein Leben (geweiht diese Schale).

4. E-an-na-tum[1].

a) Geierstele. (Vorderseite) **1** (große Lücke) [1][ ].... [2]........ [3]Getreide ..... [4]Ba-DU, [5]König [6]von Lagaš, **2** (große Lücke) [1][ ]..... [2]die Leute von Giš-ḪU [3,4]......... [5]Lagaš [6]ihre Brust [7]......... [8]A-kur-gal, [9]König [10]von Lagaš, [11]Sohn von Ur-ninâ **3** (große Lücke) [1].......... [2]Lagaš [3]...... [4]ihre Brust [5]........ [6]*die* ...... [7]vom gir-nun-ša(g)-ga [8]dem Nin-gir-su [9,10]..... [11]Giš-ḪU [12–14][ ].... **4** [1–3][ ].... [4]den Tempel des Nin-gir-su [5–9][ ]...... [10]E-an-na-tum [11,12][ ]....(fehlen mehrere Fächer) [1]...[ ] [2]wurde erfreut; [3]Innina [4]..... [5]das e-an-na [6]der Innina [7]ib-gal-KA-KA-a-du [8]nannte er es; [9]der Nin-ḫar-sag [10,11]....... [12]Nin-ḫar-sag [13]ihre heilige Hürde [14]....[ ] **5** [1]E-an-na-tum [2]mit dem Felde ...... [3]des Nin-gir-su [4,5]erfreute er Nin-gir-su. [6]Nin-gir-su [7,8]...... seine Spanne; [9–11]....... 5 Ellen, seine Ellen; [12]5 Ellen, 1 Spanne [13]Nin-gir-su [14]in großer Freude [15][ ]... (fehlen ungefähr drei Fächer) [19].....[ ] [20]E-an-na-tum, [21]der mächtige [22]..... [23]E-an-na-tum, [24]als Innina [25]ihn be-

---

92691, Rs. I, 25. 27) *ni-in-ni* (II R 39, 63a), *na-na* (II R 50, 67ab), *en-nin* (CT XII S. 11, 92691, Rs. I, 26) *in-na-na* (CT XI S. 50, 82—8—16, 1, Rs. 8 und 26 und CT XI S. 47, K. 4174, Rs. IV, 15) *in-na-an-na* (CT XI S. 49, 82—8—16, 1 Vs. 6). Diese verschiedenen Werte sind Varianten des Namens, der geschrieben wird *in-nin* (ASKT S. 94, K. 246, Rs. III, 61) *in-ni-na* (OBI Nr. 148 Col. I, 6 und CT XII S. 11, 92691, Rs. I, 25), *in-nin-na* (BA II S. 463, K. 2606 Vs. 22; King, Magic Nr. 1, 31 usw.) *in-nin-ni* (King, Magic Nr. 1, 31 Var.). i) Wörtlich: „Offene Hand" = Hälfte der Elle (s. RA IV S. 83). k) Statt *i*. l) Vgl. Lugal-zag-gi-si II (20 und) 36. 37? m) Die Postposition *ra* bezeichnet hier das Objekt des folgenden Satzes; vgl. Backstein B von E-an-na-tum: *é-an-na-túm-ra* *dingir nin-gir-su-ge ki-mu-na-dg* (betreffs E-an-na-tum, Nin-gir-su liebte ihn) als Var. für *dingir nin-gir-su-ge é-an-na-túm ki-mu-na-dg*.

[1]) **Folgte auf seinen Vater A-kur-gal, Sohn Ur-ninâs.**

ninni-ge [25]e-ni-sà-a-ni[a] [26]é-an-na [27]dingir ninni [28]íb-gal-KA-KA-A-DU [29]mu m[u]-ni-[sà] [30]mu [ ] ki [ ] [31][ ] (fehlen ein oder zwei Fächer) **6** [1]á-tug-e [2]mu-pa(d)-da [3]dingir nin-gir-zu-ka-ge [4]é-an-na-túm-me [5]kur-a-ne-šú *b[i-e]*[b] [6]nig-dú [ ] NI-A-*d[a]* [7]gù-nam-mi-de[c] [8]pa-te-si [9]giš-ḪÚ ki [10]me dingir-ni-šú [11]galu [ ] da [ ] [12]gú-edin-na [13]a-ša(g)-gan ki-ág [14]dingir nin-gir-zu-ka [15]e-da-kú-e [16]ḫe-šub-bi [17][?] AN-NI [ ] rá (fehlen etwa 4 Fächer) [22][ ] *š[u]* [23]ib-ni [ ] [24]e-ma-uš [25]na(d)-a-ra [26]na(d)-a-ra [27]sag-gà mu-na-gub[d] [28]é-an-na-túm [29]na(d)-a-ra [30]*[l]ugal* ki [ ] (fehlen mehrere Fächer) **7** [1]giš-ḪÚ ki [2]kiš ki-an [3]šu-šú dág-gi [4]LIBIŠ-gi KU-ba-ta [5]nam-[m]a-da-DU [6]*á*-zi(d)-da-za [7]dingir babbar [8]uru-è [9]sag-ki-za [10]NE-DU-GI-UŠ [11]uru-*kešda* [12]é-an-na-túm (fehlen etwa 7 Fächer) [20]giš-m[u]-ni-ra [21]galu-IDIM-bi 3600[e] [22]gír[f] ḫe-bi-lal [23]giš [ ] (fehlen ungefähr 7 Fächer) **8** [1]šu-e-na-zi(g) [2]ša(g) giš-ḪÚ ki-ka [3]ni-gaz [4]nanga-*du(g)* [5]mu-NI (große Lücke) **9** [1]giš-UR-UR[g]-e e-da-lal [2]é-an-na-túm-ra [3]galu-ti mu-ni-ra [4]*ti-t[a]* e-*ta-si* [5]mu-TAR [6]*[i]gi-[b]a-[l]i*-ka ne-KA [ ][h] [7]galu-e-*g[e]* (fehlen ungefähr 8 Fächer) [16][ ] ni [17][ ] (fehlen 1 oder 2 Fächer) **10** [1]é-an-na-túm-me [2]giš-ḪÚ ki-a [3]im-ḫúl-im-ma-dím [4]a-*mar* mu-ni-KID (fehlen ungefähr 7 Fächer) [12]é-an-na-túm [13]galu inim-si-sá-kam [14]*ki-sur*-ra (Lücke?) **11** [1]e-ta-ra [2]á-giš-ḪÚ ki-šú [3]mu-KID [4]ki-ba ki [ ] [5]galu-giš-ḪÚ ki (fehlen etwa 8 Fächer) [14][ ] 20 [ ][i] [15]ne-dub [16]é-an-na-túm [17]*i[r]*-du(g)-ga *pa(d)*-a[k] [18]dingir DUN-X[l] [19]*é-[an-n]a-tú[m-me]* [20]*mu* [ ] GAG [ ] [21]*é*[ ] [22][ ] [23]kur-kur [ ] *n[a-ḫa]*-lam [24]é-a[n-na]-túm **12** [1][dingir nin]-g[ir-su-ra] [2]a-[ša(g)-ki-]ág-[ni] [3]gú-edin-[na] [4]šu-na mu-ni-gi (Lücke) [1]a-ša(g)-da-*n[a]* [2]ki-*ḫa[r]*-ra [3]dingir nin-gir-zu-ka (fehlen etwa 2 Fächer) [6][ ] *na* [ ] [7][ ] [8][é-an]-na-túm [9]é-maḫ **13** [1][ ] ka [2][ ] ba-dū (Lücke) [1]dingir nin-gir-z[u]-ka [2]é-an-[na-túm] [3][galu-inim-ma-sí(g)-ga] [4]dingir nin-gir-zu-ka [5]dingir-ra-ni [6][dingir DUN-X[l]][m] **14** a-ša(g) DÁG-ba **15** (fehlen etwa 9 Fächer) [10]a-ša(g) [ ] gal + nirngir

---

a) Für *ni* nach einem Relativsatze s. Gu-de-a Cyl. A XIII, 20. 21; XIX, 8; XXV, 12; ebenso *ne* (Cyl. A XXI, 13. 19 usw.) und *na* (Cyl. A XI, 18; XIV, 8 usw.). b) Vgl. hier oben V, 22. c) Vielleicht Eigenname? d) Es handelt sich um ein Traumgesicht; die gleiche Ausdrucksweise Gu-de-a Cyl A IX, 5. 6. e) Oder vielleicht 3600×10 (mit eingeschriebener 10). f) Gunierte Form; *gir*(einfache Form)-*lal*

rief, [26]das e-an-na [27]der Innina [28]ib-gal-KA-KA-a-DU [29]hat er es genannt. [30]. . . . [ ] [31][ ] (fehlen ein oder zwei Fächer) **6** [1]der mächtige, [2]dessen Name ausgesprochen worden ist [3]von Nin-gir-su, [4]ich E-an-na-tum [5–7]. . . . . . [8]Der Patesi von Giš-ḪU [10]nach den Beschlüssen seines Gottes [11]mit den Leuten [ ] [12]gu-edin, [13]das geliebte Gebiet [14]des Nin-gir-su, [15]„fraß" (plünderte?) er. [16]. . . . . . . [17][ ] . . . (fehlen etwa 4 Fächer) [22][ ] [23]. . . . [ ] [24]. . . . . [25]bei dem ruhenden [26]bei dem ruhenden [27]neben seinem Kopfe blieb er stehen; [28]bei E-an-na-tum [29]ruhend [30]der König [ ] (fehlen mehrere Fächer) **7** [1]Giš-ḪU [2](und) Kiš [3–5]. . . . . . . [6]Zu deiner Rechten [7](wird sein) Babbar [8]der *erstrahlen läßt* die Stadt; [9]vor dir [10,11]. . . . . [12]E-an-na-tum (fehlen ungefähr 7 Fächer) [20]metzelte nieder; [21]3600 Leichen [22]. . . . . [23]. . . . (fehlen ungefähr 7 Fächer) **8** [1]er tobte; [2]inmitten von Giš-ḪU [3]erschlug er [4,5]. . . . . (große Lücke) **9** [1]er lieferte Kampf; [2]für E-an-na-tum [3–7]. . . . . . (fehlen ungefähr 8 Fächer) [16,17][ ] (fehlen 1 oder 2 Fächer) **10** [1]Ich E-an-na-tum, [2]in Giš-ḪU [3]wie ein böser *Regen*sturm [4]habe ich . . . . . . (fehlen ungefähr 7 Fächer) [12]E-an-na-tum, [13]der Mann des graden Wortes, [14]ein Gebiet (Lücke?) **11** [1]. . . . . [2]und der Macht von Giš-ḪU [3]*überließ* er [4]. . . . . . [ ] [5]die Leute von Giš-ḪU (fehlen etwa 8 Fächer) [14]20 *[Leichenhügel]* [15]häufte er auf. [16]E-an-na-tum, [17]*der vergießt gute Tränen* [18]über DUN-x, [19]ich E-an-na-tum [20–22][ ] . . . . [23]zerstörte die (feindlichen) Länder; [24]E-an-na-tum **12** [1]dem Nin-gir-su [2]sein geliebtes Gebiet [3]gu-edin [4]erstattete er zurück (Lücke) [1]. . . . das Feld . . . [2]den Ort . . . . . [3]des Nin-gir-su (fehlen etwa 2 Fächer) [6,7][ ] [8]E-an-na-tum [9]das e-maḫ **13** [1]des [ ] [2]er erbaute es (Lücke) [1]des Nin-gir-su, [2]E-an-[na-tum], [3][der . . . . das Wort] [4]des Nin-gir-su, [5]dessen Gott [6][ist Dun-x] **14** (erstattete zurück) das Feld DAG-ba **15** (fehlen etwa 9 Fächer) [10]das

---

= *nâš paṭri* (Uru-ka-gi-na, ovale Platte V, 22). **g**) UR + UR = *šitnunu* BE 13667 Kol I, 7 (Weißbach, Babyl. Miscellen S. 28); derselbe Ausdruck En-te-me-na, Kegel III, 10. **h**) UD oder vielleicht nichts? **i**) Vgl. Feldstein A III, 25. **k**) Lesung und Übersetzung sehr unsicher, vgl. *ir-pa(d) = bakû* SBH Nr. 54, Rs. 5 6. **l**) REC 230. **m**) Es ist es scheint, kein Platz für diese Ergänzung, die der Zusammenhang vermutlich erfordert.

[11]a-ša(g) *g[iš]* [ ] [12]a-ša(g) [ ] tùm-m[a] [13]a-ša(g) [ ] lam [ ] [14]a-ša(g) [ ] lam [ ] [15]a-ša(g) [ ] GÚR [ ] [16]a-š[a(g)] [ ] *z[ag]* [ ] [17]a-ša(g) [ ] gal [ ] [18]a-ša(g) [ ] (große Lücke) **16** (fehlen etwa 7 Fächer) [8][mu-pa(d)]-d[a] [9][dingir]n[in]-gir-[zu]-k[a]-ge [10][šu]-na mu-ni-gí [11]galu-giš-ḪÚ ki-ra [12]é-an-na-túm-me [13]sa šuš-gal [14]dingir en-lil-lá [15]e-na-sum [16]nam-e-na-ta-kud [17]galu-giš-ḪÚ ki-ge [18]é-an-na-túm-ra [19]nam-mu-na-kud-du [20]zi dingir en-lil [21]lugal an-*ki*[a]-ka [22]a-ša(g) dingir nin-gir-zu-ka [23]GÚR-ni-kú [24]e idim-šú na-e (Lücke) **17** (Lücke) [1][a-ba dú(g)-ga-]na [2]a-ba šar-ra-na [3]galu-giš-ḪÚ ki-a [4]inim-da gur-ra-da-an [5]ud-an-dū [6]KA-an-gál [7]ud-d[a] inim-ba [8]šu-ni-bal-e [9]sa šuš-gal [10]dingir en-lil-lá [11]nam-e-ta-kud-du [12]giš-ḪÚ ki [13]an-ta ḫe-šuš [14]é-an-na-túm-me [15]sa šuš-gal [16]dingir nin-ḫar-sag-k[a] [17]galu-g[iš]-ḪÚ ki-r[a] [18]e-n[a]-sum [19]n[am]-e-na-ta-kud [20]galu-giš-ḪÚ ki-ge [21]é-an-na-túm-ra (Lücke) **18** (Lücke) [1]gal-na-ga-mu-zu [2]tu ḫu-min-nam [3]igi ba-BI + SÌG ba-ni-gar [4]DÙL-sag-ba ni-mi-dŭ [5]dingir nin-ḫar-sag-ra [6]kéš ki-šú [7]*[š]u* [ ] [8]am[a]-[mu] [9]dingir nin-ḫar-sag-ra [10]a-ba dú(g)-ga-n[a] [11]a-ba šar-ra-[na] [12]galu gi[š]-Ḫ[Ú ki-a] [13]inim-[da gur]-ra-[da-an] [14]ud-[a-dū] [15]KA-[a-gál] [16]ud-[da inim-ba] [17][šu-ni-bal-e] [18][sa šuš]-gal [19]dingir nin-ḫar-sag-ka [20]nam-e-ta-kud-du [21]giš-ḪÚ ki-a [22]an-ta ḫe-šuš [23]é-an-na-túm-me (Lücke) **19** (Lücke) [1]ud-da mu-bal-e [2]sa šuš-gal [3]dingir en-ki [4]lugal abzu-ka [5]nam-e-ta-kud-du [6]giš-ḪÚ ki-a [7]an-ta ḫe-šuš [8]é-a[n-na-túm-me] (fehlen etwa 7 Fächer) [16][dingir ni]n-gir-zu-ka-ka [17]šu-e-ma-ni-ba [18]suḫur ḫa sag-šú [b] gub-gub-ba [19]é-an-na-túm-me [20]KA-a-tar-DU [21]lugal-mu dingir en-ki-ra [22]a-ba dú(g)-ga-na (Lücke) **20** (Lücke) [1]dingir en-zu [2]amar-ban-da [c] [3]dingir en-lil-ka [4]galu-giš-ḪÚ ki-ra [5]e-na-sum [6]nam-e-na-ta-kud

---

a) Oder *di*? b) *ana širikti* c) *pu-ru ik-du* (IV R 9, 19. 20a).

Feld [ ] nimgir-gal [11]das Feld [ ] [12]das Feld [ ] tum-ma [13]das Feld [ ] lam [ ] [14]das Feld [ ] lam [ ] [15]das Feld [ ] GUR [ ]; [16]das Feld [ ] z[ag] [ ] [17]das Feld [ ] gal [ ] [18]das Feld [ ] (große Lücke) **16** (fehlen etwa 7 Fächer) [8]dessen Name ausgesprochen wurde [9]von Nin-gir-su, [10]zurückerstattete. [11]Über die Leute von Giš-ḪU [12]habe ich E-an-na-tum [13]das große Netz [14]En-lils [15]geworfen; [16]ich habe ausgesprochen den Schwur, [17]die Leute von Giš-ḪU [18]haben E-an-na-tum [19]ausgesprochen den Schwur; [20]im Namen En-lils, [21]des Königs von Himmel und *Erde*, [22]im Felde des Nin-gir-su [23]. . . . .; [24]ein Graben bis auf das Grundwasser wurde ausgehoben (Lücke) **17** (Lücke) [1]Wer durch sein Wort, [2]wer durch sein . . . . . [3](unter) den Leuten von Giš-ḪU [4]wird an dem (gegebenen) Worte rütteln [5]und künftig [6]es bestreiten? [7]Wenn dereinst dies Wort [8]sie ändern, [9]soll das große Netz [10]En-lils, [11](bei dem) sie den Schwur ausgesprochen haben, [12]Giš-ḪU [13]niederschlagen. [14]Ich E-an-na-tum habe [15]das große Netz [16]der Nin-ḫar-sag [17]über die Leute von Gis-ḪU [18]geworfen; [19]ich habe ausgesprochen den Schwur; [20]die Leute von Giš-ḪU [21]haben E-an-na-tum (Lücke) **18** (Lücke) [1]Ich bin voll Weisheit: [2]zwei Tauben [3]vor . . . . . habe ich gelegt; [4]ihr . . . . . . habe ich *geöffnet*; [5]der Nin-ḫar-sag [6]in (der Stadt) Keš [7][ ]. [8]Was anbetrifft meine Mutter [9]Nin-ḫar-sag, [10]wer durch sein Wort, [11]wer durch sein . . . . . [12]wird unter den Leuten von Giš-ḪU [13]an dem (gegebenen) Worte rütteln [14]und künftig [15]es bestreiten? [16]Wenn [dieses Wort [17]sie ändern], [18]soll das große Netz [19]der Nin-ḫar-sag, [20]bei der sie den Schwur ausgesprochen haben, [21]Giš-ḪU [22]niederschlagen. [23]Ich E-an-na-tum (Lücke) **19** (Lücke) [1]wenn eines Tages sie übertreten, [2]soll das große Netz [3]En-kis, [4]des Königs der Wassertiefe, [5]bei dem sie den Schwur ausgesprochen haben, [6]Giš-ḪU [7]niederschlagen. [8]Ich E-an-na-tum (fehlen etwa 7 Fächer) [16]. . . Nin-gir-sus [17]schenkte er; [18]suḫur-Fische als Opfergabe (wurden) hingelegt. [19]Ich E-an-na-tum [20]bin voller Ergebenheit (für die Götter). [21]Was anbetrifft meinen Herrn En-ki, [22]wer durch sein Wort (Lücke) **20** (Lücke) [1](das große Netz) En-zus, [2]des starken Kalbes [3]Enlils [4]auf die Leute von Giš-ḪU [5]habe ich geworfen; [6]ich

7galu-giš-[ḪÚ ki]-ge (fehlen 6 Fächer) 14GÚR-ni-kú 15e idim-šú na-e 16da-rí da-gal-la-šú 17ki-sur-ra 18dingir nin-zu + gir-ka-ge 19ba-ra-mu-bal-e 20e-pà-bi **21** 1[š]u-bal ba-ra-ag-ge 2na-rú-a-bi 3ba-ra-pad-du 4ud-da mu-bal-e 5sa šuš-gal 6dingir en-zu 7amar-ban-da 8[dingir en-li]l-[ka] 9[nam-e-ta-kud-du] 10[giš-ḪÚ ki-a] 11[an-ta] ḫe-šuš 12é-an-na-túm-me 13gal-na-ga-mu-zu 14tu ḫu-4 15igi ba-BI+SIG ba-ni-gar 16DÙL-sag-ba ni-mi-dŭ 17min-nam urí ki-šú **22** (kurze Lücke) 1ki [ ] 2*dingir [e]n* [ ] (kurze Lücke) 1amar-ban-da 2dingir en-lil-ra 3a-ba dú(g)-ga-na 4a-ba šar-ra-na 5galu-giš-ḪÚ ki 6inim-da gur-da-an 7ud-a-dū (Lücke)

(Rückseite) **1** 1é-an-na-túm-me 2sa šuš-gal[a] 3dingir babbar 4lugal zal-sí(g)-ga-ka 5galu-giš-ḪÚ ki-ra 6e-na-sum 7nam[b]-e-na-ta-kud 8galu-giš-ḪÚ ki-ge 9é-an-na-túm-ra 10nam-mu-na-kud-du 11zi dingir babbar 12[lugal-zal-sí(g)-ga-ka] 13[a-ša(g) dingir nin-gir-su-ka] 14[GÚR-ni-kú] 15[e idim[c]-šú na-e[d]] 16[da-rí[e] da-gal-la-šú] 17[ki]-sur-ra 18[dingir]nin-gir-[z]u-ka-ge 19[b]a-ra-mu-bal-e 20[e]-pà-bi 21[šu]-bal ba-rà-ag-ge 22na-rú-a-bi 23ba-ra-pad-du 24ud-da mu-bal-e 25sa šuš-gal 26dingir babbar 27lugal-zal-sí(g)-ga-ka 28nam-e-ta-kud-du 29giš-ḪÚ ki-a 30an-ta ḫe-šuš[f] 31é-an-na-túm-me 32gal-na-ga-mu-zu 33tu ḫu min-nam[g] 34igi ba-BI+SIG ba-ni-gar 35DÙL[h]-sag-ba ni-mi-dŭ 36dingir babbar 37lugal-zal-sí(g)-ga-ra 38arar ki 39é-bàr-bàr 40NINDA+gu(d)[i] *šú*-an-kú **2** 1[dingir babbar] 2[lugal-m]u-[ra] 3a-ba[k] [dú(g)]-ga-na 4a-ba šar-ra-na 5galu-giš-

---

a) = *sa šu-uš-gal* (IV R 27, 58a) oder *sa šu-uš-kal* (II R 19, 3b) = *šuškallu*. b) Scheint zu stehen für *nam-erím* = *mamîtu*; die gleiche Abkürzung findet sich in den Kataster-Tafeln, z. B. CT I, 95 — 10 — 12, 20. c) *nakbu* d) *e* = Graben und = einen Graben ausheben (graben); s. Lugal-zag-gi-si II, 20. 37; vgl. *na-rú-a* „Inschriftstele" und „eine Stele aufstellen", Geierstele Rs. XI, 3; *gaz*-LID + ŠA(G)-*gi* = *kiṣ libbi* „Ingrimm" und „ingrimmig sein", En-te-me-na Kegel VI, 29. e) Das Zeichen URU wird oft mit dem Lautwert *rí* angewendet: RA V, 76 A. 10. f) *saḫâpu* oft mit *šuškallu* zusammen, s. HW 694b. Man beachte, daß das Objekt im casus obliquus steht; ist zu fassen: herabfallen auf . . . .? „*an-ta*" „von oben" scheint vom Netze zu stehen, das „von oben" auf die Feinde fällt. g) Statt *na-ám*. h) Gunû von UR, offenbar identisch mit dem bei Gu-de-a Cyl. A XXV, 4; XXVII, 7; XXIX, 18. Es wird Statue F III, 12 mit *šú* verbunden, was wahrscheinlich *šudul* = *nîru* entspricht, da *la* folgt. Das zweite Zeichen hat also den Lautwert *dùl* (Cyl. A XXV, 4 folgt *la* und ib. XXVII, 7; XXIX, 18 wird es als *dul* = *katâmu* gebraucht). Dasselbe Zeichen = *dún* (BE 13667, I, 9, Babyl. Misc. S. 28). i) *gu(d)*-NINDA = *mîru* SBH Nr. 9, Rs. 14/15 und *bîru* HW 169: Cyl. B XV, 9 bezeichnet es einen ausgewachsenen Stier; Straßmaier, Nabonid

habe gesprochen den Schwur, [7]die Leute von Giš-ḪU (fehlen 6 Fächer) [14]...... [15]ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben. [16]Bis in ferne Zukunft, [17]die Grenze [18]Ningir-sus [19]sollen sie nicht übertreten, [20]den Graben **21** [1]nicht ändern, [2]die Denkstele [3]nicht *fortnehmen.* [4]Wenn sie dereinst übertreten, [5]dann soll das große Netz [6]En-zus, [7]des starken Kalbes [8][En-lils, [9]bei dem sie den Schwur ausgesprochen haben,] [10]Giš-ḪU [11]niederschlagen. [12]Ich E-an-natum [13]bin voller Weisheit: [14]vier Tauben [15]vor ...... legte ich; [16]ihr ...... *öffnete* ich; [17]in Ur, zwei ... **22** (kurze Lücke) [1,2]...... [ ] (kurze Lücke) [1]Was anbetrifft En-zu, das starke Kalb [2]En-lils, [3]wer, durch sein Wort, [4]wer, durch sein ..... [5](unter) den Leuten von Giš-ḪU [6]wird an dem (gegebenen) Wort rütteln [7]und künftig (Lücke)

(Rückseite) **1** [1]Ich E-an-na-tum, [2]das große Netz [3]des Babbar, [4]des Königs, der ein brennendes Licht ......, [5]auf die Leute von Giš-ḪU [6]habe ich geworfen. [7]Ich habe ausgesprochen den Schwur, [8]die Leute von Giš-ḪU [9]haben E-anna-tum [10]ausgesprochen den Schwur. [11]Im Namen des Babbar, [12][des Königs, der ein brennendes Licht ......, [13]im Felde des Nin-gir-su] [14][.........]; [15][ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben]. [16][Bis in ferne Zukunft] [17]die Grenze [18]Nin-gir-sus [19]sollen sie nicht übertreten, [20]den Graben [21]nicht ändern, [22]die Denkstele [23]nicht *fortnehmen.* [24]Wenn sie übertreten, [25]dann soll das große Netz [26]des Babbar, [27]des Königs, der ...... ein brennendes Licht, [28](bei dem) sie geschworen haben, [29]Giš-ḪU [30]niederschlagen. [31]Ich E-an-na-tum [32]bin voller Weisheit: [33]zwei Tauben [34]vor das ...... habe ich gelegt, [35]ihr ...... habe ich *geöffnet*; [36]Babbar, [37]dem König, der ...... ein brennendes Licht, [38]in Larsa [39]im e-babbar [40]Stiere *als Speise brachte ich dar.* **2** [1][Was anbetrifft Babbar, [2]meinen Herrn], [3]wer durch sein Wort, [4]wer durch sein ..... [5]unter den Leuten von Giš-ḪU

Nr. 202 werden *gu(d)*-NINDA von vier, drei und zwei Jahren erwähnt.
k) Oder: wer immer *(mannu ša)*? Jedoch ist der Satz nicht als Relativsatz behandelt.

[ḪÚ ki-a] [6]inim-da gur[a]-ra-da-an [7]ud-a-dū[b] [8]KA-an-gál [9]ud-da[c] inim-ba šu-ni-bal-e [10]sa šuš-gal [11]dingir babbar [12]lugal-zal-sí(g)-ga-ka [13]nam-e-ta-kud-du [14]giš-ḪÚ ki-a [15][an-ta-ḫe-šuš] **3** (fehlen einige Fächer) [1]mu dingir nin-ki-ka [2]mu-ni-pa(d)-dé [3]galu-giš-ḪÚ ki-ge [4]é-an-na-túm-ra [5]nam-mu-na-kud-du [6]zi dingir n[in]-ki **4** [1][a-ša(g) dingir nin-gir-zu-ka] [2]GÚR-ni-kú [3]e idim-šú na-e [4]da-[rí] da-[gal-la-šú] [5]k[i-sur-ra] [6]dingir [nin-gir-zu-ka-ge] **5** [1][ba-ra-mu-bal-e] [2]e-pà-bi [3]šu-ba[l] ba-r[a]-ag-[ge] [4]na-rú-a-bi [5]ba-r[a-pad]-d[u] [6][ ] bal [ ] [7]dingir nin-[ki] [8]m[u-ni] e-p[a(d)]-d[a] [9]giš-Ḫ[Ú ki] [10]M[UŠ-ki-ta] n[é[d]-ba] [11]K[A ḫe-m]i-DŪ-DŪ[e] [12]giš-Ḫ[Ú] ki [13]e [ ] (fehlen ungefähr 13 Fächer) [27][inim-da-gur]-ra-da-an [28]ud-a-dū [29]KA-a-gál [30]ud-da inim-ba [31]šu-ni-bal-e [32]dingir nin-ki [33]nam-ni ma-ni-kud-du [34]giš-ḪÚ ki [35]MUŠ-ki-ta né-ba [36]KA-ḫe-mi-DŪ-DŪ-e [37]giš-ḪÚ ki [38]e-bi bal-e-da-bi [39]né-*b[i]* [40]nin-ki-ge [41]ki ḫe-da-kar-rí [42]é-an-na-túm [43]lugal [44]ŠIR-LA+BUR ki [45]á-sum-ma [46]dingir en-lil [47]ga-zi(d) kú-a [48]dingir nin-ḫar-sag [49]mu-du(g)-sà-a [50]dingir ninni [51]giš-pi-túg sum-ma [52]dingir en-ki [53]ša(g)-pa(d)-da [54]dingir nina [55]nin-en [56][ ] **6** [1]dingir n[in] [ ] [2]ki-ág [3]dingir dumu-z[i]-abzu [4]mu-pa(d)-da [5]dingir pa-sag [6]ku-li ki-ág [7]dingir lugal-úru [8]dam-ki-ág [9]dingir ninni-ka-ge [10]nim ki ša[ḫ] [11]kur giš [ ] (Lücke) **7** [f](Lücke) [1]GÌ[N-šú bi-sí(g)] [2]su-na-nam [ ][g] [3]GÌN-šú bi-sí(g) [4]šu-nir URU+A ki-ka [5]pa-te-si-bi [6]sag-ba mu-gub **8** (Lücke) [1]a-RÚ-a[ki] [2]mu-ḫa-lam [3]šu-è [4]ki-en-gi **9** (Lücke) [1]u[rí ki] [2]GÌN-[šú] bi-sí(g) **10** (Lücke) [1][š]u-a gí-a [2]é-an-na-túm **11** (Lücke) [1][dingir] n[in-gir-s]u-ka-ge [2]dingir nin-gir-su-ra [3]mu-na-rú-a-e

(Unterschrift): [1]na-rú-a [2]mu-bi [3]galu-a-nu mu-bi ŠI-e [4]dingir nin-gir-zu [5]en-men-lum-ma [6]nam-ti(l) [7]íd ug-edin-na[h] [8]na-rú-a

---

a) *gur* = *târu*. Dies wird in den babylonischen Kontrakten wie *tuâru* (bisweilen mit *gur* geschrieben) in den assyrischen gebraucht für: einen eingegangenen Vertrag anfechten. b) *ud-a-dū* (Var. *ud-an-dū* Vs. XVII, 5, ebenso in einem Kontrakte aus der Zeit En-te-me-nas RTC Nr. 16, Rs. I, 7) zu vgl. mit *ud-dū-a-ra* = *ka-la û-me* (SBH Nr. 55, Rs. 20/21) und *ud*-UL-*dū-a-šú* = *ana ûmê ṣâti* (IV R 13 24/25a; vgl. zweisprachigen Schöpfungsbericht Rs. 10). c) Betreffs *ud-da* vgl. unten S 52, Anm. i. d) *né* nicht *ner*, wie man gewöhnlich liest; vgl. meinen Nachweis ZA XV S. 46 ff., daß die Lesung *ner* unbegründet ist. (Die neue Ausgabe von S[b] in CT XI zeigt sogar, daß es auch die assyrische Lesung *nêru* nicht gibt.) e) KA *(= gu-ug)*-DŪ und KA-DŪ-DŪ = *ša-kašum* nach K 4230 Vs. II, 13. 14 (CT XII, 42). Vgl. auch im gleichen Texte Vs. I, 28 [AB-*si*]*m*-KA-DŪ = *ma-ḫa-ṣu ša abšênu (eššênu?)*. f) Für das Folgende bis Kol. IX einbegriffen vgl. die Parallelstellen der Feldsteine

[6]wird rütteln an dem (gegebenen) Worte [7]und künftig [8]es bestreiten? [9]Wenn dereinst sie dieses Wort ändern, [10]dann soll das große Netz [11]des Babbar, [12]des Königs der ..... ein brennendes Licht, [13]bei dem sie geschworen haben, [14]Giš-ḪU [15]niederschlagen. 3 (fehlen einige Fächer) [1]im Namen der Nin-ki [2]schwur er; [3]die Leute von Giš-ḪU [4]E-an-na-tum [5]sprachen sie aus den Schwur; [6]im Namen der Nin-ki 4 [1][im Felde Nin-gir-sus] [2].....; [3]ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben. [4]Bis in ferne Zukunft [5][sollen sie die Grenze [6]Nin-gir-sus 5 [1]nicht übertreten], [2]den Graben [3]nicht ändern, [4]die Denkstele [5]nicht *fortnehmen*. [6]*[Wenn sie übertreten]*, [7]dann soll Nin-ki, [8]bei deren Namen sie geschworen haben, [9-11]in ...... vernichten die Macht von Giš-ḪU. [12]Und wenn Giš-ḪU [13]*[überschreitet]* den Graben (fehlen ungefähr 13 Fächer) [27]wer wird rütteln an dem (gegebenen) Worte [28]und künftig [29]es bestreiten? [30]Wenn dieses Wort [31]sie ändern, [32]dann soll Nin-ki, [33]bei der sie den Schwur gesprochen haben, [34-36]in ...... vernichten die Macht von Giš-ḪU; [37]und wenn Giš-ḪU [38]überschreitet den Graben, [39]dann soll seine Macht [40]Nin-ki [41]von der Erde wegnehmen. [42]E-an-na-tum, [43]König [44]von Lagaš, [45]mit Stärke begabt [46]von En-lil, [47]genährt mit heiliger Milch [48]von Nin-ḫar-sag, [49]benannt mit gutem Namen [50]von Innina, [51]begabt mit Verstand [52]von En-ki, [53]erkoren im Herzen [54]von Ninâ, [55]der Herrin .... [56][ ] 6 [1]von Nin-[ ], [2]geliebt [3]von Dumu-zi-abzu, [4]dessen Name ausgesprochen wurde [5]von Pa-sag, [6]der geliebte Freund [7]von Lugal-uru, [8]der geliebte Gatte [9]von Innina, [10](unterwarf) Elam, Šaḫ [11]...... (Lücke) 7 (Lücke) [1]unterwarf ...... [2,3]unterwarf ..... Su-na-nam. [4]Das Emblem von (der Stadt) URU+A [5]ihr Patesi [6]*pflanzte es vor (die Stadt)* 8 (Lücke) [1,2]Er zerstörte A-RU-a [3]..... [4]Šumer 9 (Lücke) [1,2]er unterwarf .... Ur 10 (Lücke) [1]... das er zurückerstattet hatte, [2]E-an-na-tum 11 (Lücke) [1]... Nin-gir-sus, [2]für Nin-gir-su [3]errichtete er eine Denkstele.

(Unterschrift): [1]Denkstele, [2]deren Name, [3]den *niemand* ...... [4]ist: „Nin-gir-su, [5]Herr der Krone ..... [6]*mache* leben

---

und Backsteine. g) Fehlt vielleicht nichts? h) D. h. „Löwe der Ebene" (für *ug* vgl. ZA XV S. 48).

9 gú-edin-na 10 a-ša(g) ki-ág 11 dingir nin-su + gir-ka 12 é-an-na-túm-me 13 dingir nin-su + gir-ra 14 šu-na mu-ni-gí-a (abgebrochen)

(Neben E-an-na-tum zweimal wiederholt): 1 é-an-na-túm 2 kur-gú-gar-gar[a] 3 dingir nin-gir-su-ka

(Neben einem besiegten Feinde): 1 al [ ][b] 2 lugal kiš[ki-g]e

b) Feldstein A[c]. **1** 1 dingir nin-gir-zu-ra 2 é-an-na-túm 3 pa-te-si 4 ŠIR-LA+BUR ki-ge 5 mu-pa(d)-da 6 dingir en-lil-ge 7 á-sum-ma 8 dingir nin-gir-zu-ka-ge 9 sa(g)-pa(d)-da **2** 1 dingir nina-ge 2 ga-zi(d) kú-a 3 dingir ni[n]-ḫa[r]-[sag]-ka-ge 4 mu-du(g) sà-a 5 dingir ninni-ka-ge 6 giš-túg-pi sum-ma 7 dingir en-ki-ka-ge 8 ki-ág 9 dingir dumu-zi-abzu-ka-ge 10 IGI+DUB-ti 11 dingir pa-sag-ka-ge 12 ku-li ki-ág 13 dingir lugal-úru-ka-ge **3** 1 dumu a-kur-gal 2 pa-te-si 3 ŠIR-LA+BUR ki 4 [dingir nin]-gir-zu-ra 5 gir-su ki 6 [ki]-bi mu-[n]a-g[í] 7 bád uru-azag-ga 8 mu-na-dū 9 dingir nina 10 nina ki 11 mu-na-dū 12 é-an-na-túm-e 13 nim ḫar-sag ù[d]-ga 14 GÌN[e]-šú bi-sí(g) 15 saḫar-dù-KID[f]-bi 16 mu-dub 17 šu-nir[g] URU+A ki-ka 18 pa-te-si-bi 19 sag-ba mu-gub 20 GÌN-šú bi-sí(g) 21 saḫar-dù-KID-bi 22 mu-dub 23 giš-ḪÚ ki 24 GÌN-šú bi-sí(g) 25 saḫar-dù-KID-bi 10×2 **4** 1 [mu]-dub 2 [dingir] nin-gir-zu-ra 3 a-ša(g) ki-ág-[gà]-ni 4 gú-edin-na 5 šu-na mu-ni-gí 6 unu(g) ki 7 GÌN-šú bi-sí(g) 8 uri ki 9 GÌN-šú bi-sí(g) 10 ki-dingir babbar 11 GÌN-šú bi-sí(g) 12 uru az ki 13 mu-ḫúl 14 pa-te-si-bi 15 mu-IDIM 16 mi-ši-me ki 17 mu-ḫúl 18 a-RÚ-a ki 19 mu-ḫa-lam 20 é-an-na-túm 21 mu-pa(d)-da 22 dingir nin-gir-zu-ka-da 23 kur-kur-rí 24 sag-e-dá[h]-sīg 25 mu lugal-UḪU[i] ki-ka 26 ni-zi(g)-ga-a 27 é-an-na-túm 28 mu-pa(d)-da **5** 1 dingir nin-gir-su-ka-ge 2 an-ta-sur-ra 3 dingir nin-gir-zu-ka ta 4 zu-zu 5 lugal UḪU ki 6 UḪU ki-šú 7 mu-gaz

---

a) Wörtlich „Unterwerfer der Länder". b) Anfang eines Zeichens (*zu*?). c) Déc. ép. S. XLIII; analysiert von Heuzey RA III S. 106 ff.; übers. von Thureau-Dangin RS 1897 S. 66 ff. (vgl. EBH S. 83 ff.). d) IGI+GE lies *ù* (vgl. C[ple] S. 19 Kol. I Z. 3 in ZA VIII, 197 und Cyl. A XX, 23 *ù-di* als Variante für IGI+GE-*di*). Für das Komplement *ga* vgl. SBH Nr. 46, Rs. 27 (die Parallelstelle IV R 28* Nr. 4, Rs 5 hat *gà* statt *ga*). e) Das Zeichen ist dasselbe wie Br. 11899 (wenigstens im Sinne von *šiklu* = Sekel) und Br 6944 (in *uku-uš* = *ridû ša ṣâbê*) vgl. ZA XVIII S. 136 Anm. 5. Der Sinn ist hier unklar. f) Wörtlich: Erde + Haufen + ?. Die Bedeutung des Ideogramms folgt aus En-te-me-na Kegel III, 25 und RTC Nr. 156 (Plan, in welchem ein Hügel, dargestellt durch einen kleinen Kreis, bezeichnet wird als *saḫar-dù*-KID-*a*). g) Für *šurinnu* als „Emblem" s. ZA XVI S. 357 Anm. 7. Das Emblem ist hier gewissermaßen als Schutzmittel gegen die Feinde gedacht? h) Das Zeichen *urudu* = *erû* oft als Verbalpräfix verwendet: Kol. VI, 7. 9; Lugal-

[7]den Kanal ug-edin." [8]Denkstele [9]vom gu-edin, [10]dem geliebten Felde [11]Nin-gir-sus, [12]welchen ich E-an-na-tum [13]Nin-gir-su [14]zurückerstattet habe (abgebrochen)

(Neben E-an-na-tum zweimal wiederholt): [1]E-an-na-tum, [2]der Eroberer [3]Nin-gir-sus.

(Neben einem besiegten Feinde): [1]Al-[ ], [2]König von Kiš.

b) Feldstein A. **1** [1]Für Nin-gir-su [2]hat E-an-na-tum, [3]Patesi [4]von Lagaš, [5]dessen Name ausgesprochen wurde [6]von En-lil, [7]begabt mit Stärke [8]von Nin-gir-su, [9]auserkoren im Herzen **2** [1]von Ninâ, [2]genährt mit heiliger Milch [3]von Nin-ḫar-sag, [4]genannt mit gutem Namen [5]von Innina, [6]begabt mit Verstand [7]von En-ki, [8]geliebt [9]von Dumu-zi-abzu, [10]abarakku [11]von Pa-sag, [12]geliebter Freund [13]von Lugal-uru, **3** [1]Sohn von A-kur-gal, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]für Nin-gir-su [5,6]hat er hergestellt Gir-su, [7,8]erbaut die Mauer von Uru-azag-ga; [9]für die Göttin Ninâ [10,11]hat er erbaut Ninâ. [12]E-an-na-tum [13,14]unterwarf . . . Elam, das staunenerregende Gebirge, [15,16]häufte auf (Leichen-)Hügel. [17]Das Emblem von URU + A, [18]der Patesi von dieser (Stadt), [19]*vor (der Stadt) pflanzte er es auf.* [20](E-an-na-tum) unterwarf . . . . . . (diese Stadt), [21,22]häufte auf (Leichen-)Hügel; [23,24]unterwarf . . . . . . Giš-ḪU, [25] **4** [1]häufte auf 20 (Leichen-)Hügel, [2-5]erstattete zurück Nin-gir-su sein geliebtes Gebiet gu-edin; [6,7]unterwarf . . . . . Uruk, [8,9]unterwarf . . . . . Ur, [10,11]unterwarf . . . . . Ki-babbar, [12,13]verheerte die Stadt Az, [14,15]tötete ihren Patesi, [16,17]verheerte Mi-ši-me, [18,19]vernichtete A-RU-a. [20]Von E-an-na-tum, [21]dessen Name ausgesprochen worden ist [22]von Nin-gir-su, [23]wurde den Ländern [24]der Kopf zerschmettert. [25]Als der König von Kêšu [26]sich erhob, [27]hat E-an-na-tum, [28]dessen Name ausgesprochen worden ist **5** [1]von Nin-gir-su, [2]von dem an-ta-sur-ra [3]Nin-gir-sus [4](verfolgt) Zu-zu, [5]König von Kêšu, [6]bis nach

---

zag-gi-si II, 32. 42; III, 2; Gu-de-a Statue B IX, 5; Cyl. A V, 1 (an letzterer Stelle steht es als Variante für *da*; vgl. V, 24). Es scheint da, wo es als agglutiniertes Verbalelement gebraucht wird, zu entsprechen *dá* = *ina*. 1) Weißbach ZDMG 1899 S. 666 hat die Gleichheit von UḪU[ki] = *ki-e-ši* (Var. *ki-is-sa*) nach K 4871 (jetzt veröffentlicht CT XVI pl. 35. 36) und K 3622 nachgewiesen. Vgl. außerdem SBH Nr. 81 Z. 3/4 UḪU[ki] = *[k]i-e-s[i]*.

^{8}mu-ḫa-lam ^{9}ud-ba ^{10}é-an-na-túm-ma ^{11}é-an-na-túm ^{12}mu ú-ru(m)-ma-*n[i]* ^{13}mu né-né-ni ^{14}lum-ma-a ^{15}^{dingir}nin-gir-[s]u-ra ^{16}a-gi[bil] ^{17}mu-na-dun ^{18}LUM-ma-dím-du(g) ^{19}mu mu-na-sà ^{20}é-an-na-túm ^{21}galu inim-ma sí(g)-ga ^{22}^{dingir}nin-gir-[s]u-ka ^{23}é-an-na-túm ^{24}pa-te-si ^{25}[ŠIR]-LA+[BUR ^{k}]i-ra ^{26}^{dingir}ninni-ge **6** ^{1}ki-an-na-ág-gà-da ^{2}nam-pa-te-si ^{3}ŠIR-LA+BUR^{ki}-ta ^{4}nam-lugal kiš^{ki} ^{5}mu-na-ta-sum ^{6}é-an-na-túm-da ^{7}nim sag-e-dá-sīg ^{8}nim kur-ra-na bi-gí ^{9}kiš^{ki} [sag]-e-dá-sīg ^{10}lugal UḪU^{ki} ^{11}kur-ra-*na*[a] bi-gí ^{12}é-an-na-túm ^{13}pa-te-si ^{14}ŠIR-LA+BUR^{ki}-ge ^{15}kur gú-gar-gar ^{16}^{dingir}nin-gir-su-ka-ge ^{17}nim šaḫ^{ki} ^{18}URU+A^{ki} ^{19}a-suḫur-ta ^{20}GÌN-šú bi-sí(g) ^{21}kiš^{ki} UḪU^{ki} ^{22}ma-er[b]^{ki} ^{23}an-ta-sur-ra **7** ^{1}^{dingir}nin-gir-su-ka-ta ^{2}GÌN-š[ú] bi-sí(g) ^{3}^{dingir}nin-gir-su-ra ^{4}LUM-ma-dím-du(g) ^{5}mu-na-*uš* ^{6}sag-šú mu-ni-PA+TÙG ^{7}é-an-na-túm ^{8}á-sum-ma ^{9}^{dingir}nin-gir-su-ka-ge ^{10}giš-keš-du[c] ^{11}LUM-ma-dím-du(g) ^{12}nigi(n)[d] 3600 gur a-UL ^{13}m[u]-ni-dū ^{14}é-an-na-túm ^{15}galu inim-ma sí(g)-ga ^{16}^{dingir}nin-gir-su-ka-ge ^{17}dingir-ra-ni ^{18}^{dingir}DUN-X[e] ^{19}é-gal ti-ra-áš ^{20}mu-na-dū **8** ^{1}dumu a-kur-gal ^{2}pa-te-si ^{3}ŠIR-LA+BUR^{ki}-ge ^{4}PA-giš-BIL-ga[f]-ni ^{5}ur-^{dingir}nina ^{6}pa-te-si ^{7}ŠIR-LA+BUR^{ki}-kam

c) Feldstein B[g]. **1** ^{1}^{dingir}nina ^{2}é-an-na-túm-me ^{3}bád ŠIR-LA+BUR^{ki} ^{4}mu-na-dū ^{5}KA-mu-na[h]-keš(da)[i] ^{6}^{dingir}nin-gir-zu-ra ^{7}é-an-na-túm ^{8}pa-te-si ^{9}ŠIR-LA+BUR^{ki}-ge ^{10}mu-pa(d)-da ^{11}^{dingir}en-lil-ge **2** ^{1}á-sum-ma ^{2}^{dingir}nin-gir-zu-ka-ge ^{3}ša(g)-pa(d)-da ^{4}^{dingir}nina-ge ^{5}ga-zi(d)-kú-a ^{6}^{dingir}nin-ḫar-sag-ka-ge ^{7}mu-du(g) sà-a ^{8}^{dingir}ninni-ka-ge ^{9}giš-pi sum-ma ^{10}^{dingir}en-ki-ge ^{11}ki-ág ^{12}^{dingir}dumu-zi-abzu-ge ^{13}IGI+DUB-ti ^{14}^{dingir}pa-sag-ka-ge ^{15}dumu a-kur-gal **3** ^{1}pa-te-si ^{2}ŠIR-LA+BUR^{ki}-ge ^{3}^{dingir}nin-gir-[z]u-ra ^{4}gir-[z]u^{ki} ^{5}ki-bi mu-na-gí ^{6}bád uru-azag-ga ^{7}mu-na-dū ^{8}^{dingir}nina ^{9}nina^{ki} ^{10}mu-na-dū ^{11}é-an-na-túm-e ^{12}nim ḫar-sag ū-ga ^{13}GÌN-šú bi-sí(g) ^{14}saḫar-dù-KID-bi ^{15}mu-dub ^{16}šu-nir URU+A^{ki}-ka ^{17}pa-te-si-bi ^{18}sag-ba mu-gub ^{19}GÌN-šú bi-sí(g)

---

a) Original: *ki*. b) Oder *ma-ri*? (vgl. RA V S. 76 Anm. 10). c) = *giš-keš-da* = *miḫir nâri* (vgl. hierfür unten S. 46 Anm. d). d) *nigi* = *saḫâru* und *lamû* (vgl. außer den Texten, die von Bezold ZA XV S. 424 angeführt sind, SBH Nr. 46, Rs. 27/28). e) REC 230. f) Vgl. einerseits *giš*-BIL = *a[bu]* (II R 32, 60 d), andrerseits PA-BIL-*ga* 5-*kam-ma-mu* (LIH Nr. 98 Z. 64) = *a-bi a-[bi]-ia ḫa-a[m]-šum* (ABK Nr. 74 Kol. III, 9/10). g) MIO Nr. 1595 (unveröffentlicht). h) Original: *ki*. i) *rukkusu*.

Kêšu, [7]ihn dort erschlagen [8]und vernichtet. [9]Damals [10]E-an-na-tum (tat das). [11]E-an-na-tum, [12]als . . . ., [13]als seine Macht [14]*Frucht gebracht* hatte, [15-17]grub er für Nin-gir-su einen neuen Kanal; [18.19]er nannte ihn LUM-ma-dim-du(g). [20]E-an-na-tum, [21]dem Manne, der . . . . . das Wort [22]Nin-gir-sus, [23]E-an-na-tum, [24]dem Patesi [25]von Lagaš, [26]ist von Innina, **6** [1]die ihn liebt, [2]neben dem Patesitum [3]von Lagaš [4]das Königtum von Kiš [5]gegeben worden. [6]Von E-an-na-tum [7]wurde Elam der Kopf zerschmettert, [8]Elam wurde in sein Land zurückgetrieben; [9]Kiš wurde der Kopf zerschmettert, [10]der König von Kêšu [11]wurde in sein Land zurückgetrieben. [12]E-an-na-tum, [13]der Patesi [14]von Lagaš, [15]der Eroberer [16]Nin-gir-su-s, [17-20]unterwarf . . . . ., im a-suḫur, Elam, Šah und URU+A, [21-7] [2]unterwarf . . . im an-ta-sur-ra Nin-gir-sus Kiš, Kêšu und Ma'er. [3]Für Nin-gir-su [4.5]gründete er den Kanal LUM-ma-dim-du(g) [6]und weihte ihn ihm; [7]E-an-na-tum, [8]begabt mit Stärke [9]von Nin-gir-su, [10]erbaute das Wasserbecken [11]des LUM-ma-dim-du(g) [12.13]mit einem Inhalt von 3600 gurru Wasser . . . . . . [14]E-an-na-tum, [15]der Mann, der . . . . . das Wort [16]Nin-gir-sus, [17]sein Gott [18]ist DUN-x. [19.20]Er hat erbaut den Palast ti-ra-aš; **8** [1]er ist der Sohn A-kur-gals, [2]des Patesi [3]von Lagaš, [4]und sein Großvater [5]ist Ur-ninâ, [6]der Patesi [7]von Lagaš.

c) Feldstein B. **1** [1]Für Ninâ [2]habe ich E-an-na-tum [3.4]erbaut die Mauer von Lagaš, [5]sie fest erbaut. [6]Nin-gir-su [7]hat E-an-na-tum, [8]Patesi [9]von Lagaš, [10]dessen Name ausgesprochen war [11]von En-lil, **2** [1]begabt mit Stärke [2]von Nir-gir-su, [3]erwählt im Herzen [4]von Ninâ, [5]genährt mit heiliger Milch [6]von Nin-ḫar-sag, [7]genannt mit gutem Namen [8]von Innina, [9]begabt mit Verstand [10]von En-ki, [11]geliebt [12]von Du-mu-zi-abzu, [13]abarakku [14]von Pa-sag, [15]Sohn A-kur-gals, **3** [1]des Patesi [2]von Lagaš, [3]Nin-gir-su [4.5]hat er hergestellt Gir-su, [6.7]erbaut die Mauer von Uru-azag-ga, [8-10]erbaut die Stadt Ninâ für die Göttin Ninâ. [11]E-an-na-tum [12.13]unterwarf . . . Elam das staunenerregende Gebirge, [14.15]häufte auf (Leichen-)Hügel. [16]Das Emblem von URU—A [17]hatte der Patesi dieser (Stadt) [18]*vor (der Stadt) aufgepflanzt.* [19](E-an-na-tum)

[20]sahar-dù-KID-bi **4** [1]mu-dub [2]giš-HÚ[ki] [3]GìN-šú bi-sí(g) [4]sahar-dù-KID-bi 10 × 2 [5]mu-dub [6]dingir nin-gir-zu-ra [7]a-šag-gan ki-ág [8]gú-edin-na [9]šu-na mu-ni-gí [10]unu(g)[ki] [11]GìN-šú bi-sí(g) [12]urí[ki] [13]GìN-šú bi-sí(g) [14]ki-babbar-k[a] [15]Gì[N]-š[ú] bi-sí(g) [16]uru az[ki] [17]mu-húl [18]pa-te-si-bi [19]mu-IDIM **5** [1]mi-ši-me[ki] [2]mu-húl [3]a-RÚ-a[ki] [4]mu-ha-lam [5]é-an-na-túm [6]mu-[p]a(d)-[da] [7][dingir]n[in]-[gir]-zu-ka-da [8]kur-kur-rí [9]sag-e-dá-sīg [10]mu lugal-UHU k[i-ka] [11]n[i-zi(g)-ga-a] [12]é-[an-na-tûm] [13]m[u-pa(d)-da] [14]dingir [nin]-gir-[zu]-ka-ge **6** [1]an-t[a]-sur-[ra] [2]dingir[nin]-gir-zu-ka-ta [3]UHU ki-šú [4]mu-gaz [5]mu-ha-lam [6]ud-ba [7]é-an-na-túm-e [8]íd-gibil [9]mu-na-dun [10]a (Lücke) **7** [1][galu inim-ma sí(g)-g]a [2]dingir nin-zu + gir-ka [3]dingir-ra-ni [4]dingir DUN-X[a] [5]é-an-na-túm [6]pa-te-si [7]ŠIR-LA+BUR[ki] (abgebrochen)

d) Feldstein C[b]. e) Feldstein D[c]. **1** (Fehlen 2 Fächer) [3][é-an-na-tú]m [4][pa-te]-si [5][ŠIR]-LA[+BUR[ki]]-ge [6][kur gú-gar]-ga[r] **2** [1]dingir nin-[gi]r-zu-[ka]-ge [2][nim] šah [3][g]ú-mu-na-gar [4]é-ti-ra-áš-sá [5]mu-na-dū [6]PA-m[u]-n[a]-*è* [7]é-an-[na]-túm [8]galu inim-ma sí(g)-ga **3** [1]dingir [nin-g]ir-[zu]-ka [2]kur-kur-šú [3]á dingir nin-gir-zu-ka-ta [4][ ] RU-d[a] [5]nu-tu[g]

f) Feldstein E[d]. **1** (Lücke von ungefähr 3 Fächern) [4][ ] li[e] [5]e-na-sur-ra[f] [6]me-silim-e [7]na-ne-rú-a [8]á-ág-gà **2** (Lücke von ungefähr 4 Fächern) [5]*n[a]-r[ú]-a-b[i]* [6]ni-*p[ad]* [7]edin ŠIR-LA+BUR[ki]-šú [8]ni-gin [9]a-ša(g) USAR-ŠU-A-Ú [10]a-ša(g) SUM-GINAR-GINAR [11]a-ša(g) é-lah-*h[a]* [12]a-ša(g) ki-ma-URU [13]a-ša(g) *dù-áš*-URU **3** (Lücke von ungefähr 8 Fächern, erkennbar sind die Zeichen: . . . . . A . . . . GIR . . . . GE) [9]*b[a]* [ ] RI [10]na [ ] a [11-13][.] dar [14]mu-šú *na*-sà [15]galu giš-HÚ[ki]-ge **4** [1][ ] [2][ ] gi [ ] [3][mu]-šú ba-sà [4]é-an-na-túm [5]pa-t[e-s]i [6]Š[IR-BUR]-LA[ki]-ge [7]á-sum-ma [8]dingir en-lil-ge [9]ga-zi(d) kú-a [10]dingir nin-har-sag-ka-ge [11]m[u]-du(g) sà-a [12]dingir nina-ge [13]kur gú-gar-gar [14]dingir nin-gir-zu-ka-ge [15]dingir nin-gir-zu-ra [16]a-ša(g)-gan ki-ág-ni [17]šu-na mu-ni-gí [18]na me-silim-e [19]na-ne-rú-a

---

a) REC 230. b) Von diesem Texte sind nur ein paar Stellen erhalten, welche sich mit solchen des vorigen decken. c) Déc. pl. 2, Nr. 3 (Amiaud RP n. s. I, 67). d) Déc. ép. S. XLIV. e) Lies *[dingir] e[n]-l[il]-li?* f) Vgl. *sur-sur* = *muṣṣuru* (V R 42. 49 c d) und

unterwarf ..... (diese Stadt), 20-4 [1]häufte auf (Leichen-) Hügel, [2,3]unterwarf ..... Giš-ḪU, [4,5]häufte auf 20 (Leichen-) Hügel, [6]Nin-gir-su [7-9]erstattete er zurück (sein) geliebtes Gebiet gu-edin, [10,11]unterwarf .... Uruk, [12,13]unterwarf .... Ur, [14,15]unterwarf .... Ki-babbar, [16,17]verheerte die Stadt Az, [18,19]tötete ihren Patesi; 5 [1,2]verheerte Mi-ši-me, [3,4]vernichtete A-RU-a. [5]Von E-an-na-tum, [6]dessen Name ausgesprochen wurde [7]von Nin-gir-su, [8]wurde den Ländern [9]der Kopf zerschmettert. [10]Als der König von Kêšu [11][sich erhob], [12]hat E-[an-na-tum, [13]dessen Name ausgesprochen wurde] [14]von Nin-gir-su, 6 [1](ihn verfolgt) vom an-ta-sur-ra [2]Nin-gir-sus [3]bis nach Kêšu, [4]ihn dort erschlagen [5]und ihn dort vernichtet. [6]Damals [7]hat E-an-na-tum [8,9]einen neuen Kanal gegraben [10]........ (Lücke) 7 [1][(E-an-na-tum,) der Mann, welcher ..... das Wort] [2]Nin-gir-sus, [3]dessen Gott [4]ist DUN-x, [5]E-an-na-tum, [6]Patesi [7]von Lagaš (abgebrochen)

d) Feldstein C. e) Feldstein D. 1 (Lücke) [3][E-an-na-tu]m, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6][der Erobe]rer 2 [1]Nin-gir-sus, [2,3]hat unterworfen [Elam] und Šaḫ, [4,5]erbaut den Tempel ti-ra-aš [6]und ihn glänzend gemacht. [7]E-an-na-tum, [8]der Mann, welcher ..... das Wort 3 [1]Nin-gir-sus, [2-5]in der Kraft Nin-gir-sus, für die Länder war ohne [ ].

f) Feldstein E. 1 (Lücke von ungefähr 3 Fächern) [4][ ] [5]machten eine Abgrenzung. [6]Me-si-lim [7]errichtete eine Stele; [8]das Orakel 2 (Lücke von ungefähr 4 Fächern) [5,6](die Leute von Giš-ḪU) *entfernten* diese Stele, [7,8]kamen in das Gefild von Lagaš. [9]Das Feld USAR-ŠU-A-U, [10]das Feld SUM-GINAR-GINAR, [11]das Feld e-laḫ-*ḫa*, [12]das Feld ki-ma-URU, [13]das Feld *du-aš*-URU 3 (Lücke von ungefähr 13 Fächern) [14]nannte er; [15]die Leute von Giš-ḪU 4 [1][ ] [2][ ] [3]nannte er. [4]E-an-na-tum, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]begabt mit Stärke [8]von En-lil, [9]genährt mit heiliger Milch [10]von Nin-ḫar-sag, [11]benannt mit gutem Namen [12]von Ninâ, [13]Eroberer [14]des Nin-gir-su, [15]hat Nin-gir-su [16,17]sein geliebtes Gebiet zurückerstattet, [18,19]und (neu) errichtet die Stele Me-si-lims.

---

ki-sur-ra = Grenze, Gebiet (wörtlich: abgegrenzte Stelle); vgl. **En-te-me-na, Kegel I, 7.**

g) Kleine Säule[a]. **1** 1 dingir nin-gir-zu 2 [u]r-sag dingir en-lil-ra 3 é-an-na-túm 4 pa-te-si 5 ŠIR-LA+BUR ki-ge 6 ša(g)-azag-gi pa(d)-da 7 dingir nina 8 nin-en-na-ge 9 kur gú-gar-gar 10 dingir nin-gir-zu-ka-ge 11 dumu a-kur-gal 12 pa-te-si 13 ŠIR-LA+BUR ki-ka-ge (Lücke von ungefähr 5 Fächern) 19 giš-ḪÚ ki 20 gú-edin-na **2** 1 ba-gin-a 2 mu-ḫa-lam-[m]a-a 3 dingir nin-gir-zu-ra 4 a-ša(g)-gan ki-ág-ni 5 gú-edin-na 6 šu-na mu-ni-gí 7 ki-sur-ra[b] 8 gú-gú[c] gir-zu ki-ka 9 dingir nin-gir-zu-ra 10 šu-na mu-ni-[g]i-a 11 LUM-ma-gir-nun-ta-ša(g)-azag-gi-pa(d)-da 12 mu mu-na-sà-a 13 [ ]arad (fehlen ungefähr 5 Fächer) 19 a-mu-na-[ru]

h) Backstein A[d]. **1** 1 dingir nin-gir-zu 2 é-an-na-túm 3 pa-te-si 4 ŠIR-LA+BUR ki-ge 5 mu-pa(d)-da 6 dingir en-lil-ge 7 á-sum-ma 8 dingir nin-gir-zu-ge 9 ša(g)-pa(d)-da **2** 1 dingir nina-ge 2 ga-zi(d)-kú-a 3 dingir nin-ḫar-sag-ge 4 mu-sà-a 5 dingir ninni-ge 6 dumu a-kur-gal 7 pa-te-si 8 ŠIR-LA+BUR ki-ge 9 dingir nin-gir-zu-ra 10 gir-zu ki **3** 1 mu-na-dū 2 dingir nina 3 nina ki 4 mu-na-dū 5 é-an-na-túm-e 6 nim ḫar-sag ŭ-ga 7 GÌN-šú ne-sí(g) 8 saḫar-dù-KID-bi 9 mu-dub 10 šu-nir URU+A ki-ka **4** 1 pa-te-si-bi 2 sag-ba mu-gub 3 GÌN-šú ne-sí(g) 4 saḫar-dù-KID-bi 5 mu-dub 6 giš-ḪÚ ki 7 GÌN-šú ne-sí(g) 8 saḫar-dù-KID-bi-20 9 mu-dub 10 dingir nin-gir-zu-ra 11 gú-edin-na **5** 1 šu-na mu-ni-gí 2 unu(g) ki 3 GÌN-šú ne-sí(g) 4 uru-az ki 5 mu-ḫúl 6 mi-ši-me ki 7 mu-ḫúl 8 é-an-na-túm 9 mu-pa(d)-da 10 dingir nin-gir-zu-da **6** 1 kur-kur-rí 2 sag-e-dá-sīg 3 é-an-na-túm 4 galu inim-ma sí(g)-ga 5 dingir nin-gir-zu 6 dingir-ra-ni 7 dingir DUN-X[e] 8 a-RÚ-a ki 9 mu-ḫa-lam

i) Backstein B[f]. **1** 1 é-an-na-túm 2 pa-te-si 3 ŠIR-BUR-LA ki 4 á-sum-ma 5 dingir en-lil-ge 6 ga-zi(d) kú-a 7 dingir nin-ḫar-sag-ge 8 mu-pa(d)-da 9 dingir nin-gir-su-ge 10 ša(g)-pa(d)-da 11 dingir nina-ge **2** 1 dumu a-kur-gal 2 pa-te-si 3 ŠIR-BUR-LA ki 4 kur-nim ki 5 GÌN-šú bi-sí(g) 6 URU+A ki 7 GÌN-šú bi-sí(g) 8 giš-ḪÚ ki 9 GÌN-šú bi-sí(g)

---

a) Déc. ép. S. XLIV; 1. Kol. übers. von Heuzey RA II, 80 und 2. von Thureau-Dangin RA IV, 39 (vgl. EBH S. 87 Anm. 2). b) D. h. wahrscheinlich der Graben, der als Grenze diente. c) Vgl. En-te-me-na Kegel IV, 7. d) Déc. pl. 31 Nr. 2 und ép. S. XLV (vervollständigt nach der Photographie eines vollständigen, Exemplars von Capitaine Cros; übers. von Oppert RA II, 86. 87 und Radau EBH S. 93ff.). e) REC 230. f) Déc. ép. S. XLV (gleiche Exemplare: CT IX, 85977 bis 85980); übers. von Heuzey RA III, 106.

g) Kleine Säule. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem Krieger En-lils, [3]hat E-an-na-tum, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]der Erkorene des reinen Herzens [7]der Ninâ, [8]der ...... Herrin, [9]der Eroberer [10]Nin-gir-sus, [11]der Sohn von A-kur-gal, [12]Patesi [13]von Lagaš, (Lücke von ungefähr 5 Fächern) [19]–**2** [2](als) er vernichtet hatte Giš-ḪU, welches eingefallen war ins gu-edin, [3]Nin-gir-su [4]hat er sein geliebtes Gebiet [5]gu-edin [6]zurückerstattet. [7]Die Grenze [8]des .... von Gir-su, [9]welches er Nin-gir-su [10]zurückerstattet [11]und LUM-ma-gir-nun-ta-ša(g)-azag-gi-pa(d)-da [12]genannt hatte [13]..... (fehlen ungefähr 5 Fächer) [19]er weihte (diesen Gegenstand).

h) Backstein A. **1** [1]Nin-gir-su [2]hat E-an-na-tum, [3]Patesi [4]von Lagaš, [5]dessen Name ausgesprochen wurde [6]von En-lil, [7]begabt mit Stärke [8]von Nin-gir-su, [9]erkoren im Herzen **2** [1]von Ninâ, [2]genährt mit heiliger Milch [3]von Nin-ḫar-sag, [4]benannt mit Namen (sic!) [5]von Innina, [6]Sohn A-kur-gals, [7]Patesi [8]von Lagaš, [9]Nin-gir-su [10]–**3** [1]hat er erbaut Gir-su; [2]Ninâ [3,4]hat er erbaut Ninâ. [5]E-an-na-tum [6,7]unterwarf ...... Elam, das staunenerregende Gebirge, [8,9]häufte auf (Leichen-) Hügel; [10]das Emblem von URU+A, **4** [1]der Patesi dieser (Stadt) [2]*pflanzte es auf vor (der Stadt)*; [3]E-an-na-tum unterwarf ...... (diese Stadt), [4,5]häufte auf (Leichen-)Hügel; [6,7]er unterwarf ...... Giš-ḪU, [8,9]häufte auf 20 (Leichen-)Hügel; [10]Nin-gir-su [11]–**5** [1]hat er zurückerstattet das gu-edin; [2,3]er unterwarf ...... Uruk, [4,5]verheerte die Stadt Az, [6,7]verheerte Mi-ši-me. [8]Von E-an-na-tum, [9]dessen Name ausgesprochen wurde [10]von Nin-gir-su, **6** [1]wurde den Ländern [2]der Kopf zerschmettert. [3]E-an-na-tum, [4]der Mann, der ..... das Wort [5]Nin-gir-sus, [6]dessen Gott [7]ist DUN-x, [8,9]vernichtete A-RU-a.

i) Backstein B. **1** [1]E-an-na-tum, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]begabt mit Stärke [5]von En-lil, [6]genährt mit heiliger Milch [7]von Nin-ḫar-sag, [8]dessen Name ausgesprochen wurde [9]von Nin-gir-su, [10]erkoren im Herzen [11]von Ninâ, **2** [1]Sohn A-kur-gals, [2]des Patesi [3]von Lagaš, [4,5]unterwarf ..... das Land Elam, [6,7]unterwarf ..... URU+A, [8,9]unterwarf ..... Giš-ḪU, [10,11]unter-

[10]uri ki [11]GÌN-šú bi-sí(g) [12]ud-ba 3 [1]dingir nin-gir-su-ra [2]kisal-dagal-la-na [3]pú SÍG-EDIN-ra[a] [4]mu-na-ni-dū [5]dingir-ra-ni [6]dingir DUN-X[b] [7]ud-ba [8]dingir nin-gir-su-ge [9]é-an-na-túm [10]ki-mu-na-ág[c]

k) Mörser[d]. (Seite A) 1 (Lücke) [1][dingir] nina [2][ḳum]-maḫ-ḫa [3][m]u-na-túm [4][ ]de-a [5][ ]kud-du-[g]e [6][dingir] nina [7][nin-k]ur-el-li [8][ ][e]si [9][ ]ra [10][dingir] nina 2 (Lücke) [1]nin-kur-e[l] [2]dingir nina [3]nin-en-ra [4]é-an-na-túm-me [5]mu-na-dím-ma [6]galu na-ab-KU-e [7]nam-ur-pad-da[f] zag-bi [8]mu-sar-ra-bi [9]taġ-tag-ba 3 (Lücke) [1][ ]K[A][ ] [2]na-dib-bi [3]lugal kiš ki-bi [4]na-dib-bi [5]dingir nina [6]nin-kur-el [7]ḳum[g]-maḫ dingir nina [8]ki-gub-ba-bi *zag-e-ba*[h] [9]pa-te-si [10]ŠIR-LA+BUR ki 4 (Lücke) [1]nam-[ur-p]ad-da zag-bi [2]giš-túg-pi-ni [3]al-zu-zu-a[i] [4]mu-ṣar-ra-bi [5]ab-ta-gír-a [6]giš-túg-pi-ni [7]al-zu-zu-a [8]izi mu-ba-sum [9]giš-túg-pi-ni 5 (Lücke) [1][ ]m[u][ ] [2]giš-túg-pi-[ni] [3]al-zu-zu-a [4]igi dingir nina-šú [5]dingir-ra-ni [6]na-dib-bi [7]a-ne na-dib-bi

(Seite B) 1 (Lücke) [1][un]u(g) ki [2][G]ÌN-šú bi-sí(g) [3][u]rí[ki]-ma (Lücke) 2 (Lücke) [1]é-an-na-túm [2]galu [é] dingir gà-[tum]-du(g) dū-[a] [3]dingir-ra-ni [4]dingir DUN-X[k] [5]é-an-na-túm [6][ ]dingir nina [7][ ]tu(d)[ ] (Lücke) 3 (Lücke) [1]ud[ ] e-da[ ] [2][ ] [3]gi-K[A]-na [ ] [4]DI ŠÚ [ ] KA-[KA] [5]din[gir nin]-gir-zu [ ] [6]é [ ]ga [ ] [7]DI ŠÚ [ ] KA-KA [8][din]gir en-lil-la [9][nib]ru ki [10][ ][k]i (abgebrochen)

(Seite C und D zerstört)

5. En-an-na-tum I.

a) Mörser[l]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-ra [3]en-an-na-túm [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR ki [6]kur-gú-gar-gar [7][dingir nin]-

---

a) Vgl. En-te-me-na Backstein A IV, 4; Uru-ka-gi-na Backstein IV, 3 — ist *edin-(in)gar-ra* zu lesen? b) REC 230. c) Für die vier letzten Fächer geben MIO 1539 und 1543 (unveröffentlicht; vgl. auch CT IX, 85978) die Variante: *ud-ba* | *é-an-na-túm-ra* | *dingir nin-gir-su-ge ki-mu-na-ág*; vgl. oben S. 11 Anm. m. d) Vorläufige Bezeichnung eines Gegenstandes, der im Führer des British Museum S. 80 als „black basalt bowl" beschrieben wird. Die Inschrift ist mit Übersetzungsversuch veröffentlicht von Evetts PSBA 1890 S. 54 ff. (vgl. Thureau-Dangin CR 1897 S. 246; RA IV S. 45 Anm. 5 und EBH S. 82 Anm. 4). Der Gegenstand, der wahrscheinlich aus Tello stammt, ist nach Evetts in der City von London gefunden worden beim Abbruch eines Hauses aus dem 17. Jahrhundert. Der Text ist oben nach dem Original im British Museum gegeben. e) Das Zeichen *[b]i*? f) Vgl. Gu-de-a Statue B VI, 17. g) So übersetzt entsprechend der vermutlichen Bestimmung des Gegen-

warf . . . . . . Ur. [12]Damals **3** [1]für Nin-gir-su, [2]in seinem geräumigen Vorhofe, [3,4]erbaute er den Brunnen (genannt) SIG-EDIN-ra. [5]Sein Gott [6]ist DUN-x. [7]Damals [8]hat Nin-gir-su [9,10]lieb gewonnen E-an-na-tum.

k) Mörser. (Seite A) **1** (Lücke) [1]Der Ninâ [2]einen großen *[Mörser]* [3]brachte er, [4,5][ ] . . . . .; [6]der Ninâ, [7][der Herrin des] heiligen Gebirges [8,9][ ] . . . . . [10]Ninâ **2** (Lücke) [1](den *Mörser*, welchen) der Herrin des heiligen Gebirges, [2]der Ninâ, [3]der Herrin . . . . ., [4]ich, E-an-na-tum, [5]angefertigt habe, [6]niemand soll ihn . . . . .! [7]Die . . . . . welche auf seiner Seite sind [8](und) seine Inschrift [9]zu zerstören (soll niemand unternehmen)! **3** (Lücke) [1][ ] [2]bemächtige sich seiner nicht! [3]Der König von Kiš [4]bemächtige sich seiner nicht! [5]Ninâ, [6]der Herrin des heiligen Gebirges, [7,8]den Untersatz des großen *Mörsers* Ninâs hat er . . . . . . [9]Der Patesi [10]von Lagaš **4** (Lücke) [1](Wenn) die . . . . . ., welche sind auf der Seite (des *Mörsers*), [2]— sein Ohr [3]*vernehme es* — [4](wenn) die Inschrift, [5]welche war . . . . . ., [6]— sein Ohr [7]*vernehme es* — [8]ins Feuer jemand sie wirft, [9]— sein Ohr *(vernehme es)* **5** (Lücke) [1]wenn er [ ] [2]— sein Ohr [3]*vernehme es* — [4]vor Ninâ [5]soll sein Gott [6]ihn nicht . . . ., [7]ihn nicht . . . .!

(Seite B) **1** (Lücke) [1]Uruk [2]unterwarf er . . . .; [3]Ur (Lücke) **2** (Lücke) [1]E-an-na-tum, [2]welcher erbaute den [Tempel] der Ga-[tum]-du(g) [3]und dessen Gott [4]ist DUN-x, [5]E-an-na-tum, [6]der [ ] der Ninâ, [7]das Kind [ ] (Lücke) **3** (Lücke) [1,2]. . . [ ] [3]das gi-KA-na [ ] [4][ ] . . . . . . [5][ ] Nin-gir-su [6,7]. . . . . . [ ] [8]En-lils, [9][Nip]pur [10][ ] (abgebrochen)

(Seite C und D zerstört)

5. En-an-na-tum I[1].

a) Mörser. [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat En-an-na-tum, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]der Eroberer [7]Nin-gir-sus,

standes: das Zeichen und das davon abgeleitete GAZ bedeuten „zerstoßen" (das Getreide im Mörser). **h**) Oder IGI? **i**) Eine Art Refrain; die Endung *a* ist grammatisch schwer zu erklären. **k**) REC 230. **l**) Déc. ép. S. XLV (und RA IV S. 108 und 122); übers. von Heuzey RA III S. 31; vgl. EBH S. 14.

[1]) **Nachfolger seines Bruders E-an-na-tum.**

gir-zu 8[dumu] a-[k]ur-[g]al 9[pa-te]-si 10ŠIR-LA+BUR ki-ka-ge 11dingir nin-gir-zu-ra 12bur-sum-gaz[a] 13mu-na-dím 14nam-ti(l)-la-ni-šú 15[dingir] nin-gir-[zu]-ra 16[é-nin]nû 17[a]-mu-na-ru

b) Backstein[b]. **1** 1en-an-na-túm 2pa-te-si 3ŠIR-LA+BUR ki 4dumu a-kur-gal 5pa-te-si 6ŠIR-LA+BUR ki-ka-ra[c] 7ud dingir nin-gir-zu-ge **2** 1ša(g)-gi ba-pa(d)-da-a 2erin-bàr-bàr[d] 3kur-ta mu-na-ta-ĕ 4é-šú mu-na-si(g)-si(g)-ga-a 5sag-šù[e]-bi 6erin-bàr-bàr **3** 1mu-na-ni-gub 2ur-ḫa-lu-úb 3NI-GAB-šú mu-na-duru(n)-duru(n)-na 4lugal ki-an-na[f]-ág-ni 5dingir nin-gir-zu-ra 6mu m[u]-na-gar

c) Streitkolben[g]. 1dingir nin-gir-zu 2é-ninnû-ra 3en-an-na-túm 4pa-te-si 5ŠIR-LA+BUR ki-ka 6x[h]-a-ni 7bár-ki-x[i] 8sukkal-li 9nam-ti(l) 10lugal-ni 11en-an-na-túm-ma-šú 12a-mu-na-šú[k]-ru

d) Schwarzer Steinblock[l].

6. En-te-me-na.

a) Alabaster-Tafel[m]. (Vorderseite) **1** 1dingir nin-gir-zu 2ur-sag dingir en-lil-ra 3en-te-me-na 4pa-te-si 5ŠIR-LA+BUR ki 6dumu en-an-na-túm 7pa-te-si **2** 1ŠIR-LA+BUR ki-ka 2dumu-KA[n] 3ur-dingir nina 4lugal 5ŠIR-LA+BUR ki-ka-ge 6dingir nin-gir-zu-ra 7éš-DUG-RU **3** 1mu-na-dū 2a-ḫuš 3é-igi-zi(d)-bar-ra 4mu-na-dū 5dingir lugal-úru ki-ra 6é-gal úru ki-ka-ni **4** 1mu-na-dū 2dingir nina 3é-engur-ra-ka-lum-ma 4mu-na-dū 5dingir en-ki 6lugal erida ki-ra 7abzu-pà-sir-ra **5** 1mu-na-dū 2dingir nin-ḫar-sag-gà-ra 3gi-KA-na 4tir-azag-ga 5mu-na-dū 6dingir nin-gir-zu-ra (Rückseite) **1** 1an-ta-sur-ra 2é-me-lám-bi kur-kur-ra-a túg 3mu-na-dū 4dingir en-lil-la 5é-ad-da 6im-sag-gà 7mu-na-dū 8é-dingir

---

a) *sum-gaz* findet sich noch RTC Nr. 307 Vs. IV, 17; Nr. 317 Rs. 12 (an beiden Stellen parallel mit *sum-el*, das eine Art Zwiebel bezeichnet. Vielleicht ist *sum-gaz* nicht die zerriebene Zwiebel sondern eine besondere Art davon?). b) Déc. ép. S. XLVI; übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348. 349 (vgl. EBH S. 72 ff.). c) So das Original; für diesen Gebrauch von *ra* s. oben S. 11 Anm. m. d) Vgl. CT XVII pl. 38 Z. 39. 40. e) *sag-šù* = Sb1 IV, 24 bezeichnet die Kopfbedeckung, hier also die Bedachung des Gebäudes? f) *an-na* scheint hier Objektspronomen zu sein. g CT V, 23287; übers. von Radau EBH 120. h) *gan* oder *nir*? i) *ba* oder REC Nr. 278 (IDIM)? k) *šú* = *ana* „für". Die Präfixe sind: *mu* Subjekt („er" d. h. Bar-ki-x), *na* Dativ („ihm" d. h. Nin-gir-su), *šú* „für" (d. h. „für das Leben von ....").

[8]der Sohn A-kur-gals, [9]des Patesi [10]von Lagaš, [11]hat für Nin-gir-su [12,13]angefertigt einen Steinbehälter, um Zwiebel zu *zerreiben* [14]und für sein Leben [15]ihn Nin-gir-su [16](im) e-ninnû [17]geweiht.

b) Backstein. **1** [1]En-an-na-tum, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]Sohn A-kur-gals, [5]des Patesi [6]von Lagaš, [7]als Nin-gir-su **2** [1]im Herzen ihn erwählt hatte, [2,3]ließ er aus den Gebirgen Holz von der liâru-Zeder kommen [4]und im Tempel, der . . . . ., [5]hat er sein *Dach* [6]aus liâru-Zedern **3** [1]aufgestellt. [2]Ur-ḫalub, [3]den als Wärter (im Tempel) er wohnen ließ, [4]seinem König, der ihn liebt, [5]Nin-gir-su [6]. . . . . . .

c) Streitkolben. [1]Nin-gir-su, [2](dem Gotte) vom e-ninnû, [3](für das Leben) En-an-na-tums, [4]des Patesi [5]von Lagaš, [6]hat sein . . . . . . [7]Bar-ki-x, [8]der Minister, [9-11]für das Leben seines Königs En-an-na-tum [12](dieses) geweiht.

d) Schwarzer Steinblock.

6. En-te-me-na[1].

a) Alabaster-Tafel. (Vorderseite) **1** [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]Sohn von En-an-na-tum, [7]Patesi **2** [1]von Lagaš, [2]Nachkomme [3]Ur-ninâs, [4]Königs [5]von Lagaš, [6]für Nin-gir-su [7]-**3** [1]hat er gebaut das Haus DUG-RU, [2-4]erbaut das a-ḫuš, den Tempel, den er günstig ansieht; [5]für Lugal-uru [6]-**4** [1]hat er erbaut seinen Palast von Uru; [2]für Ninâ [3,4]hat er erbaut das e-engur-ra-ka-lum-ma; [5]für En-ki, [6]den König von Eridu, [7]-**5** [1]hat er erbaut das abzu-pa-sir-ra; [2]für Nin-ḫar-sag [3-5]hat er erbaut das gi-KA-na des heiligen Hains; [6]für Nin-gir-su (Rückseite) **1** [1]hat er das an-ta-sur-ra, [2,3]den Tempel, dessen Glanz bedeckt die Länder, erbaut; [4]für En-lil [5-7]hat er erbaut das

l) Déc. ép. S. XLIX; Vertragsurkunde und deshalb hier nur der Vollständigkeit wegen angeführt (die beiden Seiten sind wahrscheinlich umzustellen). m) Déc. ép. S XLVI; übers. von Oppert RA II S. 148. 149, Oppert-Heuzey RA III S. 61 ff. (vgl. RA IV S. 36 und Radau EBH 112 ff.). n) Vgl. Gu-de-a Cyl. B XXIII, 18.

[1]) Nachfolger seines Vaters En-an-na-tum.

gà-tum-du(g) **2** [1]mu-dū [2]dingir nina [3]ša(g)-pa(d)-da [4]mu-na-dū [5]dingir nina gi-KA-na-maḫ-ni [6]mu-na-dū [7]ud-ba en-te-me-na-ge **3** [1]lugal ki-an-na-ág-gà-ni [2]dingir nin-gir-zu-ra [3]é-KAŠ+GAR-ka-ni [4]mu-na-dū [5]en-te-me-na **4** [1]galu é-KAŠ+GAR [2]dingir nin-gir-[zu]-ka dū-a [3]dingir-ra-ni [4]dingir DUN-X[a]-an

b) Türangelstein A und B[b]. [1]en-te-me-na [2]pa-te-si [3]ŠIR-LA+BUR ki [4]galu éš-gi gi-KA-na [5]dingir nin-gir-zu-ka dū-a [6]dingir-ra-ni [7]dingir DUN-X[a]

c) Türangelstein C[c]. [1]dingir gà-tum-du(g) [2]ama ŠIR-LA+BUR ki-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR ki [6]galu é-dingir gà-tum-du(g) dū-a [7]dingir-ra-ni [8]dingir DUN-X[a]-an

d) Türangelstein D[d]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-lá-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR ki-ge [6]é-giš-pú-ra [7]mu-na-dū [8]en-te-me-na [9]galu é-giš-pú-ra dū-a [10]dingir-ra-ni [11]dingir DUN-X[a]-an

e) Türangelstein E[e]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR ki [6]dumu en-an-na-túm [7]pa-te-si [8]ŠIR-LA+BUR ki-ka [9]galu éš-gi gi-KA-na [10]dingir nin-gir-zu-[ka dū-a] [11]dingir-a-ni [12][dingir DUN-X[a]]-an

f) Türangelstein F[f]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-lá-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR ki [6]dumu en-an-na-túm [7]pa-te-si [8]ŠIR-LA+BUR ki-ka-ge [9]éš-DUG-RU [10]m[u]-n[a]-dū [11]a-ḫuš [12]é-igi-zi(d)-bar-ra [13]mu-na-dū [14]dingir nina [15]é-engur-ra-ka-lum-ma [16]mu-na-dū [17]*[gi]-k[a]-na-ni* [18]mu-na-dū [19]é-ša(g)-pa(d)-da [20]mu-dū [21]dingir en-lil-la [22]é-ad-da [23]im-sag-gà [24]mu-na-dū [25]é-dingir gà-tum-du(g) [26]mu-dū [27]é-dingir nin-maḫ [28][mu-dū] [29](Lücke?) tir-azag-ga [30]mu-dū [31]dingir lugal-úru ki-ra [32]é-gal úru ki-ka-ni [33]mu-na-dū [34]dingir en-ki [35]lugal-erida ki-ra [36]abzu-pà-sir-ra [37]mu-na-dū [38]dingir nin-gir-zu-ra [39]an-t[a]-s[ur]-r[a] [40]é me-lám-bi kur-kur-ra-a túg [41]mu-na-dū [42]en-te-me-na [43][galu] a[n]-ta-sur-ra dū-a [44]dingir-ra-ni [45]dingir DUN-X[a]-an

---

a) REC 230. b) Déc. ép. S. XLVI; übers. von Oppert RA II, 88. c) Déc. pl. 5 Fig. 2; übers. von Amiaud RP n. s. I, 73 (vgl. EBH 116). d) Louvre, unveröffentlicht. e) CT V, 12061 (und vorher ABK Nr. 4); übers. von Radau EBH 117. f) CT X, 86900.

e-ad-da des im-sag-ga; [8]-2 [1]er hat erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g); [2]für Ninâ [3,4]hat er erbaut das ša(g)-pa(d)-da; [5,6]für Ninâ hat er erbaut ihr erhabenes gi-KA-na. [7]Damals En-te-me-na 3 [1]für den König, der ihn liebt, [2]für Nin-gir-su, [3,4]hat er erbaut sein e-KAŠ+GAR. [5]En-te-me-na, 4 [1]welcher erbaute das e-KAŠ+GAR [2]Nin-gir-sus, [3]sein Gott [4](ist) DUN-X.

b) Türangelstein A und B. [1]En-te-me-na, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4,5]welcher erbaute das eš-gi des gi-KA-na Nin-gir-sus, [6]sein Gott [7]ist DUN-X.

c) Türangelstein C. [1]Für Ga-tum-du(g), [2]die Mutter von Lagaš, [3]En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]welcher erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), [7]sein Gott [8](ist) DUN-X.

d) Türangelstein D. [1]Nin-gir-su,' [2]dem Krieger En-lils, [3]hat En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]das e-giš-pu-ra [7]erbaut. [8]En-te-me-na, [9]welcher das e-giš-pu-ra erbaute, [10]sein Gott [11]ist DUN-X.

e) Türangelstein E. [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]Sohn En-an-na-tums, [7]Patesis [8]von Lagaš, [9,10]welcher erbaute das eš-gi des gi-KA-na Nin-gir-sus, [11]sein Gott [12]ist DUN-X.

f) Türangelstein F. [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat En-te-me-na, [4]der Patesi [5]von Lagaš, [6]Sohn von En-an-na-tum, [7]Patesi [8]von Lagaš, [9,10]erbaut das Haus DUG-RU, [11-13]erbaut das a-ḫuš, den Tempel, auf den er günstig blickt; [14]für Ninâ [15,16]hat er erbaut das e-engur-ra-ka-lum-ma, [17,18]erbaut ihr gi-KA-na; [19,20]er hat erbaut das e-ša(g)-pa(d)-da; [21]für En-lil [22-24]hat er erbaut das e-ad-da des im-sag-ga; [25,26]er hat erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), [27,28]erbaut den Tempel der Nin-maḫ, [29,30]erbaut das (Lücke?) des heiligen Haines; [31]für Lugal-uru [32,33]hat er erbaut seinen Palast von Uru; [34]für En-ki, [35]den König von Eridu, [36,37]hat er erbaut das abzu-pa-sir-ra; [38]für Nin-gir-su [39-41]hat er erbaut das an-ta-sur-ra, den Tempel, dessen Glanz bedeckt die Länder. [42]En-te-me-na, [43]welcher erbaut hat das an-tu-sur-ra, [44]sein Gott [45]ist DUN-X.

g) Bruchstücke eines Gefäßes aus Stalagmit (Warzenstein)[a] (Niffer). **1** (Lücke) [1][ ] ra [2][e]n-te-me-na [3][p]a-te-si [4]ŠIR-LA+BUR^ki [5]á-sum-ma [6]dingir en-lil [7]ga-zi(d) kú-a [8]dingir nin-ḫar-sag-ka (Lücke) [1][ ] [2][ša(g)-ga]lu-3600-ta [3][šu]-ni ba-ta-[KU]-ba-a [4][ ] maḫ nam-tar-ra (Lücke) [1]dingir en-lil-li [2]nibru^ki-ta [3]en-te-me-na-ra [4]mu-na-a[n] [ ] (abgebrochen) **2** (Lücke) [1][ ] da-a [2]a-zal[b] dingir en-lil-la [3]bur-maḫ [4]kur-ta mu-na-ta-ĕ [5]dingir DUN-X[c] [6]dingir en-te-me-[na] (Lücke) [1][A]ZAG [ ] mu-na-ni-keš(da) [2]nam-ti(l)-l[a]-ni-šú (Lücke) [1]n[am] [ ] [2]n[a] [ ] [3]n[am] [ ] (abgebrochen)

h) Gefäß aus Silber[d]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR^ki [6]ša(g)-pa(d)-da [7]dingir nina [8]pa-te-si-gal [9]dingir nin-gir-zu-ka [10]dumu en-an-na-túm [11]pa-te-si [12]ŠIR-LA+BUR^ki-ka-ge [13]lugal ki-an-na-ág-gà-ni [14]dingir nin-gir-zu-ra [15]nigí(n) ku(g)-laḫ-ḫa DAG[e]-da dingir nin-gir-zu-ge ab-ta-KA+X[f]-a [16]mu-na-dím [17]nam-ti(l)-la-ni-šú [18]dingir nin-gir-zu [19]é-ninnû-ra [20]mu-na-túm [21]ud-ba du-du [22]sangu dingir nin-gir-zu-ka-kam.

i) Untersatz-Platte[g]. (Neben der Gestalt eines Mannes): [1]du-du sangu-maḫ [2]dingir nin-gir-zu-ka

[1]dingir nin-gir-zu [2]é-ninnû-ra [3]du-du [4]sangu dingir nin-gir-zu-ka-ge [5]URU+A^ki-ta mu-na-ta-ĕ [6]GAG+GIŠ-úr[h]-šú [7]mu-na-dím

k) Backstein A[i]. **1** [1][dingir] nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil [3]en-te-me-na [4][pa]-te-[s]i [5]ŠIR-LA+BUR^ki [6]á-su[m-ma] [7]dingir en-lil [8]ga-zi(d) kú-a **2** [1]dingir nin-ḫar-sag-ka [2]ša(g)-pa(d)-da [3]dingir nina [4]pa-te-si [5]dingir nin-gir-zu-ka-ge [6]dumu [ ]da [7]dingir lugal-úru^ki [8]dumu en-an-na-túm [9][p]a-[t]e-[s]i [10]ŠIR-LA+BUR^ki-ka-ge **3** [1]u[d] dingir nin-gir-zu-ge [2]gir-nun-ta [3]*k[i-ág ša(g)]*-ga-ni [4]ba-pa(d)-da-a [5]é-ninnû-t[a] [6]*na[m-ni]* mu-na-*[tar-ra-a]* [7]dingir nina [8]sirara^ki-ŠUM-ta [9]igi-zi(d) m[u-ši]-bar-*[ra-a]* [10]en-te-me-na-ge

---

a) OBI Nr. 115–117; übers. von Radau EBH 118. **b**) Vgl. unten S. 54 Anm. a. **c**) REC 230. **d**) Déc. pl. 43 und 43bis; ép. S. XLVII; übers. von Oppert-Heuzey, Monuments et mémoires 1895 I S. 27 und Thureau-Dangin RA IV S. 35 (vgl. EBH 116). **e**) So wahrscheinlich das Original. **f**) Nach dem Original: KA, zusammengesetzt mit einem anderen Zeichen (A oder GAR). **g**) Déc. pl. 5bis und ép. S. XLVIII (vgl. Heuzey, Monuments et mémoires 1894 I S. 6 ff. und Déc. S. 204 ff.); übers. von Thureau-Dangin RA IV, 36 (vgl. EBH 117). **h**) Der Sinn

g) Bruchstücke eines Gefäßes aus Stalagmit (Warzenstein) (Niffer). **1** (Lücke) [1]Für [ ] [2]hat En-te-me-na, [3]Patesi [4]von Lagaš, [5]begabt mit Stärke [6]durch En-lil, [7]genährt mit heiliger Milch [8]von Nin-ḫar-sag (Lücke) [1][ ] [2](als) unter 3600 Menschen [3]er seine Macht hatte wohnen lassen, [4]das erhabene [ ] des Schicksals (Lücke) [1]En-lil [2]in Nippur [3]für En-te-me-na [4]. . . . . . [ ] (abgebrochen) **2** (Lücke) [1][ ] . . . [2]das fließende Wasser En-lils [3](in) einem erhabenen Steingefäße [4]aus den Bergen ließ er kommen; [5]DUN-x, [6]der Gott En-te-me-nas (Lücke) [1]. . . . . . [ ] [2]für sein Leben (Lücke) [1-3]. . . (abgebrochen)

h) Gefäß aus Silber. [1]Nin-gir-su, [2]dem Krieger En-lils, [3]hat En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]der Erkorene des Herzens [7]der Ninâ, [8]der Groß-Patesi [9]des Nin-gir-su, [10]Sohn En-an-na-tums, [11]des Patesi [12]von Lagaš, [13]seinem König, der ihn liebt, [14]Nin-gir-su, [15,16]hat er angefertigt ein Gefäß aus reinem Silber . . . . . in (welchem) Nin-gir-su . . . . . . [17]und für sein Leben [18]hat er Nin-gir-su [19]vom e-ninnû [20]es gebracht. [21]Damals war Du-du [22]Priester Nin-gir-sus.

i) Untersatz-Platte. (Neben der Gestalt eines Mannes): [1]Du-du, Ober-Priester [2]Nin-gir-sus.

[1]Für Nin-gir-su [2]vom e-ninnû, [3]hat Du-du, [4]der Priester Nin-gir-sus, [5]aus URU+A (dieses) kommen lassen, [6]und als *Untersatz* für einen Streitkolben [7]es angefertigt.

k) Backstein A. **1** [1](Als) Nin-gir-su, [2]der Krieger En-lils [3]En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]begabt mit Stärke [7]durch En-lil, [8]genährt mit heiliger Milch **2** [1]von Nin-ḫar-sag, [2]erwählt im Herzen [3]von Ninâ, [4]Patesi [5]Nin-gir-sus, [6]Kind . . . [7]von Lugal-uru, [8]Sohn En-an-na-tums, [9]des Patesi [10]von Lagaš, **3** [1]als Nin-gir-su [2]im gir-nun [3][als den Geliebten] seines [Herzens] [4]ihn erwählt hatte, [5]als im e-ninnû [6]er [bestimmt hatte sein Schicks]al, [7]und als Ninâ [8]in Sirara-ŠUM [9]ihn mit günstigem Auge angesehen hatte, [10]da hat En-te-me-na **4** [1]für

---

von GAG+GIŠ ist gesichert durch die Streitkolben Gu-de-as und Nin-ka-gi-nas. *Ur* scheint nur unsern Gegenstand, d. h. den *Untersatz* für den Streitkolben bedeuten zu können. 1) Déc. ép. S. XLVIII.

4 [1]dingir nin-gir-z[u-r]a [2]giš-keš-du[a] [3]LUM-[ma]-dím-[du(g)] [4]kur-gal-ŠÍG-EDIN-ra[b] [5]600×3+10×4 gur sag-gál[c] [6]en-te-me-na-ge [7]dingir nin-gir-zu-ra [8]mu-n[a]-ni-d[ū] [9][ ] dingir [nin]-gir-[zu] 5 [1][ ] m[u]-na-dím [2][ ][d] [ ][e] [3]ŠIR-LA+BUR[ki] [4]e-*d[a]* [ ] [5][ ][d] TUR m[u]-ni-[ ] [6][ ]-ni-gí (fehlen ein oder zwei Fächer) 6 [1]mu-ni-gí [2]KEŠ [ ] [3][ ] [4]gú-edin-na-ka [5]mu-na-ni-dū [6][ ][f] [7]mu-na-[ ] [8][dingir] nin-gir-zu-*ge* [9]da-rí-šú [10][ ]-na-DU [11]en-te-me-na 7 [1][ ] [2]din[gir nin]-gir-zu-ka-ge [3]lugal ki-an-na-ág-gà-ni [4]dingir nin-gir-zu-ra [5]giš-keš-du[a] [6]LUM-ma-dím-du(g) [7]mu-[na]-dū [8]dingir nin-gir-zu 8 [1][ ] na [ ] [2][mu mu]-na-*s[à]* [3]en-te-me-na [4]giš-keš-[du] d[ū]-a [5]dingir nin-gir-zu-ka-k[a] [6]dingir-ra-ni [7]dingir DUN-X[g]-an [8]ud-[ba] du-du [9][sangu dingir] ni[n]-g[ir]-[zu]-ka-kam

l) Backstein B[h]. 1 [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR[ki] 2 [1]ša(g)-pa(d)-da [2]dingir nina [3]pa-te-si-gal [4]dingir nin-gir-zu-ka [5]dumu en-an-na-túm [6]pa-te-si 3 [1]ŠIR-LA+BUR[ki]-ka [2]galu éš-gi [3]dingir nin-gir-zu-ka [4]dū-a [5]dingir-ra-ni [6]dingir DUN-X[g] 4 [1]ud-ul-la-šú [2]nam-ti(l)-la-ni-šú [3]dingir nin-gir-zu-ra [4]é-ninnû-a [5]ḫe-na-šú-gub

m) Ton-Nagel[i]. 1 [1]dingir nina [2]é-engur-ra [3]en-te-me-na [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BUR[ki] [6]ša(g)-pa(d)-da [7]dingir nina [8]pa-te-si-gal [9]dingir nin-gir-su-ka [10]dumu en-an-na-túm 2 [1]pa-te-si [2]ŠIR-LA+BUR[ki]-ka-ge [3]dingir nina [4]é-engur-ra [5]gan ka-lum-ma [6]mu-na-dū [7]guškin kù-bàr-bàr-ra [8]šu-mu-na-[n]i-tag[k] [9]mu-ni-DU [10]kib mu-na-dú(g)

n) Kegel[l]. 1 [1]dingir en-lil [2]lugal kur-kur-ra [3]ab-ba dingir-dingir-rí-ne-ge [4]KA-gi-na-ni-ta [5]dingir nin-gir-su [6]dingir X[m]-bi [7]ki-e-ne-sur [8]me-silim [9]lugal kiš[ki]-ge [10]KA dingir KA-DI-na-ta [11]ŠÚ-GAN bi-ra [12]ki-ba na ne-dū[n] [13]uš [14]pa-te-si [15]giš-ḪÚ[ki]-ge

---

a) Vgl. E-an-na-tum, Feldstein A VII, 10. b) Vgl. Uru-ka-gi-na, Backstein IV, 3. c) Auf *gur* folgt hier als nähere Bestimmung *sag-gál*; ebenso häufig auf Tontafeln, besonders in vorsargonischer Zeit (vgl. RTC 2 sér. Nr. 20 und oft; 3 sér. Nr. 128; 4 sér. Nr. 201. 202. 256). Wahrscheinlich bezeichnet *gur* Maße verschiedenen Inhaltes; vgl. *gur-lugal* „das königliche *gur*". [S. jetzt Allotte de la Fuye in Journal Asiatique, 1905, S. 556 ff.] d) *é*? e) *gi*? f) Name eines Tempels (*é dingir nin-ḫar-sag*?) g) REC 230. h) Déc. pl. 31 Nr. 3; übers. von Oppert RA II, 87. i) MIO 1716 (unveröffentlicht). k) Vgl. *tag*

Nin-gir-su [2]das Wasserbecken [3]des (Kanals) LUM-ma-dim-du(g), [4]kur-gal-SIG-EDIN-ra (genannt), [5]1840 . . . . . gurru (fassend), [6]hat En-te-me-na [7]für Nin-gir-su [8]es erbaut. [9][ ] Nin-gir-su **5** [1][ ] hat angefertigt; [2]das [ ] [3]von Lagaš [4]er [ ]; [5]das [ ], er [ ]; [6][ ] stellte er her (fehlen ein oder zwei Fächer) **6** [1]er stellte her [2,3][ ] [4]des gu-edin, [5]er erbaute; [6]das [ ] [7]er [ ]; [8]Nin-gir-su [9]für immerdar [10]. . . . . [ ] [11]En-te-me-na, **7** [1]der [ ] [2]Nin-gir-sus, [3]für seinen König, der ihn liebt, [4]für Nin-gir-su, [5]das Wasserbecken [6]des (Kanals) LUM-ma-dim-du(g) [7]hat er gebaut; [8], **8** [1],,Nin-gir-su [ ]" [2]hat er es genannt. [3]En-te-me-na, [4]welcher gebaut hat das Wasserbecken [5]Nin-gir-sus, [6]sein Gott [7]ist DUN-x. [8]Damals war Du-du [9]Priester Nin-gir-sus.

l) Backstein B. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem Krieger En-lils, [3]En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, **2** [1]erkoren im Herzen [2]von Ninâ, [3]Groß-Patesi [4]Nin-gir-sus, [5]Sohn En-an-na-tums, [6]des Patesi **3** [1]von Lagaš, [2-4]welcher erbaut hat das eš-gi Nin-gir-sus. [5]Sein Gott [6]DUN-x **4** [1]in der Zukunft [2]für sein Leben [3](vor) Nin-gir-su [4]im e-ninnû [5]möge stets stehen.

m) Ton-Nagel. **1** [1]Ninâ, [2](der Göttin) vom e-engur-ra, [3]hat En-te-me-na, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]erwählt im Herzen [7]von Ninâ, [8]Groß-Patesi [9]Nin-gir-sus, [10]Sohn En-an-na-tums, **2** [1]Patesis [2]von Lagaš, [3]Ninâ [4-6]hat er erbaut das e-engur-ra des Palmhaines, [7]und mit Gold und Silber [8]es verziert. [9]. . . . . [10]. . . . .

n) Kegel. **1** [1-4]Nach dem zuverlässigen Worte En-lils, des Königs der Länder, Vaters der Götter, [5]haben Nin-gir-su [6]und (der Gott) x [7]eine Abgrenzung gemacht. [8]Me-silim, [9]König von Kiš, [10]auf das Wort seiner Göttin KA-DI [11]. . . . . . [12]hatte an seiner Stelle eine Denkstele errichtet. [13]Uš, [14]Patesi [15]von

---

= *zu'unu* (S^c 292 und K 2871 + 81—2—4, 396 Rs. 1 2 in Mythen v. d. Gotte Ninrag pl. XIII); *šu-tag* häufig mit diesem Sinne in den Inschriften Gude-as (vgl. Cyl. A VI, 19; XXII, 3. 6; XXVII, 9; XXVIII, 2). **l)** Déc. ép. S. XLVII; übers. von Thureau-Dangin RA IV S. 37 ff. (vgl. EBH S. 97 ff.). **m)** REC 458 Name des Gottes von Giš-HU. **n)** Vgl. Gude-a Cyl. A XXIII, 8. 13 und oft; die Lesung ist wahrscheinlicher als *na-ne-ru*; zu unterscheiden von *na-ru-a*, das als Verbum gebraucht wird (E-an-na-tum, Geierstele Rs. XI, 3 und Feldstein E I 7. IV 19).

[16]nam-inim-ma-diri(g)-diri(g)-šú [17]e-ag [18]na-rú-a-bi [19]ni-pad [20]edin ŠIR-LA+BUR ki-šú [21]ni-gin [22]dingir nin-gir-su [23]ur-sag dingir en-lil-lá-ge [24]KA-si-sá-ni-ta [25]giš-ḪÚ ki-da [26]dam-ḫa-ra [27]e-da-ag [28]KA dingir en-lil-lá-ta [29]sa šuš-gal ne-šuš[a] [30]saḫar-dù-KID-bi [31]edin-na ki-ba ni-uš-uš [32]é-an-na-túm [33]pa-te-si [34]ŠIR-LA+BUR ki [35]PA-giš-BIL-ga[b] [36]en-te-me-na [37]pa-te-si [38]ŠIR-LA+BUR ki-ka-ge [39]en-á-kal-li [40]pa-te-si [41]giš-ḪÚ ki-da [42]ki-e-da-sur **2** [1]e-bi íd-nun-ta [2]gú-edin-na-šú [3]ib-ta-ni-è [4]e-ba na-rú-a [5]e-me-sar-sar [6]na-rú-a [7]me-silim-ma [8]ki-bi ne-gí [9]edin giš-ḪÚ ki-šú [10]nu-š[ú] [11]im-dub-[ba] [12]dingir nin-gir-su-ka [13]nam-nun-da-ki-gar-ra [14]bár dingir en-lil-lá [15]bár dingir nin-ḫar-sag-ka [16]bár dingir nin-gir-su-ka [17]bár dingir babbar [18]ne-dū [19]še dingir nina [20]se dingir nin-gir-su-ka [21]1 gūr-an [22]galu-gi[š]-Ḫ[Ú] ki [ ] [23]ḪAR-šú ni-kú [24]kud-du ba-uš [25]3600×10×4 gūr-gal [26]ba-tú(r) [27]bar še-bi nu-da-su(d)-su(d)-da-KA [28]ur-LUM-ma [29]pa-te-si [30]giš-ḪÚ ki-ge [31]e-ki-sur-ra [32]dingir nin-gir-su-ka [33]e-ki-sur-ra [34]dingir nina [35]a-e ni-mi-è[c] [36]na-rú-a-bi [37]izi ba-sum [38]ni-pad-pad [39]bár-ru[d]-a dingir-rí-ne [40]nam-nun-da-ki-gar-ra [41]ab-dū-a [42]ni-gul-gul **3** [1]kur-kur e-ma-šú [2]e-ki-sur-ra [3]dingir nin-gir-su-ka-ka [4]e-ma-ta-bal [5]en-an-na-túm [6]pa-te-si [7]ŠIR-LA+BUR ki-ge [8]gan ù-gig-ga [9]a-ša(g)-gan dingir nin-gir-su-ka-ka [10]giš-UR-UR-*š[ú]* e-da-lal[e] [11]en-te-me-na [12]dumu ki-ág [13]en-an-na-túm-ma-ge [14]GÌN-šú ni-ni-sí(g) [15]ur-LUM-ma [16]ba-da-kar[f] [17]ša(g) giš-ḪÚ ki-šú [18]e-gaz [19]né-ni erim-60-an [20]gú íd LUM-ma-gir-nun-ta-ka [21]e-šú-KID [22]nam-galu-kal-ba [23]gīr-pad-du-bi [24]edin-da e-da-KID-KID [25]saḫar-dù-KID-bi [26]ki-5-a [27]ni-mi-dub [28]ud-ba il [29]sangu NINNI-ÉŠ ki-kam [30]gir-su ki-ta [31]giš-ḪÚ ki-šú [32]kàr-dar-ra-a [33]e-gin [34]il-li [35]nam-pa-te-si [36]giš-ḪÚ ki-a [37]šu-e-ma-ti [38]e-ki-sur-ra **4** [1]dingir nin-gir-su-ka [2]e-ki-sur-ra [3]dingir nina [4]im-dub-ba [5]dingir nin-gir-su-ka [6]gú íd idigna-šú gál-la [7]gú-gú[g] gir-su ki-ka [8]nam-nun-da-ki-gar-ra [9]dingir nin-ḫar-sag-ka

---

a) Vgl. oben S. 16 Anm. f. b) Für diese Bedeutung s. oben S. 22 Anm. f. E-an-na-tum war in Wirklichkeit der Oheim En-te-me-nas. c) Wörtlich: „Ließ herausfließen das Wasser" (vgl. IV R 26, 18. 19a). d) Vgl. *ru* = *šarâku* (CT XI, 27 Nr. 93033 Obv. 17) und *a* . . . *ru* mit der Bedeutung: „weihen". e) Vgl. oben S. 13 Anm. g. f) Vgl. IV R 30* 9 10b *kar-ra* = *munnarbu* (für die Bedeutung s. Meißner-Rost, Bauinschr. Sanh. S. 118); vgl. BM 92691 Rev. IV, 21. 22 (CT XII, 11) und ZA X, 201 Z. 16. 17. g) Vgl. E-an-na-tum, Säule II, 8.

Giš-ḫu, [16]nach ehrgeizigen Plänen [17]handelte er. [18,19]Er *entfernte* die Stele [20,21]und kam in das Gefild von Lagaš. [22-24]Nach dem graden Worte Nin-gir-sus, des Kriegers En-lils, [25]wurde mit Giš-ḫu [26]Kampf [27]geführt. [28]Nach dem Gebote En-lils [29]hat das große Netz (En-lils) niedergeschlagen (den Feind); [30](Leichen-)Hügel [31]im Gefilde an ihrer Stelle wurden errichtet. [32]E-an-na-tum, [33]Patesi [34]von Lagaš, [35]Großvater [36]En-te-me-nas, [37]des Patesi [38]von Lagaš, [39]mit En-a-kal-li, [40]dem Patesi [41]von Giš-ḫu, [42]machte er eine Abgrenzung: **2** [1-3]vom großen Flusse ließ er ausgehen den Graben bis nach dem gu-edin, [4,5]am Graben schrieb er eine Denkstele, [6]die Denkstele [7]Me-silims [8]stellte er her, [9]in das Gefild von Giš-ḫu [10]*drang* er nicht *ein*; [11-13]an dem im-dub-ba von Nin-gir-su und an dem nam-nun-da-ki-gar-ra [14-18]errichtete er das Heiligtum En-lils, das Heiligtum der Nin-ḫar-sag, das Heiligtum Nin-gir-sus, das Heiligtum Babbars; [19-21]ein karû des Kornes der Ninâ und des Kornes Nin-gir-sus [22]die Leute von Giš-ḫu [23]. . . . .; [24]er legte ihnen Tribut auf; [25,26]er brachte heim (nach Lagaš) 40 Saren großer karû; [27]. . . . . . dieses Korn . . . . . . [28]Ur-lum-ma, [29]Patesi [30]von Giš-ḫu, [31-35]ließ . . . . am Grenzgraben Nin-gir-sus und am Grenzgraben der Ninâ, [36,37]er verbrannte die Denkstele [38]und *entfernte* sie; [39-42]er zerstörte die den Göttern *geweihten* Heiligtümer, welche an dem nam-nun-da-ki-gar-ra gebaut worden waren, **3** [1]*drang* in die Länder *ein*, [2-4]überschritt den Grenzgraben Nin-gir-sus. [5]En-an-na-tum, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]im Felde u-gig-ga, [9]dem Gebiete Nin-gir-sus, [10]bekämpfte er (Ur-lum-ma). [11]En-te-me-na, [12]der geliebte Sohn [13]En-an-na-tums, [14]besiegte (Ur-lum-ma) . . . [15]Ur-lum-ma [16]floh; [17]bis nach Giš-ḫu hinein [18](verfolgte er und) erschlug er ihn. [19]Von seinem Heere 60 Mann [20]am Ufer des Kanals lum-ma-gir-nun-ta [21]ließ er, [22]diese Soldaten, [23]ihre Gebeine [24]im Gefilde ließ er. [25-27]Er häufte an fünf Stellen (Leichen-)Hügel auf. [28]Damals war Ili [29]Priester von Ninni-eš. [30]Von Gir-su [31]bis Giš-ḫu [32]*siegreich* [33]zog er (En-te-me-na); [34]Ili [35-37]erhielt das Patesitum von Giš-ḫu. [38]Am Grenzgraben **4** [1]Nin-gir-sus, [2]am Grenzgraben [3]der Ninâ, [4]am im-dub-ba [5]Nin-gir-sus, [6]welches reicht bis zum Ufer des Tigris, [7]am . . . . von Gir-su, [8]am

[10]a-e ni-mi-è [11]še ŠIR-LA+BURki 3600 gūr-an [12]ni-RUG [13]en-te-me-na [14]pa-te-si [15]ŠIR-LA+BURki-ge [16]bar-e ba-dú(g) [17]il-šú [18]galu he-šú gí-gí-a [19]il [20]pa-te-si [21]giš-HÚki-a [22]a-ša(g)-gan kar-kar [23]nig-erím dú(g)-dú(g)-gi [24]e-ki-sur-ra [25]dingir nin-gir-su-ka [26]e-ki-sur-ra [27]dingir nina [28]gà-*ka[m]* [29]ni-mi-dú(g) [30]an-ta-sur-ra-ta [31]é-dingir gal+dim-abzu-ka-šú [32]im-ba-NI è-dé [33]ni-mi-dú(g) [34]dingir en-lil-li [35]dingir nin-har-sag-ge [36]nu na-sum 5 [1]en-te-me-na [2]pa-te-si [3]ŠIR-LA+BURki [4]mu-pa(d)-da [5]dingir nin-gir-su-ka-ge [6]KA-si-sá dingir en-lil-lá-ta [7]KA-si-sá dingir nin-gir-su-ka-ta [8]KA-si-sá dingir nina-ta [9]e-bi íd idigna-ta [10]íd-nun-šú [11]e-ag [12]nam-nun-da-ki-gar-ra [13]ùr-bi DAG-a mu-na-ni-dū [14]lugal ki-an-na-ág-gà-ni [15]dingir nin-gir-su-ra [16]nin ki-an-na-ág-gà-ni [17]dingir nina [18]ki-bi mu-na-gí [19]en-te-me-na [20]pa-te-si [21]ŠIR-LA+BURki [22]PA-sum-ma [23]dingir en-lil-lá [24]giš-túg-pi sum-ma [25]dingir en-ki-ka [26]ša(g)-pa(d)-da [27]dingir nina [28]pa-te-si-gal [29]dingir nin-gir-su-ka [30]galu inim dingir-rí-ne KU-ba 6 [1]dingir-ra-ni [2]dingir DUN-X[a] [3]nam-ti(l) [4]en-te-me-na-ka-šú [5]ud-ul-la-šú [6]dingir nin-gir-su-ra [7]dingir nina [8]he-na-ši[b]-gub [9]galu-giš-HÚki-a [10]e-ki-sur-ra [11]dingir nin-gir-su-ka-ka [12]e-ki-sur-ra [13]dingir nina-ka [14]á-zi(d)-šú [15]a-ša(g)-gan tum-dé [16]an-ta bal-e-da [17]galu-giš-HÚki-he [18]galu kur[c]-ra-he [19]dingir en-lil-li [20]he-ha-lam-me [21]dingir nin-gir-su-ge [22]sa suš-gal-ni [23]ù-ni-šuš [24]šu-mah gīr-mah-ni[d] [25]an-ta he-gà-gà [26]nam-galu-kal uru-na [27]šu-ù-na-zi(g) [28]ša(g) uru-na-ka [29]ha-ni-gaz-LID+ŠA(G)-gi

7. En-an-na-tum II.

Türangelstein[e]. [1]dingir nin-gir-zu [2]ur-sag dingir en-lil-lá-ra [3]en-an-na-túm [4]pa-te-si [5]ŠIR-LA+BURki [6]ša(g)-pa(d)-da [7]dingir nina [8]pa-te-si-gal [9]dingir nin-gir-zu-ka [10]dumu en-te-me-na [11]pa-te-si [12]ŠIR-LA+BURki-ka-ge [13]dingir nin-gir-zu-ra [14]é-KAŠ—

---

a) REC 230. b) Nach dem Original wahrscheinlicher als *me* (bedeutet „*ana*" und entspricht *šú* Z. 5). c) *kur* (oder *kur-kur*) bildet sonst den Gegensatz zu *kalam* „das Land", d. h. *Šumer*, um die fremden d. h. nichtsumerischen Länder zu bezeichnen (vgl. ZA XVI, 354 Anm. 3). Hier bildet es den Gegensatz zu Giš-HU, das ebenso wie Lagaš eine sumerische Stadt ist. d) Vgl. SBH Nr. 44 Rs. 26 *u šu-mah me-ri-mah = be-el ka-at ṣi-ru še-pu ṣi-ru*. e) Déc. pl. 6 Nr. 4; übers. von Oppert (Rev. arch. 1882 II, 279); von Amiaud (teilweise; ZK I, 239); von Hommel (ZK II, 183); von Amiaud (RP n. s. I, 74); von Jensen (KB III, 1 S. 16 ff.).

nam-nun-da-ki-gar-ra [9]der Nin-ḫar-sag [10]ließ er ....; [11]zum Korn von Lagaš ein Sar karû [12]fügte er hinzu. [13]En-te-me-na, [14]Patesi [15]von Lagaš [16]sprach aus den Befehl: [17]Ili, [18]welchen er in Reichtum eingesetzt hatte, [19]Ili, [20]dem Patesi [21]von Giš-ḪÚ [22-29]befahl er *festzustellen* den Grenzgraben Nin-gir-sus, den Grenzgraben der Ninâ im Gebiete kar-kar, welches Gedanken des Abfalls geplant hatte. [30-33]Er befahl ihm abzuleiten den .... vom an-ta-sur-ra bis zum Tempel von Dim-gal-abzu. [34]En-lil [35]und Nin-ḫar-sag [36]..... ..... 5 [1]En-te-me-na, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]dessen Name ausgesprochen worden ist [5]von Nin-gir-su, [6]nach dem graden Worte En-lils, [7]nach dem graden Worte Nin-gir-sus, [8]nach dem graden Worte der Ninâ, [9-11]machte den Graben vom Tigris bis zum großen Flusse. [12]Der nam-nun-da-ki-gar-ra, [13]seinen Grund baute er mit Steinen aus, [14]für seinen König, der ihn liebt, [15]Nin-gir-su, [16]für seine Herrin, die ihn liebt, [17]Ninâ, [18]hat er ihn hergestellt. [19]En-te-me-na, [20]Patesi [21]von Lagaš, [22]beschenkt mit dem Zepter [23]von En-lil, [24]begabt mit Verstand [25]von En-ki, [26]erkoren im Herzen [27]von Ninâ, [28]Groß-Patesi [29]Nin-gir-sus, [30]der hat bestehen lassen das Wort der Götter, 6 [1]möge sein Gott [2]DUN-x [3]für das Leben [4]En-te-me-nas [5]in künftigen Tagen [6](vor) Nin-gir-su [7]und Ninâ [8]stehen. [9-16]Wenn, um in ihre Hand zu entreißen das Gebiet, die Leute von Giš-ḪU überschreiten den Grenzgraben Nin-gir-sus, den Grenzgraben der Ninâ [17]— seien es die Leute von Giš-ḪU [18]oder die Leute von den Ländern — [19]dann soll En-lil [20]sie vernichten, [21]Nin-gir-sus [22]großes Netz [23]sie niederschlagen, [24]seine erhabene Hand, sein erhabener Fuß [25]von oben sich (auf sie) stellen, [26]die Krieger seiner Stadt [27]sollen sein voll Ingrimm, [28.29]inmitten seiner Stadt sei Wut in den Herzen!

7. En-an-na-tum II[1].

Türangelstein. [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat En-an-na-tum, [4]der Patesi [5]von Lagaš, [6]erwählt im Herzen [7]von Ninâ, [8]Groß-Patesi [9]Nin-gir-sus, [10]Sohn En-te-me-nas, [11]des Patesi [12]von Lagaš, [13]für Nin-gir-su [14.15]hat er her-

[1]) Nachfolger seines Vaters En-te-me-na.

GAR-ka-ni [15]ki-bi mu-na-gí [16]en-an-na-túm [17]galu é-KAŠ+GAR [18]dingir nin-gir-zu-ka [19]ki-bi gí-a [20]dingir-ra-ni [21]dingir DUN-X[a]-an

8. Uru-ka-gi-na.

a) Bruchstück eines Backsteins[b]. (2 Reihen fehlen) **3** [1][ ] mu[ ]dū [2][uru]-ka-[gi]-na [3]lu[gal] [4]ŠIR-LA+[BUR][k]i-ge [5][dingir] nin-gir-[su]-ra [6][ ] PÚ-azag[?][a]zag (Lücke) **4** [1]íd nina ki-gin [2]mu-na-dū [3]ŠAR+ŠAR[c]-gal[d]-SÍG-EDIṄ-ra [4]600×3+10×2 ENGUR[e] gur sag-gál[f] [5]mu-na-ni-dū [6]dingir-ra-ni [7]dingir nin-[šaḫ] (abgebrochen) **5** [1]ud ul-la-šú [2]dingir nin-gir-su-ra [3]é-ninnû-a [4]ka šu-ḫe-na-gál

b) Steintafel[g]. **1** [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag dingir en-lil-lá-ra [3]uru-ka-gi-na [4]lugal [5]ŠIR-LA+BUR ki-ge [6]é-ni [7]mu-na-dū [8]é-gal ti-ra-áš-ka-ni [9]mu-na-d[ū] **2** [1]an-ta-sur-ra [2]mu-na-dū [3]é-giš-*pú*[h]-ra [4]é (me)-lám-bi kur-kur-ra túg [5]mu-na-dū [6]é-KAŠ+GAR geštin-ka-gal kur-ta túm-a [7]mu-na-dū [8]dingir DUN-ša(g)-ga-na-ra [9]ki-KU-akkil-l[í-ni] **3** [1]mu-na-dū [2]dingir gál-alim-ma-ra [3]é-me-ḫuš-gal-an-ki [4]mu-na-dū [5]é dingir ba-ú [6]mu-na-dū [7]dingir en-lil-la [8]é-ad-da [9]im-sag-gà-ka-ni **4** [1]mu-na-dū [2]bur-sag [3]é sá-dú(g) an-na-*b[i]*[i] il-a-ni [4]mu-na-dū [5]uru-ka-gi-na [6]lugal [7]ŠIR-LA+BUR ki [8]galu é-ninnû [9]dū-a [10]dingir-ra-ni **5** [1]dingir nin-šaḫ-ge [2]nam-ti(l)-la-ni-šú [3]ud-ul-la-šú [4]dingir nin-gir-su-ra [5]ka šu-ḫe-na-gál

c) Türangelstein[k]. [1][dingir nin-gir-su] [2][ur]-sag [din]gir [e]n-lil-lá-ra [3][u]ru-ka-[g]i-na [4]lu[gal] [ŠIR]-LA+BUR ki-ge [5][an-t]a-sur-ra [6][é]-ḫe-gál [ka]lam-ma-ni [7][mu-n]a-dū [8][é-gal] ti-[ra-áš-k]a-ni [9][mu-na]-dū (fehlen etwa 2 Fächer) [12][dingir g]ál-alim-ma-ra (fehlen etwa 3 Fächer) [16][ ]ni (fehlen etwa 3 Fächer) [20]mu-na-dū [21]dingir nin-sar [22]gir-lal [23][din]gir nin-gir-su-ka-ra

---

a) REC 230. b) Déc. ép. S. L. c) L. *nunuz*? Die Parallelstelle En-te-me-na, Backstein A IV, 4 hat *kur* (Schreibfehler für *nunuz*?). d) So am wahrscheinlichsten nach dem Original. e) ENGUR hier im selben Sinne wie *nigi(n)* (Feldstein A VII, 12). f) Vgl. En-te-me-na, Backstein A IV, 5. g) Catalogue de Clercq t. II pl. VIII Nr. 1; übers. von Amiaud RP n. s. I S. 68 ff. (wiederholt Catal. Clercq S. 77; ebenda S. 71—73 übers. von Oppert und Menant; vgl. seitdem EBH S. 48 ff.). h) So am wahrscheinlichsten, vgl. mit En-te-me-na, Türangelstein D Z. 6 (und Uru-ka-gi-na, Türangelstein 39). i) Oder *t[a]*? k) Déc. ép. S. XLIX; übers. von Amiaud RP n. s. I, 69 (und Déc. ép. S. XXX; vgl. EBH S. 51/52).

gestellt sein e-KAŠ+GAR. [16]En-an-na-tum, [17-19]der hergestellt hat das e-KAŠ+GAR Nin-gir-sus, [20]sein Gott ist DUN-X.

8. Uru-ka-gi-na[1].

a) Bruchstück eines Backsteins. (2 Reihen fehlen) **3** [1][ ] .... [2]Uru-ka-gi-na, [3]König [4]von Lagaš, [5]für Nin-gir-su [6]......... (Lücke) **4** [1,2]hat er gebaut den Kanal, welcher geht nach (der Stadt) Ninâ, [3-5]hat gebaut (das Wasserbecken) ŠAR+ŠAR-gal-SIG-EDIN-ra mit einem Inhalt von 1820 gurru. [6]Möge sein Gott [7]Nin-[šaḫ] (abgebrochen) **5** [1]in künftigen Tagen [2](vor) Nin-gir-su [3]im e-ninnû [4]sich niederwerfen.

b) Steintafel. **1** [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat Uru-ka-gi-na, [4]König [5]von Lagaš, [6,7]erbaut seinen Tempel, [8,9]erbaut seinen Palast ti-ra-aš, **2** [1,2]erbaut das an-ta-sur-ra, [3-5]erbaut das e-giš-*pu*-ra, den Tempel, mit dessen Glanz die Länder bekleidet sind, [6,7]erbaut das e-KAŠ+GAR, wohin der Wein ...... gebracht wird aus den Ländern; [8]für DUN-ša(g)-ga-na, [9]-**3** [1]hat er gebaut seine „Wohnung *der Schreie*"; [2]für Gal-alim [3,4]hat er gebaut das e-me-ḫuš-gal-an-ki; [5,6]er hat gebaut den Tempel der Ba-u; [7]für En-lil [8]-**5** [1]hat er gebaut sein e-ad-da vom im-sag-ga; [2-4]er hat gebaut das bur-sag, den Tempel, wo die himmlischen Gaben dargebracht werden. [5]Uru-ka-gi-na, [6]König [7]von Lagaš, [8,9]welcher erbaut hat das e-ninnû: [10]möge sein Gott **5** [1]Nin-šaḫ [2]für sein Leben [3]in künftigen Tagen [4]vor Nin-gir-su [5]sich niederwerfen.

c) Türangelstein. [1]Für Nin-girsu, [2]den Krieger En-lils, [3]hat Uru-ka-gi-na, [4]König von Lagaš, [5-7]erbaut sein an-ta-sur-ra, den Tempel des Überflusses des Landes, [8,9]erbaut seinen Palast ti-ra-aš (fehlen etwa 2 Fächer) [12]für Gal-alim (fehlen etwa 3 Fächer) [16]sein [ ] (fehlen etwa 2 Fächer) [20]erbaut; [21]für Nin-šar, [22]den Schwertträger [23]Nin-gir-sus,

---

[1]) Gehört nicht zur Dynastie Urninâs (sein Schutzgott ist Nin-šah, statt des DUN-X der Familie Urninâs) und ist von En-an-na-tum II durch einen verhältnismäßig kurzen Zwischenraum getrennt, in welchen die Regierungen von Lugal-an-da, En-LI-TAR-zi und En-e-TAR-ZI fallen (s. Anhang).

24 é-ni 25 mu-na-dū 26 [dingir ḫ]e-gir 27 [SAL-ME k]i-ág 28 dingir nin-gir-su-ka-ra 29 é-ni 30 mu-na-dū 31 bur-sag 32 é sá-dú(g) an-na il-a-ni 33 mu-na-dū 34 dingir en-lil-la 35 é-ad-da 36 im-sag-gà-ka-ni 37 mu-na-dū 38 dingir nin-gir-su-ra 39 e-gi[š]-*p[ú]*-ra[a] 40 é-me-lám-kur-ra 41 mu-na-dū 42 é-[ ] 43 dingir [n]in-gir-[s]u-ka 44 mu-[n]a-dū 45 uru-ka-gi-na 46 galu [ ] 47 dingir nin-gir-[su]

d) Olive A[b]. 1 dingir nin-gir-su-ge é-unu(g) ki-ga inim-du(g)-ga uru-ka-gi-na-ka dingir ba-ú mu-da[c]-dú(g) 2 mu-bi

e) Olive B[d]. 1 dingir nin-gir-su-ge uru-ka-gi-na-ra dingir im-gi(g) ḫu-dím á-bad mu-ni-DU 2 mu-bi

f) Olive C[e]. 1 en-nu[f] bád 2 é-bàr-bàr 3 uru-ka-gi-na 4 lugal 5 ŠIR-LA+BUR ki

g) Kegel A[g]. **1** 1 [dingir nin-gir-su] 2 [ur-sag dingir e]n-[lil]-lá-ra 3 uru-ka-gi-na 4 lugal 5 gir-su ki-ge 6 an-ta-sur-ra 7 é-ḫe-gál kalam-ma-ni 8 é-gal ti-ra-áš-ka-ni 9 mu-na-dū 10 é-dingir ba-ú 11 [mu]-dū (Lücke) **2** (Lücke) 1 [é-me-ḫuš]-gal-[an-ki] 2 mu-[na-dū] 3 dingir DU[N-ša(g)]-ga-[na-ra] 4 ki-KU-[akkil-lí-ni] 5 mu-[na-dū] 6 dingir [lama]-šá(g)-[ga] 7 giš-š[I-tab-b]a-ni 8 é-ni mu-na-dū 9 ša(g)-ba 10 dingir za-za-rí 11 dingir im-pa-è 12 dingir ùr-nun-ta-è-a 13 é mu-ne-ni-dū 14 dingir nin-sar 15 [gir-lal] dingir [nin-gir]-su-[ka-ra] (Lücke) **3** (Lücke) 1 [ ] 2 [dingir] nina-da [ ] sag-[g]à-ka-ni 3 mu-na-dū 4 dingir nina 5 íd ki-ág-gà-ni 6 íd nina ki-gin-a 7 al-mu-na-dū 8 KA [?] ba *é* [ ] 9 ni [ ] 10 kun [ ] sira[ra][ki] 11 ni [ ] 12 dingir [ ] (Lücke) 1 [ ] DU 2 [al]-mu-na-dū 3 [ ] ba-AN [ ] ra (Lücke) **4** (Lücke) 1 [šu-ni e-ma-ta-K]U-ba-a 2 ud-ba 3 galu-má-láḫ-da-ge 4 má e-KU-ba-a 5 anšu ú-du-li 6 udu ú-du-li 7 e[h]-KU-ba-a 8 Ù-SAR-Ú-KA+SAR 9 essad-du 10 e-KU-ba-a 11 še-gub-ba 12 šutug-nun-ne (Lücke) 1 UŠ-KU-ḫe

a) Vgl. oben S. 42 Anm. h. b) Déc. ép. S. L. c) Präfix *da* = *itti* „mit (Ba-u)". d) AO 4195 (unveröffentlicht). e) AO 4196 (unveröffentlicht). f) *en-nu* für *en-nu-un* (vgl. Gimil-sin, Türangelstein B 11 *en-nu-gà* für *en-nu-un-gà*). *En-nu* begegnet auch Gu-de-a Cyl. B XII, 20 und häufig in den Tontafeln, in Parallele mit *é-gal* (Vgl. z. B. RTC Nr. 392 Vs. 2, Nr. 394 Vs. 2 etc.). g) Déc. ép. S. L; die drei ersten Reihen übers. von Amiaud RP n. s. I S. 71 ff. (und Déc. ép. S. XXX. XXXI; vgl. EBH 53. 54). Der Text ist zum größten Teile gleichlautend mit dem folgenden (wo die Anmerkungen zu vergleichen). h) Der Text scheint fälschlich *má* zu haben.

[24]seinen Tempel [25]hat er erbaut; [26]für Ḫe-gir, [27]die geliebte Jungfrau [28]Nin-gir-sus, [29]ihren Tempel [30]hat er erbaut; [31]das bur-sag, [32]den Tempel, wo die himmlischen Gaben dargebracht werden, [33]hat er erbaut; [34]für En-lil, [35]sein e-ad-da [36]vom im-sag-ga [37]hat er erbaut; [38]für Nin-gir-su [39]das e-gi[š]-*p[u]*-ra, [40]den Tempel des Glanzes der Länder, [41]hat er erbaut; [42]das e[ ] [43]Nin-gir-sus [44]hat er erbaut; [45]Uru-ka-gi-na [46](ist) der [ ] [47]Nin-gir-sus.

d) Olive A. [1]„Nin-gir-su spricht im Tempel von Uruk gute Worte mit Ba-u (über) Uru-ka-gi-na" [2](ist) der Name dieses (Gegenstandes).

e) Olive B. [1]„Nin-gir-su zu Uru-ka-gi-na wie *(zum)* Vogelgott Im-gi(g) hat ...." [2](ist) der Name dieses (Gegenstandes).

f) Olive C. [1]Festung der Mauer [2]des e-babbar; [3]Uru-ka-gi-na, König von Lagaš.

g) Kegel A. **1** [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger En-lils, [3]hat Uru-ka-gi-na, [4]König [5]von Gir-su, [6-9]erbaut sein an-ta-sur-ra, den Tempel des Überflusses des Landes, und seinen Palast ti-ra-aš, [10,11]erbaut den Tempel der Ba-u (Lücke) **2** (Lücke) [1,2]hat er erbaut das e-me-ḫuš-gal-an-ki; [3]für Dun-ša(g)-ga-na [4,5]hat er erbaut seine „Wohnung *der Schreie*"; [6]für den guten [lamassu], [7]seinen ...., [8]hat er erbaut seinen Tempel; [9]darinnen, [10](für) Za-za-ri, [11]Im-pa-e [12](und) Ur-nun-ta-e-a [13]hat er erbaut einen Tempel; [14]für Nin-sar, [15]den Schwertträger Nin-gir-sus (Lücke) **3** (Lücke) [1][ ] [2,3]hat er erbaut sein ......; [4]für Ninâ [5-7]hat er *ausgehoben* ihren geliebten Kanal, den Kanal, welcher geht nach (der Stadt) Ninâ [8,9]. . . . [ ] [10]das Wasserbecken [ ] [11,12]. . . [ ] (Lücke) [1,2]hat er *ausgehoben* den [ ] [3][ ] ...... (Lücke) **4** (Lücke) [1](als unter 10 Saren Leuten Nin-gir-su) hatte wohnen lassen seine Macht, [2]damals [3]die Schiffer, [4]welche auf den Schiffen hausten, [5]die Hirten, welche (bei) den Eseln, [6]die Hirten, welche (bei) den Schafen [7]hausten, [8,9]die Fischereiaufseher, welche (bei) den ...... [10]hausten, [11]das Korn ......, [12]welches die Groß-

^{2}galu-KA[š+GA]R-ḫ[e] ^{3}IGI+DUB-ḫe ^{4}PA-ḫe ^{5}bar síl-GAB-ka-ka ^{6}ku(g)-a gà-gà-a ^{7}dumu ŠIR-L[A]+BU[R]k[i] (Lücke) **5** (Lücke) ^{1}sar ama-ukú ^{2}nu-gin-gin ^{3}giš-na nu-ba-ni-ri(g)-ri(g) ^{4}gi-lam nu-ta-keš-du ^{5}galu-IDIM-IDIM-a ki-maḫ-šú gub ^{6}kas-ni 3 DUG ^{7}GAR-ni 60[+10×2-an] ^{8}1 giš na(d) ^{9}1 maš-sag-[gà] ^{10}ḪÚ-NINNI[-e] ^{11}ba-tum ^{12}[ ]še-an ^{13}galu-di(m)-ma-ge (Lücke) ^{1}*[ga]n* [pa-te]-si-g[e] ^{2}nig pa-te-si-ge ^{3}en-na[a] tug-a ^{4}dingir nin-gir-su ^{5}lugal-bi ^{6}é é-sal (Lücke) **6** (Lücke) ^{1}[GAR-ud DI]-KA-*[ni]* 1-an ^{2}GAR-gi(g) *a*-na-KA-ni 6-an ^{3}60×8 GAR-duru(n)-duru(n)-na ^{4}GAR gub-ba-an ^{5}10×4 GAR-bi(l) ^{6}[ka]-gub-[ba-an] (Lücke) ^{1}1 *hub[ur]* [kas] ^{2}nam-um-ma ^{3}60×3 GAR ^{4}1 *ḫubur* kas ^{5}AB+ÁŠ-ŠI nina ki-kam ^{6}PAD-DUG-[x] a-ZA[R]-l[a] (Lücke) **7** (Lücke) ^{1}gir-su[ki] ^{2}šu-ba-ti-a ^{3}ama-gí-bi ^{4}e-gar

h) Kegel B und C[b]. **1** ^{1}dingir nin-gir-su ^{2}ur-sag dingir en-lil-lá-ra ^{3}uru-ka-gi-na ^{4}lugal ^{5}ŠIR-LA+BUR ki-ge ^{6}é-gal ti-ra-áš ^{7}mu-na-dū ^{8}an-ta-sur-ra ^{9}mu-na-dū ^{10}é-dingir ba-ú ^{11}mu-na-dū **2** ^{1}bur-sag ^{2}é sá-dú(g)-ka-ni ^{3}mu-na-dū ^{4}mal-lu-ŭr ^{5}uru-azag-ga-ka-ni ^{6}mu-na-dū ^{7}dingir nina ^{8}íd nina ki gin ^{9}íd-ki-ág[c]-ni ^{10}al-mu-na-dū ^{11}kun[d]-bi ^{12}ab[e]-ša(g)-ga ^{13}mu-na-ni-lal[f] ^{14}bád gir-su ki **3** ^{1}mu-na-dū ^{2}ud-ul-lí-a-ta ^{3}numun[g]-è-a-ta ^{4}ud-bi-a ^{5}galu-má-láḫ-ge ^{6}má e-KU[h] ^{7}anšu ú-du-li[i] ^{8}e-KU ^{9}udu ú-du-li[i] ^{10}e-KU ^{11}Ù-SAR-Ú-KA+SAR ^{12}essad-du[k] ^{13}e-KU ^{14}šutug[l]-gi-ne ^{15}še-gub-ba ^{16}SUG-ki-a ^{17}e-ág ^{18}sib udu-sig-ka-ge-ne ^{19}bar[m]

---

a) Vgl. Tontafel Rs. II, 8. b) Déc. ép. S. LI und LII. c) Kegel C: *ág-gà*. d) Vgl. Gu-de-a Cyl. A XXIII, 5; XXVIII, 19. 21; RTC Nr. 42 Rev. II, 7; LIH pl. 5 Nr. 4 Obv. Z. 5, wo der Zusammenhang auf die Bedeutung: „Wasserreservoir" führt; vgl. *kun-zi(d)-da* (CT VII 12942 Obv. 3), das V R 32. 40 durch *miḫru* erklärt wird; ferner *giš-keš-da* (*giš-keš-du*, E-an-na-tum, Feldstein A VII, 10; En-te-me-na. Backstein A IV, 2) erklärt als *miḫir nâri* (Br. 4375); für *miḫru* „Reservoir" s. auch Babyl. Miscellen Nr. IV Kol. IV Z. 4 u. 7. e) *ab* wird gewöhnlich in den Tafeln dieser Zeit mit der Bedeutung „Meer" gebraucht; vgl. *šu-ḫa ab-ba* „Meerfischer", Gegensatz *šu-ḫa a-du(g)-ga* „Süßwasserfischer" (z. B. RTC Nr. 36 u. 37). Für *ab-ša(g)* vgl. Gu-de-a Cyl. A VIII, 23; Cyl. B X, 19. f) *šit-ḳulu* „sich das Gleichgewicht halten". g) Für diese Lesung vgl. 82-8-16, 1 Vs. 31 (CT XI S. 49) und das Komplement *na* Pûr-sin, Backstein D II, 10. h) Diese Form hat gewöhnlich die Bedeutung „wohnen" und einen Lautwert, der auf B endet (vgl. z. B. Kol. VIII, 6 und Gu-de-a Cyl. A XXV, 26; XXVI, 2). Hat es vielleicht die Nebenbedeutung „Besetzung, Aneignung"? i) = *utullu* (vgl. *ú-du-lu*, Reisner, Tempelurkunden S. 6 a). k) Geschrieben ZAG-ḪA-du; für die Lesung *essad-du* vgl. II R 27, 49 c (vgl. ibid. 50 und V R 23, 5 a *es-sa-du*). Die Bedeutung von ZAG-ḪA ist gesichert durch Gu-de-a Cyl. B XII, 5; XV, 1. l) Für

pašišu (Lücke) [1]es sei der kalû, [2]es sei der ......, [3]es sei der abarakku, [4]es sei der aklu, [5]welcher *in Ermangelung* eines Lammes ...... [6]darbrachte Geld, [7]die Kinder von Lagaš (Lücke) **5** (Lücke) [1]in den Garten der Mutter des Armen [2]drang (der Priester) nicht mehr ein, [3]er entriß nicht mehr ihre Bäume, [4]er nahm nicht mehr ihre Früchte weg. [5](Wenn) ein Leichnam gelegt (wurde) in das Grab, [6]für sein (Getränk) 3 Urnen šikaru, [7]für seine (Nahrung) 80 Brote, [8]ein Bett, [9]ein Böckchen ....., [10]der .... [11]nahm fort für sich, [12](ein Quantum) Korn [13]der ..... (nahm fort für sich) (Lücke) [1]die Felder des Patesi, [2]die Güter des Patesi, [3]*soviele* er besaß, [4](von alledem) Nin-gir-su [5](wurde) Herr. [6]Das Harem-Haus (Lücke) **6** (Lücke) [1](es gab) ein weißes Brot für sein ...., [2]sechs schwarze Brote für sein ....; [3]480 Brote ,.. [4]waren die Brote ...., [5]40 gebackene Brote [6]waren (bestimmt) für das Mahl (Lücke) [1](es gab) ein ḫubur Getränk [2](für) die Handwerker, [3]es gab 180 Brote, [4]ein ḫubur Getränk [5](für) die ...... der (Stadt) Ninâ [6].......... (Lücke) **7** (Lücke) [1](im Königreiche) Gir-su, [2]das er empfangen hatte, [3,4]führte er die Freiheit ein.

h) Kegel B und C. **1** [1]Für Nin-gir-su, [2]den Krieger Enlils, [3]hat Uru-ka-gi-na, [4]König [5]von Lagaš, [6,7]erbaut den Palast ti-ra-aš, [8,9]erbaut das an-ta-sur-ra; [10,11]er hat erbaut den Tempel der Ba-u, **2** [1-3]erbaut das bur-sag, den Tempel ihrer Opfergaben, [4-6]erbaut ihr mal-lu-ur der heiligen Stadt. [7]Für Ninâ, [8-10]hat er *gegraben* den Kanal, der geht nach Ninâ, ihren geliebten Kanal. [11-13]Er hat dessen Wasserbecken gleich gemacht dem Innern des Meeres. [14]-**3** [1]Er hat erbaut die Mauer von Gir-su. [2]Seit fernen Zeiten, [3]von Anfang an, [4]haben damals [5]die Schiffer [6]gehaust (auf) den Schiffen; [7](bei) den Eseln haben die Hirten [8]gehaust; [9](bei) den Schafen haben die Hirten [10]gehaust; [11](bei) den ...... [12]haben die Fischereiaufseher [13]gehaust. [14]Die pašišu [15-17]haben abgemessen (in) ...... das Korn ...... [18]Die Schafhirten der

---

diese Lesung beachte man das Komplement *gi* und den Lautwert, den K 4174, Rs. III, 29 (CT XI, 48) ergibt, zusammen mit Rm 340 Z. 5 (CT XI, 50) *(gi)*-AḪ-ME = *šu-tug* = *šu-tuk-ku* „Korb", und BM 38129 Vs. II, 35 (CT XII, 24) AḪ-[ME] = *šu-tug*. **m**) Vgl. *ba-ra* = Verneinungsform.

udu-babbar-ka **4** ^{1}ku(g)-bi gar-rí-šú ^{2}galu-šú-BU ^{3}UŠ-KU-maḫ ^{4}IGI+DUB ^{5}galu-KAŠ+GAR ^{6}PA-PA-ne ^{7}bar síl[a]-GAB-ka-ka ^{8}ku(g)-bi gar-rí-šú ^{9}gu(d) dingir-rí-ne-ge ^{10}ki-sum-ma ^{11}pa-te-si-ka ^{12}ni-urŭ ^{13}gan-šá(g)-ga ^{14}dingir-rí-ne-ka ^{15}ki-sum-ma ^{16}ki-ḫul ^{17}pa-te-si-ka ^{18}e-gál-lam ^{19}anšu-*bir*-ra[b] ^{20}gu(d)-dú-dú ^{21}sangu-sangu-ne ^{22}e-ne-keš-du-an[c] **5** ^{1}še sangu-sangu-ne ^{2}erim pa-te-si-ka-ge ^{3}e-ba ^{4}túg PI-dingir nin-x-gí-ni-na ^{5}túg ù-áš ^{6}túg šu-dŭ-úr ^{7}túg ^{d}NIG-bar-ba ^{8}gad ù-lal[d] ^{9}gu su(g)-ga ^{10}gu sa-lal ^{11}sag-šù[e] zabar ^{12}urudu GAG[f] zabar ^{13}ru-ur-ra zabar ^{14}su-UD-ga ^{15}Á-ŠIR-BUR-GI ḫu ^{16}ku-mul[g] ^{17}BI(L)-GI-ŠE-TÚG ^{18}maš[h]-BAR-TÚG ^{19}sangu-sangu-ne ^{20}il[i]-šú ^{21}ni-il-an ^{22}sangu nig-ge ^{23}sar ama-ukú **6** ^{1}giš-na ba-ni-ri(g)-ri(g) ^{2}gi-lam[k] ^{3}e-ta-keš-du ^{4}galu-IDIM ki-maḫ-šú[l] gub ^{5}kas-ni 7 DUG[m] ^{6}GAR-ni 60×7-nam[n] ^{7}2/5 še-ḫa-zi ^{8}1 túg ^{9}1 maš[h]-sag-gà ^{10}1 giš na(d) ^{11}ḪÚ-NINNI-e ^{12}ba-túm ^{13}1/5 še galu-di(m)-ma-ge ^{14}ba-túm ^{15}gi dingir en-ki-ka-ka ^{16}galu ù-gub ^{17}kas-ni 7 DUG ^{18}GAR-ni 60×7-nam[n] ^{19}2/5 še ^{20}1 túg ^{21}1 giš na(d) ^{22}1 giš dúr-gar ^{23}ḪÚ-NINNI-e ^{24}ba-túm ^{25}1/5 še ^{26}galu-di(m)-ma-ge ^{27}ba-túm ^{28}giš-kin-ti[o] ^{29}nig-šu-il-la **7** ^{1}ni-tug-an ^{2}kal-min-me ^{3}PAD-DUG-X[p]-a-ZAR-la ^{4}ni-tug-an ^{5}é pa-te-si-ka ^{6}gan pa-te-si-ka-ge ^{7}é é-sal ^{8}gan é-sal-ge ^{9}é nam-dumu ^{10}gan nam-dumu-ge ^{11}zag ni-uš-uš-an ^{12}ki-sur-ra ^{13}dingir nin-gir-su-ka-ta ^{14}a-ab-šú ^{15}maškim-DI ^{16}e-gál-lam ^{17}šub lugal-ge[q] ^{18}sag gan-ga-na-ka ^{19}pú-ni ni-dū ^{20}igi-nu-dŭ

---

a) Lautwert nach K 2097 Rev. 8 (veröffentlicht von Pinches JRAS 1905 S. 144). **b**) Vgl. RTC Nr. 51 Vs. I, 1 ff. **c**) Vgl. Uru-ka-gi-na, Tontafel I, 7 u. o. **d**) Fehlt Kegel C. **e**) Vgl. En-an-na-tum I, Backstein II, 5. **f**) Derselbe Ausdruck Gu-de-a, Statue B V, 39. 41. 43 und häufig in den Tafeln (vgl. RTC Nr. 218. 221. 222. 223. 224. 226. 229. 230. 231). **g**) Vegetabilisches Nahrungsmittel? Vgl. RTC Nr. 221 Vs. VI, 24; Nr. 222 Rs. II, 21; Nr. 307 Vs. IV, 15 und Reisner, Tempelurkunden Nr. 121 V, 3. XI, 23. **h**) In den Tafeln dieser Zeit wird *maš* gewöhnlich statt *máš* gebraucht für „Böckchen"; vgl. RTC Nr. 44. 46. 47 etc.; für *maš*-BAR-TÚG vgl. RTC Nr. 47 Vs. V, 3; Rs. II, 2; Nr. 51 Rs. oft. **i**) Wörtlich: „das was gebracht wird", also wohl soviel wie *biltu*; ich habe Kenntnis gehabt von einer Tafel dieser Zeit, wo das *il* eines Feldes in einer bestimmten Menge von Korn angegeben wird. **k**) *gi-la/im* (für den Lautwert *lim* vgl. CT XI, 12, 46302 Vs. 10 *la-im*) ist vielleicht dasselbe wie *gi-rim/n* = *enbu*. **l**) Kegel B: *ki*. **m**) Wörtlich: „sein šikaru, 7 U."; KAS = „Getränk" in den vorsargonischen Tafeln (vgl. z. B. RTC Nr. 58. 59. 60); steht für BI d. i. *ka(š)* = *šikaru* (vgl. SBH Nr. 56 Vs. 37 die Glosse *ka*). **n**) *n* ist phonetisches Komplement (*imin-nam*). **o**) *kiškattû*; außer den von Jensen (KB VI S. 456/57; 575) angeführten Stellen, s. RTC Nr. 54 und 98, wo Leute von verschiedenen Handwerken (Schmiede, Zimmerleute, Steinarbeiter, sogar Schreiber)

Wollschafe [19]haben *in Ermangelung* eines weißen Schafes **4** [1]dargebracht Geld; [2]der ......, [3]der kalmaḫḫu, [4]der abarakku, [5]der ...., [6]die aklu [7]*in Ermangelung* eines Lammes ..... [8]haben dargebracht Geld. [9]Die Rinder der Götter [10-12](wurden benutzt) bei der Bewässerung der dem Patesi *verliehenen* Ländereien; [13]die guten Felder [14]der Götter [15-18]bildeten das *Lehen*, den Ort der Freude des Patesi. [19]Die Esel .... [20]und die *schönen* Rinder: [21]die Priester [22]nahmen sie weg. **5** [1-3]Das Korn verteilten die Priester den Leuten des Patesi. [4]......-Kleider, [5]......-Kleider, [6]......-Kleider, [7]......-Kleider, [8]......-Stoffe, [9]......-Faden, [10]......-Faden, [11]Bronze-....., [12]Bronze-......, [13]Bronze-...... [14]........ [15]......-Vögel [16]...... [17]...... [18]......-Böckchen [19-21]brachten die Priester als Abgaben dar. [22]Der Priester *irgendeines (Ortes)* [23]im Garten der Mutter des Armen **6** [1]riß er an sich die Bäume, [2,3]nahm weg die Früchte. [4](Wenn) ein Toter in das Grab gelegt (wurde), [5]als sein (Getränk) 7 Urnen šikaru, [6]als seine (Speise) 420 Brote, [7]120 ḳa Korn ...., [8]ein Kleid, [9]ein ......-Böckchen, [10]ein Bett [11,12]nahm der .... (für sich); [13,14]60 ḳa Korn nahm der ..... (für sich). [15]Wenn in den .... En-kis [16]ein Mensch gelegt wurde, [17]als sein (Getränk) 7 Urnen šikaru, [18]als seine (Speise) 420 Brote, [19]120 ḳa Korn, [20]ein Kleid, [21]ein Bett, [22]einen Sessel, [23]der .... [24]nahm (für sich); [25]60 ḳa Korn [26,27]nahm der ...... (für sich). [28]Die Gewerkschaftsleute [29]-**7** [1]hatten ....; [2]die Handarbeiter .... [3,4]hatten .... [5]Das Haus des Patesi [6]und das Feld des Patesi, [7]das Haremgebäude [8]und das Feld des Harem, [9]das Kinderhaus [10]und das Feld der Kinder [11]waren .... [12]In den Grenzen (des Gebietes) [13]Nin-gir-sus [14]bis zum Meere [15,16]gab es Aufseher. [17]Wenn ein Untertan des Königs [18]auf der Spitze seines hochgelegenen Feldes [19]baute seinen Brunnen, [20,21]so wohnte ein igi-nu-du

als *giš-kin-ti* bezeichnet wurden. Es ist also wohl der Ausdruck für den gelernten Handwerker im Gegensatz zum Handarbeiter. Gilgameš VI Z. 187 steht er parallel mit *ummânu*. **p**) REC Nr. 78. **q**) D. h. der Gott Nin-gir-su. — *Šub* scheint = *labnu*, *muškênu* „arm" zu sein; vgl. *šub* = *labânu* II R 47, 4 a b, *sub* (KA + ŠU?) = *šukênu* V R 30, 25 e f (= CT XVIII, 30); dazu Gu-de-a Cyl. B XVIII. 1 (KA + ŠU =) *sub*, wo die Parallele Statue B VII, 34 *sig* „der schwache" hat; endlich *ki-a ḫe-su-ub* = *lu-u tuš-ki-na* VA. Th. 251 Vs. 11, Hrozný, Mythen vom Gotte Ninrag S. 28.

^{21}ba-KU ^{22}a-MUŠ-DU ^{23}gan-ga[a] gál-la-a ^{24}igi-nu-dū[b] ^{25}ba-KU ^{26}PI-LUL-da[c] ^{27}ud-bi-ta ^{28}e-me-a[d] ^{29}ud dingir nin-gir-su ^{30}ur-sag dingir en-lil-lá-ge **8** ^{1}uru-ka-gi-na-ra ^{2}nam-lugal ^{3}ŠIR-LA+BUR ki ^{4}e-na-sum-ma-a ^{5}ša(g)-galu 3600×10-ta ^{6}šu-ni e-ma-ta-KU-ba-a ^{7}nam-tar-ra ^{8}ud-bi-ta[e] ^{9}e-šú-gar ^{10}inim lugal-ni ^{11}dingir nin-gir-su-ge ^{12}e-na-dú(g)-ga ^{13}ba-KU ^{14}má-ta ^{15}galu-má-láh̬ ^{16}e-ta-šub[f] ^{17}anšu-ta ^{18}udu-ta ^{19}ú-du-bi ^{20}e-ta-šub ^{21}Ù-SAR-Ú-KA+SAR-ta ^{22}essad ^{23}e-ta-šub ^{24}še-gub-ba ^{25}šutug-gi-ne-ta ^{26}KA-GŪR[g] ^{27}e-ta-šub ^{28}bar udu-babbar-ka ^{29}bar síl-GAB-ka-ka ^{30}ku(g)-a gà-gà-da ^{31}maškim-bi **9** ^{1}e-ta-šub ^{2}il sangu-sangu-ne ^{3}é-gal-šú ^{4}mu-il-a ^{5}maškim-bi ^{6}e-ta-šub ^{7}é pa-te-si-ka ^{8}gan pa-te-si-ka-ka ^{9}dingir nin-gir-su ^{10}lugal-ba ^{11}ni-gub ^{12}é é-sal ^{13}gan é-sal-ka ^{14}dingir ba-ú ^{15}nin-ba ^{16}ni-gub ^{17}é nam-dumu ^{18}gan nam-dumu-ka ^{19}dingir DUN-ša(g)-ga-na ^{20}lugal-ba ^{21}ni-gub ^{22}ki-sur-ra ^{23}dingir nin-gir-su-ka-ta ^{24}a-ab-šú ^{25}maš-kim galu-nu-e ^{26}galu-IDIM ki-mah̬-šú gub ^{27}kas-ni 3 DUG ^{28}GAR-ni 60+10×2-an ^{29}1 giš na(d) ^{30}1 maš-sag-gà ^{31}H̬Ú-NINNI-e ^{32}ba-tum ^{33}3 30 še galu-di(m)-ma-ge ^{34}ba-tum ^{35}gi dingir en-ki-ka-ka **10** ^{1}galu ù-gub ^{2}kas-ni 4 DUG[h] ^{3}GAR-ni 60×4-an ^{4}1 5 še ^{5}H̬Ú-NINNI-e ^{6}ba-tum ^{7}3 30 še ^{8}galu-di(m)-ma-ge ^{9}ba-tum ^{10}1 GAR sag-LAL-SAL[i] ^{11}1 ka ir-nun[k] ^{12}nin dingir-rí ^{13}ba-tum ^{14}60×7 GAR duru(n)-duru(n)-na[l] ^{15}GAR gub-ba-an ^{16}10×4 GAR-bi(l) ^{17}ka-gub-ba-an[m] ^{18}10 GAR-bi(l) ^{19}GAR-banšur-ra-kam ^{20}5 GAR galu-zi(g)-ga[n]-ka ^{21}2 kas-*h̬ubur*[o] 1 sá-dú(g)[o] ^{22}UŠ-KU ^{23}gir-su ki-kam

---

a) *gan-ga* „Hügelfeld" (eigentlich *mamma*-Feld) im Gegensatz zu niedrig gelegenen Feldern nicht bewässerbar; vgl. Gu-de-a, Statue I Kol. II, 1. b) Wörtlich: „nicht sehend"; vgl. RTC Nr. 52, Rs. oft c) Gegensatz von *ama-gí* Kol. XII, 21; derselbe Ausdruck Gu-de-a, Statue E II, 5. d) Kegel C: *an*. e) Oder „damals"? s. aber für *ud-bi-ta* unten S. 53 Anm. s. f) Wörtlich: „werfen" (*šub*), „aus" (*ta*). g) Vgl. für diesen Titel CT IX, 18367 Kol. II, 14; AOT b 259 (unveröffentlicht); die angeführten Stellen bei Reisner, Tempelurkunden S. 20 b und Zeit Ur-ninâs, Bruchstück der Schale B. h) Kegel B hat (irrtümlich?) BI statt DUG (ebenso Kol. VI, 5?). i) Vgl. RTC Nr. 18, Rs. I, 8. k) Eine Art Öl? Vgl. Gu-de-a, Statue C III, 9; E III, 14; F III, 4 (*iá-ir-nun*); Bruchstück veröffentlicht von Martin RT XXIV S. 193 (*iá-ir[-nun]* zwischen *iá* und *iá-nun*) und RTC Nr. 61 Vs. II, 7 u. oft *iá-ir-a*. (Oder vielleicht Irrtum für *iá-nun* „Butter"? Vgl. oben Anm. h.) l) Vgl. RTC Nr. 51 Vs. III, 8 u. oft. m) Vgl. *[ka]-gub* = *nap-ta-nu* (V R 16, 31 g h), *ka-ag-a* = *pa-ta-nu* (V R 16, 74 g h) und Gu-de-a Cyl. A XIX, 26. n) Vgl. Gu-de-a St B IV, 16. o) *H̬ubur* (vorläufige Lesung von REC Nr. 284, nach CT XII S. 19, 38374, Rs.) und *sá-dú(g)* bezeichnen in den vorsargonischen Tafeln Maße für Flüssigkeiten (vgl. AO 4133, unveröffent-

(dabei); [22](bei) dem . . . . Wasser, [23]welches auf dem Hochfeld war, [24,25]wohnte ein igi-nu-du. [26]Die Leibeigenschaft [27,28]bestand ehemals. [29]Als Nin-gir-su, [30]der Krieger En-lils, **8** [1]Uru-ka-gi-na [2]das Königtum [3]von Lagaš [4]verliehen hatte, [5]und als er inmitten von 10 Saren Menschen [6]hatte wohnen lassen seine Macht, [7]hat er die Bestimmungen [8]*von ehemals* [9](her)-gestellt [10]und das Wort, das sein König [11]Nin-gir-su [12]ausgesprochen hatte, [13]ließ er (im Lande) wohnen. [14]Von den Schiffen [15,16]entfernte er die Schiffer, [17]von den Eseln, [18]von den Schafen [19,20]entfernte er die Hirten, [21]von den . . . . . . [22,23]entfernte er die Fischereiaufseher, [24]von dem . . . . . . Korn [25]der pašišu [26,27]entfernte er die *Speicheraufseher*. [28–30]Die Geldlieferung *in Ermangelung* eines weißen Schafes, eines . . . . . . Lammes, [31]–**9** [1]deren Aufseher entfernte er. [2]Die Abgabe, welche die Priester [3]in den Palast [4]brachten, [5,6]deren Aufseher entfernte er. [7]Im Hause des Patesi [8]und im Felde des Patesi [9–11]setzte er Nin-gir-su, ihren Herrn, ein. [12]Im Haremsgebäude [13]und im Felde des Harems [14–16]setzte er Ba-u, ihre Herrin, ein. [17]Im Kinderhause [18]und im Felde der Kinder [19–21]setzte er Dun-ša(g)-ga-na, ihren Herrn, ein. [22]In den Grenzen (des Gebietes) [23]Nin-gir-sus [24]bis zum Meere [25]gab es keinen Aufseher mehr. [26]Wenn ein Toter in das Grab gelegt wurde, [27]so hat als sein (Getränk) 3 Urnen šikaru, [28]als seine (Speise) 80 Brote, [29]ein Bett, [30]ein . . . Böckchen, [31]der . . . . . [32](für sich) genommen; [33]30 ḳa Korn hat der . . . . . [34](für sich) genommen. [35]–**10** [1]Wenn ein Mensch gelegt wurde in das . . . . . En-kis, [2]so hat als sein (Getränk) 4 Urnen šikaru, [3]als seine (Nahrung) 240 Brote, [4]60 ḳa Korn [5]der . . . [6](für sich) genommen; [7]30 ḳa Korn [8]hat der . . . . . [9](für sich) genommen; [10]ein . . . . . Brot, [11]ein ḳa von . . . . . [12]hat die Priesterin [13]für sich genommen. [14]420 . . . . . . Brote [15]waren die Brote . . . . . ., [16]40 *gebackene* Brote [17]waren (bestimmt) zum Mahl; [18]10 *gebackene* Brote [19]waren die Brote des Tisches; [20]5 Brote waren für den . . . . . .; [21]zwei ḫubur und eine Amphora šikaru [22]für den kalû [23]von Gir-su; [24]490 Brote.

---

lichte Tafel datiert nach Uru-ka-gi-na). Das *sá-dúg* war augenscheinlich größer als das *dug* (= 30 oder 20 ka, ungefähr 12 oder 8 Liter; vgl. ZA XVII S. 94. 95) und das *ḫubur* größer als das *sá-dú(g)*.

[24]60×8+10 GAR [25]2 kas-*ḫubur* 1 sá-dú(g) [26]UŠ-KU [27]ŠIR-LA+BUR[ki]-kam [28]60×6+10×4+6 GAR [29]1 kas-*ḫubur* 1 sá-dú(g) [30]UŠ-KU-an [31]60×4+10 GAR [32]1 kas-*ḫubur* [33]nam-um-ma-an[a] [34]60×3 GAR [35]1 kas-*ḫubur* [36]AB+ÁŠ-ŠI[b] [37]nin(a)[ki]-na-me [38]igi-nu-dū **11** [1]NI-ra-a [2]gub-ba [3]GAR ka-gub-ba-ni 1-an [4]5 GAR-gi(g) ba-a-KA-ni [5]1 GAR-ud[c] DI-KA[d]-ni [6]6 GAR-gi(g) an-na-KA-ni [7]60 GAR [8]1 kas-*ḫubur* [9]3 30 še [10]galu-*sag*-bur-rí-ag-da-kam [11]PAD-DUG-X[e]-a-ZAR-la [12]kal-min-ka [13]KA-ni-gí[f] [14]giš-kin-ti [15]nig šu-il-la-ba [16]KA-ni-gí[f] [17]sangu-nig [18]sar ama-ukú [19]nu-gin-gin [20]šub-lugal-ra [21]anšu-šá(g)-ga [22]ù-na-tu(d)[g] [23]PA-ni ga-šú-šam [24]ù-na-dú(g)[g] [25]ud-da[h] mu-šú-šam-šam [26]ku(g) ša(g)-mal-a šá(g)-ga [27]lal-ma [28]ù-na-dú(g) [29]ud-da nu-šú-šam-šam[i] [30]PA LIBIŠ-bi [31]na-na-tag-gi [32]é-galu-gu-la-ge [33]é šub-lugal-ka [34]ab-uš-sa [35]galu-gu-la-bi [36]ga-šú-šam [37]ù-na-dú(g) [38]ud-da[h] **12** [1]mu-šú-šam-šam [2]ku(g) ša(g)-mal-a šá(g)-ga [3]lal-ma [4]é-mu X[k]-nam [5]še-si-ma-ni [6]ù-na-dú(g) [7]ud-da[h] nu-šú-šam-šam [8]galu-gu-la-bi [9]šub lugal-ra [10]LIBIŠ-bi [11]na-na-tag-gi [12]ni-dú(g) [13]dumu ŠIR-LA+BUR[ki] [14]ḫar-ra-ti(l)-la [15]gur-gub-ba [16]še-si(g)-ga[l] [17]NIG-KA-a[m] [18]sag-giš-ra-a [19]é-šú-bi [20]e-laḫ[n] [21]ama-gí[o]-bi [22]e-gar [23]nu-sìg[p] nu-ma-su[q] [24]galu á-tug [25]nu-na-gà-gà-a[r] [26][dingir]nin-gir-su-da [27]uru-ka-gi-na-ge[r] [28]inim-bi KA-e-da-keš [29]ša(g)-mu-ba-ka [30]íd-tur gir-su[ki] [31]ni-tug-a [32][dingir]nin-gir-su-ra [33]al-mu-na-dū [34]mu ud-bi-ta-bi[s] [35]é-šú-gar [36]íd[t] [dingir]nin-gir-su nibru

---

a) Kegel C: *me*. b) Vgl. Obelisk Maništusus A VI, 12 u. oft. c) Für die Lesung *ud* s. GAR-*ud-da* IV R 55. 23 b (und Gu-de-a Cyl. B VI, 4; VII, 5?). d) Lies *sá-dú(g)*? Zwischen DI und KA hat Kegel C noch ein A. e) REC 78. f) Wörtlich: „widerrief"; vgl. Gu-de-a St. B I, 14. 19. g) Für den optativischen Gebrauch s. noch ovale Tafel I, 2. 17. 18; II, 12. 15; III, 8. Der optativische Satz steht statt des Bedingungssatzes, ebenso wie im Assyrischen die Sätze mit *šumma* (s. darüber Ungnad ZA XVII, 362). Das Schema ist: möge . . . eintreten, dann wird . . . eintreten. Es ist also ebensowenig wie im Assyrischen ein eigener Vordersatz für die Bedingung entwickelt. h) Kegel C: *ù-da*. i) Kegel C: *ud nu-šú-šam-šam-a-a*. In diesem Falle steht ein Vordersatz („am Tage, da er kaufen wird . . ."). Im anderen steht ein einfacher Aussagesatz mit Bedingungsbedeutung („kauft er eines Tages"). Man beachte, daß der durch *ud-da* (= *šumma*) eingeführte Satz stets Hauptsatz ist (vgl. E-an-na-tum, Geierstele Rs. II, 9 u. oft; Uru-ka-gi-na, ovale Platte I, 19). k) REC Nr. 110. l) Wörtlich: „gedörrtes Korn"; vgl. II R 16. 38 e f *še-si(g)-ga* = *še-um ub-bu-lu* (für *ubbulu* s. Jensen KB VI S. 580); dieselbe Bedeutung Gu-de-a Cyl. B XV, 2. m) Vgl. Ovale Platte III, 10, wo der gleiche Ausdruck „Dieb" zu bedeuten scheint. n) Wörtlich „wusch, reinigte". o) = *ama-ar-gi* = *an du-ra-[ru]* (V R 42, 64 e f); vgl. die Datierungsformel für das zweite Jahr Samsu-

[25]zwei ḫubur und eine Amphora šikaru [26]für den kalû [27]von Lagaš; [28]406 Brote, [29]ein ḫubur und eine Amphora šikaru [30]für die kalû; [31]250 Brote, [32]ein ḫubur šikaru [33]für die Handwerker; [34]180 Brote, [35]ein ḫubur šikaru [36]für die ...... [37]von (der Stadt) Ninâ. [38]Der igi-nu-du, **11** [1,2]welcher ......, [3](erhielt) zu seinem Mahle ein Brot, [4]zu seinem ...... 5 schwarze Brote, [5]zu seinem ...... ein weißes Brot, [6]zu seinem ...... 6 schwarze Brote. [7]Es gab 60 Brote, [8]ein ḫubur šikaru, [9]30 ḳa Korn [10]für die Leute, welche ...... [11]Das ...... [12]der Handarbeiter ...... [13]hob er auf; [14]das ...... [15]der Gewerkschaftsleute [16]hob er auf. [17]Der Priester keines *(Ortes)* [18,19]drang in den Garten der Mutter des Armen ein. [20](Wenn) einem Untertanen des Königs [21]ein guter Esel [22]geboren wird [23,24]und sein Oberer ihm sagt: „ich will ihn dir abkaufen", [25]wenn er ihn kauft, [26–28]so möge (jen)er ihm sagen: „zahle mit gutem ...... Gelde", [29]oder wenn er ihn nicht kauft, [30,31](darf) der Obere nicht ...... [32](Wenn) das Haus eines Großen [33]neben dem Hause eines Untertanen des Königs [34]gelegen ist, [35]und dieser Große [36,37]sagt: „ich will es kaufen", [38]wenn er **12** [1]es kauft, [2–6]so möge (jen)er ihm sagen: „zahle in gutem ...... Gelde, mein Haus .....", [7]oder wenn er es nicht kauft, [8]so (darf) dieser Große [9]dem Untertanen des Königs [10,11]nicht ...... [12]Er sagte [13]und die Kinder von Lagaš, [14]von ....., [15]von ....., [16]von *Dürre*, [17]von *Diebstahl*, [18]von Mord, [19]von ..... [20]befreite er; [21,22]er setzte ein die Freiheit. [23]Der Waise und der Witwe [24,25]tat der Mächtige kein (Unrecht) an. [26]Mit Nin-gir-su [27]hat Uru-ka-gi-na [28]diesen *Vertrag geschlossen.* [29]In der Mitte dieses Jahres [30–33]hat er für Nin-gir-su den kleinen Kanal von Gir-su ... *gegraben*, [34]den ehemaligen Namen [35]legte er ihm bei: [36–38]„Nin-gir-su ist Fürst in Nippur", nannte ihn

---

ilunas (King LIH Bd. III S. 242). **p**) Der gleiche Ausdruck RTC Nr. 53 Vs. II, 8; Rs. I, 5; (Gu-de-a, Statue B VII, 43, Cyl. B XVIII, 6; Hammurabi, Gesetze XL, 61 (wo fälschlich *nu-tug* gelesen); vgl. *[sal-nu?]-sig* = *e-ku [-tum]* (CT XVIII, 38 Rm. 2, 37 Rs. 9). **q**) Kegel C. *nu-ma-nu-su*; vgl. Gu-de-a, Statue B VII, 43 (*na-ma-su*), Cyl. B XVIII, 7 (*nu-m[a-su]*); Hammurabi, Gesetze XXX, 22. 55; XL, 61 (*nu-mu-su*). **r**) So Kegel C. **s**) *bi* bezieht sich auf *mu*; *ud-bi-ta* bezieht sich also darauf. Die Bedeutung scheint zu sein „ehemals". Vgl. ovale Platte III, 20 (mit 23); Gu-de-a Statue E VI, 4; Rîm-sin, Tafel B, Rs. 11. **t**) Fehlt Kegel C.

ki-ta nir-gál [37]uru-ka-gi-na-ge [38]mu mu-na-sà [39]íd-nina ki-gin-a [40]mu-na-ni-lal [41]íd azag-ga-an [42]ša(g)-bi ùg-ùg-ga-an [43]dingir nina [44]a-zal-li[a] ḫe-na-tum

i) Ovale Platte[b]. **1** (Lücke) [1]AZAG [ ] ri-ri [2]udu ù[c]-šam [3]udu-ba udu-šá(g)-ga-bi [4]galu ba-ta-túm-mu [5]šutug-gi-ne [6]še-gub-ba SUG-ki-a e-ág [7]šutug-bi-ne [8]é-še-gub-ba-bi [9]SUG-ki-a ni-dū-dū [10][ ] si (fehlt etwa ein Fach) [12][ ] [n]e [13]PA-PA-ne [14]UŠ-KU-e-ne [15]engar-rí-ne [16]galu-KAŠ+GAR-ge-ne [17]udu-sìg ù-mu-túm [18]é-gal-la ù-ŭr[d] [19]ud-da udu e-babbar [20]sìg-bi é-gal-la-a ba-túm [21]ku(g)-gìn 5-an [22]e-gà-gà-ne [23]gu(d)-dingir-rí-ne-ge [24][ki]-sum-ma [25][pa]-te-si-ka [26][ni]-urŭ [27][ ] ga (Lücke) **2** (Lücke) [1][ ] gál-la-a [2]igi-nu-dŭ [3]a ba-KU [4]šub-lugal-ge [5]PAD-DUG-X[e] en-na-ag [6]a-nag-nag [7]nu-na-sum-mu [8]né a-nag-nag [9]nu-ba-sum-mu [10]dumu-ukú-ge [11]ḫar-SAG+ḪA-na [12]ù-mu-ag [13]ḫa-bi galu ba-dá-kar-rí [14]galu-bi NI dingir babbar ni-e [15]galu dam ù-KID [16]ku(g)-gìn-5-an [17]pa-te-si-ge [18]ba-túm [19]ku(g)-gìn-I-an [20]sukkal-maḫ-e [21]ba-túm [22]galu sag-ŠIM+SĬG iá ni-de [23]ku(g)-gìn-5-an [24]pa-te-si-ge [25]ba-túm [26]ku(g)-gìn-I-an [27]sukkal-maḫ-e [28]ba-túm [29]ku(g) gìn-I-an [30]abgal-li [31]ba-túm [32]galu GĬR-a-DU [33]túg-ga [ ] (Lücke) **3** (Lücke) [1]ku(g)-a [ ] [2]pa-te-si-ge [3]sukkal-li [4]abgal-li [5]nu-ba-tum [6]dumu ukú-ge [7]ḫar-SAG+ḪA-na [8]ù-ag [9]ḫa-bi galu nu-ba-dá-kar-rí [10]NIG-KA-a[f] [11]za-áš-da-bi ni-šub [12]nig-ú-pad-de-a[g] [13]a-ZAR-la e-lal [14]sal-e nitaḫ-ra [15][ ] KAL-ba-NI ni-dú(g) [16]sal-ba duddu-ni [17]EDIN ni-šu(š) [18]EDIN-bi [19]a-ZAR-la e-lal [20]sal-ud-bi-ta[h]-ge-ne [21]nitaḫ-2-ta [22]ni-tug-an [23]sal-ud-da-e-ne [24]za-áš-da-bi ni-šub [25]ensi [26]igi-dŭ [27]NIG-RU-RU [28]nagar[i] ki-a dū-dū [29]inim dingir-rí-ne-ka [30]ti-URUDU-bi-d[a] [ ] (Lücke) **4** (Lücke) [1]*bar*-še-ba-ka [2]galu ḫe-ši-gí-gí-a-KA [3]še-

---

a) Dasselbe En-te-me-na, Bruckstücke eines Gefäßes und Gu-de-a Cyl. B XIV, 25; vgl. *a-za-al* (= NI = *zal*) CT XIX, 17, K 4386 Vs. I, 31 zwischen *labâku* und *narâbu* (für deren Bedeutung s. Küchler, Assyr. Medizin S. 78) und s. CT XII S. 23, 38372. b) Déc. ép. S. L (für die Erläuterungen s. den vorigen Text). c) Vgl. oben S. 52 Anm. g. d) *ŭr* „scheeren" s. RTC Nr. 40 und Reisner, Tempelurkunden, Wörterverzeichnis S. 7b. e) REC 78. f) Vgl. Kegel B und C XII, 17. g) Vgl. Gu-de-a, Statue E I, 9. h) Vgl. oben S. 53 Anm. s. i) [Vgl. für den Zusammenhang, in dem der Zimmermann steht, den pontifex? (Winckler).]

Uru-ka-gi-na. [39]Den Kanal, der nach (der Stadt) Ninâ geht, [40]hat er .... [41](Diesem) heiligen Kanale, [42]dessen Inneres rein ist, [43]möge (die Göttin) Ninâ [44]fließendes Wasser zuführen.

i) Ovale Platte. **1** (Lücke) [1]........ [2](falls) er ein Schaf kaufte, [3]und dieses Schaf ein schönes Schaf war, [4]nahm man es ihm weg. [5]Die pašišu [6]vermaßen das ...... Korn; [7]diese pašišu [8]das Kornhaus ..... [9]..... hatten sie gebaut. [10][ ] (fehlt etwa ein Fach) [12][ ] [13](falls) die aklu, [14]die kalû, [15]die Ackerbauer, [16]die ...... [17]brachten ein Wollschaf, [18]und im Palast es schoren, [19]wenn dieses Schaf weiß war, [20]brachten sie seine Wolle in den Palast, [21,22](sonst) erlegten sie 5 Sekel Geld. [23]Die Rinder der Götter [24-26]wurden (verwendet bei) der Bewässerung der dem Patesi *verliehenen Ländereien* [27][ ] (Lücke) **2** (Lücke) [1-3](beim) Wasser, welches auf [dem hochgelegenen Lande] sich fand, wohnte der igi-nu-du. [4]Der Untertan des Königs, [5]*während* er ...... machte, [6,7]wurde ihm Trinkwasser nicht gegeben, [8]die Möglichkeit Wasser zu trinken [9]war ihm nicht gegeben. [10](Falls) der Sohn des Elenden [11,12]einen *Fischteich* anlegte, [13]raubte man ihm die Fische, [14]und der (Dieb) ...... [15](Falls) ein Mann seine Frau wegschickte, [16-18]nahm der Patesi für sich 5 Sekel Geld, [19-21]und der Ober-Minister nahm für sich einen Sekel Geld. [22](Wenn) ein Mann ...... Öl ausgoß, [23-25]nahm der Patesi für sich 5 Sekel Geld, [26-28]nahm der Ober-Minister für sich ein Sekel Geld, [29-31]der Wahrsager nahm für sich ein Sekel Geld. [32]........ [33]..... [ ] (Lücke) **3** (Lücke) [1]..... [ ] [2]der Patesi, [3]der Minister, [4]der Wahrsager [5]nehmen nicht mehr (Geld). [6](Falls) der Sohn des Elenden [7,8]anlegt einen *Fischteich*, [9]raubt ihm niemand mehr die Fische, [10]der *Dieb* [11]wird ins .... geworfen; [12]...... [13]...... [14,15](Wenn) eine Frau zu einem Manne sagt „[ ] ....“, [16-19]wird diese Frau ...... [20]Die früheren Frauen [21,22]waren (ungestraft) von zwei Männern besessen; [23]die jetzigen Frauen [24]werden (in diesem Falle) ins ...... geworfen. [25]Der Wahrsager, [26]der *Seher*, [27]........ [28]der *Zimmermann* ...... [29]das Wort der Götter [30]........ [ ] (Lücke) **4** (Lücke) [1]..... dieses Kornes [2]soll man erstatten

mu ḫa-mu-tum [4]ḫe-na-BI-a-KA [5]ur-LUM-ma-ge [6]šu-DÚ e-ma-da-KA[a] [7]an-ta-sur-ra [8]GÀ-kam[b] ki-sur-ra-mu [9]ne-dú(g) [10]giš-ḪÚ ki [11]e-ma-zi(g) [12]kur-kur-rí šu-e-ma-tag-tag [13]gan ù-gig-ga [14]gan-ki-ág [15]dingir nin-gir-zu-ka-ka [16]dingir nin-gir-zu-ge [17]giš-ḪÚ ki [18]zi(g)-ga-bi [19]ni-ḫa-lam [20]ur-LUM-ma [21]pa-te-si [22]giš-ḪÚ ki-a [23]kàr-dar-ra-ni[c] [24]súḫuš[d] íd LUM-ma-gir-nun-ta-ka [25]gab-ni-šú ni-gin [26]né-ni erim 60-an [27]e-šú-KID [28]nam [ ] (Lücke) **5** (Lücke) [1]mu-na-dū [2]é-KAŠ+GAR geštin ḳa-gal-gal [3]lugal-bi-ra túm-ma [4]mu-na-dū [5]íd-ki-ág-ni [6]pà dingir ŠE-NUN-ŠÚ-GID-KÀŠ-DU [7]al-mu-na-dū [8]é dingir ba-ú [9]mu-dū [10]dingir gál-alim-ma-ra [11]é-me-ḫuš-gal-an-ki [12]mu-na-dū [13]dingir DUN-ša(g)-ga-na-ra [14]ki-KU-akkil-lí-ni [15]mu-na-dū [16]dingir ḪE-GIR [17]SAL-ME[e] ki-ág [18]dingir nin-gir-zu-ka-ra [19]é-ni mu-na-dū [20]dingir lama-šá(g)-ga giš-ŠI-tab-ba-ni [21]é-ni mu-na-dū [22]dingir nin-sar gir-lal [23]dingir nin [ ] (abgebrochen)

k) Tontafel[f]. (Vorderseite) **1** [1]galu-giš-ḪÚ ki-g[e] [2]e-ki [ ] ge [3]izi ba-sum [4]an-ta-sur-ra [5]izi ba-sum [6]ku(g) za-gín-bi [7]ba-ta-keš-keš [8]é-gal ti-ra-áš-ka [9]šu-bi-IDIM[g] [10]abzu-ban-da-a [11]šu-bi-IDIM [12]bár dingir en-lil-lá [13]bár dingir babbar-ka **2** [1]šu-bi-IDIM [2]a-ḫuš-a [3]šu-bi-IDIM [4]ku(g) za-gín-bi [5]ba-ta-keš-keš [6]é-bàr-bàr-ra [7]šu-bi-IDIM [8]ku(g) za-gín-bi [9]ba-ta-keš-keš [10]gi-KA-na [11]dingir nin-maḫ [12]tir-azag-ga-ka-ka [13]šu-bi-IDIM **3** [1]ku(g) za-gín-bi [2]ba-ta-keš-keš [3]ba-gá-a [4]šu-bi-IDIM [5]ku(g) za-gín-bi [6]ba-ta-keš-keš [7]DUG-RU [8]izi ba-sum [9]ku(g) za-gín-bi [10]ba-ta-keš-keš [11]abzu-e-ga-ka [12]šu-bi-IDIM [13]é dingir gà-tum-du(g)-ge [14]izi ba-sum **4** [1]ku(g) za-gín-bi [2]ba-ta-keš-keš [3]alan-bi [4]ni-gul-gul

---

a) Vgl. Geierstele II, 3. 4. b) Vgl. En-te-me-na, Kegel IV, 28. c) Vgl. En-te-me-na, Kegel III, 32. d) Wörtlich: „Grund, Wurzel". In der Parallelstelle En-te-me-na, Kegel III, 20 steht *gú* „Rand, Ufer". e) Zur Bedeutung s. schon Revue Critique 1904 S. 145. Das Wort begegnet RTC Nr. 53 Vs. II, 3; RA V S. 31 Fig. 27; Gu-de-a Cyl. B XI, 3; Hammurabi, Gesetze §§ 110. 137. 144—146. 178—182; sehr häufig in Kontrakten der ersten Dynastie (s. Johns AJSL 1903 S. 98 ff.). Es besteht aus den beiden Zeichen SAL und ME, wie die Tello-Texte zeigen. (Die Lesungen *ud, pi, sal-maš, sal-tiš* etc. sind falsche, es sind nur graphische Varianten von SAL-ME.) Die Lesung (die S[b] — vgl. ZA XV, 172 — gab) ist unbekannt. Die Bedeutung „votary" (Johns a. a. O.) paßt nicht überall, sie ist wohl „junges Mädchen, Jungfrau". Es wird so das Mädchen bezeichnet, welches durch die Heirat Frau wird (Hammurabi §§ 144—146), und dasjenige, welches sich der Gottheit weiht und Jungfrau bleibt (Hamm. §§ 178—182 und Kontrakte, oft). f) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RA VI S. 26 ff. g) Wörtlich: „haben sie getötet".

. . . . ., [3]mein Korn soll man bringen [4]. . . . . . [5]Ur-LUM-ma [6]. . . . . [7]das An-ta-sur-ra [8]. . . . . . . mein Gebiet. [9](So) sprach er. [10]Giš-ḪU [11]erhob sich [12]und verheerte die Länder. [13]Im Gefilde u-gig-ga, [14]dem geliebten Gefilde [15]Nin-gir-sus, [16]hat Nin-gir-su [17–19]die Erhebung Giš-ḪUs vernichtet. [20]Entgegen Ur-LUM-ma, [21]Patesi [22]von Giš-ḪU, [23]*siegreich* [24]bei dem . . . . . des Kanales LUM-ma-gir-nun-ta [25]ging (der Patesi von Lagaš). [26,27]Von seinen Truppen ließ er 60 Mann (auf der Wahlstatt) [28][ ] (Lücke) **5** (Lücke) [1]er erbaute (einen Tempel); [2–4]er erbaute das e-KAŠ+GAR, wo der Wein . . . . hingebracht wird für den König; [5–7]er *grub* seinen geliebten Kanal, den Graben . . . . . .; [8,9]er erbaute den Tempel der Ba-u. [10]Für Gal-alim [11,12]erbaute er das e-me-ḫuš-gal-an-ki. [13]Für DUN-ša(g)-ga-na [14,15]erbaute er seine „Wohnung *der Schreie*". [16]Für ḪE-GIR, [17]die geliebte Jungfrau [18]Nin-gir-sus, [19]erbaute er ihren Tempel. [20]Für den guten lamassu, seinen . . . . . ., [21]erbaute er seinen Tempel. [22]Für Nin-sar, den Schwertträger [23]Nin-[gir-sus] (abgebrochen)

k) Tontafel. (Vorderseite) **1** [1]Die Leute von Giš-ḪU [2]das e-ki [ ] [3]haben sie in Brand gesetzt; [4]das An-ta-sur-ra [5]haben sie in Brand gesetzt; [6]das Silber und die edlen Steine [7]haben sie geraubt; [8]in dem Palast ti-ra-aš [9]haben sie Blut vergossen; [10]in dem abzu-banda [11]haben sie Blut vergossen; [12]in dem Heiligtum En-lils [13]und dem Heiligtum Babbars **2** [1]haben sie Blut vergossen; [2]in dem a-ḫuš [3]haben sie Blut vergossen; [4]das Silber und die edlen Steine [5]haben sie geraubt; [6]in dem e-babbar [7]haben sie Blut vergossen; [8]das Silber und die edlen Steine [9]haben sie geraubt; [10]in dem gi-KA-na [11]der „Nin-maḫ [12]vom heiligen Haine" [13]haben sie Blut vergossen; **3** [1]das Silber und die edlen Steine [2]haben sie geraubt; [3]in dem ba-ga [4]haben sie Blut vergossen; [5]das Silber und die edlen Steine [6]haben sie geraubt; [7]das DUG-RU [8]haben sie in Brand gesetzt; [9]das Silber und die edlen Steine [10]haben sie geraubt; [11]in dem abzu-e-ga [12]haben sie Blut vergossen; [13]den Tempel der Ga-tum-du(g) [14]haben sie in Brand gesetzt, **4** [1]das Silber und die edlen Steine [2]haben sie geraubt, [3]die Statue [4]haben sie zerstört; [5]das . . . . des

[5]íb é-an-na dingir ninni-ka-ge [6]izi ba-sum [7]ku(g) za-gín-bi [8]ba-ta-keš-keš [9]alan-bi [10]ni-gul-gul [11]ša(g)-pa(d)-da [12]šu-bi-IDIM [13]ku(g) za-gín-bi [14]ba-ta-keš-keš **5** [1]ḪI-en-da-ka [2]x[a] ni-bal-bal [3]ki-AB ki [4]é dingir nin-dar-ka [5]šu-bi-IDIM [6]ku(g) za-gín-bi [7]ba-ta-keš-keš [8]ki-nu-nir ki [9]é dingir dumu-zi-abzu-ka-ge [10]izi ba-sum [11]ku(g) za-gín-bi (Rückseite) **1** [1]ba-ta-keš-keš [2]é dingir lugal-úru ki-ka-ge [3]izi ba-sum [4]ku(g) za-gín-bi [5]ba-ta-keš-keš [6]é-engur-ra [7]dingir nina-ka [8]šu-bi-IDIM [9]ku(g) za-gín-bi [10]ba-ta-keš-keš [11]sag-[ ] **2** [1]é dingir ama-geštin-na-ka [2]šu-bi-IDIM [3]dingir ama-geštin-ta [4]ku(g) za-gín-na-ni [5]ba-ta-keš-keš [6]GINAR-ba-NI-RU [7]gan dingir nin-gir-su-ka [8]en-na urū-a [9]še-bi ni-*p[ad]* [10]galu-g[iš]-Ḫ[Ú] ki-ge [11]*eg[ir]* ŠIR-LA+[BUR][ki] [12]ba-ḫúl-a-ta **3** [1]nam-dág [2]dingir nin-gir-su-da [3]e-da-ak-ka-an [4]šu i[n]-ši-gin-a-an [5]e-ta-kud-kud [6]nam-dág [7]uru-ka-gi-na [8]lugal [9]gir-su ki-ka [10]nu-gál [11]lugal-zag-gi-si [12]pa-te-si [13]giš-ḪÚ ki-ka [14]dingir-ra-ni **4** [1]dingir nidaba-ge [2]nam-dág-bi [3]gú-na ḫe-il-il

9. Lugal-ušum-gal[b].

10. Ug-me.

Siegel[c]. **1** [1]ug-mé [2]pa-te-si [3][ŠIR-BUR-L]A ki **2** [1]ur-dingir [ ] [2]dub-[sar] [3]arad-z[u]

11. Ur-ma-ma.

Schale[d]. [1][dingir nin]-mar-ki [2][sal-š]á(g)-ga [3][nam]-ti(l) [4][ur]-ma-ma [5][pa-t]e-si [6][ŠIR-BUR-L]A ki-[š]ú (abgebrochen)

---

a) Die Bestimmung des Zeichens ist sehr unsicher: Br. Nr. 10811 oder 10813? b) Vgl. Šargâni-šar-ali, Siegel B und Narâm-sin, Siegel B. c) RTC Nr. 259. d) AO 3284, unveröffentlicht.

e-an-na der Innina [6]haben sie in Brand gesetzt, [7]das Silber und die edlen Steine [8]haben sie geraubt, [9]die Statue [10]haben sie zerstört; [11]in dem ša(g)-pa(d)-da [12]haben sie Blut vergossen; [13]das Silber und die Edelsteine [14]haben sie geraubt; 5 [1]im ḫi-en-da [2]. . . . . . .; [3]in ki-ab, [4]dem Tempel des Nindar [5]haben sie Blut vergossen; [6]das Silber und die Edelsteine [7]haben sie geraubt; [8]ki-nu-nir, [9]den Tempel des (der?) Dumu-zi-abzu, [10]haben sie verbrannt, [11]das Silber und die Edelsteine (Rückseite) 1 [1]geraubt; [2]den Tempel des Lugal-uru [3]haben sie verbrannt, [4]das Silber und die Edelsteine [5]geraubt; [6]in dem e-engur [7]der Ninâ [8]haben sie Blut vergossen, [9]das Silber und die Edelsteine [10]geraubt; [11]in dem sag-[ ], 2 [1]dem Tempel der Ama-geštin [2]haben sie Blut vergossen; [3]der Ama-geštin [4,5]haben sie ihr Silber und ihre Edelsteine geraubt. [6]Vom ginar-ba-ni-ru, [7]dem Felde Nin-gir-sus, [8]*soviel* bebaut war, [9]haben sie das Korn *fortgenommen*. [10]Die Leute von Giš-ḫu [11]*dadurch*, *daß* sie Lagaš [12]verheerten, 3 [1]haben sie eine *Sünde* [2]gegen Nin-gir-su [3]begangen; [4]die Macht, die ihnen (zu teil) gekommen, [5]wird ihnen entzogen werden. [6]Eine *Sünde* [7](seitens) Uru-kaginas, [8]Königs [9]von Gir-su, [10]besteht nicht. [11](Aber) Lugal-zag-gi-si, [12]Patesi [13]von Giš-ḫu: [14]seine Göttin 4 [1]Nisaba, [2,3]trage diese *Sünde* auf ihrem Haupte.

9. Lugal-ušum-gal[1].

10. Ug-me[2].

Siegel. 1 [1]Ug-me, [2]Patesi [3]von Lagaš; 2 [1]Ur-[ ], [2]der Schreiber, [3]dein Diener.

11. Ur-ma-ma[3].

Schale. [1][Nin]-mar(-ki), [2]der gnädigen Frau, [3]für das Leben [4][Ur]-ma-mas, [5]des Patesi [6]von Lagaš (abgebrochen)

[1]) Zeitgenosse von Šargâni-šar-ali und Narâm-sin, von Uru-ka-gi-na wohl durch mehrere Generationen getrennt. Sein Nachfolger war Ur-e, der Zeitgenosse von Narâm-sin (s. RTC Nr. 83). Zwei weitere Patesi, Ur-babbar (s. RTC Nr. 132) und Lugal-bur (s. RA V S. 68 Anm. 1) gehören der gleichen Zeit an.

[2]) u. [3]) Ug-me und Ur-ma-ma gehören wohl, ebenso wie Ba-ša-ma-ma (s. Anhang) der Zeit zwischen Narâm-sin und Ur-ba-u an.

12. Ur-ba-u.

a) Statue[a]. **1** ^{1} ^{dingir}nin-gir-su ^{2}ur-sag kal-ga ^{3} ^{dingir}en-lil-lá-ra ^{4}ur-^{dingir}ba-ú ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki} ^{7}dumu-tu(d)-da ^{8} ^{dingir}nin-á-gal-ka-ge ^{9}ša(g)-gi pa(d)-da ^{dingir}nina-ge ^{10}á-summa ^{dingir}nin-gir-su-ka-ge ^{11}[m]u-du(g) sà-a [^{dingir}] ba-ú-ge ^{12}[giš-pi]-túg sum-ma ^{dingir}en-ki-ka-ge **2** ^{1}galu inim-ma sí(g)-ga ^{dingir}ninni-ge ^{2}arad ki-ág ^{dingir}lugal-úru^{ki}-ka-ge ^{3}ki-ág ^{dingir}dumu-zi-abzu-ka-ge ^{4}ur-^{dingir}ba-ú-me ^{5} ^{dingir}nin-gir-su lugal-mu ^{6}ki-[ ][b] [ ] ú mu-na-ba-al ^{7}saḫar-bi za-dím mu-ZAR-ZAR ^{8}ku(g)-dím izi-ni-lal **3** ^{1}ninda-dím ki-dagal-la ne-gub ^{2}saḫar-bi ša(g)-ba im-ši-gí ^{3}uš muru(b)-bi mu-ag ^{4}x[c]-bi-a ki-sá-a 10 ú-ám ne-dū ^{5}x[c] ki-sá-a-ka ^{6}é-ninnû ^{dingir}im-gi(g)ḫu-bàr-bàr 30 ú-ám ^{7}mu-na-dū ^{8} ^{dingir}nin-ḫar-sag ama dingir-ri-ne-ra **4** ^{1}é-gir-su^{ki}-ka-ni ^{2}mu-na-dū ^{3} ^{dingir}ba-ú ^{4}sal-šá(g)-ga ^{5}dumu an-na-ra ^{6}é uru-azag-ga-ka-ni ^{7}mu-na-dū ^{8} ^{dingir}ninni nin-azag-nun-na-ra ^{9}é-úru^{ki}-ka-ni ^{10}mu-na-dū ^{11} ^{dingir}en-ki lugal-erida^{ki}-ra ^{12}é-gir-su^{ki}-ka-ni **5** ^{1}mu-na-dū ^{2} ^{dingir}nin-dar-a lugal-en-ra ^{3}é-ni mu-na-dū ^{4} ^{dingir}nin-á-gal ^{5}dingir-ra-ni ^{6}é-a-ni ^{7}mu-na-dū ^{8} ^{dingir}nin-mar-ki ^{9}sal-šá(g)-ga ^{10}dumu-sag ^{dingir}nina-ra ^{11}éš-gú-túr é-ša(g)-gi-pa(d)-da-ni ^{12}mu-na-dū **6** ^{1}[^{dingir}en-sig-nun][d] ^{2}sib [anšu ^{dingir}nin-]gir-[su-ka-ra] ^{3}é-anšu-[DUN]-úr-ka-[ge][e] ^{4}mu-na-dū ^{5} ^{dingir}geštin-an-na ^{6}nin-gú-a-si-a-ra ^{7}é-gir-su^{ki}-ka-ni ^{8}mu-na-dū ^{9} ^{dingir}dumu-zi-abzu ^{10}nin[f]-ki-nu-nir^{ki}-ra ^{11}é-gir-su^{ki}-ka-ni ^{12}mu-na-dū.

b) Backstein[g]. ^{1} ^{dingir}nin-gir-su ^{2}ur-sag kal-ga ^{3} ^{dingir}en-lil-lá-ra ^{4}ur-^{dingir}ba-ú ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{7}é-a-ni ^{8}mu-na-dū.

---

a) Déc. pl. 7 und 8; ép. S. IV ff.; übers. von Amiaud RP n. s. I, 75 ff.; Déc. ép. S. IV ff. (vorher Oppert CR 1882 S. 39 und Hommel ZK II, 185); vgl. (Le Gac ZA VII S. 125 ff.) und Jensen KB III, 1 S. 18 ff. b) Lies viell. *gal*; *ki-gal* bezeichnet den Baugrund, auf welchen die Fundamente gelegt werden. Derselbe Ausdruck dient zur Bezeichnung des Untersatzes oder Piedestals einer Statue; vgl. außer den bei Meißner-Rost, Bauinschriften Sanh. S. 31, angeführten Stellen Zimmern, Ritualtafeln Nr. 45 II, 18. c) REC 193. d) Für die Ergänzung s. Gu-de-a Cyl. B X, 1 und CT I, 94—10—15, 5. e) Vgl. Tafel II, 3. *Anšu*-DUN-*úr* = *anšu*-NITA-*úr* = *mûru* (vgl. Jensen-Zimmern ZA III, 205. 206); *anšu*-NITA (Var. *anšu*-DUN vgl. Gu-de-a Cyl. A V, 10; VI, 12) = *dur* = *mû[ru]* (vgl. BM 38177 Z. 7, CT XII S. 31); die erstere Gruppe ist vielleicht zu lesen *(anšu)-d(ur)-úr* oder *(anšu)-dur*. *mûru* bedeutet „Eselfüllen", aber man

12. Ur-ba-u[1].

a) Statue. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]Ur-ba-u, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]Kind [8]des (der?) Nin-a-gal, [9]Herzenserkorener der Ninâ, [10]begabt mit Stärke von Nin-gir-su, [11]genannt mit gutem Namen von Ba-u, [12]begabt mit Verstand von En-ki, **2** [1]welcher . . . . . . das Wort der Innina, [2]der geliebte Diener des Lugal-uru, [3]geliebt von Dumu-zi-abzu, [4]ich Ur-ba-u, [5]Nin-gir-su ist mein König. [6]Den Boden in eine Tiefe (von so und so viel) Ellen hat er ausgehoben, [7]die Erde wie edles Gestein hat er . . . . . . [8]und wie edles Metall durch Feuer hat er sie . . . . . . **3** [1]Gemäß den Maßen eine große (Bau)stelle stellte er her, [2]dorthin brachte er die Erde zurück, [3]die Fundamente darinnen legte er. [4]Darüber einen Unterbau von zehn Ellen erbaute er. [5]Über dem Unterbau [6]das e-ninnû (genannt) „Im-gi(g) strahlt“ dreißig Ellen (hoch) [7]erbaute er. [8]Nin-ḫar-sag, der Mutter der Götter, **4** [1]ihren Tempel in Gir-su [2]erbaute er. [3]Ba-u, [4]der gnädigen Frau, [5]der Tochter Anus, [6]ihren Tempel in Uru-azag [7]erbaute er. [8]Innina, der . . . . Herrin, [9]ihren Tempel in Uru [10]erbaute er. [11]En-ki, dem König von Eridu, [12]seinen Tempel in Gir-su **5** [1]erbaute er. [2]Nin-dar-a, dem . . . . . König, [3]seinen Tempel erbaute er. [4]Nin-a-gal, [5]seinem Gotte, [6]seinen Tempel [7]erbaute er. [8]Nin-mar(-ki), [9]der gnädigen Frau, [10]der vornehmsten Tochter der Ninâ, [11]das eš-gu-tur, den Tempel der Wahl ihres Herzens, [12]erbaute er. **6** [1][En-sig-nun], [2]dem Eselhirten Nin-gir-sus, [3]das Haus der Esel [4]erbaute er. [5]Geštin-an-na, [6]der Herrin, welche . . . . . ., [7]ihren Tempel in Gir-su [8]erbaute er. [9]Dumu-zi-abzu, [10]der Herrin von Ki-nu-nir, [11]ihren Tempel in Gir-su [12]erbaute er.

b) Backstein. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]hat Ur-ba-u, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]seinen Tempel [8]erbaut.

---

beachte, daß in den Tontafeln *anšu*-NITA den männlichen Esel (Füllen wie ausgewachsenen) bezeichnet; s. z. B. CT 12913. 18383 etc. f) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 3. g) Déc. pl. 37 Nr. 1 u. 2; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73 u. Déc. ép. S. XXXI (vgl. EBH 183).

[1]) Scheint nicht sehr viel später als Narâm-sin zu sein, etwa zwei oder drei Generationen, vielleicht weniger.

c) Ton-Nagel A[a]. [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]dumu an-na-ra [4]ur-dingir ba-ú [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ge [7]dumu-tu(d)-da [8]dingir nin-á-gal-ka-ge [9]é-uru-azag-ga-ka-ni [10]mu-na-dū.

d) Ton-Nagel B[b]. **1** [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá-ra [4]ur-dingir ba-ú [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki [7]dumu-tu(d)-da [8]dingir nin-á-gal-ka-ge [9]nig-dú-e PA-mu-na-è **2** [1]é-ninnû dingir im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-ra-ni [2]mu-na-dū [3]ki-ḅi mu-na-gí.

e) Türangelstein[c]. [1]dingir en-ki [2]lugal-a-ni [3]ur-dingir ba-ú [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LA ki [6]dumu-tu(d)-da [7]dingir nin-á-gal-ka-ge [8]é-a-ni [9]mu-na-dū.

f) Steintafel[d]. **1** [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá-ra [4]ur-dingir ba-ú [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki [7]dumu-tu(d)-da [8]dingir nin-á-gal-ka-ge **2** [1]é-ninnû dingir im-gi(g) ḫu-bàr-bàr-ra-ni [2]mu-na-dū [3]é-anšu-DUN-úr-ka-ni [4]mu-na-dū [5]dingir ba-ú [6]sal-šá(g)-ga [7]dumu-an-na-ra [8]é-uru-azag-ga-ka-ni [9]mu-na-dū **3** [1]dingir nin-azag-nun[e]-na-ra [2]é-úru ki-ka-ni [3]mu-na-dū [4]dingir en-ki [5]lugal-a-ni [6]é-a-ni [7]mu-na-dū [8]dingir nin-á-gal [9]dingir-ra-ni [10]é-a-ni [11]mu-na-dū.

g) Vase[f]. [1]dingir ba-ú [2]dumu-an-na-ra [3]nam-ti(l) [4]ur-dingir ba-ú [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ka-ge [7]ur-dingir en-lil DA-BI-DU-DU [8]ù nam-ti(l) [9]dam dumu-na-šú [10]a-mu-na-ru.

13. Ur-gar.

Weibliche Statuette[g]. **1** (fehlt) **2** [1]nam-ti(l) [2]ur-gar [3]pa-te-si [4]ŠIR-BUR-LA ki-ka-šú [5](abgebrochen) **3** [1]dumu ur-dingir ba-ú [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA ki-ka-ge [4]ù nam-ti(l)-la-ni-šú [5]a-mu-na-ru.

14. Nam-maḫ-ni.

a) Backstein[h]. [1]nam-maḫ-ni [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA ki.

---

a) Louvre, unveröffentlicht. b) Déc. pl. 38; ein gleichlautender Text mit Übersetzung EBH S. 184. 185. c) Déc. pl. 27 Nr. 2; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73 und Déc. ép. S. XXXI (vgl. EBH 182). d) Déc. pl. 8bis Nr. 2. e) Beiname der Innina, Statue IV, 8. f) Déc. pl. 26 Nr. 1 a. b; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73. 74 u. Déc. ép. S. XXXI (vgl. Jensen KB III, 1 S. 24 ff.). g) Unveröffentlicht; nach einer Photographie Sarzecs. h) Déc. pl. 37 Nr. 10; übers. von Amiaud

c) Ton-Nagel A. [1]Ba-u, [2]der gnädigen Frau, [3]der Tochter Anus, [4]hat Ur-ba-u, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]Kind [8]Nin-a-gals, [9]ihren Tempel in der heiligen Stadt [10]erbaut.

d) Ton-Nagel B. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]hat Ur-ba-u, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]Kind [8]Nin-a-gals, [9]das Gebührende ausgeführt: **2** [1]seinen Tempel, das e-ninnû (geheißen) „Im-gi(g) strahlt“ [2]hat er erbaut [3]und wieder hergestellt.

e) Türangelstein. [1]En-ki, [2]seinem König, [3]hat Ur-ba-u, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]Kind [7]Nin-a-gals, [8]seinen Tempel [9]erbaut.

f) Steintafel. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]hat Ur-ba-u, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]Kind [8]Nin-a-gals, **2** [1]seinen Tempel, das e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, [2]erbaut, [3]sein Haus der Esel [4]erbaut. [5]Ba-u, [6]der gnädigen Frau, [7]der Tochter Anus, [8]ihren Tempel in der heiligen Stadt [9]hat er erbaut; **3** [1]Nin-azag-nun [2]hat er ihren Tempel in Uru [3]erbaut; [4]En-ki, [5]seinem König, [6]hat er seinen Tempel erbaut; [8]Nin-a-gal, [9]seinem Gotte, [10]hat er seinen Tempel [11]erbaut.

g) Vase. [1]Ba-u, [2]der Tochter Anus, [3]für das Leben [4]Ur-ba-us, [5]des Patesi [6]von Lagaš, [7]hat Ur-en-lil . . . . . [8]und für das Leben [9]seiner Gattin und seiner Kinder [10](dieses) geweiht.

13. Ur-gar[1].

Weibliche Statuette. **1** (fehlt) **2** [1]für das Leben [2]Ur-gars, [3]des Patesi [4]von Lagaš, [5](abgebrochen) **3** [1]Tochter Ur-ba-us, [2]Patesis [3]von Lagaš, [4]und für ihr Leben [5]weihte sie (dieses).

14. Nam-mah̬-ni[2].

a) Backstein. [1]Nam-mah̬-ni, [2]Patesi [3]von Lagaš.

RP n. s. II, 107 und Déc. ép. S. XXXIII (s. vorher Ledrain, Revue critique, 1883, II S. 220 u. Hommel ZK II, 184).

[1]) S. beim folgenden.

[2]) Schwiegersohn Ur-ba-us. Vorgänger oder Nachfolger Ur-gars, welcher ebenso wie er der auf Ur-ba-u folgenden Generation anzugehören scheint.

b) Türangelstein[a]. [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]dumu an-na [4]nin uru-azag-ga [5]nin-a-ni [6]nam-mah-ni [7]pa-te-si [8]ŠIR-BUR-LAki [9]IGI+DUB kal-ga-ni [10]DAG-KU-ig-šú [11]mu-na-dím.

c) Schüssel[b]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]nam-ti(l) [6]nam-mah-ni [7]pa-te-si [8]ŠIR-BUR-LAki-ka-šú [9]nin-gán-dú [10]dumu ur-dingir ba-ú [11]pa-te-si [12]ŠIR-BUR-LAki-ka [13]dam-ni [14]ù nam-ti(l)-la-ni-šú [15]a-mu-na-ru.

d) Streitkolben A[c]. [1]dingir URI-zi [2]lugal-a-ni [3]nam-ti(l) [4]nam-mah-ni [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LAki-ka-šú [7]nin-k[a]-gi-na [8]dumu ka-azag-ge [9]ù nam-ti(l)-la-ni-šú [10]a-mu-na-ru [11]GAG+GIŠ-ba [12]lugal-mu ba-zi(g)-gi [13]he-ma-da-zi(g)-zi(g) [14]mu-bi.

e) Streitkolben B[d]. [1]dingir DUN-ša(g)-ga-na [2]dumu ki-ág [3]dingir nin-gir-su-ka [4]lugal-a-ni [5]nin-gán-dú [6]dam n[am-mah-n]i [7]pa-[t]e-si [8]ŠIR-BUR-LAki-ka [9]dumu ur-dingir ba-ú [10]pa-te-si [11]ŠIR-BUR-LAki-ka-ge [12]nam-ti(l)-la-ni-šú [13]a-mu-na-ru.

f) Weibliche Statuette[e]. **1** [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]dumu-an-na [4]nin uru-azag-ga [5]nin-a-[n]i [6]nam-[t]i(l) [7][nam-mah-ni] [8]pa-te-[si] [9]ŠIR-BUR-LAki-ka-šú [10]nin-k[a]-g[i]-na **2** [1]ama-tu(d)-da-ni[f] [2]dingir lama-sil-sir-sir-ra[g] [3]kisal dingir ba-ú-ka tu(r)-tu(r)-da-ni [4]alan-e nin-mu [5]giš-pi-túg-ga-ni-a mu-na-ni-RU-TIG[h] [6]AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-mu he-na-bi [7]ne-sag[i] [8]a-mu-na-ru.

15. Ur-nin-sun.

Schüssel[k]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]ur-dingir nin-sun [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LAki-ge [8]nam-

---

a) Déc. pl. 27 Nr. 1; für die Übersetzung s. die Angaben S. 62 Anm. h und Jensen KB III, 1 S. 68 ff. b) Veröffentl. u. übers. von Heuzey RA II, 79 (vgl. RA IV, 121); vgl. Jensen KB III, 1, 74. c) CT I, 96-6-15, 1; übers. von Radau EBH 186. 187. d) AO 309; unveröffentlicht. e) Unveröffentlicht; nach einer Photographie Sarzecs. f) Der Zusatz kann auch auf die in der folgenden Zeile genannte Göttin gehen. g) Es handelt sich wahrscheinlich um das Bild der schon genannten Ba-u (diese war die Göttin des sil-sir-sir; s. Gu-de-a, Statue H u. o.). Für *dingir lama* als Bezeichnung einer weiblichen Gottheit s. Dun-gi, Perücke; (vgl. Hamm. Gesetze, XLIII, 96, und Streck ZA XVIII, 196). Vgl. noch *dingir* KAL-*šá(g)-ga*, Uru-ka-gi-na, Kegel A II, 6, und *dingir* KAL Fischeraufseher Nin-gir-sus Cyl. B XII, 5. Im ersteren Falle ist die

b) Türangelstein. [1]Ba-u, [2]der gnädigen Frau, [3]der Tochter Anus, [4]Herrin der heiligen Stadt, [5]seiner Herrin, [6]hat Nam-maḫ-ni, [7]Patesi [8]von Lagaš, [9]ihr starker abarakku, [10]als Grundstein der Türflügel [11](dieses) gemacht.

c) Schüssel. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]ihrem König, [5]hat für das Leben [6]Nam-maḫ-nis, [7]des Patesi [8]von Lagaš, [9]Nin-gan-du, [10]Tochter Ur-ba-us, [11]des Patesi [12]von Lagaš, [13]seine Gattin, [14]und für ihr Leben [15](dieses) geweiht.

d) Streitkolben A. [1]Uri-zi, [2]ihrem König, [3]für das Leben [4]Nam-maḫ-nis, [5]des Patesi [6]von Lagaš, [7]hat Nin-ka-gi-na, [8]Tochter Ka-azags, [9]und für ihr Leben [10](dieses) geweiht. [11]Dieser Streitkolben [12]„Mein König . . . . . . [13]. . . . . . .“ [14]ist sein Name.

e) Streitkolben B. [1]Dun-ša(g)-ga-na, [2]dem geliebten Sohne [3]Nin-gir-sus, [4]ihrem König, [5]hat Nin-gan-du, [6]Gattin N[am-maḫ-n]is, [7]des Patesi [8]von Lagaš, [9]Tochter Ur-ba-us, [10]des Patesi [11]von Lagaš, [12]für ihr Leben [13](dieses) geweiht.

f) Weibliche Statuette. **1** [1]Ba-u, [2]der gnädigen Frau, [3]der Tochter Anus, [4]der Herrin der heiligen Stadt, [5]ihrer Herrin, [6]hat für das Leben [7][Nam-maḫ-nis], [8]des Patesi [9]von Lagaš, [10]Nin-ka-gi-na **2** [1]die Mutter, die ihn geboren, [2,3]als von ihr eingeführt wurde die Schutzgöttin vom sil-sir-sir in den Vorhof der Ba-u, [4,5]*aufgestellt* neben dem Ohre meiner (ihrer) Herrin (diese) Statue: [6]möge (diese Statue) sprechen mein Gebet! [7]Der *Opferer* [8]hat sie geweiht.

15. Ur-nin-sun[1].

Schüssel. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Ur-nin-sun, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]für sein

---

Lesung *lama* = *lamassu* wahrscheinlich wegen des Zusatzes *šá(g)-ga*; die Lesung des zweiten Namens ist unsicher. **h**) S. Gu-de-a Cyl. A XXV, 12 u. IV R², 1 Anm. 10. **i**) = *nisag* = *nisakku*? s. SBH Nr. 50 Obv. 11. 12 *ne-sag* = *ni-ki-i*. **k**) Veröffentlicht von Heuzey, übers. von Oppert RA II, 79 (vgl. RA IV, 121); vgl. Jensen KB III, 1, 76.

[1]) Wahrscheinlich nahe mit Nam-maḫ-ni zusammengehörig.

ti(l)-la-ni-šú [9]a-mu-na-ru [10]bur[a]-ba [11]lugal-mu [12]nam-ti(l)-mu ḫe-sír-ri [13]mu-bi.

16. Gu-de-a.

a) Statue A[b]. (Überschrift) [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA ki [4]galu é-ninnû [5]dingir nin-gir-su-ka [6]in-dū-a **1** [1]dingir nin-ḫar-sag [2]nin uru-da mă-a [3]ama dumu-dumu-ne [4]nin-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge [8]é uru-gir-su ki-ka-ni [9]mu-na-dū **2** [1]DUB-pisán[c]-azag-ga-ni [2]mu-na-dím [3]giš dúr-gar-maḫ nam-nin-ka-ni [4]mu-na-dím [5]é-maḫ-ni-a mu-na-ni-tú(r) [6]kur má-gán ki-ta **3** [1]dag esi im-ta-ĕ [2]alan-na-ni-šú [3]mu-tu(d) [4]nin an-ki-a nam-tar-ri-NE [5]dingir nin-tu(d) [6]ama dingir-ri-ne-ge [7]gù-de-a **4** [1]galu é-dū-a-ka [2]nam-ti(l)-la-ni mu-su(d) [3]mu-šú mu-na-sà [4]é-a mu-na-ni-tú(r).

b) Statue B[d]. **1** [1]é-dingir nin-gir-su [2]lugal-na-ta [3]alan gù-de-a [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LA ki [6]galu é-ninnû [7]in-dū-a-ge [8]gé-ḳa-kaš [9]gé-ḳa-GAR [10]maš-ḳa-zí(d)-dub-dub [11]maš-ḳa-GAR-ḫar-ra-áš-an [12]sá-dú(g)-ba gál-la-ám [13]pa-te-si [14]KA-ne-ib-gí-gí-a [15]me dingir nin-gir-su-ka [16]ba-ni-ib-lal-a [17]sá-dú(g)-na [18]é-dingir nin-gir-su-ka-ta [19]KA-ḫe-ib-gí [20]dú(g)-dú(g)-ni ḫe-keš(da) **2** [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá-ra [4]gù-de-a [5]mu-gil-sa[e] [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki [8]sib ša(g)-gi-pa(d)-da [9]dingir nin-gir-su-ka-ge [10]igi-zi(d) bar-ra [11]dingir nina-ge [12]á-sum-ma [13]dingir nin-dar-a-ge [14]galu inim-ma sí(g)-ga [15]dingir ba-ú-ge [16]dumu-tu(d)-da [17]dingir gà-tum-du(g)-ge [18]nam-nir-gál PA-maḫ sum-ma [19]dingir gál-alim-ka-ge **3** [1]zi-ša(g)-gál-la šu-dagal-dú(g)-ga[f] [2]dingir DUN-ša(g)-ga-ka-ge [3]sag-zi(g) ukkin-na PA-è-a [4]dingir nin-

---

a) *Bur* = *pûru* „Stein" und „Steinbehältnis", s. Jensen, Lit. Centr.-Bl. 1896 Nr. 50, 1803 und Zimmern, Ritualtafeln S. 147, Anm. x. b) Déc. pl. 20 und 15 Nr. 5; und ép. S. VI ff.; übers. von Amiaud ZK I, 233 ff., RP n. s., II S. 75 ff., Déc. ép. S. VI ff. (vorher Ledrain, Revue critique 1883 II S. 260); vgl. (Halévy RT XI, 210) und EBH 197 ff. c) Vgl. RTC 221 Vs. V, 5. 6 *urudu pisán gu-la* (großer Pisan aus Metall) und *urudu pisán* 10 *ḳa* (Pisan aus Metall von 10 ḳa, d. h. von ungefähr 4 Litern). d) Déc. pl. 16 ff. und ép. S. VII ff. (die erste Kol. übers. von Oppert, Vter Or. Kongreß, II, 1, 244 und CR 1882 S. 34 ff.), vollständig übers. von Amiaud RP n. s. II, 76 ff. und Déc. ép. S. VII ff. (Transkription von demselben mit Scheils Anmerkungen RT XII, 195 ff.). Vgl. (Halévy RT XI S. 190 ff.) und Jensen KB III, 1 S. 26 ff. e) S. Amiaud ZK I, 252. f) Vgl. SBH Nr. 31, Rev. 1/2 *šu* . . . . *dú(g)-ga* = *ana ḳa-at* . . . . *im-ma-lu-u*; vgl. Lugal-zag-gi-si, Kol. III, 26. (Für die mit *dú(g)-ga* zusammengesetzten Ausdrücke s. ZA XVII S. 198 Anm. 1.)

Leben [9](dies) geweiht. [10]Diese Steinschüssel [11]„Mein König [12]verlängere mein Leben“ [13]ist ihr Name.

16. Gu-de-a[1].

a) Statue A. (Überschrift) [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]welcher das e-ninnû [5]Nin-gir-sus [6]erbaute. **1** [1]Nin-ḫar-sag, [2]der Herrin, welche in der Stadt *strahlt*, [3]der Mutter der Kinder (der Stadt), [4]seiner Herrin, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]ihren Tempel in Gir-su [9]erbaut. **2** [1]Ihren reinen ...... Behälter [2]hat er angefertigt, [3]den erhabenen Thron ihrer Herrschaft [4]angefertigt [5]und in ihren erhabenen Tempel ihn gebracht. [6]Aus dem Gebirge von Magan, **3** [1]Dioritstein holte er [2]und um daraus seine Statue (zu machen) [3]meißelte er ihn. [4]„Die Göttin, welche im Himmel und auf der Erde bestimmt die Lose, [5]Nin-tu(d), [6]Mutter der Götter, [7]Gu-de-as, **4** [1]der den Tempel erbaute, [2]Leben verlängere“, [3]mit diesem Namen benannte er sie [4]und brachte sie in den Tempel.

b) Statue B. **1** [1]Im Tempel Nin-gir-sus, [2]seines Königs, [3]Statue Gu-de-as, [4]des Patesi [5]von Lagaš, [6]welcher das e-ninnû [7]erbaute: [8]1 ḳa Getränk, [9]1 ḳa Speise, [10]ein halbes ḳa .....-Mehl, [11]ein halbes ḳa ...... [12]sind die festgesetzten Opfergaben. [13]Ein Patesi, [14]der sie widerrufen [15]oder die Beschlüsse Nin-gir-sus [16]binden (hemmen) würde, [17]dessen festgesetzte Opfergaben [18]sollen aus dem Tempel Nin-gir-sus [19]widerrufen, [20]seine Befehle gebunden werden. **2** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]Gu-de-a [5]lang-dauernden Namens, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]der erkorene Hirte des Herzens [9]Nin-gir-sus, [10]angesehen mit günstigem Auge [11]von Ninâ, [12]begabt mit Stärke [13]von Nin-dar-a, [14]der Mann, welcher ...... das Wort [15]der Ba-u, [16]das Kind [17]der Ga-tum-du(g), [18]beliehen mit Herrschaft und erhabenem Zepter [19]von Gal-alim, **3** [1]reichlich versehen mit dem Lebenshauch [2]von Dun-ša(g)-ga, [3]welchen als ersten unter der Menge (der

[1]) Nicht weit von Nam-maḫ-ni zu trennen. Dazwischen gehört vielleicht Ur-nin-sun. Unsicher ist die Stelle Ka-azags, Galu-ba-us und Galu-gu-las, deren Regierung nur sehr kurz gewesen sein kann und nicht mehr als eine Generation beträgt (s. Anhang und RTC S. IV, Anm. 2).

giš-zi(d)-da [5]dingir-ra-na-ge [6]ud dingir nin-gir-su-ge [7]uru-ni-šú igi-zi(d) im-ši-bar-ra [8]gù-de-a [9]sib-zi(d)-šú kalam-ma ba-ni-pa(d)-da-a [10]ša(g) galu-3600×60-ta [11]šu-ni ba-ta-an-KU-ba-a [12]uru mu-azag izi im-ma-ta-lal [13]giš-ù-šub mu-gar [14]síg maš-e ne-pa(d)[a] [15]galu KA+Ú-ga ní-gál **4** [1]galu si-gí-a [2]UŠ-UD [3]sal kin-dú(g)-ga [4]uru-ta im-ta-è [5]dusu[b]-bi sal-e nu-il [6]sag ur-sag-e mu-na-dū [7]é-dingir nin-gir-su-ka [8]erida ki-dím [9]ki-el-la ne-dū [10]usán[c] la-ba-sīg [11]su á-si la-ba-sīg [12]ama dumu-ni nig-nu-ma-ni-ra [13]GÌR-NITA [14]nu-banda [15]PA [16]galu zi(g)-ga [17]kin-a-rá-ba-ba [18]sìg giš ṢU+LAGAB-ag [19]nam-sīg[d] šu-ba mu-gál-ám **5** [1]ki-maḫ uru-ka al nu-gar [2]GALÚ+IDIM ki-nu-túm[e] [3]UŠ-KU-e balag[f] nu-túm ír nu-ta-è [4]ama-ír-ge ír nu-ne-dú(g) [5]ki-sur-ra [6]ŠIR-BUR-LA ki-ka [7]galu di-tug [8]ki-nam-erím-šú [9]galu nu-gin [10]galu-ḫar-ra [11]é-galu-ka nu-tú(r) [12]dingir nin-gir-su [13]lugal-a-ni [14]nig-dú-e PA-mu-na-è [15]é-ninnû dingir im-gi(g) ḫu-bàr-bàr-ra-ni [16]mu-na-dū [17]ki-bi mu-na-gí [18]ša(g)-ba gi-unú ki-ág-ni [19]šim erin-na [20]mu-na-ni-dū [21]ud é-dingir nin-gir-su-ka [22]mu-dū-a [23]dingir nin-gir-su [24]lugal-ki-ág-ni-e [25]a-ab-ba-igi-nim-ta [26]a-ab-ba sig-ga-šú [27]gīr-bi IG-mu-na-KID [28]àm-a-num ḫar-sag erin-ta [29][giš] erin [30][gid]-bi 60-ú [31][giš] erin [32][gid]-bi 50-ú [33][giš] TÚG [34]gid-bi 25-ú [35]ad-šú mu-ag-ag [36]kur-bi im-ta-ĕ [37]šar-úr a-ma-ru[g] mé-ka-ni [38]mu-na-dū [39]šar-gaz urudu GAG[h] igi-imin [40]mu-na-dū [41]urudu GAG[h] pisán-da-ka-ni [42]mu-na-dū [43]urudu GAG[h] pisán-al-LUL-ni [44]mu-na-dū [45]giš erin-bi [46]ig-gal-šú [47]mu-dím [48]dú-azag-ga mi-ni-dar [49]é-ninnû-a [50]mu-na-túm-túm [51]é-maḫ ki-a-sig-DE-da-na [52]giš

---

a) Vgl. oben S. 3 Anm. 1. b) = *dupšikku* (V R 32, 67 d und K 4174, Rs. III, 20 bei Meißner Suppl. Taf. 9 und CT XI S. 47); vgl. Ur-ninâ, Diorit-Platte IV, 3; Gu-de-a, Cyl. A V, 5; VI, 6; XVIII, 10, 24; XX, 25. c) REC 285: scheint dieselbe Bedeutung zu haben wie Br. 8189 = *kinazu* (vgl. Ham., Gesetze XXXIII, 80, 81). Zur Lesung *usán* dieses Zeichens vgl. CT XI, 18 Z. 31 a und Weißbach, Babyl. Miscellen Taf. 11 Kol. V, 5. d) *sīg* bezeichnet „Ruhe, Unbeweglichkeit" (?), Jensen KB VI, 354. e) So, nicht *gub*, nach CT XVI, 10, Kol. V, 5 6 (ebenso Uru-ka-gi-na, Kegel A V, 5; B und C VI, 4. 16; IX, 26; X, 1). f) *balag* ist ein Musikinstrument, das zur Begleitung des Gesanges dient, also wahrscheinlich ein Saiteninstrument (Lyra, Harfe?); vgl. IV R 53, 42 u. 61 a, wo es eine Liederart („Psalm"?) bezeichnet; s. ZA XVIII, 139 Anm. 2. g) *abūbu*. Vgl. SBH Nr. 8 Vs. 15, 16 und oft. h) Vgl. oben S. 48 Anm. f.

Menschen) hat strahlen lassen [4]Nin-giš-zi-da, [5]sein Gott, [6]als Nin-gir-su [7]auf seine Stadt geworfen hatte einen günstigen Blick, [8]daß Gu-de-a [9]zum gesetzlichen Hirten im Lande er erwählt hatte, [10]und daß in der Mitte von 60 Saren Menschen [11]er seine Macht hatte wohnen lassen, [12]reinigte er die Stadt und ..... sie durch Feuer, [13]eine Gießform stellte er auf: [14]der Backstein wurde *durch das Los bestimmt.* [15]Die schrecklichen *Zauberer,* **4** [1]die ......, [2]die ......, [3]die Weiber, welche ......, [4]vertrieb er aus der Stadt. [5]Das Tragkissen trug keine Frau, [6]*Männer* .... bauten. [7]Den Tempel Nin-gir-sus [8]wie Eridu [9]an reiner Stelle erbaute er. [10]Niemand wurde mit der Peitsche geschlagen, [11]mit *Riemen* wurde niemand geschlagen, [12]die Mutter züchtigte nicht ihr Kind, [13]der Statthalter, [14]der Oberaufseher, [15]der Unteraufseher, [16]der ......, [17]der ......, [18]der welcher bearbeitet die Wolle ......, [19]*es hörte auf* (das Werk) ihrer Hände. **5** [1]In den Gräbern der Stadt wurde kein ...., [2]kein Leichnam wurde begraben. [3]Der kalû spielte keine Psalmodien, stieß keine Klagerufe aus, [4]die Klagefrau ließ keine Klagelieder hören. [5]Im Gebiete [6]von Lagaš [9]ging [7]kein Mensch, der einen Rechtsstreit hatte, [8]zur Stätte des Schwurs. [10]Ein .... [11]trat in niemandes Haus ein. [12]Für Nin-gir-su, [13]seinen König, [14]das Gebührende führte er aus; [15]seinen (Tempel), das e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“ [16]erbaute er [17]und stellte ihn wieder her. [18]Darinnen sein geliebtes gigunû [19]aus duftendem Zedernholz [20]erbaute er ihm. [21]Als den Tempel Nin-gir-sus [22]er erbaut hatte, [23]hat Nin-gir-su, [24]sein geliebter König, [25]vom oberen Meere [26]bis zum unteren Meere [27]ihm die Wege geöffnet. [28]Im Amanus, dem Zederngebirge, [29]mit Zedernstämmen, [30]deren Länge 60 Ellen war, [31]mit Zedernstämmen, [32]deren Länge 50 Ellen war, [33]mit urkarinu-Stämmen, [34]deren Länge 25 Ellen war, [35]machte er ...... [36]und holte sie aus den Bergen. [37]Sein šar-ur, den Sturm der Schlacht, [38]errichtete er; [39]das šar-gaz .... mit sieben „Augen“ [40]errichtete er; [41]das ...... seines ...... [42]errichtete er; [43]das ...... seines ...... [44]errichtete er. [45]Die Zedernhölzer [46]zu großen Türflügeln [47]verarbeitete er, [48]mit strahlenden *Zieraten bemalte* er sie [49,50]und brachte sie in das e-ninnû.

úr-šú mu-na-gar [53]uru-ur-su[ki] [54]ḫar-sag íb-la-ta [55][giš]za-ba-lum[a] [56][giš]ù-KU-gal-gal [57][giš]tu-lu-bu-um[b] giš-kur [58]ad-šú mu-ag-ag **6** [1]é-ninnû-a [2][giš]úr-šú mu-na-gar [3]ù-ma-num [4]ḫar-sag me-nu-a-ta [5]bá[c]-sal-la [6]ḫar-sag mar-tu-ta [7]DAG-na-gal [8]im-ta-ĕ [9]na-rú-a-šú [10]mu-dím [11]kisal é-ninnû-ka [12]mu-na-ni-dū [13]ti-da-num [14]ḫar-sag-mar-tu-ta [15]šir-gal[d] lagab[e]-bi-a [16]mi-ni-túm [17]ur-pad-da[f]-šú [18]mu-na-dím-dím [19]sag-gul[g]-šú [20]é-a mi-ni-si(g)-si(g)[h] [21]ká-gal-ad[ki] [22]ḫar-sag ki-maš-ka [23]urudu mu-ni-ba-al [24]GAG+GIŠ ub-e nu-il-šú [25]mu-na-dím [26]kur-me-luḫ-ḫa [27][giš]esi im-ta-ĕ [28]mu-na-dū [29]lagab[e]-nini [30]im-ta-ĕ [31]GAG+GIŠ ur-sag-eš-šú[i] [32]mu-na-dím [33]guškin saḫar-ba [34]ḫar-sag ḫa-ḫu-um-ta [35]im-ta-ĕ [36]GAG+GIŠ ur-sag-eš-a [37]mu-na-gar [38]guškin saḫar-ba [39]kur-me-luḫ-ḫa-ta [40]im-ta-ĕ [41]é-mar-urú[k]-šú [42]mu-na-dím [43]LID-ri [44]im-ta-ĕ [45]gu-bi-in[ki] [46]kur-[giš]ḫa-lu-úb-ta [47][giš]ḫa-lu-úb [48]im-ta-ĕ [49]ḫu-šar-úr-šú [50]mu-na-dím [51]ma-ad-ga[ki] [52]ḫar-sag [id]GALU-RU-da-ta [53]esir-gú-x[l] [54]im-ta-ĕ [55]ki-sá é-ninnû-ka [56]mu-ni-dū [57]im-ḫa-um [58]im-ta-ĕ [59]ḫar-sag-bar-šib-ta [60]dag na-lu-a [61]má-gal-gal-a [62]im-mi-si(g)-si(g) [63]ùr-é-ninnû-ka mu-na-ni-gur [64][giš]KU uru-an-ša-an nim[ki] [65]mu-sīg [66]nam-ra-ag[m]-bi [67][dingir]nin-gir-su-ra [68]é-ninnû-a [69]mu-na-ni-tú(r) [70]gù-de-a [71]pa-te-si [72]ŠIR-BUR-LA[ki]-ge [73]ud é-ninnû [74][dingir]nin-gir-su-ra [75]mu-na-dū-a [76]gil-sa[n] im-mi-ag [77]é-ḪAR-dím-dím-ma **7** [1]pa-te-si aš-e [2][dingir]nin-gir-su-ra [3]nu-na-dū [4]na-mu-dū [5]mu mu-sar [6]nig-dú PA-ne-è [7]dú(g)-dú(g)-ga [8][dingir]nin-gir-su-ka-ge

---

a) *[giš]za-ba-lam = su-pa-lu* CT XVII S. 38, Z. 39; vgl. Meißner MVAG 1904 3 S. 34 Anm. 2. b) = [illegible], (nach persönlichen Mitteilungen von Jensen vom April 1903; s. jetzt Meißner MVAG 1904 3 S. 34 Anm. 2 und Streck ZA XVIII S. 199. c) Die Lesung beruht auf Šargâni-šar-ali, Türangelstein B I, 7. d) Vgl. Streitkolben A Gu-de-as II, 4. e) Vgl. ZA XVI S. 362 Anm. 2. f) Vgl. E-an-na-tum, Mörser II, 7. IV, 1. g) Vgl. Reisner, Tempelurkunden Nr. 126 I, 22. h) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XI, 18; XX, 15; XXII, 20; XXVI, 5, 28; XXX, 5; Cyl. B XIII, 3 und Galu-babbar, Nagel Z. 10. i) Vgl. Streitkolben A Gu-de-as III, 3. k) Vgl. Cyl. A VI, 20 *(mar-urú)*, Cyl. B XIV, 6 *é-mar-urú* und RTC 222, Vs. II, 8 *[su]é-mar-urú*; vgl. K. 4602 Z. 7 (Delitzsch, Wörterb. S. 233) *[su]a-má-*TU (l. *[su]a-má-urú*) = *iš-pa-tum* und SBH Nr. 56 Vs. 22/24 *mar-*TE (l. *mar-urú*) = *a-bu-bu* und *iš-pa-tum*. l) REC 214. m) *nam-ra-ag = nam-ri(g) = šallatu*. n) *šukuttu* nach Jensen KB VI, 404 = „Schatz" (?); wird von jedem angefertigten Gegenstande gebraucht, der zum Schmuck oder zur Verzierung dient (aus Metall, Edelsteinen, Stoffen usw.): s. (außer den von Del. HW S. 660 und Jensen KB VI, 404

[51]In seinem e-maḫ, der Stätte ...... [52]als Balken brachte er an (Zedernstämme). [53]In der Stadt Ursu, [54]im Gebirge Ibla [55]mit zabalu-Hölzern, [56]großen ašûḫu-Hölzern, [57]Platanen-Hölzern, Hölzern des Gebirges, [58]machte er ...... 6 [1]und im e-ninnû [2]als Balken brachte er sie an. [3]Aus dem Umanu, [4]dem Gebirge von Menua, [5]aus Basalla, [6]dem Gebirge von Amurru, [7]große Steinblöcke [8]holte er; [9]zu Stelen [10]verarbeitete er sie [11]und in dem Vorhof des e-ninnû [12]errichtete er sie. [13]Aus Tidanu, [14]dem Gebirge von Amurru, [15]Marmor in *Stücken* [16]brachte er, [17]zu .... [18]verarbeitete er sie, [19]und als ...... [20]im Tempel *setzte er sie fest.* [21]Aus Kagal-ad, [22]dem Gebirge von Kimaš, [23]ließ er ausgraben Kupfer, [24]zu einem Streitkolben, den die Weltgegenden nicht ertragen, [25]verarbeitete er es. [26]Aus dem Gebirge von Meluḫḫa [27]holte er ušû-Holz [28]und stellte es (im Tempel) auf; [29]ein *Stück* ḫulâlu [30]holte er [31]und zu einem Streitkolben mit drei Löwenköpfen [32]verarbeitete er es. [33]Gold in Staubform [34]aus dem Gebirge Ḫaḫu [35]holte er [36]und *auf* dem Streitkolben mit drei Löwenköpfen [37]*brachte er es an.* [38]Gold in Staubform [39]aus dem Gebirge Meluḫḫa [40]holte er [41]und (zu) einem Köcher [42]verarbeitete er es; [43].......... [44]holte er. [45]Aus Gubin, [46]dem Gebirge des ḫuluppu-Holzes, [47]ḫuluppu-Holz [48]ließ er kommen [49]und zu ...... šar-ur [50]verarbeitete er es. [51]Aus Madga, [52]dem Gebirge des Flusses GALU-RU-da [53]...... Asphalt [54]ließ er kommen, [55,56]und (verwendete ihn zum) Bau des Unterbaues des e-ninnû; [57]......... [58]ließ er kommen. [59]Im Gebirge Baršib [60](mit) na-lu-a-Steinen [61]große Boote [62]belud er [63]und *umzog* damit das Untere vom e-ninnû. [64]Mit Waffen die Stadt Anšan in Elam [65]schlug er; [66]ihre Beute [67]Nin-gir-su [68]im e-ninnû [69]brachte er dar. [70]Gu-de-a, [71]Patesi [72]von Lagaš, [73]als er das e-ninnû [74]Nin-gir-su [75]erbaut hatte, [76]machte er .... [77]Einen Tempel mit *gemeißelten Reliefs* 7 [1]hatte kein Patesi [2]für Nin-gir-su [3]erbaut: [4]Gu-de-a erbaute ihn [5]und schrieb seinen Namen darauf, [6]alles Gehörige führte er aus; [7]die Gebote [8]Nin-gir-

---

angeführten Stellen) Assurb. Ann. VI, 45, SBH Nr. 53 Rs. 19, 20; Nr. 57 Vs. 24; Nr. 60 Rs. 8, 9.

[9]šu-zi(d) im-mi-gar [10]kur má-gán[ki]-ta [11][dag]esi im-ta-ĕ [12]alan-na-šú [13]mu-tu(d) [14]lugal-mu [15]é-a-ni [16]mu-na-dū [17]nam-ti(l) nig-ba-mu [18]mu-šú mu-na-sà [19]é-ninnû-a [20]mu-na-ni-tú(r) [21]gù-de-a [22]alan-e [23]dú(g) im-ma-sum-mu [24]alan lugal-mu [25]ù-na-dú(g) [26]ud é-ninnû [27]é-ki-ág-gà-ni [28]mu-na-dū-a [29]ẖar mu-dŭ šu-šu mu-laẖ [30]ud-imin-ám še la-ba-ūr[a] [31]gím nin-a-ni mu-da-di-ám [32]arad-dé [33]lugal-ni zag-mu-da-gin-ám [34]uru-mà ú sig-ni [35]zag-ba mu-da-na(d)-ám [36]nig-erím é-bi-a [37]im-mi-gí [38]nig-gi(n)-gi(n)-na [39][dingir]nina [40][dingir]nin-gir-su-ka-šú [41]LI-im-ma-ši-tar [42]nu-sìg[b] galu-nig-tug nu-mu-na-gar [43]na-ma-su[b] galu-á-tug nu-na-gar [44]é dumu-nita nu-tug [45]dumu-sal-bi iá-bi(l)-la-ba [46]mi-ni-tú(r) [47]alan-na [48]ka-šú im-ma-KU [49]alan-e [50]ù-ku(g)-nu za-gín-nu-ga-ám [51]ù-urudu-nu ù-an-na-nu [52]zabar-nu [53]kin-gà galu nu-ba-gà-gà [54][dag]esi-ám [55]ki-a-nag-e[c] ẖa-ba-gub [56]nig-á-zi(g)-ga-ka [57]galu nam-mi-gul-e [58]alan igi-zu [59][dingir]nin-gir-su-ka-kam [60]alan [61]gù-de-a 8 [1]pa-te-si [2]ŠIR-BUR-LA[ki]-ka [3]galu é-ninnû [4][dingir]nin-gir-su-ka [5]in-dū-a [6]galu é-ninnû-ta [7]im-ta-ab-è-è-a [8]mu-sar-ra-bi [9]šu-ib-ta-ab-úr-a [10]galu ib-zi-ri[d]-a [11]zag-mu-du(g)-ka [12]galu dingir-mu-dím [13]dingir-ra-ni [14][dingir]nin-gir-su [15]lugal-mu [16]ùg-gà gù-ù-na-de-a [17]di-kud-a-mà [18]šu-ni-ib-bal-e-a [19]nig-ba-mà [20]ba-a-gí-gí-da [21]LI-DU[e] KA-keš-du-mu [22]mu-mu ù-ta-gar[f] [23]mu-ni-ba-gà-gà [24]kisal-[dingir]nin-gir-su lugal-mà-ka [25]éš-gar-ra[g]-bi ne-ib-KID-KID-a [26]igi-ni-šú nu-tug-a [27]ud-ul-lí-a-ta [28]numun-i-a[h]-ta [29]pa-te-si [30]ŠIR-BUR-LA[ki] [31]é-

---

a) [HAR = *ūr*] = *naṣâru* (93040 Rs. II, 34 in CT XII, 21; die Lesung *ūr* scheint zu folgen aus der Erwähnung von *[mit]-ḫa-rum* und *iš-te-niš* wenige Zeilen vorher; vgl. *ur* = *ištên* und *mitḫaru* Br. 11259, 11261, *ur-ri-eš* = *iš-te-niš*, SBH Nr. 44 Rs. 29 30), vgl. ŠEŠ = *urù* = *naṣâru*. b) S. Uru-ka-gi-na, Kegel B XII, 23. c) Wörtlich: „Ort wo man trinkt Wasser"; *ki-a-nag* findet sich häufig (vgl. Cyl. A XXII, 15; XXVI, 16; IV R 13, 28a und in den Tontafeln oft; s. besonders CT 17775 Vs. 10 u. 11, *ki-a-nag ur-*[dingir]*engur*, *ki-a-nag* [dingir]*dun-gi* „Wasserbecken von Ur-engur, Wasserbecken von Dun-gi"). d) Ebenso C IV, 7; vgl. IV R 12 Rs. 21,22 *zi-ir-ri* = *pussussu*, CT XVI S. 10 Kol. V, 1 2 *zi-ir-zi-ir-ri* = *ḫ-l-ṣ-'* (IV, 1) und BM 36481 Rs. 6 u. 10 (CT XIV, 49) *(gi)-zi-ir-zi-ir* = *ḫu-us-ṣu-ṣu* und *pu-us-s[u-su]*; vgl. auch K. 4350, III, 42, 43 und IV, 54, 55 (ASKT 51, 53) *ṣi-ir* = *pussusu* und *ḫ-l-ṣ-'* (III, 1) und II R 15, 23a, *ṣi-ir* = *ḫ-l-ṣ-'* (IV, 2). e) Vgl. SBH Nr. 14 Vs. 26 27 und II R 30, 11c. Ist zu übersetzen: „Sammlung von Liedern" (KA-*kešda* heißt „binden")? f) Wörtlich: „außerhalb setzen" d. h. von seiner Stelle entfernen (*ta* = „außerhalb, weg von"). g) Eins vielleicht mit AB-AB (dessen Lesung *éš-éš* folgt aus *eš-še-e-šu*; vgl. PSBA 1904 Tafel bei S. 56 Z. 25; für *eššešu* s. auch IV R 60*, B Vs. 16 und BA III, 232 Z. 40) mit der Bedeutung

sus [9]führte er getreulich aus. [10]Vom Gebirge Magan [11]einen Dioritstein ließ er kommen, [12]zu (s)einer Statue [13]meißelte er ihn. [14],,Meinem König [15]seinen Tempel [16]habe ich erbaut, [17]das Leben (sei) mein Lohn" [18]mit diesem Namen benannte er sie [19]und in das e-ninnû [20]brachte er sie. [21]Gu-de-a [22]der Statue [23]gab er Befehl: [24],,zu der Statue meines Königs [25]sprich". [26]Als das e-ninnû, [27]seinen geliebten Tempel, [28]er erbaut hatte, [29]befreite er sein Gemüt, wusch seine Hände: [30]während sieben Tage *wurde der Gehorsam nicht beobachtet*, [31]die Dienerin stellte sich gleich ihrer Herrin, [32]der Diener [33]ging mit seinem Herrn Seite an Seite; [34]in meiner Stadt der Starke und der Schwache [35]schliefen Seite an Seite. [36]Alles Übel vom Tempel [37]wendete er ab. [38]Auf die *Gesetze* [39]der Ninâ [40]und Nin-gir-sus [41]*richtete er sein Augenmerk*. [42]Der Waise tat der Reiche kein (Unrecht), [43]der Witwe tat der Mächtige kein (Unrecht). [44]Das Haus ohne Sohn, [45,46]dessen Tochter brachte das Brennöl, [47,48]und (vor) dem Mund der Statue ließ sie es vorhanden sein. [49]Die Statue [50]ist weder aus Silber noch aus Lasurstein; [51]weder aus Kupfer noch aus Blei [52]noch aus Bronze [53]hat man sie angefertigt, [54]sie ist aus Dioritstein. [55](Bei) einem Wasserort soll sie stehen! [56]Mit Gewalt [57]soll niemand sie zerstören! [58]Die Statue, die vor dir ist, [59](vor dir) Nin-gir-su, [60]ist die Statue [61]Gu-de-as, 8 [1]des Patesi [2]von Lagaš, [3]welcher das e-ninnû [4]Nin-gir-sus [5]erbaut hat. [6]Wer aus dem e-ninnû [7]sie herausbringt [8]oder ihre Inschrift [9]auslöscht, [10]wer sie zerstört [11]oder, am Beginn eines guten Jahres, [12]wer so wie ich als meinen Gott [13]als seinen Gott [14]Nin-gir-su, [15]meinen König, [16]dem Volke verkündet [17]und meine Entscheidungen [18]ändert, [19]meine Geschenke [20]zurücknimmt, [21]aus meinen Gesängen . . . . . [22]meinen Namen ausmerzt [23]und dort seinen Namen einsetzt, [24,25](wer) die *Opfergaben* des Vorhofs Nin-gir-sus, meines Königs, einstellt [26]und nicht vor Augen hat, [27]daß von alters her [28]und von Anbeginn, [29](wenn) ein Patesi [30]von Lagaš [31]das

---

,,Opfergabe"; s. dafür die von mir in ZA XVI S. 353 Anm. 4 angeführten Stellen und RTC Nr. 314 Vs. 2. (Danach ist *ûm* AB-AB oder *ûm eššešu*, z. B. *Šurpu*, VIII, 25; IV R 32, 31b usw., der ,,Tag der Opfergaben").
h) Ebenso Cyl. B XIII, 6; für *numun-è-a*? Vgl. Uru-ka-gi-na, Kegel B III, 3.

ninnû [32]dingir nin-gir-su [33]lugal-mu [34]ù[a]-na-dū-a [35]galu nig-dú-e PA-è-a-ám [36]dú(g)-dú(g)-ni [37]galu nu-ù-kúr-e [38]di-kud-a-na šu-nu-bal-e [39]gù-de-a [40]pa-te-si [41]ŠIR-BUR-LAki-ka [42]galu dú(g)-ni ib-kúr-a [43]di-kud-a-na šu-ni-ib-bal-e-a [44]an-e [45]dingir en-lil-e [46]dingir nin-har-sag-ge [47]dingir en-ki dú(g)-g[a]-zi(d)-da-ge [48]dingir en-zu mu-ni galu nu-dū-ne[b] [49]dingir nin-gir-su [50]lugal giš KU-ge [51]dingir nina [52]nin in-dub-ba-ge [53]dingir nin-dar-a [54]lugal-ur-sag-e [55]ama ŠIR-BUR-LAki [56]azag dingir gà-tum-du(g)-e [57]dingir ba-ú [58]nin dumu-sag an-na-ge [59]dingir ninni [60]nin-mé-ge [61]dingir babbar [62]lugal zal-sí(g)-ga-ge [63]dingir pa-sag [64]nimgir kalam-ma-ge [65]dingir gál-alim-ge [66]dingir DUN-ša(g)-ga-na-ge [67]dingir nin-mar-ki **9** [1]dumu-sag dingir nina-ge [2]dingir dumu-zi-abzu [3]nin[c] ki-nu-nir ki-ge [4]dingir-mu dingir nin-giš-zi(d)-da-ge [5]nam-tar-ra-ni he-dá-kúr-ne [6]gu(d)-dím [7]ud-dé-na he-gaz [8]am-dím [9]á-huš-na he-KU [10]giš dúr-gar galu mu-na-gub-a-ni [11]sahar-ra he-im-ta-KU [12]šu-TUR[d]-bi [13]mu[e]-bi šu-úr-dé [14]giš-pi-túg he-im-ši-túm [15]mu-ni é dingir-ra-na-ta [16]dub-ta he-im-ta-gar[f] [17]dingir-ra-ni [18]ùg-gà ra-a igi-na-ši-bar-ri [19]im-an-na he-da-a-gí [20]a-ki-a he-da-a-gí [21]mu-nu-gál-la ha-mu-na-ta-è [22]bal-a-na še-gar he-gál [23]galu-bi [24]galu galu-si-sá-ra nig-erím ag-dím [25]TIL-bi an-na úr-URU+A he-mi-gál [26]šu-na ni-ba-ri [27]GAB-gál dingir-ri-ne-ka [28]en-dingir nin-gir-su-ka [29]nam-mah-a-ni [30]kalam-e he-zu-zu.

c) Statue C[h]. **1** [1]dingir nin-giš-zi(d)-da [2]dingir gù-de-a [3]pa-te-si [4]ŠIR-BUR-LAki [5]galu é-an-na [6]in-dū-a-kam **2** [1]dingir ninni [2]nin kur-kur-ra [3]nin-a-ni [4]gù-de-a [5]mu-gil-sa [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LAki [8]galu é-ninnû [9]dingir nin-gir-su-ka [10]in-dū-a [11]ud dingir ninni-ge [12]igi-nam-ti(l)-ka-ni [13]mu-ši-bar-ra-a [14]gù-de-a [15]pa-te-si [16]ŠIR-BUR-LAki [17]giš-túg-pi-dagal-a-kam [18]arad nin-

---

a) Für den Gebrauch des Optativs im Bedingungssatze s. oben S. 52 Anm. g. b) Für *ne* nach dem Relativum s. ZA XVII, 191 Anm. 2. c) „Der Herr"? s. Urba-u, Statue VI, 10. d) Vgl. Lugal-zag-gi-si Kol. III, 13. e) Oder vielleicht „Zeilen (der Überschrift)". Für die genaue Bedeutung von *mu* = *šumu* in solchem Zusammenhange s. Zimmern ZDMG 1904 S. 950. f) S. S. 72 Anm. f. g) Oder: „erkennen lassen"? h) Déc. pl. 13 Nr. 1 und ép. S. XVI ff.; teilweise übers. von Oppert CR 1882 S. 124; Hommel, Semiten I, 460 ff. und Amiaud ZK I, 156. 157; vollständig von Amiaud RP n. s. II, 87 ff. und Déc. ép. S. XVI ff.; vgl. EBH 199 ff.

e-ninnû [32]Nin-gir-sus, [33]meines Königs, [34]erbaut hatte, [35]als (die Befehle) eines Mannes, der ausgeführt hatte das Gebührende, [36]seine Befehle [37]niemand änderte, [38]seine Entscheidungen niemand umwandelte: [39]Gu-de-as, [40]Patesis [41]von Lagaš, [42]wer dessen Befehle ändert, [43]seine Entscheidungen umwandelt: [44]Anu, [45]En-lil, [46]Nin-ḫar-sag, [47]En-ki, dessen Wort zuverlässig ist, [48]En-zu, dessen Namen niemand *erklärt*, [49]Nin-gir-su, [50]der König der Waffe, [51]Ninâ, [52]die Herrin des . . . . ., [53]Nin-dar-a, [54]der kriegerische König, [55]die Mutter von Lagaš, [56]die reine Gottheit Ga-tum-du(g), [57]Ba-u, [58]die Herrin, die vornehmste Tochter Anus, [59]Innina, [60]die Herrin der Schlachten, [61]Babbar, [62]der König, welcher . . . . . . brennendes Licht, [63]Pa-sag, [64]der Führer des Landes, [65]Gal-alim, [66]Dun-ša(g)-ga-na, [67]Nin-mar(-ki), 9 [1]die vornehmste Tochter der Ninâ, [2]Dumu-zi-abzu, [3]die Herrin von Ki-nu-nir, [4]mein Gott Nin-giš-zi-da [5]sollen ändern sein Geschick; [6]wie die eines Ochsen [7]sollen sie seine Tage zerschlagen, [8]wie eines Wildstiers [9]sollen sie (zur Erde) *hinlegen* seine ungestüme Kraft; [10]seinen Thron, den (dieser) Mann errichtet hat, [11]sollen sie in den Staub *niederlegen*; [12]Überschriften [13]und Namen auszulöschen [14]sollen sie bedacht sein; [15]seinen Namen aus dem Tempel seines Gottes, [16]von den Inschriften sollen sie entfernen; [17]sein Gott soll [18]die Plagen des Volkes nicht beachten, [19]die Regen des Himmels sollen abgewendet sein, [20]die Wasser der Erde sollen abgewendet sein, [21]wie ein Mann ohne Namen soll er davongehen, [22]seine Regierung soll *unterworfen* sein. [23]Dieser Mann, [24]wie ein Mann, der Übles gegen einen gerechten Mann getan hat, [25]soll sein . . . . . . [26]. . . . . [27]Des . . . . der Götter, [28]des Herrn Nin-gir-su [29]Majestät [30]soll das Volk erkennen[8].

c) Statue C. 1 [1]Nin-giš-zi-da [2](ist) der Gott Gu-de-as, [3]des Patesi [4]von Lagaš, [5]welcher das e-anna [6]erbaut hat. 2 [1](Als) Innina, [2]die Herrin der Länder, [3]seine Herrin, [4](auf) Gu-de-a, [5]dauernden Namens, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]welcher das e-ninnû [9]Nin-gir-sus [10]erbaut hat, [11]als Innina [12]ihren Lebensblick [13]auf (ihn) gerichtet hatte, [14]hat Gu-de-a, [15]Patesi [16]von Lagaš, [17]als (Mann) von weitem Verständnis, [18]als

a-ni [19]ki-ág-ám [20]pisàn-ù-šub-ba-ka [21]giš-ba-ḫar [22]ka-al-ka [23]URÙ-ba-mul **3** [1]im-bi ki-ŭg-ŭg-ga-a [2]im-mi-dib [3]síg-bi [4]ki-el-a [5]im-mi-dů [6]uš-bi mu-azag [7]izi im-ta-lal [8]temen-bi [9]iá-ir-nun[a]-ka [10]šu-tag-ba-ni-dú(g)[b] [11]é-ki-ág-gà-ni [12]é-an-na ša(g) gir-su[ki]-ka [13]mu-na-ni-dū [14]kur-má-gán[ki]-ta [15][dag]esi im-ta-ĕ [16]alan-na-ni-šú [17]mu-tu(d) [18]gù-de-a [19]galu é-dū-a-ka **4** [1]nam-ti(l)-la-ni ḫe-su(d) [2]mu-šú mu-na-sà [3]é-an-na-ka [4]mu-na-ni-tú(r) [5]galu é-an-na-ta [6]ib-ta-ab-è-è-a [7]ib-zi-ri[c]-a [8]mu-sar-a-ba šu-ne-ib-úr-a [9][dingir]ninni [10]nin kuř-kur-ra-ge [11]sag-gà-ni ukkin-na [12]nam-ḫe-ma-tar-e [13][giš]gu-za gub-ba-na [14]suḫuš-bi [15]na-an-gi(n)-ni [16]numun-a-ni ḫe-til [17]bal-a-ni ḫe-tar.

d) Statue D[d]. (Überschrift) [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA[ki] **1** [1][dingir]nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3][dingir]en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA[ki] [8]mu-gil-sa [9]má-SIR [10][dingir]en-lil-lá [11]sib ša(g)-gi pa(d)-da [12][dingir]nin-gir-su-ka-ge [13]IGI+DUB kal-ga [14][dingir]nina-ge [15]galu inim-ma-sí(g)-ga [16][dingir]ba-ú-ge [17]dumu-tu(d)-da [18][dingir]gà-tum-du(g)-ge [19]nam-nir-gál PA-maḫ sum-ma **2** [1][dingir]gál-alim-ka-ge [2]zi-ša(g)-gál-la šu-dagal-dú(g)-ga [3][dingir]DUN-ša(g)-ga-na-ka-ge [4]galu-si-sá [5]uru-ni ki-ág-e [6]nig-dú-e PA-mu-na-è [7]é-ninnû [dingir]im-gi(g)[ḫu]-bàr-bàr-ra-ni [8]mu-na-dū [9]ša(g)-ba gi-unú ki-ág-ni [10]šim-[giš]erin-na mu-na-ni-dū [11]é-PA e-ub-imin-na-ni [12]mu-na-dū [13]ša(g)-ba nig-sal-uš-sá [14][dingir]ba-ú **3** [1]nin-a-na-ge [2]si-ba-ni-sá-sá [3]má-gúr ki-ág-gà-ni [4]kar-nun-ta-è-a [5]mu-na-dím [6]kar-za-gín ká-sur-ra-ge [7]mu-na-uš [8]galu má-gúr-bi [9]nu-banda-bi [10]KA-mu-na-keš(da) [11]é-lugal-na-ge [12]sag-šú im-mi-PA-TUG-DU [13][dingir]ba-ú [14]sal-šá(g)-ga [15]dumu-an-na [16]nin-a-ni [17]é-uru-azag-ga-

---

a) Vgl. oben S. 50 Anm. k. b) Für *šu-tag* s. oben S. 36 Anm. k und für *šu-tag-dú(g)-ga* s. Cyl. A XXVII, 9; XXVIII, 2 und ZA XVII S. 198 Anm. 1. c) Vgl. oben S. 72 Anm. d. d) Déc. pl. 9 und ép. S. XVII ff.; übers. von (Oppert CR 1882 S. 38 ff.) Amiaud RP n. s. II S. 89 ff. und Déc. ép. S. XVII ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 50 ff.

Diener, der seine Herrin [19]liebt, [20]von dem Kasten (welcher diente als) Gießform [21]den Entwurf gemacht [22,23]und strahlen lassen . . . . . . das ka-al-ka. **3** [1]Den Ton an reiner Stätte [2]hat er genommen, [3]den Backstein [4]an reiner Stelle [5]geknetet. [6]Das Fundament hat er gereinigt [7]und . . . . . . durch Feuer, [8]das temen [9]mit *Öl* . . . . . . [10]hat er verschönt, [11]ihren geliebten Tempel, [12]das e-anna in Gir-su [13]hat er erbaut. [14]Aus den Bergen von Magan [15]einen Dioritstein holte er, [16]zu seiner Statue [17]meißelte er ihn: [18]„Gu-de-as, [19]der den Tempel erbaut hat, **4** [1]Leben dauere lange" [2]mit diesem Namen benannte er sie, [3]und in das e-anna [4]brachte er sie. [5]Wer sie aus dem e-anna [6]herausbringt [7]oder sie zerstört [8]oder ihre Inschrift austilgt: [9]Innina, [10]die Herrin der Länder, [11]sein Haupt (in) der Menge (der Menschen) [12]soll sie verfluchen, [13]von seinem gegründeten Throne [14]soll sie das Fundament [15]nicht befestigen, [16]seinen Samen wegraffen, [17]seine Regierungszeit abschneiden.

d) Statue D. (Überschrift) [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]dauernden Namens, [9]. . . . . . [10]von En-lil, [11]der im Herzen erkorene Hirte [12]Nin-gir-sus, [13]der starke abarakku [14]der Ninâ, [15]welcher . . . . . das Wort [16]der Ba-u, [17]das Kind [18]der Ga-tum-du(g), [19]beliehen mit der Herrschaft und dem erhabenen Zepter **2** [1]von Gal-alim, [2]reichlich versehen mit Lebenshauch [3]von Dun-ša(g)-ga-na, [4]der Gerechte, [5]welcher liebt seine Stadt, [6]alles Gehörige ausgeführt, [7]sein e-ninnû (genannt) „Im-gig strahlt" [8]hat er erbaut, [9]darinnen sein geliebtes gigunû [10]aus duftendem Zedernholze hat er erbaut. [11]Das e-pa, den Tempel der sieben (himmlischen) Zonen, [12]hat er erbaut, [13]darinnen die Vermählungsgeschenke [14]der Ba-u, **3** [1]seiner Herrin, [2]hat er aufgestellt. [3]Ihre geliebte Barke [4](genannt) „kar-nun-ta-e-a" [5]hat er angefertigt, [6]die herrliche Ufermauer von (dem Tore) ka-sur-ra [7]hat er errichtet. [8]Bootsleute [9]und ihren Kapitän [10]hob er aus [11]und dem Tempel seines Gottes [12]als Geschenk bot er sie dar. [13]Ba-u, [14]der gnädigen Frau, [15]der Tochter des Himmels, [16]seiner Herrin, [17]hat er ihren Tempel in der

ka-ni 4 [1]mu-na-dū [2]á dingir nina-ta [3]á dingir nin-gir-su-ka-ta [4]gù-de-a [5]PA sum-ma [6]dingir nin-gir-su-ka-ra [7]má-gán ki [8]me-luḫ-ḫa ki [9]gu-bi ki [10]kur NI-TUG ki [11]gú-giš mu-na-gál-la-ám [12]má giš-dū-a-bi [13]ŠIR-BUR-LA ki-šú [14]mu-na-gin [15]ḫar-sag má-gán ki-ta [16]dag esi im-ta-ĕ [17]alan-na-šú 5 [1]mu-tu(d) [2]lugal á-dugud-da-ni [3]kur-e nu-il-e [4]dingir nin-gir-su-ge [5]gù-de-a [6]galu é-dū-a-ra [7]nam-du(g) mu-ni-tar [8]mu-šú mu-na-sà [9]é-ninnû-a [10]mu-na-ni-[tú(r)].

e) Statue E[a]. (Überschrift) [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA ki 1 [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]dumu-an-na [4]nin uru-azag-ga [5]nin ḫe-gál [6]nin gir-su ki-a nam-tar-ri [7]nin-di-kud uru-na [8]nin sag-e ki-ág [9]nin nig-ú-gù-de-a[b] [10]nin-a-ni [11]gù-de-a [12]pa-te-si [13]ŠIR-BUR-LA ki [14]galu é-ninnû [15]dingir nin-gir-su-ka [16]é-PA é-ub-imin [17]mu-dū-a [18]ud dingir ba-ú [19]nin-a-ni [20]ša(g)-azag-ga-ni ba-an-pa(d)-da-a 2 [1]arad-ní-tug [2]nin-a-na-kam [3]nam-maḫ nin-a-na [4]mu-zū-zu [5]PI-LUL-da[d] [6]dingir ba-ú [7]nin-a-na-šú [8]LI-im-ma-ši-tar [9]nig é-ninnû [10]é-ki-ág-ni [11]dingir nin-gir-su [12]lugal-a-ni [13]mu-na-dū-a-dím [14]ud dingir ba-ú [15]dumu an-na [16]nin uru-azag-ga [17]nin-a-ni [18]é-sil-sir-sir [19]é-ki-ág-ni [20]mu-na-dū-a [21]uru mu-azag [22]izi im-ma-ta-lal 3 [1]pisàn giš šub-ba-ka [2]giš-ba-ḫar [3]ka-al-ka [4]giš URÙ ba-mul [5]im-bi ki-ùg-ùg [6]im-mi-dib [7]síg-bi ki-el-a [8]im-mi-dū [9]síg giš šub-ba ni-gar [10]nig-dú PA-ne-è [11]uš-bi mu-azag [12]izi im-ta-lal [13]temen-bi [14]iá-ir-nun-ka [15]šu-tag-ba-ni-dú(g) [16]dingir ba-ú [17]nin-a-ni [18]nin-uru-azag-gi [19]ní-si-ám [20]uru-azag-ga 4 [1]ki-ùg-ùg-ga-a [2]é mu-na-dū [3]giš dúr-gar-maḫ [4]nam-nin-ka-ni [5]mu-na-dím [6]ki-di-kud-na [7]mu-na-gub [8]DUB-

---

a) Déc. pl. 13 Nr. 2 und ép. S. XIX ff.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 92 ff. und Déc. ép. S. XIX ff. (vgl. EBH S. 202 ff.). Die Statue G (s. u.) hat einen größtenteils gleichlautenden Text (s. die Arbeiten von Amiaud und Jensen über diese Inschrift). b) Vgl. Br. Nr. 6035 und 6036 und Uru-ka-gi-na, ovale Platte III, 12. c) Oder: ließ erkennen. d) Vgl. Uru-ka-gi-na, Kegel B VII, 26.

heiligen Stadt **4** [1]erbaut. [2]Durch die Macht der Nina, [3]durch die Macht Nin-gir-sus, [4]haben für Gu-de-a, [5]beliehen mit dem Zepter [6]von Nin-gir-su, [7]Magan, [8]Meluḫḫa, [9]Gubi [10]und Tilmun [11]*zusammengebracht* Hölzer. [12]Schiffe (beladen) mit Hölzern *aller Art* [13,14]kamen nach Lagaš. [15]Vom Gebirge Magan [16]einen Dioritstein holte er, [17]zu (s)einer Statue **5** [1]meißelte er ihn: [2]„Der König, dessen schwere Stärke [3]die Länder nicht ertragen, [4]Nin-gir-su [5]hat Gu-de-a, [6]dem Erbauer des Tempels, [7]ein gutes Geschick bestimmt“ [8]mit diesem Namen hat er sie benannt [9]und in das e-ninnû [10]gebracht.

e) Statue E. (Überschrift) [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš. **1** [1](Als) Ba-u, [2]die gnädige Frau, [3]die Tochter des Himmels, [4]die Herrin der heiligen Stadt, [5]die Herrin des Überflusses, [6]die Herrin, welche in Gir-su die Geschicke bestimmt, [7]die Herrin, welche ihre Stadt richtet, [8]die Herrin, welche Geschenke liebt, [9]die Herrin . . . . . ., [10]seine Herrin, [11](erwählt hatte) Gu-de-a, [12]Patesi [13]von Lagaš, [14]der das e-ninnû [15]Nin-gir-sus, [16]das e-PA, den Tempel der sieben Zonen, [17]erbaut hat; [18]als Ba-u, [19]seine Herrin, [20]in ihrem reinen Herzen ihn erwählt hatte, **2** [1]als ein Diener voll Ehrfurcht [2]für seine Herrin, [3]hat er die Majestät seiner Herrin, [4]erkannt[c], [5]dem Dienste [6]der Ba-u, [7]seiner Herrin, [8]*sein Augenmerk gewidmet.* [9]Ebenso wie er das e-ninnû, [10]seinen geliebten Tempel, [11]für Nin-gir-su, [12]seinen König, [13]erbaut hatte, [14]als er Ba-u, [15]der Tochter Anus, [16]der Herrin der heiligen Stadt, [17]seiner Herrin, [18]das e-sil-sir-sir, [19]ihren geliebten Tempel, [20]erbaute, [21]hat er die Stadt gereinigt, [22]und . . . . . . durch Feuer. **3** [1]Von dem Kasten (der diente als) Form [2]hat er den Entwurf gemacht, [3]das ka-al-ka [4]. . . . . . hat er glänzen lassen, [5]den Ton an reiner Stätte [6]entnommen, [7]den Backstein an heiliger Stätte [8]geknetet, [9]den Backstein in die Form gelegt, [10]alles Nötige ausgeführt. [11]Das Fundament hat er gereinigt [12]und . . . . . . durch Feuer, [13]den temen [14]mit *Öl* . . . . [15]hat er verschönert. [16]Ba-u, [17]seiner Herrin, [18]der Herrin der heiligen Stadt, [19]voll Schreckensglanz, [20]in der heiligen Stadt, **4** [1]an reinem Orte, [2]hat er einen Tempel erbaut. [3]Den erhabenen Thron [4]ihrer Herrschaft [5]hat er angefertigt,

pisán azag-ga-ni [9]mu-na-dím [10]é-maḫ-a-e [11]mu-na-ni-tú(r) [12]ba-lag nin-an-da-gal-ki [13]mu-na-dím [14]kisal-maḫ-na [15]mu-na-ni-gub (leerer Raum) **5** (leerer Raum) [1]ud-zag-mu [2]ezen-dingir ba-ú [3]nig-sal-uš-sá[a] ag-da [4]1 gu(d)-še [5]1 udu-zal [6]3 udu-še [7]6 udu-nitaḫ [8]2 síl[b] [9]7 šutúg[c] ka-lum [10]7 šab[d] iá-nun [11]7 ša(g)-gišim-mar [12]7 ḪU gišma[e] [13]7 gìr-lam[f] [14]1 á-uz[g] [15]7 sal-uš-sá-ge ḫu[h] [16]15 kur-gil ḫu[i] [17]60[k] ḫu tur-tur[l] [18]giš-ḫu-bi 15 [19]60[k] TU ḫa suḫur-a [20]giš-ḫu-bi 30 [21]40 gú LU sar[m] [22]7 gú NE-gi-bar[n] **6** [1]60[k] gú giš ma-nu [2]nig-sal-uš-sá dingir ba-ú [3]é-IGI+ŠÚ [4]ud-bi-ta-kam[o] [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge [8]ud dingir nin-gir-su [9]lugal-a-ni [10]é-ki-ág-ni [11]é-ninnû [12]mu-na-dū-a [13]dingir ba-ú [14]nin-a-ni [15]é-ki-ág-ni [16]é-sil-sir-sir [17]mu-na-dū-a [18](leer) [19]2 gu(d)-še [20]2 udu-zal [21]10 udu-še [22]2 síl [23]7 šutúg ka-lum [24]7 šab iá-nun [25]7 ša(g)-gišimmar [26]7 ḪU giš ma **7** [1]7 gìr-lam [2]14 á-an-ka-lum[p] [3]14 ukuš-il[q] [4]1 á-uz [5]7 sal-uš-sá-ge ḫu [6]15 kur-gil ḫu [7]7 i-zi ḫu[r] [8]60 ḫu tur-tur [9]giš-ḫu-bi 15 [10]60 TU ḫa suḫur-a [11]giš-ḫu-bi 30 [12]40 gú LU sar [13]7 gú NE-gi-bar [14]60 gú giš ma-nu [15]nig-sal-uš-sá dingir ba-ú [16]é-gibil [17]gù-de-a [18]pa-te-si [19]ŠIR-BUR-LA ki-a [20]galu é-dū-a-ge [21]ba-an-taḫ-ḫa-ám [22]é-dingir ba-ú [23]ki-bi gí-a-da [24]ḫe-gál-bi **8** [1]PA-è ag-da [2]giš dúr-gar ŠIR-BUR-LA ki-ka [3]suḫuš-bi gi-na-da [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ka

---

a) = *tirḫatu*, wörtlich „Frauenpreis"; hier scheint das Wort eine allgemeinere Bedeutung zu haben. b) Für die Lesung s. K 2097 Rs. 7 (veröffentlicht von Pinches JRAS 1905 S. 144). c) *(gi)*-PAD = *šu-tug* = *šu-tuk-ku* K 4174 Rs. III, 28 und Rm. 340 Z. 4 (CT XI S. 47 und 50); zu *šutukku* vgl. ZA XVII S. 196 Anm. 1. d) *šappu* s. Zimmern, Ritualtafeln Nr. 75—78 Z. 42 ff. und CT XIV S. 48, 36331 Rs. 19. e) *giš ma* = *tittu* „Feige"; s. Zimmern ZDMG 1904 S. 952. 953. f) Das *gìr-lam* bestand aus Datteln (CT 18958) oder Feigen (RT XIX S. 186). Sein Umfang scheint sehr veränderlich gewesen zu sein: CT 18958 schwankt er zwischen 1½ und 8 ḳa. Es scheint ein Kuchen gewesen zu sein, der aus getrockneten und zusammengepreßten Früchten hergestellt wurde. g) *uz* = *usû* = وزّ „Gans"? Vgl. 81-4-28 Vs. 21 (JRAS Oct. 1905) und Peiser KB IV, 288 Anm. 5. Aber auch eine Lesung *á-šeḫu* ist möglich. h) *kumû*: derselbe Vogel wird auch *atân nâri* „Eselin des Flusses" genannt; es muß also ein Wasservogel sein, dessen Schrei dem des Esels gleicht? Delitzsch, Assyr. Studien S. 93 schlägt Pelikan vor, Amiaud ZA III, 46 Schwan. Beides wenig wahrscheinlich, da es sich offenbar um einen Hausvogel handelt. Nach K 4206 + 83-1-18, 441 Vs. 2 (CT XIV, 7) ist das Ideogramm zu lesen *ga-am-bi*. i) *kurkû*; die Bedeutung „Kranich" (Amiaud ZA III, 46, wegen aram. כורכיא) ist nicht wahrscheinlich; es muß ein eßbarer Hausvogel sein. S. noch Peiser KB IV, 191 Anm. ** und Jensen KB VI, 501. k) Sic,

[6]und an der Stätte ihrer Urteile [7]errichtet. [8]Ihr reines .... Behältnis [9]hat er angefertigt [10]und in den erhabenen Tempel [11]gebracht. [12]Die Lyra (genannt) nin-an-da-gal-ki [13]hat er angefertigt, [14]sie in ihrem erhabenen Vorhof [15]aufgestellt. (Leerer Raum) 5 [1]Am Neujahrstage, [2]dem Feste der Ba-u, [3]als er die Vermählungsgeschenke darbrachte: [4]ein fetter Ochse, [5]ein gemästeter Hammel, [6]3 fette Hammel, [7]6 *männliche* Schafe, [8]2 Lämmer, [9]7 Körbe Datteln, [10]7 Töpfe Butter, [11]7 Palmmarke, [12]7 ...... Feigen, [13]7 (Frucht-) Kuchen, [14]1 ......-*Gans*, [15]7 *Enten*, [16]15 *Hühner*, [17]60 *Turteltauben*, [18]*(verteilt in)* 15 ......, [19]60 ...... suḫur-Fische, [20]*(verteilt in)* 30 ....., [21]40 Talente ...., [22]7 Talente ...., 6 [1]60 Talente eru-Holz, [2]das waren die Vermählungsgeschenke der Ba-u [3]im alten Tempel [4]vorher. [5]Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]als er Nin-gir-su, [9]seinem König, [10]seinen geliebten Tempel, [11]das e-ninnû, [12]erbaut hatte, [13]und als Ba-u, [14]seiner Herrin, [15]ihren geliebten Tempel, [16]das e-sil-sir-sir, [17]erbaut hatte, [18](leer) [19]2 fette Ochsen, [20]2 gemästete Hammel, [21]10 fette Hammel, [22]2 Lämmer, [23]7 Körbe Datteln, [24]7 Töpfe Butter, [25]7 Palmmarke, [26]7 ...... Feigen, 7 [1]7 (Frucht-) Kuchen, [2]14 Dattel*trauben*, [3]14 ...... Gurken, [4]1 ......-*Gans*, [5]7 *Enten*, [6]15 *Hühner*, [7]7 ......-Vögel, [8]60 *Turteltauben*, [9]*(verteilt in)* 15 ......, [10]60 .... suḫur-Fische, [11]*(verteilt in)* 30 ....., [12]40 Talente ......, [13]7 Talente ......, [14]60 Talente eru-Holz, [15]das waren die Vermählungsgeschenke, [16]welche im neuen Tempel, [17]Gu-de-a, [18]Patesi [19]von Lagaš, [20]der Erbauer des Tempels, [21]hinzufügte. [22]Nachdem der Tempel der Ba-u [23]wiederhergestellt worden war, [24]sein Gedeihen 8 [1]herrlich gemacht worden war, [2]vom Throne von Lagaš [3]das Fundament befestigt worden war, [4]in die Hand Gu-de-as, [5]des Patesi [6]von Lagaš, [7]das Zepter der Gerechtigkeit [8]gelegt

---

nicht 1; s. REC Nr. 487. l) Onomatopöisch? Vgl. hebr. תור. m) Eine Gemüseart, vgl. RTC Nr. 58 Vs. III, 11 und oft. n) Eine Körnerfrucht; vgl. RTC Nr. 71 Vs. I, 4. 5 usw. S. auch Cyl. A III, 12. o) S. oben S. 53 Anm. s. p) S. Jensen KB III, 1, 65 Anm. **; Reisner, Tempelurkunden Nr. 128, V, 24, VI, 15, 29. q) *il* scheint ein Maß oder Behältnis zu sein; s. RTC Nr. 317 Vs. 15 u. 16; Rs. 14 u. 15 und CT 18958, 19. r) 81-7-27, 56 Z. 6 (Meißner, Suppl. Taf. 26) *[i-]zi*[ku] = *na-ḫi-rum*[ku].

[7]PA-ka-gi-na[a] [8]šu-na gál-la-da [9]nam-ti(l)-la-na [10]ud-bi su(d)-a-da [11]dingir-ra-ni [12]dingir nin-giš-zi(d)-da [13]dingir ba-ú [14]é-uru-azag-ga-na [15]mu-na-da-tú(r)-tú(r) [16]ša(g) mu-ba-ka [17]kur má-gán ki-ta [18]dag esi im-ta-ĕ [19]alan-na-šú [20]mu-tu(d) 9 [1]nin-mu ba-zi(g)-gi [2]nam-ti(l)-ba [3]ud-sag-gab ni-dū [4]mu-šú mu-na-sà [5]é-a mu-na-ni-tú(r) [6]alan [7]galu é-dingir ba-ú [8]mu-dū-a-kam [9]ki-gub-ba-bi [10]galu nu-zi(g)-zi(g) [11]sá-dú(g)-bi [12]galu la-ba-ni-lal-e.

f) Statue F[b]. (Überschrift) [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA ki [4]ur dingir gà-tum-du(g) 1 [1]dingir gà-tum-du(g) [2]ama ŠIR-BUR-LA ki [3]gù-de-a [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LA ki [6]ur dingir gà-tum-du(g) [7]arad ki-ág-zu [8]galu nig-dú-e PA-ne-è-a [9]é-ninnû dingir im-gi(g) ḫu-bàr-bàr [10]dingir nin-gir-su-ka [11]mu-dū-a [12]dingir gà-tum-du(g) [13]nin-a-ni [14]ŠIR-BUR-LA ki [15]uru ki-ág-gà-ni-ta [16]unù NINNI-ZA[c]-a 2 [1]mu-ni-tu(d)-da-a [2]é-dingir gà-tum-du(g) [3]nin-a-na [4]dū-dé [5]ù-nu-ma-ši-tú(r)[d] [6]gù-de-a [7]pa-te-si [8]ŠIR-BUR-LA ki [9]giš-pi-túg-dagal-kam [10]arad ní-tug [11]nin-a-na-kam [12]pisàn giš ù-šub-ba-ka [13]giš-ba-an-ḫar [14]ka-al-ka [15]URÙ ba-mul [16]im-bi ki-azag-ga [17]im-mi-dib [18]síg-bi ki-el-a [19]im-mi-dū 3 [1]uš-bi mu-azag [2]izi ni-im-ta-lal [3]temen-bi [4]iá-ir-nun-ka [5]šu-tag-ba-ni-dú(g) [6]uru-azag-ga ki-ǔg-ǔg-ga-a [7]é mu-na-dū [8]giš dúr-gar-maḫ nam-nin-ka-ni [9]mu-na-dím [10]DUB-pisán-azag-ga-ni [11]mu-na-dím [12]gu(d) šù-dùl-la[e] [13]si-ba-ni-sá-sá [14]ENGAR-GU(D)-ra-bi[f] [15]im-mi-uš [16]lid-zi(d)-da [17]amar-zi(d) mu-ni-šar-šar [18]LID-KU-bi [19]ne-uš 4 [1]ga-nam-zi(d)-da [2]síl[g]-zi(d) mu-ni-šar-šar [3]sib-bi [4]im-mi-uš [5]úz-zi(d)-da [6]máš[h]-zi(d) mu-ni-šar-šar [7]sib-bi [8]im-mi-uš [9]anšu-ama-gán-a [10]anšu-NITA-GĪR[i]-bi [11]šu-im-ma-ba [12]na-kíd-bi [13]ne-uš.

---

a) Wörtlich „gerechter Mund (Wort)" *pû kînu*, *atmû kînu*, s. Beispiele bei Hunger, Becherwahrsagung S. 73 und vgl. IV R 9, 5 b *ka ka-mu-un-gi-na* = *i-ta-mu-u kit-tum*. b) Déc. pl. 14 u. 15 Nr. 4 und ép. S. XXIII ff.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 97 ff. und Déc. ép. S. XXIII ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 54 ff. c) Vielleicht = ZA-SUḪ = *banû* (SBH Nr. 50 Rs. 12/13; Nr. III Rs. III, 10/11). d) Wörtlich: „nichts gelangte vor ihn"; s. Cyl. A XIX, 23 „nichts Gutes (d. h. Angenehmes) gelangte vor ihn" (s. auch Cyl. A VI, 11). e) Vgl. noch Reisner, Tempelurkunden Nr. 54 Vs. 3; der erste Teil des Zeichens ist REC 257 (= *šù*); der zweite REC 439 = *dún* und *dùl*; s. oben S. 16 Anm. h. Das Ganze ist also = Br. 10875 (10876) = *šudun (šudul)* = *nîru* „Joch". Eine andere Schreibweise für *šudul (šudun)* „Joch" s. Cyl. B XV, 10. f) Es handelt sich um den Mann, der die Ochsen an der Bewässerungsmaschine lenkt. g) S. hierzu oben S. 80 Anm. b. h) Zur Lesung s. 81-8-30, 25 Rs. I, 12 (Pinches JRAS 1905 S. 147); das Zeichen wechselt mit *maš* sowohl in

worden, [9]seines Lebens [10]Tage verlängert worden waren, [11]hat er seinen Gott [12]Nin-giš-zi-da [13]mit Ba-u [14]in ihren Tempel der heiligen Stadt [15]eingeführt. [16]In diesem Jahre [17]aus dem Gebirge Magan [18]holte er einen Dioritstein, [19]zu (s)einer Statue [20]meißelte er ihn: **9** [1]„Meine Herrin . . . . . . [2]das Geschenk des Lebens [3]. . . . . .“ [4]mit diesem Namen hat er sie benannt [5]und sie in den Tempel gebracht. [6]Die Statue [7,8]des Erbauers des Tempels der Ba-u [9]ihren Untersatz [10]nehme niemand weg, [11]ihre Opfergaben [12]binde (hemme) niemand!

f) Statue F. (Überschrift) [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]Knecht der Ga-tum-du(g). **1** [1]Ga-tum-du(g), [2]der Mutter von Lagaš, [3]hat Gu-de-a, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]Knecht der Ga-tum-du(g), [7]dein geliebter Diener, [8]der das Gehörige ausführte [9]und das e-ninnû (genannt) „Im-g(ig) strahlt“ [10]des Nin-girsu [11]erbaute, [12]den Ga-tum-du(g), [13]seine Herrin [14]in Lagaš, [15]ihrer geliebten Stadt, [16]im *schönen Heiligtum* **2** [1]geboren hat, [2]hat den Tempel der Ga-tum-du(g), [3]seiner Herrin, [4]zu erbauen [5]durch nichts *sich abhalten lassen.* [6]Gu-de-a, [7]Patesi [8]von Lagaš, [9]als (Mann) von weitem Verstande, [10]als Diener voll Ehrfurcht [11]für seine Herrin, [12]hat von dem Kasten (der diente als) Form [13]den Entwurf gemacht, [14]das ka-al-ka [15]strahlen lassen . . . . . . [16]Den Ton an reinem Orte [17]entnahm er, [18]den Backstein an heiliger Stätte [19]knetete er. **3** [1]Das Fundament reinigte er, [2]und . . . . . . durch Feuer, [3]das temen [4]mit . . . . .-*Öl* [5]verschönte er. [6]In der heiligen Stadt an reiner Stätte [7]erbaute er den Tempel.. [8]Den erhabenen Thron ihrer Herrschaft [9]fertigte er an; [10]ihr reines . . . . .-Behältnis [11]fertigte er an. [12]Zugochsen [13]brachte er, [14]ihren Ochsenknecht [15]bestellte er. [16]Mit geheiligten Kühen [17]vermengte er geheiligte Kälber, [18]ihren Kuhhirt [19]bestellte er. **4** [1]Mit geheiligten Mutterschafen [2]vermengte er geheiligte Lämmer, [3]ihren Hirten [4]bestellte er. [5]Mit geheiligten Ziegen [6]vermengte er geheiligte Böckchen, [7]ihren Hirten [8]bestellte er. [9]Den gebärenden Eselinnen [10]ihre Eselsfüllen [11]gab er bei, [12]ihren Wärter [13]bestellte er.

---

der Bedeutung „Böckchen“ (s. oben S. 48 Anm. h) als „Omen“ (oben S. 3 Anm. i). 1) S. Jensen-Zimmern ZA III, 207 (das dort angeführte unveröffentlichte Syllabar Rm 2, 588 ist jetzt veröffentlicht bei Meißner, Suppl. Taf. 25).

g) Statue G[a]. 1 [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki [8]galu é-ninnû [9]dingir nin-gir-su-ka [10]in-dū-a [11]dingir nin-gir-su [12]lugal-a-ni [13]é-PA é-ub-imin [14]é-PA-bi [15]sag-bi-šú[b] è-a [16]dingir nin-gir-su-ge [17]nam-du(g) tar-ra [18]mu-na-dū 2 [1]nig-sal-uš-sá [2]ša(g)-ḫul-la [3]dingir nin-gir-su-ge [4]dingir ba-ú [5]dumu-an-na [6]dam-ki-ág-ni [7]mu-na-ta-ag-ge [8]dingir-ra-ni [9]dingir nin-giš-zi(d)-da [10]egir-bi ib-uš [11]gù-de-a [12]pa-te-si [13]ŠIR-BUR-LA ki-ge [14]gir-su ki-ta [15]uru-azag-šú [16]silim-ma im-da-bi [17]ša(g) mu-ba-ka 3 [1]kur-má-gán ki-ta [2]dag esi im-ta-ë [3]alan-na-šú [4]mu-tu(d) (Leerer Raum) [5]ud zag-mu [6]ezen dingir ba-ú [7]nig-sal-uš-sá-ag-da [8]1 gu(d)-še [9]1 udu-zal [10]3 udu-še 4 [1]6 udu-nitaḫ [2]2 síl [3]7 šutúg ka-lum [4]7 šab iá-nun [5]7 ša(g)-gišimmar [6]7 ḪU giš ma [7]7 gìr-lam [8]1 á-uz [9]7 ḫu sal-uš-sá-ge [10]15 ḫu kur-gil [11]60 ḫu tur-tur [12]giš-ḫu-bi 15 [13]60 ḫa suḫur TU [14]giš-ḫu-bi 30 [15]30 gú LU sar [16]7 gú NE-gi-bar [17]60 gú giš ma-nu [18]nig-sal-uš-sá dingir ba-ú [19]é-IGI-+-šú-a [20]ud-bi-ta-kam [21]gù-de-a 5 [1]pa-te-si [2]ŠIR-BUR-LA ki-ge [3]ud dingir nin-gir-su [4]lugal-a-ni [5]é-ki-ág-ni [6]é-ninnû [7]mu-na-dū-a [8]dingir ba-ú [9]nin-a-ni [10]é-ki-ág-ni [11]é-sil-sir-sir [12]mu-na-dū-a [13]2 gu(d)-še [14]2 udu-zal [15]10 udu-še [16]2 síl [17]7 šutúg ka-lum [18]7 šab iá-nun [19]7 ša(g)-gišimmar [20]7 ḪU giš ma [21]7 gìr-lam [22]14 á-an-ka-lum 6 [1]14 ukuš-il [2]1 á-uz [3]7 ḫu sal-uš-sá-ge [4]10 kur-gil ḫu [5]7 i-zi ḫu [6]60 ḫu tur-tur [7]giš-ḫu-bi 15 [8]60 ḫa suḫur TU [9]giš-ḫu-bi 30 [10]40 gú LU sar [11]7 gú NE-gi-bar [12]60 gú giš ma-nu [13]nig-sal-uš-sá dingir ba-ú [14]é-gibil [15]gù-de-a [16]pa-te-si [17]ŠIR-BUR-LA ki [18]galu é-dū-a-ge [19]ba-an-taḫ-ḫa-ám.

h) Statue H[c]. 1 [1]dingir ba-ú [2]sal-šá(g)-ga [3]dumu an-na [4]nin uru-azag-ga [5]nin ḫe-gál dumu an-azag-ga [6]nin-a-ni [7]gù-

---

a) Déc. pl. 13 Nr. 3 und ép. S. XXV ff.; übers. von Amiaud ZA III S. 23 ff., RP n. s. II S. 99 ff. und Déc. ép. S. XXV ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 58 ff. (Der Text lautet teilweise gleich mit dem der Statue E, wo die Anm. einzusehen sind.) b) *ana rêšêti*; vgl. Cyl. A IV, 11, Cyl. B II, 18 und dazu *igi-šú gin* (Rîm-sin, Tafel A Vs. 5) und *ní-bi-šú è-a* (Arad-sin, Backstein B II, 6). c) Déc. pl. 13 Nr. 4 und ép. S. XXVIII; übers. von Amiaud ZA II, 287 ff., RP n. s. II S. 103 ff. und Déc. ép. S. XXVIII (vgl. EBH 209. 210).

g) Statue G. **1** [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]welcher das e-ninnû [9]Nin-gir-sus [10]erbaut hat, [11]Nin-gir-su, [12]seinem König, [13]hat er das e-PA, den Tempel der sieben Zonen, [14]das e-PA, [15]welches aufs äußerste hervorragt, [16]dem Nin-gir-su [17]ein gutes Geschick bestimmt hat, [18]erbaut. **2** [1](Nachdem) Vermählungsgeschenke [2]freudigen Herzens [3]Nin-gir-su [4]Ba-u, [5]der Tochter Anus, [6]seiner geliebten Gattin [7]gegeben hatte, [8]seinen Gott [9]Nin-giš-zi-da [10]hat er (Gu-de-a) danach *eingeführt.* [11]Gu-de-a, [12]Patesi [13]von Lagaš, [14]von Gir-su [15]bis zur heiligen Stadt, [16]den Friedensgruß hat er ausgesprochen. [17]In diesem Jahre **3** [1]aus den Gebirgen von Magan [2]holte er einen Dioritstein, [3]zu (s)einer Statue [4]meißelte er ihn. (Leerer Raum) [5]Am Neujahrstage, [6]dem Feste der Ba-u, [7]als er die Vermählungsgeschenke gab: [8]1 fetter Ochse, [9]1 gemästeter Hammel, [10]3 fette Hammel, **4** [1]6 *männliche* Schafe, [2]2 Lämmer, [3]7 Körbe Datteln, [4]7 Töpfe Butter, [5]7 Palmmarke, [6]7 . . . . . . Feigen, [7]7 (Frucht-)Kuchen, [8]1 . . . . . .-*Gans*, [9]7 *Enten*, [10]15 *Hühner*, [11]60 *Turteltauben*, [12]*(verteilt in)* 15 . . . . . ., [13]60 . . . . . suhur-Fische, [14]*(verteilt in)* 30 . . . . . ., [15]30 Talente . . . . . ., [16]7 Talente . . . . . ., [17]60 Talente eru-Holz, [18]das waren die Vermählungsgeschenke der Ba-u [19]im alten Tempel [20]früher. [21]Gu-de-a, **5** [1]Patesi [2]von Lagaš, [3]als er Nin-gir-su, [4]seinem König, [5]seinen geliebten Tempel, [6]das e-ninnû [7]erbaut hatte, [8]und als er Ba-u, [9]seiner Herrin, [10]ihren geliebten Tempel, [11]das e-sil-sir-sir, [12]erbaut hatte: [13]2 fette Ochsen, [14]2 gemästete Hammel, [15]10 fette Hammel, [16]2 Lämmer, [17]7 Körbe Datteln, [18]7 Töpfe Butter, [19]7 Palmmarke, [20]7 . . . . . Feigen, [21]7 (Frucht-)Kuchen, [22]14 Dattel-*trauben* **6** [1]14 . . . . . . Gurken, [2]1 . . . . . .-*Gans*, [3]7 *Enten*, [4]10 *Hühner*, [5]7 . . . . .-Vögel, [6]60 *Turteltauben*, [7]*(verteilt in)* 15 . . . . ., [8]60 . . . . . suhur-Fische, [9]*(verteilt in)* 30 . . . . ., [10]40 Talente . . . . . ., [11]7 Talente . . . . . ., [12]60 Talente eru-Holz, [13]als Vermählungsgeschenke der Ba-u, [14]im neuen Tempel [15]hat Gu-de-a, [16]Patesi [17]von Lagaš, [18]der Erbauer des Tempels [19]hinzugefügt.

h) Statue H. **1** [1]Ba-u, [2]der gnädigen Frau, [3]Tochter Anus, [4]Herrin der heiligen Stadt, [5]Herrin des Überflusses, Tochter

de-a [8]pa-te-si [9]ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge **2** [1]ud é-sil-sir-sir [2]é-ki-ág-ni [3]é-gán-dú uru-azag-ga [4]mu-na-dū-a [5]kur má-gán^{ki}-ta [6]^{dag}PA[a] im-ta-ĕ [7]alan-na-ni-šú [8]mu-tu(d) **3** [1]nin dumu-ki-ág an-azag-ga-ge [2]ama-^{dingir}ba-ú [3]é-sil-sir-sir-ta [4]gù-de-a [5]nam-ti(l) mu-na-sum [6]mu-šú mu-na-sà [7]é-uru-azag-ga-ka [8]mu-na-ni-tú(r).

i) Statue I[b]. **1** [1]ud ^{dingir}nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]^{dingir}en-lil-lá-ge [4]^{dingir}nin-giš-zi(d)-da [5]dumu ^{dingir}nin-a-zu [6]ki-ág dingir-ri-ne-ra [7]uru-a ki-úr [8]mu-na-ni-gar-a **2** [1]gan-ga gan-íd [2]mu-na-ni-gar-a [3]gù-de-a [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LA^{ki} [6]galu-si-sá [7]dingir-ra-ni [8]ki-ág-e [9]^{dingir}nin-gir-su [10]lugal-a-ni [11]é-ninnû ^{dingir}im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-ra-ni [12]é-PA é-ub-imin-na-ni [13]mu-na-dū-a [14]^{dingir}nina [15]nin-en [16]nin-a-ni **3** [1]é-sirara^{ki}-ŠUM [2]kur-é-ta il-la-ni [3]mu-na-dū [4]dingir-gal-gal ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge-ne [5]é-ne-ne [6]mu-ne-dū [7]^{dingir}nin-giš-zi(d)-da [8]dingir-ra-ni [9]é-gir-su^{ki}-ka-ni [10]mu-na-dū [11]galu dingir-mu-dím [12]^{dingir}nin-gir-su-ge [13]dingir-ra-ni **4** [1]ùg-gà gù-ù-mu-na-ni-de-a [2]é-dingir-mà-ge [3]igi-x[c]-la [4]na-ab-ag-ge [5]mu-bi ḫe-pa(d)-dé [6]galu-bi ku-li-mu ḫe-ám [7]mu-mu ḫe-pa(d)-dé **5** [1]alan-na-e [2]mu-tu(d) [3]gù-de-a [4]galu é-dū-a-ka [5]nam-ti-íl [6]mu-na-sum [7]mu-šú mu-na-sà [8]é-a mu-na-ni-tú(r).

k) Statue K[d]. (abgebrochen) **1**[e] (abgebrochen) [1][ ]lal [2][kur-má-gán]^{ki}-ta [3][^{dag}e]si im[-ta]-ĕ [4][ala]n-na-ni-šú [5][mu]-tu(d) [6][sib] lugal-ni [7][ki]-ág-me [8][nam]-ti(l)-mu ḫe-su(d) [9]mu-šú mu-na-sà [10]é-ninnû-a mu-na-ni-tú(r) **2** [1]galu mu-sar-bi [2][šu-i]b-ta-ab-[úr]-a (fehlen ungefähr 3 Fächer) [6][ ] zi-a [7][ ] [ḳ]a zí(d)-dub-dub [8]I ḳa GAR-ḫar-ra-áš-an [9]sá-dú(g)-bi [10]ba-ni-ib-lal-a [11]^{dingir}nin-gir-su [12]lugal ^{giš}KU-ge [13]^{dingir}ba-ú [14]dumu an-na-ge [15]^{dingir}gál-alim [16]^{dingir}DUN-ša(g)-ga-na [17]dumu-

---

a) PA statt KAL (= *esi*) an allen Parallelstellen, ist nicht notwendig Schreibfehler (vgl. IV R 31 Rs. 32 u. 36; Šurpu VIII, 70; Ritualtafeln Nr. 19 Rs. 8). b) Veröffentlicht und übersetzt von Thureau-Dangin RA VI S. 23 ff. c) Das Zeichen findet sich nur hier. d) Veröffentlicht und übersetzt von Martin RT XXIV, 192. e) Von der vorhergehenden Reihe sind nur die Zeichen [B]I und AN (letztes Fach) zu erkennen.

des reinen Himmels, [6]seiner Herrin, [7]hat Gu-de-a, [8]Patesi [9]von Lagaš, **2** [1]als er das e-sil-sir-sir, [2]ihren geliebten Tempel, [3]den Tempel Zier der heiligen Stadt, [4]erbaut hatte, [5]aus den Bergen von Magan [6]einen Dioritstein geholt [7]und ihn zu seiner Statue [8]gemeißelt. **3** [1]„Die Herrin, die geliebte Tochter des reinen Himmels, [2]die Mutter Ba-u [3]im e-sil-sir-sir [4]hat Gu-de-a [5]Leben geschenkt" [6]mit diesem Namen benannte er sie [7]und in den Tempel der heiligen Stadt [8]brachte er sie.

i) Statue I. **1** [1]Als Nin-gir-su, [2]der starke Krieger [3]Enlils, [4]Nin-giš-zi-da, [5]dem Sohne von Nin-a-zu, [6]geliebt von den Göttern, [7]in der Stadt den Grund [8]übergeben hatte, **2** [1]die Hügel und Täler [2]übergeben hatte, [3]Gu-de-a, [4]der Patesi [5]von Lagaš, [6]der gerechte Mann, [7]der seinen Gott [8]liebt, [9]der Nin-gir-su, [10]seinem König, [11]sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt", [12]sein e-PA, den Tempel der sieben Zonen, [13]erbaut hatte, [14]Ninâ, [15]der Herrin . . . . . ., [16]seiner Herrin, **3** [1]ihr e-sirara-ŠUM, [2]welches über die Tempel der Welt sich erhebt, [3]hat er erbaut, [4]den großen Göttern von Lagaš [5]ihren Tempel [6]hat er erbaut, [7]Nin-giš-zi-da, [8]seinem Gotte, [9]seinen Tempel in Gir-su [10]hat er erbaut. [11]Wer ebenso wie (ich Nin-gir-su) als meinen Gott (verkünde), [12]Nin-gir-su [13](als) seinen Gott **4** [1]dem Volke verkünden wird, [2]der soll dem Tempel meines Gottes [3]. . . . . . [4]nicht tun, [5]seinen Namen soll er aussprechen, [6]mein Freund soll er sein, [7]meinen Namen aussprechen! **5** [1]Eine Statue [2]hat er gemeißelt: [3]„Gu-de-a, [4]dem Erbauer des Tempels, [5]ist Leben [6]geschenkt worden", [7]mit diesem Namen hat er sie benannt [8]und in den Tempel gebracht.

k) Statue K. (abgebrochen) **1** (abgebrochen) [1][ ] . . . . . [2]aus [dem Gebirge Magan] [3]einen Dioritstein holte er, [4]zu seiner Statue [5]meißelte er ihn. [6]„[Der Hirte,] der seinen König [7]liebt, bin ich; [8]mein Leben sei lang", [9]mit diesem Namen benannte er sie [10]und brachte sie in das e-ninnû. **2** [1]Wer diese Inschrift [2]auslöscht (fehlen ungefähr 3 Fächer) [6][ ] . . . . . [7]x ḳa Mehl . . . . . ., [8]1 ḳa Speise . . . . ., [9]diese Opfergaben, [10](wer) sie bindet (hemmt): [11]Nin-gir-su, [12]der König der Waffe, [13]Ba-u, [14]die Tochter Anus, [15]Gal-alim [16]und DUN-

ki-ág [18]dingir nin-gir-su-ka-ge-ne [19]suḫuš-a-ni ḫe-KA+ŠU-ri[a]-ne [20]numun-a-ni ḫe-til-ne.

l) Statue L[b]. (Erste Seite) (Lücke?) **1** (Lücke) [1][ ]bi [2][ ] dar-a [3][ ] ib-bi [4][ ] mé [5][dingir] nin-gir-su-ka [6][ ] bi [7][ ] bi (abgebrochen) **2** (Lücke) [1][gù-de-a] [2][pa-te]-si [3][ŠIR-BUR]-LA ki-ge [4][dingir] nin-gir-su [5]lugal-a-ni [6]gu(d)-urû KA-keš-du [7]ENGAR-GU(D)-ra [8]še-si(g)-bi [9]udu-ḫá [10]sib-bi [11]ni-ib-tú(r)-tú(r) [12]dingir ba-ú (abgebrochen) **3** (Lücke) [1][ ] [2][ ] sìg-ta [3]ni-ba-e-ne [4]2 túg-BÚR [5]2 gad ZI+ZI-A-TAR gu-làm [6]sal-ama TAG-a-bi-[n]e [7]3 ma-na sìg-ta [8]ni-ba-e-ne [9]2 túg IB-LAL gu-tab-ba [10]nitaḫ-me ni-TAG-TAG-ne (abgebrochen) **4** (Lücke) [1]é-maḫ-bi [2]kar ká-sur[c]-ra-ka [3]íd-da [4]a-a-SU-SU-da-bi [5]nar á-lá[d] [6]igi-šú ba-gub [7]1 gu(d) 4 udu 1 máš [8]ba-šá(g)[e] sal-NI-e [9]bur-gí-a-bi [10]1 gu(d) 4 udu 1 máš [11]má-gìn-*ga[l]* (abgebrochen) **5** (Lücke) [1]má-g[i] [2]en [ ] [3]ENGUR-ba [ ] [4]ga[lu] [ ] [5]d[a] [ ] (Lücke) (Zweite Seite) **1**[f] (Lücke) [1][ ] ám [2]1 gu(d) 6 udu [3]dingir nin-gir-su [4]1 gu(d) 6 udu [5]dingir nina [6][1] gu(d) 6 udu (abgebrochen) **2** (Lücke) [1]gi-bi [ ] [2]giš gi-ta [3]galu-du[b]-s[ag][c] [4]i[m] [ ] [5]1 túg-nig[c] [ ] [6]ni [ ] (abgebrochen)

m) Cylinder A[g]. **1** [1]ud a[n]-k[i]-a nam-tar-[ri-d]a [2]ŠIR-BU[R-LA ki]-*e* me-gal-la *[sag]*-an-šú-mi-ni-ib-il [3]dingir en-lil-e en-dingir nin-gir-su-šú igi-zi(d)-mu-ši-bar [4]uru-me-a nig-dú PA-nam-è [5]ša(g) gú-bi-nam-gí [6]ša(g)-dingir en-lil-lá gú-bi-nam-gí [7]ša(g) gú-bi-nam-gí [8]ega-en nam-mul ní il-il [9]ša(g)-dingir en-lil-lá-ge íd idigna-ám a-dug-ga nam-túm [10]é-e lugal-bi gù-ba-de [11]é-ninnû me-bi an-ki-a PA-è-mu-ag-ge [12]pa-te-si galu-giš-*[p]i*-túg-dagal-kam giš-*[p]i*-túg ni-gà-gà [13]nig-gal-gal-la šu-mi-ni-SAR-SAR

---

a) Vgl. Pûr-sin, Backstein D II, 4. b) Veröffentlicht und übersetzt von Martin RT XXIV, 190. c) So das Original. d) *á-lá* (= *alû* s. K. 4403 Vs. II, 6 in CT XII, 44) bezeichnet Cyl. A XXVIII, 18 und Cyl. B XV, 20 ein Musikinstrument. Für die Bedeutung Cymbel (?) s. ZA XVII, 199 Anm. 4. e) *šá(g)* scheint zu bedeuten: „als Opfer darbringen" RTC Nr. 46 und 47. f) In der vorhergehenden Reihe sind nur 3 Zeichen (B[I] (?), KU (?) und E) erkennbar. g) Déc. pl. 33—35; autographierter Text bei Price, The great cylinder inscriptions A and B of Gudea und Toscanne, Les Cylindres de Gudéa; Analyse der ersten Reihen von Zimmern ZA III, 232—235; übers. von Thureau-Dangin CR 1901 S. 112—128 (Kol. I bis XII); ZA XVI S. 344—362 (Kol. I bis XII, 15);

ša(g)-ga-na, [17]die geliebten Söhne [18]Nin-gir-sus, [19]sollen seinen Grund *wegreißen* [20]und seinen Samen wegraffen.

l) Statue L. (Erste Seite) (Lücke?) **1** [ ] ...... **2** (Lücke) [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]Nin-gir-su, [5]seinem König, [6]*Gespanne* von Ochsen (zur) Bewässerung [7]und den Ochsenknecht, [8]der sie füttert, [9]Hammel [10]und ihren Hirten [11]hat er gebracht. [12]Ba-u (abgebrochen) **3** (Lücke) [1][ ] [2](Quantum) Wolle, ein jeder, [3]gaben sie. [4]2 ......-Kleider, [5]2 .....-Stoffe mit vierfachem Faden [6]die Mütter ......, [7]3 Minen Wolle [8]gaben sie jede. [9]2 ......-Kleider mit doppeltem Faden, [10]die Männer .... (abgebrochen) **4** (Lücke) [1]für das e-maḫ [2]an der Ufermauer des Tores ka-ṣur-ra [3](am) Kanal [4]...... [5]der *Cymbelspieler* [6]*legte vor* (brachte dar) [7]1 Ochsen, 4 Hammel, 1 Böckchen, [8]die ...... *opferte.* [9]*Am* bur-gi-a [10]1 Ochsen, 4 Hammel, 1 Böckchen [11]*(opferte)* der Ober-*Schiffer.* (abgebrochen) **5** (Lücke) [1-5]...... (Lücke) (Zweite Seite) **1** (Lücke) [1][ ] ... [2]1 Ochsen, 6 Hammel [3]für Nin-gir-su; [4]1 Ochsen, 6 Hammel [5]für Ninâ; [6]1 Ochsen, 6 Hammel (abgebrochen) **2** (Lücke) [1]die Rohre [ ], [2]im Rohrdickicht [3]...... [4][ ] [5]1 Kleid [ ] [6]... [ ] (abgebrochen)

m) Cylinder A. **1** [1]Zur Zeit, wo im Himmel und auf Erden die Geschicke bestimmt wurden, [2]wurden Lagaš' große Bestimmungen zum Himmel erhoben. [3]En-lil warf einen wohlwollenden Blick auf Nin-gir-su: [4]„In *meiner* Stadt was sich gehört erscheint nicht, [5]das Flutwasser steigt nicht, [6]das Flutwasser En-lils steigt nicht, [7]das Flutwasser steigt nicht. [8]Die hohen Wasser leuchten nicht, zeigen nicht ihren Glanz. [9]Gutes Wasser bringt, wie der Tigris, das Flutwasser En-lils nicht." [10]„Den Tempel (soll) der König verkünden, [11]das e-ninnû, seine Bestimmungen (sollen) angesehen sein im Himmel und auf Erden." [12]Der Patesi, ein Mann von weitem Verstande, wandte darauf seinen Verstand, [13]alle Arten von großen Dingen brachte er als Opfergabe dar. [14]Er brachte herbei einen

---

ZA XVII S. 181—202 (Kol. XII, 16 bis XIX); ZA XVIII S. 119—141 (Kol. XX bis XXX); s. jetzt auch Th.-D. Les Cylindres de Goudéa.

^{14}gu(d)-dú [m]áš-dú-rá si-im-sá-sá-e ^{15}síg-nam-tar-ra sag-mu-ši-ib-il ^{16}é-azag-dū-dé gú-bi-mu-ši-ib-zi(g) ^{17}lugal-ni-ir ud-dé maš-gi(g)-ka ^{18}gù-de-a en-^{dingir}nin-gir-su-ra igi-mu-ni-dŭ-ám ^{19}é-a-ni dū-ba mu-na-dú(g) ^{20}é-ninnû me-bi gal-gal-la-ám ^{21}igi-mu-na-ni-gar ^{22}gù-de-a ša(g)-ga-ni su(d)-du-ám ^{23}dú(g)-e mi-ni-kuš-šá ^{24}ga-na ga-na-ab-dú(g) ga-na ga-na-ab-dú(g) ^{25}dú(g)-ba ḫa-mu-da-túm ^{26}sib-me nam-nun-ni sag-ma-ab-sum-sum ^{27}nig maš-gi(g)-ge ma-ab-gin-a-mà ^{28}ša(g)-bi nu-zu ^{29}ama-mu ma-mu-mu ga-na-túm **2** ^{1}ensi azag-zu me-te(n)-na-mu $^{2 dingir}$nina SAL+KU ^{dingir}sirara^{ki}-[ŠU]M-ta-mu ^{3}ša(g)-bi ḫa-ma-pa(d)-dé ^{4}má-gúr-ra-na gĭr nam-mi-gub ^{5}uru-ni nina^{ki}-šú íd-nina^{ki}-gin-a má mu-ni-ri ^{6}íd-bi(l) ḫul-la-e kur-tu(r) ni-si-íl-e ^{7}ba-*gá* é íd-bi(l)-lá a-e im-ti-a-ta ^{8}nig giš-ne-šum a-šé ni-de ^{9}lugal-bá-*gá*-ra mu-na-gin sub mu-na-túm ^{10}ur-sag ug-zi(g)-ga gab-šu-gar nu-tug $^{11 dingir}$nin-gir-su abzu-a [ ] ^{12}nibru^{ki}-[t]a nir-gál ^{13}ur-sag ma-a-dú(g) šu-zi(d) ga-mu-ra-ab-gar $^{14 dingir}$nin-gir-su é-zu ga-mu-ra-dū ^{15}me šu-ga-mu-ra-ab-dú ^{16}SAL+KU-zu dumu erida^{ki}-gi tu(d)-da ^{17}nir-gál me-te(n)-na nin-ensi dingir-ri-ne-ge $^{18 dingir}$nina SAL+KU ^{dingir}sirara^{ki}-ŠUM-ta-mu ^{19}gĭr-bi ḫa-ma-gà-gà ^{20}gù-de-a-ni giš-ba-tug-ám ^{21}lugal-a-ni AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-rá-zu-ni gù-de-a-áš ^{22}en-^{dingir}nin-gir-su-ge šu-ba-ši-ti ^{23}é-ba-gá-ka éš-éš ni-ag ^{24}pa-te-si é-^{dingir}gà-tum-du(g)-šú ki-na(d)-a-ni ba-gin ^{25}nig giš-ne-šum a-šé ni-de ^{26}azag-^{dingir}gà-tum-du(g)-ra mu-na-gin ^{27}AMAR+ŠE-AMAR+ŠE mu-na-bi ^{28}nin-mu dumu an-azag-gi tu(d)-da ^{29}nir-gál me-te(n)-na an-sag-zi(g) **3** ^{1}kalam-ma ti(l)-la ^{2}nu-DU-*zu* uru-na ^{3}nin ama ŠIR-BUR-LA^{ki}

schönen Ochsen, ein *schönes* Zieglein. [15]Den Backstein des Schicksals erhob er, [16]um zu erbauen den reinen Tempel, stellte er ihn auf. [17]Zu seinem König, am Tage und in der Mitte der Nacht, [18]zum Herrn Nin-gir-su wandte Gu-de-a seine Blicke. [19]Er befahl ihm, seinen Tempel zu erbauen: [20]auf das e-ninnû, dessen Bestimmungen groß sind, [21]richtete er sein Auge. [22]Gu-de-a, dessen Herz unergründlich ist, [23]klagte so: [24]„Wohlan, ich will sprechen; wohlan, ich will sprechen, [25]diese Worte will ich vorbringen. [26]Ich bin der Hirte, die Herrschaft ist mir zum Geschenk gegeben. [27]Etwas um die Mitte der Nacht ist mir gekommen (im Traume). [28]Ich kenne nicht seine Bedeutung. [29]Vor meine Mutter möchte ich bringen meinen Traum. 2 [1]Möge die Deuterin, die das Wissen hat von dem, was mir frommt, [2]möge meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, [3]mir seine Deutung kundtun.“ [4]In ihr Boot setzte sie (Ninâ) nicht den Fuß, [5]bei ihrer Stadt, (der Stadt) Ninâ, im Kanale, welcher führt nach Ninâ, blieb das Boot stehen. [6]Den Kanal . . . . . fröhlich, des Morgens und Abends, ... er; [7]im ba-ga, dem Tempel, der vom Kanal . . . . . erhält das Wasser, [8]brachte er ein Opfer dar, goß er aus *frisches* Wasser. [9]Er ging zum König des ba-ga und brachte vor ihn die Bitte: [10]„Krieger, grimmiges Raubtier ohnegleichen, [11]Nin-gir-su, du, der im Abgrund [ ], [12]der du in Nippur Fürst bist, [13]Krieger, welche Befehle soll ich getreulich ausführen? [14]Nin-gir-su, deinen Tempel will ich erbauen, [15]die Beschlüsse will ich ausführen; [16]möchte deine Schwester, das Kind von Eridu, [17]welche ratet was frommt, die Königin Deuterin der Götter, [18]möchte meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, [19]setzen den Fuß *(in ihr Boot)*!“ [20]Er, Gu-de-a, wurde erhört, [21]sein König (nahm an) sein Gebet; [22]von Gu-de-a nahm der Herr Nin-gir-su an (das Gebet). [23]Im Tempel ba-ga brachte er Opfergaben dar. [24]Der Patesi ging zum Tempel der Ga-tum-du(g), zu ihrem Ruhegemache; [25]er brachte ein Opfer, goß *frisches* Wasser aus. [26]Er ging zur reinen Göttin Ga-tum-du(g) [27](und) sprach ein Gebet: [28]„Meine Königin, Tochter des reinen Himmels, [29]die du rätst was frommt, die du den ersten Rang im Himmel einnimmst, 3 [1]die du leben machst

ki-gar-ra-me [4]igi-ùg-šú ù igi-bar-ra-zu ní-a ḫe-gál-la-ám [5]DUN-zi(d) galu igi-mu-bar-ra-zu nam-ti(l) mu-na-su(d) [6]ama nu-tug-me ama-mu ṣi-me [7]a nu-tug-me a-mu ṣi-me [8]a-mu ša(g)-ga šu-ba-ni-dú(g) unù-*a* ni-tu(d)-*e* [9]dingir gà-tum-du(g)-mu azag-zu du(g)-ga-ám [10]gi(g)-a ma-ni-na(d) [11]giš gír-gal-mu me zag-mu mu-uš [12]NE-gi-bar-a gal-la dū-a-me [13]zi-ša(g)-mu-ši-ni-gál [14]an-dúl ama-me giš-gi(g)-zu-šú [15]ní-ga-ma-ši-ib-te [16]š[u-m]aḫ-za sa-ga á-zi(d)-da-bi [17]nin-mu dingir gà-ṭum-du(g) mà-ra ḫa-mu-ù-ŠUB [18]uru-šú ni-gin-e IGI+DUB-mu ḫe-šá(g) [19]kur-a-ta il-la nina ki-šú [20]ú-dú(g)-šá(g)-ga-zu igi-šú ḫa-ma-gin [21]dingir lama-šá(g)-ga-zu gīr-a ḫa-mu-da-gin [22]ga-na ga-na-ab-dú(g) [23]ga-na ga-na-ab-dú(g) [24]dú(g)-ba ḫa-mu-da-túm [25]ama-mu ma-mu-mu ga-na-túm [26]ensi azag-zu me-te(n)-na-mu [27]dingir nina SAL+KU dingir sirara ki-ŠUM-ta-mu [28]ša(g)-bi ḫa-ma-pa(d)-dé [29]gù-de-a-ni giš-ba-tug-ám 4 [1]nin-a-ni AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-rá-zu-ni [2]gù-de-a-áš azag-dingir gà-tum-du(g)-gi šu-ba-ši-ti [3]má-gúr-ra-na gīr nam-mi-gub [4]uru-ni nina ki-šú kar-nin(a) ki-na-ge má ne-uš [5]pa-te-si é-kisal-dingir sirara ki-ŠUM-ta-ka sag-an-šú-mi-ni-il [6]nig giš-ne-šum a-šé ni-de [7]dingir nina mu-na-gin sub mu-na-túm [8]dingir nina nin-en nin me-an-kal-an-kal-la [9]nin dingir en-lil-dím nam-tar-tar-ri [10]dingir nina-mu dú(g)-ga-zu zi(d)-dam [11]sag-bi-šú è-a-ám [12]ensi-dingir-ri-ne-me [13]nin-kur-kur-ra-me ama KA-mu-ud-da [m]a-mu-da [14]ša(g)-ma-mu-da-ka galu-gé-ám an-dím ri-ba-ni [15]ki-dím ri-ba-ni [16]a-gì sag-gà-ni-šú dingir-ra-ám [17]á-ni-šú dingir im-gi(g)ḫu-dam [18]SIG-ba-ni-a-šú a-ma-ru-kam [19]zi(d)-da

das Land, [2]. . . . ., [3]du bist die Königin, die Mutter, die Lagaš gegründet hat. [4]Bei dem Volke, das du ansiehst, ist reichlich die Kraft, [5]der Fromme, den du ansiehst, (sein) Leben wird verlängert. [6]Ich habe keine Mutter: du bist meine Mutter. [7]Ich habe keinen Vater: du bist mein Vater. [8]Mein Vater . . . . . .; in dem *Heiligtum hast du mich* geboren. [9]Meine Göttin Ga-tum-du(g), du hast das Wissen von allem Guten. [10]In der Nacht bin ich ausgestreckt, [11]meinen großen . . . ., ich, zu meiner Rechten habe ich ihn hingestellt, [12]. . . . . [13]Du hast in mir sein lassen den Hauch des Lebens; [14]unter dem Schirme *meiner* Mutter, in deinem Schatten, [15]werde ich Ehrfurcht empfinden. [16]Deine hehre Hand . . . ., [17]meine Königin Ga-tum-du(g), zu mir mögest du . . . .! [18](Wenn) ich in die Stadt gehe, sei mein Vorzeichen günstig! [19](Zu der Stadt), welche über die Welt emporragt, zu der Stadt Ninâ, [20]gehe dein guter utukku vor (mir) hin, [21]gehe dein guter lamassu auf (meinen) Schritten. [22]Wohlan, ich will sprechen, [23]wohlan, ich will sprechen, [24]diese Worte will ich vorbringen! [25]Meiner Mutter möchte ich vortragen meinen Traum! [26]Möchte die Deuterin, die, welche hat Wissen von allem, was mir frommt, [27]möchte meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, [28]mir seine Bedeutung kundtun." [29]Er, Gu-de-a, wurde erhört: 4 [1]sein Gebet, seine Königin (nahm es an), [2]von Gu-de-a nahm die reine Ga-tum-du(g) an (das Gebet). [3]In ihr Boot (Ninâ) setzte nicht den Fuß; [4]bei ihrer Stadt, Ninâ, an ihrem Ufer von Ninâ blieb das Boot stehen. [5]Der Patesi erhob zum Himmel die Spitze des „Tempels des Vorhofs" von Sirara-šum-ta. [6]Er brachte ein Opfer dar und goß *frisches* Wasser aus. [7]Er ging zur (Göttin) Ninâ und richtete an sie die Bitte: [8]„Ninâ, Königin . . . ., Herrin der *unschätzbaren* Beschlüsse, [9]Königin, welche wie En-lil die Lose bestimmt, [10]meine Ninâ, dein Wort ist zuverlässig [11]und aufs äußerste hervorragt. [12]Du bist die Deuterin der Götter, [13]du bist die Königin der Länder. Mutter, *Erklärerin* der Träume, [14]in dem Traume ein Mann, dessen Wuchs erreichte den Himmel, [15]dessen Wuchs erreichte die Erde, [16]welcher nach der *Tiara* seines Hauptes ein Gott war, [17]an dessen Seite der göttliche Vogel Im-gi(g) war, [18]zu

gúb-na ug ni-na(d)-ná(d) [20]é-a-ni-dū-da ma-an-dú(g) [21]ša(g)-ga-ni nu-mu-zu [22]babbar ki-šar-ra ma-ta-è [23]sal-gé-ám a-ba-me-a-nu a-ba-me-a-ni [24]sag-gà-è ki-šu(š)+SUR+šu(š)+SUR mu-ag [25]gi-dub-ba azag-gì-a šu-im-mi-dů [26]dub mul-an-du(g)-ga im-mi-gál 5 [1]ad-im-dá-gí-gí [2]min-kam ur-sag-gà-ám [3]á-mu-gur li-um za-gín šu-im-mi-dů [4]é-a giš-ḫar-bi im-gà-gà [5]igi-mu-šú dusu-azag ni-gub [6]giš ù-šub-azag [s]i-ib-sá [7][s]íg nam-tar-ra giš ù-šub-ba ma-an-gál [8]a-am-zi(d)-da igi-mu gub-ba [9]ti-BU-ḫu galu-a ud-mi-ni-ib-zal-zal-e [10]anšu-nita á-zi(d)-da lugal-mà-ge ki-ma-ḫar-ḫar-e [11]pa-te-si-ra ama-ni dingir nina mu-na-ni-ib-gí-gí [12]sib-mu ma-mu-zu mà ga-mu-ra-búr-búr [13]galu an-dím ri-ba ki-dím ri-ba-šú [14]sag-gà-šú dingir á-ni-šú [15]dingir im-gi(g)ḫu-šú SIG-ba-a-ni-šú a-ma-ru-šú [16]zi(d)-da gúb-na ug ni-na(d)-na(d)-a [17]šeš-mu dingir nin-gir-su ga-nam-me-ám [18]éš-é-ninnû-na dū-ba za-ra ma-ra-an-dú(g) [19]babbar ki-šar-ra ma-ra-ta-è-a [20]dingir-zu dingir nin-giš-zi(d)-da babbar-dím ki-ša-ra ma-ra-da-ra-ta-è [21]ki-el sag-gà-è ki-šu(š)+SUR+šu(š)+SUR mu-ag [22]gi-dub-ba azag-gì šu-ne-dū-a [23]dub mul-du(g)-ga ne-gál-la-a [24]ad-im-da-gí-a [25]SAL+KU-mu dingir nidaba ga-nam-me-ám 6 [1]é-a dū-ba mul-azag-ba [2]gù-ma-ra-a-de [3]min-kam-ma ur-sag-ám á-mu-gúr [4]li-um za-gín šu-ne-dû-a [5]dingir nin-dub-kam é-a giš-ḫar-ba im-mi-sí(g)-sí(g)-gi [6]igi-zu-šú dusu-azag gub-ba ù-šub-azag si-sá-a [7]síg nam-tar-ra ù-šub-ba gál-la [8]síg-zi(d) é-ninnû ga-nam-me-ám [9]a-am-zi(d)-da igi-zu gub-ba [10]ti-BU-ḫu galu-a ud-mi-ni-ib-zal-a-šú [11]é-dū-dé igi-zu ù-du(g)-ga nu-ši-tu(r)-tu(r) [12]anšu-DUN á-zi(d)-da lugal-zag-ge ki-ma-ra-ḫar-ḫar-a-šú [13]ṣi-me é-ninnû [ ]-gi[šK]U-dím ki-im-ši-ḫar-e [14]na-ga-ri na-ri(g) mu-GÁN+KU

dessen Füßen ein Sturm war, [19]zu dessen Rechter und Linker ein Löwe gelagert war, [20]hat mir befohlen, sein Haus zu bauen: [21]ich habe ihn nicht erkannt. [22]Die Sonne erhob sich von der Erde. [23]Ein Weib — wer war sie *nicht*? wer war sie? — [24]. . . . .; [25]sie hielt in der Hand einen reinen Schreibgriffel, [26]sie trug die Tafel des guten Gestirnes des Himmels, 5 [1]sie hielt Rat mit sich selbst. [2]Ein zweiter (Mann), wie ein Krieger, [3]. . . . .: er hielt in der Hand eine Tafel aus Blaustein, [4]er entwarf den Umriß eines Tempels. [5]Vor mir war das reine Tragpolster gelegt, [6]die reine (Ziegel-)Form war *(darauf)* gestellt; [7]der Backstein des Schicksals war in der Form. [8]Das heilige . . . ., welches vor mir gelegt, [9]. . . . . [10]Ein Esel war *gelagert* auf der Erde zur Rechten meines Königs." [11]Dem Patesi antwortete seine Mutter Ninâ: [12]„Mein Hirte, deinen Traum, ich will ihn dir erklären: [13]der Mann, dessen Wuchs den Himmel erreichte, die Erde erreichte, [14]welcher dem Kopfe nach ein Gott war, an dessen Seite [15]der göttliche Vogel Im-gi(g) war, zu dessen Füßen ein Sturm war, [16]zu dessen Rechter und Linker ein Löwe gelagert war, [17]ist mein Bruder Nin-gir-su: [18]er befahl dir, sein Haus, das e-ninnû, zu erbauen. [19]Die Sonne, die sich von der Erde erhob vor (dir), [20]ist dein Gott Nin-giš-zi-da: wie die Sonne geht er hervor aus der Erde. [21]Das junge Weib, welches . . . ., [22]welches in der Hand einen reinen Schreibgriffel hielt, [23]welches trug die Tafel des guten Sternes, [24]welches Rat hielt mit sich selbst, [25]ist meine Schwester Nisaba: 6 [1]den reinen Stern der Erbauung des Tempels [2]kündigte sie dir an. [3]Der zweite (Mann), welcher wie ein Krieger . . . ., [4]welcher in der Hand hielt eine Tafel aus Blaustein, [5]ist Nin-dub: er . . . . . . den Entwurf des Tempels. [6]Das reine Tragpolster, das vor dir gelegt, die Form, die *(darauf)* gestellt, [7]der Backstein des Schicksals, der in der Form war, [8]das ist der heilige Backstein des e-ninnû. [9]Das heilige . . . ., das vor dir gelegt, [10]welches . . . ., [11]*(bedeutet, daß)* zu erbauen den Tempel vor dich kein Vergnügen kommen wird. [12]Der Esel, welcher *gelagert* war zur Rechten deines Königs, [13](bist) du: (im) e-ninnû wie [ ] . . . ., *lagerst* du *dich* auf die Erde. [14]Den

[15]gir-su^{ki} é-sag ki-ŠIR-BUR-LA^{ki}-šú gĭr-zu ki-ni-ne-uš [16]é-nig-ga-za kišib ù-mi-kúr giš ù-ma-ta-gar [17]lugal-zu ^{giš}ginar ù-mu-silim [18]anšu-DUN-úr ù-ši-lal [19]^{giš}ginar-bi ku(g)-gì za-gín-na šu-ù-ma-ni-tag [20]ti mar-urú-a ud-dím ni-è [21]an-kár á-nam-ur-sag-ka sal-ù-ma-ni-dú(g) [22]šu-nir ki-ág-ni ù-mu-na-dím [23]mu-zu ù-mi-sar [24]balag ki-ág-ni ušumgal-kalam-ma [25]giš gù-silim mu-tug nig-ad-gí-gí-ni [26]ur-sag nig-ba-e ki-ág-ra 7 [1]lugal-zu en-^{dingir}nin-gir-su [2]é-ninnû-^{dingir}im-gi(g)^{hu}-bàr-bàr-ra ù-mu-na-da-tu(r)-ri [3]tur-dú(g)-ga-zu maḫ-dú(g)-ga-ám šu-ba-a-ši-ib-ti [4]en-na ša(g)-an-dím su(d)-du-ni [5]^{dingir}nin-gir-su dumu ^{dingir}en-lil-lá-ka za-ra ma-ra-šú-gà-e [6]giš-ḫar é-a-na ma-ra-pa(d)-pa(d)-dé [7]ur-sag-e me-ni gal-gal-la-ám [8]šu-ma-ra-ni-ib-SAR-SAR [9]sib-zi(d) gù-de-a [10]gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu [11]dú(g) ^{dingir}nina mu-na-dú(g)-ga [12]sag-sig ba-ši-gar [13]é-nig-ga-ra-na kišib ne-kúr [14]giš im-ma-ta-gar [15]gù-de-a giš-a mu-túm-túm [16]^{giš}e-sal-im-e [17]^{giš}mes-e sag-ne-šá(g) [18]^{giš}ḫa-lu-úb-ba GIN ne-bar [19]^{giš}ginar za-gín-šú mu-na-a-silim [20]DUN-úr-bi ug-kàš-e-pa(d)-da [21]im-ma-ši-lal-lal [22]šu-nir ki-ág-ni mu-na-dím [23]mu-ni im-mi-sar [24]balag ki-ág-e ušum-gal-kalam-ma [25]giš gù-silim mu-tug nig-ad-gí-gí-ni [26]ur-sag nig-ba-e ki-ág-ra [27]lugal-ni en-^{dingir}nin-gir-su-ra [28]é-ninnû ^{dingir}im-gi(g)^{hu}-bàr-bàr-ra [29]mu-na-da-tu(r)-tu(r) [30]é-a ḫul-la-ni na-ni-tu(r) 8 [1]gù-de-a éš-é-ninnû-ta ùg-ga nam-ta-è [2]min-kam-ma é-šú ud-ù-ne ne-dib [3]gi(g)-gi(g) ba-an-dib [4]dù-dù mu-si-ig KA-gar mu-gí [5]uḫ-dú(g)-ga gir-ta im-ta-gar [6]šu-ga-lam ki-ḫuš ki-di-kud-dé [7]ki ^{dingir}nin-gir-su-ge kur-kur-ra igi-mi-ni-gál-la-šú [8]udu-zal gukkal máš-še pa-te-si-ge [9]^{sal}áš-

Zimmerleuten .... du eine Reinigung; [15]in die Stadt Gir-su, ins Haus .... von Lagaš wirst du den Fuß setzen: [16]an deinem Schatze ändere (nimm ab) die Siegel, entnimm daraus Holz; [17]verfertige einen Wagen für deinen König, [18]spanne davor einen Esel. [19]Diesen Wagen mit reinem Metall und edlen Steinen schmücke ihn. [20]*Pfeile* sollen im Köcher strahlen wie der Tag. [21]Für (die Verfertigung) des an-kar, des Armes der Tapferkeit, sei besorgt. [22]Sein geliebtes Emblem fertige an; [23]schreib deinen Namen hinein. [24]Seine geliebte Lyra (genannt) ušum-gal-kala(m)-ma, [25]das *klangvolle und ruhmvolle* Instrument seiner Beratungen, [26]zu dem Krieger, der die Geschenke liebt, 7 [1]zu deinem König, dem Herrn Nin-gir-su, [2]in das e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar-ra bringe hinein. [3]Deine kleinen Worte, wie erhabene Worte wird er von dir annehmen. [4]Der Herr, der unergründlich ist wie das Innere des Himmels, [5]Nin-gir-su, der Sohn En-lils, wird dir *Heil geben*. [6]Er wird dir verkünden den Entwurf seines Tempels, [7]der Krieger, dessen Beschlüsse groß sind, [8]wird dich segnen." [9]Der rechtmäßige Hirte Gu-de-a [10]war voller Weisheit und trug sich mit Größe: [11]den Worten, welche ihm Ninâ gesagt, [12]neigte er das Haupt. [13]An seinem Schatze änderte er die Siegel, [14]entnahm daraus Holz; [15]Gu-de-a ließ Holz bringen; [16]e-sa-lim-Holz, [17]mêsu-Holz .... er, [18]ḫuluppu-Holz .... er. [19]Den Wagen verfertigte er herrlich, [20]den Esel, genannt ug-kaš, [21]spannte er daran. [22]Sein geliebtes Emblem fertigte er an, [23]schrieb seinen Namen hinein. [24]Seine geliebte Lyra ušum-gal-kala(m)-ma, [25]das *klangvolle und ruhmvolle* Instrument seiner Beratungen, [26]zu dem Krieger, welcher die Geschenke liebt, [27]zu seinem König, dem Herrn Nin-gir-su, [28]in das e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar-ra [29]brachte er hinein, [30]in den Tempel mit Freude brachte er sie hinein. 8 [1]Gu-de-a ließ aus dem Gebäude des e-ninnû nicht herausgehen ....: [2]von neuem zum Tempel bei Tage ging er, [3]bei Nacht ging er. [4]Er füllte aus die Bodenspaltungen, beseitigte die Rechtsstreite, [5]die ausgeworfenen Speichel entfernte er vom Wege. [6]Im šu-ga-lam, dem Schreckensorte, der Gerichsstätte, [7]dem Orte, wo Nin-gir-su die Länder übersieht, [8]einen gemästeten Hammel, ein gukkallu, ein fettes Zieglein (von den Herden)

gár giš-nu-zu SU-ba mi-ni-KU-KU [10]LI giš ú-el-kur-ra-kam izi-a ne-si(g)-si(g) [11]šim erin ir-sim dingir-ra-kam [12]iá-bi(l)-bi mu-dū [13]lugal-ir ùg-gà mu-na-zi(g) sub mu-na-túm [14]ub-šu-kin-na-ka mu-na-gin ka-šu-mu-na-gál [15]lugal-mu dingir nin-gir-su en a-ḫuš gí-a [16]en-zi(d) a-kur-gal-e-ri-a [17]DUN KA-tar nu-tug [18]dingir nin-gir-su é-zu ma-ra-dū-e [19]IGI+DUB-mu nu-mu [20]ur-sag nig-dú-e gù-ba-a-de [21]dumu-dingir en-lil-lá en-dingir nin-gir-su [22]ša(g)-bi nu-mu-ù-da-zu [23]ša(g)-ab-díṃ zi(g)-zi(g)-zu [24]giš esi-dím gà-gà-zu [25]a-è-a-dím gù-nun-silim-zu [26]a-ma-en-dím ú-URU+A gul-gul-zu [27]ud-dím ki-bal-šú dú-dú-zu 9 [1]lugal-mu ša(g)-zu a-è-a ú-nu-lal-zu [2]ur-sag ša(g)-an-dím su(d)-du-zu [3]dumu dingir en-lil-lá en-dingir nin-gir-su [4]mà a-na mu-ù-da-zu [5]min-kam-ma-šú na(d)-a-ra na(d)-a-ra [6]sag-gà mu-na-gub gir mu-tag-tag-e [7]ma-dū-na ma-dū-na [8]pa-te-si é-mu ma-dū-na [9]gù-de-a é-mu-dū-da IGI+DUB-bi ga-ra-ab-sum [10]garza-mà mul-an-azag-ba gù-ga-mu-ra-a-de [11]é-mu é-ninnû an-ni ki-gar-ra [12]me-bi me-gal-gal me-me-a diri(g)-ga [13]é lugal-bi igi-su(d) il-il [14]dingir im-gi(g)ḫu-dím síg-gí-a-bi-šú [15]an im-ši-dúb-dúb [16]me-lám-ḫuš-bi an-ni im-uš [17]é-mà ní-gal-bi kur-kur-ra mu-ri [18]mu-bi-e an-zag-ta kur-kur-ri gú-im-ma-si(g)-si(g) [19]má-gán me-luḫ-ḫa kur-bi-ta im-ma-ta-ĕ-ne [20]mà dingir nin-gir-su a-ḫuš gí-a [21]ur-sag-gal ki-dingir en-lil-lá-ka [22]en gab-ri nu-tug [23]é-mu é-ninnû mà en-kur-ra ab-si(g)-a [24]KU-mu šar-úr kur šu-šú gar-gar [25]igi-ḫuš-a-mu kur-ri nu-um-il [26]da-BAD-a-

des Patesi, [9]und die Haut einer jungen Ziege, die nicht das Männchen kannte, *legte er hin.* [10]Zypressenholz, arzallu-Holz aus den Bergen häufte er auf das Feuer, [11]von der duftenden Zeder, *zu* Wohlgerüchen für die Gottheit [12]*wandelte* er *ihr Harz.* [13]An den König . . . . . . er, richtete er die Bitte, [14]in das upšukinnaku ging er, warf sich nieder: [15]„Mein König Nin-gir-su, Herr, der hemmt das tobende Wasser, [16]heiliger Herr, geschaffen von dem „Großen Berg“, [17]Tapferer, der keine Furcht hat, [18]Nin-gir-su, ich will dir deinen Tempel bauen. [19]Mein Vorzeichen ist mir nicht gegeben. [20]O Held, du verkündest, was not tut; [21]Sohn En-lils, Herr Nin-gir-su, [22]ich kenne nicht das Innere (den Sinn) von diesem. [23]Wie das Innere des Meeres brichst du hervor, [24]wie der ušû-Baum stehst du fest, [25]wie sprudelndes Wasser brausest du, [26]wie . . . . vernichtest du . . . . . . , [27]wie ein Wirbelwind stürmst du auf das Feindesland los. 9 [1]Mein König, dein Herz ist wie sprudelndes Wasser, das nicht matt wird, [2]o Held, wie das Innere des Himmels bist du unergründlich. [3]Sohn En-lils, Herr Nin-gir-su, [4]ich, was weiß ich?“ [5]Von neuem bei (dem Patesi) dem ruhenden, ruhenden, [6]zu seinen Häupten (der Gott) stand und . . . . . .: [7]„Der da bauen wird, der da bauen wird, [8]der Patesi, der bauen wird meinen Tempel, [9](ist) Gu-de-a: zur Erbauung meines Tempels will ich ihm ein Vorzeichen geben, [10]meinen Beschluß *durch* den reinen Stern des Himmels will ich ihm verkünden. [11](Vor) meinem Tempel, dem e-ninnû, bis zum Himmel erbaut, [12]dessen Bestimmungen große Bestimmungen sind, (andere) Bestimmungen übertreffen, [13]dem Tempel, dessen König mit ferntragendem Auge blickt, [14]welcher wie Im-gi(g) strahlt, [15]wird der Himmel wanken, [16]sein schrecklicher Glanz wird an den Himmel reichen. [17]Mein Tempel, von seinem Glanze werden die Länder bedeckt werden, [18]sein Name wird von den Grenzen des Himmels an die Länder zusammenfassen, [19]und wird aus den Gebirgen Magan und Meluḫḫa herausholen. [20]Ich bin Nin-gir-su, welcher hemmt das tobende Wasser, [21]der große Krieger des Ortes En-lils, [22]der Herr, welcher seinesgleichen nicht hat. [23]Mein Tempel ist das e-ninnû, wo ich, der Herr der Welt, ... [24]Meine Waffe, das šar-ur, bringt die Welt unter seine Macht, [25]mein

mu galu la-ba-ta-è **10** [1]a-dúr-mu nam-gal ki-ág-da [2]lugal a-ma-ru dingir en-lil-lá [3]igi-ḫuš-a-ni kur-da nu-il [4]dingir nin-gir-su ur-sag dingir en-lil-lá [5]mu-šú mu-sà [6]me-ninnû-a zag-mi-ni-keš(da) [7]gišbanšur mu-il [8]šu-luḫ si-ne-sá [9]šu-si-sá-a-mu an-azag-gi ù-a ba-zi(g)-*gi* [10]nig-šu-mà du(g)-ga-ám [11]a-dúr-mu du(g)-ga-bi mu-kú [12]an lugal-dingir-ri-ne-ge [13]dingir nin-gir-su lugal me-an-na [14]mu-šú mu-sà [15]ti-ra-áš abzu-dím [16]nam-nun-na ki-im-ma-ni-gar [17]ša(g)-bi-a *u[d]*-da ud-sar-ra [18]me-gal-gal ezen-an-na-mu šu-gal-ma-dú-dú [19]é-ḫuš ki-ḫuš-mu [20]muš-ḫuš-dím ki-šur-ra ne-dū [21]ki-bal-mà nu-mi-ib-dú(g)-ga [22]ud ša(g)-mu um-ši-mi-rí-a [23]muš-x[a]-gůr-a-dím uš-ma-a-ù-KU-e [24]é-bàr-bàr ki á-ág-gà-mà [25]ki dingir babbar-dím dalla-a-mà [26]ki-ba dingir KA-DI-dím di uru-mà si-ba-ni-ib-sá-e [27]é-ba-gá ki banšur-ra-mu [28]dingir-gal-gal ŠIR-BUR-LAki-a-ge-ne [29]gú-ma-si(g)-si(g)-ne **11** [1]é-mu é-sag-kal kur-kur-ra [2]á-zi(d)-da ŠIR-BUR-LAki [3]dingir im-gi(g)ḫu an-šar-ra síg-gí-gí [4]é-ninnû é-nam-lugal-mu [5]sib-zi(d) gù-de-a [6]ud šu-zi(d) ma-ši-tum-da [7]an-šú im a-e gù-ba-de [8]an-ta ḫe-gál ḫa-mu-ra-ta-gin [9]kalam-e ḫe-gál-la šu-ḫe-a-da-peš-e [10]é-mà uš ki-gar-ra-bi-da [11]ḫe-gál ḫe-da-gin [12]gan-gal-gal-e šu-ma-ra-ab-il-e [13]e-pà gú-bi-ma-ra-ab-zi(g)-zi(g) [14]dù-dù ki a nu-ĕ-da [15]a ma-ra-ĕ-ne [16]ki-en-gi-rá iá-diri(g) mu-da-de [17]sìg-diri(g) mu-da-lal [18]ud temen-mu ma-si(g)-gí-na [19]é-mu ud šu-zi(d) ma-ši-tum-da [20]ḫar-sag ki im-mer KU-a-šú [21]gīr-mu ki-ni-ne-uš [22]uš-á-si(g)-a é-im-

a) REC 378.

igi-ḫuš erträgt die Welt nicht, [26]meinem da-BAD entrinnt niemand. **10** [1]*In* meinem sehr geliebten ...... [2]„der Herr des Sturmes ist En-lil“, [3]„sein erzürntes Auge erträgt die Welt nicht“, [4]„Nin-gir-su Krieger En-lils“ [5]mit diesen Namen sollen sie (die Waffen) genannt werden. [6]................. [7]der Opfertisch ...., [8]*die Riten sollen geregelt werden*; [9-11]................... [12]„Anu, König der Götter“, [13]„Nin-gir-su, Herr der Bestimmungen des Himmels“, [14]mit diesen Namen sollen sie genannt werden. [15]Das ti-ra-aš, wie der Abgrund [16]wird prächtig erbaut werden. [17]Darinnen, am Tage des Neumondes, [18]werden meine großen Beschlüsse des Festes des Himmels großartig vollzogen werden. [19]Das e-ḫuš, mein schrecklicher Ort, [20]wie ein Drache an einem fürchterlichen Orte, soll gebaut werden: [21]meine Feinde .... [22]am Tage, wo mein Herz *erzürnt* sein wird, [23]wie eine Schlange .... [24]Das e-babbar, der Ort meiner Orakel, [25]meine Stätte, welche leuchtet wie die Sonne, [26]dieser Ort, wie die Göttin KA-DI wird regeln die Gerechtigkeit in meiner Stadt. [27]Der Tempel ba-ga, der Ort meines Opfertisches, [28]die großen Götter von Lagaš [29]werden sich darin versammeln. **11** [1]An meinen Tempel, den hochragenden Tempel der Länder, [2]an den „rechten Arm“ von Lagaš, [3](geheißen) „Im-gi(g) strahlt im Himmelsraum“, [4]an das e-ninnû, den Tempel meines Königstums, [5]der rechtmäßige Hirte Gu-de-a, [6]des Tages, wo er seine fromme Hand daran legt, [7]wird am Himmel ein Wind das Wasser verkünden: [8](dann) soll aus dem Himmel Überfluß dir kommen, [9]das Land soll von Überfluß schwellen. [10]Wenn die Grundlagen meines Tempels gelegt werden, [11]dann soll der Überfluß kommen. [12]Die großen Felder sollen dir hervorbringen (Frucht), [13](die Wasser der) Gräben und Kanäle sollen steigen. [14]Aus Bodenspalten, aus denen das Wasser nicht mehr quoll, [15]soll Wasser quellen. [16]In Šumer soll das Öl im Überfluß ausgegossen werden, [17]die Wolle im Überfluß abgewogen werden. [18]Am Tage, wo mein temen *festgestellt* wird, [19]am Tage, wo an meinen Tempel der Patesi eine fromme Hand legt, [20]werde ich auf das Gebirge, an den Ort, wo der Sturm wohnt, [21]meinen Fuß setzen; [22]von ...., der Wohnung des Sturmes, dem Gebirge,

mer-e ḫar-sag ki-el-ta [23]im si-ma-ra-ab-sá-e [24]kalam-e zi-ša(g)-gál ù-ma-sum [25]galu-aš galu-min-da kin-mu-da-ag-ge [26]gi(g)-a-na ZAL-TI ma-ra-è-è [27]e-ne gan UD-ma-dam ma-ra-è-è **12** [1]é ud-dé ma-ra-dū-e [2]gi(g)-e ma-ra-ab-mú-mú [3]sig-ta giš ḫa-lu-úb [4]giš NE-ḫa-*an* mu-ra-ta-ĕ-ne [5]igi-nim-ta giš erin giš šu-ùr-me giš za-ba-lum DI-bi-a ma-ra-an-tum [6]kur gi[š] esi-a-ka [7]gi[š] esi ma-[r]a-ni-tum [8]kur-na-ka na-gal ḫar-sag-gà [9]lagab-ba ma-ra-tar-e [10]ud-bi-a á-zu izi ne-tag [11]IGI+DUB-mu ḫa-mu-ù-zu [12]gù-de-a-ni zi ù-sa-ga-ám' [13]*ni* ḫa-luḫ ma-mu-dam [14]dú(g)-dú(g)-ga dingir nin-gir-su-ka-šú [15]sag-sig ba-ši-gar [16]máš-bàr-bàr-ra šu-mu-gid-dé [17]más-a šu-ni-gid máš-a-ni ni-šá(g) [18]gù-de-a ša(g) dingir nin-gir-su-ka [19]ud-dam mu-na-è [20]gal-mu-zu gal-ni-gá-túm-mu [21]pa-te-si-ge uru-na galu-aš-dím [22]na-ri(g) ba-ni-gar [23]ki-ŠIR-BUR-LA ki-e dumu-ama-AŠ-a-dím ša(g)-mu-na-AŠ-e [24]giš šu-mu-dū giš ád mu-zi(g) [25]ú šakira mu-gar dú(g)-dú(g)-ga ne-gí [26]nir-da é-ba im-ma-an-gí **13** [1]ù-sa-an bar-uš-sa eme-ni-dŭ [2]sìg-udu-[g]án-na-kam šu-a mi-ni-gar-gar [3]ama-a [du]mu-da gù-n[u]-ma-[d]a-de [4][du]mu ù ama-ni-ra gù-dū-a [5]nu-ma-na-dú(g) [6]arad á-giš-tag-tug-ra [7]lugal-a-ni sag nu-ma-da-dúb [8]gím galu nam-ára-ḫúl mu-na-ag [9]nin-a-ni igi-na nig-nu-mu-na-ni-ra [10]pa-te-si é-ninnû-dū-ra [11]gù-de-a-ar KA-gar-bi galu ù-nu-ma-ni-gar [12]pa-te-si-ge uru mu-azag [13]izi im-ma-ta-lal [14]SAG+Ú-ga ní-gál galu-gi-an [15]uru-ta ba-ta-è [16]pisàn ù-šub-ba-šú máš ba-ši-na(d) [17]síg máš-e ne-pa(d) [18]ka-al-bi-šú igi-zi(d) ba-ši-bar [19]sib mu-pa(d)-da dingir nina-ge nam-nun-na ni-gar [20]pisàn ù-šub-ba giš-ne-ḫar-

dem reinen Orte, [23]werde ich dir einen Wind senden, [24]damit er gebe den Hauch des Lebens dem Lande. [25]Ein Mann wird mit dem andern einen Auftrag ausführen: [26]während der Nacht werden sie dir ein Licht leuchten lassen, [27]*sie* werden dir leuchten lassen die Strecke wie den *Tag*. 12 [1]Während des Tages wird man dir den Tempel errichten, [2]während der Nacht wird man ihn bauen. [3]Von unten sollen ḫuluppu-Holz [4]und ......-Holz dir geholt werden; [5]von oben sollen Zedern-, šurmênu-, zabalu-Hölzer ...... dir herbeigebracht werden. [6]Aus dem ušû-Gebirge [7]soll dir ušû-Holz gebracht werden. [8]Im Gebirge der Stein(platten) sollen große Gebirgssteine [9]in *Stücken* dir zerschnitten werden. [10]An diesem Tage wird deine Seite (Hand) getroffen werden von einer Flamme: [11](das ist) mein Zeichen, mögest du es erkennen!“ [12]Er, Gu-de-a, als (Mann) welcher ..... [13]und welcher .... die Träume, [14]vor den Worten Nin-gir-sus [15]neigte er das Haupt. [16]Er beobachtete reine Vorzeichen, [17]er beobachtete Vorzeichen und sein Vorzeichen war günstig. [18]Gu-de-a, das Herz Nin-gir-sus [19]ließ er strahlen wie den Tag. [20]Er war voller Weisheit und trug sich mit Größe. [21]Der Patesi, seine Stadt wie einen Menschen [22]reinigte (sühnte) er; [23]Lagaš, wie ein Kind, das *zugetan* ist seiner Mutter, war er im Herzen *zugetan*. [24]......., er riß aus die Dornen, [25]er *entfernte das Unkraut*. Er beseitigte die Rechtsstreite, [26]vom Tempel beseitigte er die .... 13 [1]............... [2]Schafwolle ...... [3]Die Mutter sprach nicht zu ihrem Kinde, [4]dem Kinde, das der Mutter davonlief, [5]sagte seine Mutter kein Wort. [6]Der Diener, welcher *etwas begangen hatte*, [7]sein Herr schlug ihm nicht den Kopf, [8]die Magd, welche eine Übeltat begangen hatte, [9]ihre Herrin schlug sie nicht ins Gesicht. [10]Vor den Patesi, den Erbauer des e-ninnû, [11]Gu-de-a, brachte niemand einen Rechtsstreit. [12]Der Patesi reinigte (sühnte) die Stadt, [13]er ließ darin ...... das Feuer. [14]Die schrecklichen *Zauberer*, die ....-Männer [15]ließ er aus der Stadt gehen. [16]In den Formkasten legte er ein *Vorzeichen*, [17]den Backstein *bestimmte das Vorzeichen*. [18]Auf das ka-al richtete er einen getreulichen Blick, [19]der Hirt, dessen Name ausgesprochen worden ist von der Göttin Ninâ, stellte hin (dieses

ra-ni [21]ka-al nam-nun-na mu-ni-gar-ra-ni [22]dingir im-gi(g)ḫu šu-nir lugal-la-na-kam [23]URÙ-šú ne-mul [24]ū bùr-idim-šú uru mu-na-azag-gi [25]ū mu-na-el-e [26]LI giš ú-el-kur-ra-kam izi-a ne-si(g)-si(g) [27]šim erin ir-sim dingir-ra-kam iá-bi(l)-bi mu-dū [28]ud AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-ra mu-na-a-gál [29]gi(g) sub-bí mu-na-zal-e **14** [1]dingir a[-nun-na] ki-ŠIR-BUR-LA[ki] [2]é-dingir nin-gir-su-ka dū-dé [3]gù-de-a AMAR+ŠE-AMAR+ŠE [ ] [4]mu-da-an-šù-šù-gi-šú [5]sib-zi(d) gù-de-a ḫul-la-dím [6]im-ma-na-ni-ib-gar [7]ud-ba pa-te-si-ge kalam-ma-na zi(g)-ga ba-ni-gar [8]ma-da gú-sag šar-šar-ra-na [9]gú-edin-na dingir nin-gir-su-ka-ka [10]zi(g)-ga ba-ni-gar [11]uru-dū-a á-dam gar-ra-na [12]gú giš-bar-ra dingir nina-ka [13]zi(g)-ga ba-ni-gar [14]gu(d)-ḫuš zi(g)-ga gab-gí nu-tug [15]giš erin-bàr-bàr-ra lugal-bi-ir URUDU-ba [16]im-RU-a dingir nin-gir-su-ka-ka [17]zi(g)-ga mu-na-gál [18]šu-nir-maḫ-bi lugal-kur-dúb sag-bi-a mu-gub [19]k[i]-a-gál dū-gál-a-t[a] è-a [20]íd-maḫ a-diri(g) ḫe-gál-bi par-par [21]im-RU-a dingir nina-ka [22]zi(g)-ga mu-na-gál [23]ū-azag šu-nir dingir nina-kam sag-bi-a mu-gub [24]gu MÁŠ-ANŠU-edin-na lal-a [25]NI-giš KU erim mu-tug erim dingir babbar ki-ág [26]im-RU-a dingir ninni-ka zi(g)-ga mu-na-gál [27]AŠ-ME šu-nir dingir ninni-kam sag-bi-a mu-gub [28]é-dingir nin-gir-su-ka dū-dé **15** (fehlen etwa 2 Fächer) [3]*pa* [ ] [4][ ] [5]šu[ ]-[d]a-gar [6]nim nim-ta mu-na-gin [7]NINNI-ERIN ki-NINNI-ERIN-ta mu-na-gin [8]má-gán me-luḫ-ḫa kur-bi-ta gú-giš mu-na-ab-gál [9]é dingir nin-gir-su-ka dū-dé [10]gù-de-a uru-ni gir-su ki-šú gú-mu-na-si(g)-si(g) [11]dingir nin-zag-ga-da á-mu-da-ág [12]urud-da iá-*š[e]*-maḫ túm-a-dím [13]gù-de-a galu é-dū-a-ra [14]mu-na-ab-uš-e [15]dingir nin-el-a-da á-mu-da-ág [16]giš ḫa-lu-úb gal-gal giš esi giš ab-ba-bi [17]pa-te-si é-ninnû-dū-ra [18]mu-na-ab-uš-e [19]kur giš erin-na galu nu-tu(r)-

ka-al) prächtig. [20]Der Formkasten, dessen Muster er entworfen hatte, [21]das ka-al, das er prächtig hingestellt hatte, [22]ähnlich dem göttlichen Vogel Im-gi(g), dem Emblem seines Königs, [23]ließ er erstrahlen . . . . [24]*Oben und bis auf den Untergrund* heiligte er die Stadt, [25]*oben* reinigte er sie. [26]Zypressen-, arzallu-Holz vom Gebirge häufte er auf das Feuer, [27]von der duftenden Zeder in Wohlgeruch für die Gottheit *verwandelte er das Harz.* [28]Bei Tage fanden Gebete statt, [29]bei Nacht leuchteten Bitten. **14** [1]An die A[nunnaki] von Lagaš [2]zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus [3][richtete] Gu-de-a ein Gebet [4]und (im Tempel) stellte er sie auf. [5]Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a freudig [6]handelte er. [7]Damals machte der Patesi in seinem Lande *Stiftungen.* [8]Das Land, wo das . . . . zahlreich ist, [9]das gu-edin Nin-gir-sus [10]*stiftete* er. [11]Die gebauten Ortschaften, wo sich die Menge befindet, [12]*die Gesamtheit* der Einkünfte der Ninâ, [13]*stiftete* er. [14]Die schrecklichen und grimmigen Stiere, die niemand zurücktreiben kann, [15]die liâru-Zedern, *gepflanzt* für den König (Nin-gir-su), [16]als . . . . . . Nin-gir-sus [17]*stiftete* er. [18]Das erhabene Emblem (Nin-gir-sus), lugal-kur-dub, stellte er vor. [19]Die *Quellen*, welche entspringen aus den *Öffnungen* (des Bodens), [20]die erhabenen Wasserläufe, welche *anschwellen* und Überfluß ausbreiten, [21]als . . . . . . der Göttin Ninâ, [22]*stiftete* er. [23]Das heilige Schiffs-. . . . ., das Emblem der Ninâ, stellte er vor. [24]Die . . . ., wo . . . . . . das *Vieh* des Feldes, [25]die Waffenträger, die *ruhmvollen* Krieger, die geliebten Krieger des Babbar, [26]als . . . . . . der Innina, *stiftete* er. [27]Die (Stern)-scheibe, das Emblem der Innina, stellte er vor. [28]Um zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus, **15** (fehlen etwa 2 Fächer) [3–5]. . . [ ] [6]kam der Elamiter von Elam, [7]kam der Susier von Susa. [8]Magan und Meluḫḫa brachten zusammen in den Gebirgen Hölzer, [9]um zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus, [10]versammelte sie Gu-de-a in seiner Stadt Gir-su. [11]Von Nin-zag-ga wurde ein Orakel gegeben: [12]das Kupfer wie . . . . [13]Gu-de-a, dem Erbauer des Tempels, [14]wurde . . . . [15]Von Nin-el wurde ein Orakel gegeben: [16]große ḫuluppu-Hölzer, ušû-Holz, ab-ba-Holz [17]für den Patesi, den Erbauer des Tempels, [18]wurden . . . . [19]In das Zedern-

tu(r)-da [20]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [21]gir mu-na-ni-gar [22]giš erin-bi GÌN-gal-e im-mi-tar [23]šar-úr á-zi(d)-da ŠIR-BUR-LA ki-a [24]KU-a-ma-ru lugal-la-na-šú [25]GÌN im-ma-bar [26]muš-maḫ-ám a-e im-să-ga-ám [27]ḫar-sag giš erin ad giš erin-na [28]ḫar-sag giš šu-ùr-me-ta [29]ad giš šu-ùr-me [30]ḫar-sag giš za-ba-lum-ma-ta [31]ad giš za-ba-lum [32]giš ù gal-gal giš tu-lu-bu-um [33]giš e-ra-lum [34]ad-gal-gal-bi diri(g)-diri(g)-ga-bi [35]kar-maḫ ká-sur-ra-ge **16** (fehlen etwa 2 Fächer) [3]*[kur-na-ka galu nu-tu(r)-tu(r)-da]* [4][gù-de-a] en din[gir nin-gir-]su-[ge] [5]gir mu[-na-ni-gar] [6]na-gal-gal-bi lagab-ba mi-ni-túm [7]má ḫa-ù-na má na-lu-a [8]esir a-ba-al esir IGI-ENGUR im-bàr-bàr-ra [9]ḫar-sag má-ad-ga-ta [10]nig-ga má še-gan túm-a-dím [11]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ra [12]im-ma-na-uš [13]pa-te-si é-ninnû dū-r[a] [14]nig-gal-gal-e šu-mu-na-ab-il [15]ḫar-sag urudu-ge ki-maš-ta [16]im-bi mu-na-ab-pa(d) [17]urudu-bi ušub-ba mu-ni-ba-al [18]galu é-lugal-na dū-dam [19]pa-te-si-ra guškin kur-bi-ta [20]saḫar-ba mu-na-tum [21]gù-de-a ku(g)-gì-a kur-bi-ta mu-na-ta-ĕ-ne [22]gug-gi-rin-e me-luḫ-ḫa-ta [23]šu-mu-na-peš-e [24]kur-šir-ta šir mu-na-ta-ĕ-ne [25]sib-bí é ku(g)-ga mu-dū-e [26]kù-dím im-da-KU [27]é-ninnû za mu-dū-e zadim im-da-KU [28]urudu an-na-a mu-dū-e [29]sangu simug dingir nin-tu-kalam-ma-ge [30]igi-ni-šú si-im-sá [31]DAG-šu-min-e ud-da-ám síg-mu-na-ab-gí [32]dag esi DAG-šu-ge **17** [1][ ] *min* [ ] *peš* [2][ ] ti [ ] nam [ ] maḫ [ ] *[d]u*-a-dím [3][ ] mu [ ] *[b]i* [ ] [4](abgebrochen) [5]*ud* [ ] mu [ ] [6]dugud-*du[gud]* [ ] mu-na-GID [7]nam-é-dū-da lugal-la-na-šú [8]ù-gi(g)-an-na nu-um-tu(r)-tu(r) [9]ù-an-ba-ra sag-nu-mi-ib-dū-e [10]igi-zi(d)-bar-ra dingir nina-

gebirge, wohin niemand gedrungen war, [20]hat Gu-de-a, der Großpriester Nin-gir-sus, [21]den Weg gemacht. [22]Zedern aus diesem (Gebirge) in große . . . . . . hat er sie zerschnitten, [23]um daraus zu machen den šar-ur, den „rechten Arm" von Lagaš, [24]die Sturmwaffe seines Königs, [25]hat er sie . . . . [26]Gleich einer ungeheuerlichen Schlange, gleich dem Wasser der Wolke, [27]aus dem Gebirge des Zedernholzes . . . . . . aus Zedernholz, [28]aus dem Gebirge des šurmênu-Holzes [29]. . . . . . aus šurmênu, [30]aus dem Gebirge des zabalu-Holzes [31]. . . . . . aus zabalu, [32]große . . . . . . von großem ašûhu-Holz, Platanen-Holz, [33]eralu-Holz [34]in übergroßer Menge [35]an das erhabene Ufer des Tores ka-sur-ra **16** (fehlen etwa 2 Fächer) [3][in das Gebirge der Stein(platten), wohin niemand gedrungen war], [4]hat [Gu-de-a,] der Großpriester [Nin-gir-]sus, [5]den Weg gemacht. [6]Große Steine aus diesem in *Stücken* hat er gebracht. [7]Schiffe (beladen) mit ha-u-na-Steinen, Schiffe mit na-lu-a-Steinen, [8]a-ba-al-Asphalt, ...-Asphalt, Gips [9]aus dem Gebirge Madga [10]wie Schiffe, welche das Korn der Felder bringen, wurden (diese) Dinge [11]Gu-de-a, dem Großpriester Nin-gir-sus [12]. . . . .; [13]dem Patesi, dem Erbauer des e-ninnû, [14]wurden allerlei große Dinge gebracht. [15]Im Gebirge des Kupfers, in Kimaš, [16]wurde die Tonerde besehen, [17]das Kupfer in *Körben* wurde ausgegraben. [18]Dem Patesi, als dem Erbauer des Tempels seines Königs, [19]wurde aus den Bergen Gold [20]als Staub gebracht; [21]Silber aus den Bergen holte Gu-de-a. [22]Aus Meluhha Porphyr [23]. . . . . er; [24]aus dem Marmor-Gebirge holte er Marmor. [25]Der Hirt erbaute den Tempel mit edlem Metall, [26]er ließ darin wohnen die Edelmetallarbeiter. [27]Er erbaute das e-ninnû mit edlen Steinen, er ließ darin wohnen die Steinschneider. [28]Er erbaute den Tempel mit Kupfer und Blei, [29]die Schmiede, die Priester der Nin-tu-kalam-ma, [30]vor diese brachte er. [31]„Händestein" wie den Tag ließ er strahlen, [32]Dioritstein, „Händestein", **17** [1][ ] . . . . . . [2]wie [ ] . . . . . . [3][ ] . . . . . . [4](abgebrochen) [5]. . . . . . . [ ] [6]. . . . . [7]Während des Baues des Tempels zu seinem König [8]. . . . . er nicht, [9]. . . . . er nicht. [10]Der mit günstigem

kam [11]dingir en-lil-lá galu ša(g)-ga-na-kam [12]pa-te-si [ ] dingir nin-gir-su-ka-kam [13]gù-de-a unù-maḫ-a tu(d)-da [14]dingir gà-tum-du(g)-ga-kam [15]dingir nidaba-ge é-giš-túg-pi-ge [16]ig-mu-na-KID [17]é-a dingir en-ki-ge giš-ḫar-bi si-mu-na-sá [18]é me-lám-bi an-ni uš-sa [19]me-bi an-ki-da gú-lal-a [20]lugal-bi en igi-ḫuš il-il [21]ur-sag dingir nin-gir-su mé gal-zu-bi [22]é-ninnû dingir im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-sú [23]gù-de-a sig-ta ba-ši-gin [24]nim-šú ū-ne-dú(g) [25]nim-ta ba-ši-gin sig-šú ū-ne-dú(g) [26]gan-zi(d) dam-šú ni-gar-gar [27]á-ba giš-ne-gar ní-te(n)-ni mu-zu [28]ḫul-la-dím im-ma-na-ni-ib-gar [29]ù-te-ám é-IGI+ŠÚ-ra-áš DU-zu-a ba-gin **18** [1]gù-de-a bár gir-nun-na-ta [2]ša(g) mu-na-šú-gà-e [3]ud im-zal a mu-a-tú [4]*me*-te(n)-ni mu-gi(n) [5]dingir babbar ḫe-gál mu-na-ta-è [6][g]ù-de-a [ ] *kam*-áš uru-azag-[ga] im-ma-[ ]-gin [7]gu(d)-d[ú] máš-dú-rá giš-ne-šum [8]é-e im-ma-gin [9]ka-šu-im-ma-gál [10]dusu-azag giš ù-šub-zi(d) nam-tar-ra [11]é *[m]u* [ ] *m[u]* [ ] [12](abgebrochen) [13][ ] mu-lal sag-*i[l]* mu-gin [14]dingir lugal-kur-dúb igi-šú mu-na-gin [15]dingir gál-alim-ge gir mu-na-gà-gà [16]dingir nin-giš-zi(d)-da dingir-ra-ni [17]šu mu-da-gál-gál [18]pisàn ù-šub-ka a-sa-ga ni-ag [19]pa-te-si-ra a urudu si-im á-lá mu-na-tug-ám [20]ka-al síg-bi sag-im-mi-dů [21]làl iá-nun-ni ḪI-nun-na al-im-ma-ni-TAG [22]ŠIM+ḪÚ ŠIM+PI giš-ḫá [23]uḫ-šú im-mi-ag [24]dusu-azag mu-il ù-šub-e im-ma-túm [25]gù-de-a im ù-šub-ba ni-gar [26]nig-dú PA-ne-è [27]é-a síg-bi PA-è mu-ni-gà-gà [28]kur-kur-ri iá mu-da-su(g)-e [29]erin mu-da-su(g)-e **19** [1]uru-ni ki-ŠIR-BUR-LAki-e sig-ni-a [2]ud mu-ti-ni-ib-zal-e [3]ù-šub mu-dúb síg ud-dé ba-šub [4]ka-al im-tun-uru-na-ba-šú [5]igi-zi(d) ba-ši-bar [6]ŠIM+PI ḫa-šu-ùr ŠIM+ḪÚ [ ] [7]sag-im-ni-dů [8]síg ù-šub-ba mu-ni-gar-ra-ni [9]dingir babbar im-da-ḫul [10]tun-uru íd-

Auge von Ninâ angesehene, [11]der Mann nach dem Herzen En-lils, [12]der Patesi [ ] von Nin-gir-su, [13]Gu-de-a, geboren in dem erhabenen *Heiligtum* [14]von Ga-tum-du(g), [15]dem Nisaba den Verstand [16]geöffnet, [17]zu dem Tempel, dessen Plan En-ki entworfen, [18]dem Tempel, dessen Glanz zum Himmel reicht, [19]dessen Bestimmungen *sich erheben* im Himmel und auf Erden, [20]dessen König der Herr ist, welcher zornige Blicke erhebt, [21]der Krieger Nin-gir-su, kundig des Kampfes, [22](zu diesem Tempel), dem e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar [23]ging aus Gu-de-a vom unteren (Lande) [24](und) *zog* bis zum oberen (Lande), [25]ging aus vom oberen (und) *zog* bis zum unteren. [26]. . . . . [27]. . . . .; er kannte die *(Gottes-) furcht*, [28]freudig handelte er. [29]. . . . . in den alten Tempel . . . . ging er: **18** [1]Gu-de-a, im Heiligtume gir-nun [2]ließ er ruhen sein Herz, [3]am Morgen machte er eine Abwaschung, [4]er stellte das fest, was sich gebührt. [5]Als Babbar erstrahlte *in vollem Glanze*, [6]ging Gu-de-a . . . . in die heilige Stadt. [7]Er opferte einen *schönen* Ochsen, ein *schönes* Zieglein. [8]In den Tempel ging er, [9]warf sich nieder. [10]Das reine Tragpolster, die heilige (Backstein-)Form des Schicksals [11]in den Tempel [ ] er. [12](abgebrochen) [13][.] . . ging er erhobenen Hauptes. [14]Der Gott Lugal-kur-dub ging vor ihm, [15]der Gott Gal-alim *ging (hinter)* ihm, [16]Nin-giš-zi-da, sein Gott, [17]hielt ihn an der Hand: [18]in den Formkasten machte er ein Wasser-. . . . . ., [19]dem Patesi Wasser in einer Kupferschale ließ er sein, [20]. . . . . [21]Honig und *treffliche* Butter . . . . . [22]Mit duftenden Hölzern von . . . . . und von . . . . . [23]machte er ein . . . . [24]Er hob (auf sein Haupt) das reine Tragpolster, er brachte die Form. [25]Gu-de-a legte Ton in die Form, [26]vollführte alles Nötige. [27]Im Tempel ließ er den Backstein erstrahlen. [28]Mit Öl besprengte er die Länder, [29]mit Zedern(-Öl) besprengte er sie. **19** [1](Als) in seiner Stadt Lagaš . . . [2]der Tag anbrach, [3]zerbrach er die Form, legte den Backstein ans Licht (in die Sonne). [4]Auf das ka-al, das . . . . . seiner Stadt, [5]richtete er einen getreulichen Blick. [6]Duftendes . . . . .-Holz, ḫašurru-Holz, duftendes . . . . . .-Holz, [7]. . . . . er. [8]Über den Backstein, den er in die Form gelegt hatte, [9]freute sich

maḫ-dím zi(g)-ga-na [11]lugal dingiren-[k]i [ ] mu-[ ]-*tar* [12][ ] mu-gar *ù* [ ] é-a ni-tu(r) [13]pisàn ù-šub-ba-ta síg ba-ta-il [14]men-azag an-ni il-la [15]síg mu-il ùg-gà-na mu-túm [16]erim-azag dingir babbar sag-bal-e-dam [17]síg-e é-šú sag-il-la-bi [18]lid dingir nannar túr-ba [ ]-dam [19]síg mu-gar é-a mu-gub-gub [20]é-a giš-ḫar-bi im-gà-gà [21]dingir nidaba ša(g)-šid zu-ám [22]galu-tur gibil-bi é-dū-dím [23]igi-ni ù-du(g)-ga nu-ši-tu(r)-tu(r) [24]lid amar-bi-šú igi-gál-la-dím [25]é-šú te-te-ma im-ši-túm [26]galu nig-tur ka-a gub-ba-dím [27]gin-gin-e nu-ši-kuš-šá [28]ša(g)-lugal-na ud-dam mu-è 20 [1]gù-de-a-ar dú(g) dingir nin-gir-su-ka urù-ám mu-dū [2]ša(g)-gù-silim é-dū-da-ka-na [3]KA-gar šá(g)-ga-a galu ma-a-gar [4]ḫul-la-dím im-ma-na-ni-ib-gar [5]maš-a šu-ni-gid maš-a-ni ni-šá(g) [6]a-mer-e še ba-sí(g) igi-bi si-ib-sá [7]gù-de-a sag-*š[u]*-na(d) [8]mu-na(d) dú(g) mu-na-ta-è [9]é-lugal-na-ka dū-bi [10]é-ninnû an-ki-ta til-bi [11]*[i]gi*-a mu-na-a-gál [12]ḫul-la-dím im-[ma]-[n]i-[i]b-[g]ar [13]gu mu-ba-ra me šu-im-dú-dú [14]uz-ga-azag-gi ab mu-gà-gà [15]é-a dingir en-ki-ge temen mu-si(g)-gi [16]dingir nina dumu eridaki-ge eš-bar-kin-gà sal-ba-ni-dú(g) [17]ama ŠIR-BUR-LA ki azag dingir gà-tum-du(g)-ge [18]síg-bi kur-tu(r)-a mu-ni-tu(d) [19]dingir ba-ú nin dumu-sag an-na-ge [20]iá šim erin-na ba-ni-su(g) [21]é-e en ba-gub la-gal ba-gub [22]me-e šu-si-im-ma-sá [23]dingir a-nun-na ù-di-ne im-ma-šù-šù-gi-šú [24]gù-de-a galu é-dū-a-ge [25]é-a dusu-bi men-azag sag-gà mu-ni-gál [26]uš mu-gar á-gar ki-im-mi-tag [27]silim mu-sum síg-ga gu-ne-

der Gott Babbar. [10]Das ...... der Stadt, welches wie ein erhabener Fluß ....., [11]der Gott En-ki ...... es [ ]. [12][ ] .... [ ] brachte er in den Tempel, [13]aus dem Formkasten hob er den Backstein, [14](gleich wie) eine reine Tiara, die sich zum Himmel erhebt, [15]trug er den Backstein, brachte ihn seinem Volke. [16]Gleich dem heiligen Krieger Babbars ..... [17](war dieser) Backstein, den er zum Tempel erhob; [18]gleich der Kuh Nannars, welche in ihrem Stalle [ ], [19]den Backstein stellte er, im Tempel stellte er ihn auf. [20]Den Grundriß des Tempels entwarf er, [21]gleich Nisaba, welche kennt die Bedeutung der Zahlen. [22]Wie ein junger Mann, der neu ein Haus erbaut, [23]ließ er vor sich kein Vergnügen hineinkommen; [24]wie eine Kuh, die ihre Augen hinwendet zu ihrem Kalbe, [25]richtete er (alle seine) *Liebe* auf den Tempel; [26]wie ein Mann, der wenig Speise in seinen Mund tut, [27]wurde er nicht müde einherzugehen. [28]Das Herz seines Königs ließ er erstrahlen wie den Tag. 20 [1]Gu-de-a, *auf Befehl* Nin-gir-sus errichtete er einen *(heiligen) Pfahl.* [2]Inmitten seines .... der Erbauung des Tempels [3]brachte er die Menschen auf gute Gedanken. [4]Freudig handelte er. [5]Er beobachtete Vorzeichen und sein Vorzeichen war günstig. [6]............... [7]Gu-de-a .... [8]legte nieder, *er brachte vor ein Gebet:* [9]die Erbauung des Tempels seines Königs, [10]die Vollendung des e-ninnû im Himmel und auf Erden [11]hatte er im Auge. [12]Freudig handelte er. [13]Er ...... die ......, er vollzog die Beschlüsse. [14]Reine *Schutzgottheiten an die Fenster* stellte er. [15]Des Tempels temen *stellte fest* En-ki, [16]Ninâ, das Kind von Eridu, richtete ihre Sorge auf die Orakel (des Tempels), [17]die Mutter von Lagaš, die reine Ga-tum-du(g), [18]fertigte seine Backsteine früh und abends, [19]Ba-u, die Königin, die vornehmste Tochter Anus, [20]besprengte ihn mit duftendem Zedernöl. [21](Gu-de-a) setzte ein in den Tempel den Großpriester, setzte ein den lagaru. [22]Er regelte die Bestimmungen. [23]Die Anunnaki stellte er hin zur Bewunderung. [24]Gu-de-a, der Erbauer des Tempels, [25]im Tempel das Tragpolster wie eine reine Tiara trug er auf dem Kopf, [26]er legte die Fundamente, er *legte* die Mauern in den Boden. [27]Eine Segnung sprach er aus: „der Backstein

dúb **21** [1]é-a silim min-nam nam-mi-sum [2]gu-*lud*-ba sag-gál-la-ám [3]é-a silim èš-ám nam-mi-sum [4]dingir im-gi(g)ḫu amar-a áḫu-ám [5]é-a silim-làm nam-mi-sum [6]ug-ban(da) ug-ḫuš-a gú-da-lal-ám [7]é-a silim-ià-ám nam-mi-sum [8]an-nisi(g) su-lim il-la-ám [9]é-a silim-àš-ám nam-mi-sum [10]ud sá-dú(g)-ga ḪI-LI il-ám [11]é-a silim-imin nam-mi-sum [12]é-ninnû ZAL-TI ud-zal-la kalam si(g)-ám [13]giš ká-na im-gà-gà-ne [14]an-nisi(g)-ga men il-la-[á]m [15]giš ká-na-ta ba-ta-KU [16]é-maḫ an-da gú-lal-ám [17]é-mu-dū giš-e im-ma-ŠUB [18]bunin dingir nanna(r) sag-keš(da) dingir en-ki-ka-kam [19]é ḫar-sag-dím im-mú-mú-ne [20]dugud-dím an-ša(g)-gi im-mi-ni-ib-să-să-ne [21][g]u(d)-[d]ím si im-mi-ib-il-il-ne [22]giš-gan-abzu-dím kur-kur-ra sag-ba-ni-ib-il-ne [23]é-e ḫar-sag-dím an-ki-a sag-an-šú-mi-ni-ib-il [24]erin-a ki-Ú-KAL mă-a-ám [25]é-ninnû síg-ki-en-gi-rá-ka ḪI-LI mu-ni-ib-dŭ-dŭ [26]é-a giš im-gà-gà-ne [27]ušu-abzu ur-ba è-ne-dam [28]ka-an-na im-mi-ib-ù-ù-dam **22** [1]muš-maḫ ḫar-sag-gà nam-ag-ám [2]é gi-gŭr-bi muš-kur-ra [u]r-ba na(d)-ám [3]sa-tu-[b]i erin-a ḫa-š[u]-ùr-ra šu-ḫe-tag-ga-ám [4]GÌN-erin igi-ŭ-di-bi-*a* erin-bàr-bàr im-gà-gà-ne [5]šim-zi(d) iá-ḪI-nun-ka sal-ba-ni-ib-e-ne [6]é im-gab-a-bi ḪI-nun-abzu šu-tag-ga-ám [7]a-GAR-KA-bi im-ši-ib-lal-ne [8]éš-é-ninnû šu-x[a] an-na-ka gar-gar-a-ám [9]pa-te-si-ge é mu-dū mu-mú [10]kur-gal-dím mu-mú [11]temen-abzu-bi dim-gal-gal ki-a mi-ni-si(g)-si(g) [12]dingir en-

---

a) Dasselbe Zeichen wie RTC Nr. 304 Vs. II, 8 (4. Zeichen) und Nr. 307 Rs. III, 15 (3. Zeichen).

. . . ." **21** [1]Über den Tempel eine zweite Segnung sprach er: [2]„(der Tempel) ist das *Gefäß*, das man auf dem Kopfe trägt." [3]Über den Tempel eine dritte Segnung sprach er: [4]„er ist der junge Adler, der göttliche Vogel Im-gi(g)." [5]Über den Tempel eine vierte Segnung sprach er: [6]„er ist der Panther, das schreckliche Raubtier, das *sich erhebt*." [7]Über den Tempel eine fünfte Segnung sprach er: [8]„er ist der klare Himmel voller Glanz." [9]Über den Tempel eine sechste Segnung sprach er: [10]„er ist der Opfertag voller Pracht." [11]Über den Tempel eine siebente Segnung sprach er: [12]„das e-ninnû ist das Morgenlicht, welches das Land erhellt." [13]Das *Bogenfeld (Giebelfeld)* des Tores, das er angebracht hatte, [14]war (gleich) dem klaren Himmel, welcher trägt die Tiara (des Mondes), [15]in dem *Bogenfelde* ließ er wohnen ( ). [16]Gleich dem „erhabenen Tempel", der im Himmel *ragt*, [17]erbaute er den Tempel; er . . . . ihn [18]gleich dem buninnu Nanna(r)s oder dem . . . . . . En-kis. [19]Den Tempel, den er wie ein Gebirge gebaut, [20]den er wie ein *Gestirn* am Himmel hatte erstrahlen lassen, [21]dessen Horn er wie das eines Stieres aufgerichtet hatte, [22]dessen Spitze er wie die des heiligen Baumes der Tiefe (über) die Länder erhöht hatte, [23](diesen) Tempel wie ein Gebirge im Himmel und auf der Erde erhöhte er gen Himmel. [24]Gleich der Zeder, welche wächst in der *Wüste*, [25]ließ er den Tempel aus Backsteinen von Šumer von Pracht strotzen. [26]Das *Gebälk*, welches er im Tempel angebracht hatte, [27]glich dem Drachen der Tiefe, der strahlt . . . . . . [28]Das ka-an-na, welches er hatte . . . . , **22** [1]glich dem mušmaḫḫu, dem *Geschöpf* der Berge. [2]Des Tempels gi-gur glich der Schlange des Gebirges, welche . . . . . . ausgestreckt ist, [3]sein sa-tu war geschmückt mit ḫašurru-Zedern, [4]seine Zeder- . . . . . , ein Wunder für die Augen, welche er aus liâru-Zedern hergestellt hatte, [5]waren . . . . . . mit einem *Überzug (Anstrich)* von ***trefflichem*** Öle. [6]Des Tempels im-gab war geschmückt mit den ***besten Erzeugnissen*** der Tiefe. [7]Das . . . .
[8]. . . . . [9]Der Patesi erbaute den Tempel, er baute ihn, [10]wie den Großen Berg baute er ihn. [11]Den temen der Tiefe, (wie) ein großes tarkul, *befestigte* er im

ki-da é-an-*kír*-ra-ka [13]ša(g)-mu-ti-ni-ib-kuš-šá [14]temen-an-na ur-sag-ám é-e im-mi-URUDU [15]ki-a-nag dingir-ri-ka a im-nag-nag-a [16]é-ninnû dim-gal mu-gi(n) [17]abgal-buzru-bi mu-dū [18]uru-na giš A-TU-GAB-LIŠ-du(g)-bi mu-dū [19]giš gi(g)-bi mu-lal [20]giš šar-úr-bi urù-gal-dím ŠIR-BUR-LA ki-da im-da-si(g) [21]šu-ga-lam ki-ḫuš-ba im-mi-ni-gar [22]su-zi ne-dū-dū bár-gir-nun-na ki-di-kud-ba [23]ú-a ŠIR-BUR-LA ki gu(d)-gal-dím á ba-il-il [24]na-gal-gal lagab-ba mi-ni-túm-a **23** [1]mu-aš-a mu-túm mu-aš-a mu-ag [2]ud-min ud-èš nu-ma-da-ab-zal [3]á-ud-da-gé-ta mu-dū [4]ud-imin-kam-ma-ka é-e im-mi-URUDU [5]na-da-bi kun-šú mu-na(d) [6]šim-šú mu-dím-dím [7]é-a mi-ni-šù-šù [8]na kisal-maḫ-a mi-dū-a-na [9]na-rú-a lugal-kisal-si [10]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [11]gir-nun-ta mu-zu [12]n[a]-ba mu-šú im-ma-sà [13]na ká-sur-ra ne-dū-a [14]lugal a-ma-ru dingir en-lil-lá [15]gab-šu-gar nu-tug [16]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [17]igi-zi(d) mu-ši-bar [18]na-ba mu-šú im-ma-sà [19]na igi-babbar-è-a ne-dū-a [20]lugal ud-gù-silim dingir en-lil-lá [21]en gab-ri nu-tug [22]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [23]ša(g)-azag-gi ne-pa(d) [24]na-ba mu-šú im-ma-sà [25]na igi-šu-ga-lam-ma-ka ne-dū-a [26]lugal mu-ni-šú kur KU-KU-e [27]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [28]gu-za-ni mu-gi(n) [29]na-ba mu-šú im-ma-sà [30]na igi-é-URU+A-ga-ka ne-dū-a **24** [1]gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge [2]nam-du(g) mu-ni-tar [3]na-ba mu-šú im-ma-sà [4]na a-ga dingir ba-ú-ka ne-dū-a [5]é-ninnû igi-an-na *é*-zu

Boden. [12]Vom Gotte En-ki *im* Tempel ..... [13]hielt er Rat. [14]Den temen des Himmels wie einen Krieger in den Tempel *setzte er ein.* [15]An den Wasserort der Götter, wo sie (die Götter) Wasser trinken, [16]stellte er fest das tar-kul des e-ninnû; [17]das abgal-buzru (d. i. „Kenner des Geheimnisses") stellte er auf. [18]In seiner Stadt einen schönen ṣarbatu-Baum pflanzte er, [19]er breitete aus seinen Schatten (über die Stadt). [20](Die Waffe) šar-ur wie ein urigallu in Lagaš *befestigte* er. [21]Das šu-ga-lam, den schrecklichen Ort, errichtete er [22]und ließ ihn strotzen von Glanz. Des Heiligtumes gir-nun, des Ortes des Gerichtes, [23]Horn ließ der Erhalter von Lagaš, hochragen wie das eines großen Stieres. [24]Die großen Steine, welche er in *Stücken* herbeibrachte, **23** [1]in einem Jahre brachte er sie, in einem Jahre bearbeitete er sie. [2]Zwei, drei Tage ließ er nicht leuchten: [3]*sogleich* am ersten Tage errichtete er (die Stelen), [4]in sieben Tagen *stellte* er sie *auf* im Tempel. [5]*Von* den (übrigen) Steinen breitete er aus *(die einen)* zu einem Becken, [6]er formte *(die andern)* zu einem ......, [7]brachte sie an im Tempel. [8]Die Stele, welche er in dem erhabenen Vorhofe errichtet hatte, [9]„die Stele Lugal-kisal-sis, [10]Gu-de-a, der Großpriester Nin-gir-sus, [11]hat sie im gir-nun erkannt", [12]mit diesem Namen benannte er diese Stele. [13]Die Stele, welche er am Tore ka-sur-ra errichtet hatte, [14]„der Herr des Sturmes En-lil, [15]welcher nicht seinesgleichen hat, [16,17]blickt mit günstigem Auge auf Gu-de-a, den Großpriester Nin-gir-sus", [18]mit diesem Namen benannte er diese Stele. [19]Die Stele, welche er dem Sonnenaufgang zugekehrt errichtet hatte, [20]„der König der *brausenden* Wirbelwinde En-lil, [21]der Herr, der nicht seinesgleichen hat, [22,23]hat in seinem reinen Herzen erwählt Gu-de-a, den Großpriester Nin-gir-sus", [24]mit diesem Namen benannte er diese Stele. [25]Die Stele, welche er dem šu-ga-lam gegenüber errichtet hatte, [26]„der König, durch den die Welt ruht, [27,28]hat befestigt den Thron Gu-de-as, des Großpriesters Nin-gir-sus", [29]mit diesem Namen benannte er diese Stele. [30]Die Stele, welche er gegenüber ..... errichtet hatte, **24** [1]„Gu-de-a, Großpriester Nin-gir-sus, [2]ist ein gutes Geschick bestimmt", [3]mit diesem Namen benannte er diese Stele. [4]Die Stele, welche in der *Säulenhalle* der Ba-u er

[6]dingir ba-ú zi-ša(g)-gál gù-de-a [7]na-ba mu-šú im-ma-sà [8]é-lugal-na zi(d)-dé-šú mu-dū [9]sib-zi(d) gù-de-a an-ki im-da-mú [10]ud-sar-gibil-dím men ne-il [11]mu-bi kur-ša(g)-šú [12]PA-ne-è [13]gù-de-a é-dingir nin-gir-su-ka [14]dingir babbar-dím dugud-ta ba-ta-è [15]ḫar-sag za-gín-na-dím mu-mú [16]ḫar-sag šir-bàr-bàr-ra-dím [17]ù-di-ne ba-gub [18]dub-lá-bi am-dím mu-šù-šù [19]UŠU-bi ur-maḫ-dím šu-ba-ne-na(d)-na(d) [20]gi-unú-bi ab-zu-dím ki-el-e ne-mú [21]urù-bi dara-azag-abzu-dím [22]si-ba-mul-mul [23]ud-sar-gibil an-na gub-ba-dím [24]gù-de-a é-dingir nin-gir-su-ka [25]ù-di-ne ba-gub [26]é-a dub-lá-bi šù-šù-ga-bi [27]la-ḫa-ma abzu-da šù-ga-ám **25** [1]é giš-gar-ra-bi a-gĕ bunin-maḫ muš-a sig-ga-ám [2]é ka-gid-da-bi [3]dingir bar-bar-ra ní-gál-la-ám [4]é é-dùl-la-bi šir an-ša(g)-gi să-ga-ám [5]ká ki-lugal-tu(r)-bi-ta [6]ḫu-rí-in am-šú igi-il-il-dam [7]giš-ti ká-e uš-sa-bi [8]nir-an-na an-ni uš-sa-ám [9]giš-ká-an-na-bi é-ninnû ud gù-ba gù-silim ur-ba gub-ba-ám [10]*sĭg*-IGI-bi ní il-il-a-bi [11]igi ù-di dingir-ri-ne-kam [12]é-a-mer bàr-bàr mu-RU-TIG-ni [13]ḫar-sag za-gín-na an-ki-a ki-ḫe-uš-sa-ám [14]kin-gi unù-gal mu-gà-gà-ne [15]bur-azag-gi làl-geštin de-a [16]an-ni šù-ga-ám [17]é-na(d)-da mu-dū-ne [18]kur-šar-da mes-azag-abzu-a [19]*lud* il-la-ám [20]mu-RÚ šu-im-ta-gar-ra-ta [21]ša(g)-dingir-ri-ne gú-bi-gí-a-ám [22]sib-zi(d) gù-de-a gal-mu-zu [23]gal-ni-ga-túm-mu [24]a-ga ku-lal ká-mé-ba [25]ur-sag siqqa-sag-àš sag-ar-bi

errichtet hatte, [5] „das e-ninnû, das Antlitz des Himmels, ist deine Wohnung, [6] o Ba-u, welche du eingibst Leben Gu-de-a", [7] mit diesem Namen benannte er diese Stele. [8] Den Tempel seines Königs erbaute er gewissenhaft, [9] der rechtmäßige Hirt Gu-de-a baute ihn im Himmel und auf Erden, [10] wie den Neumond ließ er ihn hochsteigen (gleich) einer Tiara, [11] seinen Namen in der Mitte der Länder [12] ließ er strahlen. [13] Den Tempel Nin-gir-sus ließ Gu-de-a [14] wie die Sonne unter den *Sternen* erstrahlen. [15] Gleich einem Gebirge von Blaustein baute er ihn, [16] gleich einem Gebirge von leuchtendem Marmor [17] stellte er ihn zur Bewunderung. [18] Sein dub-la wie einen Wildstier stellte er es. [19] Sein . . . . . wie einen Löwen legte er. [20] Sein gigunû wie die Tiefe an reiner Stätte baute er. [21] Seinen *(heiligen) Pfahl* wie die heilige Antilope der Tiefe [22] ließ er erstrahlen. [23] Gleich dem Neumonde, der am Himmel steht, [24] hat Gu-de-a den Tempel Nin-gir-sus [25] gestellt zur Bewunderung. [26] Das dub-la, welches er im Tempel gestellt hatte, [27] war wie (das Ungeheuer) Laḫamu, das in der Tiefe steht. 25 [1] Das giš-gar-ra des Tempels war wie . . . . . ., [2] das ka-gid-da des Tempels [3] war wie der göttliche Leopard, der Schrecken einflößt. [4] Das e-dul-la des Tempels war wie ein strahlendes Licht am Himmel. [5] Die Tür, *durch die* der König eintrat, [6] war wie ein . . . . . ., der erhebt die Augen . . . . . . [7] Das giš-ti, das an der Tür stand, [8] war wie das himmlische . . . . . ., welches gen Himmel steht. [9] Das giš-ka-an-na *des* e-ninnû war *wie* die Wirbelwinde *mit brausender Stimme*, welche sich aufhalten . . . . . . [10] Das . . . . . . beladen mit Glanz [11] war ein Wunder für die Augen der Götter. [12] Das strahlende Haus a-mer, welches gelegen war (im Tempel), [13] war wie ein Berg von Blaustein, stehend im Himmel und auf der Erde. [14] Das kin-gi, welches in dem großen *Heiligtum* gestellt war, [15] war wie ein reines Gefäß, wohinein Honig und Wein gegossen sind, [16] gen Himmel stehend. [17] Das e-na(d)-da, welches er erbaut hatte, [18, 19] war wie das *Gefäß*, welches im Weltall der reine Held der Tiefe trägt. [20] In dem . . . ., welches er angebracht hatte, [21] . . . . [22] Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a war voll Weisheit [23] und trug sich mit Größe. [24] In der *Säulenhalle* ku-lal, in der „Tür des Kampfes" [25, 26] ließ er

[26]im-ma-ab-KU-bi [27]igi uru[ki]-šú ki-ní-il-ba [28]ur-sag imin-ám im-ma-ab-KU-e **26** [1]šu-ga-lam ká-me-lám-ba [2]ušu-šá(g)-bi im-ma-ab-KU-bi [3]igi babbar-è ki-nam-tar-ri-ba [4]šu-nir [dingir]babbar sag-alim-ma [5]im-ma-da-si(g)-gi [6]ká-sur-ra igi-ū-di-ba [7]ur-maḫ ní-dingir-ri-ne-kam [8]im-ma-ab-KU-e [9]sil-sir-sir ki á-ág-ba [10]ku-li an-na URUDU-bi [11]im-ma-ab-KU-e [12]a-ga [dingir]ba-ú ki-ša(g)-kuš-ba [13]má-gí-lum gu(d)-alim-bi-da [14]im-ma-ab-KU-e [15]ur-sag-ú(g)-ga-ni-me ša-*ge*-šú [16]ka-bi ki-a-nag-šú mu-gar [17]mu-bi mu-ru dingir-ri-ne-ka [18]gù-de-a pa-te-si ŠIR-BUR-LA[ki]-ge [19]PA-è ba-zal-a [20]ig [giš]erin-na é-a šù-ga-bi [21][dingir]im an-ta gù-nun-silim-da-ám [22]é-ninnû sag-kul-bi idim [23][giš]nu-kuš-bi ur-maḫ [24]si-gar-bi-ta muš-šà-túr muš-ḫuš [25]am-šú eme è-ne [26]ga-DU ig-e ū-uš-sa-bi [27]úg ug-ban(da) tur-tur šu-ba-tu-ru-na-ám [28]é-a GAG [giš]úr-azag mu-si(g)-gí-ne [29]ušu-galu-šú šu-ib-gar-ra-ám [30]ig-ba-šú ku(g) im-lal-ne **27** [1][dingir]muš-azag abzu dar-a-ám [2]é sa-lal-a-bi keš[ki] aratta[ki] na-ri(g)-ga-ám [3]é sa-gab-a-bi ug-ḫuš-ám [4]kalam-ma igi-mi-ni-ib-gál [5]aš-DU igi-bi nu-ma-dib-bi [6]é-ninnû ní-bi kur-kur-ra [7]túg-dím im-dùl [8]é-azag-gì-a an-ni ki-gar-ra [9]šim-zi(d)-da šu-tag-dú(g)-ga [10]še-ir-zi an-na-ka ZAL-TI-dím è-a [11]é igi-bi kur-gal ki-uš-sa [12]ša(g)-b[i] na[m]-R[U] EZEN-ḪA-MUN [13]bar-bi an-é-maḫ ḫe-gál-la zi(g)-ga [14]gú-en-bar-ra-bi [15]ki-di-kud [dingir]a-nun-ge-ne [16]a-*làl*-bi-ta KA-SUB-da [17]šuku(m)-bi-da ḫe-gál dingir-ri-ne-kam [18]urù é-da si(g)-si(g)-ga-bi [19][dingir]im-gi(g)[ḫu] kur-muš-a-da ḫe-bad-du-ám [20]é-ninnû

wohnen den Helden, der tötet den sechsköpfigen Steinbock. [27]Vor der Stadt, an glanzerfüllter Stätte, [28]ließ er wohnen die sieben Helden. **26** [1]In dem šu-ga-lam, in der herrlichen Pforte, [2]ließ er wohnen einen guten Drachen. [3]Gegen Osten, in der Schicksalsstätte, [4,5]*befestigte* er das Emblem des Babbar *(genannt)* sag-alim-ma. [6]Am Tore ka-sur-ra, dem Wunder für die Augen, [7,8]ließ er wohnen den Löwen, den Schrecken der Götter. [9]In dem sil-sir-sir, der Stätte der Orakel, [10,11]ließ er die Gefährten, die im Himmel *sich aufhalten*, wohnen. [12]In der *Säulenhalle* der Ba-u, an der Beratungsstätte, [13,14]ließ er ein magilu-Schiff mit einem mächtigen Stiere wohnen. [15]Die toten Helden ...... [16]ihren Mund an einen „Ort, wo man trinkt Wasser“ legte er, [17]ihre Namen unter den Göttern [18,19]ließ Gu-de-a, Patesi von Lagaš, erstrahlen. [20]Die Türflügel aus Zedern, in der Tür angebracht, [21]waren wie Immer, donnernd am Himmel. [22]Der Riegel des e-ninnû war wie ein wütender (Hund), [23]die Angeln waren wie ein Löwe. [24](Am) Verschluß (der Tür) ließen Ungeheuer, Drachen [25]ihre Zunge heraushängen ...... [26]Auf dem ......, das *über* den Türflügeln angebracht war, [27]ließ er einen Junglöwen und einen Jungpanther wohnen. [28]Den *Nägeln*, die in reinen Balken des Tempels *festgeschlagen* waren, [29]*gab er die Gestalt von Drachenmenschen.* [30]Das Edelmetall, das *aufgelegt* war auf die Türflügel, **27** [1]war *buntfarbig* wie der reine Gott, die Schlange der Tiefe. [2]Das sa-lal des Tempels war rein gleich Keš oder Aratta. [3,4]Das sa-gab des Tempels blickte wie ein schreckliches Raubtier auf das Land, [5]nichts übertraf es. [6,7]Des e-ninnû Glanz bedeckte die Länder wie ein Mantel. [8]Der reine Tempel, gebaut gen Himmel, [9]geschmückt mit einem *Anstrich*, [10]leuchtend von Himmelsglanz wie Licht, [11]dieser Tempel, seine Vorderseite war wie ein großer Berg, gegründet auf die Erde, [12]sein Inneres war wie ...., [13]seine Seite war wie der erhabene Tempel des Himmels, der beladen ist mit Überfluß, [14]seine Rückseite [15]war die Stätte des Gerichtes der Anunnaki. [16]In seinem Met war ......, [17]in seinen Broten war der Überfluß der Götter. [18]Der *(heilige) Pfahl, festgestellt* im Tempel, [19]war gleich dem göttlichen Vogel Im-gi(g), welcher mit der Schlange

ní-bi im-ḪA-MUN [21]íd-edin-ta ĕ-da [22]lugal-bi en dingir nin-gir-su-ge [23]ša(g)-azag-gi ne-pa(d) [24]šim-zi(d)-dím sag-gà mi-ni-ib-de **28** [1]gù-de-a še-ir-zi an-na-ka [2]šu-tag ba-ni-dú(g) [3]é-gu(d)-bi-ta [4]NI-tu(r) GÁ-tu(r) [5]kĭr-maḫ-bi-ta [6]gúg-gal si-gal [7]gir-pa-na-bi [8]gu(d)-kú udu-kú [9]é-*ki*-šug-bi uz-ga ab gà-gà [10]ne-sag-bi [11]kur-geštin-bi-bi-x[a] [12]é-ŠIM+G[AR]-bi-ta [13]íd idigna a-ù-ba gál-la-ám [14]é-nig-ga-bi-a za ku(g) an-na [15]é-giš ginar-ra-bi [16]kur ki-a gub-ba [17]a-ga-balag-a-bi gu(d) gù-nun-silim [18]kisal-bi sub-azag si-im á-lá [19]kun-DAG é-a na(d)-a-bi [20]ḫar-sag ul-nun-ni-šú na(d)-ám [21]kun-an-na úr-šú da-a-bi [22]šir kur-šú igi-su(d) il-dam [23]giš sar-gi(g)-edin é-šú si(g)-ga-bi [24]kur-geštin-bi-bi-x[a] ki-ní-lám-e mă-ám **29** [1]na-imin é-e URUDU-ba-bi [2]nig lugal-bi-da ša(g)-kuš-kuš-dam [3]é nig-ki-sí(g)-bi [4]nig-el-abzu na-ri(g)-ga-ám [5]šim-DAG é-a šù-ga-bi [6]é-šutug-azag a nu-BANŠUR-gi-dam [7]bád-si-an-na [8]tu ḫu tu-ru-na-bi [9]erida ki nam-du(g)-a [ ]-ám [10]é-ninnû tu ḫu-e im-bi(l)-bi(l) [11]an-dúl pa-gal-gal giš gi(g)-du(g)-ga-kam [12]x[b]-ḫu-ḫu-e síg-mu-gí-gí [13]é-kur dingir en-lil-lá ezen gál-la-ám [14]é-a ní-gal-bi [15]kalam-ma mu-ri [16]KA-tar-ra-bi [17]kur-ri ba-ti [18]é-ninnû ní-bi kur-kur-ra túg-dím im-dùl **30** [1]é-lugal-bi ḪI-LI-a ni-dū [2]dingir nin-giš-zi(d)-da-ge [3]ki-gal-la ne-dū [4]gù-de-a pa-te-si ŠIR-BUR-LA ki-ge [5]temen-bi mu-si(g) [6]é dingir babbar-dím kalam-ma è-a [7]gu(d)-gal-dím iš-bar-ra gub-ba [8]ZAL-TI KA-zal-dím [9]ukkin-ni si-a [10]ḫar-sag-

a) REC 378. b) REC 41.

des Gebirges . . . . [20]Des e-ninnû Glanz war gleich dem . . . . . ., [21]das *hervorgeht* aus dem Flusse der Ebene. [22]Sein König, der Herr Nin-gir-su [23]erkor ihn in (seinem) reinen Herzen. [24]Einen *Überzug (Anstrich)* goß der Patesi aus über (seine) Spitze, **28** [1]Gu-de-a, mit dem Glanze des Himmels, [2]schmückte er ihn. [3]Im Hause der Rinder [4]. . . . . [5]Im kîrmaḫḫu [6]war (aufgehäuft) das (Korn von) gug-gal und si-gal. [7]Im gir-pa-na [8]gab es Rinder zu essen, Hammel zu essen. [9]Im e-ki-šug *waren Schutzgottheiten gestellt an die Fenster.* [10]Das ne-sag [11]war wie ein Berg mit Weinstöcken (bepflanzt) . . . . . . [12]Im Gewürzhause [13]war es wie der Tigris, wenn sein Wasser hoch ist. [14]Im Schatze waren Edelsteine, Edelmetall, Blei. [15]Das Wagenhaus [16]war wie ein Berg, stehend auf dem Erdboden. [17]Die *Säulenhalle* der Lyra war wie ein brüllender Stier, [18]in dem Vorhofe (fanden statt) die heiligen Gebete (mit Begleitung) der *Cymbeln.* [19]Das Becken aus Stein, das im Tempel ausgebreitet war, [20]war wie ein prächtig ausgebreitetes Gebirge. [21]Das Becken aus Blei, ... auf der *Terrasse*, [22]war wie ein Licht, das *weit hinaus blickt* in die Welt. [23]Der Garten anḳullu, der *bei* dem Tempel *gepflanzt* war, [24]war wie ein Berg (bepflanzt) von Weinstöcken . . . . ., der an *herrlichem* Orte sich erhebt. **29** [1]Die sieben Stelen, welche im Tempel *aufgestellt* waren, [2]*(stimmten)* mit dem, was vom König beschlossen. [3]Das e-nig-ki-si(g) [4]war rein von Reinheit der Tiefe. [5]Das . . . . . . aus Stein, das im Tempel stand, [6]war wie das reine Haus des pašišu, wo das Wasser nicht *aufhört.* [7]Das bad-si-an-na, [8]wo die Tauben wohnten, [9]war wie Eridu, wo ein gutes [ ]. [10]*Im* e-ninnû *glänzten* Tauben, [11]im Schutze großer Blumen, unter gutem Schatten [12]strahlten . . . . . .-Vögel. [13]Gleich dem e-kur, dem Tempel En-lils, *wenn die Feste darin stattfinden*, [14,15]bekleidete des Tempels Glanz das Land, [16]seine Furcht [17]empfand die Welt, [18]des e-ninnû Glanz bedeckte die Länder wie ein Mantel. **30** [1]Der Tempel des Königs ist mit Pracht erbaut; [2]Nin-giš-zi-da [3]hat erbaut seinen Unterbau; [4]Gu-de-a, Patesi von Lagaš, [5]hat *befestigt* sein temen. [6]Den Tempel, welcher wie Babbar strahlt im Lande, [7]welcher wie ein großer Stier . . . ., [8]welcher wie ein Freudenfeuer [9]alle Dinge erleuchtet, [10]welcher

sĭg-ga-dím [11]ḪI-LI il-a [12]ŭ-di-ne gub-ba [13]é-ninnû ki-bi gí-a-ba [14]dingir nin-gir-su ZAG-SAL [15]é-dingir nin-gir-su-ka dū-a [16]ZAG-SAL mu-ru-bi-im.

n) Cylinder B[a]. 1 [1]é-dim-gal-kalam-ma [2]an-ki-da mú-a [3]é-ninnû síg-zi(d) dingir en-lil-e nam-du(g)-ga-tar-ra [4]ḫar-sag nisi(g)-ga ŭ-e gub-ba [5]kur-kur-ta è-a [6]é kur-gal-ám an-ni im-uš [7]dingir babbar-ám an-ša(g)-gi im-si [8]é-ninnû dingir im-gi(g) ḫu-bàr-bàr-ra-ám [9]kur-ra-šar mi-ni-ib-*šu(š)* [10]ùg ba-gar-gar kalam ba-gub-gub [11]dingir a-nun-na ŭ-di-ne im-ma-šù-šù-gi-šú [12]pa-te-si azag-zu-ám KA-zu-ám [13]nam-dingir-ri-ka ki im-mi-zu-zu [14]AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-ra-zu-a nig-DUN-a ki-im-mi-uš-uš [15]pa-te-si é-dingir-rí-na-ge DU-zu im-ma-bi [16]é-GAR-kú-bi GAR ba-an-taḫ [17]KIN-nisi(g) udu KU-bi udu im-ma-a-taḫ [18]bur ḫe-gál an-ša(g)-gì ša-dím [19]GAB-ba si-ne-sá [20]a-nun-na-ge-ir mu-ne-gin [21]sub mu-ne-túm dingir a-nun-na dingir a-nun-na ŭ-di-ne ki-ŠIR-BUR-LAki 2 [1]dingir lama kur-kur-ra dú(g)-ga-ne-ne a-maḫ è-a [2]galu ú-lal ba-ab-lal-e [3]DUN-zi(d) galu igi-mu-ši-bar-ra-ne [4]nam-ti(l) mu-na-su(d) [5]sib-me é mu-dū lugal-mu é-a-na mi-ni-tu(r)-tu(r) [6]a-nun-na bar-mu-a sub ḫe-mi-sà-za [7]sib-zi(d) gù-de-a [8]gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu [9]ú-dú(g)-šá(g)-ni igi-šú mu-na-gin [10]dingir lama-šá(g)-ga-ni egir-ni im-uš [11]lugal-ni é-ul é-IGI+ŠÚ ki-KU-na-šú [12]gù-de-a en-dingir nin-gir-su-ra [13]nig-ba-na gu-ul-gu-ul [14]en-ra é-ninnû-a mu-na-túm [15]sub mu-na-túm [16]lugal-mu dingir nin-gir-su [17]en a-ḫuš gí-a [18]en dú(g)-ga-ni sag-*ḫa*-è-a [19]dumu-nita dingir en-lil-lá ur-sag ma-a-dú(g) [20]šu-zi(d) ma-ra-a-gar [21]dingir nin-gir-su é-zu mu-ra-dū [22]ḫul-la

---

a) Déc. pl. 36; autographiert bei Price, The great cylinder inscr. A and B of Gudea und Toscanne, Les cylindres de Gudéa; übers. Kol. I bis XII von Thureau-Dangin in Rev. d'hist. et de littér. relig. VI S. 481—494; vollständig derselbe in Les cylindres de Goudéa.

wie ein schöner Berg [11]mit Fülle bedeckt ist, [12]welcher dasteht zur Bewunderung, [13]diesen Tempel e-ninnû, der an seinen Platz wieder hergestellt ist, [14]o Nin-gir-su, verherrliche ihn; [15]den Tempel Nin-gir-sus [16]verherrliche während seines Baues!

n) Cylinder B. **1** [1]Der Tempel „tarkul des Landes", [2]welcher im Himmel und auf Erden erbaut worden ist, [3]das e-ninnû, dessen heiligem Backstein En-lil ein gutes Geschick bestimmt hat, [4]der schöne Berg, der Gegenstand der Bewunderung, [5]hervorragend strahlend aus den Ländern, [6]der Tempel ist gebaut gen Himmel wie der Große Berg [7]und leuchtet wie die Sonne am Himmel. [8]Das e-ninnû, wie der strahlende Göttervogel Im-gi(g), [9]*schlägt nieder* alle Länder, [10]*richtet auf* das Volk, *befestigt* das Land. [11]Die Anunnaki, Gegenstände der Bewunderung, sind darin aufgestellt. [12]Der Patesi, voll Weisheit, *kundig*, [13]der Gottheit Stätte kennend, [14]stellte an . . . . . . Gebete; [15]der Patesi befahl zu . . . . den Tempel seines Gottes. [16]Im Hause der Lebensmittel vermehrte er die Lebensmittel, [17]im . . . . . ., wo hausen die Schafe, vermehrte er die Schafe. [18]Gleich dem Gefäße des Überflusses, welches am Himmel . . ., [19]stellte er auf . . . . . . [20,21]Er ging zu den Anunnaki und richtete an sie das Gebet: „O Anunnaki, Anunnaki, Bewunderung für Lagaš, **2** [1]o Schutzgötter der Länder, deren Wort ein hehres Wasser ist, das hervorsprudelt; [2]der Schwache wird (von euch) *gestützt*, [3]der Fromme, auf den ihr den Blick wendet, [4](dessen) Leben wird verlängert. [5]Ich bin der Hirt, ich habe erbaut den Tempel, meinen König will ich in den Tempel einführen. [6]O Anunnaki, an meiner Seite möchtet ihr ein Gebet sprechen!" [7]Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a [8]war voll Weisheit und trug sich mit Größe; [9]sein guter utukku ging vor ihm, [10]sein guter lamassu stand hinter ihm; [11]zu seinem König, in den *andern* Tempel, den alten Tempel, in seine Wohnung, [12](trug) Gu-de-a dem Herrn Nin-gir-su [13]seine großen Opfergaben; [14]dem Herrn in das e-ninnû brachte er (sie). [15]Er richtete an ihn die Bitte: [16]„Mein König Nin-gir-su, [17]Herr, der hemmt das tobende Wasser, [18]Herr, dessen Wort äußerst hervorragt, [19]Sohn En-lils, Krieger, welche Befehle [20]soll ich getreulich ausführen?

[ ] tu(r)-tu(r) 23 dingir ba-ú-mu á-gi(g)-zu ma-ra-gar **3** 1 ki-KU-du(g)-ga ma-ni-IB 2 gù-de-a-ni giš-ba-tug-ám 3 ur-sag-e AMAR +ŠE-AMAR+ŠE-rá-ni 4 gù-de-a-áš en-dingir nin-gir-su-ge šu-ba-ši-ti 5 mu gin-na-ám itú til-la-ám 6 mu-gibil an-na im-ma-gin 7 itú-é-ba ba-a-tu(r) 8 itú-bi ud-èš-ám im-ta-zal 9 dingir nin-gir-su eridaki-ta gin-ám 10 ZAL-TI sa-sa im-è 11 kalam-ma ud mu-gál é-ninnû dingir en-zu ù-tu(d)-da 12 sag-im-ma-da-ab-di 13 gù-de-a gug za-gín mi-ni-uḫ 14 ub-da im-mi-dú(g) 15 iá-ḪI-nun-na ki ba-ni-su(g) 16 muš-da-ma galu-kin-ag-ám 17 é-ta ba-ta-è 18 làl iá-nun geštin ga-še-a 19 giš KISAL giš ma nig-gin-na 20 ga sag-ba dím-ma 21 ka-lum giš-dingir geštin-tur-tur 22 GAR izi nu-tag-ga 23 GAR-kú dingir-ri-ne-kam 24 làl iá-nun-na kin-ba-ni-ag 25 ud dingir-zi(d)-da gin-da 26 gù-de-a ud [ ]-ta 27 KIN-nisi(g)-gi ne-*dib* **4** 1 é-e dingir asar-ri šu-si-ba-sá 2 dingir nin-ma-da-ge na-ri(g) mi-ni-gar 3 lugal dingir en-ki-ge eš-bar-kin ba-an-sum 4 dingir nin-dub išib-maḫ eridaki-ka-ge 5 NA-NE ba-ni-si(g) 6 nin garza-kal-la-ge dingir nina sìr-azag KA-zu é-e ba-an-dú(g) 7 ganam-gi(g)-gi dubbin-mi-ni-ib-kin 8 im-ma-al an-na-ge 9 amaš si-ba-ni-ib-sá 10 giš šinig giš SIQQA an-ù-tu(d)-ta 11 é-ninnû im-ta-el-e-ne 12 im-ta-ûg-ûg-gi-šú 13 pa-te-si-ge uru-a du(g)-ne-gar 14 kalam-ma sig-ne-gar 15 dù-dù mu-si-ig KA-gar mu-gí 16 a-aḫ-dú(g)-ga gir-ta gar-ám 17 uru-a ama galu-tu-ra-ge 18 a-silim gar-ra-ám MAŠ-ANŠU nig-zi-gál edin-na 19 ur-bi-šú gam-ma-ám 20 ur-maḫ-ug ušumgal-edin-na-ka 21 ù-du(g)-gar-ra-ám 22 ud AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-ri gi(g) sub-bí 23 ZAL-TI ni[g]-ud-zal-la-ge 24 lugal-bi mu-um-gà-e **5** 1 ur-sag dingir nin-gir-su é-a mi-ni-tu(r)-tu(r) 2 é-a lugal-bi im-ma-gin 3 ḫu-rí-in am-šú igi-il-il-dam 4 ur-sag é-a-na tu(r)-

[21]Nin-gir-su, ich habe erbaut deinen Tempel: [22]mit Freude [will ich] dich hineinführen. [23]Meine Göttin Ba-u will ich stellen an deine . . . . . . Seite, **3** [1]in eine gute Wohnung will ich sie . . . . . ." [2]Er, Gu-de-a, wurde erhört, [3]der Krieger (nahm an) seine Bitten, [4]Gu-de-as (Bitten) nahm an der Herr Nin-gir-su. [5]Das Jahr verging, der Monat vollendete sich, [6]das neue Jahr kam, [7]der „Monat des Tempels" kam heran. [8]Von diesem Monate der dritte Tag (begann) zu leuchten, [9](da) ging Nin-gir-su heraus aus Eridu; [10]das Licht . . . . leuchtete; [11]im Lande wurde es Tag; das e-ninnû, mit der Nachkommenschaft En-zus [12]wetteiferte es (an Glanz). [13]Gu-de-a . . . . . . Porphyr und Blaustein, [14]er sprach aus . . . . , [15]er besprengte den Boden mit *trefflichem* Öl. [16]. . . . . *als Boten* [17]ließ er aus dem Tempel gehen. [18]Honig, Butter, Wein, Korn *(gemischt mit)* Milch, [19]. . . . . . , ...-Feigen, [20]Milch, welche . . . . , [21]Datteln . . . . , [22]Speisen unberührt vom Feuer, [23]als Speisen zur Speisung der Götter: [24](Gu-de-a) *schickte* Honig und Butter. [25]Am Tage, wo der heilige Gott ankam, [26]Gu-de-a . . . . . [ ] [27]. . . . . **4** [1]Den Tempel setzte (der Gott) Asaru instand, [2]Nin-ma-da machte die Reinigung, [3]der König En-ki erließ Orakel, [4]der Gott Nin-dub, der Oberpriester von Eridu, [5]füllte mit Weihrauch (den Räucheraltar), [6]die Königin der *unschätzbaren* Beschlüsse, Ninâ, *kundig* heiliger *Gesänge, sang* im Tempel, [7]sie *markte* schwarze Schafe [8,9]und führte ein himmlische *Kühe* in den Pferch. [10]Mit Tamariske und . . . . . . , den Erzeugnissen des Himmels, [11]reinigten sie (die Götter) das e-ninnû [12]und heiligten es. [13]Der Patesi ließ niederknien die Stadt [14]und sich beugen das Land. [15]Er füllte auf die Spaltungen, beseitigte die Rechtsstreite [16]und entfernte vom Wege die ausgeworfenen Speichel. [17]Die Stadt war (wie) die Mutter eines Kranken, [18]die bereitet einen Heiltrank, (oder wie) das Vieh, die Tiere der Ebene, [19]welche sich zusammenkauern, [20](oder wie) der wilde Löwe, der Herr der Ebene, [21]der sich niederlegt: [22]am Tage Gebete und bei Nacht Bitten. [23]Beim Anbruch des Tageslichtes [24]*kam* der König *an*, **5** [1]der Krieger Nin-gir-su zog ein in den Tempel, [2]in den Tempel ging der König, [3]gleich einem . . . . ., welcher

tu(r)-da-ni [5]ud x[a]-šú KA-GÀ-GAR-ám [6]dingir nin-gir-su é-na mu-gin-gin [7]éš-a[b]zu ezen gál-la-[á]m [8]lugal [ ]-ta nam-ta-gin [9]dingir babbar ki-ŠIR-BUR-LA-e è-ám [10]dingir ba-ú á-gi(g)-ni-šú gin-a-ni [11]sal-zi(d) é-a-ni-šú šu gà-gà-dam [12]á-na(d)-da-ka-na tu(r)-ra-ni [13]íd idigna a-ù-ba GÀ-GAR-ám [14]DA-pi-na-ka KU-a-ni [15]nin dumu-an-azag-ga gišsar-nisi(g)-ga LUD il-la-ám [16]babbar-è-ám nam-tar-ra-ám [17]dingir ba-ú DA-gi(g)-na tu(r)-ra-ám [18]ki-ŠIR-BUR-LAki ḫe-gál-la-ám [19]ud im-zal dingir babbar ŠIR-BUR-LAki-ge kalam-ma sag-mi-ni-il [20]gu(d)-zal udu-zal é-e ne-KU [21]bur-an-na mu-t[úm] din mu-ni-de-de [22]dingir a-nun ki-ŠIR-BURki en-dingir nin-gir-su-da ki-bi mu-da-*erín*-ni-šú-ám [23]é-a nam-išib-ba šu-mi-ni-dú [24]eš-bar-kin sal-mi-ni-dú(g) 6 [1]din bur-gal-la im-ma-de [2]é-ninnû-ul *me*-dú-rá gú-im-ma-gur-ri [3]éš-dingir nin-dub-ge síg-mu-gí-gí [4]GAR-ud-da ga máš-lulim-ma [5]ud-gi(g)-e túm-a [6]nir-gál dumu-ki-ág dingir en-lil-lá ur-sag dingir nin-gir-su [7]ù-a mi-ni-zi-zi [8]me-gal-gal-la sag-mi-[n]i-il-e [9]dingir KA-*[m]ar*-za é-a *sa*-ni [10]éš-é-ninnû ki-uš mu-gà-gà [11]zi(d)-DU-e šu-si-sá-da [12]erím-DU-e gú-giš-gà-gà-da [13]é gi-ni-da é du(g)-gi-da [14]uru-ni éš-gir-suki-na DU sum-mu-da [15]gišgu-za nam-tar-ra gub-da [16]PA ud-su(d)-du šu-a gà-gà-da [17]sib dingir nin-gir-su-ge gù-de-a-ar [18]men-nisi(g)-ga-dím sag-an-šú-il-da [19]zu-lal ba-lal sag-a túg-a [20]kisal é-ninnû-ka ki-gub pa(d)-dé-da [21]ig-gal-dim gir-nun-na gàl-lá-gal gir-suki [22]dingir gál-alim dumu ki-ág-gà-ni [23]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da m[u]-n[a]-da-dib-e [24]é el-e-da šù-luḫ gà-gà-da [25]šu-azag a en-ra sum-mu-da [26]kaš bur-ra

---

a) REC 531.

erhebt die Augen ......, [4]zog der Krieger ein in seinen Tempel, [5]gleich einem Wirbelwind, *der heult* ....., [6]ging Nin-gir-su in seinen Tempel, [7]gleich dem Hause der Tiefe, *(wenn) Feste stattfinden*, [8]der König .... [9]Gleich der Sonne, welche aufgeht *aus* Lagaš, [10]ging Ba-u ihm zur ...... Seite, [11]gleich einer getreuen Frau, welche *sorgt* für ihr Haus, [12]trat sie hin an sein Lager, [13]gleich dem Tigris, (wenn) sein Wasser hoch ist, [14]blieb sie *neben* seinem Ohre; [15]die Königin, Tochter des reinen Himmels, *(in)* einem schönen Garten .....; [16]gleich der aufgehenden Sonne, (gleich dem Gotte,) welcher bestimmt die Geschicke, [17]betrat Ba-u seine ...... Seite; [18]sie schenkt Lagaš Überfluß. [19]Der Tag (begann) zu leuchten, Babbar von Lagaš *erhob sich über* das Land. [20](Gu-de-a) *legte* in den Tempel einen gemästeten Ochsen, einen gemästeten Hammel, [21]er brachte ein Gefäß *aus Blei* und goß aus Wein. [22]Die Anunnaki von Lagaš an ihrem Platze mit dem Herrn Nin-gir-su ließ er *erstrahlen*. [23]Im Tempel vollzog er die *Beschwörungen*, [24]nahm Bedacht auf die (Vollführung der) Orakel. 6 [1]Er goß Wein aus einem großen Gefäße, [2]des *andern* e-ninnû *prächtige* Bestimmungen ...... er, [3]die Wohnung des (Gottes) Nin-dub ließ er erstrahlen. [4]*Weißes* Brot, *Milch* von lulîmu, [5]bei Tag und Nacht gebracht, [6]der Fürst, der geliebte Sohn En-lils, der Krieger Nin-gir-su [7]................ [8]Die großen Bestimmungen hielt (Gu-de-a) hoch. [9]*Für die Götter, welche* ...... im Tempel ......, [10]setzte er Plätze fest im Gebäude des e-ninnû. [11]Damit er aufrechthalte den Gerechten [12]und beuge den Schlechten, [13]damit er festmache den Tempel, erhalte den Tempel, [14]damit er seiner Stadt, seinem Tempel in Gir-su gebe ......, [15]damit er feststelle den Thron des Geschickes, [16]damit er für lange Tage lege das Zepter in die Hände (des Patesi), [17,18]damit er erhöhe zum Himmel wie eine schöne Tiara den Hirten Nin-gir-sus, Gu-de-a, [19]damit er ..... [20]in dem Vorhofe des e-ninnû einen Aufenthaltsort erwähle, [21]ließ er den ..... des gir-nun-na, den ..... von Gir-su, [22]Gal-alim, den geliebten Sohn (Nin-gir-sus), [23]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [24]Damit er heilige den Tempel, stelle *das Reinigungsbecken*, [25]damit er mit reiner Hand dar-

de-da din kaš-a de-da **7** [1]é-ŠIM+GAR é-á-el-ba [2]ú-LUL-IGI-e a pab-bu-dím [3]kun-ga-an-za-a-da [4]gu(d)-dú máš-dú udu-še [5][G]AR-ud-da ga máš-lulim-ma [6]ud-gi(g)-e túm-a nir-gál dumu-ki-ág [7]dingir en-lil-lá ur-sag dingir nin-gir-su [8]kú-a nag-a-*[t]a*-bi ù-a mi-zi-zi [9]en šù-luḫ ūg-ūg-ga dumu-sag é-ninnû [10]dingir DUN-ša(g)-ga dingir nin-gir-su-ra [11]me-ni-da mu-na-da-dib-e [12]GAG+GIŠ sag-imin šu-dū-a-da [13]é-en-kár ká-mé-ka ig-bi ig-KID-KID [14]eme-gir MI-ÍB giš a-ma-ru [15]ḫar-ra-IB giš-ḫar mé-bi [16]si-sá-sá-a-da [17]kur-gú-erím-gál dingir en-lil-lá-ka [18]a-dím gà-gà-da [19]ur-sag giš šar-úr-mé-a kur šu-šú gar-gar [20]GÌR-NITA gú-tug é-ninnû [21]ḫu súr-dū ki-bal-a [22]dingir lugal-kur-dúb GÌR-NITA-ni [23]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e [24]MI-IB an-na-ge ud [ ] dím **8** [1]kur-šú KA-gar-ra-a [2]giš šar-úr a-ma-ru-mé [3]giš gaz ki-bal-a [4]en-ni ki-bal kur sag-ki-ni ù-ma-da-gid-da [5]gù-mi-rí-a-ni ù-ma-ra [6]libiš-bi ù-mu-DU [7]en-na GÌR-NITA min-kam-ni [8]kur-šu-na-X[a]ḫu-ám [9]dumu dingir en-lil-lá-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e [10]nam-X[b] ki-ŠIR-BUR-LA ki [11]šu-gab-a-da [12]AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-rá-zu-bi du(g)-ga gà-gà-da [13]ur-sag erida ki-šú gin-a-ni [14]silim-ma-du(g) di-da [15]dingir nin-gir-su erida ki-ta gin-ni [16]uru-dū-a giš gu-za-bi gi-na [17]nam-ti(l) sib-zi(d) [18]gù-de-a-da [19]ka-šu-gál-la-da [20]ad-gí-gí-ni [21]dingir lugal-si-sá en-dingir nin-gir-su [22]me-ni-da mu-na-da-dib-e [23]tur-dú(g)-ga-da [24]maḫ-dú(g)-ga-da [25]dú(g)-si-sá-e KA-keš(da)-ag-da [26]erím-dú(g) [ ]da **9** [1]ur-sag bár-azag-ga KU-a-ra [2]dingir nin-gir-su-ra é-ninnû-a dú(g)-bi tu(r)-tu(r)-da [3]dingir

a) REC 41. b) REC 316.

bringe das Wasser dem Herrn, [26]damit er ausgieße šikaru-Getränk (aus) dem Gefäße, damit er ausgieße Wein mit dem šikaru, 7 [1-3]damit er . . . . das *Gewürz*haus . . . . . wie . . . . . ., [4](*schöne* Rinder, *schöne* Zieglein, fette Schafe, [5]*weißes* Brot, *Milch* vom lulîmu, [6]bei Tag und Nacht gebracht, der Fürst, der geliebte Sohn [7]En-lils, der Krieger Nin-gir-su [8]*unter* den Speisen und Getränken . . . .) [9]ließ er den Herrn des reinen *Reinigungsbeckens*, den obersten Sohn des e-ninnû, [10]DUN-ša(g)-ga, bei Nin-gir-su [11]unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [12]Damit er halte in seiner Hand den siebenköpfigen Streitkolben, [13](damit er) im Tempel en-kar öffne die Türflügel der „Pforte des Kampfes", [14-16]damit er bewahre das eme-gir, das MI-IB, das a-ma-ru und das ḫar-ra-IB, das . . . . . . des Kampfes, [17]damit er die Gesamtheit der En-lil feindlichen Länder [18]*in Wüste verwandle*, [19]ließ er den Krieger, welcher (mit) dem šar-ur des Kampfes in seine Hand bringt die Länder, [20]den erhabenen Stellvertreter des e-ninnû, [21]den Falken der Feinde, [22]Lugal-kur-dub, seinen Stellvertreter, [23]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [24](Damit *mit*) dem himmlischen MI-IB, welches wie ein [ ] Wirbelwind, 8 [1]*braust* über die Länder, [2]*(mit)* dem šar-ur, dem Sturm des Kampfes, [3]der den Feinden totbringenden Waffe, [4]der Herr . . . . . . die feindlichen Länder, die . . . . . Gegenden, [5](damit) die Stimme seines *Zornes* sie zerschmettere, [6](damit) *ihr* Herz . . . . ., [7]ließ er den Herrn, seinen zweiten Stellvertreter, [8]Kur-šu-na-x-am, [9]bei dem Sohne En-lils unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [10,11]Damit er annehme die Bitten von Lagaš, [12]damit er gut mache die Gebete dieser (Stadt), [13]damit er — (wenn) der Krieger geht nach Eridu — [14]ausspreche Heil, [15]damit er — (wenn) Nin-gir-su (zurück-)kommt von Eridu — [16]befestige den Thron der erbauten Stadt, [17]und für das Leben des rechtmäßigen Hirten [18]Gu-de-a [19]sich niederwerfe (= bitte), [20]ließ er seinen Berater [21]Lugal-si-sa (bei) dem Herrn Nin-gir-su [22]unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [23]Damit er sage kleine Worte, [24]sage erhabene Worte, [25]damit er knüpfe rechte Worte, [26]damit er [ ] böse (Worte), 9 [1]damit zu dem Krieger, welcher bewohnt die heilige Kapelle, [2]Nin-gir-su in das e-ninnû, er gelangen

šakan-šabar sukkal é-du(g)-ga sag-an-ni [4]en-dingir nin-gir-su-ra
me-ni-da [5]mu-na-da-dib-e [6]a azag-gi-da nidaba el-e-da [7]iá
bur-bàr-bàr-ra nidaba é-nun-na-da [8]giš na(d) ú-za-gín ba-ra-
ga-na [9]ù-du(g) tu(r)-tu(r)-da [10]é-na(d) é-du(g)-ga-ni-a [11]bar-ra
tu(r)-tu(r)-da [12]ša(g)-ga nu-è-è-da [13]dingir URI-zi galu é-du(g)-
ga-kam [14]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e [15]giš
ginar-azag an-mul-a erín-na-da [16]anšu DUN-úr-bi ug-kàš-e
pa(d)-da [17]GÌR-ba-sí(g)-ga-da [18]anšu-sig-a anšu-erida ki-ka
[19]anšu-DUN-da é-KA-kur kur-tu(r) silim-da [20]lugal-bi dingir nin-
gir-su ḫul-la túm-mu-da [21]galu úg-dím síg-gí-a [22]mar-urú-dím
zi(g)-ga [23]maškim da-ga din[gir ni]n-gi[r]-su-ka **10** [1]dingir en-
sig-nun sib-anšu-ka-ni [2]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-
da-dib-e [3]iá ḫá-da kaš ḫá-da [4]úz-azag úz ga-nag máš-lulim
[5]ama dingir nin-gir-su-ka [6]iá-ga-bi éš-é-ninnû-a muš nu-túm-
da [7]en-lulim sib máš-lulim en-dingir nin-gir-su-ra [8]me-ni-da
mu-na-da-dib-e [9]ti-gí nig-du(g)-gi si-sá-a-da [10]kisal é-ninnû
ḫul-a si(g)-a-da [11]al GAR mi-rí IB GAR é-du(g)-ga [12]ur-sag pi-
túg-a-ra [13]dingir nin-gir-su-ra é-ninnû du(g)-bi gà-gà-da [14]nar
ki-ág-a-ni ušumgal-kalam-ma [15]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da
mu-na-da-dib-e [16]ša(g) šú-gà-da bar šú-gà-da [17]igi ír-pa(d)-da
ír sig-da [18]ša(g) a-nir-ta a-nir ba-da [19]en-na ša(g)-ab-dím
zi(g)-ga-ni [20]íd buranun-dím luḫ-ḫa-ni [21]a-ma-ru-dím sa-ga-
KA-ni [22]kur-gú-erím-gál dingir en-lil-lá-ka [23]a-dím ù-gi(g) *g[ar]*
š[a(g)] [ ] gú-bi-gí-a-ni a-x[a] su(d)-da **11** [1]balag-gà-ni
lugal-igi-ḫuš-ám [2]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-
dib-e [3]SAL-ME ki-gál-ni ḫe-gál galu-šar [4]dingir za-za-ru [5]dingir

---

a) Lesung unsicher (vielleicht *erim*?).

lasse diese Worte, [3]ließ er Šakan-šabar, den . . . . . . Minister seines Harems, [4]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen [5](Platz) nehmen. [6]Damit er reinige das Wasser, er heilige das Korn, [7]damit (mit) reinem Topf-Öle er . . . . . Korn, [8]damit er in sein Bett . . . . . . [9]hineinbringe gute Dinge, [10]damit er in das Haus seiner Erholung, in seinen Harem, [11]hineingehen lasse das Gemüt, [12]nicht herausgehen lasse das Herz (Nin-gir-sus), [13]ließ er Uri-zi, den Mann des Harems, [14]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [15]Damit er *leuchten* lasse (mit dem Glanz) von Sternen des Himmels den heiligen Wagen, [16]damit der Esel, genannt ug-kaš, [17]*samt seinem Lenker*, [18](damit) der *junge* Esel, der Esel von Eridu, [19]mit dem Esel in dem . . . . . . Hause morgens und abends von ihm *gehalten* seien in gutem Stande, [20]damit dem König Nin-gir-su er bringe Freude, [21]ließ er den, der wie der Tag leuchtet, [22]der wie der Sturm sich losreißt, [23]den Aufseher des da-ga Nin-gir-sus, **10** [1]En-sig-nun, seinen Eselhirten, [2]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [3]Damit er viel mache das Öl, viel mache das šikaru-Getränk, [4]damit der heiligen Ziege, der Ziege, welche säugt die Zieglein lulîmu, [5]der Mutter Nin-gir-sus, [6]in der Wohnstätte des e-ninnû die Schlange nicht raube die . . . . . . Milch, [7]ließ er En-lulim, den Schäfer der lulîmu-Zieglein, bei dem Herrn Nin-gir-su [8]unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [9]Damit er sorgfältig bewahre die Flöte, [10]erfülle mit Freude den Vorhof des e-ninnû, [11]damit . . . . . (in) dem Harem, [12]dem Krieger, der hört, [13]Nin-gir-su, er angenehm mache das e-ninnû, [14]ließ er seinen geliebten Musiker, Ušum-gal-kala(m)-ma, [15]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [16]Damit er zufriedenstelle das Herz, zufriedenstelle das Gemüt, [17]damit er den Tränen vergießenden Augen verringere die Tränen, [18]dem klagenden Herzen vermindere die Klagen, [19]ließ er den Herrn, welcher wie das Innere des Meeres sich losreißt, [20]welcher wie der Euphrat reinigt, [21]welcher wie der Sturm . . . . . ., [22,23]welcher . . . . . . die Gesamtheit der En-lil feindlichen Länder wie . . . . ., **11** [1]seinen Sänger Lugal-igi-ḫuš-am, [2]bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [3]Die Jungfrauen, welche

im-pa-è [6]ùr-é-nun-ta-è-a [7]dingir ḫe-gir-nun-na [8]dingir ḫe-ša(g)-ga [9]dingir gù-ùr-mu [10]dingir za-ar-mu [11]dumu-maš imin dingir ba-ú-me [12]ban-da en-dingir nin-gir-su-ka-me [13]nam-x[a]-šá(g)-ga gù-de-a-a-da [14]en-dingir nin-gir-su-ra mu-na-da-šù-gi-šú [15]gan-gal-gal-e šu-il-la-da [16]e-pá ŠIR-BUR-LA ki-ge [17]gú-bi-zi(g)-ga-da [18]edin lugal-bi-ir DU [19]gú-edin-na-ka dingir še-tir-azag-su(d) PA-el-e [20]epin-na sag-an-šú-il-šú [21]gan-zi(d)-bi gig áš TIG-TIG um-DU [22]gūr-gūr maš ki-ŠIR-BUR-LA ki-ge [23]gú-gur-gur-ra-da [24]sag-x[b] dingir en-lil-lá engar gú-edin-na [25]dingir giš-bar-è en-dingir nin-gir-su-ra [26]me-ni-da mu-na-da-an-dib-bi **12** [1]ambar-bi ḫa ḪI-suḫur ḫa suḫur ù-gub [2]giš gi-nisi(g)-ga-bi gi ḫa-KA+ŠU-ùr ù-gub [3]imin-nar ra-gab gú-edin-na-ge [4]dingir nin-gir-su-ra é-ninnû-a *d[ú(g)]*-bi tu(r)-tu(r)-da [5]dingir KAL essad-e gú-edin-na [6]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e [7]edin ki-du(g)-gi na-ri(g)-ga-da [8]gú-edin-na edin-du(g)-gi [9]na-ri(g) sum-ma-da [10]ḫu-bi [ ] erín-na-da [11]nunuz-bi é-silim-a gál-la-da [12]ama-bi DÌM-e-da [13]dū-dū MAŠ-ANŠU UDU-a-ba [14]edin ki-ág dingir nin-gir-su-ka-ge [15]nig-kud nu-ag-da [16]dingir dim-gal-abzu nimgir gú-edin-na [17]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da [18]mu-na-da-dib-bi [19]uru-dū-a-da ki-KU gar-ra-da [20]bád uru-azag-ga en-nu dū-a-da [21]an-uku-uš dág-ga-na-bi [22]GAG+GIŠ sag-maḫ giš erin-bàr-bàr-ra [23]é-e URUDU-ba-da [24]dingir lugal-en-nu-uru-azag-ga-kam [25]en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e [26]an-azag-gi zi(d)-dé-šú mu-gar **13** [1]dingir en-lil-e sag-ba gur-ne-dar [2]dingir nin-ḫar-sag-ge igi-zi(d) ba-ši-bar [3]dingir en-ki lugal erida k[i]-ge temen-bi [m]u-si(g) [4]en-zi(d) ša(g)-ûg-ûg-ga-ge [5]dingir en-zu-e me-bi an-ki-a im-mi-diri(g)-ga-ám [6]dingir nin-gir-su-ge éš numun-i-a ša(g)-gi ba-ni-pa(d)

---

a) REC 316. b) REC 447 (erste Form); ist nicht dasselbe Zeichen wie z. B. St. G IV, 13 letztes Zeichen (welches mit gunû = REC 448).

. . . . und gedeihen lassen die Gesamtheit der Menschen, [4]Za-za-ru [5]Im-pa-e, [6]Ur-e-nun-ta-e-a [7]Ḫe-gir-nun-na, [8]Ḫe-ša(g)-ga, [9]Gu-ur-mu, [10]Za-ar-mu, [11]die sieben Zwillingstöchter der Ba-u, [12]gezeugt vom Herrn Nin-gir-su, [13]damit sie aussprechen gute Bitten, [14]hat (Gu-de-a) sie eingesetzt bei dem Herrn Nin-gir-su. [15]Damit er (Frucht) bringen lasse die großen Felder, [16,17]damit er hoch mache die (Wasser der) Kanäle und Gräben von Lagaš, [18](damit) er in dem dem König *bestimmten* Gefilde, [19]im gu-edin, strahlen lasse den Weizen . . . . . ., [20](damit) er erhebe zum Himmel die Bewässerungsmaschinen, [21](damit) er *in den geheiligten Feldern* . . . . . . gig, aš und TIG-TIG, [22,23](damit) er . . . . . . die Speicher . . . . . . von Lagaš, [24]ließ er den sag-x En-lils, den Bebauer des gu-edin, [25]Giš-bar-e, beim Herrn Nin-gir-su, [26]unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. **12** [1](Damit) er setze in die Teiche . . . . .-Fische, [2]setze in schöne Rohrpflanzungen . . . . . .-Rohre, [3,4]überbringe Nin-gir-su im e-ninnû die *Worte* der sieben Musiker, der Boten des gu-edin, [5]ließ er KAL, den Fischermeister des gu-edin, [6]beim Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [7]Damit er reinige das Feld, den guten Ort, [8]auf das gu-edin, das gute Feld, [9]*werfe* eine Reinigung, [10]damit er *strahlen* lasse [ ] die Vögel (des gu-edin), [11]damit die Jungen in gesunder Wohnung (gehalten) seien, [12]damit die Mütter aufzögen (ihre Jungen), [13]damit von den Erträgen des Viehes . . . . . . [14]des geliebten Feldes Nin-gir-sus [15]keine Abgabe erhoben werde, [16]ließ er Dim-gal-abzu, den Verwalter des gu-edin, [17]beim Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen [18](Platz) nehmen. [19]Damit er erbaue die Stadt, hinstelle die Wohnungen, [20]damit er für die Ringmauer der heiligen Stadt baue eine Festung, [21]damit . . . . . . [22,23]*errichte* (im) Tempel den Streitkolben mit erhabenem Kopfe aus liâru-Zeder, [24]ließ er Lugal-en-nu-uru-azag-ga-kam [25]beim Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. [26](Betreffs des Tempels) Anu, der reine, handelte gutgesinnt; **13** [1]En-lil . . . .; [2]Nin-ḫar-sag sah ihn gutgesinnt an; [3]En-ki, der König von Eridu, *befestigte* sein temen; [4]der heilige Herr, dessen Herz rein ist, [5]En-zu, erhob seine Bestimmungen im Himmel und auf Erden; [6]Nin-gir-su erkor ihn von

[7]ama-^{dingir}nina síg ki-ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka [8]sal-zi(d)-ba-ni-in-dú(g) [9]*din[gir]* numun-zi(d)-zi(d)-da-ge [10]é mu-dū m[u-b]i PA-ne-è [11]IGI+DUB-kal-[ga] ^{dingir}nina-ge [12]sib gú-tug ^{dingir}nin-gir-su-ka-ge [13]gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu [14]é-e galu é-dū-a-ge [15]gù-de-a pa-te-si [16]ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge [17]sag im-PA-TUG-DU-gi [18]^{giš}ginar kur-mu-gam su-zi il ní-gal ū-a [19]anšu-DUN-úr-bi ud-gù-du(g)-du(g)-ga [20]GÌR-ba-sí(g)-ga-da [21]GAG+GIŠ sag-imin KU-ḫuš-mé [22]KU ub-e nu-il ^{giš}gaz-mé [23]MI-IB KU-nini sag-ug **14** [1]kur-da gab-nu-gí [2]^{giš}KA+GIR-gir šu-nir-9 [3]á nam-ur-sag-gà [4]^{giš}pan tir-mes-dím KA-gar-ra-ni [5]ti-šur mé-a nim-dím gir-da-ni [6]é-mar-urú úg-ug muš-ḫuš-šu [7]eme è-ne-da-ni [8]á-mé me nam-lugal si-si-a-da [9]pa-te-si galu é-dū-a-ge [10]gù-de-a pa-te-si [11]ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge [12]sag im-mi-ib-PA-TÙG-DU-gi [13][ ] an-na lagab-za-gín-na [az]ag-gì gug-gi-rin me-luḫ-ḫa-da [14]^{urudu}pisán-maḫ ^{urudu}*ga[l]*-maḫ [15]^{urudu}zí(d)-da-azag ^{urudu}bur-azag an-ni-túm [16]^{dingir}im-gi(g)ḫu-ga-ge [17]*banšur*-azag-an-na il-l[a]-da [18]ki DI[ ] NE[ ] [19]^{dingir}nin-gir[-su]-ge uru-ni [20]ŠIR-BUR-LA^{ki} [ ] ki-du(g) ba-SUM [21]é ki-na(d)-a ki-ní-te é-a-ba [22]na(d) mu-ni-túm [23]kur-kur-ri^{ḫu}-dím TAR-ba dumu-^{dingir}en-lil-lá-da [24]ní-mu-da-ab-te-te [25]íd-dé a-zal-li si(g)-a-da [26]ambar-ra ḪI-suḫur^{ḫa} suḫur^{ḫa} gál-la-da **15** [1]essad azag-gál-bi zag-ba gub-ba-da [2]a-gal-gal-e še-si-si-a [3]gūr-DÙ-gūr maš ki-ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge [4]gú-gur-gur-ra-da [5]túr-dū-a-da a-maš-dū-a-da [6]ganam-zi(d)-da síl *gu[b]-[gu]b*-da [7]udu-nita ganam-zi(d)-bi šu-ba-ba-ra-da [8]lid-zi(d)-da amar gub-gub-ba-da [9]ša(g)-

Anfang an in seinem Herzen zur Wohnung; [7,8]die Mutter Ninâ verwendete auf die Backsteine von Lagaš ihre getreue Sorgfalt; [9]*die Götter* von heiligem Ursprunge [10]erbauten den Tempel und ließen strahlen seinen Namen. [11]Der mächtige abarakku der Ninâ, [12]der hohe Hirt Nin-gir-sus [13]war voller Weisheit und trug sich mit Größe. [14](In) dem Tempel der Erbauer des Tempels, [15]Gu-de-a, Patesi [16]von Lagaš, [17]brachte Geschenke dar: [18]den Wagen (genannt) kur-mu-gam, beladen mit Glanz, *bedeckt* mit Pracht, [19]seinen Esel ud-gu-du(g)-du(g) [20]*mit seinem Lenker*, [21]den siebenköpfigen Streitkolben, die schreckliche Waffe des Kampfes, [22]die Waffe, welche keine Weltgegend erträgt, die im Kampfe todbringende Waffe, [23]das MI-IB, die löwenköpfige Waffe aus ḫulâlu-Stein, **14** [1]welcher die Länder nicht widerstehen, [2]das Schwert mit neun Emblemen, [3]Arm der Tapferkeit, [4]den Bogen, welcher wie . . . . *erklingt*, [5]die schrecklichen *Pfeile* des Kampfes, welche wie der Blitz zucken, [6]den Köcher, auf dem wilde Tiere und Drachen [7]heraushängen lassen die Zunge, [8]Arm des Kampfes, *um zu erfüllen* die Befehle des Königtums, [9]hat der Patesi, der Erbauer des Tempels, [10]Gu-de-a, Patesi [11]von Lagaš, [12]als Geschenk dargebracht. [13]Das himmlische [ ] *aus einem Stücke reinen* Blaustein und aus Porphyr von Meluḫḫa, [14]das (kupferne) pisan-maḫ, das (kupferne) gal-maḫ, [15]das (kupferne) reine zi(d), das (kupferne) reine bur, welche zukommen dem Himmel, [16](Geräte) des göttlichen Vogels Im-gi(g), [17]damit der reine himmlische Tisch *damit besetzt werde*, [18]*im Orte* [ ] hat er [ ]. [19,20]Nin-gir-su . . . . seine Stadt Lagaš . . . . [21]In das Haus der Ruhe, an den Ort, der Furcht erregt, in dieses Haus [22]brachte (Gu-de-a) ein Bett. [23]Gleich dem Vogel kur-kur-ri durch das . . . . . . des Sohnes En-lils [24]wurde er erfüllt mit Ehrfurcht. [25]Um anzufüllen die Kanäle mit fließendem Wasser, [26]um . . . . . .-Fische in den Teichen sein zu lassen, **15** [1]um dazu zu setzen einen heiligen Fischermeister, [2]um bei Überschwemmung oder Trockenheit [3,4]. . . . . die Speicher . . . . von Lagaš, [5]um Ställe zu bauen, Pferche zu bauen, [6]um mit heiligen Schafen unterzubringen Lämmer, [7]um den Widdern zuzuteilen heilige Schafe, [8]um mit heiligen Kühen unterzubringen Kälber, [9]um in ihrer

ba gu(d)-NINDA gù-nun-bi-silim-da [10]gu(d)-e šù-dûl-la si-sá-a-da [11]ENGAR-GU(D)-ra-bi zag-ba gub-ba-da [12]anšu nig-túg-bi il-a-da [13]á-KU še-si-bi egir-bi uš-s[a-d]a [14]DUN-e urudu ḫa-[ ]-maḫ lal-a-da [15]é-ará-maḫ il-la-da [16]*giš*-da-MAL-*kad-kid*-GAB é-gím-tur din[gir]n[in]-[gir]-[s]u-[ka]-ge [17][ ] *a*-dím [ ]a-da [18][ ] en NIG-e si-[s]á-a-da [19]kisal-*é*-ninnû-[g]e ḫul-la si(g)-a-da [20]si-im-da á-lá balag nam-nar šu-dú-a [21]balag ki-ág-ni ušum-gal-kalam-ma [22]sag-ba gin-na-da [23]pa-te-si é-ninnû mu-dū-a **16** [1]gù-de-a en-dingir nin-gir-su-ra [2]mu-na-da-tù(r)-tù(r) [3][é]-e me-gal-la [s]ag-mi-ni-ib-il [4]ní-me-lám-ma šu-mi-ni-ib-dú [5]má-gúr-dím x[a] im [ ] [6]dím-*sa*-bi im-ag [7]lugal-bi bár-gir-nun-na-ka [8]ur-sag-dingir nin-gir-su ud-dé-šú im-è [9]giš-PÚ nig-il-la tu-ru-na-bi [10]an-sīg-ga su-lim il-la-ám [11]šu-nir-bi sag-šù-ga-bi [12]dingir nin-gir-su zi mu-il-ám [13]su-lal igi-bi-šú si-sá-a-bi [14]muš-ka-sīg-ga a a-tú-a-ám [15]giš ginar za-gín ul il-a-na [16]lugal-bi ur-sag dingir nin-gir-su dingir babbar-ám mu-gub [17]gu-za gú-en-na gub-ba-bi [18]é-azag-an-na ul-la tu-ru-na-ám [19]na(d)-bi ki-na(d)-a gub-ba-bi [20]túr ki-na(d)-ba du(g)-gar-ra-ám **17** [1]bar-azag ú-za-gín ba-ra-ga-ba [2]ama-dingir ba-ú en dingir nin-gir-su-da [3]ki-na(d) mu-da-ab-du(g)-gi [4]zabar-gal-gal-e ur-mu-kú-e [5]é-zi(d)-da [ ]da [za]bar-azag-gi ne-*[s]ag* [6]mi-ni-ib-bi(l)-bi(l) [7]bur-azag unù-gal-la šù-ga-bi [8]bunin-maḫ-ban-da a nu-BANŠUR-gi-dam [9]zí(d)-da BI-da-ba gub-ba-bi [10]íd idigna íd buranun-bi-da [11]ḫe-gál túm-túm-ám [12]nig-dú uru-na-ge PA-ne-è [13]gù-de-a é-ninnû mu-dū [14]me-bi šu-ne-dú [15]é-NI-GÁ-ba NI-GÁ ni-tù(r) [16]é-azag-an-ka-ba GAR mu-ni-gar-gar [17]ḫar mu-dû šu-šu mu-gar [18]ud lugal-ni é-a tù(r)-ra [19]ud-

a) Br. Nr. 10811?

Mitte den Stier brüllen zu lassen, [10]um einzuführen die Ochsen (unter) das Joch, [11]um einzusetzen einen Rinderwart bei ihnen, [12]um tragen zu lassen die Esel ihren *Sattel*, [13]um hinter sie zu stellen den . . . . . ., der sie füttert, [14]um . . . ., [15]um zu erhöhen das hohe „Mahlhaus“, [16,17]um [ ] wie [ ] den . . . . . *des* Hauses der Mägde und der Kleinen (Sklavenkinder) Nin-gir-sus, [18]um zu ordnen das [ ] . . . ., [19]um zu erfüllen mit Freude den Vorhof des e-ninnû, [20–22]um . . . . die *Cymbeln*, die Lyra, welche Musik vollführt, die geliebte Lyra (Nin-gir-sus), (genannt) ušum-gal-kala(m)-ma, [23]ist der Patesi, der Erbauer des e-ninnû, 16 [1]Gu-de-a, bei dem Herrn Nin-gir-su [2]eingetreten. [3][Des Tempels] große Bestimmungen hielt er hoch, [4]vollendete seinen Schreckensglanz. [5]Gleich einem Boote [ ] er . . . . . .; [6]er machte das . . . . [7]In dem Heiligtume gir-nun, den König, [8]den Krieger Nin-gir-su wie den Tag ließ er leuchten. [9]Das . . . . . ., wo wohnt die *Pracht*, [10]war wie der klare Himmel mit Glanz beladen. [11]Das *vor (dem Tempel)* aufgestellte Emblem [12]war wie Nin-gir-su mit *Glanz* beladen. [13]Das su-lal, das gegenüber (dem Tempel) gestellt war, [14]war wie die . . . . . . Schlange, welche vom Wasser gewaschen ist. [15]In seinen strahlenden Wagen, beladen mit Pracht, [16]stieg der König, der Krieger Nin-gir-su, gleich der Sonne. [17]Der Thron im gu-en-na aufgestellt [18]war gleich dem reinen Tempel des Himmels, wo die Pracht wohnt. [19]Das Ruhegemach, wo das Bett aufgestellt wurde, [20]war gleich dem Stalle, der Ruhestätte, wo (. . . . . .) sich zusammenkauern. 17 [1]Auf dem reinen *Lager* . . . . . . [2,3]*kauerte sich nieder* die Mutter Ba-u mit dem Herrn Nin-gir-su, [4]große *Opfer* aß sie; [5,6]im heiligen Tempel [ ] verbrannte der Opferer reine *Opfer*. [7]Das reine Gefäß, aufgestellt in dem großen *Heiligtum*, [8]war gleich dem bunin-maḫ-ban-da, wo das Wasser nicht *aufhört*. [9]Das *Becken*, aufgestellt (in) dem . . . ., [10]war gleich dem Tigris und Euphrat, [11]welche Überfluß führen. [12]Alles, was der Stadt frommte, führte er aus: [13]Gu-de-a hat erbaut das e-ninnû, [14]hat seine Bestimmungen ausgeführt. [15]In das . . . . . .-Haus brachte er hinein . . . . ., [16]in das reine Haus *des Himmels* legte er Speisen. [17]Er befreite sein Gemüt, ließ ruhen seine Hände:

imin-ne-šú [20]gím nin-a-ni mu-da-di-ám [21]arad-dé lugal-e zag mu-da-gin-ám **18** [1]uru-na ú sub-ni zag-bi-a mu-da-a-na(d)-ám [2]eme-nig-ḫúl-da dú(g) ba-da-kúr [3]nig-erím é-ba im-ma-an-g[í] [4]nig-g[i-gi-na] dingir [nina] dingir nin-[gir-su]-ka-[šú] [5]LI-[im-]ma-[ši-tar] [6]nu-sìg [galu-nig-tug] nu-[mu-na-gar] [7]nu-m[a-su] galu-[á-tug] nu-n[a-gar] [8]é-dumu-[nita] nu-[tug] [9]dumu-[sal-bi iá]-udu-[bi(l)-la-ba mi-ni-tu(r)] [10]babbar nig-si-[sá] mu-na-*t[a]*-è [11]nig-erím-ni dingir babbar gú-bi gīr-ne-uš [12]uru-e dingir babbar-dím [13]ki-ša-ra im-ma-ta-a-è [14]sag-gà NI-a gur-im-mi-dar [15]igi-an-azag-ga-ge [16]NE-te-ni ne-zu [17]gu(d)-dím sag-il-la mu-tù(r)-tù(r) [18]éš-é-ninnû-a [19]gu(d)-dú máš-dú-e giš-ne-tag [20]bur-an-na mu-túm [21]temen mu-ni-de-de [22]ušum-[g]al-kalam-ma ti-gí-a mu-túm **19** [1]á-lá ud-dam síg-mu-na-ab-gí [2]pa-te-si zag-è-a [3]nam-mi-DU [4]uru-ni ū-mu-e [5]gù-de-a [ ] (fehlen etwa 6 Fächer) [12][ ] ig [ ] ta [ ] [13]ki-še-gu [ ] mu-na-mú-mú [14]pa-te-si-da ŠIR-BUR-LAki-e ḫe-gál-la [15]šu-mu-da-peš-e [16]ur-sag é-gibil-na tu(r)-ra-ám [17]en dingir nin-gir-su-ra ki-bi nig-du(g) mu-na-ni-ib-gál [18]an zag-gal-la mu-na-KU [19]an-ra dingir en-lil im-ma-ni-uš [20]dingir en-lil-ra [21]dingir nin-maḫ mu-ni-uš **20** (fehlen ungefähr 12 Fächer) [13][ ] su(d) [ ] [14]é-da [ ] lugal im-da-ḫ[ul] [15]síg é-ninnû-ka n[am]-im-[ma]-tar[-ri] [16][ ] [17]nam-du(g)-ḫe-tar [18]síg-é-ninnû nam-ḫe-tar [19]nam-du(g)-ḫe-tar [20]é-kur an-ni ki-gar-ra [21]me-gal-la dū-a **21** (fehlen ungefähr 16 Fächer) [17]sí[g-é-ninnû]-ka n[am]-ni-mi-ib-tar-ri [18]síg nam-

[18]am Tage, da der König einzog in den Tempel, [19]während sieben Tagen, [20]war gleich die Magd ihrer Herrin, [21]der Sklave und der Herr gingen einander zur Seite; **18** [1]in seiner Stadt lagen der Mächtige und der Niedrige einander zur Seite; [2]auf der bösen Zunge wurden die (schlechten) Worte verändert (in gute), [3]alles Üble vom Tempel besei[tigte er]; [4]auf die *Ge*[*setze* Ninâs] und Nin-[gir-sus] [5]*richtete er sein Au*[*genmerk*]; [6]der Waise [tat der Reiche] kein [Unrecht], [7]der Wi[twe tat] der Mä[chtige kein Unrecht]. [8]Im Hause, wo kein [männliches] Kind [war], [9][brachte] die To[chter Fett] vom Hammel [zum Brennen]. [10]Die Sonne ließ hervorstrahlen die Gerechtigkeit, [11]Babbar trat mit Füßen die Ungerechtigkeit. [12]Die Stadt gleich dem Sonnengotte [13]stieg von der Erde strahlend. [14]. . . . . [15]Antlitz des reinen Himmels [16]. . . . . [17]Gleich einem Stier, den Kopf erhoben, trat er (der Patesi) ein (in den Tempel). [18]Im Gebäude des e-ninnû [19]opferte er einen *schönen* Ochsen, ein *schönes* Zieglein; [20]ein Gefäß *aus Blei* brachte er, [21]besprengte das temen. [22](Zu) Ušum-gal-kala(m)-ma brachte er (seine) Flöte, **19** [1]er ließ erglänzen die *Cymbeln* wie den Tag. [2]Der Patesi *ohne gleichen* [3]. . . . .; [4]seine Stadt . . . . er; [5]Gu-de-a [ ] (fehlen etwa 6 Fächer) [12][ ] . . . . . . [13]an *günstiger* Stelle erbaute er [ ]. [14]Durch den Patesi Lagaš von Gedeihen [15]schwoll. [16]Den Krieger, der in den neuen Tempel eingeführt worden war, [17]den Herrn Nin-gir-su mit allerlei guten Dingen versah er. [18]Er ließ wohnen Anu in einem großen *Heiligtume*, [19]bei Anu brachte er En-lil unter; [20]bei En-lil [21]brachte er Nin-maḫ unter; **20** (fehlen ungefähr 12 Fächer) [13][ ] [14]Über den Tempel [ ] freute sich der König. [15]Den Backsteinen des e-ninnû bestimmte er ihr Ge[schick]: [16]„[ ], [17]sie sollen begabt sein mit gutem Geschick. [18]Die Backsteine des e-ninnû sollen begabt sein mit einem Geschick, [19]sie sollen begabt sein mit gutem Geschick.“ [20]Das e-kur, welches gen Himmel gebaut ist, [21]welches (gemäß) großen Bestimmungen erbaut ist, **21** (fehlen ungefähr 16 Fächer) [17]den Ba[cksteinen des e-ninnû] bestimmte er ihr Ge[schick]: [18]„Die Backsteine sollen begabt sein mit

ḫe-tar [19]síg-é-ninnû nam-du(g)-ḫe-tar [20]é ní-lám *ḫar*-ru-di uš-[ ]an gú-lal-a 22 [1][ ]azag[ ]*e* (fehlen ungefähr 15 Fächer) [17]mu-zu-šú túr ḫe-im-ši-dū-dū [18]a-maš ḫe-im-ši-bi(l)-bi(l) [19]kalam ú-sal-la ḫe-gál-na(d) [20]ki-en-gi-rá kur-kur igi-bi ḫa-mu-ši-gál 23 [1]é-dingir im-gi(g)ḫu-z[u] an-ni ḫa-ra-[i]l (fehlen ungefähr 11 Fächer) [13][ ]ga [ ]*me* [14][ ] *[é]š*[ ] *[d]ū*-a [15][ ]dū[ ] [16][ ]gibil-ga [ ]da-mú-a [17]giš gu-za gub-ba-bi galu nu-kúr-e [18]dingir-zu en-dingir nin-giš-zi(d)-da dumu-ka an-na-kam [19]dingir-ama-zu dingir nin-sun-na ama-gán-numun-zi(d)-da [20]numun-e ki-ág-gà-ám [21]lid-zi(d)-dé sal-ba tu(d)-da-me [22]mes-zi(d) ki-ŠIR-BUR-LAki è-a 24 [1]dingir nin-gir-su-ka-me [2]sig-ta nim-šú [m]u-zu ḫe-gál [3][g]ù-de-a [ ]ga-za [4][ ] bi-TÚG [ ]na-DU [5][ ]KA-KAL [ ]an-ni zu-me [6][*pa*-t]e-si-*[m]u* é-e nam-tar-ra-me [7][gù]-de-a [du]mu dingir nin-giš-zi(d)-da-ka [8]nam-ti(l) [ḫ]a-mu-ra-su(d) [9]é kur-gal-dím an-ni uš-sa [10]ní-me-lám-bi kalam-ma šub-a [11][a]n-ni dingir en-lil-e nam-ŠIR-BUR-LAki tar-ra [12]dingir nin-gir-su-ka nam-nir-gál-ni [13]kur-kur-ri zu-a [14]é-ninnû an-ki-da mú-a [15]dingir nin-gir-su ZAG-SAL [16][é]-dingir nin-gir-su-[k]a dū-a [17]z[AG]-SAL egír-bi.

o) Backstein A[a]. [1]dingir nin-dar-a [2]lugal-en [3]lugal-a-ni [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LAki-ge [7]é-gir-suki-ka-ni [8]mu-na-dū.

p) Backstein B[b]. [1]dingir mes-lam-ta-è-a [2]lugal-a-ni [3]gù-de-a [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LAki-ge [6]é-gir-suki-ka-ni [7]mu-na-dū.

q) Backstein C[c]. [1]dingir gà-tum-du(g) [2]ama ŠIR-BUR-LAki [3]nin-a-ni [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LAki [7]ur dingir gà-tum-du(g)-ge [8]é uru-azag-ga-ka-ni [9]mu-na-dū.

r) Backstein D[d]. [1]dingir nin-giš-zi(d)-da [2]dingir-ra-ni [3]gù-de-a [4]pa-te-si [5]ŠIR-BUR-LAki [6]galu é-ninnû [7]dingir nin-gir-su-ka [8]in-dū-a [9]é gir-suki-ka-ni [10]mu-na-dū.

---

a) Déc. pl. 37 Nr. 4; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
b) Louvre, unveröffentl.; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
c) Louvre, unveröffentl.; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
d) Déc. pl. 37 Nr. 5; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII (die gleiche Inschrift auf einem Tonnagel, veröffentl. und übers. von Boscawen TSBA VI S. 278 ff.).

einem Geschick, [19]die Backsteine des e-ninnû sollen begabt sein mit gutem Geschick." [20]Der Tempel .... 22 [1][ ] reinen [ ] (fehlen ungefähr 15 Fächer) [17]„um deinetwillen seien die Ställe erbaut, [18]sollen *strahlen* die Pferche. [19]Das Land ruhe in Sicherheit, [20]Šumer sei an der Spitze der Länder. 23 [1]Dein Tempel Im-gi(g)s erhebe sich in den Himmel." (fehlen ungefähr 11 Fächer) [13-16][ ] ...... [17]„Den Thron, welcher errichtet worden ist, ändere niemand. [18]Dein Gott ist der Herr Nin-giš-zi-da, der Nachkomme Anus, [19]deine Mutter ist Nin-sun, die Mutter, welche ein reines Geschlecht gebiert [20]und ihre Nachkommenschaft liebt. [21]*Ich bin* die heilige Kuh, welche *wie ein Weib* gebiert; [22]*ich bin* ...., welche Lagaš strahlen läßt, 24 [1](*ich bin* ......) Nin-gir-sus. [2]Von unten bis oben soll dein Name bestehen. [3]O Gu-de-a, dein [ ] [4][ ] ...... [ ] ... [5]*Ich bin* [ ], welche kennt die heiligen *Beschwörungen*. [6]O [me]in [Pa]tesi, *ich bin es*, die bestimmt das Schicksal des Tempels. [7]Gu-de-as, des Soh[nes] des Gottes Nin-giš-zi-da, [8]Leben währe lange." [9]Der Tempel, welcher wie der Große Berg gen Himmel aufgestellt ist, [10]dessen Schreckensglanz auf das Land *niederfällt*, [11]wo Anu und Enlil bestimmen das Geschick von Lagaš, [12,13]der erkennen läßt die Länder die Majestät Nin-gir-sus, [14]das e-ninnû, das erbaut ist im Himmel und auf Erden, [15]o Nin-gir-su, verherrliche es! [16]Den Tempel Nin-gir-sus [17]verherrliche nach seiner Erbauung!

o) Backstein A. [1]Nin-dar-a, [2]dem ..... König, [3]seinem König, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]seinen Tempel in Gir-su [8]erbaut.

p) Backstein B. [1]Mes-lam-ta-e-a, [2]seinem König, [3]hat Gu-de-a, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]seinen Tempel in Gir-su [7]erbaut.

q) Backstein C. [1]Ga-tum-du(g), [2]der Mutter von Lagaš, [3]seiner Herrin, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]der Knecht der Ga-tum-du(g), [8]ihren Tempel in der heiligen Stadt [9]erbaut.

r) Backstein D. [1]Nin-giš-zi-da, [2]seinem Gotte, [3]hat Gude-a, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]welcher das e-ninnû [7]Nin-gir-sus [8]erbaut hat, [9]seinen Tempel in Gir-su [10]erbaut.

s) Backstein E[a]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge [8]é-ninnû dingir im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-ra-ni [9]mu-na-dū.

t) Backstein F[b]. 1 [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá-ra [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ge 2 [1]nig-dú-e PA-mu-na-è [2]é-ninnû dingir im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-ra-ni [3]mu-na-dū [4]ki-bi mu-na-gí.

u) Backstein G[c]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge [8]é-dingir-im-gi(g)ḫu-bàr-bàr-ra-ni [9]mu-na-dū [10]ša(g)-ba a-ga[d] erin [11]ki-di-kud-a-ni [12]mu-na-ni-dū.

v) Backstein H[e]. 1 [1]dingir nina [2]nin-en [3]nin-in-dub-ba [4]nin-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge 2 [1]nig-dú-e PA-mu-na-è [2]nina ki uru ki-ág-gà-ni-a [3]é-sirara ki-ŠUM [4]kur-é-ta il-la-ni [5]mu-na-dū.

w) Tonnagel A[f]. [1]dingir nin-dub [2]lugal-en [3]lugal-a-ni [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ge [7]é-gir-su ki-ka-ni[g] [8]mu-na-dū.

x) Tonnagel B[h]. [1]dingir gál-alim [2]dumu-ki-ág [3]dingir nin-gir-su-ka [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-ge [8]é-me-ḫuš[i]-gal-an-ki-ka-ni [9]mu-na-dū.

y) Tonnagel C[k]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]gù-de-a [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA ki-[ge] [8]galu é-ninnû [9]dingir nin-gir-su-ka [10]in-dū-[a] [11]é-PA é-ub-imin-a-ni [12]mu-na-dū.

---

a) Déc. pl. 37 Nr. 6; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII. b) Déc. pl. 37 Nr. 7; der gleiche Text auf einem Türangelstein pl. 27 Nr. 3 (übers. von Amiaud RP n. s. II, 103. 104 und Déc. ép. S. XXXI), auf einer Tablette pl. 29 Nr. 2 (übers. von Le Gac ZA VII, 13) und einem Nagel pl. 38. c) Déc. pl. 38; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 104. 105 und Déc. ép. S. XXXII. d) Gemeint ist der Bau, dessen Ruinen beschrieben werden bei Sarzec und Heuzey, Déc. S. 62 ff.; vgl. auch Cyl. A XXIV, 4; XXV, 24; XXVI, 12; XXVIII, 17. e) Déc. pl. 37 Nr. 3; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 105 und Déc. ép. S. XXXII (vgl. den Backstein von Zerghul I R 5 Nr. XXIII, 2, übers. von Smith TSBA I, 33 und Menant BC 64). Ein Türangelstein, zusammen mit dem Mörser E-an-na-tums gefunden (s. oben S. 28), veröffentl. und übers. von Evetts PSBA 1890 S. 54 ff., neu veröffentl. CT XXI pl. 38 Nr. 90849, enthält dieselbe Inschrift mit Zufügung der drei Zeilen:

s) Backstein E. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, [9]erbaut.

t) Backstein F. 1 [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, 2 [1]alles Gehörige ausgeführt; [2]sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, [3]hat er erbaut [4]und wieder hergestellt.

u) Backstein G. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]seinen Tempel, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, [9]erbaut [10]und darinnen eine *Säulenhalle* aus Zedernholz [11]als Ort seiner Urteilsfällungen [12]erbaut.

v) Backstein H. 1 [1]Ninâ, [2]der Herrin . . . . ., [3]der Herrin . . . . . ., [4]seiner Herrin, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, 2 [1]alles Gehörige ausgeführt, [2]und in Ninâ, ihrer geliebten Stadt, [3]ihr e-sirara-šum, [4]welches aus den Tempeln der Welt sich erhebt, [5]erbaut.

w) Tonnagel A. [1]Nin-dub, [2]dem . . . . . König, [3]seinem König, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]seinen Tempel in Gir-su [8]erbaut.

x) Tonnagel B. [1]Gal-alim, [2]dem geliebten Sohne [3]Ningir-sus, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]sein e-me-ḫuš-gal-an-ki [9]erbaut.

y) Tonnagel C. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]welcher das e-ninnû [9]Nin-gir-sus [10]erbaut hat, [11]sein e-PA, den Tempel der sieben Zonen, [12]erbaut.

---

(13) ki-bi mu-na-gi (14) *[bà]d*-maḫ-ni (15) [ ] *[b]i* mu-na-*ni[gi(n)]* „und wieder hergestellt und das [ ] mit ihrer erhabenen Mauer umgeben“. f) I R 5 Nr. XXIII, 1; übers. von Smith TSBA I, 33 (BC 64 und Boscawen TSBA VI, 282). Aus Warka und Babylon? g) Var. für dieses Fach: *é-a-ni* „seinen Tempel“. h) AO 468 unveröffentl.; der gleiche Text auf Tontafeln und Votivstatuetten; übers. von Amiaud RP n. s. II, 104 und Déc. ép. S. XXXII. i) sic; die Paralleltexte (Tontafeln und Statuetten) haben fälschlich: ANŠU. k) Collection de Clercq II pl. VIII Nr. 2; übers. von Menant, ebenda S. 80.

z) Steintafel A[a]. ^{1}dingir ninni ^{2}nin-kur-kur-ra ^{3}nin-a-ni ^{4}gù-de-a ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{7}é-an-na gir-su^{ki}-ka-ni ^{8}mu-na-dū.

a′) Steintafel B[b]. (Vs.) ^{1}dingir DUN-ša(g)-ga ^{2}dumu-ki-ág ^{3}dingir nin-gir-su-ka ^{4}lugal-a-ni ^{5}gù-de-a ^{6}pa-te-si ^{7}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge (Rs.) ^{1}é-ki-KU-akkil-lí-ni ^{2}mu-na-dū.

b′) Vase A[c]. ^{1}dingir nin-giš-zi(d)-da ^{2}dingir-ra-ni ^{3}gù-de-a ^{4}pa-te-si ^{5}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{6}nam-ti(l)-la-ni-šú ^{7}a-mu-na-ru.

c′) Vase B[d]. ^{1}dingir nin-é-gal ^{2}nin-PA ^{3}nin-a-ni ^{4}gù-de-a ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{7}nam-ti(l)-la-ni-šú ^{8}[a-mu-na-ru].

d′). Vase C[e]. ^{1}dingir ba-ú ^{2}nin-a-ni ^{3}nam-ti(l) ^{4}gù-de-a ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka ^{7}lugal-KU-[ ] dam-[kàr] ^{8}a-mu-[na-ru].

e′) Streitkolben A[f]. **1** ^{1}dingir nin-gir-su ^{2}ur-sag kal-ga ^{3}dingir en-lil-lá ^{4}lugal-a-ni ^{5}gù-de-a ^{6}pa-[te]-si **2** ^{1}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{2}ḫar-sag ur-in-gí-er-az ^{3}a-ab-ba igi-nim-ka ^{4}dag šir-gal[g]-e **3** ^{1}mu-ba-al ^{2}im-ta-ĕ ^{3}GAG+GIŠ ur-sag-èš-šú[h] ^{4}mu-na-dím ^{5}[nam]-ti(l)-la-ni-šú ^{6}a-mu-na-ru.

f′) Streitkolben B[i]. ^{1}dingir gál-alim ^{2}dumu-ki-ág ^{3}dingir nin-gir-su-ka ^{4}lugal-a-ni ^{5}gù-de-a ^{6}pa-te-si ^{7}ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ^{8}nam-ti(l)-la-ni-šú ^{9}a-mu-na-ru.

g′) Streitkolben C[k]. ^{1}dingir nin-dar-a ^{2}lugal-en ^{3}lugal-a-ni ^{4}gù-de-a ^{5}pa-te-si ^{6}ŠIR-BUR-LA^{ki} ^{7}galu é-sirara^{ki}-ŠUM ^{8}é-dingir nina ^{9}in-dū-a ^{10}nam-ti(l)-la-ni-šú ^{11}a-mu-na-ru.

h′) Becken[l]. ^{1}[dingir nin]-g[ir]-su ^{2}[ur-sag] kal-ga ^{3}dingir en-lil-lá-[ra] ^{4}gù-de-[a] ^{5}pa-te-s[i] ^{6}ŠIR-BUR-L[A^{ki}-ge] ^{7}nig-dú-e [P]A-m[u]-na-è ^{8}é-dingir [ ] (abgebrochen).

---

a) MNB 1375 unveröffentl.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 104 und Déc. ép. S. XXXI; ein Backstein (veröffentl. CT XXI pl. 37 Nr. 90288) hat als Varianten: nach Z. 6 Einschiebung von *ur dingir gà-tum-du(g)-ge* „Knecht der Ga-tum-du(g)" und Z. 7 *é* statt *é-an-na*. b) Déc. pl. 29 Nr. 1; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII (vgl. Halévy RT XI S. 211 und Le Gac ZA VII, 9). c) Déc. pl. 44 Nr. 2; übers. von Heuzey S. 234. d) Louvre, unveröffentl. e) Déc. pl. 26 Nr. 4; übers. von Jensen KB III, 1 S. 66. f) Déc. pl. 25 bis Nr. 1; übers. von Heuzey, Rev. Archéol. 1891 I S. 153. g) = *parûtu*. Die Bedeutung Marmor

z) Steintafel A. [1]Innina, [2]der Herrin der Länder, [3]seiner Herrin, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]ihr e-an-na in Gir-su [8]erbaut.

a') Steintafel B. (Vs.) [1]Dun-ša(g)-ga, [2]dem geliebten Sohne [3]Nin-gir-sus, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš, (Rs.) [1]sein e-ki-ku-akkil-li [2]erbaut.

b') Vase A. [1]Nin-giš-zi-da, [2]seinem Gotte, [3]hat Gu-de-a, [4]Patesi [5]von Lagaš, [6]für sein Leben [7](dieses) geweiht.

c') Vase B. [1]Nin-e-gal, [2]der Herrin des Zepters, [3]seiner Herrin, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]für sein Leben [8][(dieses) geweiht].

d') Vase C. [1]Ba-u, [2]seiner Herrin, [3]für das Leben [4]Gu-de-as, [5]des Patesi [6]von Lagaš, [7]hat Lugal-ku-[ ], der [Geschäfts]mann, [8](dieses) geweiht.

e') Streitkolben A. 1 [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi 2 [1]von Lagaš, [2]aus dem Gebirge Uringiraz (?) [3](am) oberen Meere [4]Marmor 3 [1]brechen [2]und kommen lassen: [3]zu einer Keule mit drei Löwenköpfen [4]hat er ihn verarbeitet [5]und für sein Leben [6]sie geweiht.

f') Streitkolben B. [1]Gal-alim, [2]dem geliebten Sohne [3]Nin-gir-sus, [4]seinem König, [5]hat Gu-de-a, [6]Patesi [7]von Lagaš [8]für sein Leben [9](dieses) geweiht.

g') Streitkolben C. [1]Nin-dar-a, [2]dem . . . König, [3]seinem König, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]welcher das e-sirara-šum, [8]den Tempel der Ninâ, [9]erbaut hat, [10]für sein Leben [11](dieses) geweiht.

h') Becken. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]alles Gehörige ausgeführt [8]und den Tempel . . . (abgebrochen)

---

folgt aus dieser Stelle. Der Stein — eine seltene und schlecht bestimmbare Art (s. Heuzey, Catalogue S. 265) — sieht marmorartig aus mit bläulichen Adern (Heuzey, Rev. Archéol. 1891 I S. 150). **h**) *ur-sag* eigentlich: Hundskopf, es sind aber Löwenköpfe; vgl. die Bezeichnung des Löwen als Ur. Maḫ = großer Hund. **i**) Déc. pl. 26 Nr. 2. **k**) Louvre, unveröffentl. **l**) Déc. pl. 24 Nr. 3.

i′) Löwe[a]. [1]dingir gà-tum-du(g) [2]ama ŠIR-BUR-LA[ki] [3]nin-a-ni [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA[ki]-ge [7]é uru-azag-ga-ka-ni [8]mu-na-dū [9]giš ig-*ka[m]*.

k′) Weibliche Statuette A[b]. (Auf dem Rücken) [1]dingir nin-é-gal [2]nin-a-ni [3]nam-ti(l) [4]gù-de-a [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA[k[i]]-ka-šú [7][ ] (Untersatz: die rechte Seite fehlt) (Vorderseite) [mu]-tu(d) é-a mu-na-ni-[tú(r)] [ ] (linke Seite) [1]alan-ba nin-mu [2]din[gir nin-é-gal] [3]m[u-bi].

l′) Weibliche Statuette B[c]. **1** [1]din[gir] [ ] [2]n[in] [ ] [3]nin [ ] [4]*n[in]* [ ] ú [5][ ] [6][ ]-ka-ge [7]nam-ti(l) **2** [1][gù]-de-a [2][pa-t]e-si [3]ŠIR-BUR-LA[ki] [4]*[da]m*-ma-na-šú [5]ù nam-ti(l)-la-ni-šú [6]a-mu-na-ru [7]alan-ba [8]nin-mu gù-ma-de [9]ud-*dú(g)-ga*-ba ni-dū [10]mu-bi.

m′) Siegel A[d]. [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA[ki].

n′) Siegel B[e]. [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA[ki] [4]gím-dingir DUN-PA-è [5]dam-ni.

o′) Siegel C[f]. **1** [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA[ki] **2** [1]lugal-*m[é]* [2]dub-sar [3]arad-zu.

17. Ur-nin-gir-su.

a) Backstein A[g]. [1]ur-dingir nin-gir-su [2]en-išib-zi(d) an-na [3]išib-ad-azag [4]en-ki-ág dingir nina.

b) Backstein B[h]. **1** [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]ur-dingir nin-gir-su [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LA[ki] [8]dumu gù-de-a [9]pa-te-si **2** [1]ŠIR-BUR-LA[ki]-ka [2]galu é-ninnû [3]dingir nin-gir-su-ka [4]in-dū-a-ge [5]gi-unú ki-ág-ni [6]šim erin-na [7]mu-na-ni-dū.

---

a) Déc. pl. 24 Nr. 1. b) Déc. pl. 22[bis] Nr. 3. c) Déc. pl. 22[bis] Nr. 2. d) RTC Nr. 260; vgl. Heuzey RA V S. 129 ff. e) Menant, Catal. des cyl. orientaux du cabinet royal des médailles de la Haye S. 59 (und CR 1877 S. 327 ff.); vgl. Heuzey, Rev. arch. 1886 pl. VII. Übers. von Oppert (Hommel) ZA I, 439—440. f) Collection de Clercq Nr. 84; übers. von Menant ebenda S. 65 (und vorher Glyptique S. 213). g) Déc. pl. 37 Nr. 8 (derselbe Text auf einer Schale pl. 26 Nr. 5); übers. von Amiaud RP n. s. II, 106 und Déc. ép. S. XXXIII; vgl. Jensen KB III, 1, 66. h) Déc. pl. 37 Nr. 9; übers. von Amiaud RP n. s. II, 106 und Déc. ép. S. XXXIII; vgl. Jensen KB III, 1, 66 (s. Collection de Clercq t. II pl. IX, Nr. 4, einen gleichlautenden Text übers. von Menant ebenda S. 87).

i') Löwe. [1]Ga-tum-du(g), [2]der Mutter von Lagaš, [3]seiner Herrin, [4]hat Gu-de-a, [5]Patesi [6]von Lagaš, [7]ihren Tempel in der heiligen Stadt [8]erbaut. [9]. . . . .

k') Weibliche Statuette A. (Auf dem Rücken) [1]Nin-e-gal, [2]ihrer Herrin, [3]für das Leben [4]Gu-de-as, [5]des Patesi [6]von Lagaš [7][ ] (Untersatz: die rechte Seite fehlt) (Vorderseite) hat sie *gemeißelt* und in den Tempel gebracht. [ ] (linke Seite) [1]Jener Statue: „Meine Herrin [2]ist [Nin-e-gal]“ [3]das ist ihr Name.

l') Weibliche Statuette B. 1 [1-6](Der Göttin N. N., die Frau N. N.) [7]hat für das Leben 2 [1]Gu-de-as, [2]des Patesi [3]von Lagaš, [4]ihres *Ge[mahls]*, [5]und für das eigene Leben [6](das) geweiht. [7]Jener Statue [8]„Meine Herrin kündigt an: [9]. . . . .“ [10]das ist ihr Name.

m') Siegel A. [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš.

n') Siegel B. [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš: [4]Gim-DUN-PA-e, [5]seine Gemahlin.

o') Siegel C. 1 [1]Gu-de-a, [2]Patesi [3]von Lagaš: 2 [1]Lugal-*m[e]*, [2]der Schreiber, [3]dein Diener.

17. Ur-nin-gir-su[1].

a) Backstein A. [1]Ur-nin-gir-su, [2]heiliger Oberpriester Anus, [3]Priester . . . . . (von En-ki), [4]geliebter Ober-(Priester) der Ninâ.

b) Backstein B. 1 [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]Enlils, [4]seinem König, [5]hat Ur-nin-gir-su, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]Sohn Gu-de-as, [9]des Patesi 2 [1]von Lagaš, [2]welcher das e-ninnû [3]Nin-gir-sus [4]erbaut hat, [5]sein geliebtes gigunû [6]aus duftendem Zedernholz [7]erbaut.

---

[1]) Nach b und c Sohn und Nachfolger von Gu-de-a, nach a und d religiöser Würdenträger und Zeitgenosse Dun-gis. Wenn der Patesi U., Sohn von Gu-de-a, und der Priester U., der Zeitgenosse von Dun-gi, die gleiche Person sind (was nicht sicher beweisbar ist), muß man annehmen, daß er als Patesi abgesetzt worden ist unter der Regierung von Ur-engur, weil unter diesem Ur-ab-ba Patesi von Lagaš war.

c) Kreisförmiger Gegenstand[a]. [1]dingir nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]dingir en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]ur-dingir nin-gir-su [6]pa-te-si [7]ŠIR-BUR-LAki [8]dumu gù-de-a [9]pa-te-si [10]ŠIR-BUR-LAki-ka-ge [11]nam-ti(l)-la-ni-šú [12]a-mu-na-ru.

d) Perrücke[b].

18. Ur-ab-ba.

Siegel[c]. **1** [1][u]r-ab-ba [2][pa]-te-si [3][ŠIR]-BUR-LAki **2** [1]ba-šá(g)-ga [2]MAL-dub-ba [3]arad-zu.

19. Galu-ka-zal.

a) Weibliche Statuette[d].

b) Vase[e].

c) Siegel[f]. **1** [1]galu-ka-zal [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LAki **2** [1]ur-dingir [nina] [2]dub-sar [3]dumu al-[la] [4]arad-[zu].

20. Ur-lama.

Siegel[g]. **1** [1]ur-dingir lama [2]pa-te-si [3]ŠIR-LA+BURki **2** [1]ur-nigin-ga[r][h] [2]dub-sar [3]dumu galu-an-[ ] [4]arad-[zu].

21. Al-la.

Siegel[i]. **1** [1]al-la [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LAki **2** [1]ur-dingir nin-mar-[ki] [2]dumu galu-dingir [ ] [3]arad-zu.

22. Arad-nanna(r).

a) Türangelsteine A und B[k]. **1** [1]dingir gimil-ilu sin [2]ki-ág dingir en-lil-lá [3]lugal dingir en-lil-li [4]ki-ág ša(g)-ga-na [5]in-pa(d) [6]lugal-kal-ga [7]lugal uríki-ma [8]lugal an-ub-da tab-tab-ba [9]lugal-a-ni-ir [10]arad-dingir nanna(r) [11]sukkal-maḫ [12]pa-te-si [13]ŠIR-BUR-LAki[l] [14]sangu dingir en-ki[m] [15]GÌR-NITA [16]ú-za-ar-gar-

---

a) CT X, 86917 (Guide S. 82 Nr. 36). b) s. Dun-gi x. c) RTC Nr. 287. d) s. Dun-gi w. e) s. Dun-gi v. f) RTC Nr. 422. g) RTC Nr. 420 u. 421. h) Zur Lesung *gar* vgl. das Komplement *ra* SBH Nr. 31 Vs. 19/20; Nr. 58 Rs. 33/34. i) RTC Nr. 424. k) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RA V S. 99 ff. und VI S. 67. 68. l) B hat noch *ge*. m) B hat noch *ka*.

c) Kreisförmiger Gegenstand. [1]Nin-gir-su, [2]dem starken Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Ur-nin-gir-su, [6]Patesi [7]von Lagaš, [8]Sohn Gu-de-as, [9]Patesis [10]von Lagaš, [11]für sein Leben [12](dieses) geweiht.

d) Perrücke.

18. Ur-ab-ba[1].

Siegel. 1 [1]Ur-ab-ba, [2]Patesi [3]von Lagaš: 2 [1]Ba-ša(g)-ga, [3]der ......, [3]dein Diener.

19. Galu-ka-zal[2].

a) Weibliche Statuette.

b) Vase.

c) Siegel. 1 [1]Galu-ka-zal, [2]Patesi [3]von Lagaš: 2 [1]Ur-ninâ, [2]der Schreiber, [3]Sohn Al-las, [4]dein Diener.

20. Ur-lama[3].

Siegel. 1 [1]Ur-lama, [2]Patesi [3]von Lagaš: 2 [1]Ur-nigin-gar, [2]der Schreiber, [3]Sohn Galu-an-[ ]s, [4]dein Diener.

21. Al-la[4].

Siegel. 1 [1]Al-la, [2]Patesi [3]von Lagaš: 2 [1]Ur-nin-mar(-ki), [2]Sohn Galu-[ ]s, [3]dein Diener.

22. Arad-nanna(r)[5].

a) Türangelsteine A und B. 1 [1]Gimil-sin, [2]geliebt von En-lil, [3]dem König, welchen En-lil [4]als Geliebten seines Herzens [5]erwählt hat, [6]dem mächtigen König, [7]dem König von Ur, [8]dem König der vier Weltgegenden, [9]seinem König, [10]hat Arad-nannar, [11]Oberminister, [12]Patesi [13]von Lagaš, [14]Priester En-kis, [15]šakkanakku [16]von Uzargaršana, [17]šakka-

---

[1]) Zeitgenosse von Ur-engur (s. Anhang); vielleicht von diesem an Stelle von Ur-nin-gir-su eingesetzt (s. vorige Anm.).

[2]) Zeitgenosse Dun-gis. Seine Regierung beginnt vor dessen 30'. Jahre (s. RTC Nr. 422).

[3]) Er ist der erste seines Namens, wird zuerst im 30'. und zuletzt im 36'. Jahre Dun-gis erwähnt (s. Anhang). Zwischen Galu-ka-zal und ihn scheint Galu-an-dul zu gehören, der im 27'. Jahre Dun-gis erwähnt wird (s. Anhang).

[4]) Im 38'. Jahre Dun-gis erwähnt (s. Anhang); gehört zwischen Ur-lama I und II (vgl. RA V S. 77 Anm. 3).

[5]) Zuerst im 9. Jahre Pûr-sins, zuletzt unter Ibi-sin erwähnt (s. Anhang).

ša-na^ki 17 GÌR-NITA 18 ba-BI+šú-e^a ki 19 pa-te-si sa-bu-um^ki 20 ù ma-da gu-te-bu-um^ki-ma 21 GÌR-NITA 22 ti-ma-at-^ilu bêl **2** 1 pa-te-si 2 a-al-^ilu gimil-^ilu sin 3 GÌR-NITA 4 ur-bi(l)-lum^ki 5 pa-te-si ḫa-ma-ṣi^ki b 6 ù gan-ḫar^ki 7 GÌR-NITA 8 ì-ḫi^ki 9 GÌR-NITA 10 galu-su^c 11 ù ma-da kar-da-ka^c 12 arad-da^d-ni 13 é-gir-su^ki-ka-ni 14 mu-na-dū.

b) Siegel^e.

II. Könige und Patesis von Giš-ḪU.

1. E-abzu.

2 Bruchstücke einer Statuette^f (Tello). a) 1 ^dingir[ ] 2 é-abzu 3 lugal giš-ḪÚ^ki 4 m[u]-*šu* (abgebrochen) b) (abgebrochen) *[gi]š*-PAB-BI(L) [ ] sa[g] (abgebrochen)

2. Ur-LUM-ma.

Tafel aus Lapis-lazuli^g. 1 ^dingir en-ki-gal 2 ur-^dingir LUM^h-ma 3 lugal-x^i 4 dumu en-á-kal-li 5 lugal-x^i 6 é mu-na-dū

3. Galu-babbar.

Tonnagel^k. 1 ^dingir nin-ḫar-sag 2 ama dingir-ri-ne-ra 3 galu-^dingir babbar 4 pa-te-si 5 giš-ḪÚ^ki-ge 6 nam-ti(l)-la-ni-šú 7 ^dingir DIŠ dingir-ki-ág-na 8 é mu-na-dū 9 uš-bi mu-du(g) 10 temen-bi mu-si(g)^l 11 me-bi ša(g)-bi-a 12 si-im-ma-ni-sá.

III. Ḫa-la-ad-da, Patesi von Šuruppak.

Tonnagel^m (Fara). 1 Da-da 2 pa-te-si 3 (su-kur-ru =) šu-rupak^ki 4 ḫa-la-ad-da 5 pa-te-[si] 6 šurupak^ki 7 dumu-ni 8 AD-UŠ ká-gal 9 ^dingir su-kur-ru-da-ge 10 ne-in-uš.

---

a) Oder *bur* (sic B?). b) B: *ḫa-a-an-ṣi^ki*. c) B noch *ki*. d) B noch *a*. e) s. Gimil-Sin f. f) Das Bruchstück a ist veröffentl. Déc. pl. 5, Nr. 3. g) Collection de Clercq, t. II, pl. X, Nr. 6; übers. von Menant ebenda S. 92, vgl. Thureau-Dangin RA IV, 40; Hommel PSBA 1897 S. 89; EBH S. 95 Anm. 1. h) Dieser Gottesname ist vielleicht zu lesen *Ḫum-(ma)*. i) REC 206 mit eingeschriebenem Zahlzeichen 1; die gleiche Form RTC Nr. 14, Vs. II, 6. III, 5 usw. zu vgl. mit RTC Nr. 13, Vs. II, 3. III, 7 usw. k) CT I, 96-6-12, 3 (vorher RT XXI S. 125). l) s. oben S. 70 Anm. h. m) MDOG Nr. 16 S. 13;

nakku [18]von Ba-BI-ŠU-*e*, [19]Patesi von Sabu [20]und vom Lande Gutebu, [21]šakkanakku [22]von Timat-bêl, 2 [1]Patesi [2]von Al-gimil-sin, [3]šakkanakku [4]von Urbillu, [5]Patesi von Ḫamaṣi [6]und von Ganḫar, [7]šakkanakku [8]von Iḫi (?), [9]šakkanakku [10]des Su-Volkes [11]und des Landes Kardaka, [12]sein Diener, [13]seinen Tempel in Gir-su [14]erbaut.

b) Siegel.

II. Könige und Patesis von Giš-ḪU.

1. E-abzu[1].

2 Bruchstücke einer Statuette (Tello). a) [1]Dem Gotte [ ] [2]hat E-abzu, [3]König von Giš-ḪU [4]. . . . (abgebrochen). b) (abgebrochen) *Vater* . . . . . . (abgebrochen).

2. Ur-LUM-ma[2].

Tafel aus Lapis-lazuli. [1]En-ki-gal [2]hat Ur-LUM-ma, [3]König von . . . . . ., [4]Sohn von En-a-kal-li, [5]König von . . . . . ., [6]erbaut (seinen) Tempel.

3. Galu-babbar[3].

Tonnagel. [1]Nin-ḫar-sag, [2]der Mutter der Götter, [3]hat Galu-babbar, [4]Patesi [5]von Giš-ḪU, [6]für sein Leben, [7]der . . . . . . Göttin, seiner geliebten Göttin, [8]einen Tempel erbaut, [9]sein Fundament gut gemacht, [10]sein temen *festgelegt* [11]und darinnen seine Bestimmungen [12]geregelt.

III. Ḫa-la-ad-da, Patesi von Šuruppak[4].

Tonnagel (Fara). [1]Da-da, [2]Patesi [3]von Šuruppak: [4]Ḫa-la-ad-da, [5]Patesi [6]von Šuruppak, [7]sein Sohn, [8]hat das . . . . . . der großen Pforte [9]der Gottheit[n] von Šuruppak [10]errichtet.

übers. von Delitzsch ebenda S. 14 Anm. n) Göttin? Vgl. K 2004 Vs. 18 (Macmillan BA V, 619).

[1]) Wahrscheinlich älter als Ur-ninâ.

[2]) Zeitgenosse von En-te-me-na (s. dessen Kegel).

[3]) Etwas älter als die Dynastie von Ur?

[4]) Vielleicht jünger als die Dynastie von Ur?

IV. Itûr-šamaš, Sohn von Idin-ilu, Patesi von Kisurra.

Backstein[a] (Abu-hatab). [1]I-túr-[ilu]šamaš [2]ra-bí-an[b] [3]ra-ba-bí-[ ][c] [4]mâr i-din-ilum [5]pa-te-si [6]ki-sur-ra[ki] [7](ki-ág =) narâm [ilu]šamaš [8]ù an-nu-ni-tùm.

V. E-sar, König von Adab.

Statue[d] (Bismaja). [1]é-sar [2]šarrum ḍa-lu[e] [3]šar adab[ki].

VI. Könige des „Landes" (Šumer)[f].

(Aus Niffer.)

1. Unbekannt[g].

a) Vase A[h]. (abgebrochen) [1][lu]gal *[kalam-ma]* [2]ud [dingir][en-lil-li] [3]e-na-n[i-túg-a] [4]kiš[[ki]] [5]mu-ḫ[úl] (Lücke) [1][ ] [N]E-a [2]mu-ne-gí [3]alan-bi [4]ku(g)-za-gín[i]-bi [5][giš]nig-ga-bi [6][dingir] en-lil-la [7]nibru[ki]-šú [8]a-mu-na-ru.

b) Vase B[k]. (abgebrochen) [1]ud [din][gir en-lil-li] [2]e-na-ni-túg-a [3]kiš[ki] [4]mu-ḫúl [5]en-bí-íš-tár [6]lugal kiš[ki] [7]mu-KU[l] (Lücke).

c) Vase C[m]. (abgebrochen) [1][m]u-[K]U [2]lu[gal] UḪU[ki n]-ka-ge [3]lu[gal] kiš[ki]-ge [4]uru-na ga-ḫúl [5][giš]nig-ga [6][ ]NE (abgebrochen)

d) Vase D[o]. (abgebrochen) [1]en-[bí-íš-tár] [2]lugal kiš[[ki]] [3]mu-KU [4]alan-bi [5]ku(g)-za-gín-[bi] (abgebrochen)

2. Lugal-zag-gi-si.

Bruckstücke verschiedener Vasen[p]. **1** [1][dingir]en-lil [2]lugal kur-kur-ra [3]lugal-zag-gi-si [4]lugal unu(g)[ki]-ga [5]lugal kalam-ma

---

a) MDOG Nr. 15 S. 13; analysiert ebenda von Messerschmidt, übers. von Hommel, Geogr. und Gesch. des alten Orients S. 352—353. b) Vgl. LIH III S. 38 Anm. 1. c) Lesung unsicher; Hommel schlägt *ge* vor. d) Veröffentl. und übers. von Banks AJSL XXI S. 59. e) Statt *da(n)nu(m)*? — So, nach persönlicher Mitteilung auch Hommel. f) *kalam* bezeichnet oft „das Land" κατ' ἐξοχήν d. h. Ki-en-gi (vgl. z. B. Gu-de-a, Cyl. A XI, 9, 24 mit XI, 16 und Cyl. B XXII, 19 mit der folgenden Zeile). Dagegen bezeichnet *kur* die bewohnte Erde oder die fremden (nicht sumerischen) Länder. g) Versuch einer Ergänzung und übers. bei Hilprecht OBI II S. 50 Anm. 2 (vgl. Winckler, Altor. Forsch. 372 und EBH 123—124). h) OBI Nr. 103 und 110. i) Oder „Silber und Lapislazuli"; es scheint jedoch eine allgemeinere Bedeutung anzunehmen; s. Uru-ka-gi-na, Tontafel Vs. I, 6 (u. oft); Ur-ba-u, Statue II, 7, 8; CT XV, 23, 23584 Vs. 16—19 *za-gín* oder *za* parallel mit *ku(g)*. k) OBI

IV. Itûr-šamaš, Sohn von Idin-ilu, Patesi von Kisurra[1].

Backstein (Abu-hatab). [1]Itûr-šamaš, [2]rabiânu [3]*von* . . . . . [ ], [4]Sohn von Idin-ilu, [5]Patesi [6]von Kisurra, [7]geliebt von Šamaš [8]und Anunit.

V. E-sar, König von Adab[2].

Statue (Bismaja). [1]E-sar, [2]der *mächtige* König, [3]König von Adab (Udab, Usab).

VI. Könige des „Landes" (Šumer).

(Aus Niffer.)

1. Unbekannt[3].

a) Vase A. (abgebrochen) . . ., [1]König [des Landes], [2]als En-lil [3]ihn . . . . . . hatte, [4]hat er Kiš [5]verheert (Lücke) [1][ ] . . . . . . [2]hat er *weggebracht*; [3]die Statuen, [4]das Edelmetall und die edlen Steine, [5](alle) Schätze [6]hat er En-lil [7]in Nippur [8]geweiht.

b) Vase B. (abgebrochen) [1]Als En-lil [2]ihn . . . . . . hatte, [3]hat er Kiš [4]verheert, [5]Enbi(?)-ištar, [6]König von Kiš, [7]hat er *niedergeworfen* (abgebrochen)

c) Vase C. (abgebrochen) [1]hat er *niedergeworfen*; [2]des Königs von Opis, [3]des Königs von Kiš [4]Stadt hat er verheert; [5]die Schätze [6][ ] . . . (abgebrochen).

d) Vase D. (abgebrochen) [1]Enbi(?)-ištar, [2]König von Kiš, [3]hat er *niedergeworfen*; [4]die Statuen, [5]das Edelmetall und die edlen Steine (abgebrochen)

2. Lugal-zag-gi-si[4].

Bruchstücke verschiedener Vasen. 1 [1](Als) En-lil, [2]der König der Länder, [3]an Lugal-zag-gi-si, [4]König von Uruk, [5]König

Nr. 104. l) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 9 und 11. m) OBI Nr. 102. n) S. unten Anhang, Könige von Akkad, Datierung a, Z. 5 Anm. o) OBI Nr. 105. p) OBI Nr. 87; teilweise übersetzt von Hilprecht OBI II S. 52 ff.; vollständig von Thureau-Dangin RS 1897 S. 263 ff. (vgl. EBH S. 131 ff.).

[1]) Jedenfalls jünger als die Dynastie von Ur.

[2]) Wahrscheinlich älter als Urninâ.

[3]) Vielleicht etwas älter als Lugal-zag-gi-si?

[4]) Zeitgenosse von Uru-ka-gi-na (s. dessen Tontafel).

[6]išib an-na [7]galu maḫ [8]dingir nidaba [9]dumu ú-kúš [10][pa-t]e-si giš-ḪÚ ki [11]galu maḫ [12]dingir nidaba-ka [13]igi-zi(d) bar-ra [14]an lugal kur-kur-ka [15]pa-te-si-gal [16]dingir en-lil [17]giš-pi-túg sum-ma [18]dingir en-ki [19]mu-pa(d)-da [20]dingir babbar [21]sukkal-maḫ [22]dingir en-zu [23]GÌR-NITAḪ [24]dingir babbar [25]ú-a dingir ninni [26]dumu tu(d)-da [27]dingir nidaba [28]ga-zi(d)-kú-a [29]dingir nin-ḫar-sag [30]galu dingir MES-sangu-unu(g)ki-ga [31]sag-eḫi-a [32]dingir nin-a-BU-ḫa-DU [33]nin unu(g)ki-ga-ka [34]IGI+DUB-maḫ [35]dingir-ri-ne-ra [36]ud dingir en-lil [37]lugal kur-kur-ra-ge [38]lugal-zag-gi-si [39]nam-lugal [40]kalam-ma [41]e-na-sum-ma-a [42]igi kalam-ma-ge [43]si-e-na-sá-a [44]kur-kur né-na [45]e-ni-sí(g)-ga-a [46]babbar-è-ta **2** [1]babbar-šù-šú [2]gú-e-na-gar-ra-a[a] [3]ud-ba [4]a-ab-ba [5]sig-*ga*-ta [6]idigna [7]buranun-bi [8]a-ab-ba [9]igi-nim-ma-šú [10]gĭr-bi [11]si-e-na-sá [12]babbar-è-ta [13]babbar-šù-šú [14][dingir] en-lil-li [15][ ][b]-NIG [16][ ] mu-ni-tug [17]kur-kur ú-sal-la [18]mu-da-na(d) [19]kalam-e [20]a-ḫul-la mu-da-e [21]bár-bár ki-en-gi [22]pa-te-si kur-kur-ra [23]ki-unu(g)ki-gi [24]išib-nam-nun-šú [25]mu-na-*gar*-e-ne [26]ud-ba [27]unu(g)ki-gi [28]KA-zal-a [29]ud-mu-da-zal-zal-li [30]uríki-e [31]gu(d)-dím sag an-šú [32]mu-dá-il [33]ararki [34]uru-ki-ág [35]dingir babbar-ge [36]a-ne ḫul-la [37]mu-da-e [38]giš-ḪÚ ki [39]uru-ki-ág [40]dingir x[c]-ge [41]á-maḫ [42]mu-dá-il [43]ki-NINNI-éš ki-e [44]ganam síl gŭr-a-dím [45]síg-mu-da-gí-gí[d] [46]ki-an-ki-ge **3** [1]gú an-šú [2]mu-dá-zi(g) [3]lugal-zag-g[i-si] [4]lugal unu(g)[ki-ga] [5]lugal kalam-m[a] [6]ki(*m*)-ki(*m*)-ma [7]dingir en-lil [8]lugal [kur-kur-ra] [9]nibru[ki-a] [10]suku(m)-dingir ninni-[ge] [11]e-na-gid-[dé] [12]a-ŭg[e] e-na-d[e] [13]šu-TUR[f] [14]dingir en-lil [15]lugal-kur-kur-ra-ge [16]an a-ki-ág-ni [17]nam-x[g]-mu [18]ḫe-na-bi [19]nam-ti(l)-mu [20]nam-ti(l) [21]ḫa-ba-taḫ-ḫi [22]kur ú-sal-la [23]ḫa-mu-da-na(d) [24]nam-galu-ḳal [25]ú-rig-dím [26]šu-dagal-ḫa-mu-dá-dú(g)[h] [27]amaš-an-na-ge [28]si-ḫa-mu-dá-sá [29]kalam-e

---

a) Var. *ni* (vgl. ZA XVII, 191 Anm. 2). b) REC Nr. 419? c) REC Nr. 458. d) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XVI, 31; Cyl. B XIX, 1 usw. e) Oder *du(g)*? f) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 12. g) REC Nr. 316; dasselbe Gu-de-a, Cyl. B VIII, 10; XI, 13; OBI Nr. 68, I, 9; Sin-idinnam, Backstein Z. 20; Arad-sin, Nagel I, 4; CT III, 18343 XII, 20. Aus diesen Stellen folgt eine Bedeutung wie „Bitte". h) Gu-de-a, Statue B III, 1; D II, 2.

des Landes, [6]Priester Anus, [7]den *Propheten* [8]der Nisaba, [9]den Sohn von U-kuš, [10]dem Patesi von Giš-ḫu, [11]dem *Propheten* [12]der Nisaba, [13]günstig angesehen [14]von Anu, dem König der Länder, [15]Groß-Patesi [16]En-lils, [17]begabt mit Verstand [18]von En-ki, [19]dessen Name ausgesprochen wurde [20]von Babbar, [21]Oberminister [22]En-zus, [23]šakkanakku [24]Babbars, [25]Versorger der Innina, [26]Kind [27]der Nisaba, [28]genährt mit heiliger Milch [29]von Nin-ḫar-sag, [30]der Mann des (Gottes) Mes, des Priesters von Uruk, [31]. . . . . Zögling [32]der Nin-a-bu-ḫa-du, [33]der Herrin von Uruk, [34]Ober-abarakku [35]der Götter: [36]als En-lil, [37]der König der Länder, [38]an Lugal-zag-gi-si [39]das Königtum [40]des Landes [41]verliehen hatte, [42]als er vor dem Land [43]ihn zurecht geführt hatte, [44]seiner Macht die Länder [45]unterworfen hatte, [46]und als vom Aufgang **2** [1]bis zum Untergang [2]er erobert hatte, [3]damals [4,5]vom unteren Meere [6](über) den Tigris [7]und Euphrat [8,9]bis zum oberen Meere, [10]hat er die Wege [11]ihm geebnet; [12]vom Aufgang [13]bis zum Untergang [14]hat En-lil [15][ ] . . . . . . [16]. . . . . ihm *gegeben*. [17]Die Länder in Sicherheit [18]ließ er wohnen, [19]das Land [20]mit Wassern der Freude bewässerte er. [21](In) den Heiligtümern von Šumer [22]zum Patesi der Länder, [23]und (in) Uruk [24]zum Oberpriester [25]haben sie ihn *eingesetzt*. [26]Damals [27]hat er Uruk [28]in Freuden [29]strahlen lassen; [30]von Ur [31]wie von einem Stier bis zum Himmel hat er das Haupt [32]erhoben; [33]Larsa, [34]die geliebte Stadt [35]Babbars, [36]mit Wassern der Freude [37]hat er bewässert; [38]Giš-ḫu, [39]die geliebte Stadt [40]des Gottes . . . . ., [41]zu erhabener Macht [42]hat er erhoben; [43]Ninni-eš [44]wie ein Mutterschaf, das . . . . . . (sein) Lamm, [45]hat er strahlen lassen; [46]von Ki-an-ki **3** [1]die Spitze bis zum Himmel [2]hat er erhöht. [3]Lugal-zag-gi-si, [4]König von Uruk, [5]König des Landes, [6]für das . . . . [7]En-lils, [8]des Königs der Länder, [9]in Nippur [10]Opferbrote [11]hat er . . . . . . [12]und reines Wasser ausgegossen. [13]Aufschrift: [14]„En-lil, [15]der König der Länder, [16]möge Anu, seinem geliebten *Vater*, [17]meine Bitte [18]sprechen, [19]meinem Leben [20]Leben [21]hinzufügen; [22]die Länder in Sicherheit [23]lasse er wohnen; [24]Krieger, [25]so (zahlreich) wie das Kraut, [26]gebe er mir reichlich, [27]die Hürden des Himmels [28]besorge er, [29]das Land

[30]ki-šá(g)-ga [31]igi-ḫa-mu-da-dŭ [32]nam-šá(g)-ga [33]mu-tar-ri-šú-a [34]šu-na-mu-da-ni-bal-e-ne [35]sib sag-*ta*[a]-gál [36]da-rí ḫe-me [37]nam-ti(l)-la-ni-šú [38]dingir en-lil [39]lugal-ki-ág-ni [40]a-mu-na-ru.

3. Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si[b].

a) Marmor- und Granitblöcke[c]. [1]dingir en-lil[d] [2]lugal-ki-gub-ni-dú-dú[e] [3]a-mu-na-ru.

b) Vase A[f]. [1]dingir en-lil [2]lugal kur-kur-ge [3]lugal-ki-gub-ni-dú-dú-ra [4]ud dingir en-lil-li [5]gù-zi(d) e-na-de-a [6]nam-en [7]nam-lugal-da [8]e-na-da-tab-ba-a [9]unu(g)ki-ga [10]nam-en [11]mu-ag-ge [12]uríki-m[a] [13]nam-lugal [14]mu-ag-ge [15]lugal-ki-gub-ni-dú-dú-NE [16]nam-gal-ḫul-la-da [17]dingir en-lil lu[gal-ki-ág-ni [18]nam-ti(l)-la-ni-šú [19]a-mu-na-ru][g].

c) Vase B[h]. (abgebrochen) [1]lugal-ki-gub-ni-dú-dú [2]lugal unu(g)ki-ga-ge [3]lugal uríki-ma-ka-ge [4]lugal-si-kisal [5]lugal unu(g)ki-ga-ge [6]lugal uríki-ma-ge [7]nam-ti(l)-la-šú [8]dingir en-lil [9]lugal-ni [10]a-mu-na-ru.

d) Vase C[i]. [1]dingir en-lil [2]lugal kur-kur-ra [3]lugal-kisal-s[i] (abgebrochen)

4. En-ša(g)-kuš-an-na.

a) Vase A[k]. [1]dingir en-lil [2]lugal kur-kur-ra [3]en-ša(g)-kuš-an-na [4]en ki-en-gi [5]lugal kal[am-ma] (abgebrochen)

b) Vase B[l]. [1][dingir] en-lil-la [2]en-ša(g)-kuš-an-na [3]nig-ga kiški [4]ḫúl-kam [5]a-mu-na-ru.

---

a) Vgl. die Var., wo das Zeichen ähnlich aussieht wie *ta* Kol. I, 46, Var. b) Könige von Uruk, wie Lugal-zag-gi-si: sie sind deshalb hier eingereiht, obgleich sie sich nicht „König des Landes" nennen. c) OBI Nr. 23–25; übers. von Hilprecht OBI II S. 46 Anm. 3. d) Nr. 23 hat noch *la*. e) Nr. 23 noch NE. f) OBI Nr. 86; übers. von Hilprecht OBI II S. 57—58 (vgl. EBH 151—152). g) Für die Ergänzung s. OBI II S. 57 Anm. 2, S. 58 Anm. 1. h) OBI Nr. 86; übers. von Hilprecht OBI II S. 58 (vgl. Winckler, Altor. Forschungen S. 373 und EBH S. 152—153). i) OBI Nr. 89. k) OBI Nr. 90; vgl. OBI II S. 49—50; Winckler, Altor. Forschungen S. 372 und EBH 45. l) OBI Nr. 91—92;

[30]*mit Wohlwollen* [31]sehe er an; [32]das gute Schicksal, [33]das (die Götter) mir bestimmt haben, [34]mögen sie es nicht verändern! [35]Der Hirte, der an der Spitze steht, [36]möge ich stets sein." [37]Für sein Leben [38]En-lil, [39]seinem geliebten König, [40]hat er (dieses) geweiht.

3. Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si[1].

a) Marmor- und Granitblöcke. [1]En-lil [2]hat Lugal-ki-gub-ni-du-du [3](dieses) geweiht.

b) Vase A. [1](Als) En-lil, [2]König der Länder, [3]zu Lugal-ki-gub-ni-du-du (gesprochen hatte), [4]als En-lil [5]an ihn ein günstiges Wort gerichtet hatte, [6]und die Herrschaft [7]mit dem Königtume [8]er vereinigt hatte, [9]Uruk [10]zu einer Herrschaft [11]machte er, [12]Ur [13]zu einem Königtum [14]machte er. [15]Lugal-ki-gub-ni-du-du [16]mit großer Freude [17]En-lil [seinem geliebten König, [18]für sein Leben [19]hat er (dieses) geweiht].

c) Vase B. (abgebrochen) [1]Lugal-ki-gub-ni-du-du(s), [2]König(s) von Uruk, [3]König(s) von Ur, [4]Lugal-kisal-si, [5]König von Uruk, [6]König von Ur, [7]für *(sein)* Leben [8]En-lil, [9]seinem König, [10]hat (dieses) geweiht.

d) Vase C. [1]En-lil, [2]dem König der Länder, [3]hat Lugal-kisal-si (abgebrochen)

4. En-ša(g)-kuš-an-na[2].

a) Vase A. [1]En-lil, [2]dem König der Länder, [3]hat En-ša(g)-kuš-an-na, [4]Herr von Šumer, [5]König des La[ndes] (abgebrochen)

b) Vase B. [1]En-lil [2]hat En-ša(g)-kuš-an-na [3]die Beu[te] von Kiš, [4]dem bösen, [5]geweiht.

übers. von Hilprecht OBI II S. 50 Anm. 1 (vgl. Winckler, Altor. Forschungen S. 372 und EBH 45)

[1]) Ungefähr gleichzeitig mit Lugal-zag-gi-si.

[2]) Nicht sehr entfernt von den vorigen anzusetzen.

VII. Patesis und sonstige Beamte von Nippur.

(1—10 aus Niffer.)

1. Durchlöcherte Platte[a]. [1]dingir NINNI-EDIN [2]ur-dingir en-lil [3]dam-kàr-gal [4]a-mu-ru.

2. Vase A[b]. (abgebrochen) [1]na[m-ti(l)] [2]dam dumu-na [3]a-mu-ru [4]a-bár-an-na [5]dam-ni [6]ḫe-ti(l)-l[a-šú] [7][*a*]-m[u-*ru*].

3. Vase B[c]. [1]dingir nin-din-ú(g)[d]-ga [2]ama-*nig* [3]dam (Lücke) [1]lugal-ezen-ge [2]nam-ti(l) [3]dam-dumu-na-da [4]a-mu-ru.

4. Vase C[e]. [1]dingir nin-din-ú(g)-ga [2]nin-en-nu [3]ga-ti(l)-la-šú [4]a-mu-na-[ru].

5. Vase D[f]. [1][dingir n]in-din-ú(g)-ga [2]ur-ma-ma [3]dam-kàr (abgebrochen)

6. Vase E[g]. [1]dingir nin-lil [2]a-ba-dingir en-lil [3]dumu lugal-x[h]-DU(G) [4]dam-kàr-ge [5]nam-ti(l) [6]ur-dingir en-lil [7]pa-te-si nibru ki-da [8]nam-ti(l) [9][ ]-da (abgebrochen)

7. Vase F[i]. [1][dingir] en-lil [2][ur]-dingir en-lil [3][pa]-te-si nibru[ki] [4][ga-t]i(l)-l[a-šú] (abgebrochen)

8. Vase G[k]. [1]dingir nin-lil [2]dingir en-lil-lá [3]dumu ad-da-ge [4]ga-ti(l)-la-šú [5]nam-ti(l) [6]dam-dumu-na-šú [7]a-mu-na-ru.

9. Vase H[l]. [1]dingir nin-lil-ra [2]uru-na-bád-bi [3]sangu dingir en-lil [4]ḫe-ti(l)-la-šú [5]ur-šá(g)-ga [6]dub-sar-maḫ [7]é dingir en-lil-ka-ge [8]ga-ti(l)-la-šú [9]nam-ti(l) [10]ama-x[m]-zi-šú [11]nam-ti(l) [12]dam-dumu-na-šú [13]a-mu-na-ru.

10. Vase I[n]. (abgebrochen) [1]nam-ti(l) [2]sag-an-tug-šú [3]nam-ti(l) [4]lugal-en-nu-šú [5]a-mu-ru.

11. Siegel von Ur-nab-x[o].

---

a) OBI Nr. 94; übers. von Hilprecht OBI II S. 48 Anm. 6. **b**) OBI Nr. 98. **c**) OBI Nr. 111 (vgl. OBI II S. 58 Anm. 1). **d**) REC Nr. 367; Lesung nach Rm. II, 31 Z. 10 (CT XIX pl. 28). **e**) OBI Nr. 106; übers. von Hilprecht OBI II S. 49 Anm. 4. **f**) OBI Nr. 95; übers. von Hilprecht OBI II S. 48 Anm. 6. **g**) OBI Nr. 96. **h**) REC Nr. 11? **i**) OBI Nr. 97. **k**) OBI Nr. 112; übers. von Hilprecht OBI II S. 49 Anm. 4. **l**) OBI Nr. 113; übers. von Hilprecht OBI II S 49 Anm. 4. **m**) REC Nr. 206? **n**) OBI Nr. 114. **o**) Dun-gi, Siegel B.

VII. Patesis und sonstige Beamte von Nippur[1].

(1—10 aus Niffer.)

1. Durchlöcherte Platte. [1]Ninni-edin [2]hat Ur-en-lil, [3]der Groß-Geschäftsmann, [4](dieses) geweiht.

2. Vase A. (abgebrochen) [1]für das Leben [2]seiner Frau und seiner Kinder [3]hat er (dieses) geweiht, [4]damit A-bar-an-na, [5]seine Frau, [6]lebe, [7]hat er es geweiht.

3. Vase B. [1]Nin-din-u(g)-ga, [2]*der Mutter jedes (Wesens),* [3]*der* Gattin von (Lücke) [1]von Lugal-ezen [2]für das Leben [3]seiner Frau und seiner Kinder [4]hat (dieses) geweiht.

4. Vase C. [1]Nin-din-u(g)-ga [2]hat Nin-en-nu [3]für (ihr) Leben [4](dieses) geweiht.

5. Vase D. [1]Nin-din-u(g)-ga [2]hat Ur-ma-ma, [3]der Geschäftsmann, (abgebrochen)

6. Vase E. [1]Nin-lil [2]hat A-ba-en-lil, [3]Sohn von Lugal- . . . . . ., [4]dem Geschäftsmann, [5]für das Leben [6]Ur-en-lils, [7]des Patesi von Nippur, [8]für das Leben [9]d . . . (abgebrochen)

7. Vase F. [1]En-lil [2]hat [Ur-]en-lil, [3]Patesi von Nippur, [4][für sein Leb]en (abgebrochen)

8. Vase G. [1]Nin-lil [2]hat En-lil-la, [3]Sohn von Ad-da, [4]für (sein) Leben [5]und für das Leben [6]seiner Frau und seiner Kinder [7](dieses) geweiht.

9. Vase H. [1]Nin-lil, [2]damit Uru-na-bad-bi, [3]Priester En-lils, [4]lebe, [5]hat Ur-ša(g)-ga, [6]Oberschreiber [7]des Tempels En-lils, [8]für (sein) Leben, [9]für das Leben [10]der Ama-x-zi [11]und für das Leben [12]seiner Frau und seiner Kinder [13](dieses) geweiht.

10. Vase I. (abgebrochen) [1]für das Leben [2]des Sag-an-tug [3]und für das Leben [4]des Lugal-en-nu [5](dieses) geweiht.

11. Siegel von Ur-nab-x.

---

[1]) Inschriften 1—10 gehören ungefähr in eine Zeit wie die der Dynastie von Ur-ninâ; das Siegel von Ur-nab-x (Nr. 11) in die Zeit Dun-gis, das von Da-da (12) wohl an das Ende der Dynastie von Ur.

12. Siegel, Da-da gewidmet[a]. 1 [1]Da-da [2]pa-te-si [3]nibru ki [4]dingir nanna(r)-gal-z[u] 2 [1]dub-sar [2]dumu dingir en-lil-dingir zu[b] [3]arad.

VIII. Patesis und Könige von Kiš.

1. U-tug.

Bruchstücke einer Vase[c] (Niffer). [1]dingir za-[mà-mà] [2]ú-tu[g] [3]pa-t[e-si] [4]k[iš] (Lücke) [1][b]á-zù-zu [2]GÌN-ŠÚ [3]ḫa-ma-zi ki [4]sag TÙG-[DU][d].

2. Me-silim.

Streitkolben[e] (Tello). Me-silim lugal kiš é-dū dingir nin-su+gir dingir nin-su+gir mu-gub lugal-ša(g)-engur pa-te-si ŠIR-[LA+BUR].

3. Lugal-TAR-si.

Lapis-lazuli-Tafel[f]. [1]an lugal-kur-kur-ra [2]dingir ninni [3]nin-dingir ninni-ra [4]lugal-TAR-si [5]lugal kiš [6]bád kisal [7]mu-na-dū.

4. Ur-zag-e.

Vase[g] (Niffer). [1][dingir en-lil] [2]lugal-kur-[kur]-ra [3]dingir nin-lil [4]nin-an-ki-ra [5]*nun ba* še na ni [6]dam dingir en-lil-ra [7]ur-zag-è [8]lugal kiš ki [9]l[ug]al [ ] (abgebrochen)

5. Lugal-[ ].

Lanzenspitze[h] (Tello). [1]Lugal (2 oder 3 Zeichen fehlen) [2]lugal kiš.

6. Uru-mu-uš.

a) Vase A[i] (Niffer und Tello). [1]uru-mu-uš [2]šar [3]kîšim.

b) Vase B[k] (Niffer). [1]a-na [2]ilu bêl [3]uru-mu-uš [4]šar [5]kîšim [6](a-mu-ru =) išruḳ[l].

---

a) VA 2666; nach dem Original; vgl. Lehmann BA II, 595. b) Das *zu* gehört in Z. 3 hinter *arad*; der Eigenname ist offenbar *Bêl-ilum*. c) OBI Nr. 108 und 109. d) REC 67 (ohne PA); vgl. CT V 12146, Kol. II, 3. e) Déc. ép. S. XXXV; übers. von Thureau-Dangin ZA XI, 324 ff. (vgl. Heuzey RA IV, 109). f) CT III 12155; übers. von Thureau-Dangin RA IV S. 74 Anm. 15 (vgl. EBH S. 125 Anm. 3). g) OBI Nr. 93; übers. von Hilprecht OBI II, 51 (vgl. Winckler, Altor. Forschungen S. 373 und EBH 125 Anm. 1). h) Déc. pl. 5ter Nr. 1. i) OBI Nr. 7 und 8; Déc. pl. 5 Nr. 4; CT VII, 12161; übers. von Hilprecht OBI I S. 20—21. k) OBI Nr. 6; übers. von Hilprecht OBI I S. 20—21. l) S. hierfür oben S. 6 Anm. l.

12. Siegel, Da-da gewidmet. 1 [1]Da-da, [2]Patesi [3]von Nippur: [4]Nanna(r)-gal-zu, 2 [1]der Schreiber, [2]Sohn von En-lil-dingir, [3](dein) Diener.

VIII. Patesis und Könige von Kiš.

1. U-tug[1].

Bruchstücke einer Vase (Niffer). [1]Za-[ma-ma] [2]hat U-tug, [3]Pat[esi] [4]von K[iš] (Lücke) [1]*(Sohn von)* Ba-zu-zu, [2]*Besieger* [3](des Landes) Ḫamazi, [4](dieses) als Geschenk gebracht.

2. Me-silim[2].

Streitkolben (Tello). Me-silim, König von Kiš, Erbauer des Tempels Nin-gir-sus, hat (für) Nin-gir-su (dieses) aufgestellt, (als) Lugal-ša(g)-engur Patesi von La[gaš] (war).

3. Lugal-TAR-si[3].

Lapis-lazuli-Tafel. [1]Anu, dem König der Länder, [2]und Innina, [3]der Herrin Innina, [4]hat Lugal-TAR-si, [5]König von Kiš, [6]die Mauer des Vorhofs [7]erbaut.

4. Ur-zag-e[4].

Vase (Niffer). [1][En-lil], [2]dem König der Länder, [3]Nin-lil, [4]der Herrin von Himmel und Erde, [5]. . . . ., [6]der Gattin En-lils, [7]hat Ur-zag-e, [8]König von Kiš, [9]König d . . [ ] (abgebrochen)

5. Lugal-[ ][5].

Lanzenspitze (Tello). [1]Lugal-[ ], [2]König von Kiš.

6. Uru-mu-uš[6].

a) Vase A (Niffer und Tello). [1]Uru-mu-uš, [2]König [3]von Kiš.

b) Vase B (Niffer). [1]Für [2]Bêl [3]hat Uru-mu-uš, [4]König [5]von Kiš, [6](dieses) geweiht.

---

[1]) Viell. etwas älter als Me-silim?

[2]) Älter als Ur-ninâ (s. Feldstein E von E-an-na-tum und den Kegel von En-te-me-na).

[3]) Etwas später als Ur-ninâ?

[4]) Ungefähr dieselbe Zeit wie Lugal-TAR-si.

[5]) Unbestimmte Zeit (scheint etwa mit Uru-mu-uš und Ma-an-iš-tu-su zusammenzugehören?).

[6]) Vielleicht etwas früher, aber sehr nahe an die Dynastie von A-ga-de (Akkad) gehörig.

c) Vase C[a] (Niffer). ^{1}a-na ^{2}^{ilu}bêl ^{3}uru-mu-uš ^{4}šar ^{5}kîšim ^{6}ì-nu ^{7}elamtam^{ki} ^{8}ù ^{9}ba-ra-aḫ-sum(sam?)^{ki} ^{10}(sag-giš-ra =) inârû-ni ^{11}in (nam-ra-ag =) šallat[b] ^{12}elamtim^{ki} ^{13}(a-mu-ru =) išruḳ.

d) Bruchstein[c] (Niffer). **1** (abgebrochen) ^{1}[ ]UD ^{2}[*uru*-m]u-uš (Lücke) **2** (Lücke) ^{1}[ ]GAR ^{2}[ ]šikarim GÚ NIGÍ(N)[d] ^{3}a-na ^{4}sattuk ^{5}ûmim I ^{6}a-na paššûr ^{7}^{ilu}šamaš ^{8}(ki-g[ar] =) ***iškun*** (Lücke) **3** (Lücke) ^{1}^{ilu}[lu]gal-ṃár-[da] ^{2}KAS-KA[s] [ ] ^{3}i[n] [ ] ^{4}i[n] [ ] (abgebrochen)

7. Ma-an-iš-tu-su.

a) Streitkolben[e]. ^{1}ma-an-iš-tu-su ^{2}šar ^{3}kîšim ^{4}a-na ^{5}^{ilu}nin-a-a ^{6}(a-mu-ru =) išruḳ.

b) Vase[f] (Niffer). ^{1}[ma-an-iš]-t[u-su] ^{2}šar ^{3}kîšim ^{4}a-na ^{5}^{ilu}bêl ^{6}(a-m[u-ru] =) išruḳ.

c) Obelisk[g].

IX. Könige der Stadt Akkad.

1. Šargâni-šar-ali.

a) Backsteinstempel[h] (Niffer). **1** ^{1}šár-ga-ni-šar-alim ^{2}šar ^{3}(a-ga-dé =) akkadim[i]^{ki} **2** ^{1}(ba-dím =) bâni ^{2}bît ^{3}^{ilu}bêl.

b) Streitkolben[k]. ^{1}šár-ga-ni-šar-alim ^{2}šar ^{3}akkadim^{ki} ^{4}a-na ^{5}^{ilu}šamaš ^{6}in sipparim^{ki} ^{7}(a-mu-ru =) išruḳ.

c) Türangelstein A[l] (Niffer). **1** ^{1}^{ilu}bêl ^{2}u-gal-lim[m] ^{3}šár-ga-ni-šar-alim ^{4}da-num ^{5}šar ^{6}akkadim^{ki} ^{7}(ba-dím =) bâni ^{8}é-kur ^{9}bît ^{10}^{ilu}bêl ^{11}in nippurim^{ki} ^{12}ša duppam **2** ^{1}sù[n]-a ^{2}u-sa-za-ku-ni[o] ^{3}^{ilu}bêl ^{4}ù ^{5}^{ilu}šamaš ^{6}ù ^{7}^{ilu}innina ^{8}išdê[p]-su ^{9}li-zu-ḫu ^{10}ù ^{11}(še-numun =) zêra-su ^{12}li-íl-gu-tu.

---

a) OBI Nr. 5; übers. von Hilprecht OBI I S. 20. 21 (vgl. EBH 128). b) Vgl. oben S. 70 Anm. m. c) OBI Nr. 13. (Die Urheberschaft von Uru-mu-uš ist ungewiß.) d) Für NIGIN = „Vase" s. En-te-me-na, Silbervase; es ist ein Flüssigkeitsmaß vgl. ZA XVII, 94). e) BM 91018 veröffentlicht von Winckler, Mitth. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I S. 18 Nr. 5; übers. von demselben KB III, 1 S. 100; s. jetzt auch CT XXI, 1. f) OBI Nr. 118. g) Als Rechtsurkunde hier nicht aufgenommen. h) OBI Nr. 3; übers. von Hilprecht OBI I, 15. i) *A-ga-de*^{ki} wird erklärt als *Ak-ka-di* K 9906 (Bezold, Catal. III S. 1049); vgl. Weißbach ZDMG 1899 S. 661 und Zimmern KAT^{3} S. 422 Anm. 2. k) Veröffent-

c) Vase C (Niffer). [1]Für [2]Bêl [3]hat Uru-mu-uš, [4]König [5]von Kiš, [6]als er [7]Elam [8]und [9]Barahšu [10]besiegt hatte, [11]aus der Beute [12]von Elam [13](dieses) geweiht.

d) Bruchstein (Niffer). 1 (abgebrochen) [1][ ] ..... [2][*Uru*-m]u-uš (abgebrochen) 2 (abgebrochen) [1]hat x Brote [2]x Gefäße mit Getränk .... [3]als [4]Spende [5]jedes Tages [6]für den Tisch [7]des Šamaš [8]*hingestellt* (abgebrochen) 3 (abgebrochen) [1](der Gott) [Lu]gal-mar-[da] [2-4].......... (abgebrochen)

7. Ma-an-iš-tu-su[1].

a) Streitkolben. [1]Ma-an-iš-tu-su, [2]König [3]von Kiš, [4]hat für [5]Nin-a-a [6](dieses) geweiht.

b) Vase (Niffer). [1][Ma-an-iš-]t[u-su], [2]König [3]von Kiš, [4]hat für [5]Bêl [6](dieses) geweiht.

c) Obelisk.

IX. Könige der Stadt Akkad.

1. Šargâni-šar-ali[2].

a) Backsteinstempel (Niffer). 1 [1]Šargâni-šar-ali, [2]König [3]von Akkad, 2 [1]Erbauer [2]des Tempels [3]Bêls.

b) Streitkolben. [1]Šargâni-šar-ali, [2]König [3]von Akkad, [4]hat für [5]Šamaš [6]in Sippar [7](dieses) geweiht.

c) Türangelstein A (Niffer). 1 [1]Bêl, [2]dem großen Herrn, [3]Šargâni-šar-ali, [4]der mächtige, [5]König [6]von Akkad, [7]Erbauer [8]des e-kur, [9]des Tempels [10]Bêls [11]in Nippur. [12]-2 [1]Wer diese Inschrift [2]verändert, [3]Bêl [4]und [5]Šamaš [6]und [7]Innina [8]mögen seinen Grund [9]losreißen [10]und [11]seinen Samen [12]wegraffen.

---

licht und übers. von Pinches PSBA Nov. 1883 S. 11 ff. (vgl. Winckler ABK Nr. 64 und KB III, 1 S. 100. 101); s. jetzt CT XXI, 1 Nr. 91146. **l**) OBI Nr. 1; übers. von Hilprecht OBI I S. 15 (Scheil RT XV, 64 und Radau EBH 167). **m**) Sumerisches *u-gal* semitisiert. **n**) REC 48. **o**) Wechselt mit Ausdrücken, die „ändern" bedeuten; vgl z. B. Ham. Kodex XLI, 74; XLII, 10 und BA II, 567 Z. 32. 35. **p**) Dual Akkus.; vgl. Ungnad ZA XVIII, 3 (und vorher Zimmern, Vergl. Grammatik S. 174 Anm. 14).

[1]) Ungefähr die gleiche Zeit wie Uru-mu-uš.

[2]) Begründer der Dynastie, für seine Zeit s. folg.

d) Türangelstein B[a] (Niffer). **1** [1]^{ilu}šár-ga-ni-šar-alim [2]mâr da-ti[b]-^{ilu}bêl [3]da-num [4]šar [5]akkadim^{ki} [6]ù [7]bá[c]-ú-la-ti [8]^{ilu}bêl [9](ba-dím =) bâni [10]é-kur [11]bît ^{ilu}bêl **2** [1]in nippurim^{ki} [2]ša duppam [3]sù[d]-a [4](u)-sa-za-ku-ni [5]^{ilu}bêl [6]ù [7]^{ilu}šamaš [8]išdê-su [9]li-zu-ḫa[e] [10]ù [11](še-numun =) zêra-su [12]li-íl-gu-da[e].

e) Siegel A[f] (Tello). *α*) (in der Mitte): [1]šár-ga-ni-šar-alim [2]da-num [3]šar [4]akkadim^{ki}.

β) (links): TU DA SAR LI NE IŠ.

γ) (rechts): [1][ ]-ra-ma-at [2][ ] šarrim.

δ) (unten): [1]Da-da [2]sabrû bîtim [3]mâr [ ].

f) Siegel B[g] (Tello). **1** [1]šár-ga-ni-šar-alim [2]da-num [3]šar [4]akkadim^{ki} **2** [1]lugal-ušumgal [2]pa-te-si [3]ŠIR-BUR-LA^{ki} (= lagašim) [4](arad-zu =) warad-ka.

g) Siegel C[h] (Tello). **1** [1]šár-ga-ni-šar-alim [2]šar [3]akkadim^{ki} [4][ ]-NE-[ ]-li **2** [1]mâr šum-^{ilu}ma-lik [2]šakkanakkim [3](arad-zu =) warad-ka.

h) Siegel D[i]. [1]^{ilu}šár-ga-ni-šar-alim [2]šar [3]akkadim^{ki} [4]íb-ni-šarrum [5]dupšarrum [6](arad-zu =) warad-ka.

2. Narâm-sin.

a) Backsteinstempel[k] (Niffer). [1]^{ilu}na-ra-am-^{ilu}sin [2](ba-dím =) bâni [3]bît ^{ilu}bêl.

b) Vase A[l] (Tello). [1]^{ilu}na-ra-am-^{ilu}sin [2]šar [3]ki-íb-ra-tim [4]ar-ba-im.

c) Vase B[m]. [1]na-ra-am^{ilu}-sin [2]šar [3]ki-íb-ra-tim [4]ar-ba-im [5]pûrum [6](nam-ra-ag =) šallat [7]má-gán^{ki}.

---

a) OBI Nr. 2; übers. von Hilprecht OBI I S. 15 (Scheil RT XV, 86. 87; Oppert RA III S. 20 ff. und Radau EBH 169). b) Vgl. den Eigennamen *Da-ti* (RTC Nr. 176), Var. *Da-a-ti* (CT 21335 Z. 121). c) KA+ŠU, vielleicht *bá* zu lesen; s. Hilprecht ZA VIII, 387 ff. d) REC 48. e) Wahrscheinlich Dual; vgl. Narâm-sin, Statue A 27; Lasirab, Streitkolben 23. f) Veröffentlicht und übers. von Heuzey RA IV S. 5 ff. (vgl. RTC Nr. 161). g) Heuzey RA IV S. 8. 9 (vgl. RTC Nr. 162). h) Heuzey RA IV S. 3 (vgl. RTC Nr. 163). i) Collection de Clercq Nr. 46; übers. ebenda von Menant S. 49 (vorher: Menant CR 1877 S. 330 ff., Glyptique S. 73. 74; Pinches PSBA VI, 12; seitdem: Winckler KB III, 1 S. 100). k) OBI Nr. 4; übers. von Hilprecht OBI I S. 18. l) Déc. pl. 44 Nr. 1. m) I R 3 Nr. VII; nach Oppert EM II, 62 war diese Vase

d) Türangelstein B (Niffer). 1 [1]Šargâni-šar-ali, [2]Sohn Dâti-bêls, [3]der mächtige, [4]König [5]von Akkad [6]und [7]des Reiches [8]Bêls, [9]Erbauer [10]des e-kur, [11]des Tempels Bêls 2 [1]in Nippur. [2,3]Wer diese Inschrift [4]verändert, [5]Bêl [6]und [7]Šamaš [8]mögen seinen Grund [9]losreißen [10]und [11]seinen Samen [12]wegraffen.

e) Siegel A (Tello). *α*) (in der Mitte): [1]Šargâni-šar-ali, [2]der mächtige, [3]König [4]von Akkad.

β) (links: Eigenname; wie zu lesen?).

γ) (rechts): [1][ ]-ra-ma-at [2][ ] des Königs.

δ) (unten): [1]Da-da, [2]Seher des *(königlichen)* Hauses, [3]Sohn von [ ].

f) Siegel B (Tello). 1 [1]Šargâni-šar-ali, [2]der mächtige, [3]König [4]von Akkad: 2 [1]Lugal-ušum-gal, [2]Patesi [3]von Lagaš, [4]dein Diener.

g) Siegel C (Tello). 1 [1]Šargâni-šar-ali, [2]König [3]von Akkad: [4]N. N., 2 [1]Sohn von Šum-malik, [2]dem šakkanakku, [3]dein Diener.

h) Siegel D. [1]Šargâni-šar-ali, [2]König [3]von Akkad: [4]Ibni-šarru, [5]der Schreiber, [6]dein Diener.

2. Narâm-sin[1].

a) Backsteinstempel (Niffer). [1]Narâm-sin, [2]Erbauer [3]des Tempels Bêls.

b) Vase A (Tello). [1]Narâm-sin, [2]König [3,4]der vier Weltgegenden.

c) Vase B. [1]Narâm-sin, [2]König [3,4]der vier Weltgegenden; [5]Steingefäß, [6]Beute [7]aus Magan.

---

von der „Expédition en Mesopotamie“ erworben worden; danach ist die Herkunft entgegen den Angaben von I R wohl unbekannt; übers. von Smith TSBA I, 52; Menant BC 103; Oppert, Verh. d. fünften intern. Or.-Kongr. II, 1 S. 245; Pinches PSBA VI, 13; Hommel ZK I, 67 und Winckler KB III, 1, 98 (s. ES II, 1 Bruchstück einer ähnlichen Vase in Susa gefunden).

[1]) Sohn und Nachfolger des vorigen. Nach Nabû-nâ'id (Abu-habba II, 57. 58) hätte er 3200 Jahre vor diesem, also um 3750 v. Chr. gelebt. Er ist sehr wahrscheinlich viel später anzusetzen (s. RTC S. IX).

d) Durchlochte Platte A[a] (Tello). [1]iluna-ra-am-ilusin [2]da-num [3]šar [4]ki-íb-ra-tim [5]ar-ba-im [6](sag-giš-ra =) nêr [7]ar-ma-nimki [8]ù (abgebrochen)

e) Durchlochte Platte B[b] (Tello). [1]mâr iluna-ra-am-ilusin [2]da-nim [3]na-bí-x[c]-maš [4]pa-te-si [5]tu-tuki [6]li-pu-uš-ì-a-um[d] [7]BALAG[e]-DI [8]ilusin [9](dumu-sal-zu =) mârat-ka.

f) Stele A[f] (Diarbekir). **1** [1][iluna-r]a-am-[ilus]in [2][da-n]um (abgebrochen) **2** [1]iluen-ki [2]in ki-íb-ra-tim [3]ar-ba-im [4]na-e[g] [5][i]r-tim [6][ ] *[t]i* (abgebrochen) **3** [1]iš-ku-un [2]ù [3]kigallam [4]iš-pu-úk [5]ša duppam [6]sù-a [7][u]-sa-za-ku-ni [8][ilu]innina (abgebrochen) **4** [1]li-zu-hu [2]ù [3](še-numun =) zêra-su [4]li-íl-gu-tu [5][ ]ni[ ] [6]ù [7][ ] [8][ ] [t]i (abgebrochen)

g) Stele B[h]. **1** [1]iluna-ra-am-ilusin [2]da-num (Lücke von etwa 9 Fächern) [12]a-[ ] [13]si-dur-[ ] [14]sa-tu-ni [15]lu-lu-bi-im[ki] [16]íp-ḫu-ru-m[a] **2** [1]x[i][ ] [2]im-[ ] [3][ ]na[ ] (Lücke von etwa 10 Fächern) [14]*sa* [ ] (1 oder 2 Fächer fehlen) **3** [1][ ] *u[k]* [2][ ]šú[ ] [s]u (2 Fächer fehlen) [5](a-mu-ru =) išruk (Lücke von etwa 10 Fächern)

h) Statue A[k]. **1** [1]iluna-ra-am-ilusin [2]da-num [3]šar [4]ki-íb-ra-tim [5]ar-ba-im [6]ša-ir [7]10—1 x[l] [8]in šattim 1 [9]iš-tùm [10]x[l]-x[l] [11][an]-nu-ti [12][íp]-ḫu-ru [13]ù [14][ ]su[ ] (Lücke von etwa 14 Fächern) [29][ ] *sù*[m] [30][ù] **2** [1]má-gán[ki] [2](sag-giš-ra =) inâr [3]ù [4]ma-ni-[ ] [5]bêl [6]má-gán[ki] [7]šu-GAB-[ ] [8]in sa-tu (= šadê)-su-nu [9](DAG-DAG =) abni[n] e-sik-k[a] [10]i-bu-lam-ma [11]a-na [12]akkadimki [13]aliki-su [14]u-bí-lam-ma [15]ṣalam-su [16]*[ib]-n[i]* [17][a]-na [18][ ] [19][išruk] [20][ša] duppam [21][sù-a] [22][u-sa-za-ku]-ni [23][ ] [24]ù [25]*[ilu a-ga-d]é*ki [26]išdê-su [27]li-zu-ḫa [28]ù [29](še-numun =) zêra-su [30]li-íl-gu-da.

---

a) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348 (vgl. EBH 162). b) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348 (vgl. EBH 173). c) Das Zeichen ist zusammengesetzt aus REC 170 und einem ähnlichen wie REC 402. d) Lesung des zweiten Bestandteiles nach persönlicher Mitteilung Hommels (November 1899). e) Für *balag* = „Lyra" vgl. oben S. 68 Anm. f. f) Veröffentlicht und übers. von Scheil RT XV, 62—64; wieder veröffentlicht OBI Nr. 120; vgl. Hilprecht, Recent research in Bible lands 87—89; ES I, 55 und EBH S. 171 ff. g) Partizipium von *ni'u*? (für den Sinn s. Jensen KB VI, 309). h) In Susa gefunden; veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 53 ff. i) REC 169. Unbekannte Lesung; s. die Datierungen aus Šargâni-šar-alis Zeit; Narâm-sin, Statue A I, 7. 10; sowie

d) Durchlochte Platte A (Tello). [1]Narâm-sin, [2]der mächtige, [3]König [4,5]der vier Weltgegenden, [6]Besieger [7]von Armanu [8]und (abgebrochen)

e) Durchlochte Platte B (Tello). [1]O Sohn Narâm-sins, [2]des mächtigen, [3]o Nâbi-x-maš, [4]Patesi [5]von Tu-tu, [6]Lîpuš-iau, [7]die Lyra-Spielerin [8]Sins, [9](ist) deine Tochter.

f) Stele A (Diarbekir). **1** [1]Narâm-sin, [2]der mächtige, (abgebrochen) **2** [1]En-kis [2,3]in den vier Weltgegenden, [4]welcher rückwärts wendet [5]die Brust [6][ ] (abgebrochen) **3** [1]legte er [2]und [3]den Unterbau [4]schüttete er auf. [5,6]Wer diese Inschrift [7]verändert, [8]mögen Innina (und) (abgebrochen) **4** [1]losreißen [2]und [3]seinen Samen [4]wegraffen. [5][ ] . . . . . . [6]und [7,8][ ] . . . . (abgebrochen)

g) Stele B. **1** [1]Narâm-sin, [2]der mächtige, (Lücke von etwa 9 Fächern) [12]A[ ] [13]von Sidur[ ], [14]Satuni [15]von Lulubu, [16](nachdem) sie sich vereinigt hatten, **2** [1]einen *Kriegszug* [ ] [2][ ] sie [3]. . . . [ ] (Lücke von etwa 10 Fächern) [14][ ] . . . . . (1 oder 2 Fächer fehlen) **3** [1-4][ ] . . . . . . [5]er weihte (Lücke von etwa 10 Fächern).

h) Statue A. **1** [1]Narâm-sin, [2]der mächtige, [3]König [4,5]der vier Weltgegenden, [6]*der Besieger* [7]neuner *(feindlicher) Heereszüge* [8]in einem Jahre, [9]als [10,11]diese *Heereszüge* [12]sich zusammentaten [13]und [14][ ] (Lücke von etwa 14 Fächern) [29][ ] [30][un]d **2** [1]Magan [2]besiegte er [3]und [4]Mani[ ], [5]Fürsten [6]von Magan [7]*schlug* er. [8]In ihren Gebirgen [9]*brach* er Steine, [10]*hieb* sie und dann [11]nach [12]Akkad, [13]seiner Stadt, [14]brachte er sie und dann [15,16]machte daraus seine Statue [17,18]und dem Gotte N. N. [19][weihte er sie]. [20,21][Wer diese] Inschrift [22][verändert], [23]dem mögen [der Gott N. N.] [24]und [25]*[der Gott (die Göttin?) von Ak]kad* [26]seinen Grund [27]losreißen [28]und [29]seinen Samen [30]wegraffen!

---

eine Inschrift aus der Maništusu-Zeit (bei Scheil ES II, 2) und eine von Jensen ZA XV, 248 Anm. 1 angeführte Inschrift von Maništusu. Ein Sinn wie Kriegszug (und Kriegsheer?) scheint möglich. **k**) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 2 ff. **l**) REC 169; vgl. oben Anm. i. **m**) Oder *si*? **n**) Der Plural auf *-u*, *-i* wurde von Zimmern und von Ungnad aufgezeichnet (vgl. ZDMG 1904 S. 954 Anm. 1).

i) Statue B[a]. [1]a-na [2]ilu nin-NÉ-UNÚ [3]a-na [4]na-é-*s[i]* [5]ilu na-ra-am-ilu sin [6]da-nim [7]ru-ì-s[u] [8]šar [9]ki-íb-ra-tim [10]ar-ba-im [11][ ]-i[š]-da-gal [12]dupšarrum [13]šabrû bîtim [14]ṣalam-su [15](a-mu-ru =) išruḳ.

k) Siegel A[b] (Tello). **1** [1]ilu na-ra-am-ilu sin [2]da-num [3]ilu akkadim ki [4]šar [5]ki-íb-ra-tim **2** [1]ar-ba-im [2]lugal-ušumgal [3]dupš[arrum] [4]pa-te-[si] [5]ŠIR-[BUR-LA ki].

l) Siegel B[c] (Tello). **1** [1]ilu na-ra-am-ilu sin [2]ilu akkadim ki **2** [1]bi-in-ga-ni-šar-alim [2](dumu-zu =) mâr-ka **3** [1]a-bí-i-šár [2]dupšarrum [3](arad-zu =) warad-ka.

m) Siegel C[d] (Tello). **1** [1]ilu na-ra-am-ilu sin [2]ilu akkadim ki **2** [1]šár-rí-iš-da-gal [2]dupšarrum [3](arad-zu =) warad-ka.

n) Siegel D[e] (Tello). **1** [1]ilu akkadim ki [2]ur-da **2** [1]dup-šarrum [2]([arad]-zu =) warad-ka.

o) Siegel E[f] (Tello). **1** [1][ilu na-r]a-am-[ilu sin] [2]šar [3]akka-dim ki **2** [1]gimil-ì-[lí-su] [2]daianum [3](arad-[zu] =) warad-ka.

p) Siegel F[g] (Tello). **1** [1]ilu na-ra-am-ilu sin [2]šar [3]ki-íb-ra-tim (abgebrochen)

q) Siegel G[h] (Tello). [1][ilu]na-ra-am-ilu sin (Lücke) [1](KA-ŠU-GAB =) šâḳûm[i] [2](arad-zu =) warad-ka.

3. Bingâni-šar-ali.

a) Siegel A[k]. [1]bi-in-ga-ni-šar-alim [2]mâr šarrim [3]i-zi-num [4]dupšarrum [5](arad-zu =) warad-ka.

b) Siegel B[l].

4. Ûbil-ištar.

Siegel[m]. [1]u-bil-iš-tár [2]aḫu šarrim [3]kal-ki [4]dupšarrum [5](arad-zu =) warad-ka.

---

a) Gefunden in Susa, veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 6. b) Veröffentlicht und übers. von Heuzey RA IV S. 11; vgl. RTC Nr. 165 und 166. c) RTC Nr. 169 (vgl. Déc. S. 288); übers. von Thureau-Dangin CR 1897 S. 190. d) RTC Nr. 170; übers. von Thureau-Dangin RA IV, 76. 77. e) RTC Nr. 173. f) RTC Nr. 168; übers. von Thureau-Dangin RA IV, 77. g) RTC Nr. 167. h) RTC Nr. 174. i) Vgl. Zimmern ZDMG 1899, 117. k) Veröffentlicht von Menant,

i) Statue B. [1]Für [2]Nin-NE-UNU, [3]für [4]das ...... [5]Narâm-sins, [6]des mächtigen, [7]des *Freundes dieses (Gottes)*, [8]Königs [9,10]der vier Weltgegenden, [11]hat [ ]-išdagal, [12]der Schreiber, [13]der Seher des *(königlichen)* Hauses, [14]seine Statue [15]geweiht.

k) Siegel A (Tello). **1** [1]Narâm-sin, [2]der mächtige, [3]Gott von Akkad, [4]-**2** [1]König der vier Weltgegenden: [2]Lugal-ušum-gal, [3]der Schreiber, [4]Pate[si] [5]von La[gaš].

l) Siegel B (Tello). **1** [1]Narâm-sin, [2]Gott von Akkad: **2** [1]Bingâni-šar-ali, [2]dein Sohn: **3** [1]Abi-išar, [2]der Schreiber, [3]dein Diener.

m) Siegel C (Tello). **1** [1]Narâm-sin, [2]Gott von Akkad: **2** [1]Šarri-išdagal, [2]der Schreiber, [3]dein Diener.

n) Siegel D (Tello). **1** [1]O Gott von Akkad, [2]Ur-da, **2** [1]der Schreiber, [2](ist) dein Diener.

o) Siegel E (Tello). **1** [1]Narâm-sin, [2]König [3]von Akkad: **2** [1]Gimil-ili-su, [2]der Richter, [3]dein Diener.

p) Siegel F (Tello). **1** [1]Narâm-sin, [2]König [3]der [vier] Weltgegenden, (abgebrochen)

q) Siegel G (Tello). [1]Narâm-sin (Lücke) [1]der Mund-schenk, [2]dein Diener.

3. Bingâni-šar-ali[1].

a) Siegel A. [1]Bingâni-šar-ali, [2]Sohn des Königs: [3]Izinu, [4]der Schreiber, [5]dein Diener.

b) Siegel B.

4. Ûbil-ištar[2].

Siegel. [1]Ûbil-ištar, [2]Bruder des Königs: [3]Kal-ki, [4]der Schreiber, [5]dein Diener.

Glyptique pl. I Fig. 1; übers. ebenda S. 76 (vgl. Hommel, Geschichte S. 299, und EBH S. 173). l) Vgl. Narâm-Sin, Siegel B. m) BM 89137; veröffentlicht von Menant, Glyptique pl. III Nr. 1; übers. Hommel, Geschichte S. 206 und Winckler KB III, 1, 84; s. jetzt CT XXI, 1.

[1]) Sohn des vorigen (ist nicht als König bezeugt).

[2]) Regierung unbestimmt, Zeit von A-ga-de wahrscheinlich.

5. Unbekannte Könige.

a) Vase[a] (Niffer). (abgebrochen) [1]akkadim^ki [2]a-na [3]^ilu bêl [4](a-mu-ru =) išruḳ.

b) Stele[b] (Tello). (Auf der Vorderseite sind nur Reste einer Schriftreihe mit Spuren einiger Zeichen erhalten, die letzte Zeile hat): [ ] [g]an-ù-[du(g)-t]ú(r)[c] (abgebrochen) (Rückseite) **1** (abgebrochen) [1][ ] é (abgebrochen) **2** (abgebrochen) [1][ ] [di]ri(g) [2]bùr-10×4 gan ^dingir nina-gar-ra [3]bùr-10×2 gan ù-a-du(g)-ga (abgebrochen) **3** (abgebrochen) [1](leer) [2][ ] ga[n] [3][ ] sag [4][ ] sukkal [5]bùr-5 gan ambar[d]-ŠIR-BUR-LA^ki [6]bùr-5 gan GÍR-GÍR-maḫ [7](leer) [8]šu-nigi(n) bùr-10 gan [9]u-x[e]-^ilu ma-lik [10][n]u-banda mar-tu[f]-[n]e (abgebrochen) **4** (abgebrochen) [1][ ] *[g]an [g]i*-du(g) [2](leer) [3][ ] gan [4][ ] [5][ ]-ba-NAR [6]*[na]gar*-gal [7](breiter leerer Raum) [8]šu-nigi(n) x[g]+bùr-3600×5+bùr-60+bùr-10×3+bùr-4+6×2+1+¼ gan [9]šu-nigi(n) 20—3 uru-sag [10]šu-nigi(n) 8 maš-ga-na-sag [11](leer) [12]a-ga-dé^ki [13]nam-lugal [14]šu-ba-ab-ti-a-ta (abgebrochen)

X. [ ]-šamaš, König von Ma'er.

Statuette[h]. **1** [1][ ][i]-^ilu šamaš [2]lugal ma-er[k]^ki [3]pa-te-si-gal [4]^dingir en-lil [5]ar-ra-an [6]KU ŠI ME [?] s[ú] **2** [1]sag-sú [2]^dingir babbar [3]sag TÙG-DU[l].

XI. Lasirab, König von Gutiu.

Streitkolben[m]. [1]la-[s]i-[r]a-[a]b [2]da-[num] [3]šar [4][g]u-ti-im (6 Fächer abgebrochen) [11]ib-[ ]-*[m]a* [12](a-mu-ru =) išruḳ [13]ša duppam [14]sù-a [15]u-sa-za-ku-ni [16]GIŠ[n] šum-su [17]i-sa-da-ru [18]ila(â)[o] gu-ti-im [19]^ilu innina [20]ù [21]^ilu sin [22](DU[p] =) išdê-su

---

a) OBI Nr. 119. b) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RS 1897 S. 166 ff. c) Name des Feldes ergänzt nach RTC Nr. 142 Rs. II, 1. d) Für die Lesung s. BM 38128 Obv. II, 7 v. u. (CT XII, 25). e) REC 378. f) *mar-tu* war ein Titel, s. RTC Nr. 335 Vs. 3; Nr. 388 Rs. 7 und 10; Nr. 395 Rs. 7 usw.; vgl. den Titel *gal-mar-tu* „Groß-mar-tu" LIH Nr. 48 Z. 2 und 5. g) Verwischt (5 oder 6 Ziffern?). h) CT V, 12146. i) Zeichen I und KU? k) Statt *ma-er* lies vielleicht *ma-ri*? (vgl. oben S. 22 Anm. b und die Var. *ma-ri* Hrozný WZKM 1906 S. 289). l) Vgl. U-tug Z. 4 (nach der Lücke). m) Veröffentlicht von Winckler ZA IV, 406; übers. von

5. Unbekannte Könige.

a) Vase (Niffer)[1]. [N. N. König] [1]von Akkad [2]für [3]Bêl [4]hat geweiht (dieses).

b) Stele (Tello)[2]. (Vorderseite) (abgebrochen) [x bur Ausdeh]nung vom (Felde) u-du(g)-tu(r) (abgebrochen) (Rückseite) **1** (abgebrochen) **2** (abgebrochen) [1][ ] . . . [2]40 bur vom (Felde) ninâ-gar-ra, [3]20 bur vom (Felde) u-a-du(g)-ga (abgebrochen) **3** (abgebrochen) [1](leer) [2][in Summe x bur] Ausdehnung; [3][in Summe x] Haupt*[orte]* [4][für N. N.,] den Minister. [5]5 bur Ausdehnung vom Sumpfland von Lagaš, [6]5 bur vom (Felde) GIR-GIR-maḫ: [7](leer) [8]in Summe 10 bur Ausdehnung [9]für U-x-malik, [10]Haupt der mar-tu (abgebrochen) **4** (abgebrochen) [1]x bur vom (Felde) *[g]i*-du(g): [2](leer) [3][in Summe x bur] Ausdehnung, [4][ ] [5]für [ ]-ba-NAR [6]den Groß-[Zim]mermann. [7](breiter leerer Raum) [8]In Summe x+18094 bur, 13¼ Acker Ausdehnung, [9]in Summe 17 Hauptstädte, [10]in Summe 8 Hauptorte. [11](leer) [12]Außer Akkad, [13]dem Königreiche, [14]das er empfangen hatte, [wurde das Patesitum von Lagaš an N. N. gegeben].

X. [ ]-šamaš, König von Ma'er[3].

Statuette. **1** [1][ ]-šamaš, [2]König von Ma'er, [3]Groß-Patesi [4]Bêls, [5]-**2** [1]. . . . . [2]hat Šamaš [3](dieses) als Geschenk dargebracht.

XI. Lasirab, König von Gutiu[4].

Streitkolben. [1]Lasirab, [2]der mächtige, [3]König [4]von Gutiu, (6 Fächer abgebrochen) [11]. . . [ ] [12]weihte (dieses). [13,14]Wer diese Inschrift [15]verändert, [16](oder) seinen Namen [17]darauf schreibt: [18]die Götter von Gutiu, [19]Innina [20]und [21]Sin

---

Hilprecht OBI I, 13 (dazu Bemerkungen von Jensen ZA VIII, 239. 240). **n**) Nach Hilprecht = *zikir* (sehr unsicher). **o**) So, wegen Z. 23 „*li-zu-ḫa*" (Dual; s. oben S. 164 Anm. e). **p**) Statt *suḫuš*.

[1]) Inschrift von Šargâni-šar-ali oder Narâm-sin.

[2]) Wohl von Šargâni-šar-ali?

[3]) Ungefähre Zeit von Me-silim?

[4]) Nicht weit von der Dynastie von A-ga-de (Akkad) anzusetzen.

[23]li-zu-ḫa [24]ù [25](še-BAL[a] =) zêra-su [26]li-íl-gu-da [27]ù [28]ḫarrân KI-[.]-su [29]a i-si-ir.

XII. Pûḫia, König von Ḫuršitu.

Backstein[b]. [1]é-gal pu-ḫi-ia [2]mâr a-si-ri-im [3]šar ma-a-at [4]ḫu-ur-ši-tim.

XIII. Anu-bânîni, König von Lulubu.

Stele von Seripul[c]. **1** [1]an-nu-ba-ni-ni [2]šarrum da-num [3]šar lu-lu-bí[ki]-im [4]ṣa-la-am-šu [5]ù ṣa-lam [ilu]innina [6]i-na ša-du-im [7][b]a-ti-ir [8][u]š-zi-iz [9][š]a ṣa-al-mi-in[d] [10]an-ni-in[d] [11]ù dup-b(p)a-am [12]ù-ša-za-ku [13]an-nu-um [14]ù an-tùm [15][ilu]bêl [16]ù [ilu]bêlit [17][ilu]immer [18]ù [ilu]innina [19][ilu]sin [20]ù [ilu]šamaš [21][ ] *[m]a*-lum [22][ ] **2** [1][ilu]nin-[ ] [2]ù [ilu][ ] [3][ilu]*e[n]* [ ] [4]be-*e[l]* [ ] [5]i-lu[e] ra-[ ] [6]ù ša-[ ] [7]ir-ra-d(t)am [8]li-mu-d(t)am [9]li-ru-ru-uš [10]ṣi(ze)-ra-šu [11]li-íl-ku-du [12]ti-am-[tùm] [13]e-li-[tùm] [14]ù ša-p[il-tùm] [15]ša zu-[ ] [16]a-*bi* [ ] [17]ù šu-*z[a]* [ ] [18]li-[ ] [19]*nârum* [ ] [20]ù *nârum* [ ] [21]šu-ùr [ ] [22]ù *š[u]-ù[r]* [ ] **3** (etwa 6 Fächer fehlen) [7]*š[a]* [ ] [8]*i[n]* [ ] [9]a i-[ ] (abgebrochen)

XIV. Stele von Scheichan[f].

1 [1][ ]*ni*[g] [2]bi [ ][h] [3]mâr *i[g]* [ ] *ki* [4]*ib* ša [ ] *ma la*[i] **2** [1]ṣalmam uš-zi-iz [2]i nu ma *la a* ba an [3]ú-[ ][k] [4]ša ṣalmam i-[ ]-*p[u]*[l] **3** [1]b(p)i-ri-šu [2]ú šu-um-šu [3][ilu]šamaš [ilu]immer [4]i-[ ]-ku[m].

---

a) Statt *numun*. b) Veröffentlicht und übers. von Scheil RT XVI, 186 (dazu Verbesserungen RT XIX, 64). Der Backstein soll nach Scheil in Tuz-churmati am Ak-su, einem Nebenflusse des Adhem, gefunden worden sein. c) Morgan, Mission scientifique en Perse tome IV pl. XI; Kopie und Übersetzung von Scheil RT XIV, 102—105; Bemerkungen dazu von Hilprecht OBI I, 14 und Jensen ZA VIII, 240; neu übers. von Scheil ES I, 67. 68. d) Dual Akkus. (s. oben S. 163 Anm. p). e) Plural, oder vielleicht st. constr. sing. s. Ham. Kodex III, 16 und Ungnad ZA XVIII, 7. f) Kopie und Übersetzung von Scheil RT XIV, 105. 106. Die obige Umschrift ist nach einem ins Louvre-Museum vom Cap. Berger gebrachten Abklatsch. g) Sch.:

[22]mögen seinen Grund [23]losreißen [24]und [25]seinen Samen [26]wegraffen, [27]und [28]die Feldzüge seines . . . . . . [29]sollen nicht gelingen.

XII. Pûḫia, König von Ḫuršitu[1].

Backstein. [1]Palast von Pûḫia, [2]Sohn von Asiru, [3]König des Landes [4]Ḫuršitu.

XIII. Anu-bânîni, König von Lulubu[2].

Stele von Seripul. **1** [1]Anu-bânîni, [2]der mächtige König, [3]König von Lulubu, [4]hat sein Bild [5]und das Bild der Innina [6]im Gebirge [7]Batir [8]errichtet. [9,10]Wer diese Bilder [11]und (diese) Inschrift [12]verändert: [13]Anu [14]und Antu, [15]Bêl [16]und Bêlit, [17]Immer [18]und Innina, [19]Sin [20]und Šamaš[3] [21][ ] . . . [22]und [ ], **2** [1]Nin-[ ] [2]und [ ], [3][ ], [4]*der Herr von* [ ], [5]die Götter [ ] [6]und [ ] [7,8]mit bösem Fluche [9]mögen sie ihn verfluchen, [10]seinen Samen [11]wegraffen. [12,13]Das ob[ere] Me[er] [14]und das unt[ere] (Meer) [15]. . . . . [ ] [16]. . . . . [ ] [17]und . . . . [ ] [18]. . . [ ]. [19]*Der Fluß* [ ] [20]und *der Fluß* [ ] [21]. . . . . . [ ] [22]und . . . . . . [ ] **3** (etwa 6 Fächer fehlen) [7,8]. . . . . [ ] [9]soll nicht [ ] (abgebrochen)

XIV. Stele von Scheichan[4].

1 [1]N. N., [2]der [ ], [3]Sohn von [ ] [4]. . . . . **2** [1]errichtete ein Bild [2]. . . . . [3]. . . [ ] [4]Wer (dieses) Bild *[zerstört,]* **3** [1]dessen Nachkommenschaft [2]und Namen [3]mögen Šamaš und Immer [4]*[vernichten]*.

---

tar . . . dun(?)-ni. h) Sch.: *bi . . . tum.* i) Sch. liest Z. 3 und 4: *abal Sin(?)-ipšaḫ mala.* k) Sch.: *utêra.* l) Sch. liest die 3 letzten Zeichen: *iḫabbu.* m) Sch.: *ini-(?)-niku.*

[1]) Zeit unbestimmt (nicht älter als die erste Dynastie von Babylon?).

[2]) Zeit unbestimmt, wohl früher als die Dynastie von Ur.

[3]) [Šamaš ist hier offenbar als weibliches Prinzip zu Sin gedacht: Winckler.]

[4]) Zeit unbestimmt; jedenfalls aus späterer Zeit als die vorige?

XV. Kisâri, König von Ganḫar.

Siegel[a]. 1 [1] ^{ilu}ki-sa-a-ri [2] šar gan-ḫar^{ki} 2 [1] *ma*[b]*-z(ṣ)i-am-íš-tár* [2] (arad-zu =) warad-ka.

XVI. Patesis von Ašnuna(k).

1. Ur-nin-gir-su.

Siegel[c]. [1] ur-^{dingir}nin-gir-su [2] pa-te-si áš-nun^{ki} [3] ìr-ra-ba-ni [4] dumu-ni.

2. Ur-nin-giš-zi-da.

Backstein[d]. [1] ur-^{dingir}nin-giš-zi(d)-da [2] na-ra-am [3] ^{ilu}tišpak[e] [4] pa-te-si [5] áš-nun-na^{ki}.

3. Ibalpel.

Backstein[f]. [1] i-ba-al-pi-el [2] na-ra-am ^{ilu}tišpak [3] pa-te-si [4] áš-nun-na^{ki}.

4. Belaku.

Backstein[g]. [1] be[h]-la-kum[i] [2] [n]a-ra-a[m] [3] [^{ilu}]tišpak [4] pa-te-si [5] áš-nun-na^{ki}.

5. [ ]mašu.

Backstein[k]. [1] [ ]-ma-šu [2] [na-ra]-am [3] [^{ilu}]tišpak [4] [pa-te]-si [5] [áš-nun]-na^{ki}.

XVII. Herrscher von Dêr.

1. Unbekannter Fürst.

Bruchstück eines Steines[l]. (abgebrochen) [1] [é-ki]-ág-gà-ni [2] [mu]-na-dū-a [3] bád-dingir^{ki}[m] [4] uru-ki-ág-gà-ni [5] ki-bi mu-na-gí-a [6] nam-ti(l)-la-ni-šú [7] a-mu-na-[ru].

---

a) Collection de Clercq Nr. 121; übers. von Oppert ebenda S. 83. b) Lesung sehr unsicher; das Zeichen sieht aus wie ein umgekehrtes MA; Beispiele dieser Ungenauigkeit finden sich auch sonst: Arad-nannar, Türangelstein B II, 10 in RA VI S. 67. c) Umschrift und Übersetzung von Scheil RT XXIV, 25. d) Veröffentlicht und übers. von Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 2 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67); Duplikat bei Radau EBH 433. e) So, nicht Tišḫu, s. Jensen, Gilgamesch S. 57 Anm. 3. f) Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 1 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). g) Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 3 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). h) Pognon: *kul* (?) oder *na* (?) oder *nu* (?). Die Lesung *be*, die nach der Kopie möglich ist, folgt aus Bu. 91-5-9, 2470, 2 und 30 (CT VI), wo der Eigen-

XV. Kisâri, König von Ganḫar[1].

Siegel. 1 [1]Kisâri, [2]König von Ganḫar: 2 [1]*Maṣiam*-ištar, [2]dein Diener.

XVI. Patesis von Ašnuna(k).

1. Ur-nin-gir-su[2].

Siegel. [1]Ur-nin-gir-su, [2]Patesi von Ašnun(ak): [3]Ir-ra-bâni, [4]sein Sohn.

2. Ur-nin-giš-zi-da[3].

Backstein. [1]Ur-nin-giš-zi-da, [2]geliebt [3]von Tišpak, [4]Patesi [5]von Ašnuna(k).

3. Ibalpel[3].

Backstein. [1]Ibalpel, [2]geliebt von Tišpak, [3]Patesi [4]von Ašnuna(k).

4. Belaku[3].

Backstein. [1]Belaku, [2][geli]ebt [3]von Tišpak, [4]Patesi [5]von Ašnuna(k).

5. [ ]mašu[3].

Backstein. [1][ ]mašu, [2][geli]ebt [3]von Tišpak, [4][Pate]si [5][von Ašnu]na(k).

XVII. Herrscher von Dêr.

1. Unbekannter Fürst[4].

Bruchstück eines Steines. (abgebrochen) [1](N. N., der dem Gotte N. N.) seinen geliebten [Tempel] [2]erbaut hat, [3]und Dêr, [4]seine geliebte Stadt, [5]hergestellt hat, [6]für sein Leben [7]hat er (dieses) geweiht.

---

name *Be-la-kum* sich findet. i) Für *kum* (nicht *ku*) s. Hunger, Becherwahrs. 7 und Ungnad ZA XVII, 354. k) Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 4 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). l) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES II, 3. m) = Dêr, vgl. unten S. 237 Anm. e.

[1]) Zeit unbestimmt (später als die Dynastie von Ur?).

[2]) Nach Scheil (persönliche Mitteilung) wahrscheinlich älter als Ḫammurabi.

[3]) 2—5 Zeit unbestimmt (vielleicht nicht älter als die erste Dynastie von Babylon?).

[4]) Etwas älter als die Dynastie von Ur?

2. Anu-mutabil.

Stein in Form einer durchbohrten Olive[a]. [1]anum-mu-tabil [2]zikarum dannum [3]mi-gir [4]iluKA-DI [5]na-ra-am [6]iluinnina [7]šakkanak [8]dêrimki [9]ma-ḫi-iṣ [10]ga-ga-ad [11]um-ma-an [12]an-ša-anki [13]elam-tim [14]si-maški-im [15]ù ri-is[b] [16]ba-ra-aḫ-si-imki.

XVIII. Ḫunnini, Patesi von Kimaš.

Siegel[c]. [1]ḫu-un-ni-ni [2]pa-te-si ki-maški [3]GÌR-NITA ma-ad-ḳa[d]ki [4]UD TIG TIG [5]ṢI[d] NITA ZI MI.

XIX. Patesis und sonstige Herrscher von Susa.

(Aus Susa.)

1. BA-ŠA-šušinak.

a) Tonnagel[e]. [1]BÁ-ŠA[f]-ilušušinak [2]pa-te-si [3]šûsimki [4]šakkanak [5]ma-ti [6]elamtimki [7]mâr ŠIM-BI[g]-iš-ḫu-úḳ [8]ilušušinak [9]e-NE-šum-ma [10]bît ilušu-gu [11]i-pu-uš.

---

a) Lenormant, Choix de textes pl. 7 Nr. 5 und Winckler, Unters. z. Altor. Gesch. S. 156 Nr. 7; übers. von Thureau-Dangin RA IV S. 42 Anm. 4 (vgl. EBH S. 255 Anm. 12 und ES I S. 75. 76); s. jetzt CT XXI, 1, 91084. b) Vgl. HW 605 b und CT XVIII, 27 Z. 26 c (nach Winckler *ri-is* = *ri-iš* „Kopf"?). c) Veröffentlicht und übers. von Sayce ZA VI, 161; vgl. Hommel, Bab. Or. Rec. VI, 157. d) So das Original nach einem Abdruck vom Eremitage-Museum. e) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 59 ff. (Ein Bruchstück eines solchen Tonnagels befindet sich seit lange im British Museum Nr. 53-12-19, 57; vgl. Smith TSBA I, 32 und Winckler, Unters. z. Altor. Gesch. S. 157 Nr. 8.) f) KA+ŠU-ŠA; die Zeichengruppe erscheint oft in Eigennamen; die Lesung des ersten Zeichens ist unsicher; für *bá* s. Šargâni-šar-ali, Türangelstein B I, 7 und vgl. den EN *La-gi*-KA+ŠU, Obelisk Ma-an-iš-tu-sus D XIII, 11 und 13 mit *La-gi-ib* (RTC Nr. 349 Rs. 1) und *La-gi-bu-um* (ebenda Nr. 354 Rs. 4), oder KA+ŠU-*zu-zu* (U-tug, Z. 1 nach der Lücke) mit *Ba-zu-zu* (Tallqvist, Namenbuch S. 23 b). g) Var. ŠIM+GAR-BI.

2. Anu-mutabil[1].

Stein in Form einer durchbohrten Olive. [1]Anu-mutabil, [2]der mächtige Mann, [3]Günstling [4]der Göttin Ka-di, [5]geliebt [6]von Innina, [7]šakkanakku [8]von Dêr, [9]welcher zerschlug [10]das Haupt [11]der Mannschaft [12]von Anšan, [13]Elam, [14]Simaš [15]und Sieger [16]von Baraḫsu.

XVIII. Ḫunnini, Patesi von Kimaš[2].

Siegel. [1]Ḫunnini, [2]Patesi von Kimaš, [3]šakkanakku von Madḳa, [4,5]. . . . .

XIX. Patesis und sonstige Herrscher von Susa[3].

(Aus Susa.)

1. Ba-ša-šušinak[4].

a) Tonnagel. [1]Ba-ša-šušinak, [2]Patesi [3]von Susa, [4]šakkanakku [5]des Landes [6]Elam, [7]Sohn von Šim-bi-išḫuḳ, [8]*(als)* Šušinak [9]. . . . ., [10]hat den Tempel des Gottes Šu-gu [11]erbaut.

---

[1]) Später als die Dynastie von Ur?

[2]) Dem Stile des Siegels nach wohl ungefähr in die Zeit der Dynastie von Ur gehörig (oder etwas später?).

[3]) Man kann fünf Gruppen der älteren Herrscher von Susa unterscheiden:

1. Zeit von Akkad (A-ga-de). Auf einer Tafel aus Tello aus dieser Zeit (RTC Nr. 122 Rs. 2. 3) kann man lesen: ì-lí-iš-m[a(?)] [?], Patesi von Susa; oder ist zu lesen: ì-lí-iš (da wäre ein Titel) des Patesi von Susa? (ì-lí-iš ist als Eigenname bezeugt z. B. durch RTC Nr. 151 Rs.).

2. Zeit zwischen den Königen von Akkad und denen von Ur: hierher gehört wahrscheinlich Ba-ša-šušinak, vielleicht auch ein Patesi, dessen Name unvollständig erhalten ist (vgl. das ES III S. 1 wiedergegebene Bruchstück; das erste Zeichen ist REC 465 oder 439, das man *dùl* lesen kann — s. oben S. 16 Anm. h; das zweite ist ni, das dritte wahrscheinlich im). Sonst könnte er vielleicht auch in eine ältere Zeit gehören?

3. Zeitgenossen und abhängig von den Königen von Ur, erwähnt auf Tafeln aus Tello (Ur-ki-um, Za-rí-ik vgl. Th.-D. RA V S. 76; Be-lí-a-ri-ik vgl. Scheil, t. élam. anz. II S. IX Anm. 1).

4. Die Glieder der Dynastie Ḫutran-teptis (s. dafür die beiden chronologischen Texte bei Scheil, t. él. anz. II S. 20 ff. und ES III S. 29).

5. Die sukkal der Dynastie Ebartis (vgl. dieselben Texte). In der Liste ES III S. 29 wird Ebarti unmittelbar nach Idadu II aus der Dynastie Ḫutran-teptis genannt: folgen beide Dynastien ohne Unterbrechung aufeinander?

[4]) Scheint etwas vor die Eroberung Elams durch Ur zu gehören?

b) Statuette aus Alabaster[a]. **1** 1 a-na 2 ilu al-x[b]-x[c] 3 BÁ-ŠA-ilu šušinak 4 [pa]-te-si 5 šûšim ki 6 [šak]kanak 7 [ma]-ti 8 [elam-tim] ki 9 [mâr š]IM-BI-[iš-ḫu]-uk (Lücke?) **2** 1 ù-la[d] kaspum 2 ù-la erûm 3 ṣalam-zu 4 a-bi-lum 5 A AŠ ŠA(g) A MU TE Ù LA e-bi-*šu* 6 ú-sa-za-gu-ni 7 ilu šušinak 8 ilu šamaš 9 ù ilu na-rí-ti **3** 1 ù [ ] 2 ilu ne[rgal] 3 (še-BAL[e] =) zêra-[su] 4 li-íl-gu-[du] 5 la-ti [ ] 6 li-iš [ ] al [ ].

c) Steinblock[f]. **1** 1 a-na 2 ilu šušinak 3 be-lí-su 4 BÁ-ŠA-ilu šušinak 5 pa-te-si 6 šûsim ki 7 šakkanak 8 ma-ti 9 elamtim ki 10 mâr ŠIM-BI-iš-ḫu-úk 11 erû sikkat erinim 12 (a-mu-na-ru =) išruk **2** 1 šu duppam 2 šu-a 3 ù-sá-za-gu 4 ilu šušinak 5 ilu innina 6 ilu na-rí-dé 7 ilu nergal 8 išdê-su 9 li-zu-ḫu 10 ù (še-MU[g] =) zêra-su 11 li-íl-gu-du 12 NITA bîtim šá-ta 13 šum 14 *bâbim* [ ].

d) Stele[h]. **1** 1 [a]-na 2 [ilu šu]šinak 3 [be-lí]-su 4 [BÁ-ŠA-ilu šu]-šinak[i] 5 [mâr ŠIM]-BI-[iš-ḫu]-úk 6 [pa-te]-si 7 [šûsim] ki 8 [šakka]-nak 9 [ma]-ti 10 [elamtim] ki 11 [ ] ud 12 [ ] a 13 [ ] ig 14 [ ] su 15 [iš]-gu-nu 16 [?] [iš]-gu-un **2** 1 in bâb 2 ilu šušinak[i] 3 be-lí-su 4 ù ì-nu 5 b(p)a-la-ag 6 si-da-rí ki 7 íp-te-ù 8 ṣalam-su 9 ma-ḫa-ar-su 10 uš-zi-iz 11 ù bâb-su 12 sikkat erê-e išu erinim 13 iš-gu-un 14 I immeram in ki-zi-im[k] 15 I immeram in me-ḫi-im 16 ù-mi-sá-am 17 ú-gi-in-šum 18 ù nâr-e 19 ur-rí tam-ḫi-e **3** 1 bâb ilu šušinak[i] 2 ù-sá-az-me-ir 3 ù 20 šamnim ellim 4 a-na bâb-su 5 du-mu-ki-im 6 (a-mu-na-ru =) išruk 7 4 ma-gi kaspim 8 (a-mu-na-ru =) išruk 9 šurin(ni)[l] kaspim ù ḫurâṣim 10 è-ri-sá-am 11 (a-mu-na-ru =) išruk 12 I paṭram ṣîram 13 (a-mu-na-ru =) išruk 14 I ḫa-z(ṣ)i-num šu 4 lišânû-su 15 (a-mu-na-ru =) išruk 16 ù-sa-ti-ir 17 BÁD-si-in kaspim 18 (a-mu-na-ru =) išruk 19 a-na ilu šušinak[i] **4** 1 be-lí-su 2 ni-is-ba-at 3 ni-is-ba-at-ma 4 e-ri-íb-su 5 ú-la[m] ip-ru-us 6 dîn me-šár-im 7 in ali ki-su 8 i-din 9 šu dîn-su 10 uš-ba-la-ga-du 11 ù ki-iš-da-su 12 i-ti-ru 13 ilu šušinak[i]

---

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 63 ff. b) *ŭr*? (Scheil). c) *ka*? (Scheil). d) Vgl. *ú-la* Stele IV, 5; für *ù-la*, *ú-la* = *ul* s. Meißner, Altbabyl. Privatrecht S. 123. e) Statt *numun*. f) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 8. g) Statt *numun*. h) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES II S. 4 ff. i) Geschrieben *nin*-NINNI-ERIN. k) Die Bedeutung von *kisû* ergibt sich z. B. aus Ur-ba-u, Statue III, 4. 5. l) Die Bedeutung von *šu-nir* = *šurinnu* ergibt sich aus Gu-de-a, Cyl. A XIII, 22, wo *dingir im-gi(g) ḫu* als *šu-nir* Nin-gir-sus bezeichnet wird und aus XIV, 27, wo die „Scheibe, šu-nir der

b) Statuette aus Alabaster. 1 [1]Für [2](den Gott) Al-x-x [3]Ba-ša-šušinak, [4]Patesi [5]von Susa, [6]šakkanakku [7]des Landes [8]Elam, [9]Sohn von Šim-bi-išhuk: (Lücke?) 2 [1]*nicht* aus Silber, [2]*noch* aus Kupfer [3]ist seine Statue. [4,5]. . . . . [6](Wer diese Inschrift) verändert: [7]Šušinak, [8]Šamaš, [9]Nariti 3 [1]und [ ] [2](und) Ner[gal] [3]sollen seinen Samen [4]wegraffen [5](und) . . . . . . [ ] [6]. . . . . . [ ].

c) Steinblock. 1 [1]Für [2]Šušinak, [3]seinen Herrn, [4]hat Ba-ša-šušinak, [5]Patesi [6]von Susa, [7]šakkanakku [8]des Landes [9]Elam, [10]Sohn von Šim-bi-išhuk, [11]*ein . . . aus Kupfer und Zeder* [12]geweiht. 2 [1,2]Wer diese Inschrift [3]verändert, [4]Šušinak, [5]Innina, [6]Naride, [7]Nergal [8]sollen seinen Grund [9]losreißen [10]und seinen Samen [11]wegraffen. [12]„. . . . . . dieses Hauses" [13](ist) der Name [14]*des Tors* [ ].

d) Stele. 1 [1]Für [2]Šušinak, [3]seinen Herrn, [4]Ba-ša-šušinak, [5]Sohn von Šim-bi-išhuk, [6]Patesi [7]von Susa, [8]šakkanakku [9]des Landes [10]Elam, [11–13][ ] . . . . . . [14]sein [ ] [15](als er) gestellt hatte, [16]ein [ ] stellte er 2 [1]im Tore [2]Šušinaks, [3]seines Herrn, [4]und als [5]den Kanal [6]von Sidari [7]er geöffnet hatte, [8]seine Statue [9]vor ihm [10]stellte er auf, [11]und am Tore (Šušinaks) [12]*ein . . . . aus Kupfer* und Zeder [13]stellte er an. [14](Als Opfer) einen Hammel im kisû, [15]einen Hammel im . . . . [16]täglich [17]setzte er ihm fest, [18]und Musiker [19]am Morgen und Abend 3 [1]am Tore Šušinaks [2]ließ er singen. [3]Und 20 (Maß) reines Öl [4,5]sein Tor zu verschönern, [6]weihte er. [7]Vier . . . . . . aus Silber [8]weihte er. [9,10]. . . . . Emblem(e) aus Silber und Gold . . . . . [11]weihte er. [12]Ein großes Schwert [13]weihte er. [14–16]Ein Beil mit vier Schneiden, *außerordentlich groß*, weihte er, [17]die . . . . . . aus Silber (für die Schneiden) [18]weihte er. [19]Šušinak, 4 [1]seinem Herrn, [2,3]. . . . . [4]*seine Einkünfte* [5]unterbrach er nicht. [6]Gerechtes Gericht [7]in seiner Stadt [8]richtete er: [9]wer sein Gericht (Gesetz) [10]verdreht [11]und seine Geschenke [12]wegnimmt: [13]Šušinak

---

Innina" erwähnt wird. Der Vogel Im-gi(g) ist offenbar der löwenköpfige Adler, das Emblem von Lagaš und Nin-gir-su (s. ZA XV, 52). Die Scheibe der Innina wird deren Emblem sein (die Scheibe mit eingeschriebenem Stern). S. noch OLZ 1905 S. 270 Z. 5 und 15. **m)** Vgl. **oben S. 178 Anm. d.**

14ù ilušamaš 15ilubêl 16ù iluen-ki 17iluinnina 18ù ilusin 19ilunin-ḫar-sag 20ù iluna-t[i] 5 1napḫar il[i] 2išdê-[su] 3li-su-[ḫu] 4ù zêra-[su] 5li-íl-[gu-du] 6ab [ ] 7a ù [ ] 8šu [ ] 9a [ ] 10šu [ ] 11šu [ ] (abgebrochen)

2. Idadu-šušinak.

Wasserbecken[a]. 1i-da[-du]-ilušuš[inak] 2pa-te-si 3[šû]-sim[ki] 4šakka[nak] 5[m]a-a-ti 6[elaṃtim]ki 7[mâr b]i-e-bi 8[šû]sam[ki] 9[ ]-an-*[š]a*-[ ] 10[ ] 11*[ka]*-ra 12ú-si-iš 13i-íl-lamki 14*[k]a*-ra 15[ ]-ba-*am*-k[i] 16*[k]âra* na-m[a] 17[ ]-UD-ra-a-[ ] 18[ ]-íb-ta šûsimki 19ú-ša-al-wi 20ú-ra-ap-b(p)a-aš 21i-la-wiki[b] 22[i]s-saḫ-ra 23ì-nu 24in *na*[c]-du-ú-*ki* 25šûsumki 26gi-eš-ra DU 27dûrumki 28la-wiki 29[w]i-iz-za-ru-uḫ 30[ ]-*gu* (mu-na-*dím* =) êpuš 31[b]a-al-ki-iz-raki 32ḫu-*ub*-buki 33[?] *ù*-uš-im 34[u]-me-i-iš 35[u-n]am-*mir*-ma 36i-da-du-ilušušinak (ungefähr 8 Fächer fehlen) 45[ ]-ra 46[ ] bît 47[šû]simki 48[ ]-*la* 49[u]g-da-si-i-ra 50[ ]-i-b[u] [?] 51[t]u-bu-š[a] [?] 52na-bi-[ ] 53[k]i-azag-[nun]-n[a] 54[i]gar [ ] 55i-na (al-[lu-ra] =) agurrim 56(mu-na-[dū] =) ibni 57a-[na] 58ilušuši[nak] 59be-lí-[su] 60it-ti [ ][d] abnupi-lu[e] [ ] bît ilušuš[inak] 61(nam-ti(l)-la-šú-*n[i]* =) ana balâṭišu 62(a-mu-na-ru =) išruḳ 63ša duppam 64šu-a 65ù-šám-za-gu 66ù me-ki[f]-šu 67[uš]-ba-la-ga-[du] 68ilušušinak 69ilušamaš 70iluíš-tár 71ilusin 72išdê-su 73[l]i-zu-ḫu 74ù (še-numun =) zêra-su 75li-íl-gu-du 76NITA 77ar-ra-ta 78li-mu-d(t)am 79li-ru-ru-šu.

3. Dan-ruḫuratir.

Backstein[g]. 1dingirninni 2nin uru-an-na 3nin-a-ni-ir 4me-KU-bi 5dumu-sal gi(bi)l-la-ma 6pa-te-si 7áš-nunki 8dam ki-ág 9dan-iluru-ḫu-ra-ti-ir 10pa-te-si 11NINNI-ERIN[ki] 12nam-ti(l)-la (abgebrochen)

---

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 16 ff. b) Statt *in la-wi ki*? (Scheil). c) Zwischen *in* und *na* Spuren eines wagerechten Keiles; statt *na* wäre also *min* (die Zahl 2) + *ki* möglich; Scheil schlägt *in* 2 *ki-du-ú-di* vor (weniger wahrscheinlich). d) Hier war wohl der Gegenstand bezeichnet, welcher die Inschrift trägt. e) Das Denkmal besteht aus Kalkstein, es wird also die Gleichsetzung von *pîlu* = Kalkstein bestätigt; s. Meißner MVAG 1903, 3 S. 22 und vorher Jensen KB VI, 449). f) Für *meku* = „Inneres"? s. Jensen KB VI, 317

[14]und Šamaš, [15]Bêl [16]und En-ki, [17]Innina [18]und Sin, [19]Nin-ḫar-sag [20]und Na-ti, 5 [1]die Gesamtheit der Götter, [2]sollen seinen Grund [3]losreißen [4]und seinen Samen [5]wegraffen! [6-11]. . . . . . [ ] (abgebrochen)

2. Idadu-šušinak[1].

Wasserbecken. [1]Idadu-šušinak, [2]Patesi [3]von Susa, [4]šakkanakku [5]des Landes [6][Elam], [7][Sohn von B]i-e-bi, [8][Su]sa [9][ ] . . . . . . [10][ ] [11][eine *Befe*]*stigung* [12]*gründete er.* [13]Illam, [14][die *Befes*]*tigung*, [15][ ]bam, [16]die *verfallene* [*Be*]-*festigung* [17][ ] . . . . [18]Die [ ] . . . . von Susa [19]schloß er ein, [20]erweiterte er, [21]mit einer *Umfassungsmauer* [22]*umgab er.* [23]Als [24]. . . . . . [25]Susa [26]fest . . . . , [27]als die Mauer, [28]als die *Umfassung* [29]prächtig war, [30]machte er ein [ ]. [31]Balkizra, [32]Ḫubbu [33]verschönerte er, [34]wie den Tag [35]ließ er sie strahlen. [36]Idadu-šušinak (ungefähr 8 Fächer fehlen) [45][ ] . . . . . . [46][ ] den *Tempel* [47]*in* Susa [48][ ] [49]verstärkte er [50,51][ ] . . . . . [52]. . . . [ ]. [53](Den Tempel) ki-azag-nun-na, [54]seine Mauern [55]aus gebrannten Ziegeln [56]baute er. [57]Für [58]Šušinak, [59]seinen Herrn, [60]ein Wasserbecken aus Kalkstein für den Tempel Šušinaks, [61]für sein Leben, [62]weihte er. [63,64]Wer diese Inschrift [65]verändert [66]oder ihren *Sinn* [67]verdreht: [68]Šušinak, [69]Šamaš, [70]Ištar, [71]Sin [72]sollen seinen Grund [73]losreißen [74]und seinen Samen [75]wegraffen! [76]. . . . . . [77,78]mit übeln Verwünschungen [79]sollen sie ihn verwünschen!

3. Dan-ruḫuratir[2].

Backstein. [1]Innina, [2]der Herrin von Uru-an-na, [3]ihrer Herrin, [4]hat Me-KU-bi, [5]Tochter Gi(bi)l-la-mas, [6]des Patesi [7]von Ašnun(ak), [8]geliebte Gattin [9]von Dan-ruḫuratir, [10]Patesi [11]von Susa, [12]für das Leben . . . . (abgebrochen)

---

und K 8463 Vs 4 (Craig, Rel. texts I, 53). g) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 80 ff. und II, 9 (ergänzt nach unveröffentlichten Bruchstücken).

[1]) Vielleicht identisch mit Idadu I (Itaddu, Idaddu), dem Vater von Dan-ruḫuratir (t. él. anz. Nr. XXXVI), Nachkommen von Ḫutran-tepti (ES III S. 29).

[2]) Sohn von Idadu I (s. vorigen).

4. Idadu.

a) Backstein A[a]. [1]dingir nin-NINNI-ERIN [2]lugal-a-ni-ir [3]nam-ti(l) [4]i-da-du [5]pa-te-si [6]NINNI-ERIN ki [7]arad ki-ág [8]dingir nin-NINNI-ERIN [9]dumu dan-ilu ru-ḫu-ra-ti-ir [10]ingar-IGI+ŠÚ[b] nu-un-gi [11]ingar-gibil síg-al-lu-ra [12]é-ki-azag-nun-na[c] [13]egir-ra mu-na-dū [14]nam-ti(l)-la-ni-šú [15]mu-un-na-dū.

b) Backstein B[d]. [1]a-na ilu šušinak [2]be-lí-šu [3]a-na ba-la-[ ][e] [4]i-da-du [5]pa-te-si [6]šûsim ki [7]wa-ar-du-um [8]na-ra-am [9]ilu šušinak [10]mâr dan-ilu ru-ḫu-ra-ti-ir [11]i-ga-ra-am [12]ku-up-ra-am [13]ù[f]-ul ú-ri-*íb*[g] [14]i-ga-ra-am [15]e-eš-ša-am [16]ša e-pi-ir-ti-im[h] [17]é-ki-azag-nun-na [18]wa-ar-ga-zu [19]i-pu-uš [20]a-na ba-la-[ ][i]-šu [21]u-še-b(p)i-iš[k].

5. Kuk-kirmaš.

Backstein[l]. [1]dingir SUḪ-ERIN [2]lugal-a-ni-ir [3]ku-uk-kir-wa-aš[m] [4]sukkal-maḫ [5]sukkal nim-ma [6]si-maš ki [7]ù SUḪ-ERIN ki [8]dumu SAL+KU si-íl-ḫa-ḫa [9]é-ur-ku nu-un-gi[n] [10]ingar-gì[o] [11]síg al-lu-ra [12]uru[p]-ki-azag-an-na [13]ú-ti-iš [14]nam-ti(l)-la-ni-šú [15]in-na-dím.

6. Addaḫušu (Addapakšu?).

a) Backstein[q]. [1]Ad-da[r]-ḫu[s]-šu [2]rê'i ummân šûsim ki [3]war-dum narâm [4]ilu šušinak [5]mâr aḫât si-íl-ḫa-ḫa [6]ti-tu-ra-am [7]i-pu-uš.

b) Vase[t]. [1]Ad-da-ḫu-šu [2]sib dingir NINNI-ERIN [3]dumu SAL+KU si-íl-ḫa-ḫa [4]é dingir na-ru-te [5]ba-dū [6]nam-ti(l)-la-ni-šú.

---

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 69 (die acht ersten Zeilen schon früher übers. von Smith TSBA I, 32 nach einem Exemplar im British Museum). b) Nach Scheil (a. a. O.), statt *ingar*-IGI-šú haben einige Exemplare *é-ur-ku*. c) Nach Scheil (a. a. O.), statt *é-ki-azag-nun-na* findet sich auch *é-ki-azag-an-na*, *é*-NINNI-ERIN ki. d) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 72. 73. e) Nach Scheil *tùm-um*; sehr unsicher. Ein Exemplar hat vermutlich *šu* als letztes Zeichen der Zeile. f) So das Original. g) So das Original? (Vgl. Ham. Kodex VI, 66; IX, 45 etc.?) h) Var. *e-pi-ir-im* (nach Sch.). i) Nach Scheil *tùm*? k) Die zwei letzten Zeilen nach Scheils Umschrift. l) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 74 ff. (Text in einer Inschrift von Šilḫak-in-šušinak wiederholt; t. élam. anz. II Nr. LXXVIII). m) Für den zweiten Bestandteil des Namens vgl. die Var. *kir-ma-aš* (t. élam. anz. II Nr. LXXVIII Z. 18) und *[kir]-me-iš* (ebenda Nr. LXXI Kol. I, 13. 14). n) Pl. 14 Nr. 2 Var. *nu-un-ḫa-gi*. o) Pl. 14 Nr. 5 Var. *ingar-gi* (für NE = *gì* vgl. ZA XVI, 347 Anm. 2). p) So das

4. Idadu[1].

a) Backstein A. [1]Šušinak, [2]šeinem König, [3]für (sein) Leben [4]hat Idadu, [5]Patesi [6]von Susa, [7]der geliebte Diener [8]Šušinaks, [9]Sohn von Dan-ruhuratir, [10]die alten Mauern nicht hergestellt, [11]mit neuen Mauern aus Backsteinen [12]hat er das e-ki-azag-nun-na [13]danach erbaut, [14]für sein Leben [15]hat er es erbaut.

b) Backstein B. [1]Šušinak, [2]seinem Herrn, [3]für (sein) Leben [4]hat Idadu, [5]Patesi [6]von Susa, [7,8]der geliebte Diener [9]Šušinaks, [10]Sohn von Dan-ruhuratir, [11-13]die Mauern *aus* Asphalt nicht *hergestellt*; [14,15]mit neuen Mauern [16]aus Erde (Backsteinen) [17]hat er das e-ki-azag-nun-na [18]danach [19]gebaut, [20]für sein Leben [21]es bauen lassen.

5. Kuk-kirmaš[2].

Backstein. [1]Šušinak, [2]seinem König, [3]hat Kuk-kirmaš, [4]oberster Sukkal, [5]Sukkal von Elam, [6]von Simaš [7]und von Susa, [8]Sohn der Schwester Silhahas, [9]den Tempel .... nicht hergestellt: [10]mit neuen Mauern [11]aus Backsteinen [12]hat er uru-ki-azag-an-na [13]erneuert, [14]für sein Leben [15]es erbaut.

6. Addahušu (Addapakšu?)[3].

a) Backstein. [1]Addahušu, [2]Hirte der Bevölkerung von Susa, [3]geliebter Diener [4]Šušinaks, [5]Sohn der Schwester Silhahas, [6]die Brücke [7]hat er gebaut.

b) Vase. [1]Addahušu, [2]Hirte Šušinaks, [3]Sohn der Schwester Silhahas, [4]hat den Tempel Narutes [5]erbaut [6]für sein Leben.

Original. q) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 79; II, 10. r) Var. *at-ta*. s) Oder *pak*? t) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 26.

[1]) Der zweite; Sohn von Dan-ruhuratir, vielleicht der letzte aus der Familie von Hutran-tepti (vgl. ES III S. 29).

[2]) Sohn von Lankuku (t. él. anz. II, LXXI), bezeichnet sich als „Sohn der Schwester von Silhaha" (welcher nach ES III S. 29 der Sohn von Ebarti, dem Gründer der Dynastie, war). Der Ausdruck ist vielleicht nicht wörtlich zu nehmen; nach der Liste ES III S. 29 scheint zwischen Silhaha und Kuk-kirmaš mehr als eine Generation zu liegen.

[3]) Ebenso wie der Vorige Nachkomme von Silhaha, gehört nach t. él. anz. LXXI zwischen Kuk-kirmaš und Temti-halki.

7. Temti-ḫalki.

a) Backstein A[a]. [1]Te-im[b]-ti-ḫal-ki [2]sukkal-maḫ(ḫum) [3]sukkal (nim-ma =) elamtim si-maš[ki] [4]ù[c] šûsim[d][ki] [5]mâr ahâtim šà[e] si-íl[f]-ḫa-ḫa [6]aḫum narâmum [7]šà[e] ku-ri-gu-gu [8]zi-i[e]-a-na-am [9]šà e-pi-ir-tim [10]a-na [ilu]šušinak[d] [11](nam-ti(l)-la-ni-šú =) ana balâṭišu [12](in-na-dím =) êpuš.

b) Backstein B[g]. [1][ilu]šušinak [2]šarrum ra-bu-um [3]te-im-ti-ḫal-ki [4]sukkal-maḫ [5](nim-ma =) elam-tim si-maš[ki]-im [6]mâr aḫât si-íl-ḫa-ḫa [7]aḫum (ki-ág-a-ni =) narâmšu (abgebrochen)

8. Kuk-našur.

Backstein[h]. [1]([dingir]SUḪ-ERIN lugal-a-ni-ir =) ana [ilu]šušinak bêlišu [2]ku-uk-na-šu-ùr sukkal-maḫ(ḫum) sukkal (nim-ma =) elamtim [3]sukkal[e] si-maš-(aš)[ki][i] ù (SUḪ-ERIN =) šûsim[ki] [4]mâr aḫâtim šà si-íl[k]-ḫa-ḫa [5]ku-ku-un-na-am sà (síg-al-lu-ra[l] =) agurrim [6](nam-ti(l)-la-ni-šú in-na-dím =) ana balâṭišu êpuš.

9. Temti-agun.

Backstein[m]. [1]te-im-ti-a-gu-un sukkal šu-si-im mâr aḫâtišu ša[n] si-ir-uk-duḫ [2]a-na ba-la-aṭ ku-te-ir-na-aḫ-ḫu-un-di a-na ba-la-aṭ [ilu]li-la-ir-ta-a-aš [3]a-na ba-la-ti-šu a-na ba-la-aṭ te-im-ti-ḫi-ša-ḫa-ne-eš [4]a-na ba-la-aṭ pi-il-ki-ša-am-ma-ḫa-aš-du-uk zi-i-a-nam ša e-pi-ir-t[im] [5]a-na [ilu]iš-me-ka-ra-ab i-pu-uš.

---

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 77 ff. b) Var. *ip* (so Scheil) sehr unsicher; pl. 15 Nr. 2 scheint *im* zu haben? c) Var. UD (Scheil, gemäß pl. 15 Nr. 2) unsicher. d) Geschrieben: NINNI-ERIN und SUḪ-ERIN. e) Var.: fehlt. f) Var. *el* pl. 15 Nr. 3. g) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 27. h) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 28. i) Var. *si-maš*[ki] (pl. 8 Nr. 2). Die Lesung *maš* (nicht *bar*) scheint sicher; vgl. z. B. die Olive von Anumutabil Z. 14. k) Var. *el* (pl. 8 Nr. 1). l) Hinter *síg-al-lu-ra* bieten zwei Exemplare: *šà uru-an-na šà* [dingir]SUḪ-ERIN „. . . . des uru-an-na von Šušinak“. m) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 23 (s. Bruchstück eines anderen Backsteines ES III, 25). n) Var. *šà* (pl. 7 Nr. 1 und 2).

7. Temti-ḫalki[1].

a) Backstein A. [1]Temti-ḫalki, [2]oberster Sukkal, [3]Sukkal von Elam, Simaš [4]und Susa, [5]Sohn der Schwester Silḫaḫas, [6]geliebter Bruder [7]von Kurigugu, [8]einen Tempel [9]aus Erde (d. i. Backsteinen) [10]hat er Šušinak [11]für sein Leben [12]erbaut.

b) Backstein B. [1]Šušinak, [2]*(dem)* großen Könige, [3]hat Temti-ḫalki, [4]oberster Sukkal [5]von Elam (und) Simaš, [6]Sohn der Schwester Silḫaḫas, [7]der geliebte Bruder von (abgebrochen)

8. Kuk-našur[2].

Backstein. [1]Šušinak, seinem König, [2]hat Kuk-našur, oberster Sukkal, Sukkal von Elam, [3]Sukkal von Simaš und Susa, [4]Sohn der Schwester von Silḫaḫa, [5]ein kukunnu aus Backsteinen [6]für sein Leben erbaut.

9. Temti-agun[3].

Backstein. [1]Temti-agun, Sukkal von Susa, Sohn der Schwester Sirukduḫs, [2]hat für das Leben von Kutir-naḫḫundi, für das Leben von Lila-irtaš, [3]für sein Leben, für das Leben von Temti-ḫiša-ḫaneš, [4]für das Leben von Pilkiša-amma-ḫašduk, einen Tempel aus Erde (d. i. Backsteinen) [5]für Išme-karab erbaut.

---

[1]) Wie die Vorigen Nachkomme von Silḫaḫa; gehört nach t. él. anz. LXXI zwischen Addaḫušu und Kuk-našur, nach ES III S. 29 hinter Kuk-našur.

[2]) Wie die Vorigen Nachkomme von Silḫaḫa; gehört nach t. él. anz. LXXI hinter Temti-ḫalki, nach ES III S. 29 vor ihn.

[3]) Nachkomme Sirukduḫs, des Nachkommen von Silḫaḫa. Einreihung unsicher.

XX. Könige von Šumer und Akkad.

A. Könige von Ur.

1. Ur-engur.

a) Backstein A[a] (Mugheir). [1]ur-^{dingir}engur[b] [2]lugal uri^{ki}-ma [3]galu é-^{dingir}nanna(r) [4]in-dū-a.

b) Backstein B[c] (Mugheir). 1 [1]^{dingir}nanna(r) [2]lugal-a-ni [3]ur-^{dingir}engur [4]lugal uri^{ki}-ma-ge 2 [1]ě-a-ni [2]mu-na-dū [3]bád uri^{ki}-ma [4]mu-na-dū (Var.: -taḫ).

c) Backstein C[d] (Mugheir). [1]^{dingir}nanna(r) [2]dumu-sag [3]^{dingir}en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]ur-^{dingir}engur [6]nitaḫ-kal-ga [7]en unu(g)^{ki}-ga [8]lugal uri^{ki}-ma [9]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [10]é-temen-ní-il [11]e-ki-ág-gà-ni [12]mu-na-dū [13]ki-bi mu-na-gí.

d) Backstein D[e] (Warka). 1 [1]^{dingir}ninni [2]nin-a-ni [3]ur-^{dingir}engur [4]nitaḫ-kal-ga 2 [1]lugal uri^{ki}-ma [2]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [3]é-a-ni [4]mu-na-dū.

e) Backstein E[f] (Senkereh). [1]^{dingir}babbar [2]lugal-a-ni [3]ur-^{dingir}engur [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal uri^{ki}-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [7]é-a-ni [8]mu-na-dū.

f) Backstein F[g]. [1]an lugal dingir-ri-ne [2]lugal-a-ni [3]ur-^{dingir}engur [4]lugal uri^{ki}-ma-ge [5][ ]-maḫ [6][ ] DU [7][ ]-el-la [8][mu-na]-dū.

g) Backstein G[h] (Niffer). [1]ur-^{dingir}engur [2]lugal uri^{ki}-ma [3]lugal ki-en-gi ki-uri [4]galu é ^{dingir}en-lil-lá [5]in-dū-a.

---

a) I R 1 Nr. I, 1 und CT XXI pl. 4 (90801); übers. von Oppert EM I, 261; Smith TSBA I, 35; Menant BC 74; Lenormant EA II, 303; Winckler KB III, 1, 76; die gleiche Inschrift auf einem Türangelstein (I R 1 Nr. I, 2 und CT XXI pl. 5, 90846). b) Für die Lesung s. CT XII, 26, 38128 Rs. I, 18 (vgl. II R 58, 53a). c) I R 1 Nr. I, 3 und CT XXI pl. 2 (90009, 90011 und 90004); übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 74; EA II, 303; KB III, 1, 76). d) I R 1 Nr. I, 5 u. CT XXI, 7, 90000; übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 74; KB III, 1, 78). e) I R 1 Nr. I, 6 und CT XXI pl. 3 (90006 und 90015); übers. von Oppert EM I, 264; Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 306; KB III, 1, 78). f) I R 1 Nr. I, 7 und CT XXI pl. 5 (90001); übers. von Oppert EM I, 267; Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 307; KB III, 1, 78). g) Lenormant, Choix de textes Nr. 60; IV R 35 Nr. 1 und CT XXI pl. 9 Nr. 90296; übers. von Smith TSBA I, 35; Lenormant EA II, 309; Winckler KB III, 1, 78.

XX. Könige von Šumer und Akkad.

A. Könige von Ur.

1. Ur-engur[1].

a) Backstein A (Mugheir). [1]Ur-engur, [2]König von Ur, [3]welcher den Tempel des Nanna(r) [4]erbaut hat.

b) Backstein B (Mugheir). 1 [1]Nanna(r), [2]seinem König, [3]hat Ur-engur, [4]König von Ur, 2 [1]seinen Tempel [2]erbaut, [3]die Mauer von Ur [4]erbaut (Var. hinzugefügt).

c) Backstein C (Mugheir). [1]Nanna(r), [2]dem vornehmsten Sohn [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Ur-engur, [6]der mächtige Mann, [7]Herr von Uruk, [8]König von Ur, [9]König von Šumer und Akkad, [10]das e-temen-ni-il, [11]seinen geliebten Tempel, [12]erbaut [13]und hergestellt.

d) Backstein D (Warka). 1 [1]Innina, [2]seiner Herrin, [3]hat Ur-engur, [4]der mächtige Mann, 2 [1]König von Ur, [2]König von Šumer und Akkad, [3]ihren Tempel [4]erbaut.

e) Backstein E (Senkereh). [1]Babbar, [2]seinem König, [3]hat Ur-engur, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, [7]seinen Tempel [8]erbaut.

f) Backstein F. [1]Anu, König der Götter, [2]seinem König, [3]hat Ur-engur, [4]König von Ur, [5]das [ ]-maḫ [6][ ] . . . . . . [7]*[an]* reiner *[Stätte]* [8]erbaut.

g) Backstein G (Niffer). [1]Ur-engur, [2]König von Ur, [3]König von Šumer und Akkad, [4]welcher den Tempel En-lils [5]erbaut hat.

---

h) I R 1 Nr. I, 9 und CT XXI pl. 4 (90802); übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 309; KB III, 1, 78). Dieselbe Inschrift auf einer Steintafel (OBI Nr. 122).

[1]) Wahrscheinlich Begründer der „Dynastie von Ur“ und des Reiches von Šumer und Akkad; vermutlich gleichzeitig mit Ur-nin-gir-su, Sohn Gu-de-as (s. S. 147); scheint von den Königen von A-ga-de (Akkad) nicht so fern zu stehen wie man gewöhnlich vermutet (vgl. RTC S. IX). [Nach einer noch unveröffentlichten Urkunde aus Niffer hätte die Dynastie von Ur 117 Jahre geherrscht (persönliche Mitteilung von Hilprecht).]

h) Tonnagel A[a] (Mugheir). [1]dingir nanna(r) [2]amar-ban-da an-na [3]dumu-sag [4]dingir en-lil-lá [5]lugal-a-ni [6]ur-dingir engur [7]nitaḫ-kal-ga [8]lugal úri ki-ma-ge [9]é-temen-ní-il-ni [10]mu-na-dū.

i) Tonnagel B[b] (Tello). **1** [1]dingir nanna(r) [2]dumu-sag dingir en-lil-lá [3]lugal-a-ni [4]ur-dingir engur [5]nitaḫ-kal-ga [6]lugal uri ki-ma [7]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [8]ud dingir en-lil-lá [9]in-dū-a [10]íd-da [11]dingir nanna(r) gú-gal mu-bi [12]íd ki-sur-ra-kam [13]mu-ba-al [14]kun-bi a-ab-ba-ka ni-lal[c] [15]di nig-gi-na [16]dingir babbar-ta [17]bar ne-UD [18]ka-ne-gi-in[d] **2** [1]galu [2]dingir nanna(r) [ ] [3]in-dá-pap[e]-[ ] [4]lugal ḫe-[a] [5]pa-te-si ḫe-[a] [6]galu áš-KA-[ ][f] [7]dingir nanna(r) dím [?] [8]ḫe-[a] [9]ki-KU dingir nanna(r) [ ] [10]he-ib-gibil [11]uru-ni gi-KA-t[a] [12]ḫe-ta-dág-dág-gi[g] [13]nam-ti-íl nig-gig-ga-ni [14]ḫe-na[h].

k) Türangelstein A[i] (Niffer). [1]dingir en-lil [2]lugal kur-kur-ra [3]lugal-a-ni [4]ur-dingir engur [5]nitaḫ-kal-ga [6]lugal uri ki-ma [7]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [8]é-kur [9]é-ki-ág-gà-ni [10]mu-na-dū.

l) Türangelstein B[k] (Niffer). [1]dingir nin-lil [2]nin-a-ni [3]ur-dingir engur [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal uri ki-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [7]é-šu-IB ki-ág-gà-ni [8]mu-na-dū.

m) Steintafel[l]. (Vs.) [1]dingir nin-ḫar-sag [2]nin-a-ni [3]ur-dingir engur [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal uri ki-ma [6]lugal ki-en-gi [k]i-uri-ge [7][k]éš ki [8][é-k]i-ág-gà-ni (Rs.) [m]u-na-dū.

n) Siegel[m]. **1** [1]ur-dingir engur [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal uri ki-ma **2** [1]ḫa-áš-ḫa-me-ir [2]pa-te-si [3]iš-ku-un-ilu sin ki [4]arad-zu.

---

a) (I R 1 Nr. I, 4 und) CT XXI pl. 8 Nr. 30051; übers. von Oppert EM I, 261; Smith TSBA I, 35 (BC 74; EA II, 304; KB III, 1, 76). b) AO 4194 (unveröffentlicht). c) Vgl Uru-ka-gi-na, Kegel B I, 11—13; man beachte hinter *a-ab-ba* das Suffix *ka*, welches andeutet, daß *ab-ba* von *a* in Abhängigkeit steht. d) S. IV R 9 5/6b; Ham. Kodex V, 20—23 u. Hunger, Becherw. 73. e) *pap-ḫal*? f) 2 Zeichen? Erstes Zeichen *l[al]*? g) *dág-(ga)* = *šubtu* K 69 Obv. 12 (ZA X, 276); CT XVI pl. 10 Kol. IV, 40/41 (ergänzt nach 45744 pl. 50). h) Wörtlich: „sein Leben, (ein) Leben der Übel sei es nicht" (*na* = Negation). i) OBI Nr. 121; übers. von Radau EBH 222. k) I R 1 Nr. I, 8 und CT XXI pl. 6, 90826; übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 308; KB III, 1, 78). l) OBI 14; übers. von Radau EBH 222. 223.

h) Tonnagel A (Mugheir). [1]Nanna(r), [2]dem starken Kalb des Himmels, [3]dem vornehmsten Sohne [4]En-lils, [5]seinem König, [6]hat Ur-engur, [7]der mächtige Mann, [8]König von Ur, [9]seinen Tempel, das e-temen-ni-il, [10]erbaut.

i) Tonnagel B (Tello). **1** [1]Nanna(r), [2]dem vornehmsten Sohne En-lils, [3]seinem König, [4]hat Ur-engur, [5]der mächtige Mann, [6]König von Ur, [7]König von Šumer und Akkad, [8]als er En-lil [9]erbaut hatte (seinen Tempel), [10]den Kanal [11]mit Namen „Nannar-gu-gal", [12]den Grenzgraben, [13]gegraben. [14]Sein Becken den Wassern des Meeres hat er gleichgemacht. [15]*Entsprechend* den gerechten Gesetzen [16]Babbars [17]hat er ...... [18]und Gerechtigkeit herrschen lassen. **2** [1]Wer [2][mit] Nanna(r) [3]*wandelt* — [4]sei es ein König [5]oder Patesi [6–8]oder ein Mann der ....: [9]die Wohnstätte Nanna(r)s [10]soll er erneuern. [11]Seine Stadt soll in .... [12]*wohnen.* [13]Sein Leben soll ohne Übel [14]sein.

k) Türangelstein A (Niffer). [1]En-lil, [2]dem König der Länder, [3]seinem König, [4]hat Ur-engur, [5]der mächtige Mann, [6]König von Ur, [7]König von Šumer und Akkad, [8]das e-kur, [9]seinen geliebten Tempel, [10]erbaut.

l) Türangelstein B (Niffer). [1]Nin-lil, [2]seiner Herrin, [3]hat Ur-engur, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, [7]ihr geliebtes e-šu-IB [8]erbaut.

m) Steintafel. (Vs.) [1]Nin-ḫar-sag, [2]seiner Herrin, [3]hat Ur-engur, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, [7]Keš, [8]ihren geliebten [Tempel], (Rs.) erbaut.

n) Siegel. **1** [1]Ur-engur, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur: **2** [1]Ḫašḫamer, [2]Patesi [3]von Iškun-sin, [4]dein Diener.

---

m) Zuerst veröffentlicht von Ker-Porter, Travels t. II pl. 79 Nr. 6 (dann I R 1 Nr. I, 10; Menant, Glyptique pl. IV Nr. 2; Guide to the babyl. and assyr. antiquities pl. XXIII Nr. 1; jetzt: CT XXI pl. 6, 89126); übers. von Smith TSBA I, 35; Lenormant EA II, 312; Menant BC 75 und Glyptique 130; Winckler KB III, 1, 80.

2. Dun-gi.

a) Backstein A[a] (Mugheir). [1]^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal ki-en-gi ki-uri.

b) Backstein B[b] (Mugheir). [1]dun-gi [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [5]é-ḫar-sag [6]é-ki-ág-gà-ni [7]mu-dū.

c) Backstein C[c] (Susa). [1]dun-gi [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal ki-en-gi uri-ge [5]^{dingir}nin-NINNI-ERIN^{ki}-ra [6]é-a-ni [7]mu-na-dū [8]ki-bi mu-na-gí.

d) Tonnagel[d] (Tello). [1]^{dingir}nin-gir-su [2]ur-ṣag kal-ga [3]^{dingir}en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]^{dingir}dun-gi [6]nitaḫ kal-ga [7]lugal urí^{ki}-ma [8]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [9]é-a-ni [10]mu-na-dū.

e) Türangelstein[e]. [1]^{dingir}nin-mar-ki [2]nin-a-ni [3]^{dingir}dun-gi [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal urí^{ki}-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [7]é-sal-gil-sa [8]gir-su^{ki}-ka-ni [9]mu-na-dū.

f) Tontafel[f]. (Vs.) [1]dun-gi [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal ki-en-gi ki-uri [5]é-mes-lam (Rs.) [1]é ^{dingir}mes-lam-ta-è-a [2]gú-dū-a^{ki} [3]mu-dū-a (Unterschrift) ša eli ^{abnu}na-rú-a labi-ra(-ra) ša é-mes-lam ki-rib kutî^{ki} im-gid-da ^{ilu}bêl-uballiṭ(-iṭ) dub-sar.

g) Steintafel A[g]. (Vs.) [1]dun-gi [2]da-num [3]šar urim^{ki} [4]ù šar [5]ki-íb-ra-tim [6]ar-ba-im [7](ba-dím =) bâni (Rs.) [1]é-mes-lam [2]bît [^{ilu}ne]rgal [3]be-[lí]-su [4]in [kut]îm^{ki}.

h) Steintafel B[h] (Tello). (Vs.) [1]^{dingir}nina [2]nin-en [3]nin-in-dub-ba [4]nin-a-ni [5]dun-gi [6]nitaḫ-kal-ga [7]lugal urí^{ki}-ma [8]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [9]é-ŠEŠ-ŠEŠ-e-gà-ra (Rs.) [1]é-ki-ág-gà-ni [2]mu-na-dū.

---

a) I R 2 Nr. II, 1 und CT XXI pl. 10, 90005; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; KB III, 1, 80). b) I R 2 Nr. II, 2 und CT XXI, 11, 90278; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 313; Schrader ZDMG XXIX, 39; KB III, 1, 80). c) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 20. d) Louvre unveröffentlicht. e) I R 2 Nr. II, 4; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 315; KB III, 1, 80). Nach I R l. c.: aus Tell-id (?). f) CT IX, 35389 (früher Winckler, Mitteil. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I S. 16 Nr. 1); übers. von Winckler KB III, 1, 80. g) Abschrift und Übers. von Amiaud ZA III, 94. 95 (früher Lenormant, Choix de textes Nr. 61 und Schrader,

2. Dun-gi[1].

a) Backstein A (Mugheir). [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König von Šumer und Akkad.

b) Backstein B (Mugheir). [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König von Šumer und Akkad, [5]hat das e-ḫar-sag, [6]sein geliebtes Haus, [7]erbaut.

c) Backstein C (Susa). [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König von Šumer und Akkad, [5]hat dem Gotte „Herr von Susa" (Šušinak) [6]seinen Tempel [7]erbaut [8]und hergestellt.

d) Tonnagel (Tello). [1]Nin-gir-su, [2]dem mächtigen Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Dun-gi, [6]der mächtige Mann, [7]König von Ur, [8]König von Šumer und Akkad, [9]seinen Tempel [10]erbaut.

e) Türangelstein. [1]Nin-mar, [2]seiner Herrin, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, [7]ihr e-sal-gil-sa [8]in Gir-su [9]erbaut.

f) Tontafel. (Vs.) [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König von Šumer und Akkad, [5]welcher das e-mes-lam, (Rs.) [1]den Tempel Mes-lam-ta-e-as [2]in Kutha, [3]erbaut hat. (Unterschrift) Was auf einer alten Steintafel aus dem e-mes-lam in Kutha stand; Tontafel Bêl-uballiṭs, des Schreibers.

g) Steintafel A. (Vs.) [1]Dun-gi, [2]der mächtige, [3]König von Ur, [4]und König [5,6]der vier Weltgegenden, [7]Erbauer (Rs.) [1]des e-mes-lam, [2]des Tempels Nergals, [3]seines Herrn, [4]in Kutha.

h) Steintafel B (Tello). (Vs.) [1]Ninâ, [2]der Herrin . . . ., [3]der Herrin von . . . ., [4]seiner Herrin, [5]hat Dun-gi, [6]der mächtige Mann, [7]König von Ur, [8]König von Šumer und Akkad, [9]das e-šEŠ-šEŠ-e-ga-ra, (Rs.) [1]ihren geliebten Tempel, [2]erbaut.

ZDMG 1875 S. 37). **h**) Déc. pl. 29 Nr. 4; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 109 und Déc. ép. S. XXXIII.

[1]) Sohn und Nachfolger Ur-engurs (vgl. Nabû-nâ'id I R 68 Nr. 1), hat ungefähr 50 Jahre regiert (s. die Daten).

i) Steintafel C[a] (Tello). (Vs.) [1]^{dingir}nin-gir-su [2]ur-sag kal-ga [3]^{dingir}en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]^{dingir}dun-gi [6]nitaḫ kal-ga [7]lugal urí^{ki}-ma [8]lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) [1]é-ninnû [2]é-ki-ág-gà-ni [3]mu-na-dū.

k) Steintafel D[b]. (Vs.) [1]^{dingir}nin-urí^{ki}-ma [2]nin-a-ni [3]dun-gi [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal urí^{ki}-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) [1]é-kar-zi(d)-da-ka-ni [2]mu-na-dū.

l) Steintafel E[c] (Niffer). (Vs.) [1]^{dingir}dam-gal-nun-na [2]nin-a-ni [3]dun-gi [4]nitaḫ kal-ga [5]lugal urí^{ki}-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) [1]é-nibru^{ki}-ka-ni [2]mu-na-dū.

m) Steintafel F[d]. (Vs.) [1]^{dingir}en-k[i] [2]lugal-a-ni [3]dun-gi [4]nitaḫ kal-ga [5]lugal urí^{ki}-ma [6]lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) [1]é-a-ni [2]mu-na-dū.

n) Steintafel G[e]. (Vs.) [1]^{dingir}ninni [2]nin é-an-na [3]nin-a-ni [4]dun-gi [5]nitaḫ kal-ga [6]lugal urí^{ki}-ma [7]lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) [1]é-an-na [2]ki-bi mu-na-gí [3]bád-gal-bi [4]mu-na-dū.

o) Steintafel H[f]. [1]a-na [2]^{ilu}nârim [3]be-lí-su [4]dun-gi [5]da-num [6]šar urim^{ki} (abgebrochen)

p) Steintafel I[g] (Susa). (Vs.) [1]^{dingir}nin-NINNI-ERIN [2]lugal-a-ni [3]^{dingir}dun-gi [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal urí^{ki}-ma (Rs.) [1]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [2]a-ar-ge[h]-šú [3]é-ki-ág-gà-ni [4]mu-na-dū.

q) Votiv-Stein A[i]. [1]^{dingir}mes-lam-ta-è-a [2]dingir-a-ni [3]galu-nimgir-ge [4]nam-ti(l) [5]dun-gi-šú [6]a-mu-na-ru.

r) Votiv-Stein B[k]. [1]^{dingir}ninni [2]nin-a-ni [3]nam-ti(l) [4]dun-gi [5]nitaḫ-kal-ga [6]lugal urí^{ki}-ma-ka-šú [7]si-a-tùm [8][ ] ni (abgebrochen)

---

a) Déc. pl. 29 Nr. 3; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 109 und Déc. ép. S. XXXIII. b) OBI Nr. 16; übers. von Radau EBH 224. c) OBI Nr. 123; übers von Radau EBH 224. d) CT III, 17 287 (früher Winckler, Altorient. Forsch. I S. 547 Nr. 8); übers. von Radau EBH 224. 225. e) CT XXI, 10. 11, 90 897 (früher I R 2 Nr. II, 3); übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 314; KB III, 1, 80). f) CT III, 17 288 (früher Winckler, Altorient. Forsch. I S. 547 Nr. 7); übers. von Radau EBH 252. g) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 21. h) REC 425 nach Paralleltexten. i) CT V, 12 217; übers. von Radau

i) Steintafel C (Tello). (Vs.) [1]Nin-gir-su, [2]dem mächtigen Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat Dun-gi, [6]der mächtige Mann, [7]König von Ur, [8]König von Šumer und Akkad, (Rs.) [1]das e-ninnû, [2]seinen geliebten Tempel, [3]erbaut.

k) Steintafel D. (Vs.) [1]Der Herrin von Ur, [2]seiner Herrin, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, (Rs.) [1]ihren Tempel vom kar-zi-da [2]erbaut.

l) Steintafel E (Niffer). (Vs.) [1]Dam-gal-nun-na, [2]seiner Herrin, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, (Rs.) [1]ihren Tempel in Nippur [2]erbaut.

m) Steintafel F. (Vs.) [1]En-ki, [2]seinem König, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König von Šumer und Akkad, (Rs.) [1]seinen Tempel [2]erbaut.

n) Steintafel G. (Vs.) [1]Innina, [2]der Herrin des e-an-na, [3]seiner Herrin, [4]hat Dun-gi, [5]der mächtige Mann, [6]König von Ur, [7]König von Šumer und Akkad, (Rs.) [1]das e-an-na [2]wieder hergestellt [3]und die große Mauer [4]erbaut.

o) Steintafel H. [1]Für [2]den Flußgott, [3]seinen Herrn, [4]hat Dun-gi, [5]der mächtige, [6]König von Ur, (abgebrochen)

p) Steintafel I (Susa). (Vs.) [1]Dem Gotte „Herr von Susa" (Šušinak), [2]seinem König, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, (Rs.) [1]König von Šumer und Akkad, [2]*das* ...., [3]seinen geliebten Tempel, [4]erbaut.

q) Votiv-Stein A. [1]Mes-lam-ta-e-a, [2]seinem Gotte, [3]hat Galu-nimgir-ge [4]für das Leben [5]Dun-gis [6](dieses) geweiht.

r) Votiv-Stein B. [1]Innina, [2]seiner Herrin, [3]hat für das Leben [4]Dun-gis, [5]des mächtigen Mannes, [6]Königs von Ur, [7]Siatum [8]........ (abgebrochen)

EBH 237. k) OBI Nr. 15; übers. von Hilprecht OBI I S. 31 und Radau EBH S. 236 (gefunden in Niffer).

s) Gewicht A[a]. [1]dingir nanna(r) [2]lugal-a-ni [3]dingir dun-gi [4]nitaḫ-kal-ga [5]lugal urí ki-ma [6]lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge [7]maš ma-na [8][m]u-na-gi-i[n].

t) Gewicht B[b]. (abgebrochen) [1]lugal urí ki-ma [2]lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge [3]min ma-na [4]é-kišib-ba dingir nanna(r)-a-gar-ra [5]mu-na-gi-in.

u) Gewicht C[c]. [1]12 ma-na [2]dun-gi [3]AN [ ].

v) Vase[d] (Tello). [1]dingir nin-gir-su [2]ur-[sag-kal]-ga [3]dingir [en]-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]nam-ti(l) [6]dun-g[i] [7]nitaḫ-kal-[ga] [8]lugal urí ki-ma-ka-šú [9]galu-ka-zal [10]pa-te-si (abgebrochen)

w) Weibliche Statuette[e] (Tello). 1 [1][dingir lama-sil-s]ir-[si]r-ra [2][ama-dingir] ba-ú [3][nin-a]-ni [4][nam]-ti(l) [5][dingir du]n-gi [6][nitaḫ-k]al-ga 2 [1]lugal urí ki-ma [2]lugal ki-en(-gi) ki-uri-ka-šú [3]ḫa-la-dingir lama [4]dumu galu-ka-zal [5]pa-te-si [6]ŠIR-BUR-LA ki-ka-ge.

x) Votiv-Perücke aus Diorit[f]. [1]dingir lama[g] [2]nin-a-ni [3]nam-ti(l) [4]dingir dun-gi [5]nitaḫ-kal-ga [6]lugal urí ki-ma-ka-šú [7]dingir ba-ú-nin-ám [8]zabar-KU[h] [9]ur-dingir nin-gir-su [10]en-ki-ág dingir nina-ka-ge [11]ḪI-LI[i] nam-sal-ka-ni [12]mu-na-dím.

y) Karneol-Perle[k]. 1 [1]dingir nin-gal [2]ama-ni-ir [3]dingir dun-gi [4]dingir kalam-ma-na [5]lugal urí ki-ma 2 [1]lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge [2]nam-ti(l)-la-ni-šú [3]a-mu-na-ru.

z) Siegel A[l]. [1]dingir mes-lam-ta-è-a [2]lugal á-zi(d)-da[m] [3]ŠIR-BUR-LA ki-ge [4]nam-ti-íl [5]dingir dun-gi nitaḫ-kal-ga [6]lugal urí ki-ma-ka-šú [7]ki-lul-la gu-za-lá [8]dumu ur-ba-gá[n]-ge [9]mu-na-dím kišib-ba [10]lugal-mu giš-p[i]-[t]úg nig-šá(g)-ga-ka-ni [11]ga-an-ti-íl [12]mu-bi.

---

a) Collection de Clercq t. II pl. VIII Nr. 3; übers. von Menant ebenda S. 83 und von Amiaud S. 84. b) Winckler, Mitteil. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I, 18 Nr. 4. c) Lenormant, Choix de textes Nr. 69; übers. von Smith TSBA I, 36; Winckler KB III, 1, 82. d) Veröffentlicht und übers. von Heuzey RA IV, 90 (vgl. Radau EBH 22). e) Déc. pl. 21 Nr. 4; übers. von Heuzey-Oppert, Rev. Arch. 1886 I, 200; Amiaud RP n. s. II, 108 und Déc. ép. S. XXXIII; Jensen KB III, 1, 70. (Die Statuette wurde als weibliche von Heuzey erkannt; s. Déc. 349.) f) CT V, 12 218 (früher Winckler, Untersuch. S. 157 Nr. 9); übers. von Jensen KB III, 1, 68. g) S. oben S. 64 Anm. g (gemeint ist offenbar Ba-u). h) Dieser Titel findet sich in den Tontafeln, einmal mit dem Komplement *ba* (s. Reisner, Tempelurkunden S. 6 b). i) Lies *šar-gùb*?

s) Gewicht A. [1]Nanna(r), [2]seinem König, [3]hat Dun-gi, [4]der mächtige Mann, [5]König von Ur, [6]König der vier Weltgegenden, [7]eine halbe Mine [8]als vollwichtig bezeugt.

t) Gewicht B. (abgebrochen) [hat Dun-gi] [1]König von Ur, [2]König der vier Weltgegenden, [3]zwei Minen [4]im Siegelhause, das Nanna(r) *geweiht*, [5]als vollwichtig bezeugt.

u) Gewicht C. [1]12 Minen [2]Dun-gis, [3][ ].

v) Vase (Tello). [1]Nin-gir-su, [2]dem mächtigen Krieger [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat für das Leben [6]Dun-gis, [7]des mächtigen Mannes, [8]Königs von Ur, [9]Galu-ka-zal, [10]Patesi [[11]von Lagaš, [12](dieses) geweiht].

w) Weibliche Statuette (Tello). **1** [1][Der Schutzgöttin vom sil-s]ir-[si]r, [2]Ba-u [der Mutter], [3]ihrer [Herrin], [4]hat für das Leben [5][Du]n-gis, [6]des mächtigen [Mannes], **2** [1]Königs von Ur, [2]Königs von Šumer und Akkad, [3]Ḫa-la-lama, [4]Tochter von Galu-ka-zal, [5]dem Patesi [6]von Lagaš, (dieses geweiht).

x) Votiv-Perücke aus Diorit. [1]Der Schutzgottheit, [2]seiner Herrin, [3]hat für das Leben [4]Dun-gis, [5]des mächtigen Mannes, [6]Königs von Ur, [7]Ba-u-nin-am, [8]der . . . . [9]Ur-nin-gir-sus, [10]des geliebten Groß(-Priesters) der Ninâ, [11]als Schmuckstück ihrer Weiblichkeit [12](dies) angefertigt.

y) Karneol-Perle. **1** [1]Nin-gal, [2]seiner Mutter, [3]hat Dun-gi, [4]Gott seines Landes, [5]König von Ur, **2** [1]König der vier Weltgegenden, [2]für sein Leben [3](dies) geweiht.

z) Siegel A. [1]Mes-lam-ta-e-a, [2]dem König, (dem) rechten Arm [3]von Lagaš, [4]hat für das Leben [5]Dun-gis, des mächtigen Mannes, [6]Königs von Ur, [7]Ki-lul-la, der guzalû, [8]Sohn Ur-ba-gas, [9]angefertigt (dieses Siegel). Dieses Siegel: [10]„Mein König mit seiner wohlgesinnten Weisheit [11]lebe", [12]das ist sein Name.

(vgl. Scheil RT XIX, 56). **k**) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 22. **l**) CT XXI, 9, 89131 (früher Lenormant, Choix de textes Nr 62 und IV R 35 Nr. 2); übers. von Smith TSBA I, 36; Lenormant EA II, 316; Menant BC 77 und Glyptique 140/141; Amiaud ZA II, 292 ff. und Winckler KB III. 1, 82. **m**) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XI, 2; XV, 23 (*á-zi(d)-da* könnte auch *ašaridu* sein, s. 79-7-8, 30 Z. 11 bei Meißner Suppl. Taf. 26). **n**) REC 417. Für diesen EN s. z. B. RTC Nr. 230 Rs. 6 u. o.

a') Siegel B[a]. 1 [1]^{dingir}nusku [2]sukkal-maḫ [3]^{dingir}en-lil-lá [4]lugal-a-ni [5]nam-ti(l) [6][dingir]dun-gi [7]nitaḫ-kal-ga [8]lugal urí^{ki}-ma [9]lugal ki-en-gi ki-uri-ka-šú 2 [1]ur-nab-x[b] [2]pa-te-si nibru^{ki} [3]dumu lugal-*ezen*-du(g) [4]pa-te-si [5]nibru^{ki}-ka-ge [6]a-mu-na-ru

b') Siegel C[c] (Tello). 1 [1]^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal ki-en-gi ki-uri 2 [1]ur-^{dingir}DUN-PA-è [2]dumu la-ni [3]sukkal-maḫ [4]arad-zu.

c') Siegel D[d] (Tello). [1]dun-gi nitaḫ-kal-ga [2]lugal urí^{ki}-ma [3]lugal ki-en-gi ki-uri [4]galu-du(g)-ga [5]dumu galu-^{dingir}nan-na(r) arad-[zu].

d') Siegel E[e] (Tello). 1 [1]^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma 2 [1]ur-^{dingir}pa-sag [2]pa-te-si [3]^{dingir}dun-gi-^{dingir}bab-bar$^{k[i]}$ [4]arad-zu.

e') Siegel F[f] (Tello). 1 [1]^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba 2 [1]ur-^{dingir}lama [2]dub-sar [3]arad-zu.

f') Siegel G[g] (Tello). 1 [1]^{dingir}nin-giš-zi(d)-da [2]lugal-a-ni [3]nam-ti(l) [4]^{dingir}dun-gi [5]nitaḫ kal-ga-ka-šú 2 [1]nig-kal-la [2]sib udu-še-ge [3]a-mu-na-ru.

3. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein A[h] (Niffer). [1]^{dingir}pûr-^{ilu}sin [2]lugal kal-ga.

b) Backstein B[i] (Abu-schahrein). [1]^{dingir}pûr-^{ilu}sin [2]nibru^{ki}-a [3]^{dingir}en-lil-li [4]mu-pa(d)-da [5]sag-uš [6]é-^{dingir}en-lil-ka [7]nitaḫ-kal-ga [8]lugal urí^{ki}-ma [9]lugal an-ub-da tab-tab-ba.

c) Backstein C[k] (Abu-schahrein und Mugheir). [1]^{dingir}pûr-^{ilu}sin [2]^{dingir}en-lil-li [3]nibru^{ki}-a [4]mu-pa(d)-da [5]sag-uš [6]é ^{dingir}en-lil-ka [7]lugal-kal-ga [8]lugal urí^{ki}-ma [9]lugal an-ub-da tab-tab-

---

a) Collection de Clercq Nr. 86; übers. von Amiaud ZA II, 295 (früher Menant, Glyptique S. 142 und Oppert-Menant Coll. Clercq S. 68). b) Amiaud schlägt vor: BÁD (REC Nr. 370), oder KEŠDA (REC Nr. 365). c) AO 4198 (unveröffentlicht). d) RTC Nr. 417. e) AO 4164 (unveröffentlicht). f) RTC Nr. 418. g) AO 4359 (unveröffentlicht). h) OBI Nr. 22. i) (I R 3. XII, 2) und CT XXI, 24, 90034; übers. von Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 93; EA II, 321; KB III, 1, 88). Eine ähnliche Inschrift ist in Abu-hatab gefunden worden: MDOG Nr. 17 S. 15).

a') Siegel B. **1** [1]Nusku, [2]dem obersten Minister [3]En-lils, [4]seinem König, [5]hat für das Leben [6]Dun-gis, [7]des mächtigen Mannes, [8]Königs von Ur, [9]Königs von Šumer und Akkad, **2** [1]Ur-nab-x, [2]Patesi von Nippur, [3]Sohn von Lugal-*ezen*-du(g), [4]Patesi [5]von Nippur, [6](dieses) geweiht.

b') Siegel C (Tello). **1** [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König von Šumer und Akkad: **2** [1]Ur-DUN-PA-e, [2]Sohn von La-ni, [3]oberste*m* Minister, [4]dein Diener.

c') Siegel D (Tello). [1]Dun-gi, der mächtige Mann, [2]König von Ur, [3]König von Šumer und Akkad: [4]Galu-du(g)-ga, [5]Sohn von Galu-nanna(r), dein Diener.

d') Siegel E (Tello). **1** [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur: **2** [1]Ur-pa-sag, [2]Patesi [3](der Stadt) Dun-gi-babbar, [4]dein Diener.

e') Siegel F (Tello). **1** [1]Dun-gi, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: **2** [1]Ur-lama, [2]der Schreiber, [3]dein Diener.

f') Siegel G (Tello). **1** [1]Nin-giš-zi-da, [2]seinem König, [3]hat für das Leben [4]Dun-gis, [5]des mächtigen Mannes, **2** [1]Nig-kal-la, [2]Hirte der fetten Hammel, [3](dieses) geweiht.

3. Pûr-sin (Bûr-sin?)[1].

a) Backstein A (Niffer). [1]Pûr-sin, [2]der mächtige König.

b) Backstein B (Abu-schahrein). [1]Pûr-sin, [2]von dem in Nippur [3]En-lil [4]ausgesprochen hat den Namen, [5]welcher „erhebt das Haupt" (Beschützer) [6]des Tempels En-lils, [7]der mächtige Mann, [8]König von Ur, [9]König der vier Weltgegenden.

c) Backstein C (Abu-schahrein und Mugheir). [1]Pûr-sin, [2]von dem En-lil [3]in Nippur [4]ausgesprochen hat den Namen, [5]welcher „erhebt das Haupt" [6]des Tempels En-lils, [7]der mächtige König, [8]König von Ur, [9]König der vier Welt-

k) (I R 3, XII, 1) und CT XXI, 27, 90056; übers. von Oppert EM I, 269; Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 93; EA II, 322; KB III, 1, 88).

[1]) Nachfolger Dun-gis, hat 9 Jahre regiert (s. Daten).

ba-ka 10 dingir en-ki 11 lugal ki-ág-gà-ni-ir 12 abzu ki-ág-gà-ni 13 mu-na-dū.

d) Backstein D[a] (Mugheir). 1 1 dingir pûr-ilu sin 2 nibru ki-a 3 dingir en-lil-li 4 mu-pa(d)-da 5 sag-uš 6 é-dingir en-lil-ka 7 lugal kal-ga 8 lugal urí ki-ma 9 lugal an-ub-da tab-tab-ba me 10 alan-ba 11 dingir pûr-ilu sin ki-ág urí ki-ma 12 mu-bi-im 13 alan-ba 2 1 galu ki-gub-ba-bi 2 ib-da-ab-kúr-ri-a 3 bár-si(g)-ga-bi[b] 4 ni-KA+ŠU[c]-ri-a[d] 5 dingir nanna(r) 6 lugal urí ki-ma-ge 7 dingir nin-gal 8 ama urí ki-ma-ge 9 *na[m]*-ba an-da tar-ne 10 numun-na-ni 11 ḫe-íb-til-li-ne.

e) Backstein E[e]. 1 dingir nanna(r) 2 kar-zi(d)-da 3 lugal ki-ág-gà-ni-ir 4 dingir pûr-ilu sin 5 nibru ki-a 6 dingir en-lil-li 7 mu-pa(d)-da 8 sag-uš 9 é-dingir en-lil-li 10 dingir-zi(d) 11 dingir babbar kalam-ma-na 12 lugal kal-ga 13 lugal urí ki-ma 14 lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge 15 kar-zi(d)-da 16 ud-ul-*li*[f]-a-[ta] 17 GI(G)-KISAL [ ] dū-a [ ] 18 en-nu-un-ti-la-a [ ] 19 dingir pûr-ilu sin 20 ki-ág dingir nanna(r)-ge 21 GI(G)-KISAL azag-ga-ni 22 mu-na-dū 23 *en*[g]-ki-ág-gà-ni 24 mu-na-ni-tù(r) 25 dingir pûr-ilu sin 26 ud im-da-ab-gid-*d[u]*[h] 27 nam-ti(l)-la-ni-šú 28 mu-na-dū.

f) Türangelstein A[i] (Niffer). 1 1 dingir en-lil 2 lugal kur-kur-ra 3 lugal-a-ni-ir 4 dingir pûr-ilu sin 5 nibru ki-a 6 dingir en-lil-li 7 mu-pa(d)-da 8 sag-uš 9 é-dingir en-lil-ka 10 nitaḫ-kal-ga 11 lugal urí ki-ma 2 1 lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge 2 uš-azag 3 dingir en-il-lá 4 ki ša(g)-ḫul-la 5 dingir pûr-ilu sin-ka-ka 6 mu-na-an-gub.

g) Türangelstein B[k] (Niffer). 1 dingir en-lil 2 lugal-kur-kur-ra 3 lugal ki-ág-gà-ni-ir 4 dingir pûr-ilu sin 5 dingir en-lil-li 6 nibru ki-a 7 mu-pa(d)-da 8 sag-uš 9 é-dingir en-lil-ka 10 lugal kal-ga 11 lugal urí ki-ma 12 lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge 13 é-làl-iá-nun 14 ù

---

a) (I R 5 XIX) und CT XXI, 25, 90811; übers. von Smith TSBA I, 40. 41 (vgl. BC 93; KB III, 1, 88). b) *Bár-si(g)-ga* findet sich häufig in Eigennamen (z. B. OBI Nr. 124 Vs. III, 32); s. auch Ritualtafeln Nr. 48 Z. 3. c) Etwas abgeänderte Form von REC Nr. 198, s. dieselbe CT 19740 Z. 91. d) Vgl. Gu-de-a, Statue K II, 19. e) Veröffentlicht in assyr. Umschrift und übers. von Scheil RT XX, 67. 68 (vgl. EBH 269 Anm. 11). f) Die Abschrift Scheils hat GAG, was möglich ist (vgl. IV R 13, 24/25; Schöpfung Bil. Rs. 12; K 4829 Rs. 11/12 in Mythen v. d. G. Ninrag Taf. VIII); jedoch statt GAG wahrscheinlich NI. g) Scheil: KU; l. *en* wegen Tafel B Rs. 9? h) Oder *d[a]*? (Scheil).

gegenden, [10]hat En-ki, [11]seinem geliebten König, [12]sein geliebtes apsû [13]erbaut.

d) Backstein D (Mugheir). **1** [1]Pûr-sin, [2]von dem in Nippur [3]En-lil [4]ausgesprochen hat den Namen, [5]welcher „erhebt das Haupt“ [6]des Tempels En-lils, [7]der mächtige König, [8]König von Ur, [9]König der vier Weltgegenden, bin ich: [10]die Statue, [11]von der „Pûr-sin, der Geliebte von Ur“ [12]der Name ist, [13]die Statue, **2** [1]wer ihre Stelle [2]ändert, [3]und ihr *Gemach* [4]*niederreißt*: [5]Nanna(r), [6]der König von Ur, [7]und Nin-gal, [8]die Mutter von Ur, [9]welche in den Himmeln die Schicksale bestimmen, [10]sollen seinen Samen [11]wegraffen.

e) Backstein E. [1]Nanna(r) [2]vom kar-zi-da, [3]seinem geliebten König, [4]Pûr-sin, [5]von dem in Nippur [6]En-lil [7]den Namen ausgesprochen hat, [8]welcher „erhebt das Haupt“ [9]des Tempels En-lils, [10]der rechtmäßige Gott, [11]die Sonne seines Landes, [12]der mächtige König, [13]König von Ur, [14]König der vier Weltgegenden: [15](im) kar-zi-da [16]war vordem [17]ein GI(G)-KISAL [nicht] erbaut worden, [18]. . . . . . .; [19]Pûr-sin, [20]geliebt von Nanna(r), [21]hat sein reines GI(G)-KISAL [22]erbaut [23]und seinen geliebten Herrn [24]hineingebracht. [25]Pûr-sins [26]Tage sollen *von (ihm)* verlängert werden; [27]für sein Leben [28]hat er es ihm erbaut.

f) Türangelstein A (Niffer). **1** [1]En-lil, [2]dem König der Länder, [3]seinem König, [4]hat Pûr-sin, [5]von dem in Nippur [6]En-lil [7]den Namen ausgesprochen hat, [8]welcher „erhebt das Haupt“ [9]des Tempels En-lils, [10]der mächtige Mann, [11]König von Ur, **2** [1]König der vier Weltgegenden, [2]das reine *Fundament* [3]En-lils [4]an der Stätte der Freude des Herzens [5]Pûrsins [6]gelegt.

g) Türangelstein B (Niffer). [1]En-lil, [2]dem König der Länder, [3]seinem geliebten König, [4]hat Pûr-sin, [5]von dem En-lil [6]in Nippur [7]den Namen ausgesprochen hat, [8]welcher „erhebt das Haupt“ [9]des Tempels En-lils, [10]der mächtige König, [11]König von Ur, [12]König der vier Weltgegenden, [13]ein

---

i) OBI Nr. 20; übers. von Radau EBH 270. 271. k) OBI Nr. 21; übers. von Radau EBH 271. 272.

geštin [15]ki-AMAR+ŠE-AMAR+ŠE-ra-ka-na [16]nu-šilig-gi [17]mu-na-an-dū.

h) Steintafel A[a]. [1]dingir ninni [2]dingir nin-an-sí-an-na [3]nin-a-ni-ir [4]dingir pûr-ilu sin [5]nitaḫ-kal-ga [6]lugal uríki-ma [7]lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge [8]é-a-ni [9]mu-na-dū.

i) Steintafel B[b]. (Vs.) [1]dingir nanna(r) [2]kar-zi(d)-da [3]lugal-a-ni-ir [4]dingir pûr-ilu sin [5]nibruki-a [6]dingir en-lil-li [7]mu-pa(d)-d[a] [8]sag-uš [9]é-dingir en-lil-ka [10]dingir-zi(d)· kalam-ma-na [11]lugal uríki-ma [12]lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge [13]ud-ul-lí-a-ta [14]kar-zi(d)-da-[a] [15]GI(G)-KISAL nu-ni [ ] (Rs.) [1]en-nu-un-ti-a [ ] [2]dingir pûr-ilu sin [3]dumu-ki-ág dingir nanna(r)-ge [4]dingir nanna(r) [5]ki-ág-gà-ni-ir [6]kar-zi(d)-da-a[c] [7]GI(G)-KISAL mu-na-dū [8]en-GÌN-zi-an-na [9]en-ki-ág-gà-ni [10]mu-un-na-ni-in-tù(r) [11]dingir pûr-ilu sin-ge [12]nam-ti(l) ib-su(d)-du.

k) Siegel A[d] (Tello). 1 [1]dingir pûr-ilu sin [2]lugal-kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-da-tab-tab-ba 2 [1]ur-šá(g)-ga-mu [2]dub-sar lugal [3]dumu lugal-ka-gi-na [4]arad-zu.

l) Siegel B[e] (Tello). [1]dingir pûr-ilu sin [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-[ba] [5]ur-dingir ba-ú dumu-ni.

4. Gimil-sin.

a) Backstein[f] (Susa). [1]ilu gimil-ilu sin [2]na-ra-am ilu bêl [3]šár-ru-um [4]dan-num [5]šár urimki [6]ù šár ki-íb-ra-tim [7]ar-ba-im.

b) Türangelstein A[g]. [1]an-nu-ni-tùm [2]dam-a-ni-ir [3]dingir gimil-ilu sin [4]ki-ág dingir en-lil-lá [5]lugal dingir en-lil-li [6]ki-ág ša(g)-ga-na [7]in-pa(d) [8]lugal [ka]l-ga [9]lugal uríki-ma [10]lugal an-ub-da tab-t[ab-ba] [11]é-a-[ni] [12]mu-na-[dū].

c) Türangelstein B[h]. [1]dingir gimil-ilu sin [2]ki-ág dingir en-lil-lá[i] [3]lugal dingir en-lil-li [4]ki-ág ša(g)-ga-na [5]in-pa(d) [6]lugal

a) CT III, 12156 (Duplikat EBH 273); übers. von Radau EBH 273. b) AO 3143; veröffentlicht und übers. von Scheil RT XXII, 38. c) So das Original. d) RTC Nr. 425. e) Umschrift und Übersetzung von Scheil RT XIX, 49 (vgl. EBH 274). f) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES II, 8. g) CT XXI, 28, 90844 (früher IV R 35 Nr. 4); übers. von Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 81; EA II, 318; KB III, 1, 88). h) VA 3302; veröffentlicht und übers. von Scheil RT XXVI, 22. i) So das Original.

Haus des Honigs, der Butter [14]und des Weines [15]an der Stätte seiner Opfer [16]. . . . . [17]erbaut.

h) Steintafel A. [1]Innina, [2]Nin-an-si-an-na, [3]seiner Herrin, [4]hat Pûr-sin, [5]der mächtige Mann, [6]König von Ur, [7]König der vier Weltgegenden, [8]ihren Tempel [9]erbaut.

i) Steintafel B. (Vs.) [1]Nanna(r) [2]vom kar-zi-da, [3]seinem König, [4]Pûr-sin, [5]von dem in Nippur [6]En-lil [7]den Namen ausgesprochen hat, [8]welcher „erhebt das Haupt“ [9]des Tempels En-lils, [10]der rechtmäßige Gott seines Landes, [11]König von Ur, [12]König der vier Weltgegenden: [13]früher war [14]im kar-zi-da [15]ein GI(G)-KISAL nicht [erbaut worden] (Rs.) [1]. . . . .; [2]Pûr-sin, [3]der geliebte Sohn Nanna(r)s, [4]hat Nanna(r), [5]seinem geliebten (Gotte), [6]im kar-zi-da [7]ein GI(G)-KISAL erbaut, [8]den Herrn des himmlischen . . . . . ., [9]seinen geliebten Herrn, [10]hineingeführt. [11]Pûr-sins [12]Leben währe lang!

k) Siegel A (Tello). 1 [1]Pûr-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: 2 [1]Ur-ša(g)-ga-mu, [2]der Schreiber des Königs, [3]Sohn von Lugal-ka-gi-na, [4]dein Diener.

l) Siegel B (Tello). [1]Pûr-sin, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: [5]Ur-ba-u, sein Sohn.

4. Gimil-sin[1].

a) Backstein (Susa). [1]Gimil-sin, [2]geliebt von Bêl, [3,4]der mächtige König, [5]König von Ur [6,7]und König der vier Weltgegenden.

b) Türangelstein A. [1]Anunit, [2]seiner Gattin, [3]hat Gimil-sin, [4]geliebt von En-lil, [5]der König, (den) En-lil [6]als seinen Herzensgeliebten [7]erkoren hat, [8]der mächtige König, [9]der König von Ur, [10]König der vier Weltgegenden, [11]ihren Tempel [12]erbaut.

c) Türangelstein B. [1]Gimil-sin, [2]geliebt von En-lil, [3]dem König, (den) En-lil [4]als seinen Herzensgeliebten [5]erkoren hat,

---

[1]) Nachfolger Pûr-sins, hat 9 Jahre regiert (s. Daten).

kal-ga [7]lugal uríki-ma [8]lugal an-ub-da tab-tab-ba[a] [9]dingir-ra[a]-ni-ir [10]lugal-má-gúr-ri [11]nu-ban(da) en-nu-gà [12]pa-te-si [13]uríki-ma [14]arad-da-ni [15]é-ki-ág-gà-ni [16]mu-na-an-dū.

d) Türangelstein C[b] (Mugheir). [1]dingirnanna(r) [2]dumu-sag [3]dingiren-lil-lá [4]lugal ki-ág-gà-ni-ir [5]dingirgimil-ilusin [6]ki-ág dingirnanna(r) [7]lugal dingire[n]-lil-li [8][ša(g)]-ga-n[a] [9]in-pa(d) [10]sib kalam-ma [11]ù an-ub-da tab-tab-ba-šú [12]lugal kal-ga [13]lugal uríki-ma [14]lu[gal] an-ub-da tab-tab-b[a-ge] [15]é-mu-*ri-a*-na-ba-*dib* [16]é ki-ág-gà-ni [17][m]u-na-dū.

e) Gewicht[c] (Tello). [1]5 ma-na gi-na [2]dingirgimil-ilusin [3]lugal kal-ga [4]lugal uríki-ma [5]lugal an-ub-da-tab-tab-ba.

f) Siegel A[d] (Tello). **1** [1]dingirgimil-ilusin [2]lugal kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-da-tab-tab-ba **2** [1]arad-dingirnanna(r) [2]sukkal-maḫ [3]dumu ur-dingirDUN-PA-è [4]sukkal-maḫ [5]arad-zu.

g) Siegel B[e]. **1** [1]dingirgimil-ilusin [2]nitaḫ-kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba **2** [1]galu-an-na-t[úm] [2]dub-sar [3]dumu ḫe-š[á(g)] [4]arad-z[u].

h) Siegel C[f]. **1** [1]dingirgimil-ilusin [2]lugal-kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba **2** [1]dú(g)-dingirx[g] [2]dub-sar [3]dumu ba[h]-šá(g)-ga [4]arad-zu.

5. Ibi-sin[i].

a) Siegel A[k] (Tello). **1** [1]dingiri-bí-ilusin [2]lugal-kal-ga [3]lugal uríki-ma [4][lugal an-ub-da-tab-tab-ba] **2** [1]galu-dingirnin-gir-su [2]dub-sar [3]dumu galu-dingirba-ú [4][arad-zu].

b) Siegel B[l] (Tello). **1** [1]i-bí-ilusin [2]lugal kal-ga [3]lugal uríki-ma [4]lugal an-ub-[da-tab-tab-ba] **2** [1]galu-dingirx[m] sukkal [2]arad-zu.

---

a) So das Original. b) Peters, Nippur II, 239; Übersetzung von Radau EBH 277. c) Veröffentlicht und übers. von Oppert RA V, 57. 58. d) RTC Nr. 429; übers. von Thureau-Dangin RA III S. 124 (der gleiche Text ohne II, 4 RTC Nr. 430). e) I R 3 Nr. XI; Menant, Glyptique S. 132 Fig. 75 und CT XXI, 28, 91023; übers. von Smith TSBA I, 40; Lenormant EA II, 319; Menant BC 81 und Glyptique S. 132; Winckler KB III, 1, 90. f) VA 697; veröffentlicht von Schrader, Monatsberichte d. Kgl. Preuß. Ak. d. Wiss. zu Berlin 1879 S. 291; Menant, Glyptique S. 131 Fig. 74; übers. von Schrader l. c. und Winckler KB III, 1, 90. g) REC Nr. 458. h) So das Original nach Messer-

[6]dem mächtigen König, [7]König von Ur, [8]König der vier Weltgegenden, [9]seinem Gotte, [10]hat Lugal-ma-gur-ri, [11]der Hauptmann der Festung, [12]Patesi [13]von Ur, [14]sein Diener, [15]seinen geliebten Tempel [16]erbaut.

d) Türangelstein C (Mugheir). [1]Nanna(r), [2]dem vornehmsten Sohne [3]En-lils, [4]seinem geliebten Könige, [5]hat Gimil-sin, [6]geliebt von Nanna(r), [7]König, welchen En-lil [8]in seinem Herzen [9]gewählt hat, [10]um der Hirte des Landes [11]und der vier Weltgegenden zu sein, [12]der mächtige König, [13]König von Ur, [14]König der vier Weltgegenden, [15-17]den Tempel ....., seinen geliebten Tempel, gebaut.

e) Gewicht (Tello). [1]5 Minen vollwichtig [2]Gimil-sins, [3]des mächtigen Königs, [4]Königs von Ur, [5]Königs der vier Weltgegenden.

f) Siegel A (Tello). 1 [1]Gimil-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: 2 [1]Arad-nanna(r), [2]oberster Minister, [3]Sohn von Ur-DUN-PA-e, [4]oberstem Minister, [5]dein Diener.

g) Siegel B. 1 [1]Gimil-sin, [2]der mächtige Mann, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: 2 [1]Galu-an-na-tu[m], [2]der Schreiber, [3]Sohn von Ḫe-š[a(g)], [4]dein Diener.

h) Siegel C. 1 [1]Gimil-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: 2 [1]Du(g)-x, [2]der Schreiber, [3]Sohn von Ba-ša(g)-ga, [4]dein Diener.

5. Ibi-sin[1].

a) Siegel A (Tello). 1 [1]Ibi-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Ur, [4][König der vier Weltgegenden]: 2 [1]Galu-nin-gir-su, [2]der Schreiber, [3]Sohn von Galu-ba-u, [4][dein Diener].

b) Siegel B (Tello). 1 [1]Ibi-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Ur, [4]König der vier Weltgegenden: 2 [1]Galu-x, der Minister, [2]dein Diener.

---

schmidt. i) Für die Lesung des Namens s. Delitzsch BA II, 625. 626. k) RTC Nr. 431; übers. von Radau EBH 241. l) RTC Nr. 431; übers. von Radau EBH 241. m) REC Nr. 458.

[1]) Nachfolger Gimil-sins (s. Daten).

B. Könige von Isin.

1. Ur-nin-ib.

Backstein[a] (Niffer). [1] dingir ur-dingir nin-íb [2] sib nig-nam-il [3] nibru ki [4] na-kíd [5] urí ki-ma [6] me šu-el [7] erida ki-ga [8] en-še-ga [9] unu(g) ki-ga [10] lugal ì-si-in ki-na [11] lugal ki-en-gi ki-uri [12] dam igi-il-la [13] dingir ninni.

2. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein[b] (Niffer). [1] dingir pur-ilu sin [2] sib ša(g)-nibru ki du(g)-du(g) [3] engar kal-ga [4] urí ki-ma [5] giš-ḫar[c] erida-ki-ga ki-bi-gí [6] en me-a túm-ma [7] unu(g) ki-ga [8] lugal ì-si-in ki-na [9] lugal ki-en-gi ki-uri [10] dam me-te-x[d] azag-dingir ninni.

b) Siegel[e]. **1** [1] dingir pur-ilu sin [2] lugal-kal-ga [3] lugal ki-en-gi ki-uri **2** [1] galu-dingir en-lil-lá [2] dub-sar [3] dumu lugal-ezen [4] arad-zu.

3. Lipit-ištar.

Tonnagel[f]. **1** [1] dingir li-bi-it-íš-tár[g] [2] sib BÚR-na[g] [3] nibru ki[g] [4] engar-zi(d)[g] [5] urí ki-ma [6] NINNI-nu-túm-mu[h] [7] erida ki-ga [8] en me[g]-te [9] unu(g) ki-ga [10] lugal ì-si-in ki-na [11] lugal ki-en-gi ki-uri [12] ša(g)-gi túm-a [13] dingir ninni-ge[i] [14] é-GI(G)-KISAL [15] en-nin-sun-zi(d)[k] (Aus Kol. **2** sind nur erhalten: [7] MAL . . . . . [8] a-ra . . . . [9] TUR . . . [10] ud ni[g] . . . . [11] ki-en . . . . [12] i . . . . . .)

4. Sin-mâgir.

Tonnagel[l] (Babylon). (Auf dem Kopfe): **1** [1] i[lu s]in-ma-gir [2] sib ú-a [3] [ ] dingir en-lil-a (Lücke) **2** [1] lugal-kal-ga [2] lugal ì-si-in ki-na [3] lugal ki-en-gi ki-[uri] (abgebrochen)

---

a) Lenormant, Choix de textes Nr. 65 und IV R 35 Nr. 5; vervollständigt und verbessert durch OBI Nr. 18 (für die Identität der beiden Inschriften s. OBI I, 27); übers. von Smith TSBA I, 37; Lenormant EA II, 328; Menant BC 94; Winckler KB III, 1, 84; Radau EBH 230. **b**) OBI Nr. 19; übers. von Radau EBH 231. **c**) Vgl. unten S. 208 Anm. g. **d**) *ùr?* oder *ma?* **e**) VA 2720; veröffentlicht und übers. von Lehmann BA II, 590. **f**) CT XXI, 18, 30063 (früher I R 5 Nr. XVIII); übers. von Smith TSBA I, 37 (vgl. BC 94; EA II, 330 und 380; KB III, 1, 86). **g**) Ergänzt nach dem Duplikat 30066 (CT XXI pl. 19). **h**) Der gleiche Ausdruck OBI Nr. 68 I, 11; identisch mit SUḪ (d. i. gunû von NINNI)-*nu-túm-ma* = *lâ naparkâ* (IV R 5, 66—68 a u. o.). **i**) Statt dieses Zeichens hat 30066 die Var. *me-en* „ich" (CT XXI pl. 19). **k**) Vgl. den Namen der Göttin *Nin-sun* und *sun-zi(d)* = *ri-im-tùm* „Wildkuh" SBH Nr. 56 Rs. 13/18. **l**) Veröffentlicht und übers. von Weißbach, Babyl. Miscellen S. 1.

B. Könige von Isin[1].

1. Ur-nin-IB.

Backstein (Niffer). [1]Ur-nin-IB, [2]der hohe Hirte [3]von Nippur, [4]der Schäfer [5]von Ur, [6]welcher rein macht die Beschlüsse [7]von Eridu, [8]der gnädige Herr [9]von Uruk, [10]König von Isin, [11]König von Šumer und Akkad; [12]der ausersehene Gatte [13]der Innina.

2. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein (Niffer). [1]Pûr-sin, [2]der Hirte, welcher befriedigt das Herz von Nippur, [3]der mächtige Bebauer [4]von Ur, [5]welcher herstellt die Bestimmungen von Eridu, [6]der Herr, welcher *hervorbringt* die Beschlüsse [7]von Uruk, [8]König von Isin, [9]König von Šumer und Akkad, [10]Gemahl Ehre . . . . . der reinen Innina.

b) Siegel. **1** [1]Pûr-sin, [2]der mächtige König, [3]König von Šumer und Akkad: **2** [1]Galu-en-lil-la, [2]der Schreiber, [3]Sohn von Lugal-ezen, [4]dein Diener.

3. Lipit-ištar.

Tonnagel. **1** [1]Lipit-ištar, [2]der demütige Hirte [3]von Nippur, [4]der rechtmäßige Bebauer [5]von Ur, [6]welcher (sich beschäftigt) unaufhörlich [7]mit Eridu, [8]der Herr Ehre [9]von Uruk, [10]König von Isin, [11]König von Šumer und Akkad, [12]die Herzensneigung [13]der Innina, [14]hat das e-GI(G)-KISAL [15]. . . . . . [erbaut] **2** (verstümmelt)

4. Sin-mâgir.

Tonnagel (Babylon). (Auf dem Kopfe): **1** [1]Sin-mâgir, [2]der Hirte, welcher sorgt [3]für das [ ] En-lils, (Lücke) **2** [1]der mächtige König, [2]König von Isin, [3]König von Šumer und Akkad, (abgebrochen)

---

[1]) Diese Dynastie gehört sicher hinter die von Ur und folgte wohl unmittelbar (?) auf sie. Die Reihenfolge der Könige kann noch nicht festgestellt werden; wahrscheinlich war Išme-dagan der letzte König (s. unten). Ein König [ilu]Iš-bi-ir-ra wird noch auf einem Bruchstück einer Tafel (IV R 35 Nr. 7) erwähnt. Vielleicht gehört auch der König [ilu]I-din-[ilu]da-gan, der in dem von Scheil in Umschrift mitgeteilten Texte (RT XVI, 187 ff.) erwähnt wird, zu dieser Dynastie. [Nach einer noch unveröffentlichten Urkunde aus Niffer wäre die Dynastie von Isin auf die von Ur gefolgt und hätte 225 Jahre geherrscht (persönliche Mitteilung von Hilprecht, Déc. 1905).]

(Auf dem Schafte): (abgebrochen) [2][ ] dū-a-bi [ ] [3][ ] *ḫul erim*-a-na [4][ ]-da dingir nanna(r) [5][ ]-ga dingir nin-in-si-na [6]nam-[ ] (3 Fächer abgebrochen) [10]lugal ì-si-in ki-[na] [11]lugal ki-en-g[i ki-uri] [12]dam ša(g) ki-*á[g]* [ ] [13][ ] *gí* [ ] (2 Fächer abgebrochen) [16]bád [ ] [17] dingir [ ] (abgebrochen)

5. Išme-dagan.

Backstein[a] (Mugheir). [1] dingir iš-me-ilu da-gán [2]ú-a nibru ki [3]sag-uš [4]urí ki-ma [5]ud-da-du [6]erida ki-ga [7]en unu(g) ki-ga [8]lugal-kal-ga [9]lugal ì-si-in ki-na [10]lugal ki-en-gi ki-uri [11]dam-ki-ág [12] dingir ninni-ka.

C. Könige von Larsa (und Ur).

1. Gungunu.

a) Backstein[b]. (abgebrochen) [1]gu-un-gu-nu-um [2]lugal arar ki-ma [3]lugal ki-en-gi ki-uri [4]dumu [ ] [5][ ] [6]bád-gal *arar* ki-ma [7] dingir babbar ki-bal-*e* sá-sá[c] [8]mu-[ ] [9][ ] *mu* [ ] [10][ ].

b) Tonnagel[d] (Mugheir). **1** [1] dingir babbar [2]ù-tu(d)-da [3] dingir nanna(r) [4]ban-dé[e] [5]é-kiš(-ki)-nu-gál [6] dingir nin-gal-e tu(d)-da [7]lugal-a-ni-ir [8]nam-ti(l) [9]gu-un-gu-nu-um [10]nitaḫ-kal-ga [11]lugal urí ki-ma-ka-šú **2** [1]en-an-na-túm-ma [2]en-sal-NUNUZ-zi- dingir nanna(r)[f] [3]en- dingir nanna(r) [4]ša(g) urí ki-ma [5]dumu dingir iš-me-ilu da-gán [6]lugal ki-en-gi ki-uri [7]é-ḪI-LI-a[g] ni-in-dū [8]é-gi-na-ab-TÙM azag-ga-ni [9]mu-na-dū [10]nam-ti(l)-la-ni-šú [11]a-mu-na-ru.

2. Aus der Zeit Gungunus.

Backstein[b] (Mugheir). [1]en-an-na-túm-ma [2]en ki-ág dingir nanna(r) [3]en dingir nanna(r) [4]ša(g) urí ki-ma [5]dumu dingir iš-me-ilu da-gán [6]lugal ki-en-gi ki-uri.

---

a) I R 2 Nr. V, 2 und CT XXI pl. 20, 90201 (der gleiche Text ohne Z. 8 I R 2, V, 1 und CT XXI pl. 21, 90173); übers. von Smith TSBA I, 38; Menant, Annales des rois d'Assyrie 17 und BC 78; Lenormant EA II, 332; Hommel, Semiten I, 231; Winckler KB III, 1, 86. **b)** AO 3764 (unveröffentlicht). **c)** Vgl. II R 48, 8 c; SBH Nr. 12 Rs. 26; LIH Bilinguis Samsu-ilunas Z. 95 usw. Die Lesung nach dem Syllabar (Martin RT XXVII, 120 ff.) Vs. II, 13. **d)** I R 2 Nr. VI, 1 und CT XXI pl. 22 Nr. 30062; übers. von Smith TSBA I, 38; Menant BC 79; Lenormant EA II, 334; Winckler KB III, 1, 86; Radau EBH 25. **e)** Statt *ban-da*? **f)** Vgl. V R 52 25/26 a; 82-8-16, 1 Obv. 4 (CT XI, 49) und SBH Nr. 48 Vs. 13. **g)** Vgl. É mit ḪI-LI = *bît ku-uz-bu* 36991 Rs. 3 (CT XII, 22). Lies

(Auf dem Schafte): (abgebrochen) [1-3][ ] ...... [4][ ] Nanna(r)s, [5][ ] der Nin-in-si-na [6]. . . [ ] (3 Fächer fehlen) [10]König von Isin, [11]König von Šumer und Akkad, [12]der geliebte Gatte des Herzens [13][ ] (2 Fächer abgebrochen) [16]die Mauer [ ] [17]des Gottes [ ] (abgebrochen)

5. Išme-dagan.

Backstein (Mugheir). [1]Išme-dagan, [2]welcher sorgt für Nippur, [3]welcher „erhebt das Haupt" (Beschützer) [4]von Ur, [5]...... [6]von Eridu, [7]Herr von Uruk, [8]der mächtige König, [9]König von Isin, [10]König von Šumer und Akkad, [11]der geliebte Gatte [12]der Innina.

C. Könige von Larsa (und Ur)[1].

1. Gungunu[2].

a) Backstein. (abgebrochen) [1]Gungunu, [2]König von Larsa, [3]König von Šumer und Akkad, [4]Sohn von [ ] [5][ ] [6]die große Mauer von Larsa, [7]„Babbar ist der Eroberer der feindlichen Länder" [8-10][ ].

b) Tonnagel (Mugheir). 1 [1]Babbar, [2]dem Sproß [3]Nannars, [4]dem *Kinde* [5]des e-kiš-nu-gal, [6]welchen Nin-gal geboren, [7]seinem König, [8]für das Leben [9]Gungunus, [10]des mächtigen Mannes, [11]Königs von Ur, 2 [1]hat En-an-na-tum, [2]der „zirru" (Nanna(r)s), [3]Herr (Oberpriester) Nanna(r)s [4]in Ur, [5]Sohn Išme-dagans, [6]Königs von Šumer und Akkad, [7]einen prächtigen Tempel erbaut, [8]sein reines e-gi-na-ab-TUM [9]erbaut [10]und für sein Leben [11]es geweiht.

2. Aus der Zeit Gungunus.

Backstein (Mugheir). [1]En-an-na-tum, [2]der geliebte Herr (Oberpriester) Nanna(r)s, [3]Herr Nanna(r)s [4]in Ur, [5]Sohn Išme-dagans, [6]Königs von Šumer und Akkad.

ê-šar-gùb? (S. oben S. 194 Anm. i.) h) I R 2 Nr. VI, 2 und CT XXI, 21, 90166; übers. von Smith TSBA I, 39 (vgl. BC 79; KB III, 1, 86).

[1]) Diese Dynastie scheint auf die von Isin gefolgt zu sein; ihr Begründer war wohl Gungunu nach der Inschrift, in welcher En-anna-tum, Priester Nannars, Sohn von Išme-dagan (wohl dem Könige von Isin), einen Tempel „für das Leben Gungunus" baut.

[2]) Vermutlich Begründer der Dynastie (s. oben), zugleich König von Larsa und von Ur (vgl. Inschrift a und b).

3. Sumu-ilu.

Hund[a] (Tello). **1** [1]dingir nin-ì-si-in ki-na [2]nin *sub*-bí *kar su* giš-gal-pi-ni [3]nin-a-ni [4]nam-ti(l) [5][s]u-mu-ilum [6]lugal urí ki-ma [7]ab-ba-du(g)-ga galu maḫ [8]dumu uru-ka-gi-na [9][U]Š-KU-maḫ gir-su ki-kam [10][ ]-zi-ki-gál-la ú [11]ú-nam-ti(l)-la **2** [1]mu-in-im [2]mu-nam-ár-e-ta [3]a-mu-na-ru.

4. Nûr-immer.

Tonnagel[b] (Mugheir). [1]dingir nanna(r) [2]lugal-a-ni-ir [3]dingir nu-ùr-ilu immer[c] [4]nitaḫ-kal-ga [5]*[en]gar*[d] urí ki-ma [6]lugal arar ki-ma [7]*é*-nun-maḫ [8]é-me-te(n)-ni-*nun-gál-ḫar*[e] [9]dingir nanna(r) [10]dingir nin-gal-ra [11]*en[gar]*[d] urí ki-ma [12]mu-na-dū.

5. Sin-idinnam.

a) Tonnagel A[f]. **1** [1]ilu sin-i-din-na-am [2]nitaḫ kal-ga [3]ú-a urí ki-ma [4]lugal arar ki-ma [5]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [6]galu é-babbar [7]é dingir babbar-ge [8]mu-un-dū-a [9]me giš-ḫar[g] [10]dingir a-nun-na-ge-ne [11]ki-bi-šú ne-in-gí-a [12]galu íd idigna [13]íd-dagal-la [14]mu-un-ba-al-la-a [15]a-du(g) ḫe-gál [16]nig-nu-til-li-da [17]uru ki ma-da-ni-šú [18]im-mi-in-gar-ra-a [19]dumu nu-ùr-ilu immer [20]lugal arar ki-ma-ge **2** [1]ma-da-na [2]ki-KU-ne-ḫa KU-ù-dé [3]erim-dagal-la-na [4]ù-du(g) KU-KU-dé [5]ud-ul-lí-a-aš [6]ár nam-lugal-la-ka-ni [7]kalam-e ag-ag-dé [8]bád-gal [9]bád-URUDU-NAGAR ki [10]ù-ma[h]-ni-ta [11]gal-bi im-mi-in-dū [12]ilu sin-i-din-na-am [13]sib nig-gi-na-ge [14]ša(g)[i] dingir babbar[k] dingir dumu-zi-bi [15]mu-un-du(g) [16]ud bal-a-na [17]nig-nu-kúr-ru ḫe-a [18]ud da-rí-šú.

b) Tonnagel B[l] (Senkereh). [1]dingir babbar [2]en nig-gi [3]sag-kal-an-*ki*[m] [4]*diri(g)* dingir a-nun-ge-ne [5]lugal-a-ni-ir [6]ilu sin-i-

---

a Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RA VI, 69 ff. b) I R 2 Nr. IV und CT XXI pl. 29, 30070; übers. von Smith TSBA I, 45 (vgl. BC 89; EA II, 341; KB III, 1, 90). c) Zur Lesung vgl. in den Verhandl. d. Berl. Orient. Kongresses (II. Teil 1. Hälfte) die von Straßmaier veröffentlichten Kontrakte Nr. 43 (Z. 20 und Siegel) 65 (Z. 20) und 70 (Z. 10), wo derselbe Eigennamen geschrieben wird *na-ra-am*-ilu IM oder (verkürzt) *im-me-rum* (Var. *i-im-me-ir* Nr. 57 Z. 24 und *i-im-me-rum* Nr 63 Z. 20). d) King liest *sib* (CT XXI, 29 Anm. 1). e) Ist *kam* zu lesen? f) Veröffentlicht und übers. von Delitzsch BA I, 301 ff. (vgl. Winckler KB III, 1, 90). g) = *uṣurtu* (vgl. Jensen KB VI, 405 ff.). Eine Lesung *giš-kin* = *kiškanû* scheint ausgeschlossen durch Arad-sin. Tafel Vs. 11. h) = *irnittu* vgl. SBH Nr. 12 Vs. 10/11 Rs. 26, Nr. 56 Rs. 65/66; IV R 12 Vs. 5/6; 24 Nr. 3, 22/23. i) So nach der photographischen Wiedergabe. k) Hinter *babbar* hatte der Schreiber

3. Sumu-ilu[1].

Hund (Tello). **1** [1]Nin-isin, [2]der Herrin, welche .... die *Gebete*, [3]seiner Herrin, [4]für das Leben [5]Sumu-ilus, [6]Königs von Ur, [7]hat Ab-ba-du(g)-ga, der *Prophet*, [8]Sohn von Uru-ka-gi-na, [9]dem Kalmaḫḫu von Gir-su [10]........ [11]und für das Leben **2** [1]........ [2]........ [3](dieses) geweiht.

4. Nûr-immer.

Tonnagel (Mugheir). [1]Nanna(r), [2]seinem König, [3](hat) Nûr-immer, [4]der mächtige Mann, [5]der Bebauer von Ur, [6]König von Larsa, [7](erbaut) das *e*-nun-maḫ, [8]den Tempel Ehre ......; [9]Nanna(r) [10]und Nin-gal [11]hat der Bebauer von Ur [12]es erbaut.

5. Sin-idinnam.

a) Tonnagel A. **1** [1]Sin-idinnam, [2]der mächtige Mann, [3]der sorgt für Ur, [4]König von Larsa, [5]König von Šumer und Akkad, [6]welcher das e-babbar, [7]den Tempel Babbars, [8]erbaut hat, [9]welcher die Beschlüsse und Bestimmungen [10]der Anunnaki [11]wieder hergestellt hat, [12]welcher den Tigris, [13]den breiten Fluß, [14]gegraben hat, [15]und gutes Wasser des Überflusses [16]unaufhörlich [17]seiner Stadt und seinem Lande [18]verschafft hat, [19]Sohn von Nûr-immer, [20]König von Larsa: **2** [1]damit in seinem Lande [2]die Wohnstätten ruhig bewohnt seien, [3]damit unter seinen zahlreichen Mannen [4]Zufriedenheit wohne, [5]damit in der Zukunft [6]den Ruhm seines Königtums [7]das Land verherrliche, [8]hat er eine große Festung [9]Dûr-gurgurri [10]in seiner siegreichen Macht [11]großartig erbaut. [12]Sin-idinnam, [13]der Hirt der Gerechtigkeit, [14]hat das Herz von Babbar und Dumu-zi [15]befriedigt: [16]die Tage seiner Regierung [17]seien unverändert [18]in Ewigkeit.

b) Tonnagel B (Senkereh). [1]Babbar, [2]dem Herrn der Gerechtigkeit, [3]dem Obersten im Himmel und auf Erden, [4]dem Größten der Anunnaki, [5]seinem König, [6]hat Sin-idinnam,

---

zuerst *ù* „und" geschrieben, das er dann wieder getilgt hat, da es durch das *bi* am Ende der Zeile noch einmal ausgedrückt wird. l Lenormant, Choix de textes Nr. 6 und IV R 36 Nr. 2; übers. von Smith TSBA I, 44. 45. (Die Angabe der Herkunft nach Bezold, Literatur 51.) **m)** Len.: *na*.

[1]) Ist nur vermutungsweise hier eingeordnet.

din-na-[am] [7]nitaḫ-kal-ga [8]ú-a uríki-ma [9]lugal ararki-ma [10]lugal ki-en-gi ki-uri [11]é-babbar ki-KU-azag [ ][a] [12]nam-ti(l)-la-a-ni-[šú] [13]mu-na-ni-in-dū [14]me giš-ḫar [15]a-rá-maḫ-ka-ni [16]sú[b]-ud-du-šú [17]PA-gal-mu-na-an-è [18]dú(g)-bi dú(g)-ga [19]dingir nanna(r) dingir babbar-[bi] [20]é-babbar [ ] [21]ilu sin-i-din-na-[am] [22]ní-tug [ ] [23]šuku(m)-dingir ninni *š[u]*-[ ] *[ḫe-a]* [24]ud-da-*ri-[šú]*.

c) Tonnagel C[c] (Senkereh). [1]dingir [babbar] [2]en ug-[gal] [3]GINAR si-gar an-na [ ] [4]di-kud sig·igi-du[(g) bar-ra] [5]lugal é-[babbar] [6]lugal-a-ni-[ir] [7]ilu sin-i-di[n-na-am] [8]nitaḫ kal-[ga] [9]dumu ga-eš[d] k[i][ ] [10]ú-a ur[íki-ma] [11]lugal ara[rki-ma] [12]lugal ki-e[n-gi] ki-ur[i-ge] (abgebrochen)

d) Backstein[e] (Mugheir). [1]ilu sin-i-din-na-am [2]nitaḫ-kal-ga [3]ú-a uríki-ma [4]lugal ararki-ma [5]lugal ki-en-gi ki-uri [6]galu in-*dub* IGI+ŠÚ [7]ki-bi ne-in-gí-a [8]ud giš[f][g]u[f]-za ararki-ma [9]suḫuš mu-un-gi-na-a [10]giš KU-ta gú-erím-bi [11]kàr[f]-ne-in-dar[f]-ra-a [12]íd[f] *idigna*[g] [13]íd[f]-ša(g)[f]-du(g)-ga-na [14]á[f]-kal ma-da-ni-ta [15]i[m][f]-mi-in-ba-al-la-a [16]a da-rí [17]ḫe-gál nig-nu-til-e [18]uruki ma-da-ni-šú [19]im-mi-in-gar-ra-a [20]*sub*-bí nam-x[h] a-ra-zu[f]-ni [21]dingir nanna(r) [22]dumu-sag dingir en-lil-lá-ge [23]in-ne-gin-na-aš [24]giš-túg-pi dagal [25]KA-šá(g)-šá(g)[i]-gi-ni-ta [26]ki-uríki-ma-*ka* [27]mu-maḫ-a-ni ne-in-gub [28]é nam-nun-na-ka-ni [29]dingir nanna(r) [ ] [30]mu-na-an-dū.

6. Arad-sin[k].

a) Backstein A[l] (Mugheir). [1]dingir nanna(r) [2]lugal-a-ni-ir [3]ku-du-ur-ma-bu-úk [4]ad-da kur-mar-tu [5]dumu si-im-ti-ši-íl-

---

a) Lesung zweifelhaft; nach IV R erstes Zeichen: *su?* b) So Len. (IV R hat *gid*). c) CT XXI, 30, 30215 (und früher I R 3 Nr. IX); übers. von Smith TSBA I, 44 (und Menant BC 88). d) Dieser Ort wird z. B. erwähnt RTC Nr. 378 Rs. 6; Nr. 379 Rs. 7. e) I R 5 Nr. XX; übers. von Smith TSBA I, 44 (vgl. BC 88; EA II, 337 ff.; KB III. 1, 92). f) Wohl so das Original. g) Wohl so wegen Tonnagel A I, 12? h) REC 316; vgl. oben S. 154 Anm. g. i) Vgl. K. 101 Vs. 5,6 (ASKT 115), K. 2058 Rs. 6 (CT XIX 46) und Ham. bil. II, 14/15 (LIH III, 174). k) Es besteht kein ausreichender Grund, Arad-sin und Rîm-sin, wie meist geschieht, gleich zu setzen. Es ist wahrscheinlich, daß es sich um zwei Söhne Kudur-mabuks handelt, die nacheinander regierten. Man beachte, daß Arad-sin in allen Inschriften seinen Vater Kudur-mabuk als noch lebend nennt, während Rîm-sin ihn nur zweimal erwähnt (Kanephoren A und B). In den übrigen, wo er ihn nicht nennt, hat sein Name das Gotteszeichen. Danach ist also wahrscheinlich, daß

[7]der mächtige Mann, [8]der sorgt für Ur, [9]König von Larsa, [10]König von Šumer und Akkad, [11]das e-babbar, [seine] reine [ ] Wohnung, [12]für sein Leben [13]erbaut; [14]die Beschlüsse und Bestimmungen [15]seines erhabenen Wandels [16]für lange (Zeiten) [17]hat er großartig erstrahlen lassen. [18]Das Wort, Wort [19]Nanna(r)s und Babbars [20]*[im]* e-babbar [ ]. [21]Sin-idinnam [22][sei] der hehre (Fürst), [23]welcher [ ] die Opfergaben [24]stets!

c) Tonnagel C (Senkereh). [1][Babbar], [2]dem Herrn, dem [großen] Löwen, [3]welcher [eröffnet] . . . . . . den Verschluß des Himmels, [4]dem Richter, welcher [ansieht] mit günstigem Auge den Schwachen, [5]dem König des e-[babbar], [6]seinem König, [7]Sin-idi[nnam], [8]der mächtige Mann, [9]das Kind [ ] der Stadt Ga-eš, [10]welcher sorgt für Ur, [11]König von Larsa, [12]König von Šumer und Akkad (abgebrochen)

d) Backstein (Mugheir). [1]Sin-idinnam, [2]der mächtige Mann, [3]welcher sorgt für Ur, [4]König von Larsa, [5]König von Šumer und Akkad, [6]welcher das alte . . . . . . [7]wieder herstellte, [8]als vom Throne von Larsa [9]er den Grund befestigt hatte, [10]als mit Waffen er die Gesamtheit der Feinde [11]geschlagen hatte, [12]als den Tigris, [13]den Fluß der Zufriedenheit seines Herzens [14]durch die Kraft seines Landes [15]er gegraben hatte, [16]als dauernde Wasser, [17]ununterbrochenen Überfluß, [18]er seiner Stadt und seinem Lande [19]verschafft hatte, [20]und als seine Gebete, Anrufungen und Bitten [21]Nanna(r), [22]der vornehmste Sohn En-lils, [23]angenommen hatte, [24]hat er in seinem weiten Verständnisse [25]und mit seinem Flehen [26]in dem Orte Ur [27]seinen erhabenen Namen wohnen lassen [28]und den Tempel seiner Majestät [29][für] Nannar [30]erbaut.

6. Arad-sin.

a) Backstein A (Mugheir). [1]Nanna(r), [2]seinem König, [3]hat Kudur-mabuk, [4]ad-da des Landes Mar-tu, [5]Sohn von

---

Arad-sins Ende noch in die Lebenszeit seines Vaters fällt, daß Rîm-sin ihm gefolgt ist und nach dem Tode seines Vaters die göttlichen Ehren angenommen hat. 1) I R 2 Nr. III und CT XXI, 33, 90032; übers. von Smith TSBA I, 43 (und Menant BC 86; Lenormant EA II, 346 ff.; Winckler KB III, 1, 92; Price LRR 6).

ḫa-ak 6 ud dingir nanna(r) 7 a-ra-zu-ni 8 mu-ši-gin-na-a 9 *é*-nun-maḫ 10 dingir nanna(r)-kam 11 nam-ti(l)-la-ni-šú 12 ù nam-ti(l) 13 warad-ilu sin dumu-ni 14 lugal arar ki-ma-šú 15 mu-na-ni-in-dū.

b) Backstein B[a] (Mugheir). **1** 1 warad-ilu sin 2 nitaḫ-kal-ga 3 sib nig-gi 4 dingir en-lil-li gar-ra 5 ú-a urí ki-ma 6 lugal arar ki-ma 7 lugal ki-en-gi ki-uri-ge 8 dumu ku-du-ur-ma-bu-úk 9 ad-da e-mu-ut-ba-la me-en 10 urí ki dagal-e-dé 11 mu-maḫ tug-tug-dé **2** 1 BÚR[b]-na-bi 2 ù-gul im-ma-an-gà-gà[b] 3 dingir nanna(r) lugal-mu 4 mu-ši-in-še 5 bád-gal ḫar-sag-il-la-dím[b] šu-nu-tù(r)-tù(r)[c] 6 ní-bi-šú è-a[d] 7 mu-na-dū 8 uru[b]-ni ḫe-im-mi-URUDU[e] 9 bád-ba 10 dingir nanna(r) suḫuš ma-da gi-en-gi-en 11 mu-bi-im.

c) Tonnagel[f] (Mugheir). **1** 1 dingir nanna(r) 2 en dumu-nun 3 an-azag-gi dalla-è 4 nam[g]-x[h] a-ra-zu-e giš-tug 5 lugal-mu-ra 6 warad-ilu sin 7 ú-a é-kur-ra 8 sib sag-LI-tar 9 é-kiš-nu-gál 10 galu ní-tug 11 éš é-babbar-ra 12 me giš-ḫar 13 erida ki-ga šu-dú-dú 14 galu šuku(m)-dingir ninni gu-ul-gu-ul 15 é-ninnû me-en 16 ŠIR-BUR-LA ki gir-su ki 17 ki-bi gí-gí me-en 18 uru ki[i] AN[k] ma-da-bi-*[da]* 19 šu-[gi]bil ne-in-ag-*[a]* 20 dingir nanna(r) dingir babbar-bi 21 ki-KU šú-gà du(g)-mu-un-[ ] 22 nun ní-te-gà 23 é lugal-la-na-šú 24 zi-ti(l)-li[l]-ni[m]-šú gub-*b[a]*[?] 25 ud dingir aš-DU-*[bàr]*[n] **2** 1 IGI + DUB-šá(g)-ga-ni 2 igi-ma-ni-in-dŭ-a 3 igi nam-ti(l)-la-ka-ni 4 mu-ši-in-bar-[a] 5 é-a-ni dū-ù-dé 6 ki-bi gí-gí-dé 7 mà-a-ar ma-an-dú(g)-ga 8 nam-ti(l)-mu-šú 9 ù nam-ti(l) 10 ku-du-ur-ma-bu-uk 11 a-a ugu-mà-ge 12 é-ša(g)-ḫul-la-ka-ni 13 é-temen-ní-i[l] 14 mu-na-[dū] 15 me-te ŭ-di ù[g-gà] 16 ud-da-[rí-šú] (abgebrochen)

---

a) I R 5 Nr. XVI; übers. von Smith TSBA I, 43, 386 (vgl. BC 87; EA II, 348 ff. und 380; KB III, 1, 94 und LRR 8). **b**) So das Original. **c**) Vgl. SBH Nr. I (S. 130) Vs. 32/33. **d**) Vgl. oben S. 84 Anm. b. **e**) So das Original? URUDU mit einem Lautwerte, der auf *b* endet, würde etwas wie „festsetzen, pflanzen" bedeuten; s. Gu-de-a, Cyl. A XIV, 15; XXII, 14; XXIII, 4; XXIX, 1; Cyl. B XII, 23. **f**) Lenormant, Choix de textes Nr. 67 und IV R 35 Nr. 6; übers. von Smith TSBA I, 43 (vgl. BC 87; KB III, 1, 96; LRR 10). Die Angabe der Herkunft nach Bezold, Literatur S. 52. **g**) So nach Choix de textes a. a. O. (fehlt IV R.). **h**) REC 316; vgl. oben S. 154 Anm. g. **i**) Unsicher; nach der Kopie eher *šú*? **k**) Das Zeichen ist sicher, aber hier unerklärt. **l**) Umstellung für *balâṭ napištim*? **m**) So Lenormant, Choix de textes a. a. O. (IV R hat *ir*). **n**) = *nam-ra-ṣi-it*, s. K 5118 Vs. 5/6 (Macmillan BA V, 668). Vgl. Br. Nr. 53.

Simti-šilḫak, [6]als Nanna(r) [7]sein Gebet [8]angenommen hatte, [9]das *e*-nun-maḫ [10]Nanna(r)s [11]für sein Leben [12]und für das Leben [13]Arad-sins, seines Sohnes, [14]Königs von Larsa, [15]erbaut.

b) Backstein B (Mugheir). **1** [1]Arad-sin, [2]der mächtige Mann, [3]welchen (als) gerechten Hirten [4]En-lil eingesetzt hat, [5]der sorgt für Ur, [6]König von Larsa, [7]König von Šumer und Akkad, [8]Sohn von Kudur-mabuk, [9]dem ad-da von Emutbal, bin ich: [10]zu vergrößern Ur, [11]zu haben einen erhabenen Namen, **2** [1]habe ich demütig [2]gebeten, [3]Nanna(r), mein König, [4]hat mich erhört: [5]eine große Mauer, welche, wie ein hohes Gebirge, man nicht untergraben (kann), [6]welche strahlt wie der Schreckensglanz, [7]habe ich ihm erbaut. [8]Seine Stadt sei fest gegründet! [9]Diese Mauer, [10]„Nannar befestigt den Grund des Landes", [11]ist ihr Name.

c) Tonnagel (Mugheir). **1** [1]Nannar, [2]dem Herrn, Herrschersohn, [3]welcher (am) reinen Himmel strahlt, [4]welcher erhört die Gebete und Bitten, [5]meinem König: [6]Arad-sin, [7]der sorgt für das e-kur, [8]der Hirte, der wacht [9]über das e-kiš-nu-gal, [10]der hehre Mann [11]des Tempels e-babbar, [12]der die Beschlüsse und Bestimmungen [13]von Eridu vollzieht, [14]der vergrößert die Opfergaben [15]des e-ninnû, bin ich; [16]der Lagaš und Gir-su [17]wieder herstellt, bin ich; [18]der Stadt und Land [19]erneuert, [20]der Nanna(r) und Babbar [21]in einer Wohnung des Friedens [ ], [22]der gottesfürchtige Fürst, [23]der gegen den Tempel seines Königs [24]für die Erhaltung seines Lebens steht, *[bin ich]*: [25]als der Gott des Neumondes **2** [1]sein günstiges Zeichen [2]mir hatte sehen lassen, [3]seinen leben(gebenden) Blick [4]auf mich gerichtet hatte, [5]und seinen Tempel zu erbauen [6]und wieder herzustellen [7]mir befohlen hatte, [8]für mein Leben [9]und für das Leben [10]Kudur-mabuks, [11]des Vaters, meines Erzeugers, [12]habe ich den Tempel der Freude seines Herzens [13]das e-temen-ni-il [14]erbaut; [15]Ehre und Staunen des Volkes [16]für imm[erdar] (abgebrochen)

d) Steintafel[a]. (Vs.) [1] {dingir}nin-in-si-na [2] nin-gal ama kalam-ma [3] zi-gál[b] kalam dím-dím-me[c] [4] dumu-sag an-azag-ga [5] nin-a-ni-ir [6] warad-{ilu}sin [7] nitaḫ-kal-ga [8] ú-a urí{ki}-ma [9] lugal arar{ki}-ma [10] lugal ki-en-gi ki-uri [11] sib nig-gi giš-ḫar šu-dú-dú me-en [12] é-ú-nam-ti(l)-la [13] unù[d]-azag-ga [14] ki-IM-dúb-bu-da-ni [15] é-a-ni nig-ud-ul-lí-a-ta [16] ba-dū a-ba ba-sun [17] nam-ti(l)-mu-šú [18] ù nam-ti(l) [19] ku-du-ur-ma-bu-uk(úk) [20] a-a ugu-mà-ge (Rs.) [1] ḫu-mu-na-dū [2] ki-bi ḫe-im-mi-gí [3] ki-KU ša(g)-du(g)-ga-na [4] gal-li-eš ḫe-im-mi-KU [5] mu nam-lugal-la-mà [6] du-rí-šú ḫe-im-mi-gál [7] egir ud-da-aš [8] ár-mu ag-ag-dé [9] temen ár nam-nun-na-mà [10] APIN-bi ki-ḫe-ne-gub [11] ingar-el-bi ḫe-ne-si(g)[e] [12] nig-ag-mu-šú [13] {dingir}nin-in-si(sí)-na [14] nin-mu ḫu-mu-ḫul-li-en [15] nam-tar nam-ti(l)-la [16] bal-sú-ud mu-ḫe-gál-la [17] {giš}gu-za suḫuš-gi-ni [18] sag-e-eš ḫa-ma-ab-PA-TÙG-DU-gi [19] éš arar{ki}-ma-ka [20] uru ba-dím-me-na[f]-mà [21] ud-mu ḫe-sú-sú-ud.

e) Cylinder[g]. 1 [1] {dingir}ninni-ZA-NINNI-UNU(G){ki}[h] [2] nin-mu-ra [3] warad-{ilu}sin [4] lugal arar{ki}-ma [5] nam-ti(l)-mu-šú [6] ù nam-ti(l) [7] ku-du-ur-ma-bu-úk [8] a-a ugu-mà-ka [9] gi-un(ú)-na azag [10] ki-KU nam-ur-sag-gà-ka-ni 2 [1] mu-na-dū [2] kur sukud[i]-du-dím [3] sag-bi ḫu-mu-ni-in-il [4] nig-ag-mu-šú [5] ḫa-ma-ḫul-e [6] nam-ti(l) ud-gid-du-ma-aš[k] [7] ḫa-ma-an-ba-e.

f) Kanephore[l]. 1 [1] {dingir}ninni-ZA-NINNI-UNU(G){ki} [2] dumu-sal {dingir}en-zu-na [3] nin-mu-ra [4] warad-{ilu}sin [5] lugal arar{ki} me-en [6] nam-ti(l)-mu-šú [7] ù nam-ti(l) [8] ku-du-ur-ma-bu-uk [9] a-a ugu-mà-šú [10] gi-unú ki-azag [11] é-sag-[ ] [12] ki-KU nam-ur-sag-gà-ka-ni [13] [ ]-gin-mà-ge [14] dū[m]-ù-dé [15] nu-un-še-ga [16] mà-ra sag-ki

a) CT I, 96-4-4, 2 und AO 3003; der letztere, mit dem ersten gleichlautend, ist veröffentlicht und übers. von Price LRR S. 12 und Taf. IX. X. b) Vgl. IV R 21 Nr. 1 (B) Rs. 14 *zi-ma-al = ga-mil na-piš-ti*. Man kann es auch fassen: „welche erschaffen hat die Lebewesen des Landes"; vgl. K 9272, 10 (CT XVII, 36) *zi-gál = šik-na-at na-piš-ti*. c) LIH III, 177, Bilinguis Nr. II, 5 *kalam dim-dim-me = ba-ni ma-tim*. d) Das erste Zeichen der Gruppe ist gunû (REC 220) statt der einfachen Form (REC 217). e) AO 3003 hat an Stelle von *si(g)* die gunû-Form (REC 48); für die Bedeutung von *si(g)* s. oben S. 70 Anm. h. f) Für *na* nach dem Relativum s. oben S. 12 Anm. a. g) Veröffentlicht von Winckler, Mitteil. d. Ak. Or. Ver. zu Berlin I, 16 Nr. 2; übers. KB III, 1, 94 (vgl. LRR 16). h) Vgl. Zimmern ZA III, 97. i) Für die Lesung s. BE 13667, VI, 2 (Weißbach, Babyl. Misc. Taf. XI). k) *ma-aš* statt *meš* (Pluralzeichen)? l) Veröffentlicht und übers. von Evetts PSBA Februar 1891 (vgl. LRR 11); s. jetzt CT XXI, 31, 91 144. m) Der Text hat NI (beide Zeichen werden häufig verwechselt).

d) Steintafel. (Vs.) [1]Nin-in-si-na, [2]der großen Herrin, der Mutter des Landes, [3]welche Leben gibt und das Land erschafft, [4]der vornehmsten Tochter des reinen Himmels, [5]seiner Herrin: [6]Arad-sin, [7]der mächtige Mann, [8]der sorgt für Ur, [9]König von Larsa, [10]König von Šumer und Akkad, [11]der Hirte der Gerechtigkeit, welcher vollzieht die Bestimmungen, bin ich: [12]das e-u-nam-ti-la, [13]die heilige Stätte, [14]ihren ruhigen Wohnsitz, [15]ihren Tempel, der vor alters [16]erbaut worden, dann in Trümmer gefallen war, [17]für mein Leben [18]und für das Leben [19]Kudur-mabuks, [20]des Vaters, meines Erzeugers, (Rs.) [1]wahrlich habe ich es erbaut [2]und wieder hergestellt, [3]in der Wohnung der Zufriedenheit ihres Herzens [4]großartig habe ich sie wohnen lassen. [5]Der Name meines Königtums [6]sei ewig! [7]Auf daß in der Zukunft [8]mein Ruhm verherrlicht werde, [9]möge von dem temen, *(welcher verkündet)* den Ruhm meines Fürstentumes, [10]die Basis an ihrem Platze bleiben! [11]Mögen die reinen Mauern *fest bleiben*! [12]Über meine Werke [13]möge Nin-in-si-na, [14]meine Herrin, sich freuen! [15]Ein Geschick des Lebens, [16]eine lange Regierung, Jahre des Überflusses, [17]einen Thron mit festem Grunde [18]gebe sie mir zum Geschenk! [19]In der Wohnung Larsa, [20]in meiner Stadt, die sie geschaffen, [21]mögen meine Tage lang werden!

e) Cylinder. **1** [1]Innina von Ḫallab, [2]meiner Herrin, [3]habe (ich), Arad-sin, [4]König von Larsa, [5]für mein Leben [6]und für das Leben [7]Kudur-mabuks, [8]des Vaters, meines Erzeugers, [9]ein reines gigunû, [10]als Wohnstätte ihrer Tapferkeit, **2** [1]erbaut: [2]wie ein hohes Gebirge [3]erhebe sich seine Spitze! [4]Über meine Werke [5]möge sie sich freuen! [6]Ein Leben langer Tage [7]gebe sie mir!

f) Kanephore. **1** [1]Innina von Ḫallab, [2]der Tochter Sins, [3]meiner Herrin, [4]Arad-sin, [5]König von Larsa, ich, [6]für mein Leben [7]und für das Leben [8]Kudur-mabuks, [9]des Vaters, meines Erzeugers, [10]das gigunû, die reine Stätte, [11]den Tempel [ ], [12]Wohnstätte ihrer Tapferkeit, [13]welche *[keinem] meiner [Vor]gänger* [14]zu erbauen [15]sie (vorher) erlaubt hatte, [16]und welche mir in ihrem heiteren Gesicht **2** [1]neuerdings [2]sie

u(g)-ga-ni-ta[a] **2** [1]gibil-[gi]bil-bi [2]ma-an-dú(g)-ga [3]gi-unú ki-azag mu-dū [4]kur-sukud-du-dím [5]su-lim-ma igi[b]-ne-in-il [6]ū-di kalam-ma-ka [7]ḫe-ne-gub [8][K]A-šá(g)-šá(g)[c]-*zi(d)-[d]a*[d]-mà [9]igi-zi(d) ḫe-[i]n-ši-bar [10]bal [k]a[e]-ur-sí(g)-ki[f] [11]mu [š]a(g)-du(g)-du(g)-ga [12]sag-e-eš [13]ḫu-mu-ni-PA-TÙG-DU.

7. Rîm-sin.

a) Tonnagel A[g] (Tello). [1]dingirnin-šaḫ [2]en-gal [ ][h] zag[i]-*il* [3]sag-zi(g) *dú(g)*-ga-ni til-*ḫe*-me [4]sukkal-maḫ *ù sukkal gí-rin*[k] šu-dú [5]á-ág-gà an-ki-a si-sá-e [6][ ][l]-an-gí sum-mu dingir-gal-gal-e-ne-ir [7]a-ra-zu-e giš-tug [8]lugal-mu-ra [9]dingirri-im-ilusin nitaḫ-kal-ga [10]DUN *giš*[k]-[ ][m] *kur*[k]-gal-[?]-l[a] [11]sib gú-kalam ki-nibruki [12]me giš-ḫar šu-dú eridaki-ga [13]engar-zi(d) ú-a uríki-ma [14]é-babbar-da ní-te[i]-gà [15]sag-LI-TAR gir-suki ki[i]-š[IR-BU]R-L[A]ki [16]KA[i]-šá(g)-šá(g) [ ][n]-*a* [17]é-babbar gal-gal-la-*e* [18]*[šuk]u(m)*[k]-[din]gir[k] *nin[ni]*[k] [ ][o]-*gi* [19]dingirlugal-*gú*-dū-a-*šú* [20]*[s]á*[k]-*[d]ú(g)*[k] [ ][p] an-na-šú [21]lugal ararki-ma [22]lugal ki-en-gi ki-uri me-en [23]ud an dingiren-lil dingiren-ki [24]ù dingir-gal-gal-e-ne [25]unu(g)ki uru-dú [26]šu-mu-šú ne-in-si-eš-a [27]nam-bi-šú[q] [28]dingirnin-šaḫ lugal-mu-ra [29]nam-ga-me-AB ag-da-mu-dé [30]é-me-kili(b)-ba-sag-il [31]ki-KU nam-dingir-bi-šú túm-ma [32]nam-ti(l)-mu-šú [33]mu-na-dū [34]diri(g) ud-bi-ta-*šú* [35]é-šu-sí(g)-ga-*b[i] [m]u-da[gal]* [36]temen mu-pa(d)-da *[ding]ir*-lugal-mu [37]ud-ul-šú im-mi-gar.

c) Tonnagel B[r] (Niffer). [1]dingirné-un[ú]-ga[l] [2]en-maḫ á-kal ní-[tug] [3][ ][s] *ḫuš*-a zag-*i[l]* [4]ug šu-zi(g)-ga ù-*na*-gub-ba

---

a) S. bei King LIH die Bilinguis Samsu-ilunas Z. 86 (85 der semitischen Übersetzung) *igi-u(g)-ga-ne-ne-a = in bu-ni-šu-nu na-wi-ru-tim.* b) Statt *igi* erwartet man *ḫe*: *igi-il = nikilmû* scheint nicht zu passen. Für *su-lim il* s. z. B. Gu-de-a, Cyl. B XVI, 10. c) Vgl. oben S. 210 Anm. i. d) Vgl. Rîm-sin, Tafel A Rs. 8. e) Der Text hat SAG (wohl statt KA) s. die folgende Anm. f) Vgl. bei King LIH die Bil. Samsu-ilunas Z. 38. 39 (34 der semitischen Übersetzung) *ka-ur-a-ne-in-sí(g)-ga = mu-uš-te-eš-mi* und dazu Rîm-sin, Kanephore A II, 10. S. auch Babyl. Misc. Taf. XIV Z 45/46 *gašan ka-ur-a-sí(g)-ga-ge = ilu taš-me-tùm.* g) Déc. pl. 41; Kopie und Übersetzung von Price LRR S. 14 und Tafel XI—XIII. h) Price liest *gal-la* (sehr unsicher). i) So das Original. k) Ziemlich wahrscheinlich nach dem Original. l) Vielleicht *šu*? m) Vielleicht *tug* (oder GAG, NI?). n) 3 Zeichen: 1tes *gi*? 2tes *bi*? o) 2 Zeichen: 2tes *ag*? p) 3 Zeichen: 2tes DU? q) Vgl. *na-ām* .... *šú = áš-šum* SBH Nr. 41 Rs. 20/21 (s. Nr. III Rs. IV, 8—11).

befohlen hatte (zu bauen), [3](dieses) gigunû, die reine Stätte, habe ich erbaut. [4]Wie ein hohes Gebirge [5]mit Glanz *sei* es *beladen*! [6]Zur Bewunderung des Landes [7]stehe es da! [8]Auf mein frommes Flehen [9]möge sie (die Göttin) günstig blicken! [10]Eine Regierung des Gehorsams, [11]Jahre der Zufriedenheit des Herzens, [12]als Geschenk [13]gebe sie mir!

7. Rîm-sin[1].

a) Tonnagel A (Tello). [1]Nin-šaḫ, [2]dem großen Herrn, welcher . . . [ ], [3]welcher den ersten Rang inne hat, dessen Befehle sind *entscheidend*, [4]oberstem Minister und Minister, welcher vollzieht . . . ., [5]welcher waltet über die Orakel im Himmel und auf Erden, [6]welcher gibt das . . . . den großen Göttern, [7]welcher erhört die Gebete, [8]meinem König: [9]Rîm-sin, der mächtige Mann, [10]Held, der [ ] . . . . ., [11]Hirte der Gesamtheit des Landes von Nippur, [12]welcher die Beschlüsse und Bestimmungen von Eridu vollzieht, [13]der gesetzmäßige Bebauer, der sorgt für Ur, [14]der durch das e-babbar mit Ehrfurcht erfüllt ist, [15]der wacht über Gir-su und Lagaš, [16]der [ ] das Flehen, [17]der vergrößert das e-babbar, [18]der [ ] die Opferbrote [19]*für* Lugal-gu-du-a, [20]der [ ] die Opfergaben *für Anu*, [21]König von Larsa, [22]König von Šumer und Akkad, bin ich: [23]als Anu, En-lil, En-ki [24]und die großen Götter [25]Uruk, die *schöne* Stadt, [26]in meine Hände gegeben hatten, [27]habe ich, um in betreff dieser (Stadt) [28]für Nin-šaḫ, meinen König, [29]zu machen (das und das), [30]den Tempel, wo die Gesamtheit der Beschlüsse hochgehalten wird, [31]eine Wohnstätte der Gottheit eigen, [32]für mein Leben [33]erbaut; [34]mehr als vordem [35]habe ich das e-šu-si(g)-ga erweitert; [36]den temen, dessen Name durch den Gott, meinen König, ausgesprochen war, [37]habe ich für die Zukunft gelegt.

b) Tonnagel B (Niffer). [1]Nergal, [2]dem erhabenen Herrn, dem mächtigen, hehren, [3]. . . . ., [4]dem grimmigen Löwen . . . .

---

r) OBI 128; übers. von Price LRR S. 15. s) Lesung sehr unsicher; das Zeichen scheint aus NI + GIŠ zusammengesetzt zu sein.

[1]) Der letzte König der Dynastie; wird von Ḫammurabi besiegt (der damit den Titel „König von Šumer und Akkad" annimmt?); vgl. LIH III S. 236 Anm. 66.

[5]erím-šú gug SAR-ag [6]lugal-a-ni-ir [7]nam-ti(l) [8]dingir ri-im-ilu sin [9]nitaḫ-kal-ga [10]lugal arar ki-ma [11]lugal ki-en-gi ki-uṛi-ka-šú [12]dingir nin-ÍB-ga-mi-í[l] [13]galu-KU-a nibru[ki-a] [14]dumu na-ar-[ ] [15]ud íd [ ] [16]mu-un-ba-a[l-la-a] [17]*á*-si-a síg-[ ].

c) Steintafel A[a] (Mugheir). (Vs.) [1]dingir nin-ša[ḫ] [2]en-gal me-kili(b)[b]-ba ág-e [3]ša(g) KA-šá(g)-gi gal-zu [4]sukkal-maḫ ša(g)-kuš-šá an-gal-la [5]dú(g)-ga-ni igi-šú gin [6]lugal-a-ni-ir [7]dingir ri-im-ilu sin [8]sib gú-kalam [ki]-nibru ki [9]me giš-ḫar erida ki-ga šu-dú-dú [10]ú-a urí ki-ma [11]é-babbar-da ní-te-gà [12]lugal arar ki-ma (Rs.) [1]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [2]ud an dingir en-lil [3]dingir en-ki [4]dingir-gal-gal-e-ne [5]unu(g) ki uru-dú [6]šu-mu-šú ma-ni-in-si-eš-a [7]dingir nin-šaḫ lugal-mu-ùr[c] [8]KA-šá(g)-šá(g)-zi(d)-da-mu-ta [9]é á-ág-gà sum-mu [10]ki-KU ki-ág-gà-ni [11]nam-ti(l)-mu-šú [12]mu-na-dū.

d) Steintafel B[d]. (Vs.) [1]dingir nin-é-[gal] [2]nin-gal me-kili(b) šu-na [3]ùg-šar-ra [ ][e] [4]na-ri(g)-maḫ [ ] [5]a-rá-bi [ ] (7 Fächer fehlen) [13]si-[ ]-dingir ninni [14]dam-ki-ág [15]dingir ri-im-ilu sin (Rs.) [1]lugal arar ki-ma [2]dumu-sal arad-dingir nanna(r)-ge [3]ud dingir nin-é-gal nin-ạ-ni [4]mu-šá(g)-ga ni-in-sà-a [5]é á-ág-gà-kili(b) ŭr-ŭr [6]ki-KU nam-dingir-bi-šú túm-ma [7]nam-ti(l) dingir ri-im-ilu sin [8]ud-da-rí-šú gál-li-dé [9]ù nam-ti(l)-la-ni-šú [10]mu-na-dū [11]diri(g) ud-bi-ta-šú [12]é-šu-sí(g)-ga-bi mu-un-dagal [13]temen mu-pa(d)-da nam-nin-a-ka-na [14]ud-gid-du-šú[f] im-mi-in-gar.

e) Kanephore A[g] (Afadsch). **I** [1]dingir ninni[h] nin gú[h]-sag [2]me-kili(b)-ba šar-gál [3]á-ág-gà kalam[h] šu-KU-bi [4]dumu-gal[i] dingir en-zu-na [5]nin-a[h]-ne-ne-ir [6]ku-du-ur-ma-bu-uk[k] [7]a[d]-d[a]

---

a) I R 3 Nr. X; übers. von Smith TSBA I, 53 (vgl. BC 90; EA II, 351; KB III, 1, 94; LRR 9). b) REC 450. Die Identifizierung dieses und des vorhergehenden Zeichens scheint sicher nach Tonnagel A 30; Tafel B Vs. 2; Kanephore A I, 2; vgl. (LIH) die Bil. Samsu-ilunas Z. 24 *kur-kur-kili(b)-ba-bi* (Nr. 99), Var. *[kur-kur-kili(b)-b]a-a-bi* (Nr. 98) = (ABK Nr. 74 I, 18) *[na]phar* (so das Original) *ma-ta-tim*. Die letztere Stelle beweist, daß *ba* phonetisches Komplement ist; für den Lautwert *kili(b)* vgl. CT XII, 25, 38128 Vs. II, 1. 2 mit CT XIX, 37, Rm. 2, 40 Vs. 15 *(kili = [kiššatu])*. c) So das Original. d) Veröffentlicht von Winckler, Mitteil. d. Ak. Or. Ver. zu Berlin I, 17 Nr. 3; übers. KB III, 1, 96 (vgl. LRR 16). e) Das erste fehlende Zeichen nach Winckler: *nu* (möglich, aber schwer zu erkennen auf dem Original). f) So das Original. g) Veröffentlicht von Lenormant, Choix de textes Nr. 70; übers. von demselben EA II, 343 (vgl. Winckler KB III, 1, 98 und Price

[5]welcher .... Hungersnot gegen die Frevler, [6]seinem König, [7]für das Leben [8]Rîm-sins, [9]des mächtigen Mannes, [10]Königs von Larsa, [11]Königs von Šumer und Akkad, [12]hat Nin-ib-gâmil, [13]Bürger von Nippur, [14]Sohn von Nar[ ], [15]als er den Kanal [ ] [16]gegraben hatte, [17]ein .... aus Backsteinen [ ].

c) Steintafel A (Mugheir). (Vs.) [1]Nin-šaḫ, [2]dem großen Herrn, welcher kundgibt alle Beschlüsse, [3]welcher kennt das Innere des Flehens, [4]dem obersten Minister, dem Berater des großen Anu, [5]dessen Wort vorangeht (allen anderen), [6]seinem König, [7]Rîm-sin, [8]der Hirte der Gesamtheit des Landes von Nippur, [9]welcher die Beschlüsse und Bestimmungen von Eridu vollzieht, [10]der sorgt für Ur, [11]der durch das e-babbar voller Ehrfurcht ist, [12]König von Larsa, (Rs.) [1]König von Šumer und Akkad: [2]als Anu, En-lil, [3]En-ki [4](und) die großen Götter [5]Uruk, die *schöne* Stadt [6]in meine Hände gegeben hatten, [7]habe ich Nin-šaḫ, meinem König, [8]in meinem frommen Flehen [9]den Tempel, wo die Orakel gegeben werden, [10]seine geliebte Wohnstätte, [11]für mein Leben [12]erbaut.

d) Steintafel B. (Vs.) [1]Nin-e-gal, [2]der großen Herrin, in deren Händen alle Beschlüsse sind, [3–5]welche der Menge des Volkes [ ] ... (7 Fächer fehlen) [13]hat Si-[ ]-innina, [14]die geliebte Gattin [15]Rîm-sins, (Rs.) [1]Königs von Larsa, [2]Tochter Arad-nanna(r)s, [3]als Nin-e-gal, ihre Herrin, [4]sie mit gutem Namen benannt hatte, [5]den Tempel, wo alle Orakel *erhalten* werden, [6]eine Wohnstätte, geeignet für die Gottheit, [7]damit das Leben Rîm-sins [8]ewig dauere, [9]und für ihr eigenes Leben [10]erbaut; [11]mehr als früher [12]hat sie das e-šu-si(g)-ga erweitert; [13]einen temen, dessen Name ausgesprochen war durch ihre Herrschaft, [14]hat sie für lange Tage gelegt.

e) Kanephore A (Afadsch). 1 [1]Innina, der Herrin von ......, [2]welche *kundgibt* die gesamten Beschlüsse, [3]welche bleiben läßt die Orakel des Landes, [4]der großen Tochter Sins, [5]ihrer Herrin, [6]haben Kudur-mabuk, [7]ad-da von Emutbal,

---

LRR 7); ein Duplikat im Berliner Museum (VA 2922). h) So das Original. i) So VA 2922 nach Messerschmidt (im Exemplare des Louvre teilweise verwischt). k) Auf dem Original die einfache Form.

e[a]-mu-ut-ba-la [8]dumu si[a]-im-ti-ši-íl-ḫa-ak [9]ù ri-im-[ilu]sin dumu-ni [10]nun[b] ní-tug nibru[ki] [11]ú-a urí[ki]-ma [12]lugal arar[ki]-ma [13]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [14]é-me-ür-ůr[c] [15]ki[b]-KU[b] ki-ág-gà-ni **2** [1]nam-ti(l)-la-ne-ne-šú[b] [2]mu-na-dū[b]-uš[b] [3]sag-bi mu-ni[d]-in-il[b]-iš[a] [4]ḫar-sag-dím[b] ne-in-mú[b]-uš [5]nam[e]-bi-šú[b] [6][dingir]ninni[b] nin-an-ki-ge [7]ù-mu-ne-ḫul[b] [8]nam-ti(l) ud-maḫ[f]-ba[b] [9]mu-su(d)[b]-du bal-gi-na [10]ka-kalam ur-a-sí(g)-ki[g] [11]nam[b]-lugal[b] du[b]-rí-šú[b] ag[b]-dé [12]mu[a]-ru[a]-ub[a h] dingir-gal-gal-e-ne-ta [13]nam-ḫe-en-ne-ib-tar[b]-ri.

f) Kanephore B[i]. **1** [1][dingir]na-na-a [2]nin ḪI-LI še-ir-ka[k] an di [3]nam-šá(g)-ga-ni gal-diri(g) [4]dumu-zi-li an-gal-la [5]nin-a-ne-ne-ir [6]ku-du-ur-ma-bu-uk [7]ad-da e-mu-ut-ba-la [8]dumu si-im-ti-ši-íl-ḫa-ak [9]ù ri-im-[ilu]sin dumu-ni [10]nun ní-tug nibru[ki] [11]ú-a urí[ki]-ma [12]lugal arar[ki]-ma [13]lugal ki-en-gi ki-uri-ge [14]é-ša(g)-ḫul-la [15]ki-KU ki-ág-gà-ni **2** [1]nam-ti(l)-la-ne-ne-šú [2]mu-na-dū-uš [3]sag-bi mu-ni-in-il-iš[l] [4]ḫar[m]-sag-dím ne-in-mú-uš [5]ḫar-šú-ám[n] [6][dingir]na-na-a[o] [7]nin-[dingir]lama-ge[p] [8]ù-mu-ne-ḫul[p] [9]nam-lugal ša(g)-ḫul-la [10]bal nam-šá(g)-ga [11][dingir]lama[q] šu-a-gí-gí [12]ki an [dingir]ninni-ta [13]al-ḫu-mu-un-ne-ne[r]-bi[p].

XXI. Könige von Uruk.

1. Sin-gâšid.

a) Backstein A[s] (Warka). [1][ilu]sin-ga-ši-id [2]dumu [dingir]nin-sun [3]lugal unu(g)[ki]-ga [4]ba-dím [5]é-an-na.

---

a) So VA 2922 nach Messerschmidt (im Exemplare des Louvre teilweise verwischt). **b**) So das Original. **c**) = *ḫamâmu*? **d**) VA 2922: *ne* (Messerschmidt). **e**) Vgl. oben S. 216 Anm. q. **f**) Wahrscheinlich auf VA 2922 (Messerschmidt); sehr wahrscheinlich auf dem Louvre-Exemplar. **g**) Vgl. oben S. 216 Anm. f. **h**) *mu-ru-ub* (Var. *mu-ru*, Gu-de-a, Cyl. A XXVI, 17; XXX, 16) = Br. Nr. 6708 = *muru*, *murub* = *ḳablu*. **i**) VA 3025, wiedergegeben MDOG Nr. 5 S. 17; übers. von Delitzsch ebenda bis Kol. II, 3. Die hier gegebene Transkription ist von Messerschmidt nach dem Original verglichen. Ein Duplikat im Louvre (Steintafel AO 4412) vervollständigt einige Stellen und gibt einige Varianten. **k**) AO 4412 *sag* statt *ka* (Versehen des Schreibers?). **l**) AO 4412 hat die Var. *im-mi-in-il-i-iš*. **m**) AO 4412 *aḫ* statt *ḫar* (Versehen des Schreibers). **n**) = *ana šuâti*; vgl. CT XII, 21, 93040 Rs. II, 28 *[ḫar] = šu-a-ti* und (bei King LIH) Bil. Samsu-ilunas Z. 84 *ḫar-šú-ám = a-na šu-a-ti*. **o**) So AO 4412.

[8]Sohn Simti-šilhaks, [9]und Rîm-sin, sein Sohn, [10]der hehre Fürst von Nippur, [11]der sorgt für Ur, [12]König von Larsa, [13]König von Šumer und Akkad, [14]den Tempel, wo *erhalten* werden die Beschlüsse, [15]ihre geliebte Wohnung, **2** [1]für ihr Leben [2]erbaut, [3]seine Spitze hoch gemacht, [4]wie ein Gebirge ihn gebaut. [5]Wegen dieses (Tempels) [6]möge Innina, die Herrin von Himmel und Erde, [7]sich freuen. [8]Ein Leben erhabener Tage, [9]lange Jahre, eine beständige Regierung, [10]Gehorsam des Landes, [11]Ausübung des Königtums auf ewig [12]inmitten der großen Götter [13]möge sie für sie beschließen.

f) Kanephore B. **1** [1]Nanâ, [2]der Herrin, welche gleichkommt dem Himmel an strahlender Pracht, [3]deren Wohlwollen über die Maßen groß ist, [4]der Tochter . . . . des großen Anu, [5]ihrer Herrin, [6]haben Kudur-mabuk, [7]ad-da von Emutbal, [8]Sohn Simti-šilhaks, [9]und Rîm-sin, sein Sohn, [10]der hehre Fürst von Nippur, [11]der sorgt für Ur, [12]König von Larsa, [13]König von Šumer und Akkad, [14]den Tempel der Freude (ihres) Herzens, [15]ihre geliebte Wohnung, **2** [1]für ihr Leben [2]erbaut, [3]seine Spitze hochgemacht, [4]wie ein Gebirge ihn gebaut. [5]Über diesen (Tempel) [6]möge Nanâ, [7]die Königin der schützenden Gottheiten, [8]sich freuen. [9]Ein Königtum, welches das Herz erfreut, [10]eine glückliche Regierung, [11]möge die schützende Gottheit . . . . . [12]mit Anu und Innina [13]für sie *beschließen*.

XXI. Könige von Uruk[1].

1. Sin-gâšid.

a) Backstein A (Warka). [1]Sin-gâšid, [2]Sohn (der Göttin) Nin-sun, [3]König von Uruk, [4]Erbauer [5]des e-an-na.

---

p) So AO 4412; teilweise verwischt auf VA 3025. **q**) Die betreffende Gottheit ist wohl Nanâ (vgl. für *lamassu* oben S. 64 Anm. g). **r**) AO 4412 hat noch *ib* hinter *ne*. **s** I R 3 Nr. VIII, 1 und CT XXI, 12, 90 267; übers. von Smith TSBA I, 41 (Menant BC 69; Lenormant EA II, 324; Schrader ZDMG Nr. 29, 40; Winckler KB III, 1, 82).

[1]) Die Dynastie war vielleicht gleichzeitig mit der zweiten Dynastie von Babylon (s. unten S. 238 Anm. g).

b) Backstein B[a] (Warka). [1] ilu sin-ga-ši-id [2] nitaḫ-kal-ga [3] lugal unu(g)ki-ga [4] lugal am-na-nu-um [5] é-gal [6] nam-lugal-la-ka-ni [7] mu-dū.

c) Tonnagel[b]. [1] dingir lugal-ban-da [2] dingir-ra-ni-ir [3] dingir nin-sun [4] ama-a-ni-ir [5] ilu sin-ga-ši-id [6] lugal unu(g)ki-ga [7] lugal am-na-nu-um [8] ú-a é-an-na [9] ud é-an-na [10] mu-dū-a [11] é-kankal [12] é-ki-KU [13] ša(g)-ḫul-la-ka-ne-ne[c] [14] mu-ne[d]-en-dū [15] bal nam-lugal-la-ka-ni [16] 3 še-gur-ta 12 ma-na sìg-ta [17] 10 ma-na urudu-ta 3/30 iá-giš-ta [18] ki-lam ma-da-na-ka [19] kù-babbar 1 gìn-kù[e]-e [20] ḫe-ib-da-šam [21] mu-a-ni mu ḫe-gál-la ḫe-a.

2. Sin-gâmil.

a) Steintafel A[f]. [1] dingir né-unú-gal [2] lugal ú-*si*-pa-ra ki [3] lugal-a-ni-ir [4] nam-ti(l) [5] ilu sin-ga-mi-íl [6] lugal unu(g)ki-ga [7] an-ám-giš-bub-ba[g] [8] dumu *bêl*-še-me-a [9] é-a-ni [10] mu-un-dū.

b) Steintafel B[h]. [1] an-ám [2] ab-ba ugnim [3] unu(g)ki-ga-ge [4] dumu *bêl*-še-me-a [5] bád unu(g)ki-ga [6] nig-dím-dím-ma IGI+ŠÚ-ra [7] dingir giš-bi(l)-ga-mes-ge [8] ki-bi ne-in-gí-a.

---

a) I R 3 Nr. VIII, 2 und CT XXI, 12, 90268; übers. von Smith TSBA I, 41 (vgl. BC 69; EA II, 325; KB III, 1, 82). b) Veröffentlicht von Lenormant, Choix de textes Nr. 64; IV R 35 Nr. 3 und CT XXI pl. 15—17, 91150 und 91151; übers. von Smith TSBA I, 41. 42 (vgl. BC 69; EA II, 325 ff.; KB III, 1, 84); eine neubabylonische Umschrift des Textes ist veröffentlicht von Pinches, Bab. and Or. Records I, 8 ff. (s. jetzt CT XXI, 13 und 14, 91081). c) Fehlt in 91081. d) *ne* (statt *na* der gewöhnlichen Form des Dativpräfixes) bezeichnet den Plural: „ihnen" (statt „ihm"); ebenso z. B. Uru-ka-gi-na, Kegel A II, 13; Gu-de-a, Statue I III, 6. e) Fehlt in 91150 und 91081. f) 82-7-

b) Backstein B (Warka). [1]Sin-gâšid, [2]der mächtige Mann, [3]König von Uruk, [4]König von Amnanu, [5]hat den Palast [6]seines Königtums [7]erbaut.

c) Tonnagel. [1]Lugal-ban-da, [2]seinem Gotte, [3]und Nin-sun, [4]seiner Mutter, [5]hat Sin-gâšid, [6]König von Uruk, [7]König von Amnanu, [8]der sorgt für das e-an-na, [9]als er das e-an-na [10]erbaut hatte, [11]das e-kankal, [12]den Tempel, Wohnung [13]der Freude ihres Herzens [14]ihnen erbaut. [15]Während der Regierung seines Königtums [16]sollen je 3 gur Korn oder 12 Minen Wolle [17]oder 10 Minen Kupfer oder 30 ḳa Öl [18]nach dem Kaufpreis des Landes [19]für 1 Sekel Silbers [20]gekauft werden. [21]Seine Jahre seien Jahre des Überflusses.

2. Sin-gâmil.

a) Steintafel A. [1]Nergal, [2]dem König von Usipara, [3]seinem König, [4]hat für das Leben [5]Sin-gâmils, [6]Königs von Uruk, [7]An-am-giš-dub-ba, [8]Sohn von *Bêl*-šemea, [9]seinen Tempel [10]erbaut.

b) Steintafel B. [1]An-am, [2]der „*Älteste*“ des Volkes [3]von Uruk, [4]Sohn von *Bêl*-šemea, [5]welcher die Mauer von Uruk, [6]einen alten Bau [7]des Gilgameš, [8]wieder hergestellt hat.

14, 181; Umschrift und Übersetzung von Winckler KB III, 1, 84 nach einer Kopie von Peiser; jetzt veröffentlicht CT XXI, 17, 91082. **g**) Oder ist *giš-dub-ba* (MAL-*dub-ba*?) als Titel zu fassen? **h**) OBI 26; übers. von Hommel PSBA XVI, 13; Hilprecht, Assyriaca 101; Winckler, Altorient. Forsch. I, 274; Hilprecht OBI II, 48 Anm. 3; Radau EBH 226 Anm. 2; Jensen KB VI, 268.

Anhang.

Liste der Datierungen.

I. Vorsargonische Zeit[a].

1. Tafeln aus Šuruppak.

a)[b] [1]bal [2]ur-^{dingir}nin-PA.	a) [1]Regierung[c] [2]von Ur-nin-PA.
b)[d] [1]bal [2]KA-ni-zi(d).	b) [1]Regierung[c] [2]von KA-ni-zi(d).
c)[e] [1]bal [2]maš-^{dingir}su-kur-ru.	c) [1]Regierung[c] [2]von Maš-su-kur-ru.
d)[f] [1]bal [2]KA-^{dingir}su-kur-ru-[?]-zi(d).	d) [1]Regierung[c] [2]von KA-su-kur-ru-[?]-zi(d).

2. Tafeln aus Lagaš.

a) En-te-me-na[g].

[1]ud-ba en-te-me-na [2]pa-te-si [3]ŠIR-LA+BUR^{ki}-kam [4]en-LI-TAR-zi [5]sangu ^{dingir}nin-gir-su-ka-kam.	[1]Damals war En-te-me-na [2]Patesi [3]von Lagaš [4]und En-LI-TAR-zi [5]Priester Nin-gir-sus.

b) Lugal-an-da[h].

[1]ud-ba [2]ur-é-NINNI-ge [3]di-bi-ni-kud [4]lugal-an-da [5]pa-te-si-kam.	[1]Damals war [2]Ur-e-NINNI-ge [3]Richter [4]und Lugal-an-da [5]Patesi.

c) En-LI-TAR-zi[i].

d) Uru-ka-gi-na[i].

---

a) Über diese Daten s. RTC Avant-propos S. I ff. b) RTC Nr. 12. c) Oder: Amt? d) RTC Nr. 13. e) RTC Nr. 14. f) RTC Nr. 15. g) RTC Nr. 16. h) RTC Nr. 28. Die volle Namensform ist Lugal-an-da-nu-šú-gà (vgl. RTC Nr. 33). Für weitere Daten s. die folgende Anm. i) Tafeln aus der Zeit von Lugal-an-da, En-LI-TAR-zi und Uru-ka-gi-na sind RTC 2 Sér. veröffentlicht. Sie stammen größtenteils aus dem Privatarchiv der Patesis und enthalten Haushaltsrechnungen des Hofes (besonders des Harems). Der Name des Patesi oder seiner Frau wird oft darin genannt und am Schlusse eine eigenartige Bemerkung hinzugefügt, welche Colonel Allotte de la Fuye, der eine große Anzahl solcher Tafeln besitzt, richtig als die Bezeichnung des Regierungsjahres zu erklären scheint. Man hat derartige Tafeln, welche bezeichnet sind als herrührend aus dem ersten (RTC Nr. 49. 61. 75), zweiten (RTC Nr. 35. 43. 46), dritten (RTC Nr. 19. 47. 58 usw.), vierten (RTC Nr. 27. 37. 40 usw.), fünften (RTC Nr. 42. 51. 53), sechsten (RTC Nr. 25. 30.

II. Könige von Akkad[a].

a)[b] [1]in 1 ša[nat] [2]šár-ga-ni-šar-a[lim] [3]x[c] elamtum[ki] [4]ù za-ḫa-ra[ki] [5]in pu-ti upîm[d ki] [6]ù sak-li[e] iš-ku-n[u] [7]*išâru*[f]-(a-[ru]).

a) [1]Im Jahre, [2]wo Šargâni-šar-ali [3]*das Unternehmen, (welches)* Elam [4]und Zaḫara [5]gegen Opis [6]und Sakli unternommen hatten, [7]*überwand.*

b)[g] [1]in 1 šanat [2]šár-ga-ni-šar-alim [3](mar-tu =) amurra-am [4]in ba-sa-ar *ikšudu.*

b) [1]Im Jahre, [2]wo Šargâni-šar-ali [3]Amurru [4]in Basar *überwältigte.*

c)[h] [1][i]n 1 šanat [2][šár-g]a-ni-šar-alim [3][uš-ši[i] bî]t an-nu-ni-tim [4][ù bî]t [ilu]a-MA[L] [5]in (ká-dingir =) bâbilim[ki] [6]iš-ku-nu [7]ù 1 šár-la-ak [8]šar ku-ti-im[ki] [9]ik-mi-ù.

c) [1]Im Jahre, [2]wo Šargâni-šar-ali [3][die Fundamente] des Tempels der Anunit [4]und des Tempels von A-MAL [5]in Babylon [6]legte [7]und wo er Šarlak, [8]König von Kutû, [9]gefangen nahm.

---

32 usw.), vielleicht auch aus dem siebenten Jahre von Lugal-an-da, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 55). Einige sind datiert aus dem ersten (RTC Nr. 26), dritten (RTC Nr. 57), vierten Jahre von En-LI-TAR-zi, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 70), andere aus dem ersten Jahre von Uru-ka-gi-na, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 48), und aus dem ersten (RTC Nr. 73), zweiten (AO 4133 unveröffentlicht), fünften Jahre von Uru-ka-gi-na, König von Lagaš (RTC Nr. 63) (Uru-ka-gi-na muß sich also statt Patesi schon seit dem ersten Jahre seiner Regierung König genannt haben). Alle diese Regierungen gehören derselben Epoche an und folgen kurz auf die En-te-me-nas. Die Reihenfolge scheint zu sein: En-te-me-na, En-an-na-tum II, Lugal-an-da, En-LI-TAR-zi, Uru-ka-gi-na (vgl. RTC Avant-propos S. II. III und Nr. 46, welches nach Lugal-an-da datiert ist und En-LI-TAR-zi — den künftigen Patesi? — nennt). — Colonel Allotte hat einen weiteren Patesi derselben Epoche gefunden, Namens En-e-TAR-zi (die betreffende Tafel ist aus dessen viertem Jahre datiert).

a) Die Daten sind den Tafeln aus Tello entnommen; s. Th.-D. CR 1896 S. 355 ff. Das Datum auf dem Bruchstück RTC Nr. 89 ([1]mu é-giš-kin-ti [2][ba]-dū-[a] „Jahr der Erbauung des e-giš-kin-ti") gehört in diese Epoche oder vielleicht etwas später. Man beachte auch die Erwähnung von Ur-babbar, Patesi (von Lagaš), auf einer Tafel (RTC Nr. 132) aus der Zeit der Könige von Akkad (oder aus dieser naheliegender Zeit). b) RTC Nr. 130. MIO 1115 (unveröffentlicht) gibt die Variante: [1]in 1 šanat [2]šár-ga-ni-šar-alim [3]x elamtim[ki] [4]ù za-ḫa-ra[ki] [5]*išâru*-(a-r[u]) „im Jahre, wo Šargâni-šar-ali *überwand das Unternehmen* von Elam und Zaḫara". c) REC 169; s. oben S. 166 Anm. i. d) UḪU[ki] ist oben (E-an-na-tum, Feldstein A IV, 25; V, 5. 6; VI, 10) Kêšu gelesen wegen der S. 21 Anm. i angeführten Stellen. S. jetzt Weißbach, Wâdî Brîsā S. 39 und 42. 43, wonach UḪU[ki] eigentlich = Upî (Opis), aber gelegentlich Kêšu (Kiš) bezeichnet, weil Kiš und Opis Nachbarstädte waren. e) Bezeichnet vielleicht eine Örtlichkeit, obgleich das Länderzeichen fehlt (vgl. Jensen ZA XV S. 248). f) LAM + KUR; Jensen ZA XV, 248 schlägt vor die Lesung *inâru*; aber *nâru* wird sogar in den Texten jener Zeit mit *sag-giš-ra* ausgedrückt. Was die hypothetische Lesung *išâru (iš'aru?)* betrifft, vgl. *ša-ir* Narâm-sin, Statue A I, 6. g) RTC Nr. 85 und 124. h) RTC Nr. 118. i) SIG, mit dem Lautwert *ši* s. Pognon, Wadi-Brissa S. 29 Anm. 1 und Ḫamm. Gesetze I, 12; IV, 45.

d)[a] [1]in I šanat [2]šár-ga-ni-šar-alim [3][u]š-ší bît [ilu]bêl [4][in] nippurim[[ki]] [5][iš-ku-nu].	d) [1]Im Jahre, [2]wo Šargâni-šar-ali [3]die Fundamente des Tempels des Bêl [4][in] Nippur [5][legte].
e)[b] [1]mu x[c] gu-ti-um[ki] [2]ba-gar-ra-a.	e) [1]Jahr, wo *ein Unternehmen von* Gutiu [2]unternommen wurde.
f)[d] [1]mu x[c] unu(g)[ki]-a [2]nak-su[ki]-a (abgebrochen)	f) [1]Jahr, wo *das Unternehmen gegen* Uruk [2]und Nak-su (abgebrochen)
g)[e] [1]in I šanat [2][ilu]na-ra-am-[ilu]sin [3]uš-ší bît [ilu]bêl [4]in nippurim[ki] [5]ù bît [ilu]innina [6]in NINNI-ÉŠ[ki] [7]iš-ku-nu.	g) [1]Im Jahre, [2]wo Narâm-sin [3]die Fundamente des Tempels des Bêl [4]in Nippur [5]und des Tempels der Innina [6]in NINNI-EŠ [7]legte.

III. Zwischen den Königen von Akkad und denen von Ur[f].

1. BA-ŠA-ma-ma[g].

[1]BÁ-ŠA-ma-ma [2]pa-te-si.	[1]BA-ŠA-ma-ma [2]Patesi.

2. Ug-me[h].

[1]ug-mé [2]pa-te-si [3]mu en nina[k[i]] ba-gub[*-ba-a*].	[1]Ug-me, [2]Patesi; [3]Jahr, wo der Oberpriester von (der Stadt) Ninâ eingesetzt wurde.

3. Ur-ma-ma[i].

mu ur-ma-ma pa-te-si.	Jahr, wo Ur-ma-ma Patesi (wurde).

4. Ur-ba-u[k].

[1]ur-[dingir]ba-ú [2]pa-te-si [3]mu gan-MUŠ-[ ][l]-edin-na a ba-de-a.	[1]Ur-ba-u, [2]Patesi; [3]Jahr, wo das Gefild MUŠ-[ ]-edin mit Wasser versorgt wurde.

5. Ur-gar[m].

mu ur-gar pa-te-si.	Jahr, wo Ur-gar Patesi (wurde).

6. Nam-maḫ-ni[n].

mu nam-maḫ-ni uš-sa.	Jahr nach dem, wo Nam-maḫ-ni (Patesi wurde).

7. Ka-azag[o].

mu ka-azag pa[-te-si].	Jahr, wo Ka-azag Patesi (wurde).

---

a) RTC Nr. 87. b) RTC Nr. 88. c) REC 169; s. oben S. 166 Anm. 1. d) RTC Nr. 99. 136 und 176 (Patesiat von Lugal-ušumgal). e) RTC Nr. 86. 106. 144. f) Die Daten sind den Tafeln von Tello entnommen; s. Th.-D. RA V S. 67 ff. und RTC avant-propos S. IV ff. g) RTC Nr. 181. h) RTC Nr. 183. i) RTC Nr. 184. k) RTC Nr. 185. l) BI oder GÚ? (*gú-edin* ist der Name eines bekannten Distrikts). m) RTC Nr. 186. n) RTC Nr. 187. o) RTC Nr. 188.

8. Galu-ba-u[a].

mu galu-[dingir]ba-ú pa-te-si.	Jahr, wo Galu-ba-u Patesi (wurde).

9. Galu-gu-la[b].

mu galu-gu-la pa-te-si.	Jahr, wo Galu-gu-la Patesi (wurde).

10. Gu-de-a.

a)[c] [1]gù-de-a [2]pa-te-si [3]mu [giš]gu-za [dingir]nina ba-dím-ma.	a) [1]Gu-de-a, [2]Patesi; [3]Jahr, wo der Thron der Ninâ angefertigt wurde.
b) (aufeinander folgende Jahre)[d] mu GAG+GIŠ sag-ninnû [dingir]nin-gir-su-[ka] ba-dím-ma.	b) (aufeinander folgende Jahre) Jahr, wo angefertigt wurde die Keule mit 50 Köpfen für den Gott Nin-gir-su.
mu é [dingir]nin-dar-a ba-dū-a.	Jahr, wo erbaut wurde der Tempel von Nin-dar.
mu KU-MI-IB[e] sag-ninnû ba-dím-ma[f].	Jahr, wo angefertigt wurde die Waffe MI-IB mit 50 Köpfen.
c) (aufeinander folgend)[g] mu íd [dingir]nin-gir-su-ušumgal ba-ba-al-la.	c) (aufeinander folgend) Jahr, wo gegraben wurde der Kanal „Nin-gir-su-ušumgal".
mu balag ušumgal-kalam-ma ba-dím-ma.	Jahr, wo angefertigt wurde die Lyra „ušumgal-kalam-ma".
mu [giš]šar-úr-ra ba-dū-a.	Jahr, wo errichtet wurde der šar-ur.

11. Ur-nin-gir-su.

a)[h] mu ur-[dingir]nin-gir-su pa-te-si mu-uš-a-bi.	a) Jahr nach dem, wo Ur-nin-gir-su Patesi (wurde).
b) (aufeinander folgend)[i] mu x[k]-ab-ba maš-e pa(d)-da.	b) (aufeinander folgend) Jahr, wo der x-ab-ba bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.
mu [galu]mah̯ [dingir]ba-ú maš-e pa(d)-da.	Jahr, wo der *Prophet* der Ba-u bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

12. Nicht bestimmbar[l].

a)[m] mu íd giš-šub-ba ba-ba-al-la.	a) Jahr, wo gegraben wurde der Kanal giš-šub-ba.

---

a) RTC Nr. 189. **b**) RTC Nr. 190. **c**) RTC Nr. 200. **d**) Vgl. RTC Nr. 192—195 und 197—199 (Nr. 195 erwähnt Gu-de-a Patesi). **e**) Var. MI-NI-IB (RTC Nr. 197 und 199). **f**) Vgl. RTC Nr. 196: mu [giš]KU ur-sag-ninnû ba-dím-ma „Jahr, wo angefertigt wurde die Waffe mit 50 Löwenköpfen" (bezeichnet dasselbe Jahr?). **g**) RTC Nr. 201. Wahrscheinlich aber nicht sicher in die Regierung Gu-de-as gehörend (nach der Schrift und den betreffenden Ereignissen). **h**) RTC Nr. 207. **i**) RTC Nr. 210. 211. In die Zeit Ur-nin-gir-sus gesetzt nach der ziemlich wahrscheinlichen Ergänzung des Datums RTC Nr. 209: [1]ur-[dingir]nin-[gir-su] [2]pa-te-[si] [3]mu [galu][mah̯ [dingir]ba-ú] maš-e p[a(d)-da]. **k**) REC 316. **l**) RTC avant-propos S. V. **m**) RTC Nr. 191.

b)[a] mu é ^{dingir}gà-tum-du(g) ba-dū-a.

c)[b] mu é-ba-gá ba-dū-a.

d)[c] mu é ^{dingir}nin-gir-su-ka ba-dū-a.

e)[d] mu išib ^{dingir}nin-gir-su.

f)[e] mu ^{galu}maḫ ^{dingir}ninni maš-e ni-pa(d).

g)[f] mu gu-za-lá ^{dingir}nin-gir-su.

h)[g] mu íd ^{dingir}ba-ú-ḫe-gál-su(g) ba-ba-al-la.

i)[h] mu [ ]^{i}-*sag*-ug-[ ] $^{[din]gir}$nin-gir-su ba-dím.

k)[k] mu nin-dingir ^{dingir}im maš-e ba-pa(d)-da.

b) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel der Ga-tum-du(g).

c) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel ba-ga.

d) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel des Nin-gir-su.

e) Jahr des Priesters des Nin-gir-su.

f) Jahr, wo der *Prophet* der Innina bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

g) Jahr des guzalû des Nin-gir-su.

h) Jahr, wo gegraben wurde der Kanal „Ba-u-ḫe-gal-su(g)".

i) Jahr, wo angefertigt wurde das [ ] . . . . . des Nin-gir-su.

k) Jahr, wo die Oberpriesterin des Immer bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

IV. Dynastie von Ur[l].

1. Ur-engur.

a)[m] mu ur-ab-ba pa-te-si.

b)[m] mu en ^{dingir}ninni unu(g)^{ki}-a dumu ur-^{dingir}engur lugal-a maš-e ba-pa(d)-da.

c)[n] [mu é] ^{dingir}nin-sun [ ]-*a* ba-dū-a.

d)[o] mu ur-^{dingir}engur lugal-e sig-ta igi-nim-šú gĭr si-ne-sá-a.

a) Jahr, wo Ur-ab-ba Patesi (wurde).

b) Jahr, wo der Sohn des Königs Ur-engur zum Oberpriester der Göttin Innina in Uruk bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

c) [Jahr], wo [der Tempel] der Nin-sun *in* [ ] erbaut wurde.

d) Jahr, wo der König Ur-engur von unten bis oben seine Schritte richtete.

---

a) RTC Nr. 205. b) RTC Nr. 212. c) RTC Nr. 221. d) RTC Nr. 208. e) RTC Nr. 234. f) RTC Nr. 243. g) RTC Nr. 253. h) RTC Nr. 256. i) Ein mit dem folgenden zusammengehöriges Zeichen? Oder fehlt nichts? k) RTC Nr. 257. l) Die Daten sind den Kontrakten aus Tello und zwei chronologischen Tafeln aus Niffer entnommen (OBI Nr. 125 und 127). Die ersten Daten dieser Epoche sind von Scheil RT XVII S. 37 ff. und gleichzeitig von Hilprecht OBI II S. 30 ff. und Th.-D. RA III S. 141 ff. erwähnt worden. Für die Reihenfolge der Jahre von Dun-gi an s. Th.-D. OLZ 1898 S. 161 ff.; ZA XV S. 406—408; RA V S. 77. m) RTC Nr. 264. (Die Jahre a und b folgen vielleicht aufeinander). n) RTC Nr. 265 (Patesiat Ur-ab-bas). o) RTC Nr. 261—263 (Patesiat Ur-ab-bas).

2. Dun-gi.

1.[a] mu dun-gi lugal.	1. Jahr, wo Dun-gi König (wurde).
(sehr kurze Lücke)	(sehr kurze Lücke)
1.[b] mu uš é[c] ^{dingir}nin-íb[d] ki-ba-a-gar[c].	1. Jahr, wo das Fundament des Tempels Nin-ibs gelegt wurde.
2.[e] mu uš é[f] ^{dingir}nin-íb uš-sa.	2. Jahr nach dem der Gründung des Nin-ib-Tempels.
3.[g] mu lugal-e urí^{ki}-ta nibru^{ki} šu-in-LAGAB.	3. Jahr, wo der König ...... Nippur *mit* Ur.
4.[h] mu má ^{dingir}nin-lil-lá ba-dŭ[i].	4. Jahr, wo *angefertigt* wurde die Barke der Nin-lil.
5.[k] mu ^{dingir}nanna(r) kar[l]-zi(d)-da é-a ba-tù(r).	5. Jahr, wo eingeführt wurde in (seinen) Tempel Nanna(r) vom kar-zi-da.
6.[m] mu é-ḫar-sag-lugal ba-dū.	6. Jahr, wo das königliche e-ḫar-sag erbaut wurde.
7. mu ^{dingir}KA-DI bád-gal-dingir^{ki} é-a ba-tù(r).	7. Jahr, wo eingeführt wurde in (ihren) Tempel Ka-di von Dêr.
8. mu ^{dingir}nu-TÚG-MUŠ-da ka-zal-lu^{ki} é-a ba-tù(r).	8. Jahr, wo eingeführt wurde in (seinen) Tempel Nu-tug-muš-da von Kazallu.
9. mu é-ḫal-bi-lugal ba-dū.	9. Jahr, wo erbaut wurde das königliche e-ḫal-bi.

---

a) RTC Nr. 273. b) Die folgenden Daten sind entnommen und geordnet nach: Dun-gi 1—3 (RTC Nr. 276); 3—41 (OBI Nr. 125); 39—43 (CT 18358); 41—44 (CT 18957); 42 — Pûr-sin 5 (MIO 622 unveröffentlicht); Pûr-sin 1—9 (OBI Nr. 127); Pûr-sin 8 — Gimil-sin 2 (RTC Nr. 308); Gimil-sin 1—3 (AO 3458 unveröffentlicht); Gimil-sin 3—4 (RA III S. 144); Gimil-sin 4 — Ibi-sin 2 (MIO 762 unveröffentlicht); Gimil-sin 5—7 (OBI Nr. 127); Gimil-sin 7 — Ibi-sin 1 (MIO 831 unveröffentlicht); Gimil-sin 8 — Ibi-sin 1 (RA III S. 144). Diese Anordnung wird bestätigt dadurch, daß zwischen *mu si-mu-ūr-ru-um^{ki} a-du 3 kam-aš ba-ḫúl* (= Dun-gi 30) und *mu uš-sa bád-ma-da ba-dū* (= Dun-gi 36) RTC Nr. 299 sieben Jahre zählt; ferner, daß von *mu en ^{dingir}nanna(r) maš-e ni-pa(d)* (= Dun-gi 41) bis *mu uš-sa ki-maš^{ki}* (= Dun-gi 45) Tempelurkunden Nr. 164[7] einen Raum von fünf Jahren hat und endlich, daß von *mu en erida^{ki} ba-a-*šú (= Pûr-sin 8) bis *mu ^{dingir}i-bi-ilu sin lugal* (= Ibi-sin 1) AO 3457 (unveröffentlicht) einen Raum von zwölf Jahren erwähnt. c) Ergänzt nach RTC Nr. 274. d) Lies vielleicht: ^{dingir}nin-dár, wegen ^{dingir}nin-IB-ra K 11174 Rs. 17 (Macmillan BA V, 634)? e) OBI Nr. 125 Vs. 2 hat für dieses Jahr die Formel: mu gĭr nibru^{ki} (abgebrochen). f) Ergänzt nach RTC Nr. 275. g) Ergänzt nach RTC Nr. 277 (vgl. RTC Nr. 276—280). h) RTC Nr. 281: mu má ^{dingir}nin-lil ba-ab-dū. i) *dū = piḫû ša elippi* (vgl. CT XII, 11, 92691 Rs. I, 6); genaue Bedeutung unsicher, vgl. HW 519 und Hamm. Gesetze §§ 234. 235. k) Dieses Jahr wird bezeichnet RTC Nr. 282 (vgl. 283) mit der Formel: mu má ^{dingir}nin-lil-lá-ge uš-sa „Jahr nach dem der Barke der Nin-lil". l) TE statt KAR. m) Vgl. RTC Nr. 284: mu é-ḫar-sag ba-dū; Nr 285: mu é-ḫar-sag.

10. mu dingir nanna(r) nibru ki é-a ba-tù(r).

11. mu en-nir-zi an-na en dingir nanna(r) máš-e ni-pa(d).

12.[a] mu na(d) dingir nin-li[l]-l[á] b[a]-d[ím].

13.[b] mu en-nir-zi an-na en dingir nanna(r) ba-šú-gà.

14. mu ni-x[c]-mi-da-šu dumu-sal lugal nam-nin mar-ḫa-ši ki-šú ba-il.

15. mu UBARA ki ki-bi ba-ab-gí.

16. mu dumu urí ki-ma galu-giš-gid[d]-šú KA-ba-ab-keš(da).

17. mu dingir nin-ÍB pa-te-si-gal dingir en-lil-lá-ge.

18. mu[?] [dingir]en-lil-lá dingir nin-lil-lá-ge.

19. mu [ ] ba-dú(g)-ga [ ].

20. mu uš [ ].

21. mu lugal [ ].

22. mu gan-ḫar ki ba-ḫúl.

23. mu [si]-mu-ru-um ki ba-ḫúl.

24. mu s[i]-m[u]-r[u]-u[m] ki [a]-du 2 kam-ma-aš ba-ḫúl.

25. mu ḫa-ar-ši ki ba-ḫúl.

26. mu en erida ki-ga ba-šú-gà.

27.[e] mu uš-sa en erida ki-ga ba-šú-gà.

28. mu dumu-sal lugal pa-te-si an-ša-an ki-ge ba-tug.

10. Jahr, wo eingeführt wurde Nanna(r) von Nippur in (seinen) Tempel.

11. Jahr, wo der . . . . . . Oberpriester des Himmels, der Oberpriester Nanna(r)s bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

12. Jahr, wo angefertigt wurde das Bett der Nin-lil.

13. Jahr, wo der . . . . . . Oberpriester des Himmels, der Oberpriester Nanna(r)s . . . wurde.

14. Jahr, wo Ni-x-mi-da-šu, die Tochter des Königs, zur Herrin von Marḫaši erhoben wurde.

15. Jahr, wo UBARA wieder hergestellt wurde.

16. Jahr, wo die Bewohner von Ur als Bogenschützen *ausgehoben* wurden.

17. Jahr Nin-IBs, des Groß-Patesi En-lils.

18. Jahr des [?] des En-lil und der Nin-lil.

19. Jahr [ ] . . . . . . [ ].

20. Jahr, wo das *Fundament* [ ].

21. Jahr, wo der König [ ].

22. Jahr, wo Ganḫar verheert wurde.

23. Jahr, wo Simuru verheert wurde.

24. Jahr, wo Simuru zum zweiten Male verheert wurde.

25. Jahr, wo Ḫarši verheert wurde.

26. Jahr, wo der Oberpriester von Eridu . . . . . . wurde.

27. Jahr nach dem, wo der Oberpriester von Eridu . . . . . . wurde.

28. Jahr, wo der Patesi von Anšan die Tochter des Königs heiratete.

---

a) Var.: mu giš na(d) dingir nin-lil-lá (Tempelurkunden Nr. 256) b) Eine andere Formel für dasselbe Jahr: mu giš na(d) dingir nin-lil-lá uš-sa „Jahr nach dem des Bettes der Nin-lil" (Tempelurkunden Nr. 257) c) Ableitung von UG (REC Nr. 540). d) *giš-gid-da* = *ariktu* „langer Bogen" s. HW 133 b und SBH Nr. 83 Vs. 29/30. e) Patesiat Galu-anduls vgl. Tempelurkunden Nr. 121.

29. mu gan-ḫar^{ki} a-du 2-kam-aš ba-ḫúl.

30.[a] mu s[i]-mu-r[u]-um^{ki} a-du 3-kam[b]-aš ba-ḫúl.

31.[c] mu uš-sa si-mu-ru-um a-du 3-kam-aš ba-ḫúl.

32.[d] mu an-ša-an^{ki} ba-ḫúl.

33.[e] mu uš-sa an-ša-an^{ki} ba-ḫúl.

34. mu ^{dingir}nanna(r) (TE =) kar-zi(d)-da^{ki} a-du 2-kam-aš é-a ba-[t]ù(r).

35.[f] mu bád-ma-da^{ki}[g] ba-dū.

36.[h] mu uš-sa bád-ma-da^{ki}[g] ba-dū.

37.[i] mu é-BÁ[k]-ŠA-IŠ-^{dingir}[l]da-gán-na[m] ba-dū.

38.[n] mu uš-sa é-BÁ[k]-ŠA-IŠ-^{dingir}[l] da-gán-na[m] ba-dū.

29. Jahr, wo Ganḫar zum zweiten Male verheert wurde.

30. Jahr, wo Simuru zum dritten Male verheert wurde.

31. Jahr nach dem, wo Simuru zum dritten Male verheert wurde.

32. Jahr, wo Anšan verheert wurde.

33. Jahr nach dem, wo Anšan verheert wurde.

34. Jahr, wo Nanna(r) von Karzi-da zum zweiten Male in (seinen) Tempel eingeführt wurde.

35. Jahr, wo Dûr-mâti erbaut wurde.

36. Jahr nach der Erbauung von Dûr-mâti.

37. Jahr, wo erbaut wurde der Tempel (genannt) ....

38. Jahr nach der Erbauung des Tempels (genannt) ....

---

a) Patesiat Ur-lamas vgl. RTC Nr. 288. b) RTC Nr. 288 hat noch *ma* hinter *kam*. c) Dasselbe Jahr wird auch bezeichnet durch die Formel: mu gan-ḫar^{ki} a-du 3 kam-aš ba-ḫúl „Jahr, wo Ganḫar zum dritten Male verheert wurde"; vgl. RTC Nr. 402 und avant-propos S. VII, Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 12917 und 15324). d) Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 15322). Gleichzeitig regierte in Giš-ḪU der Patesi Ur-ne-su; s. Scheil RT XIX S. 63, die Anführung des aus einer Tafel aus Jocha entnommenen Datums: [1]ud-ba ur-^{dingir}ne-sù (so; REC Nr. 48) pa-te-si giš-ḪÚ^{ki}-kam [2]mu an-ša-an^{ki} ba-ḫúl „Damals war Ur-ne-su Patesi von Giš-ḪU; Jahr der Verheerung von Anšan"; vgl. ebenda S. 62 eine andere Tafel aus Jocha: [1]ud-ba ur-^{dingir}ne-sù pa-te-si giš-ḪÚ^{ki} [2]sag-tukur GIR-NITA giš-ḪÚ^{ki} „Damals war Ur-ne-su Patesi von Giš-ḪU und Sag-tukur war šakkanakku von Giš-ḪU"; der zweite Teil des letzteren Namens ist KA + ŠE, das nach CT XI, 25, 8a + CT V, K 135 + K 2989 Rs. I, 12 den Lautwert *tukur* hat. e) Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 94-10-15, 4). f) Patesiat Ur-lamas (vgl. Tempelurkunden Nr. 164[14]). g) Das Determinativ *ki* fehlt RTC Nr. 299, CT 94-10-15, 3 usw.. h) Patesiat Ur-lamas (vgl. RTC Nr. 299). i) Variante: mu x(REC 199?)-ŠA-IŠ-^{dingir} da-gán é-^{dingir}dun-gi-ra ba-dū „Jahr, wo der Tempel ......, der Tempel Dun-gis erbaut wurde" (EAH 101 angeführt EBH 261). k) REC 198 (dieselbe Form RTC Nr. 423 und CT 18358). Das gewöhnliche Zeichen ist REC Nr. 199 (vgl. RTC Nr. 414; CT 13165, 18397, 21429 usw.). l) Dasselbe Zeichen findet sich auch vor IŠ (CT 18358) oder zwischen *da* und *gán* (CT 12927) oder hinter *gán* (Tempelurkunden Nr. 29); oft fehlt es (RTC Nr. 423; CT 18437, 19067 usw.). m) Dieses Zeichen fehlt gewöhnlich (vgl. die Texte der vor. Anm.). n) Patesiat Al-las (RTC Nr. 414 und CT 18367). Variante: mu uš-sa é ^{dingir}dun-gi-ra ba-dū „Jahr nach dem der Erbauung des Tempels Dun-gis" (RTC Nr. 424; vgl. oben Anm. i).

39.[a] mu uš-sa é-BÁ[b]-ŠA-IŠ-^{dingir}[c] da-gán-na[d] ba-dū mu uš-sa-bi[e].	39. Jahr nach dem, welches folgte auf die Erbauung des Tempels (genannt) ....
40. mu ša-aš-ru[f]^{ki} ba-ḫúl.	40. Jahr, wo Šašru verheert wurde.
41.[g] mu en ^{dingir}nanna(r) maš-e ni-pa(d)[h].	41. Jahr, wo der Oberpriester Nanna(r)s bezeichnet wurde *durch Vorzeichen.*
42.[i] mu si-mu-ŭr[k]-ru-um[l]^{ki} lu-lu-bu-um[l]^{ki} a-du 10—1-kam-aš ba-ḫúl[m].	42. Jahr, wo Simurru und Lulubu zum neunten Male verheert wurden.
43.[n] mu ur[o]-bi(l)-lum^{ki} ba-ḫúl.	43. Jahr, wo Urbillu verheert wurde.
44.[p] mu ki-maš^{ki} ba-ḫúl.	44. Jahr, wo Kimaš verheert wurde.
45.[q] mu uš-sa ki-maš^{ki} ba-ḫúl.	45. Jahr nach dem der Verheerung von Kimaš.
46.[r] mu ḫa-ar-ši^{ki} ba-ḫúl.	46. Jahr, wo Ḫarši verheert wurde.

---

a) Patesiat Ur-lamas (vgl. Tempelurkunden Nr. 26). **b**) S. oben S. 231 Anm. k. **c**) S. oben S. 231 Anm. l. **d**) S. oben S. 231 Anm. m. **e**) Ergänzt nach CT 12927, 21137. **f**) CT 17752, 18358 usw. hat noch *um*. **g**) Patesiat Ur-lamas (CT 14612 und 94-10-15, 5). **h**) Var.: *maš-e pa(d)* (CT 14612), *maš-e ib-pa(d)* (CT 13164 und 19050). **i**) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 305). **k**) Fehlt RTC Nr. 305; CT 12231 usw. **l**) Fehlt z. B. CT 18415. **m**) RTC Nr. 305, CT 12231 hat noch *a*. **n**) CT 12231 gibt folgende Variante: [1]mu ^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge [5]ur-bi(l)-lum^{ki} [6]si-mu-ru-um^{ki} [7]lu-lu-bu^{ki} [8]ù gan-ḫar^{ki}-ra [9]AŠ EŠ ŠÚ SAG + SIG(?)-bi šu-búr-ra im-mi-ra „Jahr, wo Dun-gi, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden, schlug .... Urbillu, Simuru, Lulubu und Ganḫar" (Patesiat Ur-lamas). Eine andere Formel ist: [mu u]š-sa mu [si-mu-ru-u]m^{ki} lu-lu-[bu-um^{ki} a-d]u 10—1 kam[-aš ba]-ḫúl „Jahr nach dem, wo Simurru usw. (Patesiat Ur-lamas) CT 19024 (vgl. noch CT 96-4-10, 3). **o**) Var. *ar*, Tempelurkunden Nr. 299. **p**) Vollständiger: mu ki-maš^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Kimaš und Ḫumurti" (CT 21340); vielleicht gehören hier: mu uš-sa ur-bi(l)-lum^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach dem der Verheerung von Urbillu" (CT 13138), und: mu-uš-sa ur-bi(l)-lum-ma^{ki} a-du 10—1 kam-aš ba-ḫúl „Jahr nach dem, in welchem Ur-billu zum neunten Male verheert wurde" (Tempelurkunden Nr. 61); Patesiat Ur-lamas vgl. CT 13138 und 21340. **q**) Vollständiger: mu uš-sa ki-maš^{ki} ù ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach dem der Verheerung von Kimaš und Ḫumurti" (CT 14308) und: [1]mu ^{dingir}dun-gi [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal urí^{ki}-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge [5]ki-maš^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} [6]ù ma-da-bi ud-aš mu-ḫúl [7]mu-uš-sa-a-bi „Jahr, wo Dun-gi, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden, mit einem Schlage (wörtlich: in einem Tage) Kimaš, Ḫumurti und ihr Land verheerte: Jahr, das darauf folgt". Patesiat Ur-lamas (CT 18346). **r**) Vollständiger: mu ḫa-ar-ši^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Ḫarši und Ḫumurti (RTC Nr. 289; CT 21338, 18379 usw.); mu ḫa-ar-ši^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ù ki-maš^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Ḫarši, Ḫumurti und Kimaš (Tempelurkunden Nr. 48; vgl. CT 14308); oder: mu uš-sa ki-maš^{ki} ba-ḫúl mu-uš-sa-bi „Jahr, das folgt auf die Verheerung von Kimaš: Jahr, das darauf folgt" (CT 17751). Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 289 und CT 14308).

3. Pûr-sin (Bûr-sin?).

1.[a] mu ^{dingir}pûr-^{ilu}sin lugal-ám.	1. Jahr, wo Pûr-sin König wurde.
2.[b] mu ^{dingir}pûr-^{ilu}sin lugal-e ur-bi(l)-lum^{ki} mu-ḫúl-a.	2. Jahr, wo der König Pûr-sin Urbillu verheerte.
3.[c] mu ^{giš}gu-za-maḫ ^{dingir}en-lil-lá ba-dím.	3. Jahr, wo angefertigt wurde der erhabene Thron En-lils.
4. mu en-maḫ-gal an-na en ^{dingir}nanna(r) ba-šú.	4. Jahr, wo der erhabene Oberpriester des Himmels, der Oberpriester Nanna(r)s ..... wurde.
5.[d] mu en unù^{e}-gal ^{dingir}ninni ba-šú.	5. Jahr, wo der Oberpriester des großen *Heiligtums* der Innina ..... wurde.
6.[f] mu ša-aš-ru^{ki} ba-ḫúl.	6. Jahr, wo Šašru verheert wurde.
7.[g] mu ḫu-ḫú-nu-ri^{ki}[h] ba-ḫúl.	7. Jahr, wo Ḫuḫunuri verheert wurde.
8.[i] mu en erida^{ki}-ga ba-a-šú.	8. Jahr, wo der Oberpriester von Eridu ...... wurde.

---

a) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 291. 292). Andere Formel: mu uš-sa ḫa-ar-ši^{ki} ki-maš^{ki} ù ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach der Verheerung von Ḫarši, Kimaš und Ḫumurti" RT XVII S. 38. b) Andere Formel: mu uš-sa ^{dingir}pûr-^{ilu}sin lugal „Jahr nach dem Regierungsantritt von Pûr-sin" (CT 17766, 19775 usw.). c) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 296); andere Formel: mu uš-sa ur-bi(l)-lum^{ki} ba-ḫúl-a „Jahr nach der Verheerung von Urbillu" (CT 18407). d) Patesiat ^{dingir}x-kams (vgl. OBI Nr. 126 und RTC Nr. 298; x = REC 458). Vollständiger: mu en unù-gal an-na en ^{dingir}ninni ba-šú „Jahr, wo der Oberpriester des großen himmlischen *Heiligtums*, der Oberpriester der Innina ...... wurde" (CT 18370); [1]mu ^{dingir}pûr-^{ilu}sin [2]nitaḫ kal-ga [3]lugal uri^{ki}-ma [4]lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge [5]en unù-gal ^{dingir}ninni in-šú „Jahr, wo Pûr-sin, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden ...... den Oberpriester des großen *Heiligtums* der Innina" (OBI Nr. 126). Vielleicht ist in der Formel, die RT XIX S. 60 Nr. 615 aus einer Niffer-Tafel angeführt wird, (mu en gú-gal an-na ^{dingir}ninni ba-šú) *gú* Lesefehler statt *am* (vgl. Anm. f)? e) Var. HAR (oder REC 220?) OBI Nr. 127 (und vielleicht *am*; s. die folg. Anm.). f) Vielleicht ist die Formel: mu uš-sa en am-gal-an-na ba-šú (Tempelurkunden Nr. 50 und 75) eine Bezeichnung desselben Jahres; vgl. Anm. d. g) Die Formel: mu uš-sa ša-aš-ru-um^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach der Verheerung von Šašru" (CT 19065) ist dieses oder Dun-gi 41. h) OBI Nr. 127 sind die Zeichen KI und ḪU durch ein Versehen des Schreibers vertauscht; der Name des Landes wird gewöhnlich ḫu-ḫu-nu-ri^{ki} (z. B. RTC Nr. 310) oder ḫu-úḫ-nu-ri^{ki} (z. B. CT 24959) geschrieben. i) Vollständiger: mu en-nun-e ^{dingir}pûr-^{ilu}sin-ra ki-ág en erida^{ki} ba-šú, oder: mu en-nun-ni ^{dingir}pûr-^{ilu}sin-ra ki-ág en erida^{ki} ba-a-šú „Jahr, wo der hehre Oberpriester, geliebt von Pûr-sin, der Oberpriester von Eridu ..... wurde" (RTC Nr. 303, Tempelurkunden Nr. 291 und CT 95-10-12, 20); mu en-nun-gal an-na ki-ág ^{dingir}pûr-^{ilu}sin en erida^{ki} ba-šú „Jahr, wo der große und hehre Oberpriester des Himmels, geliebt von Pûr-sin, Oberpriester von Eridu ..... wurde" (CT 14606). Auffallend ist: mu é-gal ^{dingir}pûr-^{ilu}sin ki-ág ^{dingir}en-erida^{ki} ba-šú (CT 94-10-16, 5). Dasselbe Jahr wird auch durch eine Formel *uš-sa* bezeichnet (CT 24964, 94-10-16, 2 usw.).

9.[a] mu en ^{dingir}nanna(r) kar-zi(d)-da ba-a-šú.	9. Jahr, wo der Oberpriester Nanna(r)s vom kar-zi-da ...... wurde.

4. Gimil-sin.

1. mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal.	1. Jahr, wo Gimil-sin König wurde.
2.[b] mu má-dara-abzu ba-ab-dũ[c].	2. Jahr, wo die Barke der Antilope des apsû *angefertigt* wurde.
3.[d] mu si-ma-num[e]^{ki} ba-ḫúl.	3. Jahr, wo Simanu verheert wurde.
4.[f] mu bád mar-tu[g] ba-dũ.	4. Jahr, wo die Mauer des Westens errichtet wurde.
5.[h] mu uš-sa bád mar-tu[g] ba-dũ.	5. Jahr nach dem, wo die Mauer des Westens errichtet wurde.
6.[i] mu na-maḫ ^{dingir}en-lil-lá ba-dũ.	6. Jahr, wo die erhabene Stele En-lils errichtet wurde.
7. mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge ma-da za-ab-ša-li^{ki} mu-ḫúl-a.	7. Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, das Land Zabšali verheerte.
8.[k] mu má-gúr-maḫ ba-dím.	8. Jahr, wo das erhabene ....-Schiff angefertigt wurde.
9.[l] mu é ^{dingir}x[m] ba-dú.	9. Jahr, wo der Tempel des Gottes .... erbaut wurde.

a) Der Formel geht vorher (RA III, 131): [1]arad-^{dingir}nanna(r) [2]sukkal-maḫ [3]pa-te-si „Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi". S. auch eine Formel *uš-sa* (EAH 88 in EBH S. 269). b) Vollständiger: mu má-dara-abzu ^{dingir}en-ki-ka ba-ab-dũ „Jahr, wo *angefertigt* wurde die Barke der Antilope des apsû des Gottes En-ki" (CT 18427). c) S. oben S. 229 Anm. i. d) Vervollständigt nach RTC Nr. 415. e) Var.: *nu-um* in Nr. 210 der Niffer-Sammlung des Museums zu Konstantinopel, vgl. RT XIX S. 57. f) Vollständiger: mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge bád-mar-tu mu-ri-iḳ ti-id-ni-im mu-dũ „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, errichtete die Mauer des Westens, genannt murîḳ Tidnim" (CT 14608). Eine Formel *uš-sa* Tempelurkunden Nr. 76. g) Var.: mar-tu^{ki} RT XVIII, 71. h) Vollständiger RT XIX, 186 und RTC Nr. 428. OBI Nr. 127 hatte eine Formel, die auf *uš-sa-bi* endete. i) Vollständiger RTC Nr. 295: [1]mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge [2]na-rú-a-maḫ [3]^{dingir}en-lil ^{dingir}nin-lil-ra [4]mu-ne-dũ, und RT XVII, 37: mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge na-maḫ ^{dingir}en-lil ù $^{[dingir]}$nin-lil mu-ne-dũ „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, die erhabene Stele für En-lil und Nin-lil errichtete". Eine andere Formel RT XVIII, 71: mu uš-sa bád mar-tu^{ki} ba-dũ mu-uš-sa-bi „Jahr nach dem der Errichtung der Mauer des Westens: Jahr, das folgt darauf". k) Vollständiger RA III, 124: [1]mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge [2]má-gúr-maḫ [3]^{dingir}en-lil ^{dingir}nin-lil-ra [4]mu-ne-dím „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, anfertigte für En-lil und Nin-lil das erhabene ....-Schiff". Davor wird genannt „Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi". l) Vollständiger RTC Nr. 309 und 429: mu ^{dingir}gimil-^{ilu}sin lugal urí^{ki}-ma-ge é-^{dingir}x giš-ḫú^{ki} mu-dũ „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, erbaute den Tempel des Gottes x von Giš-ḫu". m) REC 458.

5. Ibi-sin.

1. mu ^{dingir}i-bí-^{ilu}sin lugal.	1. Jahr, wo Ibî-sin König wurde.
2. mu en ^{dingir}*nin[ni]* ba-šú.	2. Jahr, wo der Oberpriester der *Innina* ...... wurde.

6. Nicht bestimmbar[a].

a)[b] mu bád urí^{ki} ba-dū-a.	a) Jahr, wo die Mauer von Ur erbaut wurde.
b)[c] mu íd a-^{dingir}nin-tu ba-al.	b) Jahr, wo der Kanal „a-nin-tu" gegraben wurde.
c)[d] mu uš é-^{dingir}nin-x[e] ki-ba-a-gar.	c) Jahr, wo gelegt wurde das Fundament des Tempels der Nin-x.
d)[f] mu lugal-e (^{dingir}en-lil =) nibru^{ki}-ta.	d) Jahr, wo der König *in* Nippur (unvollständig)
e)[g] mu šú-*gan*-lugal [ ] gir-su^{ki}-ge ba-ta-è.	e) Jahr, wo ....
f)[h] mu lugal-ra á [ ] sum-ma.	f) Jahr, wo dem König die Macht [ ] gegeben wurde.
g)[i] mu ^{dingir}dun-gi-ra á-sum-ma.	g) Jahr, wo Dun-gi die Macht gegeben wurde.
h)[k] mu en-nam-x[l] ^{dingir}dun-gi-ra[m]-ge ba-gub ba-šú.	h) Jahr, wo der Oberpriester des *Kultus* Dun-gis eingesetzt wurde und ......
i)[n] mu uš-sa lu-lu-bu-um^{ki} ba-ḫúl.	i) Jahr nach der Verheerung von Lulubu.
k)[o] mu en ga-eš^{ki} ba-šú.	k) Jahr, wo der Oberpriester von Ga-eš ...... wurde.
l)[p] mu en ^{dingir}ninni unu(g)^{ki}-ga máš-e ni-pa(d)[q].	l) Jahr, wo der Oberpriester der Innina von Uruk bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.
m)[r] mu tu-ki-in-ḫaṭṭi-mi-ig-ri-ša [dumu-sal-lu]gal pa-te-si za-ab-ša-[li^{k}]^{i} ba-an-tug.	m) Jahr, wo der Patesi von Zabšali heiratete Tukîn-ḫaṭṭi-migriša, Tochter des Königs.

---

a) Vgl. auch die Daten, welche Scheil aus Tafeln von Niffer mitteilt RT XIX S. 54 ff. (s. S. 55 Nr. 6; S. 59 Nr. 338 und 353; S. 61 Nr. 1). **b**) RTC Nr. 269. Dieses Datum, sowie die drei folgenden gehören wahrscheinlich zur Regierung von Ur-engur oder an den Anfang von Dun-gi. **c**) RTC Nr. 270. **d**) RTC Nr. 271. **e**) REC 366. **f**) RTC Nr. 272. **g**) RTC Nr. 267. **h**) RTC Nr. 268 (dasselbe Jahr wie das der folgenden Formel?). **i**) Angeführt EBH S. 254. **k**) EAH 109 (veröffentlicht EBH S. 420). **l**) REC Nr. 316; wörtlich „Gebete", vgl. oben S. 154 Anm. g. **m**) Dun-gi-ra, vollere Form des Namens Dun-gi. **n**) EAH 106 (in EBH S. 428). **o**) RTC Nr. 378 und 379. **p**) RTC Nr. 401. **q**) Var. *ni-e* (Tempelurkunden Nr. 296). **r**) RTC Nr. 404 (vgl. die abgekürzte Formel Tempelurkunden Nr. 237, 243 und 276).

n)[a] [1][m]u [dingir]i-bí-[ilu]sin lu[gal] ur[í[ki]-ma-ge] [2]si-mu-ru-um[ki] mu-ḫúl.	n) [1]Jahr, wo Ibi-sin, König von Ur, [2]Simuru verheerte.

V. Dynastie von Larsa[b].

1. Gungunu[c].

mu gu-un-gu-nu ba-IDIM.	Jahr, wo Gungunu *starb*.

2. Nûr-immer[d].

mu [giš]gu-za zag-bi-uš azag-zi [dingir]babbar-ra i-ni-*tù(r)*[e]-ri.	Jahr, wo er einen Thron .... *für* Babbar brachte.

3. Sin-idinnam[f].

4. Rîm-sin[g].

a)[h] mu [íd]buranun-na mu-ba-lá[i].	a) Jahr, wo er den Euphrat grub.

---

a) RA III, 126; davor wird genannt Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi. b) Alle Daten, mit Ausnahme von Nr. 1 und 4 m (deren Herkunft unbekannt ist) stammen aus Kontrakten aus Tell-sifr, veröffentlicht von Straßmaier unter dem Titel „Verträge aus Warka" in den Berichten des Berliner Orientalisten-Kongresses (Nr. 2; 4 a, b, c, d, e sind nach unveröffentlichten Kopien von L. W. King gegeben). S. vorher IV R (1. Auflage) pl. 36 und die Übersetzungen von Smith TSBA I, 45. 46 und 53—55 (IV R 36 Nr. 16 — hier nicht gegeben — scheint kaum richtig; vgl. Str. Nr. 87. 88 und 95). S. seitdem Lindl BA IV, 382 ff., wo Datierungen aus Tafeln aus Niffer angeführt werden (Lindl teilt, S. 383, nach einer Tafel aus der Niffer-Sammlung in Konstantinopel das Datum mit: „Jahr, da König Rîm-sin die Städte Nippur und Ur gebaut"). Zu welcher Dynastie die sog. Usurpatoren gehören, welche in den Sippar-Kontrakten der ersten Dynastie von Babylon vorkommen, nämlich Immeru, der Zeitgenosse Su-mu-la-ilus (CT IV, Bu. 91-5-9, 318; CT VIII. Bu. 91-5-9, 2439 A und 2527; Bu. 88-5-12, 58 = Altbab. Privatrecht Nr. 35; Bu. 88-5-12, 346 = ebenda Nr. 10; VA Th. 863 = ebenda Nr. 38), Bu-un-taḫ-un-i-la, oder Bu-nu-taḫ-tu-un-i-la, gleichfalls Zeitgenosse Su-mu-la-ilus (Bu. 91-5-9, 2184 und CBM 1629, Ranke, Early bab. pers. names S. IX und X), und An-ma-ni-la oder An-ma-an-i-la (CT VIII, Bu. 91-5-9, 380, 877 und 2378), ist nicht bestimmbar. Ebenso unsicher ist die Anordnung Bêl-bânis (Niffer Nr. 353, nach Scheil RT XIX, 59), Rîm-anums (z. B. IV R 35 Nr. 8), Manabaltels (Pinches PSBA 1899, 158; vgl. Lindl BA IV, 363) und Sin-îribams (Scheil OLZ 1905, 350). Vielleicht gehören einige jener Könige zu einer der bekannten südlichen Dynastien? [Hilprecht schreibt mir (Dez. 1905): meine weiteren Untersuchungen haben nun ergeben, daß die sog. Usurpatoren der ersten Dynastie von Babylon zu einer Reihe von Stadtkönigen — möglichenfalls Larsa, Erech, Nisin (eine neue Dynastie) darunter — gehört haben.] c) RT XXI S. 125. d) B. 34 a (Str. Nr. 1); B. 34: mu [giš]gu-za zag-bi-uš [dingir]babbar-ra. (Nach Kopien von King.) e) Oder *in*? f) Vgl. IV R 36 Nr. 2 und Str. Nr. 101, ein fragmentarisches Datum mit dem Namen Sin-idinnams. g) Die Daten a, b, c, d stammen aus Kontrakten, wo der Name Rîm-sin nicht mit dem Gotteszeichen geschrieben wird. h) B. 49 = Str. Warka 106. (Nach einer Kopie von King.) i) *ba-ld* statt *ba-al*, vgl. die Variante des Datums b.

b)[a] mu ^{íd}idi[gna] íd dingir-ri-e-ne zag a-ab-ba-šú mu-un-ba-lá.

b) Jahr, wo er den Tigris grub, den Fluß der Götter bis zum Ufer des Meeres.

c)[b] mu ki-sur-ra^{ki} ba-an-*dib*[c] ù ^{giš}KU-kal-ga-ni-ta ^{dingir}en-lil-l[i] mu-na-sum-ma[d]-ta bád-dingir^{ki}[e] mu-na-ḫúl-a.

c) Jahr, wo er eroberte Kisurra und wo er mit seiner mächtigen Waffe, die Bêl ihm gegeben hatte, Dêr verheerte.

d)[f] mu 2 ^{urudu}alan-*šá(g)*[g]-*šá(g)*[g]-ne ri-im-^{ilu}sin lugal é-^{dingir}babbar-šú i-ni-tù(r)-ri.

d) Jahr, wo König Rîm-sin brachte in den Tempel Babbars zwei *schöne* Bronzestatuen.

e)[h] mu ^{dingir}ri-im-^{ilu}sin lugal ^{dingir}nin-maḫ-e é kéš^{ki} temen-an-ki-bi-da-ta nam-lugal kalam-kiš[i]-gál-la-šú gal-bi-ta ba-an-*i[l]-la* galu-kúr galu-ḫúl-li kur-kur-šú gab-bi nu-gí-a[k].

e) Jahr, wo in dem Tempel von Keš, (dem Tempel) des temen von Himmel und Erde, die Göttin Ninmaḫ groß erhob den König Rîm-sin zum Königtum über die Gesamtheit des Landes und wo er die Feinde, die bösen, in (ihre) Länder *nicht* zurückschlug.

f)[l] mu ^{giš}KU-maḫ an ^{dingir}en-lil ^{dingir}en-ki-[ga-ta] i-si-in^{ki}[m] uru nam-lugal-la in-dib-ba.

f) Jahr, wo, mit der erhabenen Waffe Anus, En-lils und En-kis, er eroberte Isin, die königliche Stadt.

g)[n] mu uš-sa 5-kam i-si-in-[na^{ki}] ba-an-dib.

g) Das fünfte Jahr nach dem, wo (Rîm-sin) Isin eroberte.

---

a) B. 48 a (= Str. 21); Var. B. 48 (= Str. 20): mu ^{íd}idigna mu-ba-al „Jahr, wo er den Tigris grub". (Nach Kopien von King.) **b**) B. 44 a (= Str. 18); B. 44 (= Str. 17) hat die Variante (von Straßmaier nicht gegeben): mu ki-sur-ra^{ki} ba-an-*dib* „Jahr, wo er Kisurra eroberte". (Beide Formeln nach Kopien von King.) **c**) Nach dem inneren und äußeren Text, äußerlich gleichlautend mit REC 468, aber = REC 456. **d**) Der Text hat ein Zeichen, das GIŠ ähnlich ist. **e**) = Dêr, vgl. Delitzsch, Babyl. Chron. S. 32 und Tallqvist, Namenbuch S. 170 b. **f**) B. 36 a (= Str. Nr. 6); B. 36 (= Str. Nr. 5) hat dieselbe Formel, aber ohne den Namen und Titel des Königs. (Beides nach Kopien von King.) B. 41 und 41 a (= Str. Nr. 15 und 16) haben die verkürzte Formel: mu 2 ^{urudu}alan ri-im-^{ilu}sin lugal é-^{dingir}babbar-šú in-t[ù(r)-ri]. **g**) Die Bestimmung des Zeichens ist unsicher. **h**) B. 39 a (= Str. Nr. 12); B. 39 (= Str. Nr. 11) hat die Variante: mu ^{dingir}ri-im-^{ilu}sin lugal galu-kúr galu-ḫúl-gál „Jahr, wo König Rîm-sin (*nicht* zurückschlug) die Feinde, die bösen". (Beides nach Kopien von King.) Str. Nr. 22 hat: mu ^{dingir}ri-im-^{ilu}sin lugal galu-kúr ḫúl-a **i**) *kalam-kiš*, Umstellung für *kiššat mâtim*. **k**) *gab-gí*, vgl. Gu-de-a, Cyl. A XIV, 14; B XIV, 1 und *gab-gi galu-ḫúl-gál* = *mu-tir ir-ti lim-ni* (IV R 21 Nr. 1 (B) Rs. 15). Auffallend ist die Negation in diesem Zusammenhang. **l**) IV R (1. Auflage) 36 Nr. 4; vgl. Nr. 5 (*ba-an-dib* statt *in-dib-ba*). **m**) Zur Lesung Isin vgl. z. B. 80-7-19, 126, Obv. 9 10 (BA V 644) NI-si-in^{ki} = i-si-in. **n**) B. 47 angeführt von King LIH III, 228 Anm. 39. Vgl. mu ki-5 i-si-in^{ki} ba-dib-ba (Niffer 1702 nach Lindl BA IV, 384).

h)[a] mu uš-sa 6-kam ì-si-in-na[ki] ba-an-dib.	h) Das sechste Jahr nach der Eroberung von Isin.
i)[b] mu ki-8 ì-si-in in-dib-ba.	i) Das achte Jahr nach der Eroberung von Isin.
k)[c] mu ki-13 ì-si-in-na[ki] sib-zi(d) [dingir]ri-im-[ilu]sin in-dib-ba.	k) Das dreizehnte Jahr nach dem, wo der rechtmäßige Hirt, Rîm-sin, Isin eroberte.
l)[d] mu uš-sa ki-18 ì-si-in-na[ki] ba-an-dib.	l) Das achtzehnte Jahr nach der Eroberung von Isin.
m)[e] mu ki[f]-30 ì-si-in ba-an-dib.	m) Das dreißigste Jahr nach der Eroberung von Isin.

VI. Dynastie von Uruk.

1. An-am[g].

mu an-àm lugal.	Jahr, wo An-am König wurde.

2. Arad-*ša(g)-ša(g)*[h].

mu arad-*šá(g)-šá(g)* lugal.	Jahr, wo Arad-*ša(g)-ša(g)* König wurde.

---

a) B. 38 (= Str. Nr. 9); B. 38 a (= Str. Nr. 10) hat statt *ba-an-dib* die Var. *in-dib-ba*. b) Str. Nr. 24; vgl. IV R (1. Auflage) 36 Nr. 9: mu uš-sa 8-kam ì-si-[ ]. c) B. 40 a (= Str. Nr. 14); verkürzt in B. 40 (= Str. Nr. 13). d) B. 37 (= Str. Nr. 7); verkürzt in B. 37 a (= Str. Nr. 8). e) RT XXI, 125 (es gibt noch Texte aus dem 2., 3., 4., 7., 9., 21., 22., 23., 26., 27. und 28. Jahre nach der Eroberung von Isin, vgl. B. 50 und 123, angeführt LIH III, 228 Anm. 39; RT XIX, 44; B. 45 = Str. Nr. 19 Obv. 14; und die unveröffentlichten Tafeln aus Niffer angeführt von Lindl BA IV, 384. 385). f) Die Kopie hat šu (statt *ki*, für dessen Bedeutung in diesen Formeln man das Wiederholungszeichen Br. Nr. 9851 vergleiche, das aus ki + 2 besteht). g) AO 3743 (unveröffentlicht) und Tafel im Privatbesitze Scheils (vgl. OLZ 1905, 351). Der König An-am ist wohl identisch mit An-am, ab-ba des Volkes von Uruk, Sohn von Bêl-še-me-a (vgl. oben S. 222 Tafel B) und An-am-giš-dub-ba (oder An-am, *der* giš-dub-ba?), Sohn von Bêl-še-me-a, Erbauer eines Tempels für das Leben Sin-gâmils, Königs von Uruk (vgl. oben S. 222 Tafel A). Er folgte also auf Sin-gâmil als König von Uruk. (Nach der Schrift von AO 3743 zu urteilen, die etwas jünger als die der ersten Dynastie von Babylon zu sein scheint, möchte man vermuten, daß die Dynastie von Uruk mit der zweiten Dynastie von Babylon gleichzeitig war.) h) AO 3744, unveröffentlichte Tafel von gleichem Typus wie die vorige, und Tafel im Privatbesitze Scheils (vgl. OLZ 1905, 351). Die Bestimmung der zwei letzten Zeichen ist sehr unsicher.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 21—23; Feldstein A von E-an-na-tum IV, 25; V, 5. 6; VI, 10. 21: statt „Kêšu" lies „Opis" (vgl. S. 225 Anm. d).

S. 118; Cylinder A von Gu-de-a XXVI, 10: ku-li-an-na = kuliltu (s. CT XV, 42, K 4864 + 4869, 14/15 und vgl. II R 5, 44 a b).

Ebenda XXVI, 13 gu(d)-alim = kusarikku (s. K 4864 + 4869, 12/13).

S. 218; Rîm-sin, Tonnagel B Z. 5: gug = sunḳu K 11174 Obv. 26/27 (BA V, 633); vgl. ú-gug.

Ebenda; Rîm-sin, Kanephore A: diese Inschrift wurde vor Lenormant von Smith veröffentlicht und übersetzt; s. „On a bronze statuette from Afadj" in „Notes on the early history of Assyria and Babylonia", London, Harrison, 1872.



Verzeichnis

der

Eigennamen und wichtigsten Kultgegenstände[1]

von

Dr. Stephen Langdon.

---

a-al-Gimil-Sin, s. Sabum.

a-ba-^{d}en-lil, n. pr. 158, 6.

ab-ba(giš) 104 **15** 16. Vgl. RTC 306 obv. **2** 3. 12; 221 obv. **3** 4; King, Hammurabi Nr. 22.

ab-ba-dug-ga, ein Prophet 208 Nr. 3. 7.

a-bár-an-na, eine Frau 158, 2 [*bár* = Br. 6872].

abkallu, Wahrsager, Id. *Nun-Me-Eme* 54 **2** 30; *Nun-Me-KsaA* 114 **22** 17. Jensen KB VI, 320 „der Weise". Vgl. 54 **3** 4.

abkal-buzru, „Kenner des Geheimnisses" 114, 17 oben.

Abi-išar, ein *dupšar* 168 l) **3** 1.

abrakku, Id. *igi+dub* Br. 9427. 48 **4** 4, ein Beamter. Gudea, der starke *a.* von Ninâ 76 d) **1** 13; 134 **13** 11. Ein Patesi ist *a.* von Bau 64 b) 9. Als Titel RTC 67 obv. **2** 3. Nach Jensen „Salbenmischer", s. LSS[2], II, 1 S. 97 Anm. 5 [Zimmern].

abzu, ein Teil des Tempels 4 Tf. D **4** 1. *abzu-e* Tf. B **5** 6.

abzu-banda, der kleine *abzu* 8 m) 7; 56 k) **1** 10.

abzu-e-ga 56 k) **3** 11.

abzu-pà-sir-ra, hergestellt für Ea 30 a) **4** 7.

ad-da, n. pr. 158, 8.

ad-da-tur, n. pr. 8 m).

---

[1]) Für die Verbalformen, s. Stephen Langdon, Syntaxe du Verbe Sumérien, Paris, Paul Geuthner, 1907.

[2]) LSS = Leipziger Semitistische Studien, herausg. von Fischer u. Zimmern.

ašûḫu-Holz; Id. *ù-ku* (Br. 9492) 70 **5** 56. In CT V 38 **3** 6 drei Pfähle dieses Holzes für ein *šudim* eines Schiffes. Weibliche Zeder, s. Löw, Pflanzennamen 60.

a-suḫur, ein Kanal 4 Tf. C **3** 7. Name eines Schlachtfeldes 22 **6** 19.

az[ki] 20 **4** 12; 24 **4** 16; 26 **5** 4.

babbar (dingir), Šamaš 108 **19** 9. Sproß von Nannar und Ningal, der große unter den Anunnaki 208 b). Sein Emblem ist der *sag-alim* 118 **26** 4. Gott der Gerechtigkeit 138 **18** 11; 186 i) 16. Sein Tempel in Larsa von Ur-engur gebaut 186 e). 12 **7** 7; 16 rev. **1** 11, 26, 36; 38 **2** 17. Heiligtum in Lagaš 56 k) **1** 13; 74 **8** 61.

ba-Bi-Šú-e, s. Uzargaršana.

Babylon (unter Sargon) 225.

bád-é-bàr-bàr, Mauer des Sonnentempels 44 f).

bád-ma-da[ki] (Var. ohne *ki*) *Dûr-mâti*, von Dungi erbaut 231, 35.

bád-si-an-na, Teil des Tempels 120 **29** 7.

bád-šir-pur-la[ki], Mauer von Lagaš 22 Feldstein B **1** 3.

Badu, König von Lagaš 10 **1** 4.

bád-uru-azag-ga, Mauer von Uruazag 22 Feldstein B **3** 6.

bád-Urudu-Nagar[ki], Dûrgurgurri, eine Festung, von Siniddinam gebaut 208 a) **2** 9.

ba-gá, Teil des Tempels. Der Platz, wohin man reines Wasser brachte und Opfer vollzog 90 **2** 7; ebenda 9 ist Ningirsu König des *b.* genannt. Ort des Opfertisches, an dem die Götter sich versammeln 100 **10** 27. Jahr, in dem der *b.* gebaut wurde 228. Zur Zeit Ur-ninas 4 Tf. B **5** 2; Tf. E **5** 1; 56 k) **3** 3. Nach RTC 47 rev. **2** 12 (Liste von Opfern für das Ninafest) wurde ein Zieglein in *b.* geopfert.

balangu, a) Musikinstrument zur Begleitung des Gesanges, b) eine Liederart 68 Anm. f). Von Zedernholz gemacht ZA 18, 139 Anm. 2. Th.-D. vermutet Lyra, nicht Tamburin (Jensen). Die Lyra, *ušumgal-kalama*, klangvoll usw. 96 **6** 24; vgl. **7** 24 ff. Die Säulenhalle der Lyra 120 **28** 17. Die Lyra der Göttin Bau im Vorhof aufgestellt 80 oben 12. Jahr, in dem er die Lyra *ušumgal-kalama* verfertigte 227 (Gudea). Vgl. BA **5**, 667, 11 und 13 *balag bikît*, die Lyra des Seufzens.

dun-pa-è (dingir) im Namen der Gemahlin Gudeas *gim-d.dun-pa-è* 146 n'). Ein Opfer an diese Gottheit RA 3 S. 135, 22.

duppu, Schreibtafel, auf der die Konstellation gezeichnet wurde 94 **5** 23 und oben 26.

dun-šag-ga (dingir), Herr des Reinigungsbeckens 128 **7** 10. Herr der Kinder 50 **9** 19. Sohn Ningirsus 86 k) **2** 16; 64 e). Er gibt Gudea den Lebenshauch 67 f) **3** 1. Sein Tempel *ki-ku-akkilli* q. v. *d.dun-šag-ga-na-ge* 74 **8** 66; vgl. 66 b) **3** 2. Andere Erwähnungen 2 Tf. B **2** 5; 42 b) **2** 8; 44 g) **2** 3; 144 a'). Jetzt BA V, 680, 16.

dupšikku, Tragkissen. Id. *dusu* 68 Anm. b), hier von Frauen getragen. Der heilige *dupšikku* vom Schutzgott Urninas 6 h) **4** 3. Im Traum Gudeas erscheint ein Mann, der vor G. den heiligen *dupšikku* legt 94 **5** 5. Seine Bedeutung in der Offenbarung 94 **6** 6 ist unklar, vgl. 108 **18** 10. Der König erhob den *d.* auf sein Haupt 108 **18** 24; 110 **20** 25.

Dûr-mâti, s. *bád-ma-da*.

Ea (ilu), s. *d.en-ki*.

é-ad-da, Entemena baut den *é-adda im-sag-gà* für Bêl 30 a) rev. 5. *é-adda imsaggà-ka*, der *é.* des *imsaggà* 42 b) **3** 9.

é-a-mer, Teil des Tempels 116 **25** 12. Gudea stand vor dem *é.* 110 **20** 6.

é-an-na, Tempel in Uruk für Ištar. Von Dungi erbaut 192 n). Von Singašid erbaut 220 a). 2) *Eanna* in Girsu 144 z); 76 **3** 12. Vgl. 10 **4** 5; 12 **5** 26; 58 oben 5; 74 c) **1** 5.

é-anšu-Dun-úr-ka-ge, Tempel des Ensignun 60 **6** 3. Nach Anm. e) *é-anšu-dur* zu lesen. 62 f) **2** 3.

é-babbar, Tempel Šamaš'; Ort, der die Gerechtigkeit regelt 100 **10** 24; 56 k) **2** 6 von den Leuten von *Giš-Ḫu* zerstört (in Lagaš). Der Haupttempel des Sonnengottes war in Larsa 16 rev. **1** 39, wo Eannatum Opfer brachte. Die reine Wohnung 210 oben 11. Šamaš, König von *é-babbar* 210 c) 5. Von *Sin-iddinam* erbaut 208 a) 7. Der Sonnenkultus wird in diesen Texten verhältnismäßig selten erwähnt.

é-d.ba-u, Tempel der Bau 44 g) **1** 10 in Lagaš.

é-dam, Teil eines Tempels in Lagaš 4 Tf. B **5** 4.

é-dùl-la 116 **25** 4.

gà-tum-dug (dingir), Mutter von Lagaš 32 c) 1; 82 f) **1** 2; 110 **20** 17. Gebet an *g.* als Mutter 90 **2** 28—**3** 28, hier als Fürsprecher vor Nina. Ihr Tempel in *uru-azag* 140 q). Andere Erwähnungen 2 Tf. B **4** 7; 4 Tf. E **4** 1; 4 f) **3** 3; 90 **2** 24—**3** 28; 32 oben; 66 b) **2** 17; 76 d) **1** 18. In einem Datum 228.

geštin-an-na (dingir) 60 **6** 5.

gig-kisal, gebaut in *karzida* von Bursin, wo er die Statue Sins stellte 198 e) 17. 21. Lipit-ištar baut ein *g.* 204, 3, 14.

gigunû, Id. *gig-unú*, aber hier immer phonetisch *gi-unú* geschrieben. Im Tempel *é-ninnû* von duftendem Zedernholz gebaut 68 **5** 18; 76 d) **2** 9. Th.-Dangin in ZA 18, 132 zu 116 **24** 20 „Gebäude im Tempel, das als Symbol der unteren Welt eingerichtet wurde". Neuerbaut von Urningirsu, Sohn Gudeas 146 b). Ein *g.* für Innina von Hallab 214 e). In n. pr. *galu-gi-unú* CT V 25 **1** 7.

gi-gùr, Teil des Tempels und wohl nicht ein Eigenname [Treppe?] 112 **22** 2. Für *gùr* vgl. 154 **2** 44.

gikana, ein Gegenstand religiöser Bedeutung 28 k) rev. **3** 3. Im heiligen Hain gestellt und der Ninmaḫ geweiht 56 k) **2** 10. Der große *g.* der Nina 32 oben **2** 5. Entemena macht das *eš-gi* des *gikana* für Ningirsu 32 b) 4; 32 e) 9. Der Ninḫarsag geweiht 30 a) **5** 3. Ein *gikana* von Ea RTC 47 **4** 5.

Gilgameš 222 b).

gillama (oder *gibillama?*), Patesi von Ašnunak 180 Nr. 3, 5.

gím-d.dun-pa-è, Gemahlin Gudeas 146 n') (*gím* = Br. 11133).

gimil-ili-su, ein Richter 168 o).

gimil-sin, geehrt als Gottheit; ein Tempel (in Ur) wurde ihm gebaut 202 oben 15. Vgl. f). g). h). Aradnannar, Patesi von Lagaš, baut ihm einen Tempel in Girsu 148 Nr. 22.

gir-nun, vielleicht eine Kapelle des *é-ninnû* 108 **18** 1. Da stellt Gudea ein Bild von Ningirsu auf 136 **16** 7. Hier hat Gudea die Stele Lugalkisalsis gefunden 114 **23** 11. Ort des Gerichtes 114 **22** 22. *d.galalim* ist der *iggaldim* des *girnun* und der *gallagal* von Girsu 126 **6** 21. Eine von den sieben Töchtern der Bau heißt *ḫe-girnunna* 132 **11** 7.

ka-an-na, Teil des Tempels 112 **21** 28.

ka-azag, n. pr. 64 d) 8; 67 Anm. 1); 226 Patesi von Lagaš.

Ka-Di (dingir), eine Göttin 36 n) **1** 10; Zur Zeit Gudeas 100 **10** 26. Regelt die Gerechtigkeit 100 **10** 26. Geehrt in Dêr 176 oben 4. Andere Erwähnungen 229, 7 und in n. pr. *ur-d.Ka-Di* RTC 81 etc.

kágalad, ein Gebirge von Kimaš 70 **6** 21.

ka-gūr, Speicheraufseher 50 **8** 26 und Anm. g).

kal (dingir), der Fischermeister 132 **12** 5.

Kalki, ein dupšar 168 unten 3.

kalmaḫḫu, ein Beamter (Br. 5072), 48 **4** 3. Der Titel *kalû* kommt häufig vor in Urkunden aller Perioden. Wein für den *kalû* von Girsu 50 **10** 22; vgl. RTC 17 obv. **2**; 52 obv. **3**; 292 obv. 7. Für spätere Zeit Del. H. W. 330. Nach LSS II 1 S. 11 ein Priester zweiten Ranges. Der *kalû* ein Psalmenspieler 68 **5** 3. Mit *k.* „der große *kalû*", vgl. den „kleinen *kalû*", RTC 35 obv. **3**. Weiter 54 i) **1** 14.

ká-me, 4 Tf. E **5** 5.

ḳan duppi, der Schreibgriffel, den die Göttin Nisaba hielt, 94 oben 25, **5** 22.

ka-ni-zid, n. pr. 224.

kar-da-ka, s. Uzargaršana.

kar-kar, Name eines Gebietes 40 **4** 22.

kar-nun-ta-è-a, die Barke der Bau, die vom *karnun* ausgeht, 76 d) **3** 4. Am *kar-nina ki* bleibt das Boot der Nina 92 **4** 4. Vgl. Raw. II 62, 43.

kar-zi-da, Nannar von k. 198 e); 229, 5; 231, 34; 234 oben 9.

ka-d.su-kur-ru-zid, n. pr. 224.

ká-sur-ra, das Tor K. 76 d) **3** 6. Die Stele am Tore K. errichtet 114 **23** 13. Am Tore K. lies Gudea einen Löwen wohnen 118 **26** 6. Die große Ufermauer des K.-tores 106 oben 35. Ufermauer des K.-tores 88 l) **4** 2.

ka-zal-lu ki, der Gott *nu-túg-muš-da* in K. 229, 8.

Kéš, [Id. Br. 10859]. Der Tempel rein wie Keš und Aratta 118 **27** 2. Ninḫarsag in Keš 14 **18** 6. Im Datum Rîmsins 237 e).

ki-an-ki, unter Verwaltung von Uruk 154 **2** 46.

90 2 16. Er aber ist Sohn von Enlil 96 7 5; 98 oben 21. Herr des Sturmes Bêls 100 10 2. Krieger Bêls 98 9 21; 100 10 4. Der das tobende Wasser hemmt, der vom „Großen Berg" geschaffen wurde 98 8 16. Kriegsgott 98 8 27; 124 5. Seine Waffe ist der *šar-ur* 98 9 24. Herr der Bestimmungen des Himmels 100 10 13. Erscheint im Traum Gudeas mit dem *Imgig*-Vogel an seiner Seite, zwei Löwen rechts und links und einem Sturm zu seinen Füßen 94. Er steigt auf das Gebirge, Wohnung des Sturmes 100 11 20. Gott des Kriegemblems und des Zedernwaldes 104 14 14—18. Sein Zeichen ist „die Seite mit einer Flamme zu treffen" 102 12 10. Bau ist seine Frau 126 oben 9—18. Das Vermählungsfest Ningirsus mit Bau 136 16 19—17 4. Sein Tempel Eninnû heißt „Imgig strahlt" 142 s), t), u). Seine Säulenhalle aus Zedernholz, Ort seiner Urteilsfällungen 142 u) und vgl. Anm. d). Dungi baute seinen Tempel 190 d). Herr der Krone 18 Unterschrift. Gudea machte für N. eine Keule 227.

nin-gir-su-ušumgal, ein Kanal 227.

nin-giš-zi-da (dingir) 68 oben 4. In der Offenbarung Gudeas ist N. der Gott der Morgensonne 94 5 20. Schutzgott Gudeas 74 9 4; 140 23 18; 74 c) 1. Leitet Gudea bei der Hand 108 18 17. Gudea führt N. und Bau in den Tempel der Bau ein 82 oben 12. Sein Tempel in Girsu 140 r); 86 i) 3 7. Sohn von *d.nin-a-zu* 86 i) 1 5; nach KB VI 95 Anm. 10 dieselbe Gottheit wie *giš-zi-da*, eine Gottheit der untern Welt, vgl. RA 6, 24. Nachkomme Anus 140 23 18. Ningirsu gibt ihm den Grund von Lagaš 86 i) 7. Er heißt „Vater" Gudeas 140 24 7. Auf einem Siegel von Tello 196 f').

nin-ḫar-sag (dingir), Göttin von *Kéš* 14 18 5. Mutter der Leute 18 4 48; 66 1 1ff. Mutter der Götter 60 3 8. Geehrt in Elam 180 oben 19. Ihr Tempel in Kéš 188 m). Geehrt in Gišḫu 150 Nr. 3. Die heilige Hürde von Ninḫarsag 10 4 12. 132 13 2.

Nin-Ib, sein Tempel in einem Datum 229. 230, 17. [Die richtige Lesung dieses Namens ist Nimrod? s. Jensen, Gilgameš Epos S. 87].

Nin-Ib-ga-mi-il, ein Bürger von Nippur 218 oben 12.

nin-Pa (dingir) 2 b) **4** 3.

nin-šaḫ (dingir), sein Tempel, von Rîmsin gebaut 216 a). Er gibt alle Beschlüsse, Berater Anus 218 c). Schutzgott Urukaginas 42 b) **5** 1.

nin-sar (dingir), Schwertträger Ningirsus 42 c) 21; 44 g) **2** 14. In n. pr. Ur-d.nin-sar RTC 17 rev. **1** 1; 97 rev. 4. Vielleicht dieselbe Gottheit wie *d.nig-sar* d. h. *nin-sar*(?) RTC 8 **2** 6.

nin-tud (dingir), Beiname für Ninḫarsag, Mutter der Götter 66 **3** 5. Nach Cod. Ham. **3** 35 Göttin in Kéš (Br. 10859).

nin-tud-kalama, die Schmiede sind Priester der N. 106 **16** 29.

nin-sun (dingir), Singašid, Herrscher von Uruk, ist „Sohn von N.“ 220 a); 222 c) 3. Jahr, in dem der Tempel der N. gebaut wurde, 228. Mutter Gudeas 140 **23** 19, [gemeint ist die Gemahlin von Ningišzida?].

nisakku, Opferer. Id. *nisag*, *ne-sag* 64 Anm. i).

Opis ki, s. *upî ki*.

Pa-Pab + Bil-ga-gír-gal, n. pr. Déc. ép. XXXV, s. S. 2 Anm. a); ein Musiker.

pa-sag (dingir), Eannatum vom *d.p.* erkoren 18 **6** 5. Ean. ist der *abrakku* von *d.pasag* 22 **2** 13. Führer des Landes 74 **8** 63. Br. 5609, *ilu* Išum. Vgl. n. pr. *ur-d.pa-sag*, CT V 25 **3** 29 und LSS I 6 S. 22.

pašišu, ein Priester 46 h) **3** 14; Id. Br. 8327. *šutug*, s. 46 Anm. l); 50 **8** 25; 54 i) **1** 5. 7. Das Haus des *pašišu* 120 **29** 6.

Pilkiša-amma-hašduk 184 Nr. 9, 4.

pisannu, ein Behältnis; Id. *pisán* und *pisàn*. Das heilige *p.* der Bau 80 oben 8. Oft in der Formel *pisàn ù-šub-ba-ka giš-ba-ḫar*, vom Kasten, der als Form diente, machte er Entwurf 76 oben 20; 82 **2** 12. Das heilige *p.* der Gatumdug 82 f) **3** 10; der Nin-ḫar-sag 66 a) **2** 1.

Rîm-anum, ein König, dessen Dynastie, obgleich gleichzeitig mit der Hammurabis, unbekannt ist 236 Anm. b).

Rîm-sin, ohne Determinativ *ilu* 236 (Anm. g). Brachte zwei Statuen in den Tempel des Šamaš 237 d). Bruder von Aradsin s. 210 Anm. k).

Ruḫuratir (ilu), in n. pr. *Dan-^{ilu}ruḫuratir*.

sa-bu-um^{ki}, der Patesi von Lagaš (Aradnannar) ist auch Patesi von Sabum, Gutebum, Algimilsin, Hamaṣi, Ganḫar 148 Nr. 22.

sa-gab, Teil des Tempels 118 **27** 3.

sag-alim, Name des Emblems von Šamaš 118 **26** 4.

sag-an-tuk, n. pr. 8 m), Zeit Urninas. Ein Beamter (?) von Nippur 158, 10. Ersterer ist Mundschenk des Königs Urnina und mit dem *s.* auf Seite 158 wohl nicht identisch.

šag-pad, ein Tempel 58 oben 11 s. *é-šag-pad*.

sag-tukur, šakkanak von Gišḫu 231 Anm. d).

šaḫ^{ki} 22 **6** 17. Ohne *ki* 18 **6** 10; 24 d) **2** 2, Elam und Šaḫ.

ša'iltu, Deuterin, Id. *ensi* [Br. 2918], Nina, die Deuterin 90 **2** 1; 92 **4** 12. Vgl. IV R. 60* B 7.

šakan-šabar (dingir), Minister des Harems 130 oben 3. Vgl. RTC 247 rev. 12, wo *šakan-šabar* ohne *dingir* geschrieben und wo es wohl der Name einer Statue ist.

Šamaš (ilu) (vgl. *babbar* für sumerische Inschriften). Šamaš und Anunit 152 oben. Der *sattuk* für den Tisch des Š. in Nippur 162 oben d) **2** 7. Š. in Sippar 162 unten b). Als weibliches Prinzip zu Sin 173 Anm. 3. In Susa 178 b); 180 oben 14.

sa-lal, Teil des Tempels 118 **27** 2.

ṣarbatu, der heilige *ṣarbatu*-Baum 114 oben 18.

šar-gaz, eine Waffe mit sieben Augen, in Eninnû aufgestellt 68 **5** 39.

Šarlak, König von Kutû 225.

Šarri-išdagal, ein dupšar 168 m) **2** 1.

šar-úr, Gudea bringt Zeder und *urkarinnu*-Holz und macht ein *šar-úr* 68 **5** 37. Gudea befestigt den *š.* wie ein *urigallu* (q. v.) 114 **22** 20, hier von Th. D. mit „Waffe" übersetzt, wozu vgl. 68 **5** 37, *sar-úr*, der Sturm der Schlacht. Der Krieger *(lugalkurdub)* bringt mit dem *š.* des Kampfes die

Länder in seine Hand 128 **7** 19. Waffe Ningirsus 98 **9** 24. [Die Waffe Ninibs LSS II 2 p. 40]. „Der rechte Arm von Lagaš", von Zeder gemacht 106 **15** 23. Nach 70 **6** 49 ein Vogel-Emblem *ḫu-šar-úr*, womit man *im-gigḫu* vergleiche. Jahr, in dem Gudea das *giššar-úr* errichtete 227.

Šusinak (ilu) 176 a); 178 b); 178 c) usw.

Šašru, von Dungi zerstört 232, 40. Von Bursin zerstört 233, 6.

sattukku, festgesetzte Opfergaben, Id. *sá-dúg* 66 b) **1** 12; 82 e) **9** 11. Tag des Opfers 112 **21** 10. Sattuk für die Statue Gudeas im Tempel 66 b) **1** 12. Über *sá-dúg* als Maße für Flüssigkeiten s. S. 50 Anm. o). Der sattuk in Getreide aus Uruk, Adab und Ninni-eš RTC 120. Sattuk als monatliche Ausgabe des Ekilam für Esel und andere Kosten des Patesi RTC 51. *šá-dúg ki-a-nag*, sattuk für den *ki-a-nag* RTC 55. In diesen Urkunden findet man oft festgesetzte Opfergaben für Statuen, Stelen, heilige Räume, vergötterte Personen und Tische der Götter.

Satuni 166 g) 14.

si [ ]-d-ninni, Gattin von Rîmsin 218 d).

Siatum, n. pr. 192 r) 7.

Sidari, ein Kanal in Elam 178 d) **2** 6.

Sidur[ ] 166 g) 13.

síg-Edin-ra, ein Brunnen 28 i) **3** 3. Nach CT XII pl. 27, 3 ist vielleicht *síg-bir-ra* zu lesen, [erst von Th.-D. in Rev. crit. 1906, 2 Nr. 37, p. 203 n. 2 bekannt]. Dasselbe Id. auch im Wasserbeckennamen *kurgal-síg-bir-ra* 36 **4** 4; vgl. 42 a) **4** 3.

Silḫaḫa, ein Herrscher in Susa 183 Anm. 2; 182 Nr. 5. 8; Nr. 6 a) 5; b) 3; 184 Nr. 7 a) 5.

sil-sir-sir-ra [é], Tempel der Bau 80 **6** 16, Bau heißt „Schutzgöttin des *s.* 64 f) **2** 2. 78 e) **2** 18. Die Städte der Orakel, wo die sich im Himmel aufhaltenden Gefährten wohnen 118 **26** 9.

Simanuki, zerstört von Gimilsin 234, 3.

Simaški, besiegt von Dêr 176. Kuk-kirmaš, Temti-ḫalki und Kuknašur sind *sukkals* von Elam, Simaš etc. 182 Nr. 5. 6. 184 Nr. 7 a) 3.

ur-é, Patesi von Lagaš, Nachfolger von Lugalušumgal und Zeitgenosse von Naramsin, 59 Anm. 1.
ur-é-ninni-ge, Richter in Lagaš zur Zeit des Patesi Lugalanda 224.
ur-d.engur 228. Siehe auch Einleitung.
ur-d.en-lil, Patesi von Nippur 158, 6.
ùr-é-nun-ta-è-a (dingir), eine von den sieben Töchtern der Bau und des Ningirsu 132 **11** 6; 44 g) **2** 12, hier *ùr-nun-ta-è-a*. In Urakag. Kegel A nur drei Töchter genannt.
ur-gar, Patesi von Lagaš 226.
ur-ḫa-lu-ub, Entemena ließ ein *u.* als Wärter für Ningirsu aufstellen 30 b) **3** 2. *ḫalub*, ein Holz, wovon ein Vogel gemacht wird 70 **6** 47. *ḫalub* für einen Wagen 96 **7** 18. Stange von *ḫalub*-Holz 3½ *ammat* lang 2 *šu-rú-a* dick, RTC 221 rev. **2**. Ein *maltum* von *ḫalub*-Holz, RTC 221 obv. **5** 3. Also *ur-ḫalub* als ein Hund von *ḫalub*-Holz zu verstehen, [wozu man den *kalbu* von Ninkarrak, AH 82—7—14, 817 **2** 19 (ZA 2, 169) vergleichen kann].
uríki, [Br. 6448] Ur 16 **21** 17; 18 **9** 1. Von Eannatum unterworfen 20 **4** 8; 24 **4** 12; 28 i) **2** 10. Unter Verwaltung der Dynastie von Uruk 154 **2** 30. *uríki-ma*, unter Verwaltung der Dynastie von Isin 204—6. Ein König von Ur, *Sumu-ilu*, von Th. D. unter den Königen von Larsa vermutungsweise eingereiht 208 Nr. 3. Oft von den Königen von Larsa als Stadt, für welche sie sorgten, genannt. Aradsin baut ihre Mauer 212 b). Von Rîmsin versorgt 216 a) 13. Ihre Mauer erbaut 235 a).
urigallu, [Br. 6452]. Die Waffe *šar-úr* ist wie ein *u.* 114 **22** 20. *urù* ist ein heiliger Pfahl 110 **20** 1. Der heilige *urù* strahlt wie die heilige Antilope der Tiefe 116 **24** 21. Der *urù* ist gleich dem Vogel *Imgig* 118 **27** 18. *urigallu* nach der französischen Übersetzung „hampe bouclée", ein heiliges Gerät von Gilgameš RA 5, 130.
uri-zi (dingir) 4 c) **2** 7. Mann des Harems 130 **9** 13; vgl. 50 **9** 12—16, wo Bau Herrin des Harems genannt ist. Ein Streitkolben ihm geweiht 64 d). In RTC 8 ist das Id. falsch(?) *uri-gi* geschrieben. Vgl. *d.uru-zi* Br. 893. [*uri* = Br. 7304.]
urkarinu, das *urkarinu*-Holz, Id. *gišTúg* 68 **5** 33.

ur-d.lama, ein dupšar 196 e'), Zeit Dungis. Ein anderer(?) U. ist Patesi in Ur nach dem 30. Jahr Dungis 231 Anm. a) c) d) e) f) h) und 232 Anm. a) g) i) p) q) r); 233 Anm. a) c).

ur-lum-ma, Patesi von Gišḫu, Zeitgenosse Enannatums und Entemenas 38 **2** 28; **3** 15; 56 **4** 5; 150 Nr. 2.

ur-ma-ma, n. pr. 158, 5, ein Geschäftsmann. 2) Patesi von Lagaš 226. Der erste ungefähr aus der Zeit der Dynastie Urninas. Letzterer später als Naramsin.

ur-me-ku, n. pr., Déc. ép. XXXV, vgl. S. 2 Anm. a).

ur-ne-šù, Patesi in Gišḫu, Zeit Dungis 231 Anm. d).

ur-nigin-gar, ein dupšar 148 Nr. 20.

ur-nina, König von Lagaš, s. 2—11; 22 **8** 5. 2) ein dupšar 148, 19.

ur-d.nin-gir-su, Oberpriester Anus, Eas und der Nina 146 a). Sohn Gudeas und Patesi von Lagaš, baut das *gigunû* 146 b). Zeitgenosse Dungis, vgl. 147 Anm. Sein Diener weiht eine Perücke für Dungi 194 x). Patesi in Lagaš 227.

ur-d.nin-mar ki 148 Nr. 21.

ur-d.nin-Pa 224.

ur-d.pa-sag, Patesi von Dungi-babbar, Zeitgenosse Dungis 196 d'.

ur-šag-ga, Oberschreiber *(dupšarmaḫ)* des Tempels Bêls 158, 9.

ur-šag-ga-mu, ein dupšar 200 k).

ur-su ki (uru), die Stadt Ursu im Gebirge Ibla 70 oben 53.

úru ki, hier baute Ur-bau einen Tempel zu Ištar 60 **4** 9; 62 f) **3** 2. Entemena baute für *d.lugal-úru ki* den Palast von *úru ki* 30 a) **3** 5 ff. Für die Lesung des Zeichens Br. 909 als *úru* s. S. 3 Anm. n) und vgl. *lugal-uru* mit *lugal-úru*.

uru + a ki, das Emblem von *u*. 18 **7** 4; 20 **3** 17; 26 h) **3** 10. Dasselbe Id. in 114 **23** 30 und 74 **9** 25, wo der *úr* des *uru-a* erwähnt wird. [Über *úr* (Br. 5491) = Haus, Dach, vgl. Ungnad in ZDMG 1906, 695; Jensen KB VI 438; Th.-D. ZA 18, 139 Anm. 5.] Feindliche Stadt von Lagaš 22 **6** 18; 26 i) **2** 6. Werkstoff für eine Untersatzplatte von *u*. gebracht 34 i) 5. [Zu REC 361, s. auch RTC 82 obv. 3; rev. 1; CT 9 85977 **2** 7.]

uru-an-na, Ištar Herrin von *u*. 180 Nr. 3, 2. Nach 184 Anm. l) *uru-an-na* von Šušinak.

uru-azag-ga, Die heilige Stadt, ein Viertel der Stadt Lagaš 20 **3** 7; hier war der Tempel der Bau 60 **4** 6; der Tempel der Gatumdug 140 q). Urukagina baut den *mal-lu-ür* der heiligen Stadt 46 h) **2** 5.

Urukagina, Tafeln nach seiner Regierung datiert 224. Gründer einer neuen Dynastie, dessen Schutzgott *d. nin-šaḫ* war 42 ff. 2) ein *kalmaḫḫu* in Girsu 208 Nr. 3, 8.

uru-na-bád-bi, Priester Bêls 158, 9.

urù-nig 4 f) **2** 9; 8 o) *β* 11.

uš, Patesi von Gišḫu 36 n) 13.

Usar-Šu-A-Ú, ein Feld 24 f) **2** 9.

ušû, der *ušû-Stein*, Id. *dag esi*, Dioritstein 66 **3** 1. Der Stein, aus dem die Gudea-Statuen gemeißelt wurden 72 **7** 11, 54; 76 **3** 15. *dag PA* 86 Anm. a). Die Lesung *esi* ruht auf II Raw. 40, 25.

ušû, das *ušû*-Holz, Id. *giš esi* 70 **6** 27. Ningirsu steht fest wie der *ušû*-Baum 98 oben 24; 104 **15** 16.

ušu(m), Drachen der Tiefe 112 **21** 27; hier vergleicht der Schreiber den Tempel mit dem heiligen *kiškanu*-Baume der Tiefe und mit der mythologischen(?) Zeder, und das Gebälk mit dem *ušu-abzu*, [ob ein Zusammenhang des *ušu*-Drachens mit den zwei heiligen Bäumen vorliegt?]. Ein Teil des Tempels ist nach dem *ušu*-Drachen genannt 116 **24** 19. Gudea stellt einen guten *ušu* vor den *šugalam* (q. v,) 118 **26** 2. Drachenmenschen 118 **26** 29.

ušumgallu, Id. *gal-ušum* und *ušum-gal* [Cyl. B **18** 22]. Der Löwe der *u.* der Ebene 124 **4** 20. Eine Lyra hat den Beinamen *ušumgal kalama* 96 oben 24; vgl. 96 **7** 24. Ein Musiker ist ein *u.* 138 **18** 22. Im Cod. Ham. **2** 55 ist der König der *u.* der Stadtkönige. Im Datum S. 227 Jahr, in dem Gudea den Kanal, genannt *Ningirsu-ušumgal*, grub und die Lyra, genannt *Ušumgal-kalamma*, machte. In n. pr. *lugal-ušumgal* CT V pl. 33 **2** 5. Jensen KB 6, 310 „großer Molch", was hier nicht überall gut paßt. Leander Lehnwörter 130.

ú-tug, Patesi von Kiš 160, 1.

utukku, der gute *u.* geht vor dem König 92 **3** 20. Id. am meisten Br. 11311, aber hier phonetisch *ú-dúg*, und 122 **2** 9.







